



## **Auktion**

### **Kunst der Antike**

Eine bedeutende Sammlung griechischer Vasen  
und Teile der Sammlung S. Moussaieff  
13. Dezember 2017

252

# GM GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

## Representative in Russia

Mr. Andrey Pyatygin  
Bc „Berta Khaus“  
Staropimenovskiy per. 18  
125009 Moscow, Russia

Office Phone: 007 915 014 3539  
Email: gornyandmosch@mail.ru

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

*All objects are guaranteed genuine.*

Gorny & Mosch ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

*Gorny & Mosch have retained the Art Loss Register to check all uniquely identifiable items offered for sale in this catalogue against the Art Loss Register's computerized database of objects reported as stolen or lost.*



THE ART LOSS ■ REGISTER

*Helping the victims of art theft*



**Auktion**  
**Kunst der Antike**  
13. Dezember 2017

**252**

in den eigenen  
Geschäftsräumen  
*at our office*

GORNY & MOSCH Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20 · D-80333 München  
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513  
E-Mail: [info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de) · [www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)

# Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

## **Geschäftsführung**

Dieter Gorny  
Dr. Hans-Christoph von Mosch

## **Sekretariat**

Natallia Brahinets  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0  
Heike Grande  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-13

## **Auktionsverwaltung**

Sybille Ostendorf  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20  
Chiara Spandri  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-36

## **Antike Münzen und Kunstobjekte**

Dr. Georg Morawietz  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19  
Dr. Martin Schulz  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-23  
Dr. Margret Nollé  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-25

## **Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Moderne**

Marc Raffler  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-14

## **Buchhaltung**

Anne Otter  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21

## **Online-Kommunikation**

Irene Rulka, M.A.  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

**GORNY & MOSCH**  
**Giessener Münzhandlung GmbH**  
**Maximiliansplatz 20**  
**D-80333 München**

**Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0**  
**Fax: +49-(0)89/2 28 55 13**  
**[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)**  
**E-mail: [info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)**

Amtsgericht München HRB Nr. 75528

Geschäftsführer:

Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch  
Ust-IdNr. DE 129 359 049

## **Konten *Bank Accounts***

### **Postbank**

BLZ 700 100 80  
Kto.-Nr. 1503 84-802  
BIC (SWIFT): PBNKDEFF  
IBAN: DE 28 700 100 80 01503 848 02

### **Commerzbank München**

BLZ 700 400 41  
Kto.-Nr. 6667 117 00  
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX  
IBAN: DE 73 700 400 41 06667 117 00

### **HypoVereinsbank München**

BLZ 700 202 70  
Kto.-Nr. 002 860 120  
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX  
IBAN: DE 36 700 202 70 00028 601 20

# Inhaltsübersicht

*Table of Contents*

**Mittwoch, den 13. Dezember 2017**

## **10:00 Uhr**

### **Griechenland und Rom**

Vasen.....	001-237
Terrakottaskulptur.....	238-256
Steinskulptur.....	257-266
Bronzeskulptur.....	267-304
Plaketten.....	305-309

## **14.00 Uhr**

### **Griechenland und Rom**

Geräte.....	310-325
Lampen.....	326-354
Schmuck.....	355-436
Kameen, Gemmen, Siegel ..	437-457
Glas.....	458-471
<b>Nordafrika.....</b>	<b>472-540</b>
<b>Alter Orient.....</b>	<b>541-572</b>
<b>Ur- und Frühgeschichte.....</b>	<b>573-606</b>
<b>Praekolumbische Kunst.....</b>	<b>607-645</b>
<b>Asien.....</b>	<b>646-658</b>
<b>Antikisierendes –</b>	
<b>After the Antique.....</b>	<b>659-663</b>
<b>Lots.....</b>	<b>664-808</b>



**Besichtigung**  
in den eigenen  
Geschäftsräumen

*Auction lot viewing  
at our office*

**Sonntag, den 10. Dezember 2017** von 13.00 – 17.00 Uhr

**Montag, den 11. Dezember 2017 und Dienstag, den 12. Dezember 2017**

von 10.00 – 18.00 Uhr,

am Tag der Auktion ab 9.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung.

*Sunday, December 10, 2017 from 1.00 p.m. - 5.00 p.m.*

*Monday, December 11, 2017, and Tuesday, December 12, 2017*

*from 10.00 a.m. - 6.00 p.m.,*

*on the day of the auction from 9.00 a.m. and by appointment.*

Unsere Ergebnisliste steht drei Tage nach unserer  
Auktion im Internet für Sie bereit:

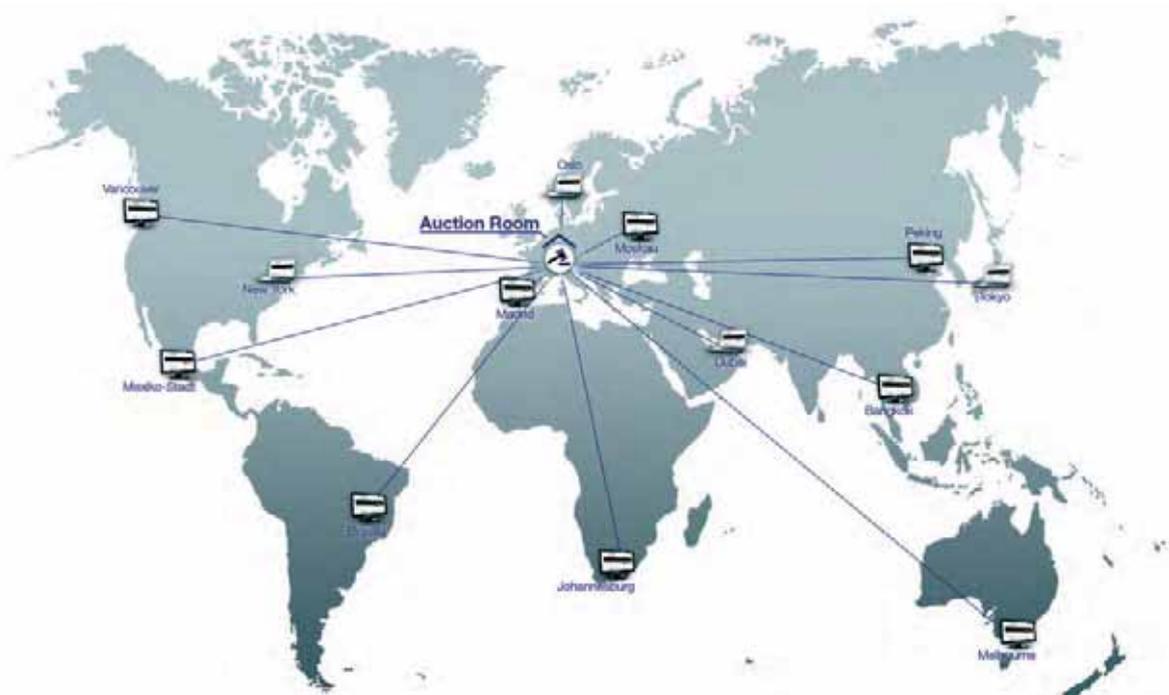
*Our list of prices realized is available three days after the sale:*

**<http://www.gmcoinart.de>**

## LIVE BIDDING – EIN KOSTENLOSER SERVICE

Nutzen Sie unsere komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet von überall auf der Welt. Alles was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox, Google Chrome oder Internet Explorer. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Seien Sie »live« dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inkl. aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke zu ersteigern. Verpassen Sie keinen Ausruf Ihrer Lieblingsstücke und bieten Sie jederzeit – von zu Hause aus oder unterwegs – einfach und bequem per Mausclick mit.



In nur fünf Schritten zu Ihrem erfolgreichen Zuschlag:

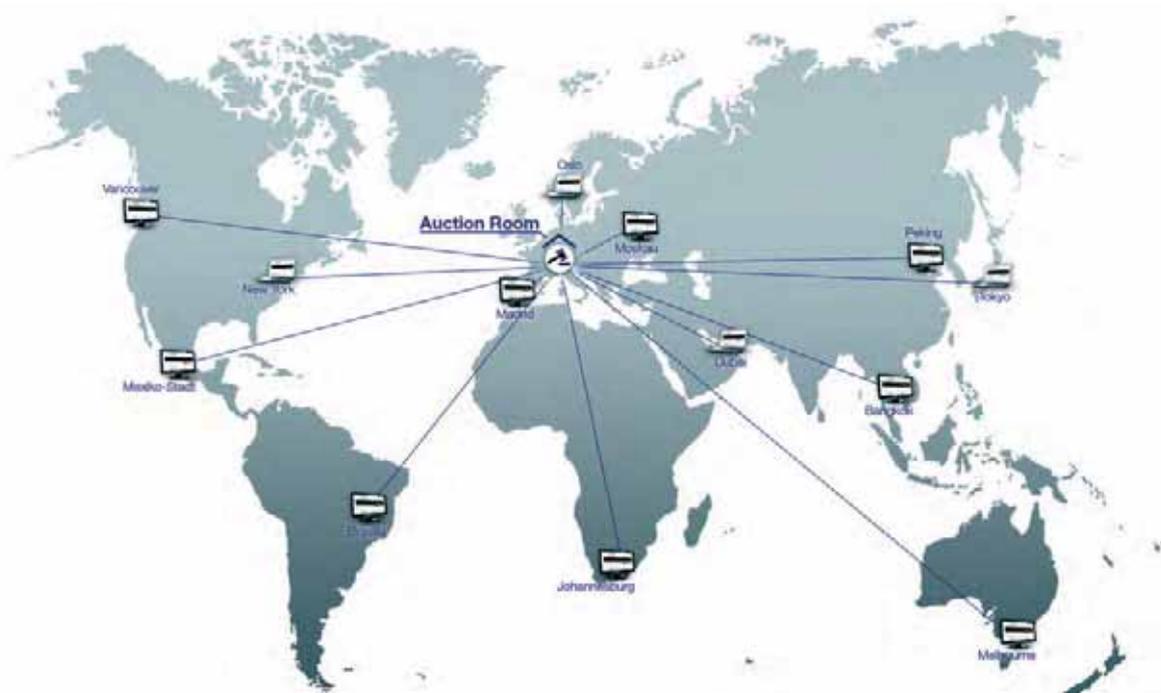
1. Registrieren Sie sich bitte unter **www.gmcoinart.de** (bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn).
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Der Anmeldeprozess ist nun abgeschlossen. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten per E-Mail.
4. Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Gebote abzugeben.
5. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf **www.gmcoinart.de** und Sie können jederzeit »live« in die Auktion einsteigen.

**www.gmcoinart.de** – immer einen Besuch wert.

## FREE LIVE INTERNET BIDDING

Take advantage of this comfortable possibility to attend our current auction via Internet from all over the world at any given time. All you need is a current web browser, e.g. Mozilla Firefox, Google Chrome or Internet Explorer. At any time you can place your bid via smartphone, tablet computer, notebook or personal computer.

Be live with us when the hammer falls. Listen to the auctioneer and watch the current lot as well as its latest price and description. Take the opportunity to buy your favorite piece. Don't miss any starting price of a lot and bid at any time – wherever you are – simply and comfortably by a mouse click.



Only five steps to your successful hammer price:

1. Please register on **www.gmcoinart.de** (at least 24 hours before the auction starts).
2. Activate the registration with the link in your confirmation email.
3. The registration process has finished now. You will receive your login data with an email.
4. You already have the opportunity to place your bids now.
5. On the day of the auction only a quick login on **www.gmcoinart.de** is necessary for being "live" any time at our auction.

**www.gmcoinart.de** – always worth a visit.

## Hinweise für Käufer

1. Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
2. Differenzbesteuerte Ware: Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Käufern aus Deutschland und EU-Ländern wird ein Aufgeld von 25% berechnet; die gesetzliche Umsatzsteuer ist in diesem Betrag bereits enthalten. Käufern aus Drittländern wird ein Aufgeld von 20% berechnet. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, nach Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise jedoch erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. Die Beachtung der Zollvorschriften des Bestimmungslandes liegt in der Verantwortung der Bieter.
3. Vollbesteuerte Ware bzw. Ware in Vorübergehender Verwendung: In Ausnahmefällen unterliegen die Stücke der Vollbesteuerung (gekennzeichnet mit +) bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •); betroffene Losnummern werden als solche gekennzeichnet. Die Details bzgl. Aufgeld und Steuern entnehmen Sie bitte den Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.
4. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben. Kaufen Sie erstmals bei uns ein, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz).
5. Änderungen nach Drucklegung des Kataloges finden Sie im Online-Katalog auf unserer Website unter [www.gmcoinart.de/online-katalog](http://www.gmcoinart.de/online-katalog).
6. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit Kreditkarten (EC, VISA, American Express, MasterCard) erfolgen. Bei Bezahlung mit Kreditkarte fällt eine Gebühr von 3,5% an. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 € bzw. 50 € ab einem Betrag von 25.000 €.
7. Der ideale Weg, Objekte zu ersteigern, ist die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Objekte noch in aller Ruhe besichtigt werden.
8. Die Kosten für Verpackung, Versicherung und Versand werden gesondert ausgewiesen.
9. Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto (siehe S.2). Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
10. Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.

## Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Objekte oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und qualitative Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
2. Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
3. Es werden nur Objekte einzeln in die Auktion aufgenommen, deren Schätzwert über 500 € liegt.
4. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren berechnet.
5. Unsere Verkaufsprovision beträgt 20% des Zuschlagspreises.
6. Die Firma Gorny & Mosch schätzt Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
7. Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Objekte, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Objekte in unserem Hause bestens informiert.
8. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 54 Tage nach der Auktion.
9. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
Telefon: +49-(0)89/24 22 643-0.

**Guide for Bidders**

1. Lots will open at 80% of the estimates listed in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
2. Goods subject to sale in the margin: the hammer price is the basis for the calculation of the buyer's premium. Buyers from Germany and EU-countries will be charged a premium of 25%; the relevant VAT is already included in this amount. Buyers from countries outside the EU will be charged a premium of 20%. As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged. Bidders are responsible for respecting customs laws of the countries of destination of the lots.
3. Goods subject to tax in full or to temporary admission: in exceptional cases the lots are subject to taxation in full (marked with +) or to temporary admission (marked with •); these lot numbers will be indicated as such. For details regarding buyer's premium and taxes please see the conditions of sale at the end of the catalogue.
4. Bidders can submit written bids with the accompanying bid sheet. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference.
5. Changes made after the printing of the catalogue are reflected in our online-catalogue on our website at [www.gmcoinart.de/online\\_catalogue](http://www.gmcoinart.de/online_catalogue).
6. Payment may be made by cash, valid check, bank/post wire or credit card (VISA, American Express, MasterCard). For payment by credit card a fee of 3.5% will be added. Bank charges of 15 € (50 € for amounts of 25.000 € or more) will occur in case of payment by foreign check or bank wire.
7. The best way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure.
8. Packing, insurance and postage are charged separately.
9. A subscription of four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account (see page 2). The price for a single catalogue is 15 €.
10. The conditions of sale at the end of the catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

**Guide for Consigners**

Whether you are consigning single objects or a collection, we are the people to see!

1. We guarantee a competent description of your objects and quality presentation in our catalogues.
2. Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly increased by our presence at the largest international shows. This promises favourable results when we auction your objects.
3. Only objects with an estimated value of over 500 € will be sold as individual lots.
4. You will not be charged any fees for your unsold lots.
5. Our seller's commission is 20% of the hammer price.
6. The company Gorny & Mosch estimates your objects according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
7. Three weeks before auction we will send you a list of your objects which are in sale with their corresponding estimates. This way you are fully informed of the status of the objects you have entrusted to us.
8. Payment to consigners is made 54 days after the sale.
9. Would you like to receive copies of our contracts without making any commitment or do you have any other question? We will be pleased to help you. Please call on +49-(0)89/24 22 64 3-0.

**Avvertenze per compratori**

1. Al principio dell'asta viene chiamato l'80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non saranno prese in considerazione!
2. Merce a regime di margine: il prezzo aggiudicato costituisce la base di calcolo per il soprapprezzo da pagare da parte dell'acquirente. Agli acquirenti residenti in Germania e nei paesi europei viene calcolato il 25 % di soprapprezzo; In questa somma è già compresa l'IVA prevista dalla legge. Agli acquirenti residenti in paesi terzi viene calcolato il 20%. Se la merce sarà esportata tramite terzi o dall'acquirente stesso in paesi terzi, viene calcolata l'IVA prevista dalla legge, ma verrà rimborsata alla presentazione di un certificato di esportazione previsto dalla legge. Se la spedizione e quindi l'esportazione verso paesi terzi verrà effettuata da Gorny & Mosch, non viene calcolata l'IVA prevista dalla legge. L'offerente risponde all'osservanza del regolamento doganale del paese di destinazione.
3. Merce a tassazione piena ovvero merce a utilizzo provvisorio: in casi d'eccezione i lotti sono soggetti a tassazione piena (contrassegnati con +) ossia si trovano in uno stato di utilizzo provvisorio (contrassegnati con •). I lotti coinvolti saranno indicati come tali. Informazioni dettagliate su soprapprezzo e tassazione, sono indicate nelle condizioni dell'asta in fondo al catalogo.
4. Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato. Se acquista per la prima volta da Gorny&Mosch, La preghiamo di indicare nel formulario il nome di un commerciante di Sua conoscenza come referenza.
5. Eventuali correzioni effettuate dopo la stampa del catalogo sono disponibili nel nostro sito ufficiale sotto il link [www.gmcoinart.de/online\\_catalogue](http://www.gmcoinart.de/online_catalogue).
6. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido, via bonifico bancario o con la carta di credito (VISA, American Express, MasterCard). Per il pagamento con carta di credito, verrà addebitato un importo del 3,5 %. Le spese bancarie per pagamento mediante assegno estero o bonifico bancario equivalgono a 15 € (ossia 50 € a partire da un ammontare di 25.000 €).
7. Partecipare di persona all'asta è un modo migliore per acquistare oggetti. Durante l'asta si ha l'occasione di ispezionare gli oggetti e valutarne personalmente la qualità.
8. Le spese di imballaggio, di assicurazione e di spedizione vengono addebitati a parte.
9. Il prezzo dell'abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale (vedi pag. 2). Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 €.
10. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo.

**Avvertenze per venditori**

Se vuole consegnare singoli oggetti o collezioni per la vendita all'asta – siamo le persone giuste a cui rivolgersi!

1. Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
2. I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l'impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. I clienti presenti alle nostre aste sono collezionisti seri e professionali.
3. All'asta vengono accettati singolarmente solo oggetti il cui valore è superiore a 500 €.
4. Non vengono addebitate spese per oggetti invenduti.
5. La nostra commissione di vendita ammonta al 20% del prezzo d'aggiudicazione.
6. Gli oggetti vengono valutati a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
7. Tre settimane prima dell'asta, Le verrà inviata la lista degli oggetti che saranno messi all'asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
8. Il pagamento del venditore verrà effettuato 54 giorni dopo la fine dell'asta.
9. Può fare richiesta, non impegnativa, dei contratti per la consegna di oggetti. In caso di ulteriori domande, siamo a Sua completa disposizione. Ci può contattare al numero: Tel.: +49-(0)89/24 22 643-0.

### Informations pour les enchérisseurs

1. Les enchères débuteront à 80% du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
2. Objets sous le régime de la marge bénéficiaire: la commission à payer se calcule à partir du prix d'adjudication. Elle est de 25% pour les clients provenant d'Allemagne ou d'autres pays européens (la TVA applicable étant déjà prise en compte dans ce montant) et de 20% pour ceux provenant de pays hors de l'UE. Si la marchandise est exportée hors de l'UE par le client ou un tiers, la TVA réglementaire est tout d'abord facturée, avant d'être remboursée dès réception des preuves officielles d'exportation. Si la marchandise est envoyée hors de l'UE par nos soins, la TVA n'est pas calculée. Les enchérisseurs sont responsables du respect de la réglementation douanière en vigueur dans le pays de destination.
3. Objets sous le régime d'imposition intégrale ou d'admission temporaire: dans certains cas, les pièces sont soumises au régime d'imposition intégrale (marquées par +) ou d'admission temporaire (marquées par •); les numéros concernés seront indiqués comme tels. Pour toute information sur la commission et les taxes, veuillez consulter les conditions de vente à la fin du catalogue.
4. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre d'achat écrite. Si vous achetez pour la première fois chez nous, merci de nous fournir le nom d'une maison de vente aux enchères où vous êtes bien connu(e) (référence).
5. Toute modification après édition du catalogue est affichée dans notre catalogue en ligne. Vous pouvez consulter celui-ci sur [www.gmcoinart.de/online\\_catalogue](http://www.gmcoinart.de/online_catalogue).
6. Le règlement peut se faire en espèces, par chèque, virement ou carte de crédit (Visa, American Express, MasterCard). Le paiement par carte de crédit est majoré de 3,5%, par chèque ou virement de l'étranger de 15 € ou bien 50 € à partir d'un montant de 25.000 €.
7. L'idéal est de participer personnellement aux enchères: vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les objets à volonté.
8. Les frais d'emballage, de port et d'assurance seront calculés/ indiqués séparément.
9. Le prix d'un catalogue s'élève à 15 €; l'abonnement à quatre catalogues à 45 €. Pour vous abonner, veuillez verser ce montant sur notre compte postal „Postbank“ (voir p.2).
10. En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

### Informations pour les vendeurs

Vous souhaitez vendre aux enchères un objet unique ou votre collection? Vous êtes chez nous à la bonne adresse!

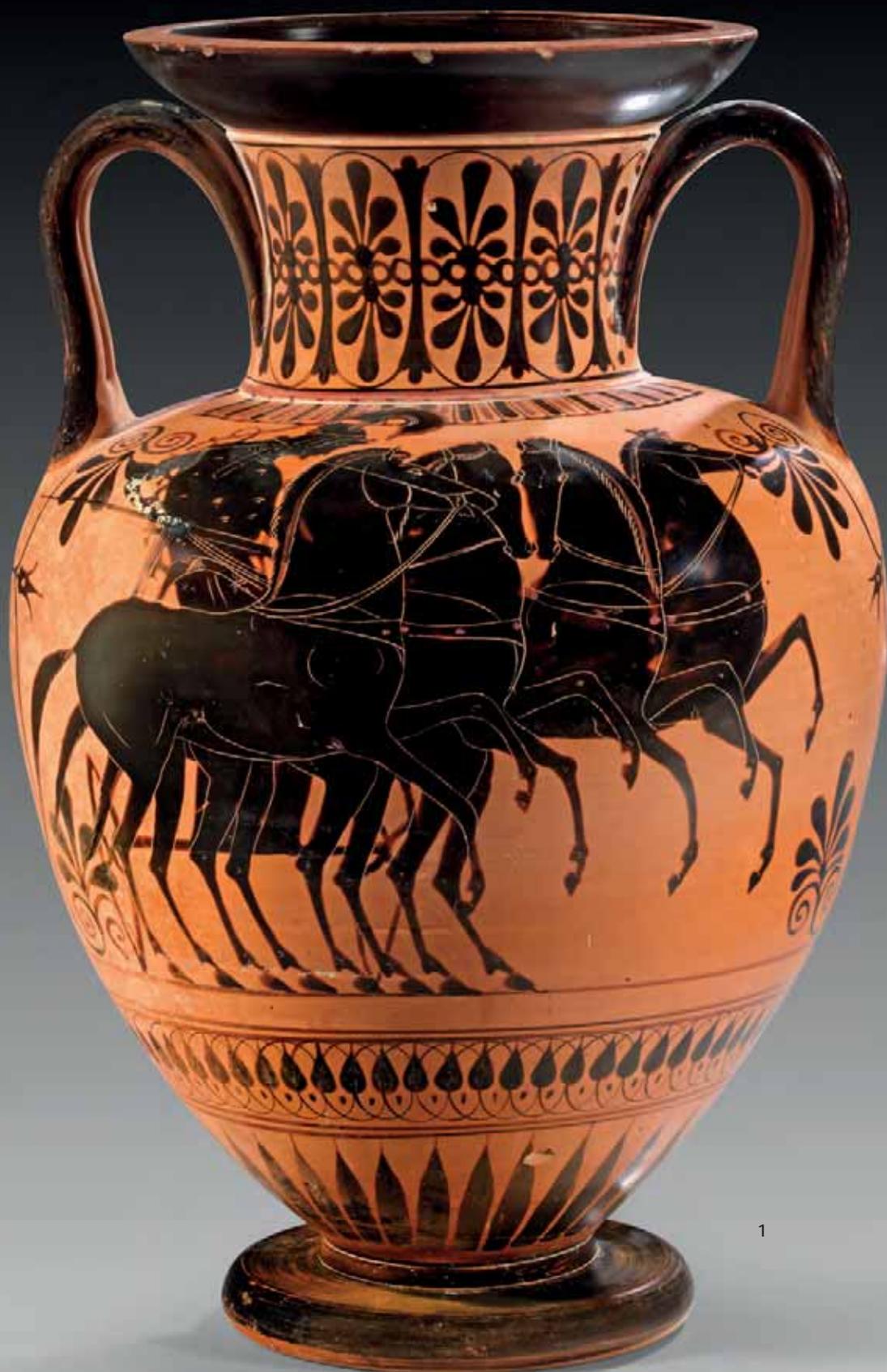
1. Nous garantissons une description professionnelle de vos objets et une publication de haute qualité dans nos catalogues.
2. Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons professionnels mondiaux. De cette façon, vos pièces ont de grandes chances d'être vendues à de bons prix.
3. Les objets, dont l'estimation est supérieure à 500 €, sont vendus séparément.
4. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
5. Notre commission se chiffre à 20% du prix de l'adjudication.
6. La société Gorny & Mosch GmbH évalue vos objets conformément aux prix du marché. Les prix de réserve trop élevés ne seront pas acceptés.
7. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons un inventaire des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
8. Le produit de la vente est versé 54 jours après celle-ci.
9. Vous pouvez nous adresser, à titre indicatif, une demande de contrat de dépôt de pièces. Vous avez d'autres questions? Nous sommes heureux de pouvoir y répondre au +49-(0)89/24 22 64 3-0.



# GRIECHENLAND UND ROM

---

## VASEN



1

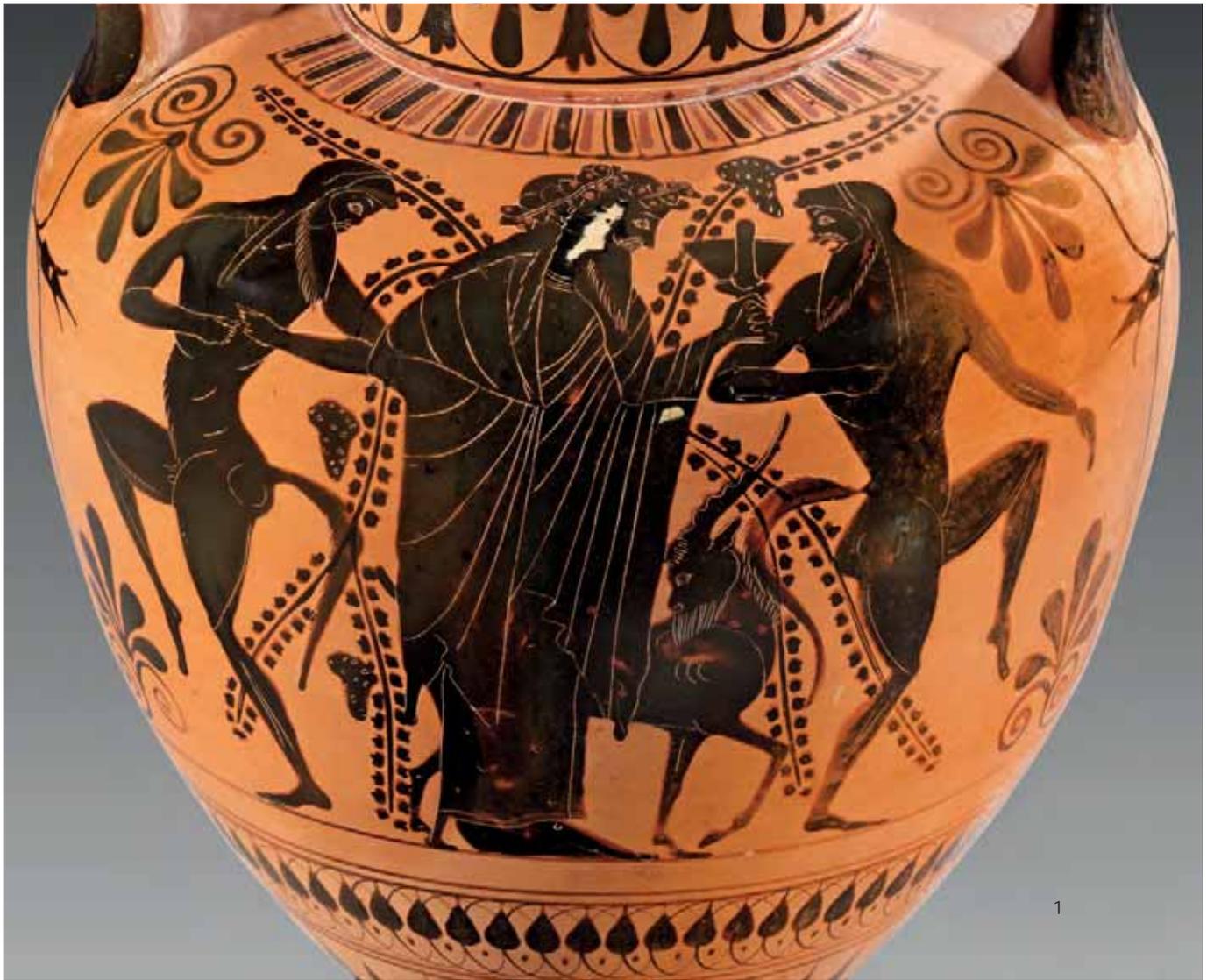


1

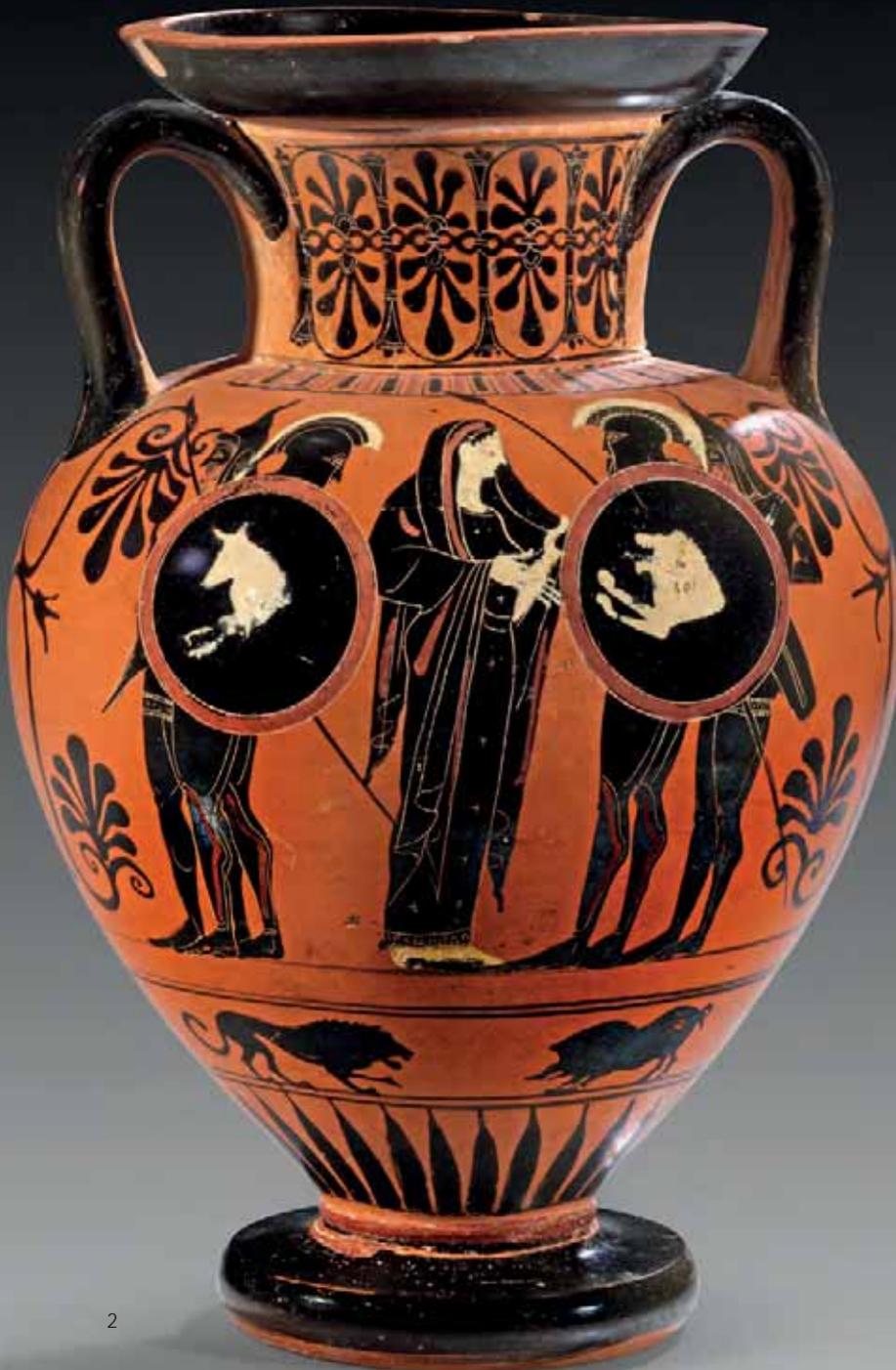
1  
**Attische Halsamphora der Leagros-Gruppe.** Um 510 v. Chr. H 43,5cm, Ø 28,8cm, Ø Mündung 20,4cm, Ø Fuß 15,8cm. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß. Auf Seite A Athena in einer in Dreiviertelansicht gesehenen Quadriga nach rechts. Auf Seite B Dionysos mit Kantharos und Ariadne zwischen zwei tänzelnden Satyrn, im Hintergrund ein Ziegenbock und Weinranken. In den Henkelzonen Palmetten-Lotusknospen-Ornament. Unter den Bildfeldern Knospenfries und Strahlenkranz, auf der Schulter zweifarbiger Zungenfries und auf dem Hals beidseitig doppelte Palmetten. Kleine Absplitterungen an der Mündung, sonst intakt. 40.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1997 bei der Galleria Serodine, Ascona.  
 Vgl. zum Beispiel die Pferde auf der Panathenäischen Preisamphora Tarent 9887 (ABV 369,113; M. Bentz, Panathenäische Preisamphoren. Antike Kunst, Beiheft 18 [1998] Taf. 32,6.096; BAPD 302108) oder das Ornament auf der Halsamphora Agrigent R138 (CVA 1 Taf. 28,3; BAPD 15752).*

*Attic black-figure neck-amphora of the Leagros Group. About 510 B.C. On side A Athena in a quadriga in three-quarter view. On the side B Dionysos with kantharos and Ariadne between two prancing satyrs, in the background a goat and vine. Below the handles ornaments with palmettes and lotusbuds. Below the pictures rows of buds and rays, on the shoulder a two colored frieze of tongues and on the neck bands of double-palmettes. Little splinters of the rim are missing, otherwise intact.*



*Ein Blick auf die prachtvolle Vasen-Sammlung P.C. (Süddeutschland), aus der die oben abgebildete Amphora und auch die folgenden Vasen stammen.*



2

2  
**Attische Halsamphora der Gruppe von München 1512.** 520 - 500 v. Chr. H 37,4cm, Ø 24,6cm, Ø Mündung 18,1cm, Ø Fuß 13,8cm. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß. Beidseitig ist der Abschied von Kriegern dargestellt. Auf Seite A reicht die Ehefrau ihrem rechts stehenden Ehemann (Schildzeichen: Löwenprotome) ein Salbgefäß(?), hinter ihr steht ein weiterer Krieger (Schildzeichen: Stierprotome) und auf den Seiten jeweils ein Skythe. Auf der anderen Seite verabschiedet links der weißhaarige Vater sein Sohn (Schildzeichen: Eberprotome).

Nach rechts folgen ein Skythe, die Ehefrau und ein weiterer Krieger (Schildzeichen: Dreifuß). In den Henkelzonen Palmetten, Ranken und Lotusblüten. Umlaufend unter den Bildfeldern ein Tierfries mit Löwen und einem Eber in Silhouettentechnik, darunter ein Strahlenkranz. Auf dem Hals Palmetten und darunter auf der Schulter ein rot-schwarzer Zungenfries. Auf der Unterseite ein Graffito in Form eines Pfeiles nach unten sowie IIII. Kleine Absplitterungen an der Mündung, sonst intakt.

40.000,-



2

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1986 aus der Sammlung Waltz, München.

Die Ornamente unter den Henkeln erinnern noch an die der Gruppe von Toronto 305, doch entspricht die Malerei eher der Gruppe von München 1512. Ein sehr ähnliches Ornament der Gruppe von Toronto 305 auf der namensgebenden Halsamphora Toronto 927.39.2 (ehem. 305): ABV 282,2; CVA 1 Taf. 11,3-4; 12,3-4; E. Kunze-Götte, *Der Kleophrades-Maler unter Malern schwarzfiguriger Amphoren* (1992) Taf. 66,1; BAPD 320246. Ein motivisch ähnlicher, stilistisch jedoch unterschiedlicher Kriegerabschied aus der Gruppe von Toronto 305 auf der Halsamphora Tarquinia 670: CVA 2 Taf. 35,1-2; BAPD 13825. Sehr gut vergleichbar ist hingegen aus der Gruppe

von München 1512 die Halsamphora St. Petersburg B1475: Kunze-Götte a.O. S. 146 Nr. 1 mit Taf. 51,1-2; BAPD 8402 (ohne Abb.).

Attic black-figure neck-amphora of the Group Munich 1512. 520 - 500 B.C. On both sides a warrior leaving his family. On side A a young woman giving her husband a present, both are flanked by a second warrior and two scythians. On the other side the warrior standing next to his father on the left, behind him a scythian, his wife and another warrior. Below the handles palmettes and lotus, below the images a frieze in silhouette technique with lions and a boar. Little splinters of the rim are missing, otherwise intact.



3

3  
**Pseudochalkidische Halsamphora der Polyphem-Gruppe.** 520 -510 v. Chr. H rekonstruiert 27,9cm, Ø 18,6cm, Ø Mündung 12,8cm. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß. Auf beiden Seiten erotische Szenen zwischen Satyrn und Mänaden. Auf der Vs. zwei Paare, bei denen der Sex a tergo praktiziert wird und die Mänaden ihren Oberkörper mit einem Mantel bedeckt haben. Die gleiche Stellung nimmt auch das linke Paar auf der Rs. ein. Rechts daneben befindet sich eine große Kline, auf der drei Satyrn sich mit zwei Mänaden vergnügen. Dabei sitzt eine der Mänaden auf dem Schoß eines stehenden Satyrs, rechts dane-

ben nimmt ein Satyr eine kniende Mänade a tergo, während sie einen weiteren Satyr oral befriedigt. Unter einem der Henkel dann noch ein Paar a tergo, wobei sie kniet. Auf der Vs. in den Zwischenräumen drei Rosetten. Auf dem Hals auf der einen Seite zwei gegenständige Sphingen, auf der anderen zwei Sirenen. Auf der Schulter zweifarbiger Zungenstab, über dem Fuß Strahlenkranz. Aus Fragmenten zusammengesetzt, der untere Teil samt Fuß plus ein Teil des Corpus seitlich eines Henkels (ca. ein Drittel des Gefäßes) sind ergänzt. 12.000,-



3



3

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990 bei der Galleria Serodine, Ascona.

Vgl. die bekannte Amphora mit der Blendung des Polyphem British Museum B154: J. Boardman, *Early Greek Vase Painting* (1998) Abb. 484. Zu Problematik der pseudo-chalkidischen Vasen s. F. Canciani, *Eine neue Amphora aus Vulci und das Problem der pseudochalkidischen Vasen*, *Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts* 95, 1980, S. 140 ff.; Th. Mannack, *Griechische Vasenmalerei. Eine Einführung* (2002) S. 131; *Der Neue Pauly* 10 (2001) 516-517 s.v. *Pseudochalkidische Vasenmalerei* [M. Steinhart].

Während im Athen des 5. Jhs. v. Chr. zunehmend das Motiv des begehrenden Satyrs und der abweisenden Mänade vorherrscht, kommt es in der Bilderwelt

des 6. Jhs. v. Chr. noch regelmäßig zur sexuellen Vereinigung innerhalb der Gefolgschaft des Gottes Dionysos. s. dazu zum Beispiel A. Dierichs, *Erotik in der Kunst Griechenlands* (1993) S. 28 ff.

*Pseudo-Chalcidian black-figure neck-amphora of the Polyphemus Group. 520 - 510 B.C. On both sides sex scenes with satyrs and maenads. On side A two couples, on side B on the left a similar couple and on the right three satyrs and two maenads on a large kline. Another couple below one handle. On the neck on one side two sphinges, on the other side two sirens. On the shoulder a two coloured frieze of tongues and above the foot rays. The lower part incl. the foot and a large part around one handle are missing and modern reconstructed (about one third of the amphora).*



4

4  
**Attischer Kolonettenkrater.** 520 - 510 v. Chr. H 25,5cm, B mit Henkeln 26,8cm, Ø Corpus 20,7cm, Ø Mündung 23,8cm, Ø Fuß 11,9cm. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß. Auf der Vs. fesselt Herakles den Kretischen Stier, links davon Athena. Rechts steht Iolaos und hält seine Keule, im Hintergrund der Bogen und Köcher des Helden. Auf der Rs. der Abschied eines Kriegers (Schildzeichen: liegendes R) von seinem weißhaarigen Vater, links davon ein weiterer Krieger (Schildzeichen: Kreuz), rechts ein weiterer alter Mann. Unter den Bildern mehrfarbige Linien und ein Strahlenkranz, seitlich des Mündungsrandes und seitlich des Rückseitenbildes Efeuranken, auf der Mündung Knospenfries und auf den Henkelplatten Palmetten. Auf der

Unterseite zwei Graffiti. Zwei Mündungsfragmente gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 30.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1998 bei der Galleria Serodine, Ascona.  
 Aus der selben Hand wie der Krater Louvre Cp11284A: Paralipomena 156; CVA 12 Taf. 183,1-3; BAPD 351160.*

*Attic black-figure neck-amphora. 520 - 510 B.C. On side A Heracles captivating the Cretan Bull, left Athena and right Iolaos with the club, above the hero his bow and quiver. On side B a warrior leaving his old father, left a second warrior and right another old man. Below the pictures rays, on the lip a frieze of buds and on the handle-plates palmettes. Below the foot two graffiti. Two fragments of the mouth are broken and reattached, otherwise intact.*



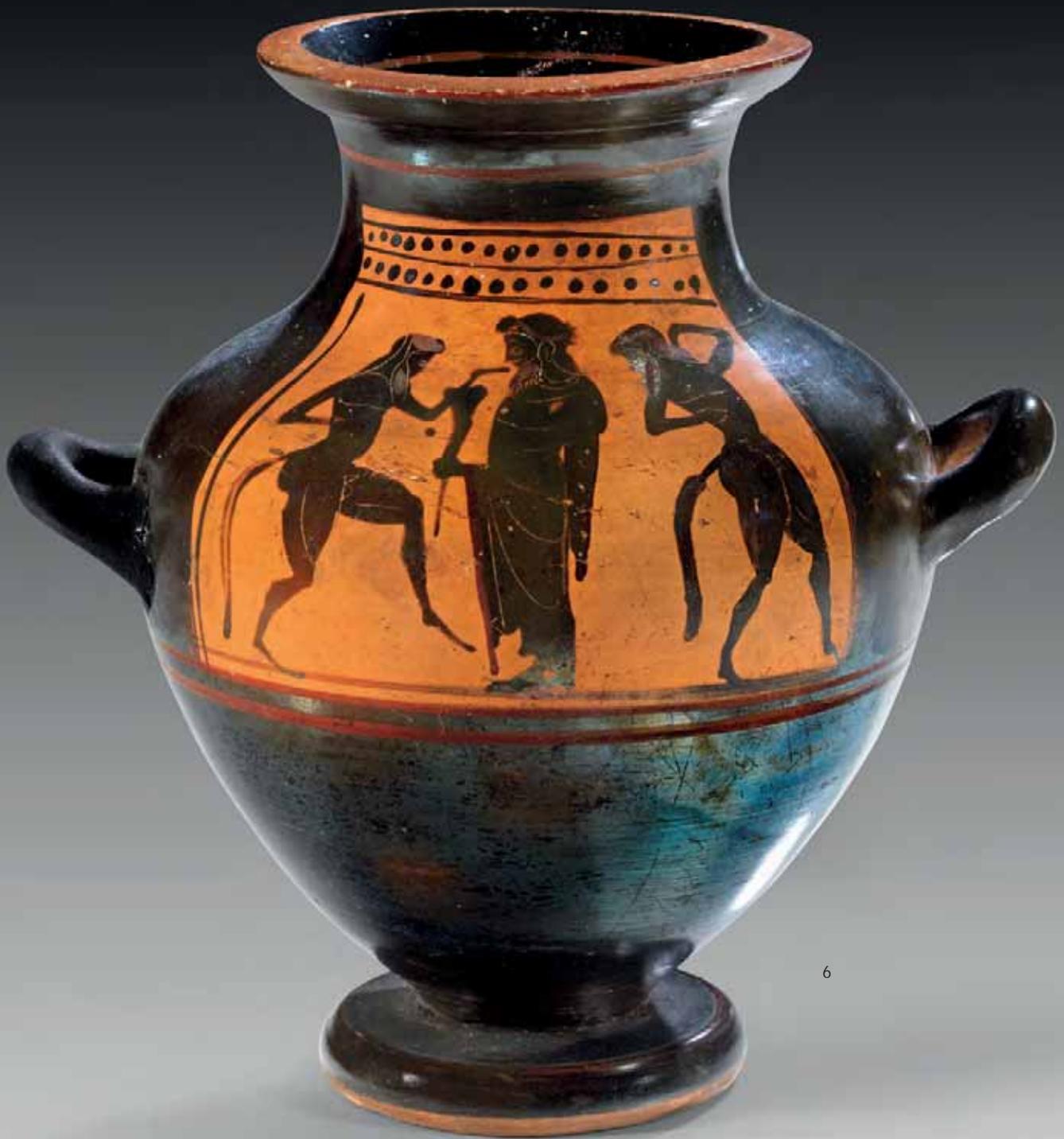


5

5  
**Attische Hydria der Atalante-Gruppe.** 560 -550 v. Chr. H 31,1cm, B mit Henkeln 24,7cm, Ø Corpus 19,2cm, Ø Mündung 13,2cm, Ø Fuß 11,5cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Das Hauptbild auf dem Bauch zeigt, wie der attische Held Theseus mit dem Minotauros kämpft, seitlich zwei junge Frauen. Gerahmt wird das Bild an den Seiten durch jeweils zwei Reihen von Efeublättern. Auf der Schulter drei Sirenen, darüber Punktreihe. Über dem Fuß Strahlenkranz. Ein Henkel war bereits antik gebrochen, wovon mehrere Löcher für Metallstifte zeugen. **Mit Kommentar von Carina Weiß, Universität Würzburg!** Außer dem antik gebrochenen und wiederangesetzten Henkel intakt. 15.000,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.  
 Vgl. die Hydria Manchester, University IIIH5: ABV 91,3; BAPD 300848.*

*Attic black-figure hydria of the Atalante Group. 560 - 550 B.C. On the main picture the fight between Theseus and Minotauros, on the sides two young women and two rows of ivy. On the shoulder three sirens below of a row of dots. Above the foot rays. One handle reattached. Several drillings for metal pins show that this handle was broken off in antiquity already. Otherwise intact. With note from Carina Weiß!*

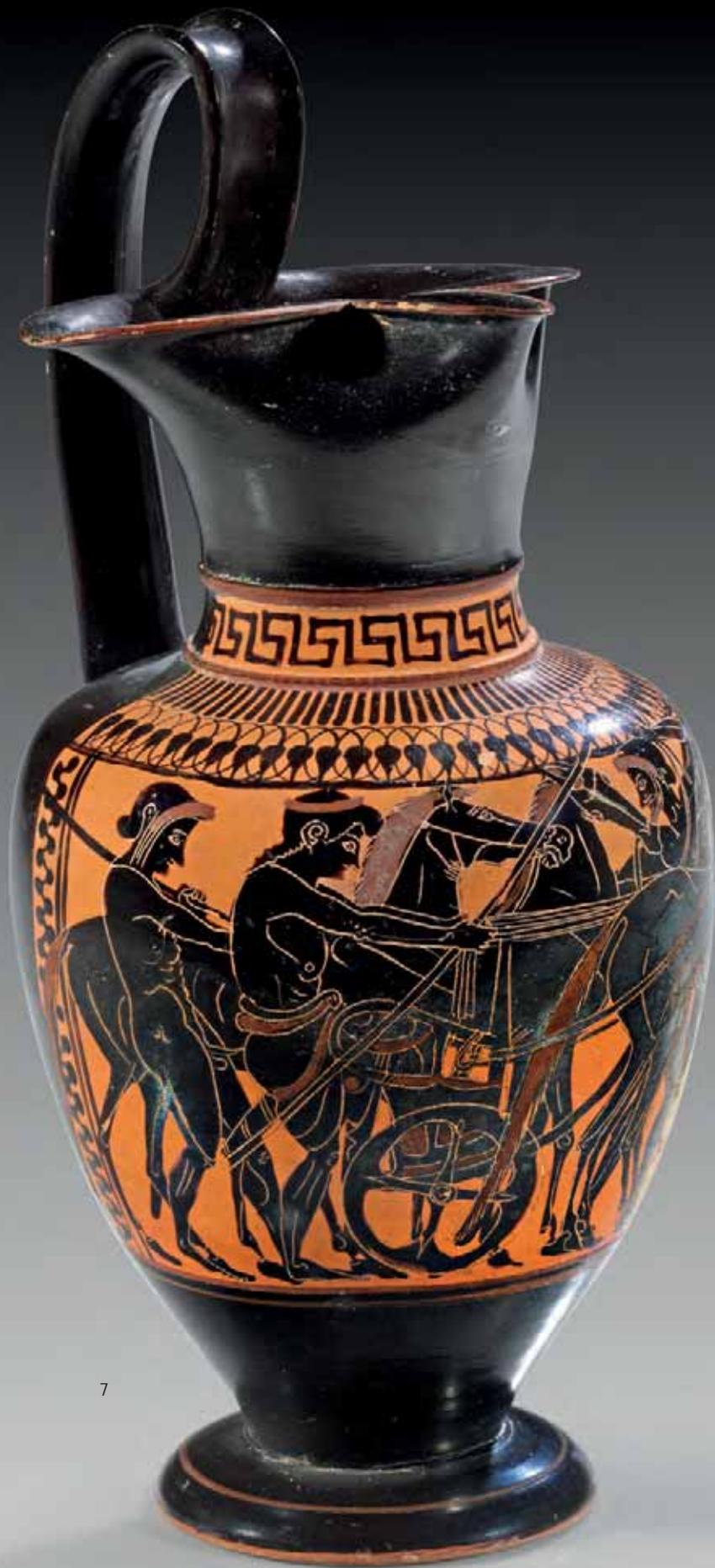


6

6  
**Attische Hydria.** 500 - 490 v. Chr. H 21,8cm, B mit Henkeln ca. 20,5cm, Ø Corpus 16,2cm, Ø Mündung 10,9cm, Ø Fuß 8,8cm. Kalpis mit abgerundeter Schulter. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus ein ausgespartes Bildfeld, darin Dionysos mit Rhyton zwischen zwei tänzelnden Satyrn, darüber zwei Punktreihen. Rote Linien unter und über dem Bildfeld und im Mündungsinnen. Fuß gebrochen und wieder angesetzt, ein Henkel fehlt und ist ergänzt worden. 10.000,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Attic black-figure kalpis. 500 - 490 B.C. On the corpus a panel with Dionysos with rhyton between mincing satyrs. Above two rows of dots. Red lines below and above the picture and inside of the mouth. The foot is broken and reattached, one handle is missing and replaced by a modern handle.*



7



7

7  
**Attische Kleeblattoinochoe des Michigan-Malers.** Letztes Viertel des 6. Jhs. v. Chr. H mit Henkel 25,8cm, Ø 12,1cm, Ø Fuß 7,9cm. Kanne mit Bügelhenkel und Kleeblattmündung der Form 1. Schwarzfigurig, Details in Rot. Das Bild auf dem Corpus zeigt einen Jüngling mit Hüftmantel und Lanze, der eine Quadriga besteigt, vor die zwei Pferde gespannt sind, die eine anderer Jüngling zu bändigen versucht, indem er sie am Kopf packt. Im Hintergrund führen zwei weitere Jünglinge die übrigen beiden Pferde heran, während noch dahinter ein Mann mit weißem Chiton (der eigentliche Wagenlenker?) steht. Seitlich des Bildfeldes je eine doppelte Punktreihe, auf der Schulter ein Lotusknospen- und ein Stabfries sowie auf dem Hals ein Mäander. Auf der Unterseite drei (!) Graffiti. Henkel gebrochen und

wieder angesetzt, dabei ist der obere Teil des Henkels modern ergänzt und retuschiert. 9.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1985 bei Herbert A. Cahn, Basel.  
 Zugewiesen und publiziert von Beazley in Paralipomena 157,13. Außerdem: BAPD 351175.*

*Attic black-figure treefoil oinochoe (form 1) of the Michigan Painter. Last quarter 6th century B.C. The picture on the corpus shows the preparing of a quadriga. While one youth is climbing the chariot, another youth is trying to control the both horses which are already yoked. In the back one further youth and a bearded man are bringing the two missing horses. Behind the horses on the right side stands a man with white chiton, perhaps the charioteer. Below three (!) graffiti. The handle is reattached and partially modern.*

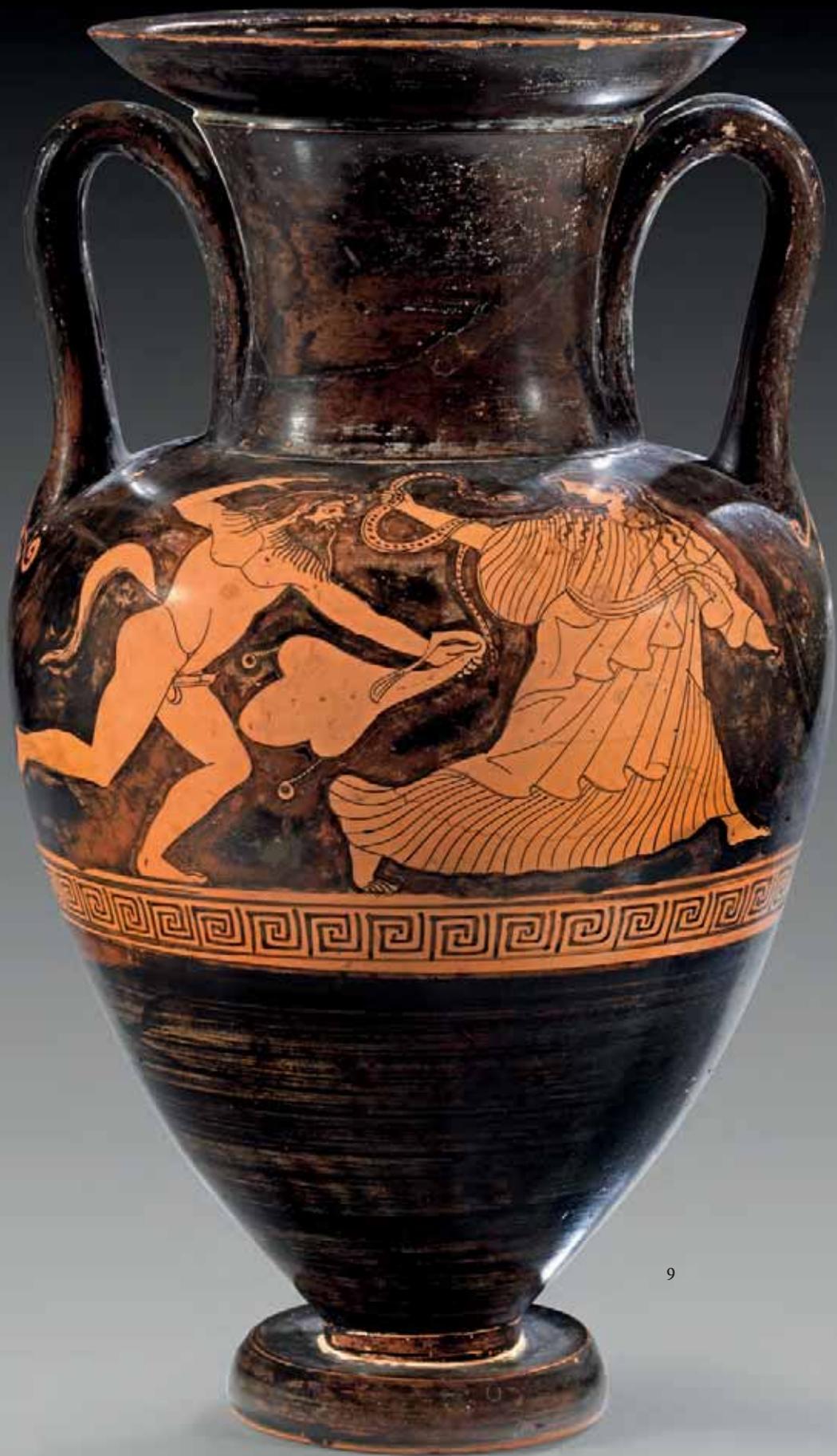


8

8  
**Attische Bauchamphora.** Um 550 v. Chr. H 18,6cm, Ø 12,2cm, Ø Mündung 7,5cm, Ø Fuß 6cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus beidseitig ein ausgespartes Bildfeld. A: Jüngling mit hufeisenförmigem Gegenstand steht vor einem bärtigen Mann. B: Jüngling mit erhobenem Arm steht vor einem Bärtigen. Vier Fragmente der Mündung gebrochen und wieder angesetzt, kleine Absplitterung am Fuß. 5.000,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Attic black-figure belly amphora. About 550 B.C. A/B: Youth and bearded, draped man. Four fragments of the mouth are broken and reattached, little splinter of the foot is missing.*



9



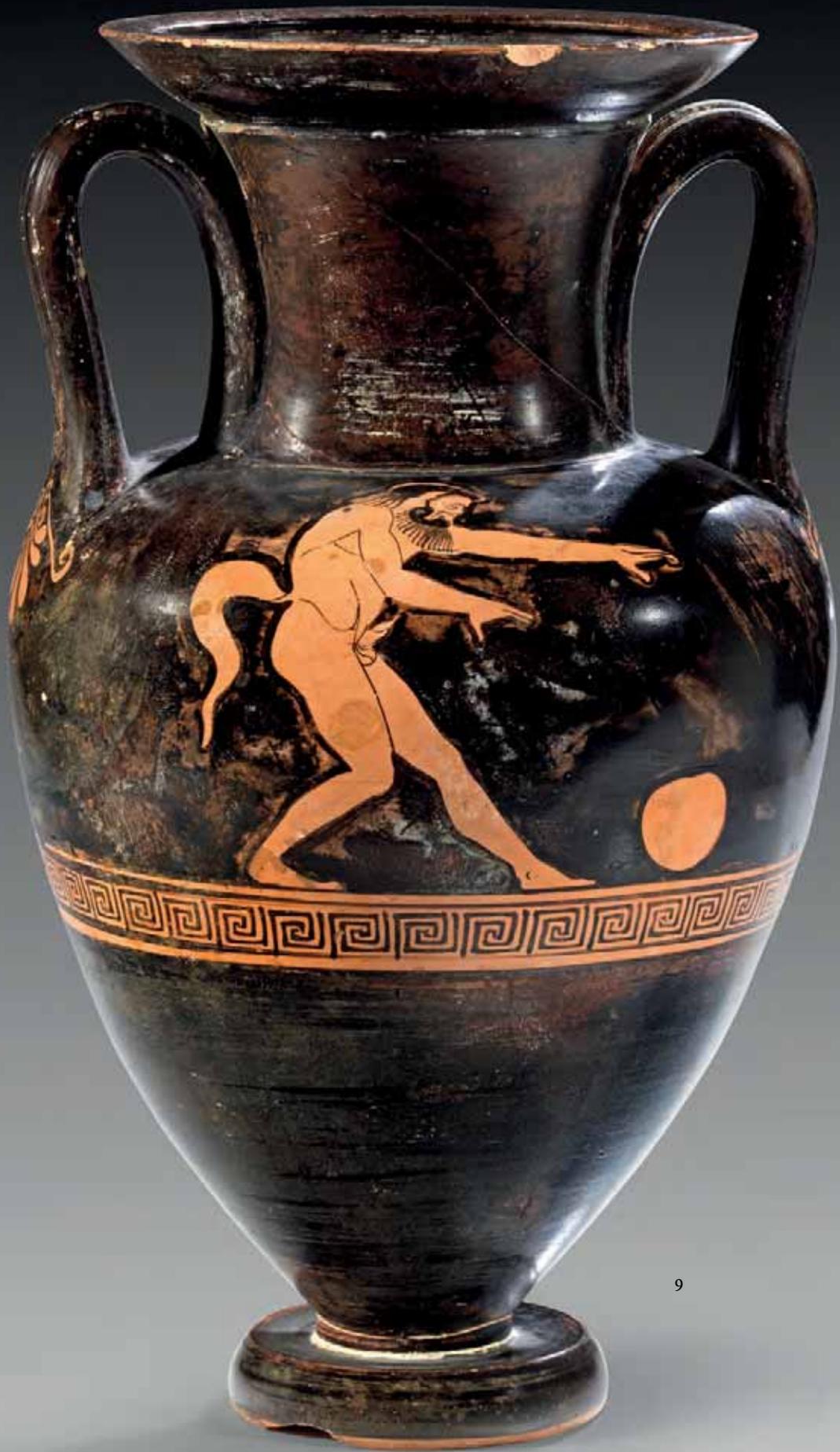
9

9  
**Attische nolanische Amphora des Malers der Pariser Gigantomachie.** Um 480 v. Chr. H 32,1cm, Ø 18,8cm, Ø Mündung 14,8cm, Ø Fuß 8,9cm. Rotfigurig. Auf der Vs. verfolgt ein Satyr mit Weinschlauch eine nach rechts eilende Mänade, die ihm eine Schlange entgegenstreckt. Auf dem Weinschlauch die Inschrift EONOKLES (= Oionokles). Rückwärtig ein Satyr, der mit einem Ball spielt. Unter den Henkeln je eine Palmette, unter den Bildfeldern ein Mäander. Teil des Halses und ein Henkel wiederangesetzt, dabei kleine Retuschen, ein kleines Fußfragment wieder angesetzt. 25.000,-

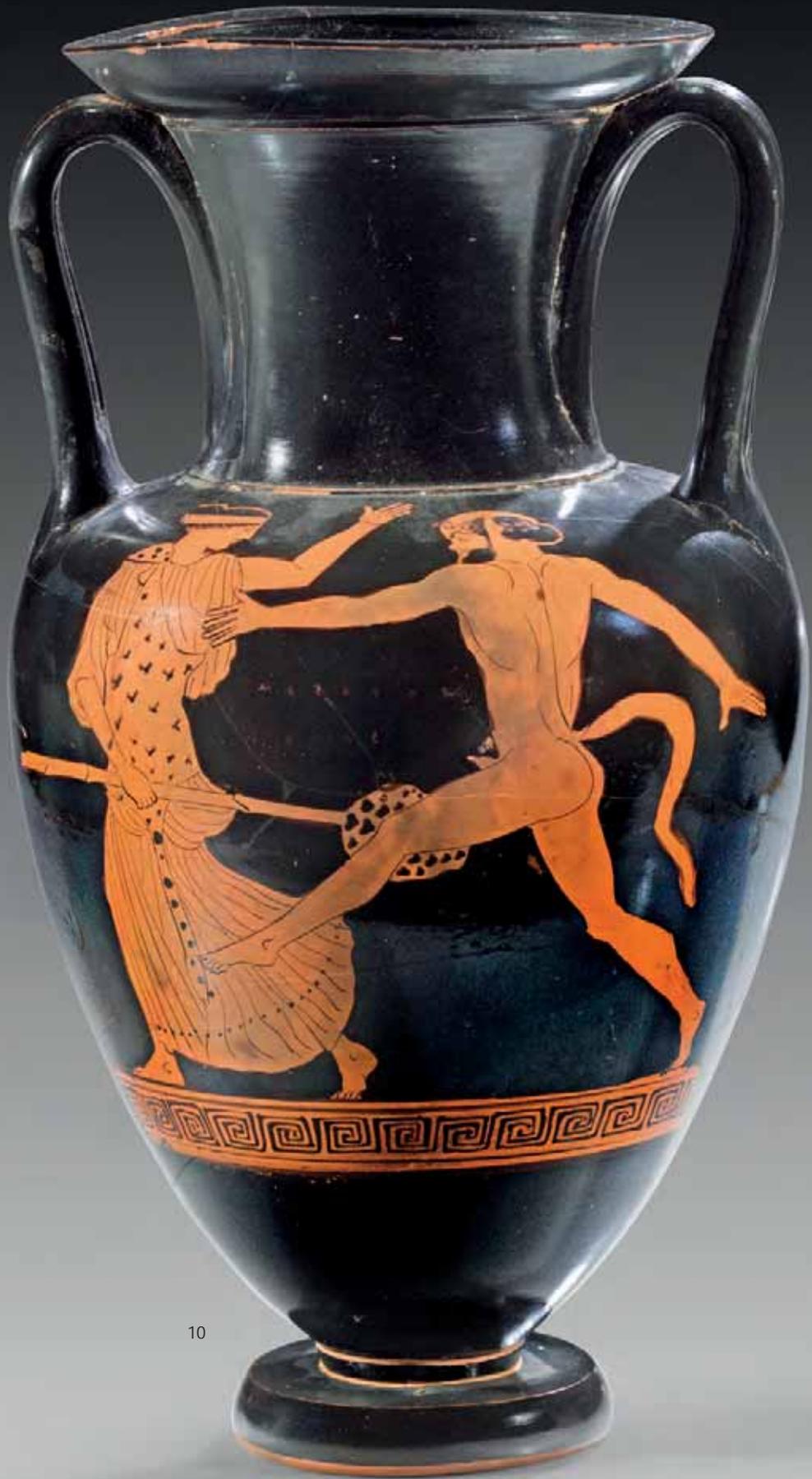
Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, ex Münzen und Medaillen AG Basel - Kunstwerke der Antike Auktion 63, 29. Juni 1983, Los 42.

Zugewiesen von Herbert A. Cahn. Publiziert: W. Hornbostel, *Aus der Glanzzeit Athens. Meisterwerke Griechischer Vasenkunst in Privatbesitz. Ausstellungskat. Hamburg-Kiel-Bremen (1986) S. 97 ff. Nr. 45; BAPD 8769. Vgl. eine ähnliche Satyr-Mänaden-Darstellung auf der Schale St. Petersburg 650: ARV<sup>2</sup> 418,22; CVA 5 Taf. 41,1-2; 42,1-2; 43,1-4; BAPD 204567.*

*Attic red-figure Nolan amphora of the Painter of the Paris Gigantomachy. About 480 B.C. On one side a satyr with wine-skin pursues a maenad with snake, on the wine-skin the inscription EONOKLES (= Oionokles). On the other side a satyr playing with a ball. Below the handles palmettes, below the images meander. Part of the neck and one handle are broken and reattached, few retouched areas, one little fragment of the foot is also reattached.*



9



10



10

10  
**Attische nolanische Amphora des Alkimachos-Malers.** 460 - 450 v. Chr. H 33,1cm, Ø 18,6cm, Ø Mündung 14,6cm, Ø Fuß 8,8cm. Rotfigurig. Auf der Vs. verfolgt ein ithyphallischer Satyr eine nach links eilende Mänade, die ein Pantherfell trägt und einen Thyrsos hält. Dazwischen in kleinen roten Buchstaben MELHTOS KALOS. Rückwärtig ein Manteljüngling mit Gehstock. Unter den Bildfeldern kleine Mäander. Aus Fragmenten zusammengesetzt, Bruchkanten etwas retuschiert, sonst vollständig. 40.000,-

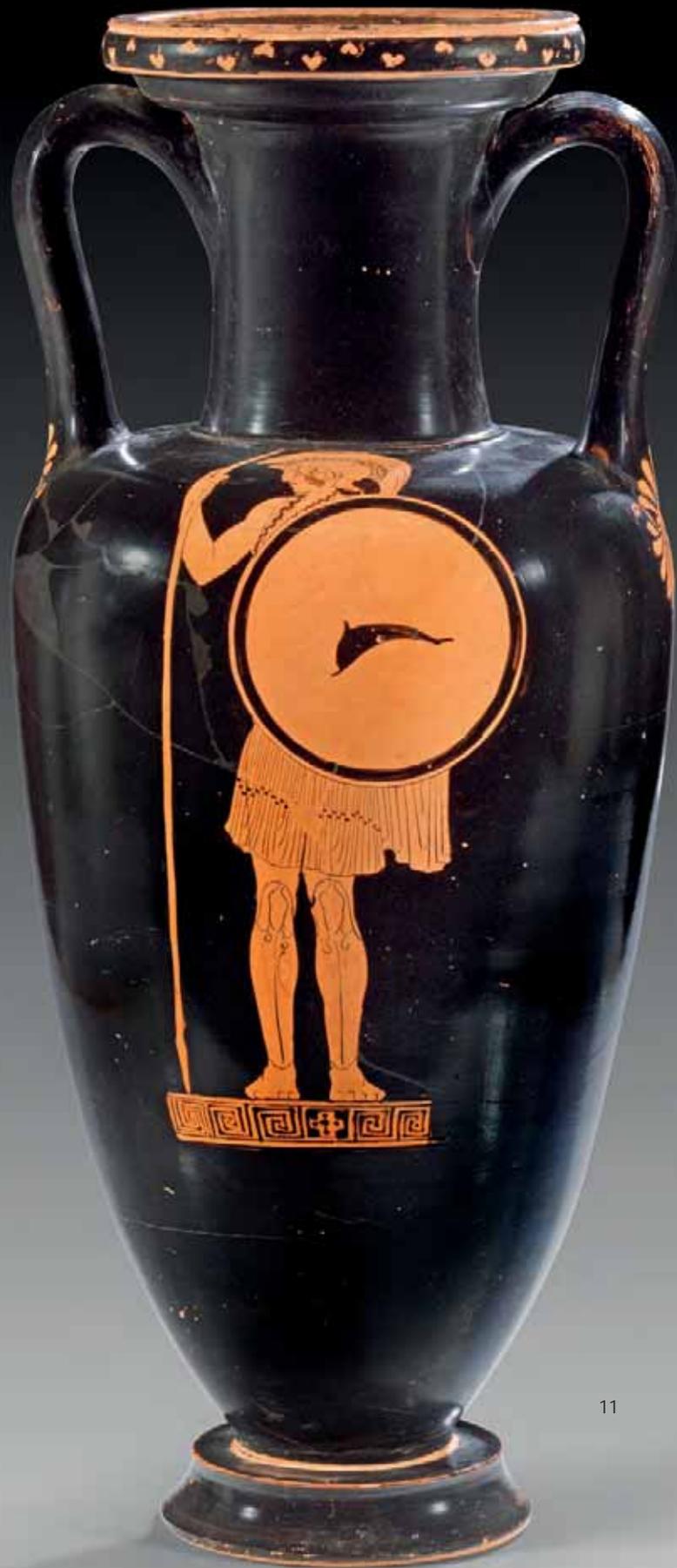
Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1999 bei der Galleria Serodine, Ascona.  
 Zugewiesen von Michael Padgett. Erwähnt: BAPD 9036631.

Vgl. den Manteljüngling auf der Amphora Basel, Kunstmarkt (ARV<sup>2</sup> 529,5; BAPD 205976) oder den Satyrkopf auf der Amphora München Inv. 2343 (ARV<sup>2</sup> 531,27; CVA 5 Taf. 209,1-2; 211,1-3; BAPD 206003). Zum Alkimachos-Maler s. ARV<sup>2</sup> 529 ff.; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1981) Abb. 44-47; M. Robertson, The Art of Vase-Painting in Classical Athens (1992) S. 151 f. Eine weitere Nennung des Meletos auf der Amphora des Achilles-Malers Cabinet des Médailles 363 (ARV<sup>2</sup> 988,11; J.H. Oakley, The Achilles Painter [1997] Abb. 10d; 15a; Taf. 11a; 45g; BAPD 213832).

Attic red-figure Nolan amphora of the Alkimachos Painter. 460 - 450 B.C. On one side a satyr pursues a maenad with thyrsos and pantherskin, between the figures MELHTOS KALOS. On the other side a draped youth with stick. Below the figures small meanders. Reassembled from fragments, the cracks are slightly retouched, otherwise complete.



11



11



11



11

11

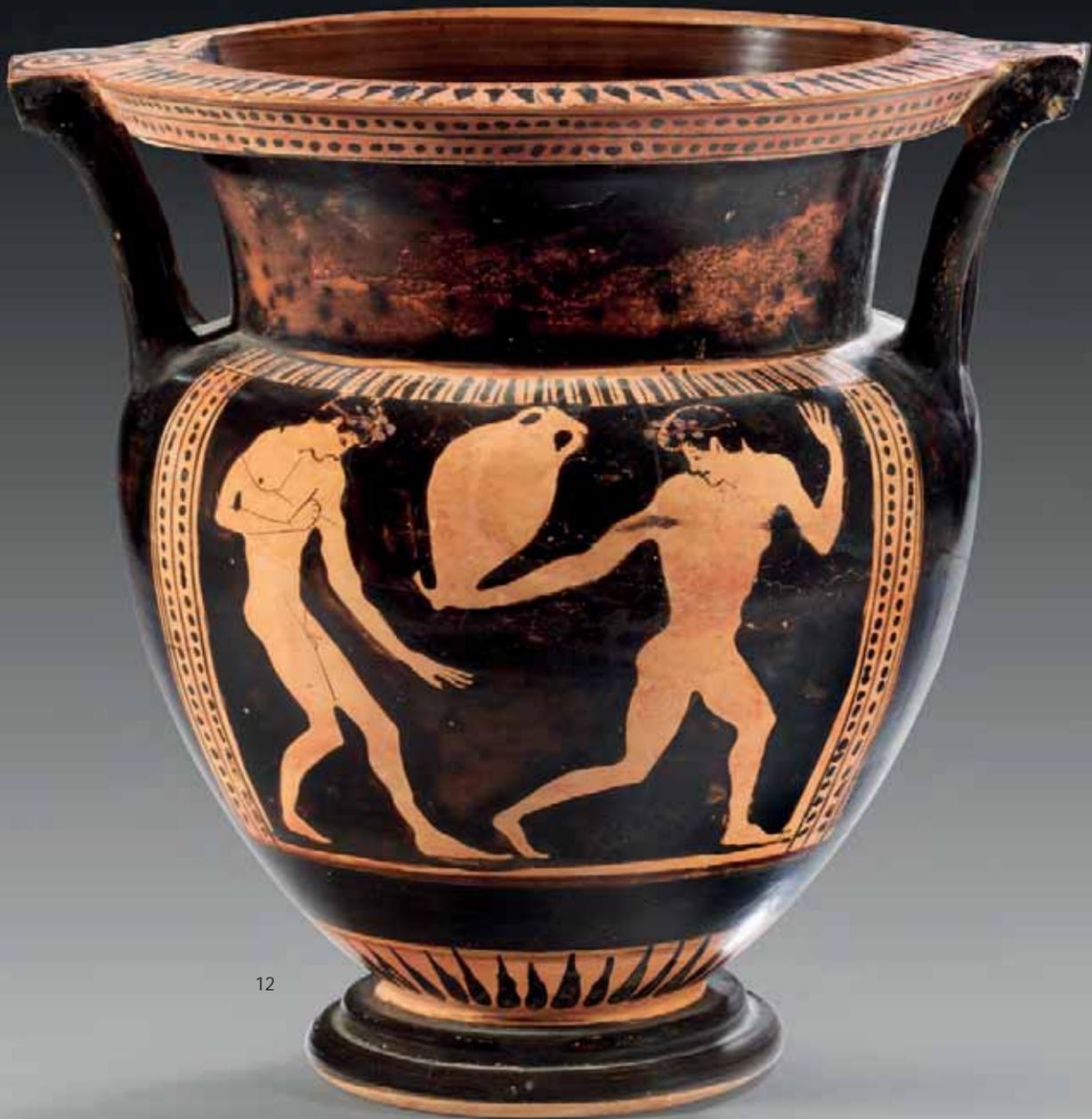
**Attische Halsamphora des Hermonax.**  
460 - 450 v. Chr. H 51,4cm, Ø 22,2cm,  
Ø Mündung 15,8cm, Ø Fuß 12,7cm.  
Rotfigurig. Auf beiden Seiten ist zusam-  
men der Abschied eines Kriegers dar-  
gestellt. Der gerüstete Krieger steht mit  
Lanze und Schild (Schildzeichen: Delfin)  
auf der einen Seite, sein Vater in Himati-  
on mit Gehstock auf der anderen. Unter  
beiden Figuren ein kleines Mäanderband,  
unter den Henkeln je eine Doppelpal-  
mette und auf dem Mündungsrand eine  
Efeuranke. Zusammengesetzt aus Frag-  
menten, wenige kleine retuschierte Fehl-  
stellen außerhalb der Figuren.

50.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland,  
erworben 1988 bei der Galleria Serodine, Ascona.  
Zugewiesen von Carina Weiß. Publiziert: G. Günt-  
ner (Hrsg.), Mythen und Menschen. Ausstellung  
Würzburg (1997) S. 112 ff. Nr. 31; BAPD 19737.  
Zu Hermonax s.: ARV<sup>2</sup> 483 ff.; J. Boardman,  
Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit  
(1981) Abb. 351-4; M. Robertson, The Art of  
Vase-Painting in Classical Athens (1992) S. 173 ff.*

*Attic red-figure neck-amphora of Hermonax.  
460 - 450 B.C. On one side a warrior with spear  
and shield, on the other side his father with  
stick. Below of both figures a small meander,  
below of the handles a double palmette, and on the rim a  
ivy-tendrill. Reassembled from fragments, few little  
retouched areas outside the figures.*





12

12

**Attischer Kolonettenkrater des Myson.** 490 - 480 v. Chr. H 29,5cm, B mit Henkeln 30,2cm, Ø Corpus 24,8cm, Ø Mündung 26,5cm, Ø Fuß 13,9cm. Rotfigurig, Details in Rot. Auf der Vs. zwei tänzelnde Komasten seitlich eines Kolonettenkraters, dabei hält der linke einen Skyphos. Über dem Krater rote Buchstaben im Sinne von PAIS KALOS. Auf der Rs. zwei weitere tanzen- de Komasten, von denen der rechte eine Amphora balanciert. Die Bildfelder werden oben von einem Zungenstab und seitlich von Punktreihen begrenzt, unten über dem Fuß ein Strahlen- kranz, seitlich der Lippe doppelte Punktreihe, auf der Mündung Knospenfries und auf den Henkelplatten Palmetten. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, Bruchkanten sowie eine Fehl- stelle am Fuß sind retuschiert. 20.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1999 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Vgl. zum Beispiel den Krater New York 56.171.45 (ARV<sup>2</sup> 239,22; BAPD 202371). Zu Myson s. J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1981) Abb. 168-172; M. Robertson, The art of vase-painting in classical Athens (1992) S. 124 ff.*

*Attic red-figure column-krater of Myson. 490 - 480 B.C. On side A two prancing komasts, one is holding a skyphos, in the middle a large column-krater, above of it red letters, maybe PAIS KALOS. On side B two further dancing komasts, one of them balancing an amphora. The pictures are framed by rows of dots and above by a frieze of tongues. Above the foot rays, and on the lip rows of dots and a frieze of buds, on the handle-plates palmettes. Reassembled from large fragments, the cracks and one missing part of the foot are retouched.*



13

13

**Attischer Glockenkrater, in der Art des Erbach-Malers.** Um 380 Jh. v. Chr. H 28cm, Ø 29,1cm, Ø Fuß 15,2cm. Rotfigurig, Details in weißer Farbe. Auf der Vs. lehnt sich unter einer Efeuranke ein aufgestützter Eros nach rechts zu dem jugendlichen, sitzenden Dionysos mit Thyrsos hinüber. Links davon schreitet eine Mänade mit Tänie und Ranke nach links, rechts steht eine weitere Mänade mit gesenktem Thyrsos in der Linken. Auf der Rückseite drei Manteljünglinge. Unter den Bildfeldern als Standlinie ein Mäanderband. Und unter der Lippe umlaufend ein Lorbeerkranz, während die Henkel von Eierstäben gerahmt werden. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen an den Bruchkanten und eine etwas größere Stelle auf Seite A sind ergänzt und retuschiert, auf der Mündung kleine, retuschierte Bestoßungen. 4.000,-

*Provenienz: Ehemals in der Privatsammlung F.E., München, erworben Mitte der 1980er Jahre.*

*Vgl. zum Beispiel den Glockenkrater des Erbach-Malers British Museum F77 (ARV<sup>2</sup> 1418,5; BAPD 260004). Zum Erbach-Maler s. ARV<sup>2</sup> 1418 f.*

*Attic red-figure bell-krater, Manner of the Erbach Painter. About 380 B.C. On side A the youthful sitting Dionysos with thyrsos, next to him on the left side Eros. At the far left a walking maenad with tendril and taenia, far right another maenad with thyrsos. On the side B three draped youths. Reassembled from large fragments, little retouched areas at the cracks, one missing area on side A is also retouched, the black glaze is flaked off at numerous tiny spots on the rim.*



14

14  
**Attische Pelike des Hasselmann-Malers.** 425 - 400 v. Chr. H 19,5cm, B 13,5cm, Ø Mündung 11,8cm, Ø Fuß 10,5cm. Rotfigurig mit Details in Weiß. Auf der Vs. sieht man eine von links anschwwebende Nike, die eine Tānie in beiden Händen trägt, welche sie einem mit langem Mantel bekleideten Jüngling überbringt. Auf der Rs. ein junger Mann mit Binde im Haar und mit Himation bekleidet. Er schreitet nach rechts, sein rechter Arm ist nach vorne gestreckt. Die Figuren stehen auf Standlinien, oben werden die Bildfelder von einem Eierstab begrenzt. **Mit Abbildung der Sammlung Hans Piehler (Kopie)!** Kleinere Abplatzungen am Rand, ansonsten intakt. 2.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg, 1958-2003, davor Sammlung Hans Piehler (1847-1961), erworben aus der Sammlung Preyss, München. Zugewiesen und publiziert von Beazley: ARV 436,4; ARV<sup>2</sup> 1136,10; BAPD 215047.*

*Attic red-figure pelike with details in white of the Hasselmann Painter. 425 - 400 B.C. On side A flying Nike, who is bringing a taenia to a youth with himation. On side B young man wearing himation. Tiny splitt-offs at rim, otherwise intact. With photograph of the piece in the Hans Piehler collection!*

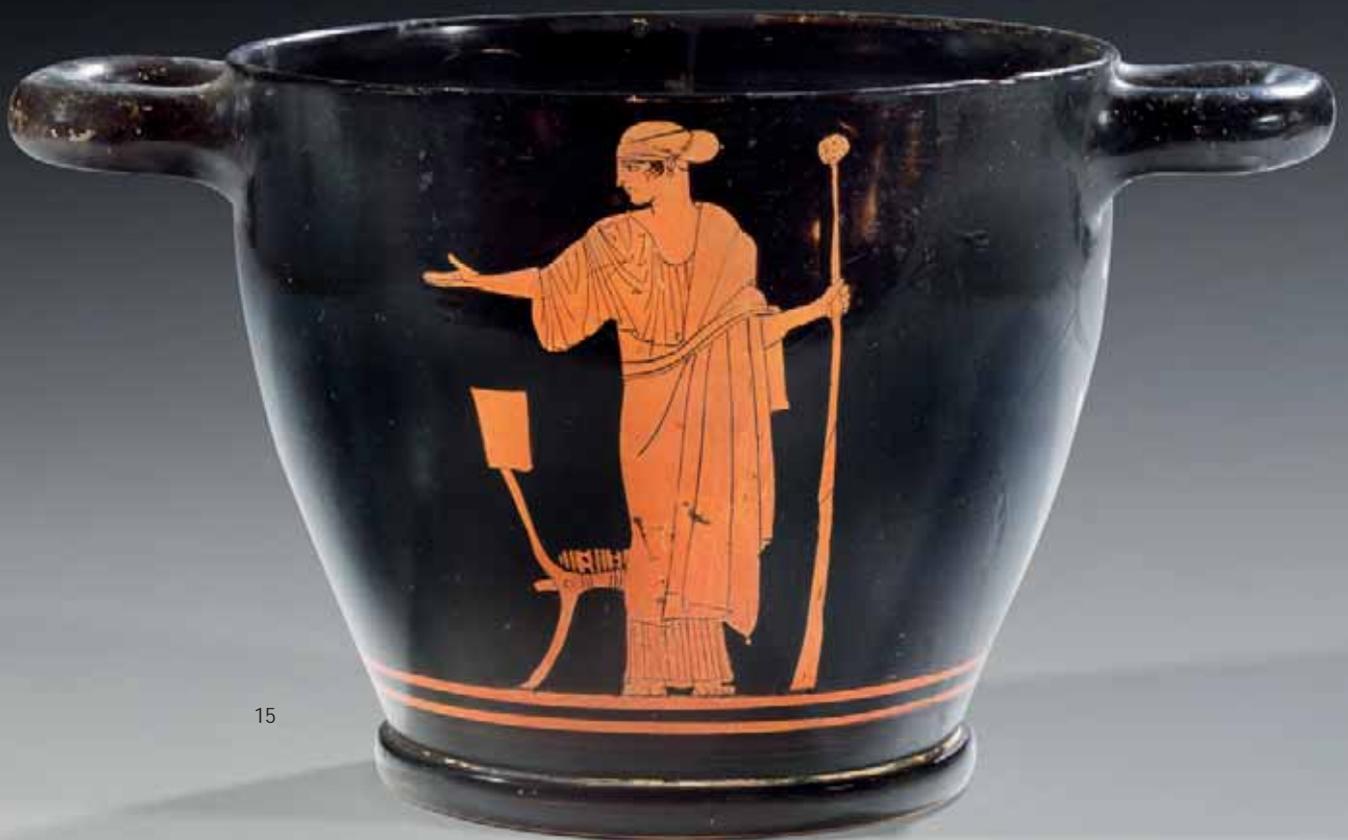


*Die auf Seite 34 abgebildete attische Pelike und noch weitere Vasen und vor allem auch viele andere Objekte in dieser Auktion stammen aus der Sammlung von Hans Piehler (1874-1961).*





15



15

15 •

**Großer attischer Skyphos des Lewis-Malers.** 470 - 460 v. Chr. H 15,3cm, B mit Henkeln 27,1cm, Ø Mündung 18,2cm, Ø Fuß 12,4cm. Rotfigurig. Auf Seite B eilt eine Dienerin mit einer Oinochoe zu der auf Seite A stehenden Frau, die vor einem Stuhl (Klismos) steht und einen Thyrsos hält. **Mit ausführlicher Beschreibung des Sammlers!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine retuschierte Stellen an den Bruchkanten. 5.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1986 bei Holger Termer, Hamburg; ex Palladion - Antike Kunst Katalog 1976, S. 38 Nr. 36.*

*Publiziert: S. Estienne u.a. (Hrsg.), Image et religion dans l'antiquité gréco-romaine. Kolloquium Rom 2003 (2008) S. 236 Abb. 2; BAPD 6972 („Sabouroff Painter by unknown“).*

*Vgl. zum Beispiel die Frau auf dem Skyphos Wien 1773: ARV<sup>2</sup> 972.2: CVA 1 Taf. 39,1-2; BAPD 213234. Zum Lewis-Maler s. ARV<sup>2</sup> 972 ff.; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit (1991) Abb. 92-95; M. Robertson, The Art of Vase-Painting in Classical Athens (1992) S. 167 ff.*

*Large Attic red-figure skyphos of the Lewis Painter. 470 - 460 B.C. On one side a maidservant bringing an oinochoe to the woman on the other side who is standing in front of a chair (klismos) and holding a thyrsos. Reassembled from fragments, little retouched areas at the cracks. **With description from the collector!***

16

**Attische Schulterlekythos.** Um 540 v. Chr. H 24,8cm, Ø 12,8cm, Ø Fuß 7,2cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf der Schulter zwei Faustkämpfer seitlich eines Dreifußes, ganz außen zwei Manteljünglinge. Auf dem Corpus ein Krieger zwischen sechs bekleideten und nackten Jünglingen mit Speeren. Kleine Absplitterung an der Mündung, beim Krieger Oberfläche etwas bestoßen, sonst intakt. 3.000,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Attic black-figure shoulder lekythos. About 540 B.C. On the shoulder two boxers beside a tripod. Below on the corpus a warrior between six draped and nude youths with spears. Little splinters at the mouth and in the area of the warrior are missing, otherwise intact.*





17

17  
**Attische Schulterlekythos des Geister-Malers.** Um 540 v. Chr. H 23,6cm, Ø 12,6cm, Ø Fuß 7,1cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf der Schulter eine Jagdszene bestehend aus einem Reiter zwischen zwei Läufern, wobei der linke ein Parazonium hält, ganz rechts ein Hund. Auf dem Corpus ein dionysischer Reigen mit je drei Mänaden und Satyrn. Winzige Absplitterungen am Fuß, sonst intakt. 4.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1988 aus der Sammlung Mannini, Wolfsburg. Zugewiesen und publiziert: W. Hornbostel, Aus der Glanzzeit Athens. Meisterwerke Griechischer Vasenkunst in Privatbesitz. Ausstellungskat. Hamburg-Kiel-Bremen (1986) S. 51 Nr. 14. Zum Geister-Maler s. ABV 199 ff.*

*Attic black-figure shoulder lekythos of the Wraith Painter. About 540 B.C. On the shoulder a hunting scene with a horseman between two running youths, one of them with a parazonium, on the right side a hunting dog. Below on the corpus a dionysiac thiasos with three couples of maenads and satyrs. Tiny splinters of the foot are missing, otherwise intact.*



17



18

18  
**Attische Schulterlekythos.** Um 540 v. Chr. H 22,4cm, Ø 11cm, Ø Fuß 6,7cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf dem Corpus ein Kriegerabschied, bei dem zwei Hopliten (Schildzeichen: Bein und Bukranion) zwischen einer Frau und zwei Manteljünglingen stehen. Auf der Schulter Knospenfries, Strahlen und rote Linie. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, rückwärtig kleine retuschierte Fehlstellen. 2.000,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Attic black-figure shoulder lekythos. About 540 B.C. On the corpus the leaving of two warriors. Between them a woman and at the sides two draped youths. On the shoulder frieze of buds. Reassembled from large fragments, few missing parts at the back are retouched.*



19

19  
**Attische Schulterlekythos.** Um 540 v. Chr. H 22,1cm, Ø 11cm, Ø Fuß 5,8cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf dem Corpus ein Jüngling mit weißem Mantel und zwei Speeren, der ein Pferd führt, zwischen vier Manteljünglingen mit Speeren. Auf der Schulter Knospenfries, Strahlen und rote Linie. Oberflächliche kleine Absplitterungen, über dem Fuß eine größere retuschierte Stelle. 2.000,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Vgl. das Mädchen auf der Lekythos Kiev, Museum of Western and Eastern Art (ARV<sup>2</sup> 1379,69; BAPD 217730) oder den sitzenden Jüngling auf der Lekythos Lyon, Musée des Beaux-Arts (ARV2 1378,33; BAPD 217693).*

*Attic black-figure shoulder lekythos. About 540 B.C. On the corpus a youth with white cloak and two spears leading a horse to the right between four draped youths with spears. On the shoulder frieze of buds. Little splinters of the surface are missing, above the foot a retouched area.*



20

20  
**Attische Schulterlekythos.** Um 540 v. Chr. H 20,7cm, Ø 11,5cm, Ø Fuß 5,7cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus ein Hoplit zwischen vier Manteljünglingen mit Speeren. Auf der Schulter zweifarbige Palmette zwischen zwei Manteljünglingen unter einer roten Linie. Mündung und Henkel gebrochen und wieder angesetzt, an der Bruchstelle retuschierte Ergänzungen, Bemalung stellenweise etwas verrieben. 1.200,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Attic black-figure shoulder lekythos. About 540 B.C. On the corpus a hoplit between four draped youths with spears. On the shoulder a two coloured palmette between two draped youths. Mouth and handle are broken and reattached, at the crack modern and retouched material.*



21

21  
**Attische Schulterlekythos.** 520 - 500 v. Chr. H 20,4cm, Ø 8,6cm, Ø Fuß 5,4cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus besteigt ein Krieger eine Quadriga, hinter der ein „Skythe“ steht, der einen Kranz hochhält. Im Hintergrund Zweige. Auf der Schulter Frieze aus Knospen. Mündung gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1989 bei Herbert A. Cahn, Basel.*

*Attic black-figure shoulder lekythos. 520 - 500 B.C. On the corpus a warrior mounting a quadriga, behind of it a „scythian“ holding a wreath. On the shoulder a frieze of buds. Mouth broken at the neck and reattached, otherwise intact.*

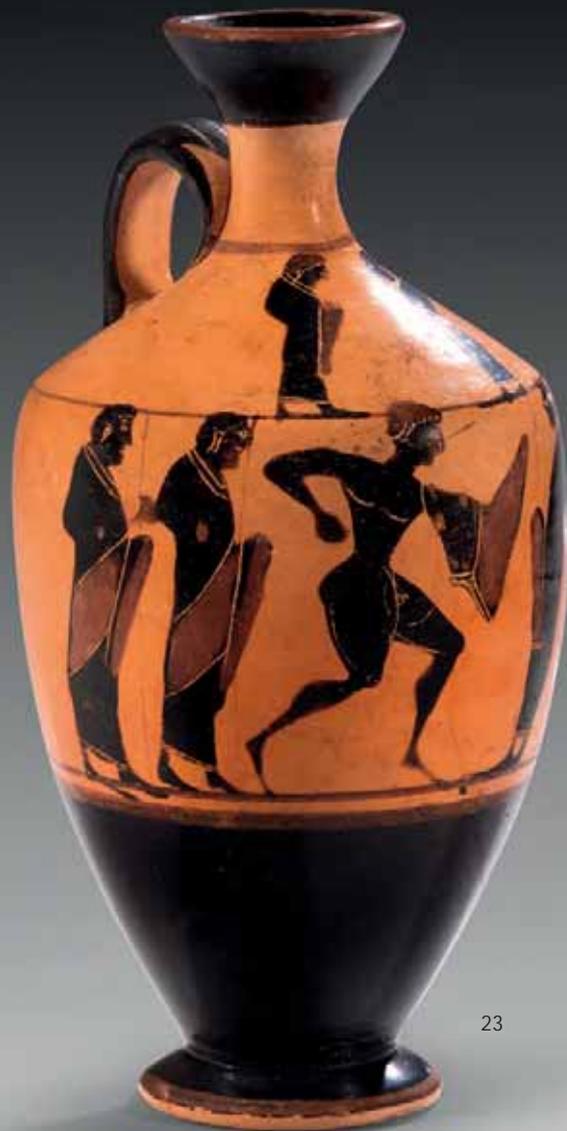


22

22  
**Attische Schulterlekythos.** Um 500 - 490 v. Chr. H 20,1cm, Ø 9,2cm, Ø Fuß 6,2cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Drei auf Diphroi sitzende Frauen, dabei hält die Mittlere einen Spiegel, der ihr Antlitz widerspiegelt. Auf der Schulter Lotusknospenfries. **Mit Abbildung der Sammlung Hans Piehler (Kopie).** Auf einer Seite sowie oberhalb des Fußes Kratzer, außerdem oberflächige Absplitterungen. Henkel unten gebrochen mit kleiner Fehlstelle. 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg (1958-2003), ehemals Sammlung Hans Piehler (1874-1961), die 1965 für die Sammlung G.S. erworben wurde.*

*Attic black-figure shoulder lekythos. About 500-490 B.C. Three seated women, the one in the middle with mirror, which is reflecting her face. On one area tiny splinters of the surface are missing, one side of handle is broken, little fragment missing. With photograph of the piece in the Hans Piehler collection (copy)!*



23

23  
**Attische Schulterlekythos.** Um 540 v. Chr. H 19,6cm, Ø 9,9cm, Ø Fuß 5,4cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus ein laufender, nackter Jüngling zwischen vier Manteljünglingen mit Speeren. Auf der Schulter drei Manteljünglinge unter einer roten Linie. Unter dem Fuß ein Graffito. Aus Fragmenten zusammengesetzt, rückwärtig eine große, retuschierte Fehlstelle. 3.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben ca. 1996 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Attic black-figure shoulder lekythos. About 540 B.C. On the corpus a nude runner between four draped youths with spears. On the shoulder three draped youths. Below the foot a graffito. Reassembled from fragments, one large retouched missing area at the back.*

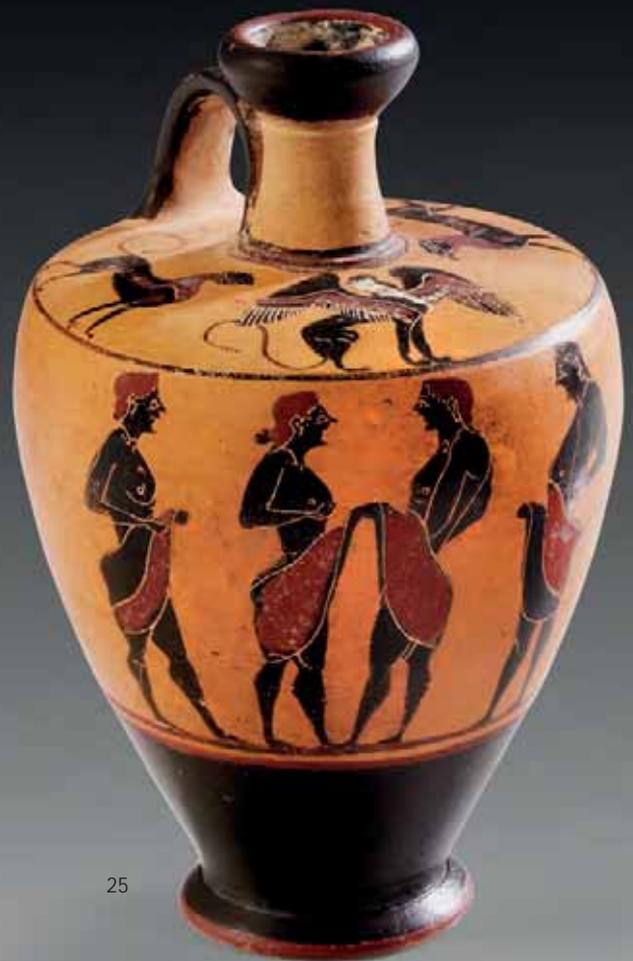


24

24  
**Attische Schulterlekythos.** Um 540 v. Chr. H 18,4cm, Ø 8,9cm, Ø Fuß 4,8cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus ein laufender Krieger zwischen zwei Manteljünglingen mit Speeren. Auf der Schulter zweifarbige Palmette zwischen zwei Manteljünglingen unter einer roten Linie. Kleine oberflächige Absplitterungen, sonst intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Attic black-figure shoulder lekythos. About 540 B.C. On the corpus a running warrior between two draped youths with spears. On the shoulder a two coloured palmette between two draped youths. Few tiny splinters of the surface are missing, otherwise intact.*

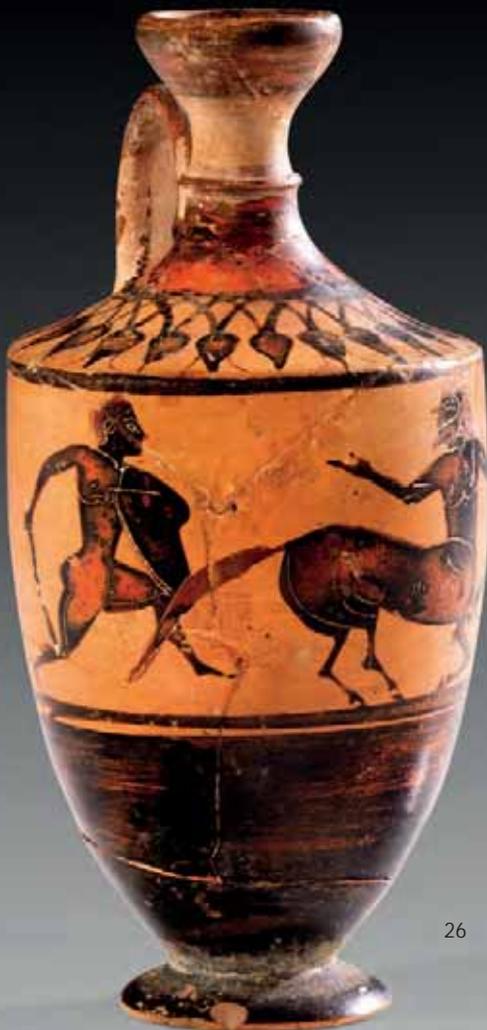


25

25  
**Attische Schulterlekythos.** 550 - 540 v. Chr. H 17,2cm, Ø 11,3cm, Ø Fuß 5,6cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf der Schulter unter einer roten Linie eine Sphinx zwischen zwei Pantheren. Auf dem Corpus vier Jünglinge mit Hüftmantel. **Sehr schöner Kleinmeisterstil!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, vor allen Dingen im unteren Teil retuschierte Fehlstellen. 3.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990er Jahre bis 1999 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Attic black-figure shoulder lekythos. 550 - 540 B.C. On the shoulder a sphinx between two panthers. On the corpus four youths with cloak around the waist. Reassembled from fragments, particularly in the lower half few missing and retouched areas. Nice Little Master style!*

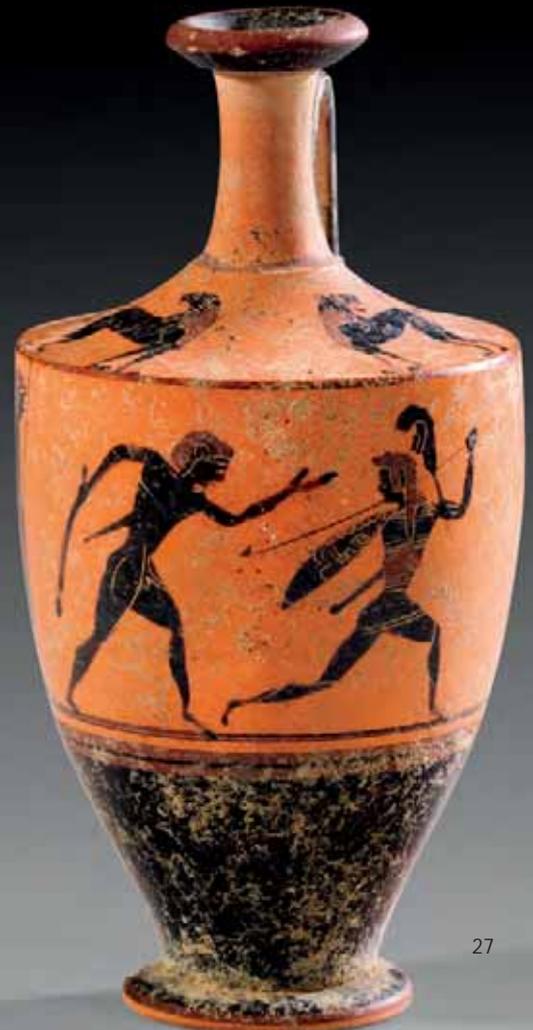


26

26  
**Attische Schulterlekythos.** Um 540 v. Chr. H 15,7cm, Ø 7,8cm, Ø Fuß 4,2cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf dem Corpus Kentaure zwischen zwei Jünglingen, der linke davon mit Waffe. Auf der Schulter Knospenfries. Aus Fragmenten zusammengesetzt, eine kleine Fehlstelle, Bruchkanten retuschiert.  
 1.200,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Attic black-figure shoulder lekythos. About 540 B.C. On the corpus a centaur between two youths, one of them with a weapon. On the shoulder frieze of buds. Reassembled from fragments, the cracks are retouched, on little fragment is missing.*



27

27  
**Attische Schulterlekythos.** Um 540 v. Chr. H 12,9cm, Ø 6,5cm, Ø Fuß 3,7cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus verfolgt zwischen zwei Manteljünglingen mit Speeren ein nackter Held mit Schwert eine bewaffnete Amazone (geritztes Schildzeichen: Gorgoneion). Auf der Schulter zwei gegenständige Löwen. Henkel gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Absplitterung, zwei weitere kleine Absplitterungen am Fuß.  
 1.200,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Attic black-figure shoulder lekythos. About 540 B.C. On the corpus between two draped youths with spears a nude hero with sword pursuing an armed amazon. On the shoulder two lions. Handle is broken and reattached, at the crack one splinter is missing, two further splinters are missing at the foot.*



28

28  
**Attische Schulterlekythos.** 520 - 500 v. Chr. H 9,3cm, Ø 4,4cm, Ø Fuß 2,9cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus sitzender Dionysos mit Rhyton zwischen zwei tänzelnden Satyrn und vor Zweigen. Auf der Schulter Strahlenkranz. Intakt.

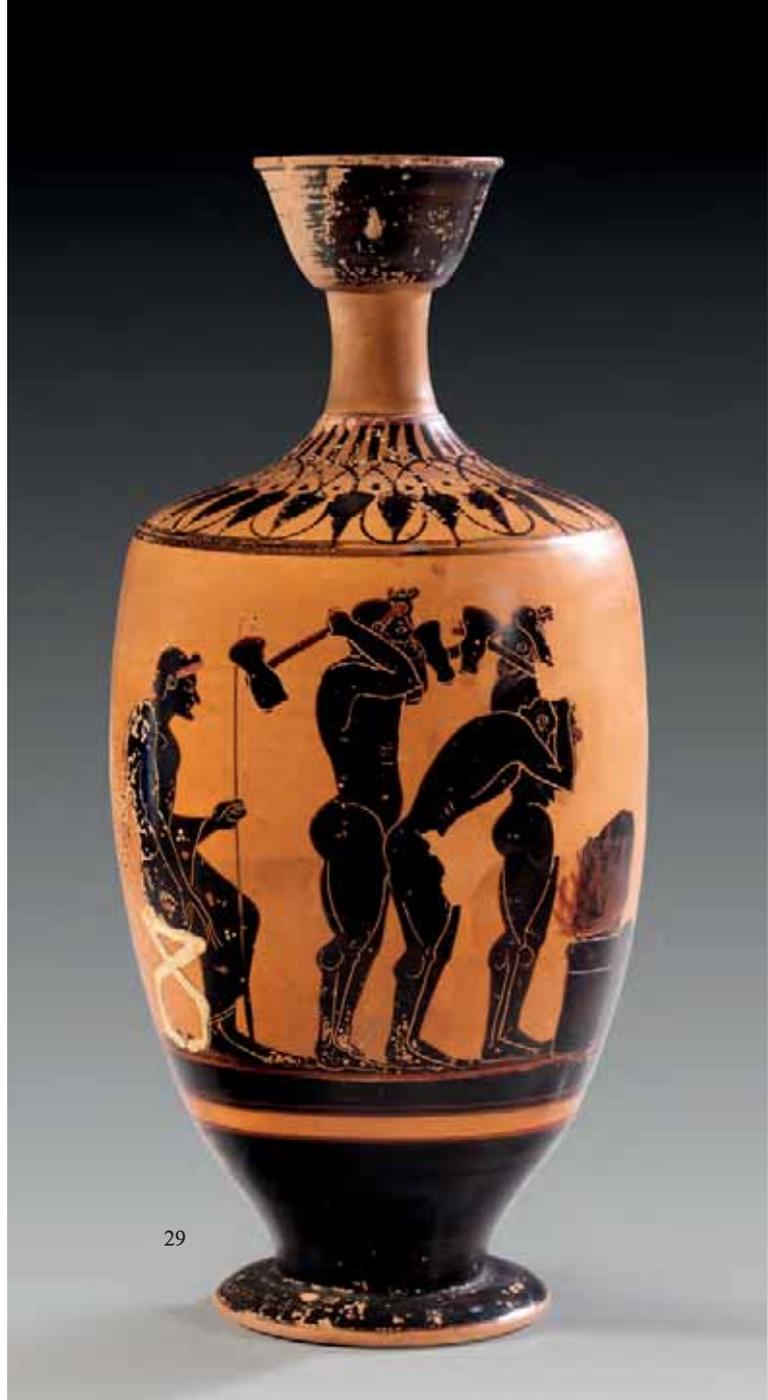
1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1997 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Attic black-figure shoulder lekythos. About 540 B.C. On the corpus the seated Dionysos with rhyton between two prancing satyrs. On the shoulder rays. Intact.*

29

**Attische Schulterlekythos.** 520 - 500 v. Chr. H 29,8cm, Ø 13,8cm, Ø Fuß 8,7cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf dem Corpus eine Szene aus der Schmiedewerkstatt. Links ein stehender und sitzender Mann, die dem Geschehen folgen (Besitzer oder Kunden). Rechts steht ein großer Ofen, aus dem Feuer über einem Amboss quillt. Darüber hält ein rechts sitzender Schmied mit Hilfe einer Zange einen Gegenstand, den er mit einem Hammer bearbeitet. Unterstützt wird er von drei weiteren Männern, die links vom Ofen stehen und ebenfalls mit Hämmern auf das Schmiedestück schlagen. Auf der Schulter Knospenfries, Strahlen und eine rote Linie. **Interessante Werkstattszene!** Rückwärtig ungebrochen, vorne aus Fragmenten zu-



29

sammengesetzt, dabei große Fehlstelle im Bild, weiterhin kleine Absplitterungen, an einer Stelle ist die Oberfläche verrieben.

6.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Publiziert: G. Güntner (Hrsg.), Mythen und Menschen. Ausstellung Würzburg (1997) S. 62 f. Nr. 17; A. Chatzidimitriou, Parastaseis Ergasterion kai Emporiou stin Eikonographia ton Archaikon kai Klasikon Chronon (2005) Taf. 23,X4; BAPD 19752.*

*Zu Werkstattbildern auf griechischen Vasen s. G. Zimmer, Antike Werkstattbilder (1982); A. Haug, Handwerkerszenen auf athenischen Vasen des 6. und 5. Jh. v. Chr.: Berufliches Selbstbewußtsein und sozialer Status, JdI 123, 2011, 1 ff.*

*Attic black-figure shoulder lekythos. 520 - 500 B.C. This lekythos gives us an interesting view of ancient handicraft. On the right side a large furnace and an anvil in front. A seated blacksmith holding with tongs a part over the anvil and hit it with his hammer. He gets help from three men on the left side who also treating the part with their hammers. Far left a standing and a sitting man who are either the owners or customers. The backside is unbroken, the front is reassembled from fragments, one large part of the picture and few little splinters are missing, the surface is rubbed at an area of the left. **Interesting scene of a ancient forging!***



30

30

**Attische Lekythos des Theseus-Malers.** 500 - 480 v. Chr. H 32,9cm, Ø 12,1cm, Ø Fuß 8,3cm. Form mit zylindrischem Corpus. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf dem Corpus zwei Abenteuer des attischen Helden Theseus: Links kämpft er mit dem Schwert gegen den bereits am Boden knienden und aus der Brust blutenden Minotaurus, rechts bedrängt er den ebenfalls zu Boden gegangenen Prokrustes mit dessen Axt. An den Zweigen im Hintergrund hängen in der Mitte sein Mantel und Hut. Unter den Bildfeldern rote Linie, darüber doppelte Punktreihe. Auf der Schulter Palmettenfries, Strahlen und eine rote Linie. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten, sonst vollständig bis auf winzige Absplitterungen an der Mündung. 10.000,-

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1998 bei der Galleria Serodine, Ascona.

Vgl. zum Beispiel den Skyphos Toledo 63.27 (Para 257; CVA 1 Taf. 32,1-4; J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen [4. Aufl. 1994] Abb. 245; BAPD 351546) oder die Lekythen Oxford 513 (C. Haspels, Attic Black-figured Lekythoi [1936] 254,1; BAPD 15456) und Athen 515 (ABV 518; Haspels a.O. Taf. 43,1a-b; BAPD 330671).



30

Der Minotaurus war das Produkt der Vereinigung eines von Poseidon dem kretischen König Minos geschenkten Stieres und der Ehefrau des Minos, Pasiphäe. Nachdem nun Minos Athen im Kriege besiegt hatte, mussten die Athener alle neun Jahre sieben Knaben und Mädchen nach Kreta schicken, wo sie dem Monster im von Daidalos erbautem Labyrinth vorgeworfen wurden. Theseus meldete sich freiwillig, besiegte den Minotaurus und fand mit Hilfe der Königstochter Ariadne mittels Faden auch wieder aus dem Labyrinth. Die andere Geschichte spielt Jahre vorher, als Theseus sich noch als junger Mann von seinem Geburtsort Troizen nach Athen begab. Unterwegs begegnete er dem Sohn des Poseidon namens Prokrustes (griech. „Ausstrecker“), der als Wegelagerer Wanderern auflauerte. Er zwang sie, sich in ein Bett zu legen. Waren sie zu klein, so streckte er sie auf einem Amboss zu Tode, waren sie zu groß, so hackte er ihnen Arme und Beine ab. Theseus nun zahlte dem Unhold seine Taten mit gleichem heim und verstümmelte ihn mit dessen Axt. Die Taten des attischen Helden waren im ausgehenden 6. und frühen 5. Jh. in Athen scheinbar recht beliebt und wurden auf zahlreichen Vasenbildern abgebildet. Allerdings erreichte er nie die Popularität des Herakles.

Attic black-figure cylindrical lekythos of the Theseus Painter. 500 - 480 B.C. On the corpus two scenes with the attic hero Theseus. On the left side Theseus fighting against the already wounded Minotaurus, on the right side he is beating Prokrustes, the son of Poseidon. On the shoulder a frieze of palmettes. Reassembled from fragments, little retouched spots at the cracks, otherwise complete except few tiny missing splinters at the mouth.



31

31

**Attische Lekythos des Athena-Malers.** 500 - 480 v. Chr. H 32,9cm, Ø 11,9cm, Ø Fuß 9,1cm. Form mit zylindrischem Corpus. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf dem Corpus drei Schafe nach rechts, unter dessen Bäuchen sich Odysseus und seine Gefährten festgebunden haben. Im Hintergrund Zweige sowie links und rechts Felsen als Hinweis auf die Höhle des Polyphem. Darüber ein Mäander und auf der Schulter Palmettenfries, Strahlen und eine rote Linie. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten, sonst vollständig bis auf einige kleine oberflächige Abplatzungen. 10.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1997 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Die Flucht des Odysseus aus der Höhle des Polyphem scheint eine Vorliebe des Athena-Malers gewesen zu sein, da sich gleich mehrere von ihm bemalte Oinochoen dieses Themas annehmen. Vgl. zum Beispiel British Museum B502 (ABV 535,13; J.D. Beazley, Schwarzfigurige Vasen aus Athen [4. Aufl. 1994] Abb. 255; BAPD 305615).*

*Am Beginn seiner Heimfahrt nach der Eroberung Trojas erreichen Odysseus und seine Gefährten das Land der Zyklopen. Sie kommen zu der Höhle des Polyphem, einem Sohn des Poseidon, der sie gefangen nimmt und damit beginnt, die Gefährten zu fressen. Am zweiten Tag jedoch macht Odysseus den Polyphem betrunken und blendet ihn, nachdem dieser eingeschlafen ist. Da sich der griechische Held in weiser Voraussicht als Outis (= Niemand) vorgestellt hat, verhallen die Hilferufe des Polyphem - „Niemand hat mich geblindet!“ - ohne Wirkung. Tags darauf lässt der Polyphem seine Schafe aus der Höhle, deren Eingang durch einen riesigen Stein versperrt ist. Um zu verhindern, dass die Griechen fliehen, tastet der Blinde die Tier ab, jedoch haben sich Odysseus und seine Gefährten unter den Bäuchen der Schafe festgebunden. Glücklicherweise auf seinem Schiff angekommen, ruft Odysseus dem Zyklopen seinen richtigen Namen zu. Ein großer Fehler, denn der Polyphem bittet seinen Vater Poseidon die Tat des Odysseus zu rächen. Und so verhindert der Gott des Meeres 10 Jahre lang die Rückkehr des Helden in seine Heimat Ithaka.*

*Attic black-figure cylindrical lekythos of the Athena Painter. 500 - 480 B.C. On the corpus the escape of Odysseus and his fellows from the cave of the Polyphem by using the sheep. Above meander and on the shoulder a frieze of palmettes. Reassembled from fragments, little retouched spots at the cracks, otherwise few missing splinters from the surface.*



32

32  
**Attische Lekythos.** 500 - 480 v. Chr. H 13,9cm, Ø 4,9cm. Form mit zylindrischem Corpus. Schwarzfigurig, Details in Weiß oder Rot (Farbe vergangen). Auf dem Corpus ein Mann auf einer Kline zwischen drei sitzenden Frauen, darüber doppelte Punktreihe, auf der Schulter zwei Strahlenkränze. Mündung gebrochen und wieder angesetzt, Teil des Halses und der gesamte Fuß modern, zahlreiche winzige Bestoßungen auf der Oberfläche. 750,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Attic black-figure cylindrical lekythos. 500 - 480 B.C. On the corpus a reclining man between three sitting women, above two rows of dots, on the shoulder two circles of rays. Mouth broken and reattached, part of the neck and the foot are modern, several tiny splinters of the surface are missing.*



33

33  
**Paar attischer Lekythoi.** 500 - 480 v. Chr. Form mit zylindrischem Corpus. Schwarzfigurig, Details in Weiß. a) H ergänzt 14,1cm, Ø 4,2cm, Ø Fuß 3,1cm. Auf dem Corpus besteigt eine Frau ein Pferdegespann, dahinter drei stehende, davor eine sitzende Frau. b) H ergänzt 13,9cm, Ø 4,2cm, Ø Fuß 3,1cm. Auf dem Corpus ein Wagenlenker in weißem Chiton in Quadriga, dahinter Athena. Bei beiden Stücken über dem Figurenbild doppelte Punktreihe und auf der Schulter zwei Strahlenkränze. **2 Stück!** Bei a) ist ein großer Teil und bei b) die gesamte Mündung ergänzt. 1.500,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Pair of Attic black-figure cylindrical lekythoi. 500 - 480 B.C. a) Woman mounting chariot, behind of it three standing women, on the right side a seated woman. b) Charioteer with white chiton in quadriga, behind Athena. Above the figures two rows of dots, on the shoulder two circles of rays. Part of the mouth of a) and the complete mouth of b) are modern. 2 pieces!*



34

34  
**Attische Lekythos.** 500 - 480 v. Chr. H 22,9cm, Ø 7,9cm, Ø Fuß 6,7cm. Form mit zylindrischem Corpus. Schwarzfigurig auf weißem Grund. Auf dem Corpus liegender Dionysos zwischen zwei sitzenden Frauen(?), im Hintergrund Weinreben. Auf der Schulter Palmetten, Strahlen und rote Linie. Kleine Absplitterung am Henkel, zwei Splitter wieder angesetzt, kleine Bestoßungen, Rest von Sinter. 1.200,-

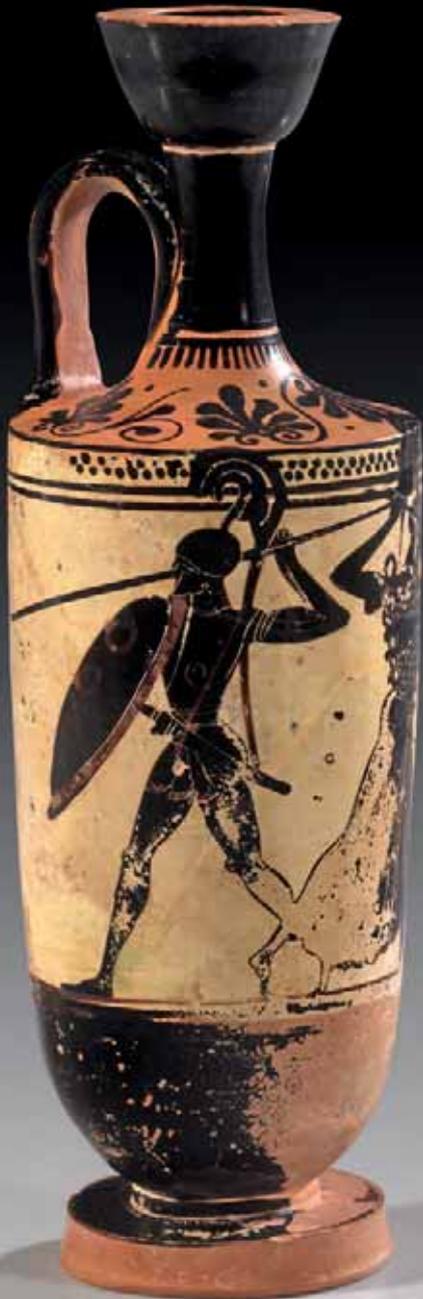
*Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985).*

*Attic black-figure white-ground cylindrical lekythos. 500 - 480 B.C. On the corpus the reclining Dionysos between two sitting women. In the background vine. On the shoulder palmettes, rays and red line. Little splinter of the handle and few splinters of the surface are missing, two tiny splinters are reattached, rest of sinter.*



35

35 •  
**Attische Lekythos des Athena-Malers.** 490 - 480 v. Chr. H 23,1cm, Ø 7,7cm, Ø Fuß 6,2cm. Schwarzfigurig auf weißem Grund, Details in Rot. Form mit zylindrischem Corpus. Gigantomachie: In der Mitte kämpft Athena nach rechts gegen zwei Giganten, von denen einer bereits zu Boden gesunken ist. Dahinter ein weiterer nach links kämpfender Gigant, dessen zurückgesetzter Fuß sich bereits mit dem Fuß der Athena überschneidet. Zwischen den Figuren Scheininschriften. Auf der Schulter ein Fries aus alternierenden Palmetten. **Mit Zertifikat des Art Loss Register, London (Kopie)!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige kleine retuschierte Fehlstellen, an einer Stelle Oberfläche stark bestoßen, Farbe im unteren Bereich teilweise verrieben. 4.500,-



35

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. B.M., Schweiz; ex Hirsch 257, 2008, 740. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 12.

Vgl. zum Beispiel die Lekythoi Gela, Museo Archeologico 26 (CVA 4 Taf. 37,1-3; BAPD 351597) und Palermo, Slg. Mormino 794 (CVA 1 Taf. 2,7-8; BAPD 2713). Zum Maler s. C.H.E. Haspels, *Attic Black-Figured Lekythoi* (1936) S. 41 ff.; 254 ff.; ABV 522 ff.; J. Boardman, *Schwarzfigurige Vasen aus Athen* (4. Auflage 1994) S. 160 mit Abb. 250-255.

*Attic white-ground and black-figure cylindrical lekythos of the Athena Painter. 490 - 480 B.C. Gigantomachy: Athena fights against three giants. On the shoulder black palmettes. Reassembled from fragments, few modern and retouched areas, the surface of one spot is severely chipped, below the painting is partially rubbed off. With a certificate of The Art Loss Register, London (copy)!*



36

36

**Attische Lekythos.** 500 - 480 v. Chr. H 16,7cm, Ø 6,8cm, Ø Fuß 4,4cm. Form mit zylindrischem Corpus. Schwarzfigurig auf weißem Grund. Auf dem Corpus unter einem Mäander besteigt eine Frau eine Quadriga, dahinter stehen zwei weitere Frauen, eine davon mit Kithara, vor der Quadriga eine sitzende Frau, im Hintergrund Zweige. Auf der Schulter Palmetten. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei wenige sehr kleine Fehlstellen und eine retuschierte Ergänzung am Hals. 1.200,-

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.

*Attic black-figure and white-ground cylindrical lekythos. 500 - 480 B.C. On the corpus a woman mounting a quadriga, behind of the quadriga two further women, one with cithara, on the right side a seated woman. On the shoulder palmettes. Reassembled from fragments, few very little fragments are missing, one modern and retouched area at the neck.*



37

37  
**Attische Lekythos, in der Art des Frauenmalers.** Um 420 v. Chr.  
 H 34,3cm, Ø 9,5cm, Ø Fuß 6,8cm. Weißgrundig mit polychromer Malerei. Form mit zylindrischem Corpus. Auf dem Corpus steht eine junge Frau, die einen Korb mit Kränzen hält, vor einer Grabstele, die von hohen Akanthusblättern bekrönt ist. Vor ihrem Kopf schwebt ein kleines Eidolon. Rechts von der Stele steht ein Mann auf seinen Stock gestützt. Darüber ein Mäander und auf der Schulter in Schwarz und Rot ein Palmettenornament. Mündung restauriert, dabei kleine retuschierte Ergänzungen, Farbe an einigen Stellen abgeplatzt oder verrieben, sonst intakt. 5.000,-



37

*Provenienz: Ex Slg. J.P., Westfalen, erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 11. Zum Maler und seinem Umfeld s. ARV<sup>2</sup> 1371 ff.; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit (1991) Abb. 276-277. Seit Homer wird unter dem Begriff Eidolon in der griechischen Mythologie die Seele eines Verstorbenen verstanden. In der darstellenden Kunst wird es geflügelt und miniaturisiert wiedergegeben.*

*Attic white-ground and polychrome painted cylindrical lekythos, Manner of the Woman Painter. About 420 B.C. On the corpus a young woman is standing on the left side of a stele and holding two wreaths in a basket. In front of her head a little winged eidolon flying to the stele which is crowned by large acanthus-leaves. On the right side a draped man leaning on his stick. Above a maeander and on the shoulder in black and red a palmette-ornament. The mouth is restored, few little missing parts are modern and retouched, the colour is flaked off or rubbed at few spots, otherwise intact.*

38

**Attische Lekythos des Schilf-Malers.** Letzte Viertel 5. Jh. v. Chr.  
 H 31,5cm, Ø 8,2cm, Ø Fuß 5,8cm. Form mit zylindrischem Corpus. Weißgrundig mit polychromer Malerei. Auf dem Corpus seitlich einer Grabstele mit drei Akroteren links ein sitzender, in einen Mantel gehüllter Jüngling, rechts eine stehende junge Frau. Auf der Schulter zweifarbige Palmetten. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige retuschierte Fehlstellen an den Bruchkanten. 7.500,-



38

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1985 bei Herbert A. Cahn, Basel.

Attic white-ground polychrome cylindrical lekythos of the Reed Painter. Last quarter of the 5th century B.C. On the corpus a large grave stele, on the left side a seated youth and on the right side a standing young woman. On the shoulder two coloured palmettes. Reassembled from fragments, few missing parts at the cracks are retouched.

39

Attische Lekythos. 450 - 430 v. Chr. H 29,2cm, Ø 8,2cm, Ø Fuß 6,2cm. Form mit zylindrischem Corpus. Weißgrundig mit polychromer Malerei. Auf dem Corpus seitlich einer Grabstele, von der sich noch die Täniën erkennen lassen, stehen links



39

ein Jüngling und rechts eine junge Frau. Auf der Schulter feingliedrige Ornamente in Schwarz und Rot. Absplitterungen an Mündung und Fuß, Bemalung teilweise vergangen, die dunklen Linien sind modern nachgezeichnet. 4.000,-

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.

Attic white-ground cylindrical lekythos with polychrome painting. 450 - 430 B.C. On the corpus a gravestone - preserved are the taeniae -, on the left side a youth and on the right side a young woman. On the shoulder a two coloured ornament. Splinters of the mouth and foot are missing, the colour is partially missing, the dark lines are modern retouched.



40

40  
**Attische Lekythos.** 450 - 440 v. Chr. H ergänzt 18,3cm, Ø 6,4cm, Ø Fuß 4,9cm. Form mit zylindrischem Corpus. Weißgrundig mit polychromer Malerei. Auf dem Corpus stehen seitlich einer Grabstele eine junge Frau mit Korb und ein Manteljüngling. Darüber Mäander. **Mit Kopien der Kaufrechnung und der italienischen Exportlizenz!** Mündung gebrochen und mit zu kurzem Hals wieder angesetzt, Malerei stellenweise verrieben, sonst aber relativ gut erhalten. 2.000,-

*Provenienz: Ex Millon, Brüssel Vente Royale III 23.02.2017, Los 187.*

*Attic white-ground polychrome cylindrical lekythos. 450 - 440 B.C. On the corpus a large grave stele, on the left side a young woman with basket, on the right side a draped youth. The mouth is broken and reattached, but the neck is reconstructed too short, the painting is rubbed off at few areas. Nevertheless in overall good condition. With copies of the invoice and the Italian export licence!*



41

41  
**Attische Lekythos.** 480 - 470 v. Chr. H 16,5cm, Ø 5,6cm, Ø Fuß 4,4cm. Form mit zylindrischem Corpus. Relieflinien auf weißem Grund. Auf dem Corpus fliegt ein Eros nach rechts und spielt dabei eine Doppelaulos. Vor ihm am Boden ein Vogel in Silhouettenteknik. Auf der Schulter zwei Strahlenkränze. Mehrere Fragmente der Mündung gebrochen und wieder angesetzt, dabei ganz kleine Retuschen, Glanzton am Fuß teilweise abgeplatzt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben ca. 1988 bei der Galerie Nefer, Zürich.*

*Attic white-ground cylindrical lekythos with painting with relief-lines. 480 - 470 B.C. On the corpus flying Eros playing the flute, in front of him at the ground a bird. On the shoulder two circles of rays. Fragments of the mouth are broken and reattached with tiny retouched spots, black-glaze is flaked off partially at the foot.*



42

42  
**Attische Lekythos des Karlsruher Malers.** 470 - 450 v. Chr. H 15,8cm, Ø 6,1cm, Ø Fuß 3,9cm. Form mit zylindrischem Corpus. Weißgrundig. Auf dem Corpus eine junge Frau mit großer Cista umgeben von Palmetten, darüber ein Fries bestehend aus alternierenden, halben Granatäpfeln und auf der Schulter zwei Strahlenkränze. **Mit Schreiben von Erika Simon von 1987 (Kopie)!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine Fehlstellen an den Bruchkanten. 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1989 bei Herbert A. Cahn, Basel; davor Holger Termer, Hamburg.  
 Vgl. zum Beispiel eine ähnliche Darstellung auf der Lekythos Cambridge G138 (ARV<sup>2</sup> 303,11; 735,98; CVA I Taf. 30,1; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit [1991] Abb. 63; BAPD 203128) oder die Frau auf der Lekythos Athen 18813 (ARV<sup>2</sup> 735,99; BAPD 209091). Vom gleichen Maler in dieser Auktion auch das Los 68.*

*Attic white-ground cylindrical lekythos of the Karlsruhe Painter. 470 - 450 B.C. On the corpus a young woman with large cista between palmettes, above a frieze made of two lines of half pomegranates. Reassembled from fragments, little splinters at the cracks are missing. **With a comment of Erika Simon (copy)!***



43

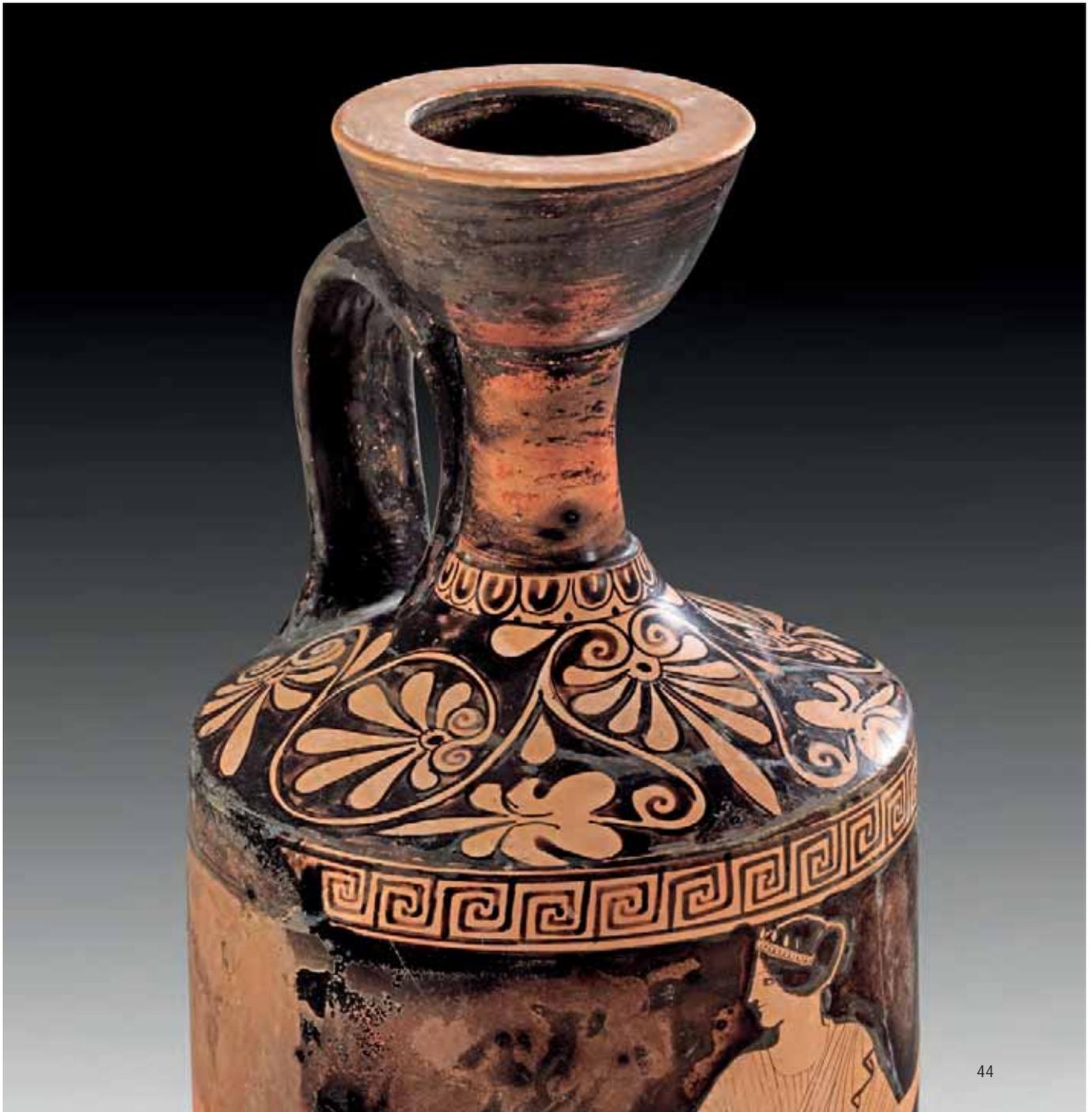
43  
**Attische Lekythos des Aischines-Malers.** 470 - 450 v. Chr. H 31,6cm, Ø 10,5cm, Ø Fuß 7,4cm. Rotfigurig. Form mit zylindrischem Corpus. Auf dem Corpus zwischen zwei Mäandern stehen sich zwei junge Frauen mit ausgestreckten Armen gegenüber und blicken sich gegenseitig an. Beide tragen im hochgesteckten Haar ein Haarband. Die rechte hält zudem einen Spiegel. Auf der Schulter ein Fries aus alternierenden Palmetten. Mündung gebrochen und wieder angesetzt, wenige kleine Absplitterungen, sonst intakt. 3.000,-

*Provenienz: Ex Slg. J.P., Westfalen, erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln. Bei Gorny & Mosch 248, 2012, 16.  
 Zum Maler s. ARV<sup>2</sup> 709 ff.; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit (1991) Abb. 60-62.*

*Attic red-figure cylindrical lekythos of the Aischines Painter. 470 - 450 B.C. On the corpus between two maeanders two women standing with outstretched arms and looking at each other, the right one holding a mirror. On the shoulder black palmettes. Mouth is broken and reattached, few little splinters are missing, otherwise intact.*



44



44

**Attische Lekythos des Oreithyia-Malers.** 470 - 460 v. Chr. H 43,3cm, Ø 14,6cm, Ø Fuß 10,1cm. Rotfigurig, Details in Rot. Form mit zylindrischem Corpus. Auf dem Corpus steht zwischen zwei Mäandern Demeter mit Diadem vor einem Altar, auf den sie aus einer Oinochoe ein Opfer spendet, in ihrer Linken hält sie zudem eine Fackel. Auf der Schulter ein Fries aus alternierenden Palmetten und eingestellten Lotusblüten. Im oberen Viertel aus Fragmenten zusammengesetzt, Fuß ebenfalls gebrochen und wieder angesetzt, an den Bruchkanten wenige kleine Retuschen. 55.000,-

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, ex Holger Termer - Kunst der Antike, Hamburg, Katalog 1 (1969) S. 40 Nr. 99.

Zugewiesen von Herbert A. Cahn. Erwähnt: BAPD 24242.

Vgl. zum Beispiel den Kopf der Demeter auf dem Krater Palermo V779 (ARV<sup>2</sup> 496,5; CVA I Taf. 35,1-2; 36,1-6; 37,1-3; BAPD 205990). Eine ganz ähnliche Lekythos in Madison, Elvehjem Museum of Art (BAPD 9093). Zum Oreithyia-Maler s. ARV<sup>2</sup> 496 f.; M. Robertson, *The Art of Vase-Painting in Classical Athens* (1992) S. 140 f.

*Attic red-figure cylindrical lekythos of the Oreithyia Painter. 470 - 460 B.C. On the corpus between two meanders the goddess Demeter with diadem donated a sacrifice from an oinochoe over an altar, in her left she is holding a torch. On the shoulder a frieze of palmettes and lotus-flowers. The upper quarter is reassembled from fragments, the foot is broken and reattached, at the cracks few little retouched areas.*



45

45

**Attische Lekythos.** 480 - 470 v. Chr. H 28,4cm, Ø 9,6cm, Ø Fuß 6,8cm. Form mit zylindrischem Corpus. Rotfigurig. Auf der Vs. eine junge Frau mit zwei Spindeln vor einem Stuhl (Klismos), hinter ihr an der Wand ein Alabastron, darunter ein kleiner Mäander. Neben dem Stuhl ein Kalathos. Auf der Schulter ein Palmetenfries. Ein größeres Fragment wieder angesetzt, dabei auf der Schulter eine retuschierte Stelle. 5.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Attic red-figure cylindrical lekythos. 480 - 470 B.C. On the corpus a young woman with two distaffs in front of a chair (klismos), below a meander. On the shoulder palmettes. One large fragment is reattached, at the crack on the shoulder a retouched area.*

46

**Attische Lekythos des Bowdoin-Malers.** 480 - 470 v. Chr. H 26,2cm, Ø 8,5cm, Ø Fuß 6cm. Form mit zylindrischem Corpus. Rotfigurig. Auf der Vs. ein Musikant mit einem reich verzierten Schultermantel, der die Doppelaulos bläst, darunter ein kleiner Mäander. Auf der Schulter ein Palmettenfries. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten.

7.500,-

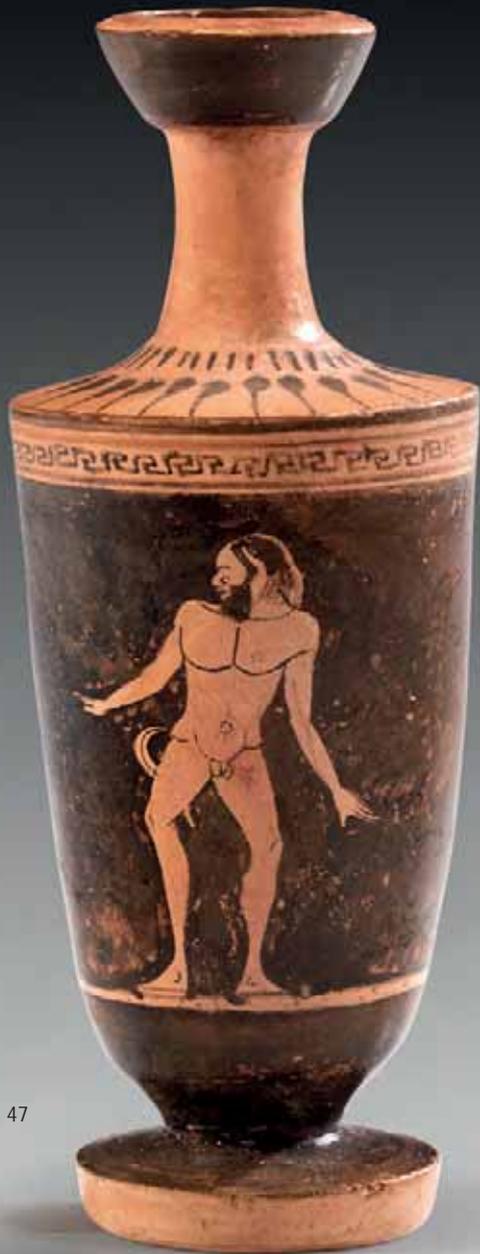
*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1986 bei Herbert A. Cahn, Basel.*

*Vgl. den etwas einfacher gemalten Flötenspieler auf der Bauchlekythos Wien IV1020: ARV<sup>2</sup> 688,236; CVA 5 Taf. 41,7-9; BAPD 208194. Ein ähnliches Stoffmuster hat der Frauensakkos auf der Lekythos Eleusis: ARV<sup>2</sup> 687,223; BAPD 208181.*

*Attic red-figure cylindrical lekythos of the Bowdoin Painter. 480 - 470 B.C. On the corpus a fluteplayer with double-aulos on a meander. On the shoulder palmettes. Reassembled from fragments, few little retouched areas at the cracks.*



46



47

47  
**Attische Lekythos des Aischines-Malers.** 470 - 450 v. Chr. H 13,4cm, Ø 5,1cm, Ø Fuß 4,2cm. Form mit zylindrischem Corpus. Rotfigurig. Auf dem Corpus ein tänzelnder Satyr, darüber Mäander, auf der Schulter zwei Strahlenkränze. **Mit Kommentar zum Stück von Dr. Irma Wehgartner (Kopie)!** Mündung sowie Teil des Halses fehlen und sind modern ergänzt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1997 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Zuweisung durch Irma Wehgartner. Vgl. zum Beispiel die Lekythoi Kopenhagen, Nationalmuseum 136 (ARV<sup>2</sup> 714,167; CVA 4 Taf. 165,1; BAPD 208745) oder Mainz, Universität 120 (ARV<sup>2</sup> 714,169; CVA 2 Taf. 15,1-4; BAPD 208747).*

*Attic red-figure cylindrical lekythos of the Aischines Painter. 470 - 450 B.C. On the corpus a prancing satyr below of a meander, on the shoulder two circles of rays. Mouth and part of the neck are missing and retouched. With note from Dr. Irma Wehgartner!*

60



48

48  
**Attische Lekythos.** Um 450 v. Chr. H 10,4cm, Ø 4,4cm, Ø Fuß 2,9cm. Rotfigurig. Form mit zylindrischem Corpus. Auf dem Corpus nach rechts laufende Nike mit vorgestrecktem rechten Arm. Darüber ein Mäander. Auf der Schulter zwei Strahlenkränze. **Mit Abbildung der Sammlung Hans Piehler (Kopie).** Henkel wieder angesetzt, wenige kleine Absplitterungen. 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg, 1958-2003, davor Sammlung Hans Piehler (1874 - 1961), die 1965 erworben wurde.*

*Attic red-figure cylindrical lekythos. About 450 B.C. On the corpus Nike, above a maeander, on the shoulder two circles of rays. Handle reattached, few tiny splinters are missing. With photograph of the piece in the Hans Piehler collection!*



49

49  
 Attische Bauchlekythos. 450 - 420 v. Chr. H 14,1cm, Ø 8,2cm, Ø Fuß 6,8cm. Rotfigurig. Auf der Vs. ein zu einem Altar schwebender Eros. Intakt, Glanzton partiell abgeplatzt.  
 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1986 bei Herbert A. Cahn, Basel.*

*Attic red-figure squat lekythos. 450 - 420 B.C. On the corpus a flying Eros with altar. Intact, glaze partially rubbed off.*



50

50 •  
 Attische Bauchlekythos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 13cm, Ø 8,3cm, Ø Fuß 6,4cm. Form mit kugeligem Corpus. Rotfigurig. Auf der Vs. eine Frau in Chiton, die ein Kästchen in der Linken zu einem Altar trägt. **Mit französischer Ausfuhrgenehmigung (Kopie) und TL-Analyse!** Henkel, Hals und Mündung ergänzt. 750,-

*Provenienz: Erworben 2010 bei Galerie Keramion, Saint-Ouen, Frankreich.*

*Attic red-figure squat lekythos. 2nd half 5th century B.C. On the corpus a woman with a box in front of an altar. Neck, handle and spout replaced. With french export licence and TL-analysis*



51

51  
**Attische Sianaschale.** 570 - 550 v. Chr. H 14,2cm, B mit Henkeln 34,8cm, Ø 26,2cm, Ø Fuß 9,1cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. I.: Tondo mit zweifarbigen Zungenband und mehreren Linien als Rahmung, darin ein nach links eilender Hoplit. Außen auf beiden Seiten je zwei jugendliche Reiter, auf der einen Seite zwischen drei Frauen, auf der anderen zwischen zwei Frauen und einem Mann. Darunter zwischen mehrfachen Linien wieder ein zweifarbiges Zungenband und abschließend ein Strahlenkranz. Aus Fragmenten zusammengesetzt, einige größere retuschierte Fehlstellen. 20.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990 bei Galleria Serodine, Ascona.*

*Attic black-figure siana cup. 570 - 550 B.C. Inside a tondo framed with lines and a two coloured frieze of tongues, between a running warrior. Outside on each side two youthful horsemen, on one side between three women, on the other side between two women and a bearded man. Below lines, again a two coloured frieze of tongues and finally rays. Reassembled from fragments, several missing areas are filled up and partially retouched.*



51

62



52

52

**Große attische Bandschale.** 550 - 540 v. Chr. H 18,5cm, B mit Henkeln 41,3cm, Ø 31,4cm, Ø Fuß 13,4cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. I: Tondo mit zweifarbigem Zungenband als Rahmung, darin ein Hoplit und zwei sich überschneidende Reiter mit Speeren. A: Schlachtszene mit zwei Bigen und zahlreichen Kampfgruppen zu Fuß. B: Schlachtszene mit einer zentralen Biga und zahlreichen Kampfgruppen zu Fuß, seitlich der Henkel je eine Sphinx. In den Zwischenräumen Punktreihen, die Inschriften imitieren. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei mehrere ergänzte Fehlstellen. 12.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1985 bei Herbert A. Cahn, Basel.*

*Zu den sog. Kleinmeistern, benannt nach den kleinen Figuren ihrer Malerei, s. P. Heesen, Athenian Little-Master Cups (2011).*

*Large Attic black-figure band cup. 550 - 540 B.C. Inside a tondo framed by a two coloured frieze of tongues, showing a warrior and two overlapping horsemen. Outside scenes of battles with bigae, numerous fighting groups of hoplites, on one side next to the handles sphinxes. Reassembled from fragments, several missing parts are filled up.*



52

63



53



53

53

**Attische Bandschale.** Um 540 v. Chr. H 15,9cm, B mit Henkeln 35,6cm, Ø 28,5cm, Ø Fuß 11,4cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. I: Tongrundiger Tondo mit drei Kreisen. A/B: Zwischen Henkelpalmetten dionysischer Reigen mit 12 bzw. 13 Mänaden und Satyrn. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleinere retuschierte Fehlstellen. 10.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1986 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Attic black-figure band cup. About 540 B.C. Inside a tondo with three circles. Outside between palmettes next the handles on both sides a dionysiac thiasos with 12 resp. 13 maenads and satyrs. Reassembled from fragments, few missing areas are retouched.*



54

54

**Attische Bandschale.** Um 540 v. Chr. H 13,1cm, B mit Henkeln 28,4cm, Ø 21,7cm, Ø Fuß 9,2cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. I: Tongrundiger Tondo. A/B: Zwischen Henkelpalmetten jeweils fünf tanzende Jünglinge. Aus Fragmenten zusammengesetzt, an den Bruchkanten kleine Retuschen, größere Retusche im Tondo. 4.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990 aus der Sammlung Mannini, Wolfsburg.*

*Attic black-figure band cup. About 540 B.C. Inside a tondo. Outside between palmettes next the handles on both sides five dancing youths. Reassembled from fragments, only little retouched spots at the cracks, larger retouch inside the tondo.*



55

55  
**Attische Bandschale.** Um 540 v. Chr. H 12,7cm, B mit Henkeln 28,8cm, Ø 21,2cm, Ø Fuß 9,8cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. I: Tongrundiger Tondo mit Punkt und zwei Kreisen. A/B: Zwischen Henkelpalmetten und zwei rahmenden Reitern jeweils Hoplitenweikampf. Auf einer Seite hinter den Reitern je ein fliegender Adler. **Mit Zertifikat der Galerie Arete!** Fuß gebrochen und wieder angesetzt, sonst in hervorragendem Zustand. 10.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1981 bei der Galerie Arete, Kilchberg.*

*Attic black-figure band cup. About 540 B.C. Inside a tondo with dot and two circles. Outside between palmettes next the handles and two framing horsemen*

*the fight between two warriors on both sides. On one side between the horsemen two flying eagles. The foot is broken and reattached, otherwise intact and in perfect condition! With certificate of the Galerie Arete!*

56  
**Kleine attische Bandschale.** Um 540 v. Chr. H 9,8cm, B mit Henkeln 19,5cm, Ø 14,3cm, Ø Fuß 6cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. I: Tongrundiger Tondo mit einem Kreis. A/B: Jagdszenen. Auf A verfolgt ein Hund einen bereits durch einen Speer verwundeten Hirsch, dahinter folgen zwei Jäger. Auf B wiederum jagt ein Hund einen Hasen, hinter ihnen wieder zwei Jäger. Aus Fragmenten zusammengesetzt, einige retuschierte Fehlstellen. 3.500,-



55



56

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1989 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

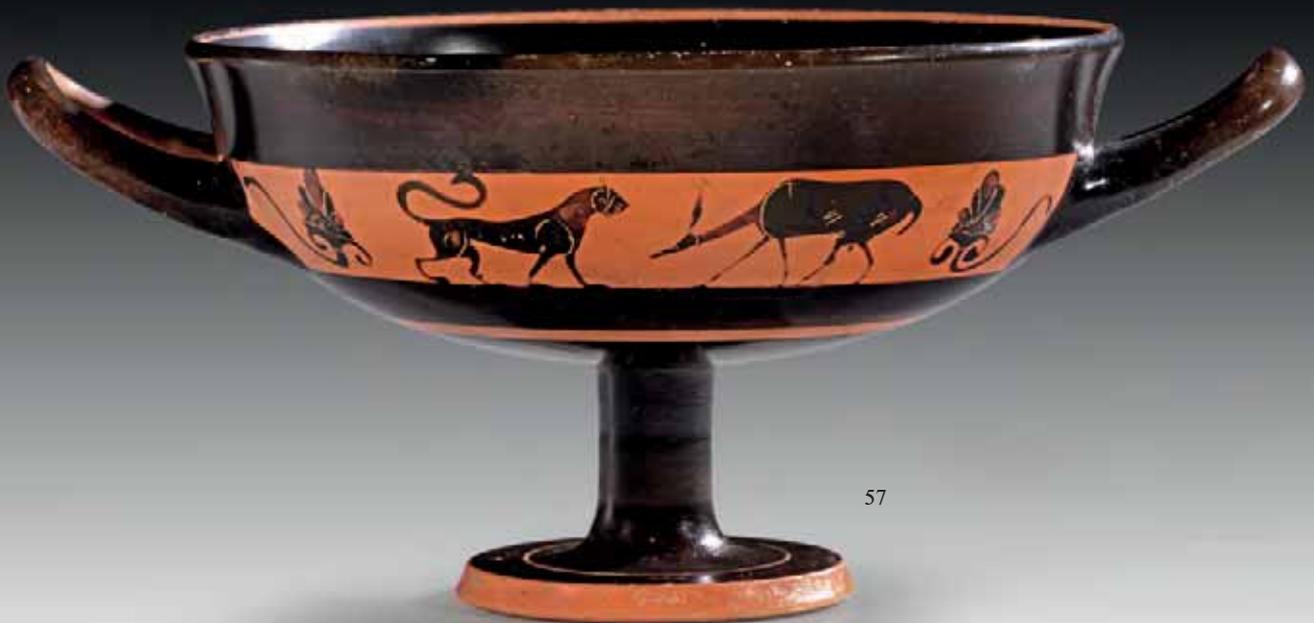
*Small Attic black-figure band cup. About 540 B.C. Inside a tondo with a circle. Outside on both sides hunting scenes. On A two hunters and a dog pursuing a wounded deer, on B two hunters and a dog hunting a hare. Reassembled from fragments, few missing areas are retouched.*

57  
**Kleine attische Bandschale.** 550 - 540 v. Chr. H 9cm, B mit Henkeln 20cm, Ø 14,6cm, Ø Fuß 6,2cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. I: Kleiner tongrundiger Tondo mit Punkt und Kreis. A/B: Zwischen Henkelpalmetten jeweils gegenständig ein Panther

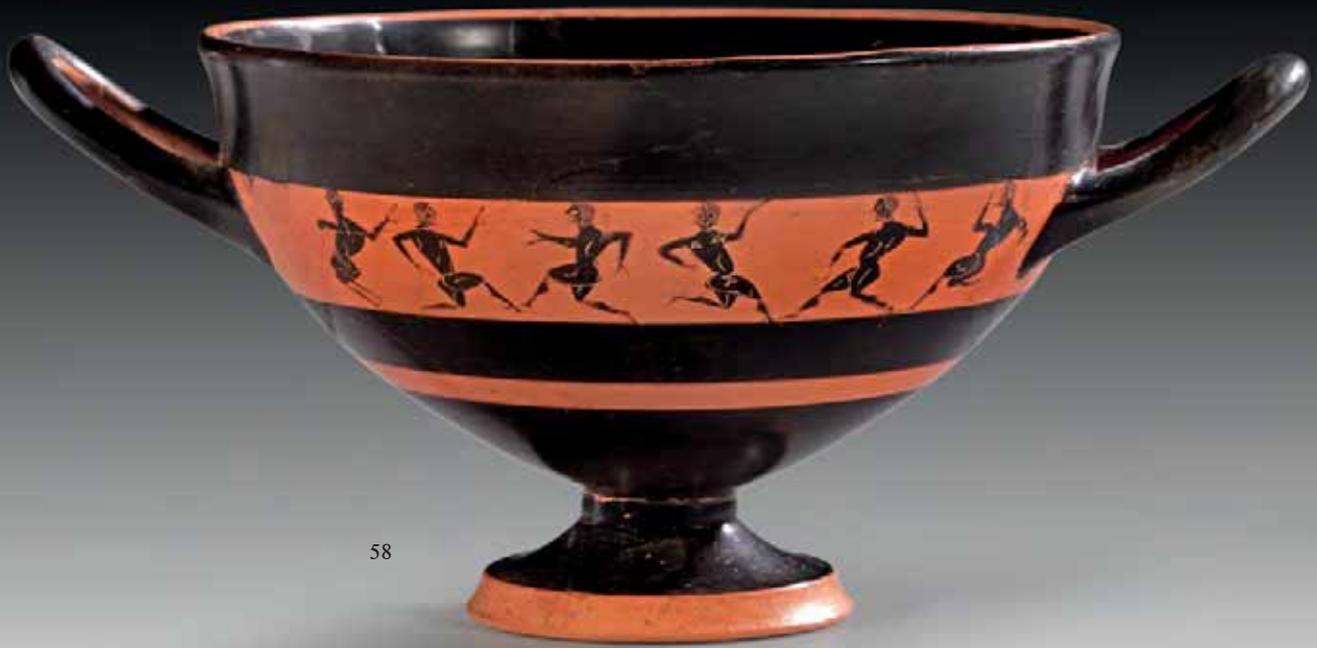
und eine Hirschkuh. Der Fuß war antik gebrochen und wurde mittels eines Bleistiftes, dessen Kopf auf der Unterseite zu sehen ist, wieder angesetzt. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleines Stück des Fußrandes ist ergänzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten. 4.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 2000 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Small Attic black-figure band cup. 550 - 540 B.C. Inside a tondo with dot and circle. Outside between palmettes on both sides a panther and a hind. The foot is broken in ancient times and reattached with a large lead pin which is visible from below. Reassembled from fragments, a small rimfragment of the foot is modern and retouched, only little retouched spots at the cracks.*



57



58

58  
**Attischer Bandschalenskyphos.**  
 550 - 540 v. Chr. H 6,7cm, B mit  
 Henkeln 14,7cm, Ø 10,5cm, Ø  
 Fuß 4,4cm. Schwarzfigurig, De-  
 tails in Rot. I: Kleiner tongrundi-  
 ger Tondo mit Punkt und Kreis.  
 A/B: Reigen von sechs bzw. sie-  
 ben tanzenden Komasten, die  
 teilweise eine Efeubinde um den  
 Oberkörper tragen. Aus Frag-  
 menten zusammengesetzt, klei-  
 nere retuschierte Fehlstellen.  
 2.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süd-  
 deutschland, erworben 1990 bei Herbert  
 A. Cahn, Basel.*

*Attic black-figure band cup-skyphos. 550  
 - 540 B.C. Inside a tondo with dot and  
 circle. Outside six resp. seven dancing  
 komasts, some with ivy around the  
 upper body. Reassembled from fragments,  
 few missing areas are retouched.*



59



59

59

**Attischer Ständer der Krokotos-Gruppe.** 525 - 500 v. Chr. H 6,6cm, Ø 8,8cm, Ø Fuß 7,5cm. Dicker, außen konvexer und unten unterschmittener Teller, darunter ein Fuß der Form A. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf der Oberseite ein plastischer abgesetzter Tondo mit einfacher Rahmung. Darin der sitzende Dionysos mit Efeukranz und Rhyton. Intakt.

10.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1994 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Publiziert: G. Güntner (Hrsg.), Mythen und Menschen. Ausstellung Würzburg (1997) S. 56 f. Nr. 15.*

*Der berühmteste dieser „Ständer“, deren Funktion eigentlich noch ungeklärt ist, ist rotfigurig und vom Töpfer Sosias signiert worden: Berlin F2315 (ARV<sup>2</sup>*

*21; CVA I Taf. 36,7-8; I. Wehgartner, Der Satyr des Sosias. Überlegungen zum „standlet“ des Sosias in Berlin, in: J.H. Oakley u.a. (Hrsg.), Athenian Potters and Painters. Konferenz Athen 1994 [1997] S. 203 ff.; BAPD 200110). Bezüglich seiner Form steht unserem Stück der Ständer mit Gorgoneion der Krokotos-Gruppe Marathon K603 besonders nahe: CVA Taf. 29,3; BAPD 9029836. Und tatsächlich finden sich in dieser Malergruppe gute Vergleiche. Interessante stilistische Parallelen bietet die Schale Kurashiki, Ninagawa 27 (ABV 207; BAPD 302651), die Beazley mit Arbeiten der Gruppe von Walters 48.42 verglich. Vielleicht noch näher kommt die Malerei des Malers von München 2050 auf der Schale München 2049: ABV 206,9; CVA 13 Taf. 21,5-8; 22,1-3; BAPD 302642.*

*Attic black-figure standlet of the Krokotos Group. 540 - 530 B.C. Little dish with foot of the type A. Above an offset tondo with seated Dionysos holding a rhyton. Intact.*



60

**Attische Schale der Gruppe von Leipzig T3599.** 520 - 510 v. Chr.  
 H 13cm, B mit Henkeln 40,9cm, Ø 31,6cm, Ø Fuß 12,2cm.  
 Schale der Form A. Bilingue, Details in Rot. I (schwarzfigurig):  
 In einem Tondo ein auf einem Diphros sitzender Mann mit  
 Haarbinde und Zepter. A/B (rotfigurig): Henkelpalmetten und  
 Augenpaare, dazwischen auf Seite A ein sich auf seinen Stock  
 lehrender Jüngling, auf Seite B die Nase eines Satyrs. Aus Frag-  
 menten zusammengesetzt, ein paar kleine, teilweise retuschierte  
 Fehlstellen. 30.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990 aus der  
 Sammlung Mannini, Wolfsburg; ex Sammlung Bareiss.*

*Eingeordnet und publiziert: B. Cohen, Attic Bilingual Vases and their Painters  
 (1978) S. 292 Nr. B19 mit Taf. 60,2-3; 61,1. Weiterhin publiziert: W. Horn-  
 bostel, Aus der Glanzzeit Athens. Meisterwerke Griechischer Vasenkunst in  
 Privatbesitz. Ausstellungskat. Hamburg-Kiel-Bremen (1986) S. 82 f. Nr. 37.  
 Besonders nahestehend ist die Schale von Psiax Cleveland, Ohio 1976.89:  
 ARV<sup>2</sup> 7,7; 38,8; CVA 2 Taf. 75,1-2; 76,1-2; 77,1-7; BAPD 200027.*

*Attic bilingual cup of the type A of the Group of Leipzig T3599. 520 - 510  
 B.C. Inside (black-figure) a tondo with a seated man holding a sceptre. Outside  
 (red-figure) palmettes and eyes, on side a in the middle a youth leaning on  
 his stick, on side B the nose of a satyr. Reassembled from fragments, few little  
 missing parts with modern fillings and partially retouched.*





61

61  
**Attische Schale, nahe dem Pithos-Malers.** Um 510 v. Chr. H 8cm, B mit Henkeln 23,9cm, Ø 16,9cm, Ø Fuß 7,6cm. Schale mit abgesetztem Rand der Form C. Rotfigurig, Details in Rot. Innen ein Tondo mit einem knienden Bogenschützen, der eine Alopekis trägt, vor ihm ein Schild (Schildzeichen: Adler). In seinem Rücken einige rote Buchstaben. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, nur kleine Retuschen an den Bruchkanten.

15.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1999 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Publiziert: Minerva - International Review of Ancient Art and Archaeology 6, März/April 1995, S. 2,37. Erwähnt: BAPD 46981.*

*Vgl. zum Beispiel die Schale Malibu 84.AE.342 (CVA 8 Taf. 459,7; BAPD 23957). Zum Pithos-Maler s. ARV<sup>2</sup> 139 ff.*

*Attic red-figure cup of the type B, near the Pithos Painter. About 510 B.C. Inside a tondo with a kneeling archer who wears an alopekis, in front of him his shield with eagle as device. Behind him few letters in red. Reassembled from large fragments, only little retouched spots at the cracks.*





62

62  
**Attische Schale des Hegesiboulos-Malers.** Um 500 v. Chr. H 8,8cm, B mit Henkeln 30,9cm, Ø 23,8cm, Ø Fuß 9,7cm. Schale der Form B. Rotfigurig, Details in Rot. Im Inneren ein großer Tondo mit zwei Komasten. Der ältere Erastes (inschriftlich benannt als LACARES) ist am Tanzen, während der jüngere Eromenos (inschriftlich benannt als KUDIAS) aus einer Schale trinkt. Außen in den Henkelzonen große Palmettenornamente, dazwischen Dreifigurenbilder. Auf Seite A tanzt eine Hetäre, die gleichzeitig die Krotalen schlägt, zu der Musik, die links ein jugendlicher Symposiast (inschriftlich benannt als MELES) auf dem Barbiton spielt, während rechts ein Jüngling mit Gehstock, Korb und Schale nach rechts schreitet. Zwischen der Hetäre und dem rechten Jüngling steht LIMEM oder LISES. Auf Seite B hat ein tänzelnder, ithyphallischer Satyr eine Amphora geschultert, links von ihm eine Mänade mit Krotalen, rechts eine Mänade mit Thyrsos. In den Zwischenräumen eine Kalosinschrift: seit-

lich des Kopfes der rechten Mänade AIGIL-OS, zwischen der linken Mänade und dem Satyr KALOS. **Mit Katalogausschnitt von Sotheby's!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, nur kleine Retuschen an den Bruchkanten. 40.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, ex Sotheby's London 13.-14. Dezember 1982, Los 248.*

*Erwähnt: BAPD 7047. Ein weiteres Mal bei Sotheby's London 13.-14. Juli 1987, Los 409.*

*Vgl. die Schale New York 07.286.47 (ARV<sup>2</sup> 175; A. Furtwängler - K. Reichhold, Griechische Vasenmalerei II (1909) Taf. 93,2; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1981) Abb. 126; B. Cohen, The Colors of Clay. Ausstellung Malibu (2006) S. 50 Abb. 8. Zum Hegesiboulos-Maler s. ARV<sup>2</sup> 175; M. Robertson, The art of vase-painting in classical Athens (1992) S. 39; 185 ff.*

*Während die meisten auf der Schale verwendeten Namen hier zum ersten Mal auftauchen, findet sich der Name Kydias auch auf der Schale des Ambrosios-Malers München 2614: ARV<sup>2</sup> 173,2; CVA 18 Taf. 77,1-4; 78,1-6; 79,1-5; 84,12; BAPD 201566.*



62



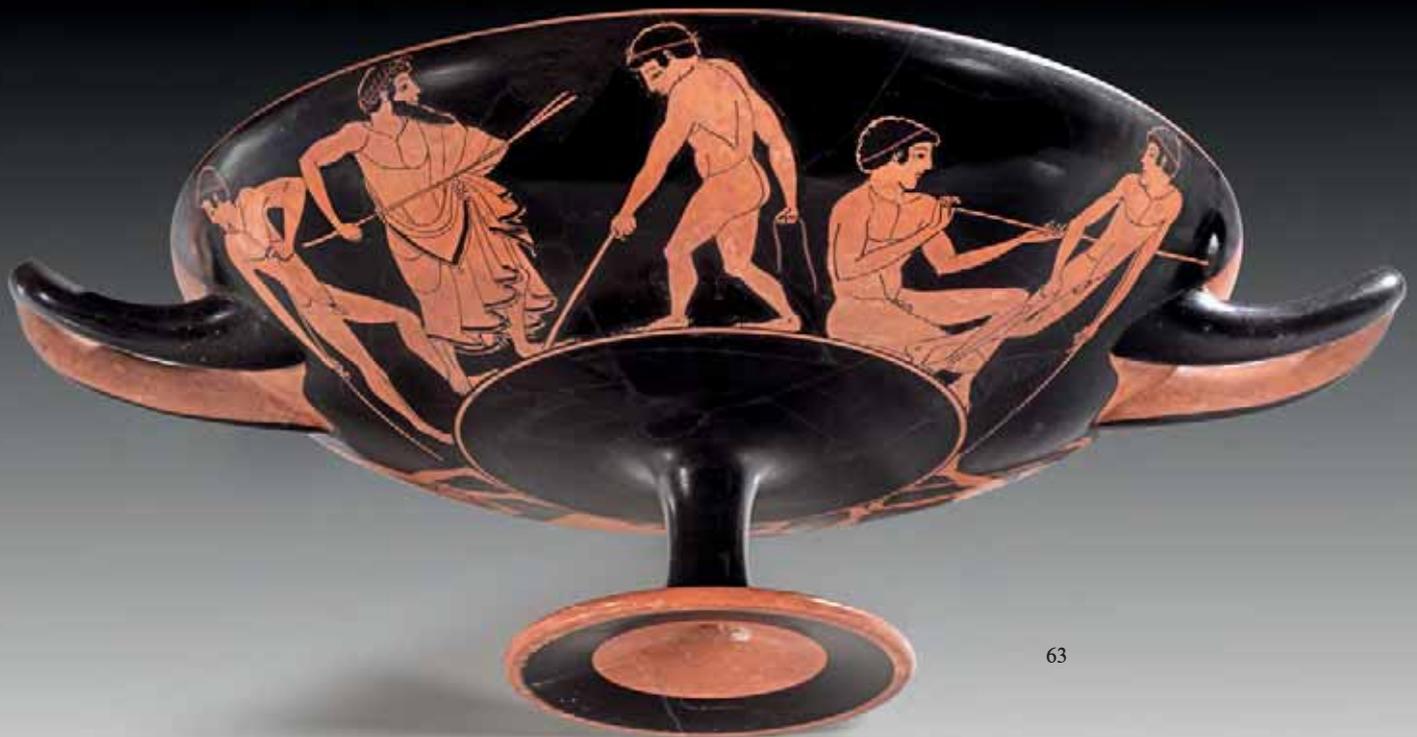
62

Attic red-figure cup of the type B of the Hegesiboulos Painter. About 500 B.C. Inside a large tondo with two komasts. The elderly ("erastes", named by inscription LACARES) is dancing while thy younger ("eromenos", named by inscription KUDIAS) is drinking out of a cup. Outside around the handles large palmette-ornaments, between pictures with three figures. On side A a dancing hetaira with krotales between a youth playing the barbiton (named by inscription MELES) on the left and a youth with stick, basket and cup on

the right. Between the last and the hetaira the inscription LIMEM or LISES. On side B a dancing, ithyphallic satyr with amphora on his shoulder between a maenad with krotales on the left and a maenad with thyrsos on the right. In the fields the inscription AIGILOS KALOS. Reassembled from fragments, only little retouched areas at the cracks. **With matching page of the Sotheby's catalogue (copy)!**



63



63

63  
**Attische Schale des Erzgießerei-Malers.** 490 - 480 v. Chr. H 11,9cm, B mit Henkeln 37,3cm, Ø 28,7cm, Ø Fuß 10,5cm. Schale der Form B. Rotfigurig, Details in Rot. Im Inneren ein von einem Mäander gerahmter Tondo, darin ein Jüngling mit Schild, links an der Wand ein Parazonium, rechts auf einem Podest ein Helm. Auf Seite A vier Speerwerfer in verschiedenen Posen, dazwischen links ein Trainer oder Schiedsrichter mit Rute. Auf Seite B vier Athleten bei der Reinigung, die beiden linken reinigen sich mit Hilfe einer Strigilis, die beiden rechten hantieren mit ihrem Mantel, dazwischen hängen an der Wand mehrere Athletenbestecke. Aus Fragmenten zusammengesetzt, eine größere Fehlstelle am Rand von Seite B, sonst nur kleine Retuschen an den Bruchkanten. 40.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1988 aus der Sammlung Mannini, Wolfsburg; ex Münzen und Medaillen Basel, Liste zur Schweizerischen Kunst- und Antiquitätenmesse in Basel, 9.-19.3.1972, Nr. 106.*

*Zugewiesen von Herbert A. Cahn. Publiziert: W. Hornbostel, Aus der Glanzzeit Athens. Meisterwerke Griechischer Vasenkunst in Privatbesitz. Ausstellungskat. Hamburg-Kiel-Bremen (1986) S. 92 f. Nr. 42 (mit fehlerhafter Beschreibung der Außenbilder). Erwähnt: BAPD 16038.*

*Zum Erzgießerei-Maler s. ARV<sup>2</sup> 400 ff.; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1981) Abb. 262-269; M. Robertson, The art of vase-painting in classical Athens (1992) S. 107 ff.*

*Attic red-figure cup of the type B of the Foundry Painter. 490 - 480 B.C. Inside a tondo framed by a meander with a youth raising his shield. To the left a parazonium, to the right on a small base a helmet. On side A four javelin throwers in different poses and among them a coach or referee with rod. On side B four athletes after the sport, the both on the left cleaning themselves with a strigilis, the two athletes at the right are busy with their himation. Reassembled*

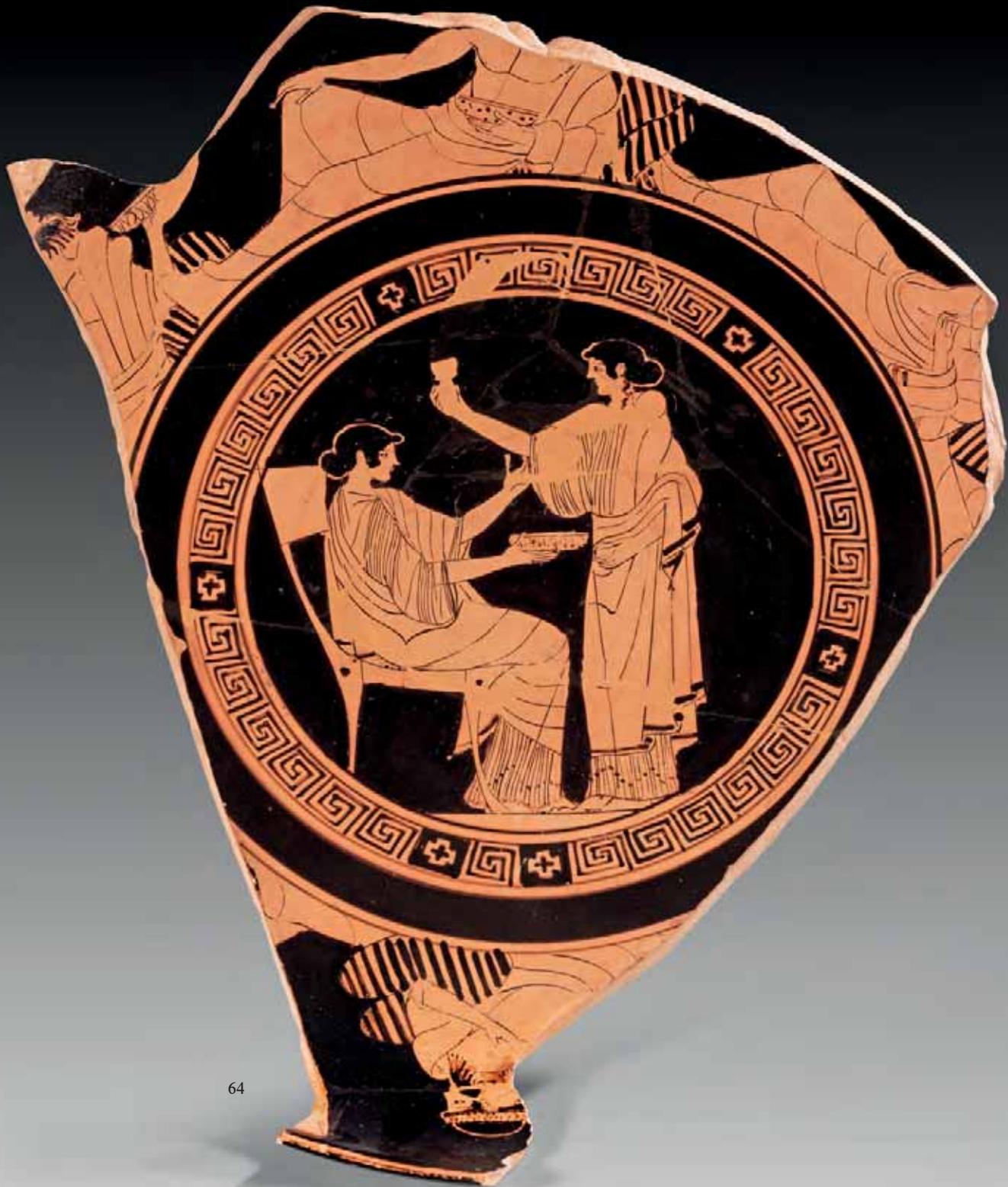
*from fragments, one large area at the rim of side B is missing, otherwise only little retouched spots at the cracks.*

64

**Großes Schalenfragment des Stieglitz-Malers.** Attisch. Um 450 v. Chr. H 12,5cm, B erhalten 30,2cm, Ø Fuß 11,3cm. Schale der Form B. Rotfigurig, Details in Rot. Im Inneren – ganz ungewöhnlich – unter dem Rand ein Bildfries, der sechs liegende Symposiasten zeigt. In der Mitte ein großer, von einem Mäander gerahmter Tondo, in dem eine sitzende und eine stehende Frau sich gegenseitig eine Phiale und einen unbestimmbaren Gegenstand offerieren. Außen in den Henkelzonen Palmettenornamente, dazwischen auf beiden Seiten der Abschied eines Kriegers. Auf Seite A zentral die sitzende Ehefrau mit Phiale, vor ihr rechts ihr gerüsteter Ehemann, hinter beiden jeweils eine stehende Frau und ganz links im Bild ein weiterer Krieger. Auf Seite B sitzt die Ehefrau ganz links, vor ihr eine stehende Frau, ihr gerüsteter Ehemann mit einem begleitenden Krieger und ganz rechts eine weitere Frau oder ein Mann. Zwischen Bildfries und Fuß eine Ornamentband mit Palmetten. Unter dem Fuß zahlreiche Graffiti. Aus Fragmenten zusammengesetzt, große Fehlstellen am Rand, ansonsten kleinere Retuschen an den Bruchkanten. 7.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1999 bei Herbert A. und David Cahn, Basel.*

*Vgl. das ähnliche Innenbild auf der Schale Louvre CP11805: ARV<sup>2</sup> 829,42; BAPD 210297. Fast identische Falten finden sich bei der Sitzenden auf der Schale Athen Acropolis Coll. 2.354: ARV<sup>2</sup> 828,28; BAPD 210283. Ähnliche stehende Figuren bei einem Krieger Abschied auf der Schale New York,*



64

Slg. von Bothmer: ARV<sup>2</sup> 828,27bis; BAPD 210282. Einen umlaufenden Figurenfries im Schaleninneren mit Symposiasten bei den Schalen Louvre G387 (ARV<sup>2</sup> 827,5; BAPD 210259) und Bryn Mawr College P932 / P955 (ARV<sup>2</sup> 829,39; CVA Taf. 25,1-4; BAPD 210294).

Attic red-figure cup of the type B of the Stieglitz Painter. About 450 B.C. Inside below the rim - unusual - a frieze with six lying symposiasts. In the middle a large tondo framed by a meander with two women, the left one is sitting and holding a phiale, the right one is standing and holding a small object, perhaps a vessel. Outside below the handles palmette-ornaments, inbetween on both

sides a warrior leaving his wife. On side A the wife is sitting in the middle of the picture and holds a phiale, in front of her on the right side stands her husband dressed as a hoplit. Both are flanked by a standing woman, leftmost a second warrior. On side B the lady is sitting on the left side, in front of her a standing woman. Her husband in his amour is accompanied by a second warrior and on the right side another standing woman or a draped man. Between the pictures and the foot a band of palmettes. Below the foot several very interesting graffiti. Reassembled from fragments, large parts of the rim are missing, otherwise only little retouched areas at the cracks.



65

65

**Attische Schale des Aberdeen-Maler.** Um 460 v. Chr. H 9,2cm, B mit Henkeln 29,7cm, Ø 22,6cm, Ø Fuß 10cm. Schale der Form B. Rotfigurig. Im Inneren ein von einem Mäander gerahmter Tondo, darin ein Frauenkopf mit Sakkos, Ohrringen und Halskette. Auf den Außenbildern jeweils drei Manteljünglinge, auf einer Seite hängt dazwischen ein Athletenbesteck. Im Henkelbereich große Palmettenornamente. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige kleinere retuschierte Fehlstellen außerhalb der Bildfelder. 20.000,-

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1999 bei der Galleria Serodine, Ascona.

*Vgl. die Manteljünglinge auf der Schale Athen 17921 (ARV<sup>2</sup> 920,17; CVA 2 Taf. 14,2-4; 15,2; BAPD 211188) oder das Palmettenornament auf der Schale Florenz FB8 (ARV<sup>2</sup> 920,8; BAPD 211178). Dass solche Frauenkopfdarstellungen in der Werkstatt des Penthesilea-Malers, zu der auch der Aberdeen-Maler gehört, häufiger vorkommen, zeigt eine Pyxis 37.1053 des Malers von Brüssel R330 in Laon (ARV<sup>2</sup> 930,106; CVA Taf. 39;7.9-11; BAPD 212509).*

*Attic red-figure cup of the type B of the Aberdeen Painter. About 460 B.C. Inside a tondo framed by a meander with the head of a young woman with sakkos, earrings and necklace. Outside on each side three draped youths, on one side between of them objects for the palaestra (strigilis, aryballos and sponge). In the area of the handles large palmette-ornaments. Reassembled from fragments, few missing parts outside of the figures are retouched.*



66

66

**Attische Schale des Curtius-Malers.** Um 440 v. Chr. H 13,3cm, B mit Henkeln 41,8cm, Ø 32,6cm, Ø Fuß 11,8cm. Schale der Form B. Rotfigurig. Im Inneren ein von einem Mäander gerahmter Tondo, darin bedrängt ein Satyr eine Mänade mit Thyrsos. Außen in den Henkelzonen große Palmettenornamente, dazwischen auf beiden Seiten je fünf Manteljünglinge. Unter der Lippe umlaufend ein Eierstab. Aus Fragmenten zusammengesetzt, einige ergänzte Fehlstellen bei den Außenbildern, Oberfläche stellenweise leicht berieben.

20.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, ex Münzen und Medaillen AG Basel - Kunstwerke der Antike Auktion 60, 21. September 1982, Los 34. Zum Curtius-Maler s. ARV<sup>2</sup> 931 ff. Vgl. zum Beispiel die Jünglinge auf der Schale Wien, Universität 503.14-18 (ARV<sup>2</sup> 933,48; CVA Taf. 22,4-9; BAPD 212562) oder die Satyrn auf der Schale Villa Giulia 27339 (ARV<sup>2</sup> 934,66; BAPD 212580).*

*Attic red-figure cup of the type B of the Curtius Painter. About 440 B.C. Inside a tondo framed by a meander with a satyr pursuing a maenad with thyrsos. Outside in the area of the handles large palmette-ornaments, between on each side five draped youths. Below the rim egg-and-dart. Reassembled from fragments, few missing parts are modern filled up, the surface is partially slightly rubbed.*



66



67

67

**Attische Schale des Malers der New Yorker Kentauromachie.** 400 - 390 v. Chr. H 6,2cm, Ø B mit Henkeln 23,4cm, Ø 16,8cm, Ø Ringfuß 7,7cm. Schale mit niedrigem Fuß. Rotfigurig, Details in Weiß, Gelb und verdünntem Malschlicker. Im Inneren ein Tondo, darin links der sitzende, jugendliche Dionysos mit Thyrsos, vor ihm eine wild tanzende Mänade mit Hase und Thyrsos. In den Henkelzonen große Palmettenornamente. Dazwischen auf Seite A erscheint der thrakische König Lykurg mit zwei Speeren in der Hand vor dem rechts sitzenden Dionysos mit Thyrsos, links tanzt eine Mänade. Auf der anderen Seite hält eine rasende Mänade eine nackten Knaben an Hand- und Fußgelenk, seitlich davon zwei tänzelnde Satyrn. Ein Henkel war antik gebrochen, wovon noch vier Bohrungen in der Wandung, in denen einst Metallklammern saßen, zeugen. **Mit Kopie der Publikationen!** Zusammengesetzt aus Fragmenten, im Bereich eines Henkels und der Seite B eine große Fehlstelle, eine weitere kleinere Fehlstelle im Bereich des Dionysos auf Seite A.

25.000,-

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990er Jahre bis 1999 bei der Galleria Serodine, Ascona.

Zugewiesen und publiziert: K. Kathariou, *New attributions to the Painter of the New York Centauromachy*, EGNATIA 11, 2007, S. 209 ff. mit Abb. 1-3.

Weiterhin publiziert: E. Simon, *Die Lykurgie des Aischylos und der Krater von Derveni*, EGNATIA 11, 2007, S. 199 ff. mit Abb. 8; ; A. Bierl u.a. (Hrsg.), *Religion, Lehre und Praxis. Kolloquium Basel 2004 (2009)* S. 116 Abb. 2; LIMC Suppl. 1 Taf. 161; BAPD 9022292.

Zum Maler s. ARV<sup>2</sup> 1408.

Als Dionysos nach Thrakien kommt, stellt sich König Lykurg ihm entgegen und nimmt die Mänaden in seinem Gefolge gefangen. Von Wahnsinn geschlagen tötet nun Lykurg seinen eigenen Sohn, den er für einen Rebstock hält, worauf das Land unfruchtbar wird. Dionysos verkündet daraufhin, dass die Dürre erst enden würde, wenn Lykurg tot sei. In der Folge wird der Frevler von seinen eigenen Landsleuten grausam ermordet. Während die Vs. der Schale die Begegnung zwischen König und Gott zeigt, könnte die Rs. eine Anspielung auf die Tötung des Sohnes durch den Vater sein.

*Attic red-figure stemless cup of the Painter of the New York Centauromachy. 400 - 390 B.C. Inside a tondo with the seated Dionysos and an ecstatic dancing maenad with hare and thyrsos. Outside on side A the thracian king Lykurg approaching Dionysos who sits on the right side. To the left a dancing maenad. On the other side a maenad holding a nude boy at his arm and leg, probably the son of king Lykurg. At the sides two dancing satyrs. At the handles large palmette-ornaments. Four drillings for metall pins show that one handle was broken off in ancient times. Reassembled from fragments, one large part at one handle and on side B and a smaller part of the Dionysos on side A are missing. **With copy of the articles!***



67



68

**68**  
**Attische Schale des Karlsruher Malers.** 470 - 450 v. Chr. H 6,5cm, Ø B mit Henkeln 27,2cm, Ø 20,2cm, Ø Ringfuß 11,6cm. Schale mit innen abgesetztem Rand und niedrigem Fuß. Rotfigurig. Innen gestempelter Dekor in Form einer Rosette und darum ein Blätterkranz. Außen auf der einen Seite eine links sitzende Frau und ein rechts stehender Mann, auf der anderen Seite eine rechts sitzende Frau und ein links stehender Jüngling. Im Bereich der Henkel Palmetten, Ranken und Lotusblüten. Ein Randfragment gebrochen und wieder angesetzt, Bruchkante leicht retuschiert. 2.500,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Vgl. zum Beispiel die Schale British Museum E127 (ARV<sup>2</sup> 737,139; BAPD 209122). Zum Karlsruher Maler s. ARV<sup>2</sup> 730 ff.; besonders die Schalen ARV<sup>2</sup> 737 ff.*

*Die Bilder könnten in Analogie zu einer bekannten Kalpis des Kleophrades-Malers in den Staatlichen Antikensammlungen, München (Inv. 2427; ARV<sup>2</sup> 189,72; B. Kaeser - K. Viermeisel [Hrsg.], Kunst der Schale - Kultur des Trinkens. Ausstellung München [1990] Abb. 37.7; BAPD 201720) die Begegnung zwischen Hetären oder Prostituierten und ihren Freiern zeigen.*

*Attic red-figure stemless cup of the Karlsruhe Painter. 470 - 450 B.C. Inside stamped decor in form of a rosette and a ring of leaves. Outside on each side a seated woman, on one side with a bearded man, on the other side with a youth. Perhaps this scenes show the meeting between hetairai or prostitutes and their clients. In the areas of the handles palmettes and lotusbuds. One rimfragment is broken and reattached, little retouched spots at the crack.*

**69**  
**Fragment einer attischen Schulterlekythos.** Um 540 v. Chr. H 9cm, B 9,3cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf dem Corpus eine geflügelte Frau zwischen zwei Jünglingen, auf der Schulter ein Vogel zwischen zwei Manteljünglingen (Kranich und Pygmäen). Aus zwei Fragmenten zusammengesetzt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990.*

*Fragment of an Attic black-figure shoulder lekythos. About 540 B.C. On the corpus a winged woman between two youths, on the shoulder a crane between two draped youths. Reassembled from two fragments.*

70

**Attisches Schalenfragment.** 3. Viertel 6. Jh. v. Chr. 12,6 x 7,6cm. Eber vor einem Zweig, links und rechts Reste weiterer Figuren. Zusammengesetzt aus sechs Fragmenten. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1988 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Attic black-figure cup-fragment. 3rd quarter 6th century B.C. Boar between the rest of two other figures. Reassembled from six fragments.*

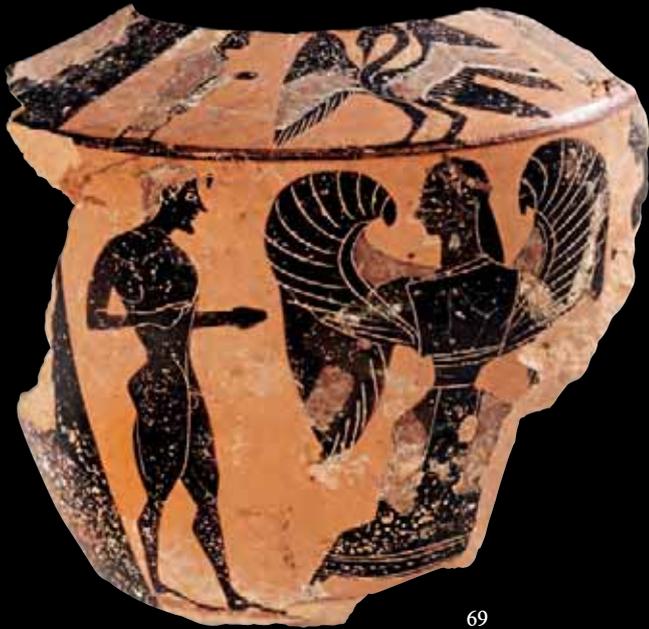
71

**Fragment einer attischen Schale des Euphronios.** 520 - 510 v. Chr. H 6,2cm, B 8,2cm. Rotfigurig, Details in Rot. Erhalten haben sich die Figur eines gestürzten Kriegers mit Helm und bötischem Schild, davor noch die Beine eines weiteren Kriegers mit Beinschienen, zu dem auch der Schild, dessen Rand man noch rechts oben erkennen kann, gehören wird. Über dem bötischen Schild retr. QEDO[...]und oben rechts [...]ELAS. 5.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 2000 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Zu Euphronios s.: ARV<sup>2</sup> 13 ff.; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1981) Abb. 22-30; L. Giuliani - W.D. Heilmeyer (Hrsg.), Euphronios der Maler. Ausstellung Berlin (1991); Euphronios und seine Zeit. Kolloquium Berlin 1991 (1992); M. Cygielman u.a. (Hrsg.), Euphronios. Atti del Seminario Internazionale di Studi, Arezzo 27-28 Maggio 1990 (1992); M. Denoyelle (Hrsg.), Euphronios, peintre à Athènes au VIe siècle avant J.-C., Musée du Louvre, Paris, 18 septembre - 31 décembre 1990 (1992); M. Robertson, The art of vase-painting in classical Athens (1992) S. 21 ff. Vergleichbare Kriegerköpfe: Kelchkrater Villa Giulia L.2006.10 (Euphronios der Maler S. 93 ff. Nr. 4; BAPD 187); Volutenkrater Arezzo 1465 (ARV<sup>2</sup> 15,6; Euphronios der Maler S. 128 ff. Nr. 13; BAPD 200068); Schale Villa Giulia (Euphronios der Maler S. 182 ff. Nr. 34; BAPD 7043); Schale München 8704 (ARV<sup>2</sup> 16,17; Euphronios der Maler S. 199 ff. Nr. 41; BAPD 200080); Schalenfragment ex New York Slg. Love (ARV<sup>2</sup>; Euphronios der Maler S. 205 Nr. 42; BAPD 28631).*

*Die eine Inschrift lässt sich vielleicht als MELAS ergänzen. Dieser taucht auch auf zwei anderen Vasen des Euphronios auf. Auf dem Kelchkrater München 8935 (ARV<sup>2</sup> 1619,3bis; Euphronios der Maler S. 88 ff. Nr. 5; BAPD 275007) ist ein Symposiast als Melas benannt, und auf dem Kelchkrater Louvre G103 (ARV<sup>2</sup> 14,2; Euphronios der Maler S. 77 ff. Nr. 3; BAPD 200064) steht*



69



70



71

*Melas kalos. Weiterhin taucht Melas als Namensbeischrift neben einem Jüngling auf einem Psyker des Smikros auf: Malibu 82.AE.53 (Euphronios der Maler S. 250 ff. Nr. 60; BAPD 30685). Für die andere Inschrift gibt es keine Parallele, jedoch könnte es sich um einen Buchstabendreher handeln und der Name Thodemos gemeint sein, der ebenfalls auf dem Kelchkrater München 8935 (s. oben) steht.*

*Fragment of an Attic red-figure cup of Euphronios. 520 - 510 B.C. In the middle the upper part of a warrior with helmet and boeotian shield who is falling down. In front of it the legs of another warrior with greaves and shield of which the rim is to see on the upper right side of the fragment. Above the boeotian shield the inscription QEDO[...]and above on the right side [...] ELAS.*



72

72

**Fragment eines attischen Stamnos des Hermonax.** 460 - 450 v. Chr. H 7,2cm, B 13,7cm. Rotfigurig. Erhalten hat sich der Oberkörper der Göttin Artemis, die ein Diadem trägt und einen Köcher geschultert hat. Darüber ein Zungenstab. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1997 bei der Galleria Serodine, Ascona. Vgl. zum Beispiel die Nereiden auf dem Stamnos Civita Castellana (ex Villa Giulia 5241): ARV<sup>2</sup> 484,9; CVA 1 Taf. 12,1-4; 14,2-3; BAPD 205392. Zu Hermonax s. Los 11.*

*Fragment of an Attic red-figure stamnos of Hermonax. 460 - 450 B.C. Upper part of Artemis with diadem and quiver, above frieze of tongues.*

73

**Fragment eines attischen Kolonettenkraters.** 460 - 450 v. Chr. H 20,1cm, B 23,5cm. Rotfigurig, Details in Rot. Im Bildfeld ein Flötenspieler mit Doppelaulos und ein Manteljüngling mit Oinochoe. Darüber Zungenstab, seitlich doppelter Efeufries. Aus Fragmenten zusammengesetzt, unten eine retuschierte Fehlstelle. 2.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1999 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Fragment of an Attic red-figure column-krater. 460 - 450 B.C. Flute-player and draped youth with oinochoe. Reassembled from fragments, below is one missing part retouched.*

74

**Großer attischer Skyphos der CHC-Gruppe.** 500 - 480 v. Chr. H 14,1cm, B mit Henkeln 27,4cm, Ø Mündung 21,8cm, Ø Fuß 12,2cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf beiden Seiten zwischen Henkelpalmetten und Sphingen je drei nackte Jünglinge zwischen zwei sitzenden Manteljünglingen. Über dem Fuß zweifarbige Zungen. Im Inneren ein kleiner Tondo mit Punkt und Kreis. Eine Hälfte ist aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei wenige kleine Abspalterungen, Oberfläche auf einer Seite stellenweise bestoßen. 2.000,-

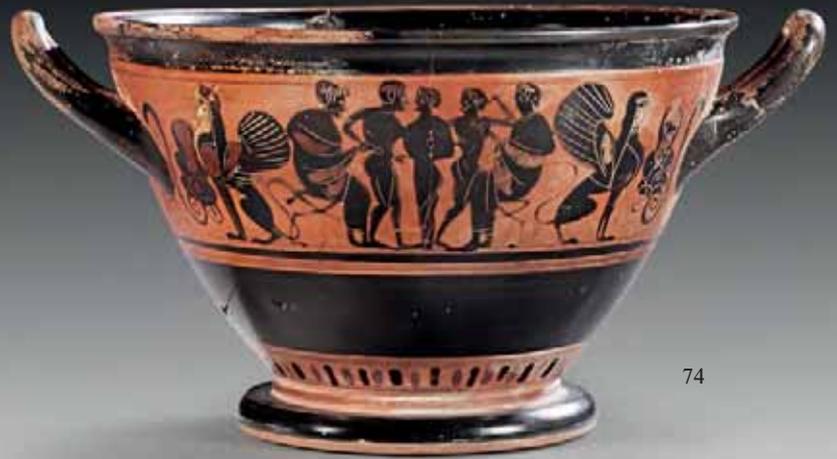


73

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.

Vgl. zum Beispiel den Skyphos Salonica 9527 (CVA 1 Taf. 58,1-2; BAPD 1003146). Benannt ist diese Gruppe spätschwarzfiguriger Skyphoi nach den vorherrschenden Bildthemen Wagenfahrt und Liebeswerbung (chariot and courting).

Large Attic black-figure skyphos of the CHC Group. 500 - 480 B.C. On both sides between palmettes and sphinges three nude youths between two seated and draped youths. Below the foot a frieze of two coloured tongues and inside a little tondo with dot and circle. One half is reassembled from fragments, few little splinters at the cracks are missing, the surface of one side is partially rubbed.



74

75

Attischer Schalenskyphos des Haimon-Malers. 490 - 480 v. Chr. H 8,2cm, B mit Henkeln 20,5cm, Ø Mündung 14,2cm, Ø Fuß 8,7cm. Schwarzfigurig. Beidseitig zwischen Henkelpalmetten und Zweigen jeweils ein Liebespaar in Umarmung. Ungebrochen, einige oberflächliche Absplitterungen. 1.000,-

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.

Vgl. besonders den Schalenskyphos Tarent 143535 (CVA 4 Taf. 12,5; 16,1-2; BAPD 23646) und zur Zuweisung den Schalenskyphos Dunedin, Neuseeland E48.282 (ABV 567,634; CVA 1 Taf. 33,1-2; BAPD 331732).

Attic black-figure cup-skyphos of the Haimon Painter. 490 - 480 B.C. On both sides between palmettes and branches lovers embracing each other. Unbroken, several splinters of the surface are missing.



75

76

Attischer mastoider Becher. 500 - 480 v. Chr. H 7,1cm, Ø 8,9cm. Henkelloses Töpfchen mit abgesetzter Mündung. Schwarzfigurig, Details in Rot. Umlaufend ein Fries von sieben tanzenden Jünglingen. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige retuschierte Fehlstellen. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990 bei der Galleria Serradine, Ascona.

Attic black-figure mastoid mug. 500 - 480 B.C. Outside a frieze with seven dancing youths. Reassembled from fragments, few missing and retouched areas.



76



77

77

**Attischer Kantharos der St. Valentin-Klasse. 2.** Drittel 5. Jh. v. Chr. H 10,6cm, B mit Henkel 16,9cm, Ø Mündung 11,5cm. Details in Weiß. Kantharos auf Fußring. Beidseitig großes rechteckiges Bildfeld, darin oben und unten je ein Zungenfries, dazwischen Rautenmuster und darunter eine doppelte Efeuranke. Über dem Fuß umlaufend eine weiße Linie. Ein großes Randfragment ist gebrochen und wieder eingesetzt, dabei eine retuschierte Fehlstelle. 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1998 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Attic kantharos of the Saint Valentin Class. 2nd third 5th century B.C. On both sides a large zone with ornaments. Above and below a frieze with tongues, between two coloured rhombes and a double ivy-tendrils. Above the foot a white line. One large fragment of the rim is broken and reattached, one missing area is modern and retouched.*



78

78

**Attischer Eulenskyphos. 2.** Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 5,7cm, B mit Henkeln 12cm, Ø Mündung 7,3cm, Ø Fuß 3,8cm. Kleiner Becher mit einem waagerechten und einem senkrechten Henkel. Rotfigurig. Beidseitig stehende Eule zwischen Olivenzweigen. Intakt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1998 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Attic red-figure skyphos with one horizontal and one vertical handle. 2nd half 5th century B.C. On the corpus on both sides an owl between laurel branches. Intact.*



79

79 •

**Apulischer Eulenskyphos. 1.** Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 7,1cm, B mit Henkeln 14,3cm, Ø Mündung 9,3cm, Ø Fuß 5,8cm. Rotfigurig. Beidseitig stehende Eule zwischen zwei Olivenzweigen. Wieder zusammengesetzt, kleine Ergänzungen und Retuschen an den Bruchkanten. 600,-

*Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 184, 18.12.2009, Los 309.*

*Apulian red-figure skyphos. 1st half 4th century B.C. On the corpus on both sides an owl between two laurel branches. Reassembled from fragments, tiny replacements and retouched at mends.*

80

**Apulischer Eulenskyphos.** 1. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 7,6cm, B mit Henkeln 14,4cm, Ø Mündung 9,2cm, Ø Fuß 5,8cm. Rotfigurig. Beidseitig stehende Eule zwischen zwei Olivenzweigen. Intakt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung Harry Konopisky, Freiburg im Breisgau, erworben in den frühen 1980er Jahren.*

*Apulian red-figure skyphos. 1st half 4th century B.C. On the corpus on both sides an owl between laurel branches. Intact.*



81

**Apulischer Eulenskyphos.** 1. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 7,4cm, B mit Henkeln 14,9cm, Ø Mündung 9,4cm, Ø Fuß 6,2cm. Rotfigurig. Beidseitig stehende Eule zwischen einem Olivenzweig auf der linken Seite und einer Ranke auf der rechten. Henkel und zwei Randfragmente wieder angesetzt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1987 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Apulian red-figure skyphos. 1st half 4th century B.C. On the corpus on both sides an owl between laurel branch and tendril. One handle and two rimfragments are reattached.*



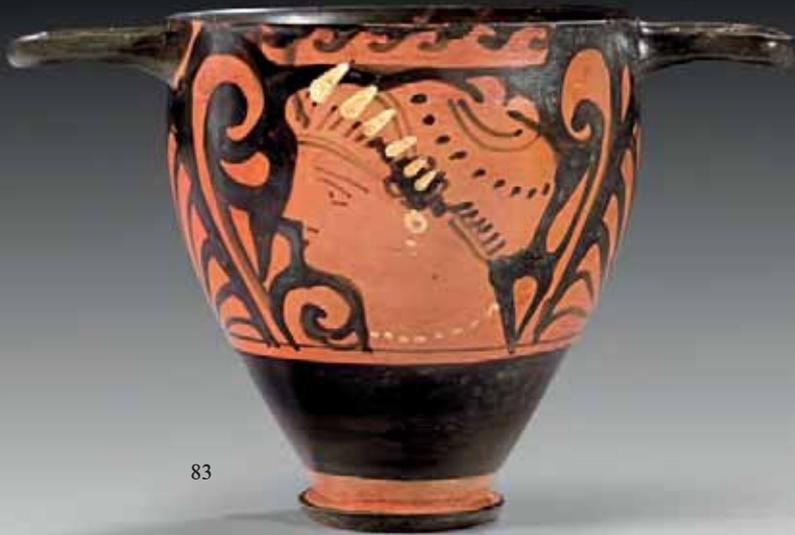
82

**Etruskischer Skyphos.** 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 7,1cm, B mit Henkeln 11,8cm, Ø Mündung 7,4cm, Ø Fuß 3,8cm. Bemalung mit rötlichem Tonschlacker. Auf der Vs. ein Frauenkopf zwischen Lorbeerzweigen, auf der Rs. ein Vogel zwischen Lorbeerzweigen. Bemalung im Bereich eines Henkels abgeplatzt, sonst intakt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1996 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Etruscan skyphos with superposed colour. 2nd half 5th century B.C. Between laurel branches on one side the head of a woman, on the other side a bird. The painting is flaked off in the area of one handle, otherwise intact.*



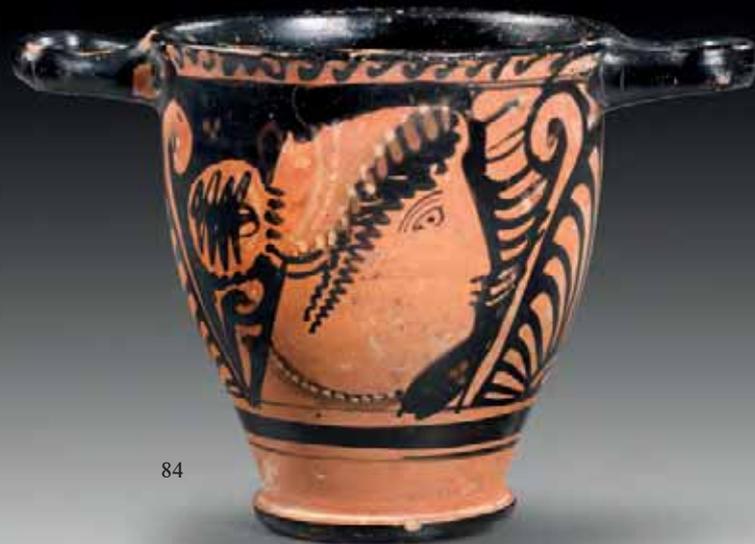


83

83  
**Apulischer Skyphos aus der Darius-Unterwelt-Werkstatt (Monopoli-Gruppe).** 320 - 310 v. Chr. H 11,2cm, B mit Henkel 17,5cm, Ø Mündung 10cm, Ø Fuß 4,6cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Beidseitig Frauenköpfe mit Sakkos, dazwischen Palmetten und Ranken, über den Köpfen kleines Wellenband. Ein Randfragment im Henkelbereich gebrochen und wieder angesetzt, vollständig. 1.000,-

*Provenienz: Ex TAJAN, Paris, Auktion 23. April 2007, Los 254; davor in einer französischen Privatsammlung. Vgl. den Skyphos Mailand 66/1957: RVAp II 709,734 mit Taf. 263,4; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1991) Abb. 227,5.*

*Apulian red-figure skyphos from the Workshop of the Darius and Underworld Painters (Monopoli Group). 320 - 310 B.C. On both sides the head of a woman with sakkos, between them palmettes and tendrils. Over the heads band of waves. One fragment around of one handle is broken and reattached, complete.*



84

84 •  
**Kampanischer Skyphos, nahe dem Maler von BM F223.** Capua I, 330 - 320 v. Chr. H 10,8cm, B mit Henkel 16,1cm, Ø Mündung 10,2cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Beidseitig Frauenköpfe mit Sakkos, dazwischen Palmetten und Ranken. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, wenige winzige Absplittierungen. 500,-

*Provenienz: Aus der Sammlung Dr. B.M., Schweiz; davor seit 2005 in der Sammlung G. Stapel, Paderborn; davor in einer Privatsammlung in Freiburg. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 41.*

*Zum Maler von BM F223, der gerne etwas übertriebene Frauenköpfe malte, s. LCS 325 f. mit Taf. 127 f.*

*Campanian red-figure skyphos, near of the Painter of BM F223. Capua I, 330 - 320 B.C. On both sides the head of a woman with sakkos, between them palmettes and tendrils. One handle is broken and reattached, few tiny splinters are missing.*



85

85  
**Kampanischer Skyphos.** Cumae, 310 - 300 v. Chr. H 11,6cm, B mit Henkel ergänzt 19,6cm, Ø Mündung 12,3cm, Ø Fuß 8,6cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der einen Seite ein nackter, sitzender Jüngling, auf der anderen ein Manteljüngling. Unter den Henkeln Palmetten und Ranken, unter der Lippe ein Eierstab. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, beim anderen Henkel ein Teil modern ergänzt, einige Retuschen im Bereich der Glanztonflächen. 1.000,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Campanian red-figure skyphos. Cumae, 310 - 300 B.C. On one side a sitting nude youth, on the other side a draped youth. Below the handles palmettes and tendrils and below the rim egg-and-dart. One handle is broken and reattached, part of the other handle is modern, part of the black glaze is retouched.*

86

**„Faliskischer“ Skyphos.** Ca. 330 - 310 v. Chr. H 23,7cm, Ø ohne 24,3cm. Rotfigurig, Details in weiß. Vs.: Nach links tanzender Satyr, weiße Kreisornamente als Füllelemente. Rs.: Nach rechts schreitende Frau im Chiton mit ausgebreiteten Armen, in der Linken eine Tänie. Dazwischen je eine von Voluten gerahmte Palmette. **Mit Echtheitszertifikat des Antiken-Kabinetts Gackstätter, Frankfurt!** Aus wenigen großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Absplitterungen und Retuschen an den Bruchkanten. 1.500,-

*Provenienz: Aus der Privatsammlung V.B., München, erworben bei Gackstätter Frankfurt, 2000, davor Sammlung Prof. Göring.*

*Vgl. den großen Skyphos Paris, Louvre 9830016AGR (CVA Taf. 6.5-8 BAPD 1010517).*

*‘Faliscan’ red-figure Skyphos, showing dancing satyr on side A and a woman wearing a chiton with taenia on side B. About 330-310 B.C. Reassembled from large fragments, little splinters and retouched at mends. With certificate of authenticity!*



87

**Große „faliskische“ Schnabelkanne.** Um 300 v. Chr. H 36,1cm, Ø 16,7cm. Bauchige Kanne mit langem Hals und Bügelhenkel, daran seitlich Rotellen. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf dem Corpus in Weiß ein großer Schwan, links und rechts Ranken und Blüten sowie rückwärtig eine Palmette. Darüber Eierstab und auf dem Hals eine Frau mit Thyrsos zwischen Ranken. Unter der Mündung eine Punktreihe. Kleiner Sprung in der Wandung im Bereich des Schwanes, Malerei auf dem Fuß stellenweise verrieben, sonst intakt. 3.500,-

*Provenienz: Aus dem Nachlass der niederrheinischen Privatsammlung H.W., für diese im November 2004 aus einer Sammlung in Dortmund erworben.*

*Large „Faliscan“ red-figure jug with beak-shaped spout. About 300 B.C. On the corpus in white a large swan between tendrils, flowers and a palmette at the back. On the shoulder egg-and-dart, and on the neck a woman with thyrsos between tendrils. Little crack in the area of the swan, below on the foot the colour is partially rubbed off, otherwise intact.*





88

88  
**„Faliskische“ Schnabelkanne.** Um 300 v. Chr. H 21,6cm, Ø 11,5cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf dem Corpus Frauenkopf mit Sakkos zwischen Ranken, rückwärtig und auf dem Hals je eine Palmette. Im Corpus ein wohl bereits antikes Loch. Die weiße Deckfarbe am Kopf weitgehend verloren, kleine Kratzer, sonst intakt. **Beiliegend ein handschriftlicher Zettel vom ehemaligen Besitzer mit Zuweisung an den Populonia-Torcop-Maler!** Dazu eine daunische Kanne mit Tropfenmetopen auf der Schulter. 3. Jh. v. Chr. H 22,6cm. Zwei Mündungsfragmente wieder angesetzt, Fehlstelle am Henkel, sonst intakt. **2 Stück!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 31.

“Faliscan” red-figure jug with beak-shaped spout. About 300 B.C. On the corpus between tendrils the head of a woman with sakkos. On the back and the neck palmettes. Beside the head a probably ancient hole. The white colour at the head is mostly missing, little scratches, otherwise intact. **With note of the previous owner and an attribution to the Populonia Torcop Painter!** Plus a Daunian jug with ornaments in form of drops on the shoulder. 3rd century B.C. Two fragments of the rim are broken and reattached, one splinter of the handle is missing, otherwise intact. **2 pieces!**

89  
**Frühlukanischer Glockenkrater des Pisticii-Malers.** Um 430 v. Chr. H 24,2cm, Ø Mündung 25,1cm, Ø Fuß 12,7cm. Rotfigurig. Auf der Vs. verfolgt ein nackter, gefügelter Jüngling eine junge Frau, die ein Diadem trägt und in der linken Hand eine Ranke hält. Auf der Rs. zwei Manteljünglinge. Unter den Bildfeldern als Standlinie jeweils ein Mäander, unter der Mündung ein Lorbeerkranz. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten, sonst vollständig, im Inneren oberflächige Bestoßungen. 10.000,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre. Zugewiesen und publiziert von A.D. Trendall. Schriftliche Zuweisung am 22.08.1980: “Early work of the Pisticii Painter”. Publiziert: LCS Suppl. III 6,12a mit Taf. 1,2; A.D. Trendall, Red Figure Vases of South Italy and Sicily (1989) S. 18 f. mit Abb. 3; ders., Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1990) S. 22 mit Abb. 3. Der Pisticii-Maler ist einer der ersten griechischen Vasenmaler in der Magna

Graecia. Wahrscheinlich war er aus Athen ausgewandert und arbeitete zusammen mit dem Zyklopen- und Amykos-Maler in einer neu gegründeten Werkstatt in Lukanien. Diese lag in Pisticii, einer Kleinstadt westlich von Metapont, in der man mehrere seiner Vasen bzw. Fragmente zusammen mit einem Brennofen gefunden hat.

Nach einer mündlichen Mitteilung von Erika Simon könnte die Darstellung zeigen, wie der personifizierte Westwind Zephyr, der als Bote des kommenden Frühlings galt, seine spätere Frau, die Vegetationsgöttin Flora, verfolgt. Das zumindest berichtet Ovid (Fasti 5, 195 ff.), der zugleich Flora mit der ansonsten nicht belegten griechischen Nymphe Chloris gleichsetzt. Tatsächlich spricht einiges für diese Interpretation, so der Umstand, dass die verfolgte Frau eine Ranke in der Hand hält. In diesem Fall würde die Darstellung dieses Kraters der These widersprechen, dass es sich bei der Beziehung zwischen Zephyr und Chloris um ein späteres hellenistisches Motiv handeln würde (so zum Beispiel Der Kleine Pauly I [1979] 1151 s.v. Chloris 1).

Early Lucanian red-figure bell-crater of the Pisticii Painter. About 430 B.C. On side A a winged youth pursuing a draped woman with diadem who holds a plant in her left hand. According to Erika Simon this scene might show the myth of the west wind Zephyr and Flora respectively the nymph Chloris how it was narrated by Ovid. On the other side two draped youths. On each side below the figures a band of meander. Below the rim a laurel wreath. Reassembled from fragments, few retouched areas at the cracks, otherwise complete, inside some splinters of the surface are missing. Attributed by A.D. Trendall by letter in 1980 as an early work of the Pisticii Painter. Later published by him in LCS Suppl. III p. 6 no. 12a with tab. 1,2; A.D. Trendall, Red Figure Vases of South Italy and Sicily (1989) pp. 18 f. mit fig. 3.

90  
**Apulischer Glockenkrater der Winkel-Gruppe.** Um 330 v. Chr. H 24,8cm, Ø Mündung 26,1cm, Ø Fuß 11,8cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf der Vs. Frauenkopf mit Sakkos, rückwärtig neben einer Ranke ein sitzender Eros mit Cista. Unter den Bildfeldern kleine Mäander und unter der Lippe umlaufend Winkelornament. Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren. Vgl. den Eros auf dem Glockenkrater ex Arete, Zürich (RVAp II 659,101 mit Taf. 245,7-8) und den Frauenkopf auf dem Glockenkrater Matera 10400 (RVAp II 660,106 mit Taf. 246,1).

Apulian red-figure bell-crater of the Chevron Group. About 330 B.C. On side A the head of a woman with sakkos, on side B a seated Eros with cista next to a tendril on the left. Under the pictures a meander and below the rim a band of chevrons. Intact.



89



90



91

**91**  
**Apulischer Glockenkrater.** Um 320 v. Chr. H 21,8cm, Ø Mündung 22,2cm, Ø Fuß 9,9cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf der Seite A zwischen zwei Zweigen eine junge Frau mit Kantharos und Situla, darunter Eierstab, auf Seite B neben einem Zweig eine junge Frau mit Tympanon und Thyrsos, darunter Wellenband. Unter der Lippe ein Band von Winkelornamenten. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 3.000,-

*Provenienz: Aus dem Nachlass der niederrheinischen Privatsammlung H.W., für diese im Dezember 2008 aus der belgischen Privatsammlung de Münter, Brüssel, erworben.*

*Apulian red-figure bell-crater. About 320 B.C. On side A a young woman with kantharos and situla between two branches, below egg-and-dart. On side B a young woman with tympanon and thyrsos beside a branch, below a band of waves. Below the lip a band of chevrons. One handle is broken and reattached, otherwise intact.*

**92**  
**Paestanischer Glockenkrater des Python.** Um 340 v. Chr. H 34,9cm, Ø Mündung 33,5cm, Ø Fuß 15,7cm. Rotfigurig, Details in Gelb, Weiß und verdünntem Malschlicker. Auf der Vs. schreitet eine weißhaariger Silen mit Pantherfell, Fackel und Situla seinem Herrn Dionysos voran. Dieser trägt einen verzierten Mantel lässig über die Arme gelegt sowie einen Kantharos und Thyrsos. Auf der Rs. zwei Manteljünglinge. In den Henkelzonen große Palmette zwischen Ranken. Unter den Bildfeldern umlaufend Wellenband und unter der Lippe Lorbeerkranz. Mit Rechnung von 1977 (Kopie)! Intakt. 9.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung André Lorenceau, Schweiz, von diesem 1977 bei Amphora - Eduard Burkhard, Basel erworben. Vgl. zum Beispiel den Glockenkrater Sydney 47.04: RVP 158,269 mit Taf. 99c-d.*

*Paestan red-figure bell krater of Python. About 340 B.C. On the frontside a white haired silenos with panther-skin, torch and situla guiding his master Dionysos who is holding a kantharos and thyrsos. At the handle palmettes and tendrils, below the pictures a band of waves and under the lip a laurel wreath. Intact. With invoice from 1977 (copy)!*



92



93



94

93

**Kampanische Bügelamphora des APZ-Malers.** Cumae, 330 - 320 v. Chr. H 46,7cm, Ø 15,1cm, Ø Fuß 9,6cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. A: Eros mit Spendenschale und Tanie zwischen zwei Altären. B: Zwei Manteljünglinge. Dazwischen Ranken, auf der Schulter Wellenband und auf dem Hals Strahlen. Mit Etikett: „5.VI.1956 Reserviert Herrn W.B.“! Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, dabei eine retuschierte Fehlstelle. 2.000,-

*Provenienz: Aus der Sammlung W.B., Baden-Württemberg, erworben 1956. Vgl. die Manteljünglinge auf der Bügelamphora Leiden K1945/8.11: LCS 504,462 mit Taf. 197,4-5.*

*Campanian bail amphora of the APZ Painter. Cumae, 330 - 320 B.C. A: Eros with plate and taenia between two altars. B: Two draped youths. Between the figures tendrils, above a band of waves, on the neck rays. Reassembled from large fragments, one missing area is retouched. With label from 1956!*

94

**Kampanische Bügelamphora des Weißgesicht-Malers.** Capua II, 340 - 330 v. Chr. H 37,3cm, Ø 10,8cm, Ø Fuß 8,3cm. Rotfigurig. A: Junge Frau mit Sakkos. B: Manteljüngling. Dazwischen Palmetten, darüber Strahlen, auf dem Hals Palmetten. Mit Zertifikat von Jürgen Haering - Galerie am Museum von 1988 (Kopie)! Intakt. 2.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Harry Konopisky, Freiburg im Breisgau, erworben 1988 bei Jürgen Haering - Galerie am Museum, Freiburg im Breisgau. Vgl. zu dem Manteljüngling sein Pendant auf dem Glockenkrater New York 06.1021.236 (LCS 380,124 mit Taf. 145,2; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1991] Abb. 297) und zu der Frauengestalt jene auf der Bügelamphora Basel Z312 (LCS 382,158 mit Taf. 147,3).*

*Campanian bail amphora of the Whiteface Painter. Capua II, 340 - 330 B.C. A: Draped woman with sakkos. B: Draped youth. Between palmettes, above circle of rays, on the neck palmettes. Intact. With certificate from 1988 (copy)!*

95

**Kampanische Bügelamphora des Capua-Malers.** Capua II, um 350 v. Chr. H erhalten 30,5cm, Ø 9cm, Ø Fuß 6,3cm. Rotfigurig. Details in Weiß und Gelb. A: Sitzender nackter Jüngling mit Stab. B: Stehender Manteljüngling mit Zweig. Dazwischen Palmetten, darüber Wellenband, auf der Schulter Strahlen, auf dem Hals Palmetten. Knauf am Henkel gebrochen, sonst intakt. 1.500,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Vgl. den Manteljüngling auf dem Skyphos Neapel, privat: LCS Suppl. III 177,49c mit Taf. 20,2; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1991) Abb. 293.*

*Campanian bail amphora of the Capua Painter. Capua II, about 350 B.C. A: Seated and naked youth with stick. B: Standing and draped youth with branch. Between palmettes, above band of waves and rays, on the neck palmettes. The knob of the handle is missing, otherwise intact.*



95



96

96

**Paestanischer Lebes Gamikos** aus der Werkstatt des Asteas und Python. 340 - 330 v. Chr. H mit Deckel 24,8cm, Ø 15,1cm, Ø Fuß 9cm. Bauchiges Gefäß mit vier Knöpfen und zwei Bügelenkeln sowie einem kleinen Deckel. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf der Vs. unter einem Eierstab zwei nackte Frauen seitlich eines Perirrhanterions aus weißem Marmor, dabei hält die rechte eine Phiale, die linke eine weiße Taube. Auf der Rs. steht ein Eros mit Früchten und Kranz vor einem Altar. Unter den Bildern umlaufend ein Wellenband. Auf dem Deckel zwischen Palmetten der Kopf einer jungen Frau mit Sphendone

und Perlenketten im Haar sowie ein bunt gemusterter Vogel, vermutlich ein Wendehals. Intakt. 6.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990 bei Galleria Serodine, Ancona.*

*Publiziert: G. Güntner (Hrsg.), Mythen und Menschen. Ausstellung Würzburg (1997) S. 166 ff. Nr. 47.*

*Die Arbeit erinnert an den Aphrodite-Maler. Vgl. zum Beispiel das Gesicht des Eros mit den Fensterguckern auf dem Kelchkrater Zedwadski Collection, Tampa, Florida (RVP 245,971 mit Taf. 150) oder die Körpergestaltung auf dem Lebes Gamikos Melbourne, La Trobe University 85.01 (RVP 245,976*

98



96

mit Taf. 153a-b). Das Frauengesicht auf dem Deckel hingegen lässt sich besser mit dem Maler von Leipzig T4740 vergleichen, der ebenfalls in der Werkstatt von Asteas und Python tätig war. Vgl. zum Beispiel die Lekanis Paestum 1254: RVP 221,826 mit Taf. 142a.

Der Wendehals war in der Mythologie zunächst eine Frau mit Namen Iynx, die Zeus mit Io verknüpfte und deswegen von Hera in einen Vogel verwandelt wurde. Er wurde gerne für Liebeszauber verwendet und steht in dieser Hinsicht mit den anderen Bildern der Vase, die alle das Thema Liebe behandeln, in enger Verbindung.

Paestan red-figure lebes gamikos with lid, Workshop of Asteas and Python. 340 - 330 B.C. On the lebes on one side two nude women with dove and phiale, between them a perirrhanterion made of white marble. On the other side an Eros with fruits and wreath in front of an altar. On the lid between palmettes the head of a young woman and a bird, perhaps an eurasian wryneck which was used in ancient greek times for spell of love. Intact und published.



97

97

**Apulischer Askos, Gruppe der Triester Askoi.** 330 - 320 v. Chr. H 18,2cm, L 14,9cm, Ø Fuß 9,2cm. Bauchiges Gefäß in Form eines Vogelkörpers. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der Vs. ein Eros mit Tympanon und Zweig, hinter ihm ein Schwan. Auf dem übrigen Corpus Palmetten und Ranken, auf dem Hals ein Eierstab und auf der Mündung ein Wellenband. Winzige Absplinterung am Fuß, sonst intakt. 2.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben bei Christie's Auktion 10. Dezember 1985, Los 198.*

*Zugewiesen und publiziert von A.D. Trendall: RVAp Suppl. II 253,27a. Weiterhin publiziert: G. Güntner (Hrsg.), Mythen und Menschen. Ausstellung Würzburg (1997) S. 150 f. Nr. 41.*

*Apulian red-figure bird askos, Group of the Trieste Askoi. 330 - 320 B.C. At the front of the corpus an Eros with tympanon and branch, behind him a swan. At the back tendrils and palmettes. Tiny splinters at the foot are missing, otherwise intact. Published and attributed by A.D. Trendall!*

98

**Apulische Pyxis mit Deckel der Kantharos-Gruppe.** 320 - 310 v. Chr. H gesamt 20,3cm, Ø 14,9cm. Kugelige Pyxis. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf dem Deckel ein geflügelter Frauenkopf mit Sakkos, rückwärtig Palmette zwischen Ranken. Auf der Schale umlaufend ein Lorbeerzweig. Winzige Absplinterungen am Deckelrand, sonst intakt. 1.500,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Zugewiesen und publiziert von A.D. Trendall: RVAp II 538,680b. Weiterhin publiziert: K. Schauenburg, Jahreshefte des österreichischen archäologischen*



98

*Institutes 63, 1994, Beiblatt S. 54; 61 Abb. 10-11.*

*Vgl. die Oinochoe ex Charles Ede, London: RVAp II 1003,612 mit Taf. 389,5.*

*Apulian red-figure spherical pyxis with lid of the Kantharos Group. 320 - 310 B.C. On the lid the winged head of a woman with sakkos, palmette and tendrils. On the bowl laurel branch. Tiny splinters of the lid's rim are missing, otherwise intact. A.D. Attributed by Trendall, published by Trendall and Schauenburg!*

99

**Apulische Pyxis mit Deckel der Kantharos-Gruppe.** 320 - 310 v. Chr. H gesamt 14,1cm, Ø 10,8cm. Kugelige Pyxis. Rotfigurig, Details in Gelb. Auf dem Deckel ein Frauenkopf mit Sakkos, rückwärtig Palmette zwischen Ranken. Auf der Schale umlaufend ein Lorbeerzweig. Im Deckel und unter dem Fuß zweimal das Dipinto DIWN. Mit interessanter Namensinschrift! Intakt. 2.000,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Apulian red-figure spherical pyxis with lid of the Kantharos Group. 320 - 310 B.C. On the lid the head of a woman with sakkos, palmette and tendrils. On the bowl laurel branch. Inside of the lid and below the foot twice the dipinto DIWN. Intact. With interesting inscription!*

100 •

**Apulischer Kothon mit Deckel des Stoke-on-Trent-Malers.** 320 - 310 v. Chr. H gesamt 19,9cm, H Kothon 15,7cm, Ø 11,2cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf dem Kothon Frauenkopf mit Sakkos, rückwärtig Palmette zwischen Ranken,



99



100

auf dem Hals Lorbeerzweig. Auf dem Deckel ebenfalls ein Frauenkopf mit Sakkos und Palmette zwischen Ranken. Intakt.  
1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung A.Z., Schweiz; davor Sammlung A.F., Schweiz; davor Privatsammlung USA.*

*Apulian red-figure kothon with lid of the Stoke-on-Trent Painter. 320 - 310 B.C. On the corpus and the lid each the head of a woman with sakkos and a palmette between tendrils. Intact.*

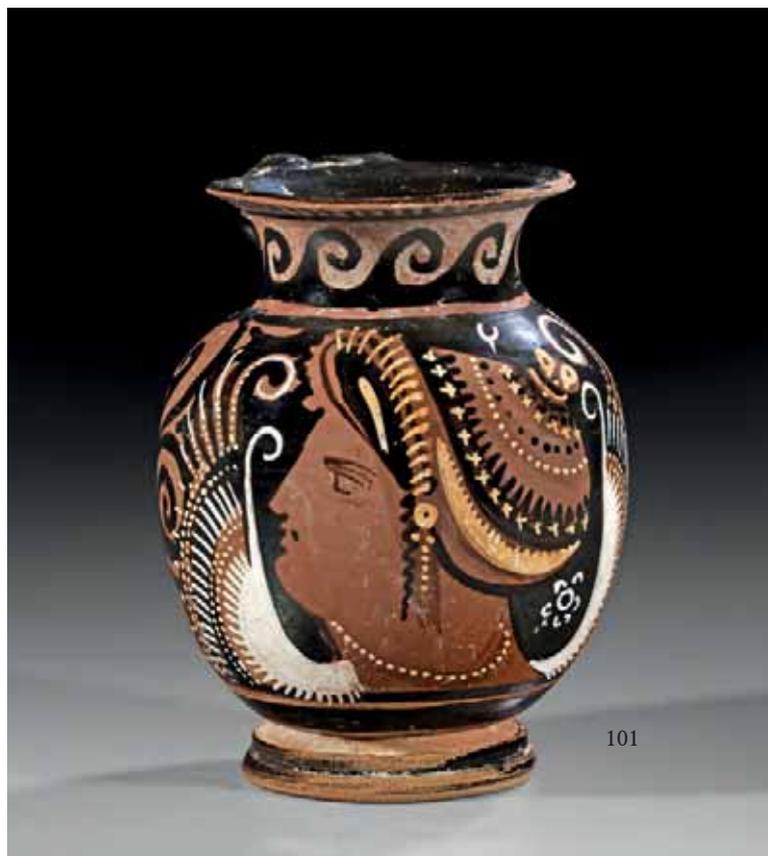
101

**Apulischer Kothon der Kantharos-Gruppe.** 320 - 310 v. Chr. H 15,2cm, Ø 11,4cm. Becher mit plastischem Heraklesknoten im Henkel. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der Vs. ein geflügelter Frauenkopf mit Sakkos, rückwärtig Palmette und Ranken, auf dem Hals Wellenband. Winzige Abplatzungen an Mündung und Henkel, Glanzton an wenigen kleinen Stellen verrieben.

1.000,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre. Von Konrad Schauenburg schriftlich der „Kantharos-Gruppe“ zugewiesen.*

*Apulian red-figure kothon of the Kantharos Group with Herakles knot at the handle. 320 - 310 B.C. On the corpus the winged head of a woman with sakkos, palmette and tendrils. Tiny splinters of mouth and handle are missing, the black glaze is rubbed at few little areas. K. Schauenburg attributes by letter to the „Kantharos Group“.*



101



102

102

**Apulischer Kothon, in der Art des Malers von Berlin F3383.** 320 - 310 v. Chr. H 13,8cm, Ø 11,4cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der Vs. kniender Eros mit Spendenschale und Weinrebe, rückwärtig Palmette und Ranken, darunter Wellenband, auf dem Hals Lorbeerkranz. Henkel ergänzt, kleine Absplitterungen an Mündung und Fuß. 800,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Apulian red-figure kothon, manner of the Painter of Berlin F3383. 320 - 310 B.C. On the corpus a kneeling Eros with plate and grape, at the back palmette and tendrils, below a band of waves and on the neck laurelbranch. The handle is modern, little splinters of mouth and foot are missing.*



103

103

**Kampanischer Kothon mit Deckel, Werkstatt des Cassandra- und Parrish-Malers.** Capua I, um 350 v. Chr. H gesamt 15,8cm, H Kothon 12,7cm, Ø 11,7cm. Bauchiger Becher mit Herakles-Knoten im Henkel. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf dem Corpus ein sitzender Jüngling mit Kantharos und Keule (Herakles?), rückwärtig Palmette zwischen Ranken und Blüten, auf der Schulter Eierstab und auf dem Hals Lorbeerzweig. Auf dem Deckel ein Frauenkopf und Palmette zwischen Ranken. Auf der Unterseite Graffito. Absplitterungen an Deckel und Fuß, Farbe an einigen Stellen abgeblättert. 1.600,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Campanian red-figure kothon with lid, workshop of the Cassandra and Parrish Painter. Capua I, about 350 B.C. On the corpus a sitting youth with kantharos and club (Herakles?), on the other side palmette between tendrils and flowers. On the lid the head of a woman and a palmette between tendrils. Splinters of the lid and foot are missing, the colour is flaked off at few spots.*

104

**Apulische Pelike aus der Darius-Unterwelt-Werkstatt (Monopoli-Gruppe).** 320 - 310 v. Chr. H 16,2cm, Ø 11,3cm. Rotfigurig. Auf beiden Seiten unter Wellenband Frauenkopf mit Sakkos. Intakt.

750,-

*Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985).*

*Vgl. den Skyphos Mailand 66/1957: RVAp II 709,734 mit Taf. 263,4; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1991) Abb. 227,5.*

*Apulian red-figure pelike from the Workshop of the Darius and Underworld Painter (Monopoli Group), showing a woman with sakkos. About 320-310 B.C. Intact.*



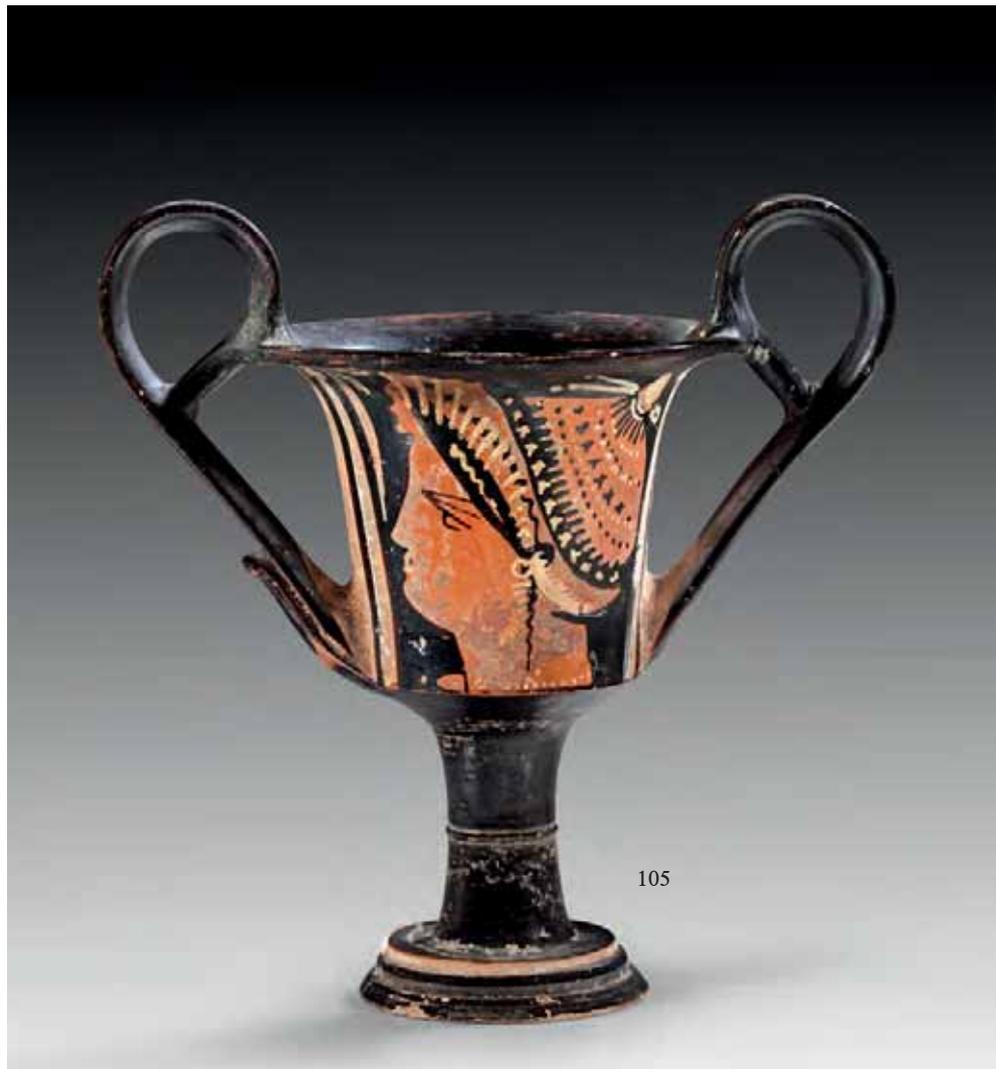
105

**Apulischer Kantharos der Kantharos-Gruppe.** 320 - 310 v. Chr. H 19,3cm, B mit Henkeln 18,8cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Beidseitig Frauenköpfe mit Sakkos zwischen Thyrsosstäben. Intakt mit Sinterresten.

800,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Apulian red-figure kantharos of the Kantharos Group. On both sides the head of a woman with sakkos between thyrsos. 320 - 310 B.C. Intact with sinter.*





106

106

**Zwei apulische Kantharoi der Kantharos-Gruppe.** 320 - 310 v. Chr. a) H 16,9cm, B mit Henkel 15,2cm, Ø Fuß 6,1cm. b) H 17,6cm, B mit Henkel 15,2cm, Ø Fuß 5,9cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Beidseitig jeweils der Kopf einer jungen Frau mit Sakkos zwischen zwei Thyrsosstäben. 2 Stück! Winzige Absplitterungen an Mündung und Fuß, sonst intakt.

1.000,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Zugewiesen und publiziert von A.D. Trendall. Schriftliche Zuweisung am 16.08.1990: „Late production of the Kantharos Group“. Publiziert: RVAp Suppl. II 379,457b-c. Weiterhin publiziert: K. Schauenburg, Studien zur unteritalischen Vasenmalerei IX/X (2006) S. 36; 153 Abb. 85-86.*

*Two Apulian red-figure kantharoi of the Kantharos Group. 320 - 310 B.C. On each side the head of a young woman between two thyrsi. Tiny splinters of mouths and feet are missing, otherwise intact. A.D. Trendall attributes 1990 by letter to the "Late production of the Kantharos Group", published in RVAp Suppl. II and by K. Schauenburg in 2006. 2 pieces!*



107

107

**Apulische Oinochoe des Malers der Weißen Hauben.** Um 320 v. Chr. H mit Henkel 33,5cm, Ø 12,6cm, Ø Fuß 7,9cm. Kanne mit Bügelhenkel und Kleeblattmündung. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf dem Corpus eine sitzende junge Frau mit entblößter Brust, Tympanon und Cista, rückwärtig Palmette und Ranken, darunter umlaufend Wellenband. Auf der Schulter Eierstab und darüber auf dem Hals weiße Strahlen. Kleine Absplitterung am Corpus, Glanzton an Mündung und Henkel etwas verrieben, sonst intakt.

1.500,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben bei Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus Auktion 19.-20. März 1929, Nr. 417 mit Taf. 34 (ex Sammlung Baurat Schiller).*

*Vgl. die sitzende Frau auf dem Kantharos British Museum F443: RVAp II 968,86 mit Taf. 379,2.*

*Apulian red-figure treefoil oinochoe of the White Sakkos Painter. About 320 B.C. On the corpus a seated young woman with tympanon and cista. Below the handle palmette and tendrils and under the picture a band of waves. On the shoulder egg-and-dart and on the neck white rays. One little splinter at the surface of the corpus missing, the black glaze is slightly rubbed at mouth and handle, otherwise intact.*



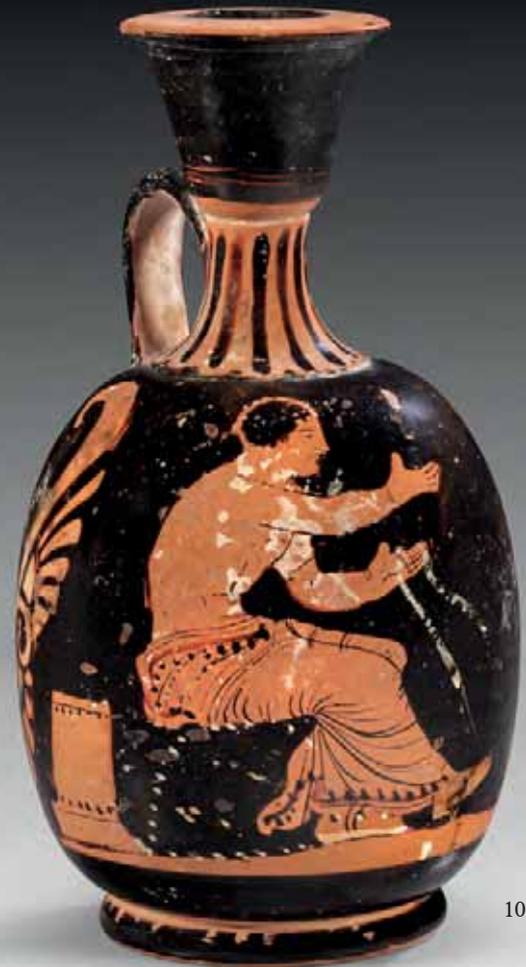
108

108  
**Apulische Oinochoe der Kantharos-Gruppe.** 320 - 310 v. Chr. H mit Henkel 27,2cm, Ø 10,5cm, Ø Fuß 6,5cm. Kanne mit Bügelhenkel und Kleeblattmündung. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf dem Corpus der Kopf einer jungen Frau mit Sakkos, rückwärtig Palmette und Ranken. Auf der Schulter Wellenband und darüber auf dem Hals weiße Strahlen. Zwei Fragmente der Mündung gebrochen und wieder angesetzt, Absplitterungen am Fuß.

800,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Apulian red-figure treefoil oinochoe of the Kantharos Group. 320 - 310 B.C. On the corpus the head of a young woman with sakkos. Below the handle palmette and tendrils. On the shoulder band of waves and on the neck white rays. Two fragments of the mouth are broken and reattached, splinters of the foot are missing.*



109

109  
**Paestanische Bauchlekythos des Malers von Neapel 1778.** Um 320 v. Chr. H 23,1cm, Ø 12,6cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf dem Bauch ein sitzender Jüngling mit Hüftmantel und Tänie zwischen zwei Stelen. Rückwärtig Palmette zwischen Ranken, auf dem Hals Strahlen. Winzige Absplitterung an der Mündung, sonst intakt.

1.500,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben bei Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus Auktion 19.-20. März 1929, Nr. 414 mit Taf. 32 (ex Sammlung Baurat Schiller).*

*Vgl. zum Beispiel das Gewand der sitzenden Frau auf dem Skyphos Paestum 21414: RVP 279,71 mit Taf. 175f.*

*Paestan red-figure squat lekythos of the Painter of Naples 1778. About 320 B.C. On the corpus a sitting youth with taenia between two steles, at the back palmette between tendrils. Tiny splinters of the mouth are missing, otherwise intact.*



110



111



112



113

110

**Kampanische Bauchlekythos des Capua-Malers.** Capua II, 360 - 350 v. Chr. H 19,1cm, Ø 10,1cm. Rotfigurig. Auf dem Bauch ein Jüngling mit Thyrsos und großer Chous, darauf eine Figur. Rückwärtig Palmetten und Ranken, unten umlaufend ein Eierstab, auf dem Hals Strahlen. Im oberen Bereich aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei Oberfläche stellenweise retuschiert.

600,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Vgl. zum Beispiel den Satyr auf der Halsamphora Wien 465 (LCS 367,29 mit Taf. 140,1) oder das Ornament auf der Schale Neapel 2684 (LCS 370,68 mit Taf. 141,8).*

*Campanian red-figure squat lekythos of the Capua Painter. Capua II, 360 - 350 B.C. On the corpus a youth with thyrsos and chous, on it a small black figure, at the back palmette between tendrils. Upper part is reassembled from fragments, surface is partially retouched.*

111 •

**Paestanische Bauchlekythos der apulianisierenden Gruppe.** 320 v. Chr. H 14,2cm, Ø 6,5cm. Rotfigurig. Auf dem Bauch zwischen Ranken ein Eros, der einen Schwan auf der Hand hält. **Mit TL-Analyse!** Im oberen Bereich aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei eine kleine retuschierte Fehlstelle.

500,-

*Provenienz: Ex Sammlung A.Z., Schweiz, 2010 aus der Sammlung A.F., Schweiz erworben.*

*Vgl. zur der Gestaltung der Lekythenschulter die Lekythos Paestum 5656: RVP 341,622 mit Taf. 221b-d. Ähnlich im Figurenstil ist die Lekanis Paestum 5358: RVP 343,626 mit Taf. 223a-b.*

*Paestan red-figure squat lekythos of the Apulianizing Group. 330 - 320 B.C. On the corpus between tendrils an Eros holding a swan on his hand. Reassembled from fragments at the upper part, one missing area is retouched. With TL-analysis!*

112

**Apulische Bauchlekythos.** Um 370 v. Chr. H 12,1cm, Ø 5,8cm. Rotfigurig. Über einem Eierstab auf dem Corpus eine junge Frau mit Oinochoe zwischen zwei Ranken. Kleine Absplitterungen an Mündung, Fuß und am Boden, sonst intakt.

600,-

*Provenienz: Ex Sammlung Harry Konopisky, Freiburg im Breisgau, erworben in den frühen 1980er Jahren.*

*Apulian red-figure squat lekythos. About 370 B.C. On the corpus a woman with jug between two tendrils, below egg-and-dart. Tiny splinters of the mouth, foot and underneath are missing, otherwise intact.*

113

**Lukanische Bauchlekythos, Maler von Neapel 1959 oder einer seiner Nachfolger.** Spätes 4. Jh. v. Chr. H 11,6cm, Ø 7,1cm. Rotfigurig, Details in verdünntem Malschlicker. Auf dem Corpus die Köpfe von Hera und Zeus seitlich eines geflügelten Blitzbündels. Rückwärtig Palmette und Ranken, auf dem Hals Strahlen. Kleine Absplitterungen an Mündung und Fuß.

1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1999 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Zu dem Maler von Neapel 1959 und seinen Nachfolgern s. LCS 142 ff. und die Taf. 67-71.*

*Lucanian red-figure squat lekythos, Painter of Naples 1959 or one of his followers. Late 4th century B.C. On the corpus the head of Hera and Zeus, in the middle a winged thunderbolt, at the back palmette and tendrils. Tiny splinters of mouth and foot are missing.*

114

**„Faliskische“ Epichysis.** Spätes 4. Jh. v. Chr. H 10,9cm, Ø 8,8cm. Kanne mit pyxisförmigem Corpus und Schnabelaussguss. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf der Schulter zwischen Ranken der Kopf der Aphrodite, ihm gegenüber ein Schwan. Auf dem Henkelrücken eine Palmette, auf dem Hals ein Blätterkranz und auf dem Schulterrand Strahlen. Eine Absplitterung am Fuß, sonst intakt.

600,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*„Faliscan“ red-figure epichysis. Late 4th century B.C. On the shoulder the head of Aphrodite and a swan between tendrils. On the back of the handle a palmette and on the neck circle of leaves. One splinter of the foot is missing, otherwise intact.*



114



115

115

**Apulische Lekanis, Nachfolge des Baltimore-Malers.** 310 - 300 v. Chr. H mit Deckel 20,9cm, B mit Henkeln 28,3cm, Ø Deckel 21,4cm, Ø Fuß 7,5cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf dem Deckel auf Seite A eine Geranomachie, bei der ein Pygmäe in Rüstung und großem, entblößtem Phallus gegen einen Kranich (griech. Geranos) kämpft. Auf Seite B säugt eine Damhirschkuh einen Eros. Zwischen den Szenen Palmetten, am Deckelrand ein Wellenband. **Mit TL-Analyse!** Ein Randfragment des Deckels wieder angesetzt, kleine, teilweise retuschierte Absplitterung am Rand und Fuß der Schale. 3.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben Dezember 1986 bei Sotheby's.*

*Publiziert: G. Güntner (Hrsg.), Mythen und Menschen. Ausstellung Würzburg (1997) S. 156 ff. Nr. 44.*

*Stilistisch sehr ähnlich ist, wie Gudrun Güntner im Würzburger Katalog anmerkt, die Pyxis Melbourne, Slg. Geddes A5:9: RVAp Suppl. II 371,264b mit Taf. CII,6.*

*Die Geranomachie der Pygmäen wird schon von Homer in der Ilias (3,3-6) eindringlich beschrieben. Problematischer ist die Darstellung auf der Rs., die von Gudrun Güntner im Würzburger Ausstellungskatalog als Anspielung auf den Telephosmythos verstanden wird. Der Heraklessohn und spätere König von Mysien war ausgesetzt und bis zu seiner Rettung durch Hirten von einer Hirschkuh gesäugt worden. Ein ähnliches Motiv findet sich schließlich auch in der römischen Mythologie, als Romulus und Remus von der Wölfin ernährt wurden.*

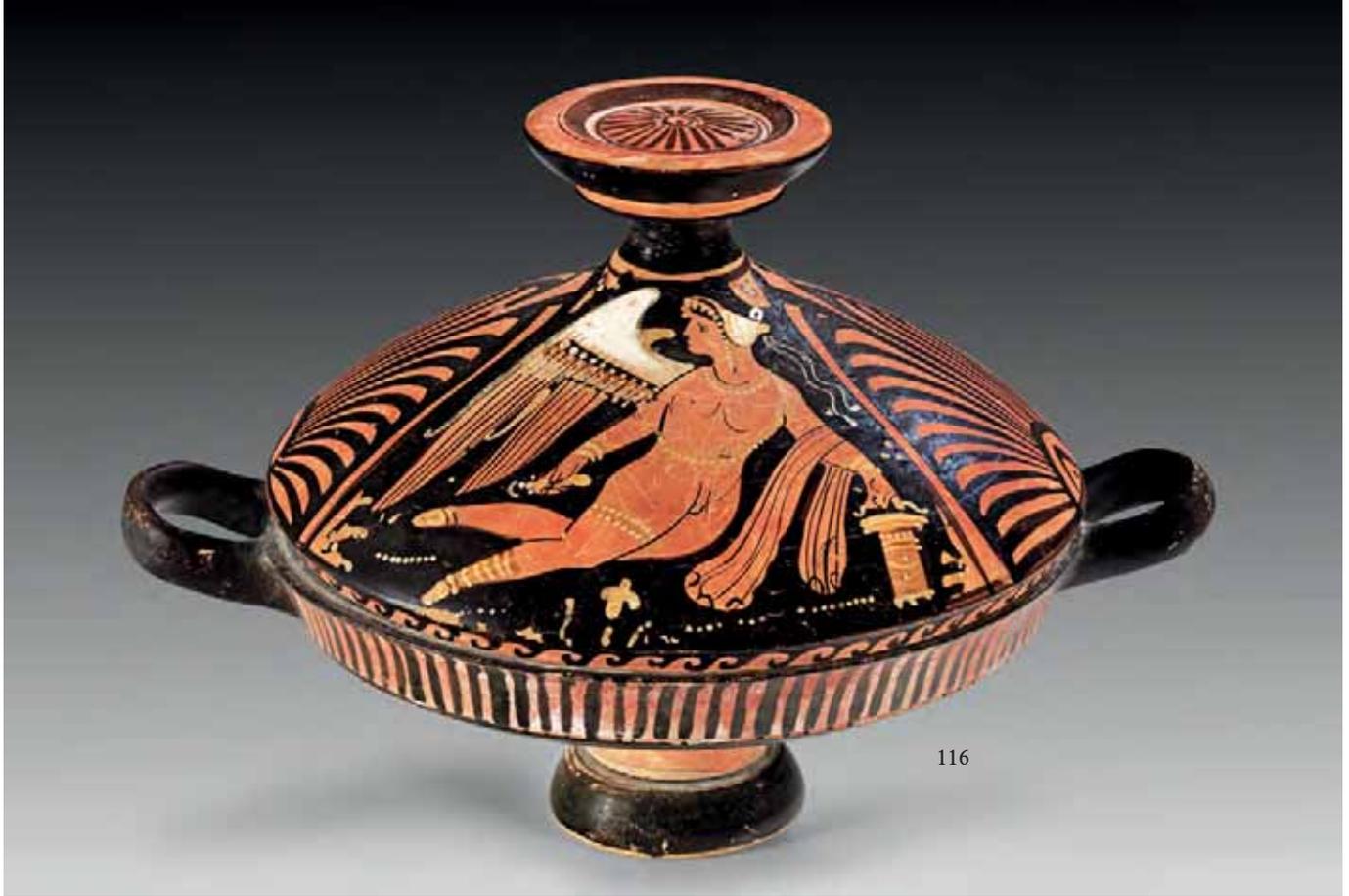
*Apulian red-figure lekanis with lid, Follower of the Baltimore Painter. 310 - 300 B.C. On the lid on one side a geranomachy between an armed pygmy and a crane (greek geranos), on the other side a hind is suckling Eros, perhaps a reference to the myth of Telephos, the son of Heracles. One fragment of the rim of the lid is reattached, few little splinters of the rim and foot of the cup are missing, partially retouched. **Published lekanis with very interesting mythological scenes! With TL-analysis!***

116

**Apulische Lekanis.** Um 310 v. Chr. H mit Deckel 19,7cm, B mit Henkeln 29,2cm, Ø Deckel 21,6cm, Ø Fuß 6,9cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf dem Deckel auf Seite A ein schwebender Eros mit Situla, auf Seite B ein sitzender Jüngling mit Situla und Spiegel, vor ihm ein Hase. Zwischen den Szenen Palmetten, am Deckelrand ein Wellenband, auf dem Knauf ein Blätterkranz. Auf dem Schalenrand Stabmuster. **Mit Zertifikat von Jürgen Haering - Galerie am Museum von 1988 (Kopie)!** Knauf gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 2.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; davor Sammlung H.W., Freiburg, erworben 1988 bei Jürgen Haering - Galerie am Museum, Freiburg im Breisgau.*

*Apulian red-figure lekanis with lid. About 310 B.C. On the lid on one side a floating Eros with situla, on the other side a sitting youth with situla and mirror, before him a hare. Between the figures large palmettes and on the rim a band of waves. The knob is broken and reattached, otherwise intact. **With certificate from 1988 (copy)!***



116

117

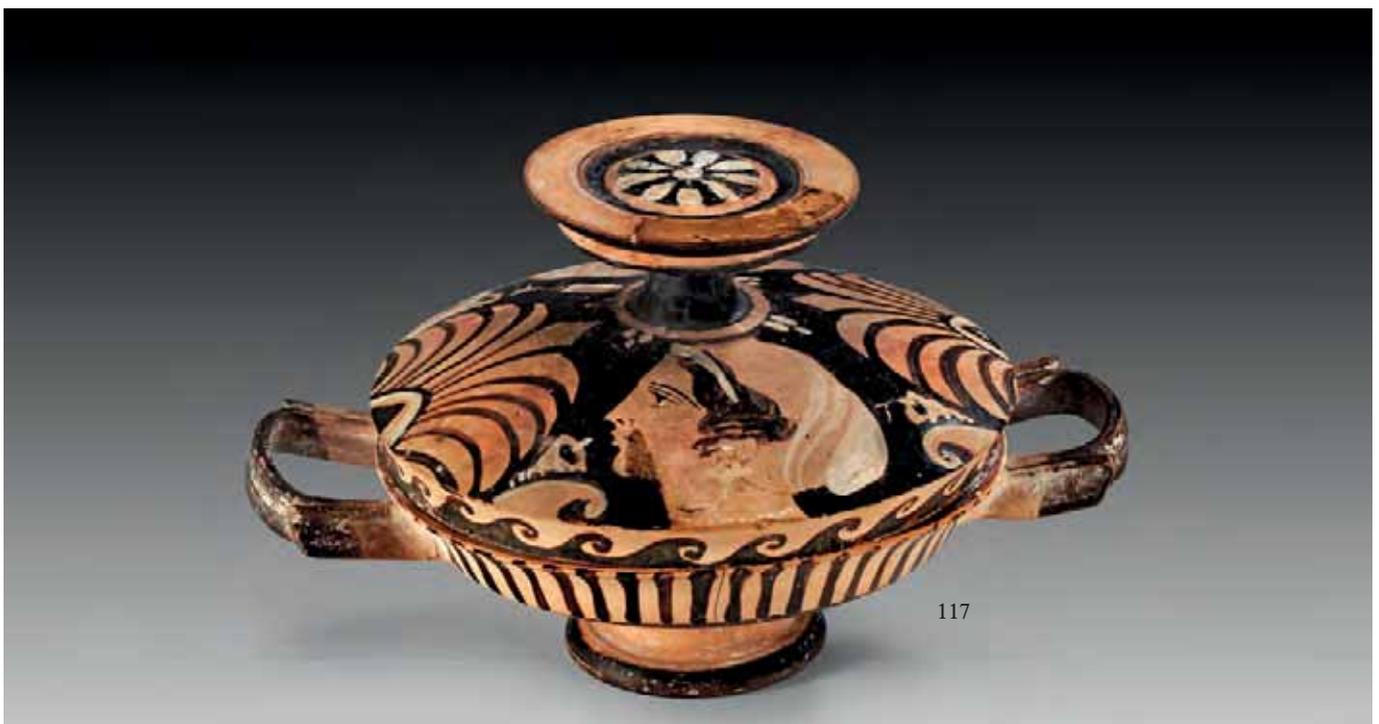
**Sizilische Lekanis des ZA-Malers.** Um 350 v. Chr. H mit Deckel 10,9cm, B mit Henkeln 18,9cm, Ø Deckel 13,6cm, Ø Fuß 5,6cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf dem Deckel auf beiden Seiten ein Frauenkopf mit Sakkos, dazwischen Palmetten und Blüten. Auf dem Deckelknopf eine weiße Rosette und auf dem Rand ein Wellenband. Auf der Außenseiten der Schale je ein Band von Zungen. Ein Fragment des Deckelknopfes gebrochen und wieder angesetzt, ein Wandungsriss bei der Schale.

800,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*ZA steht für die Herkunft zweier Vasen dieses Malers, die sich in einer Privatsammlung in Zürich befinden und aus Adrano stammen. Gut zu vergleichen sind die Köpfe auf der Lekanis Zürich, E.T.H.: LCS 629,282 mit Taf. 244,3.*

*Sicilian red-figure lekanis with lid of the ZA Painter. About 350 B.C. On the lid on both sides the head of a woman with sakkos, between palmettes and flowers, on the knob a white rosette and at the rim a band of waves. Outside the cup bands of tongues. One fragment of the knob is broken and reattached, one crack at the cup.*



117



118

118

„Faliskische“ Lekanis. 2. Viertel 4. Jh. v. Chr. H mit Deckel 8,8cm, B mit Henkeln 15,4cm, Ø Deckel 10,9cm, Ø Fuß 4,6cm. Glanztonware mit Dekor aus rötlichem Tonschlicker. Auf dem Deckel ein Strahlenkranz und darum ein Fries mit Palmetten. Eine weitere Palmette auf dem Deckelknopf. Intakt. 400,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*“Faliscan” lekane with lid and decor made of superposed colour. 2nd quarter 4th century B.C. On the lid circle of rays and around a frieze with palmettes. A further palmette on the knob. Intact.*



119

119

Kleine apulische Lekanis, verwandt mit dem Stoke-on-Trent-Maler. 320 - 310 v. Chr. H mit Deckel 10,1cm, Ø Deckel 9,2cm, Ø Fuß 4,1cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf dem Deckel auf beiden Seiten ein Frauenkopf mit Sakkos, dazwischen Palmetten. Auf dem Deckelknopf eine Rosette und auf dem Rand ein Wellenband. Winzige Absplitterung am Schalenrand, sonst intakt. 600,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Small Apulian red-figure lekane with lid, related to the Stoke-on-Trent Painter. 320 - 310 B.C. On the lid on both sides the head of a woman with sakkos, between palmettes, on the knob a rosette and at the rim a band of waves. Tiny splinters of the rim of the cup are missing, otherwise intact.*



120

120

**Apulische Schale, nahe der Phrixos-Gruppe.** 330 - 320 v. Chr. H 6,2cm, Ø 19,3cm, B mit Henkeln 25,6cm, Ø Fuß 7,9cm. Schale mit innen abgesetztem Rand und Fußring. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf der Innenseite am Rand eine Efeuranke, darin ein großer Tondo mit einem Jüngling, der einer sitzenden jungen Frau einen Zweig überreicht. Als Standlinie dient ein Eierstab. Außen auf der einen Seite ein sitzender Eros mit Cista, auf der anderen eine sitzende Frau mit Spiegel und Tympanon, in den Henkelzonen Palmetten zwischen Ranken. Aus drei großen Fragmenten zusammengesetzt, Bruchkanten an einer Stelle etwas retuschiert, sonst vollständig. 2.500,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre. A.D. Trendall schriftlich am 19.12.1981: "Circle of the Darius- and Underworld Painters". Publiziert: RVAp Suppl. I 82,264a.*

*Apulian red-figure stemless cup, near the Phrixos Group. 330 - 320 B.C. Inside between an ivy-tendril a large tondo with a youth who presents a branch to a sitting girl. Outside on one side the sitting Eros with a box, on the other side a sitting girl with mirror and tympanon. Below the handles palmettes and tendrils. Reassembled from three large fragments, one little area at the crack is retouched, otherwise complete. A.D. Trendall attributes 1981 by letter to the "Circle of the Darius- and Underworld Painters", published in RVAp Suppl. I.*



121

121  
**Apulischer Teller der Kantharos-Gruppe.** 320 - 310 v. Chr. H 5cm, Ø 21,9cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf der Oberseite zwischen Lorbeer und Wellenband ein Tondo, darin der Kopf einer jungen Frau mit Sakkos. **Mit Rechnung der Galerie Puhze (Kopie)!** Zwei Randfragmente wieder angesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten. 700,-

*Provenienz: Ex Sammlung D.K. Langenhagen. Erworben bei Galerie Puhze 2008. Davor Sammlung Kind.*

*Apulian red-figure plate of the Kantharos Group. 320 - 310 B.C. On the upper side between a white laurel wreath and band of waves a tondo with the head of a young woman with sakkos. Two fragments of the rim are reattached, cracks are retouched.*



122

122  
**Apulischer Teller des Stoke-on-Trent-Malers.** 320 - 310 v. Chr. H 4,3cm, Ø 20,9cm, Ø Fuß 6,6cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf der Oberseite zwischen Lorbeer und Wellenband ein Tondo, darin der Kopf einer jungen Frau mit Sakkos. Zwei Randfragmente wieder angesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten. 500,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Apulian red-figure plate of Stoke-on-Trent Painters. 320 - 310 B.C. On the upper side between a white laurel wreath and band of waves a tondo with the head of a young woman with sakkos. Two fragments of the rim are reattached, cracks are retouched.*



123



124

123

**Zwei apulische Teller der Kantharos-Gruppe, Werkstatt des Malers der Weißen Hauben.** 320 - 310 v. Chr. a) H 3,1cm, Ø 11,7cm, Ø Fuß 4,5cm. b) H 3,2cm, Ø 12,5cm, Ø Fuß 4,4cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Auf der Oberseite umgeben von einem Wellenband jeweils ein Tondo, darin der Kopf einer jungen Frau mit Sakkos. **2 Stück!** a) Ein Randfragment wieder angesetzt, auf der Unterseite retuschierte Stellen, an denen der Glanzton abgeplatzt ist. b) Intakt. 500,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Two Apulian red-figure plates of the Kantharos Group, Workshop of the White Sakkos Painter. 320 - 310 B.C. On the upper side between a band of waves a tondo with the head of a young woman with sakkos. a) One fragment of the rim is reattached, below few retouched areas where the black glaze is flaked off. b) Intact. 2 pieces!*

124

**Apulischer Fischteller des Plattfisch-Malers.** Tarent, 3. Viertel 4. Jh. v. Chr. H 5,7cm, Ø 21,9cm, Ø Vertiefung 2,7cm, Ø Fuß 8,3cm. Teller mit konvexem, überhängendem Rand und konisch vertiefter Oberfläche sowie einer zentralen Vertiefung. Rotfigurig, Details in Weiß. In der Vertiefung ein Strahlenkranz, darum

ein Wellenband in einem Tondo. Umlaufend gegen den Uhrzeigersinn eine Zweibindenbrasse mit zwei senkrechten Streifen, ein Sägebarsch oder eine weitere Meerbrasse mit sechs Streifen und eine Meeräsche mit auseinanderliegenden Rückenflossen sowie zwei Herzmuscheln. Am Rand zwei Reihen von Punkten und außen ein Lorbeerkranz. **Mit Kopie der Publikation!** Intakt. 4.800,-

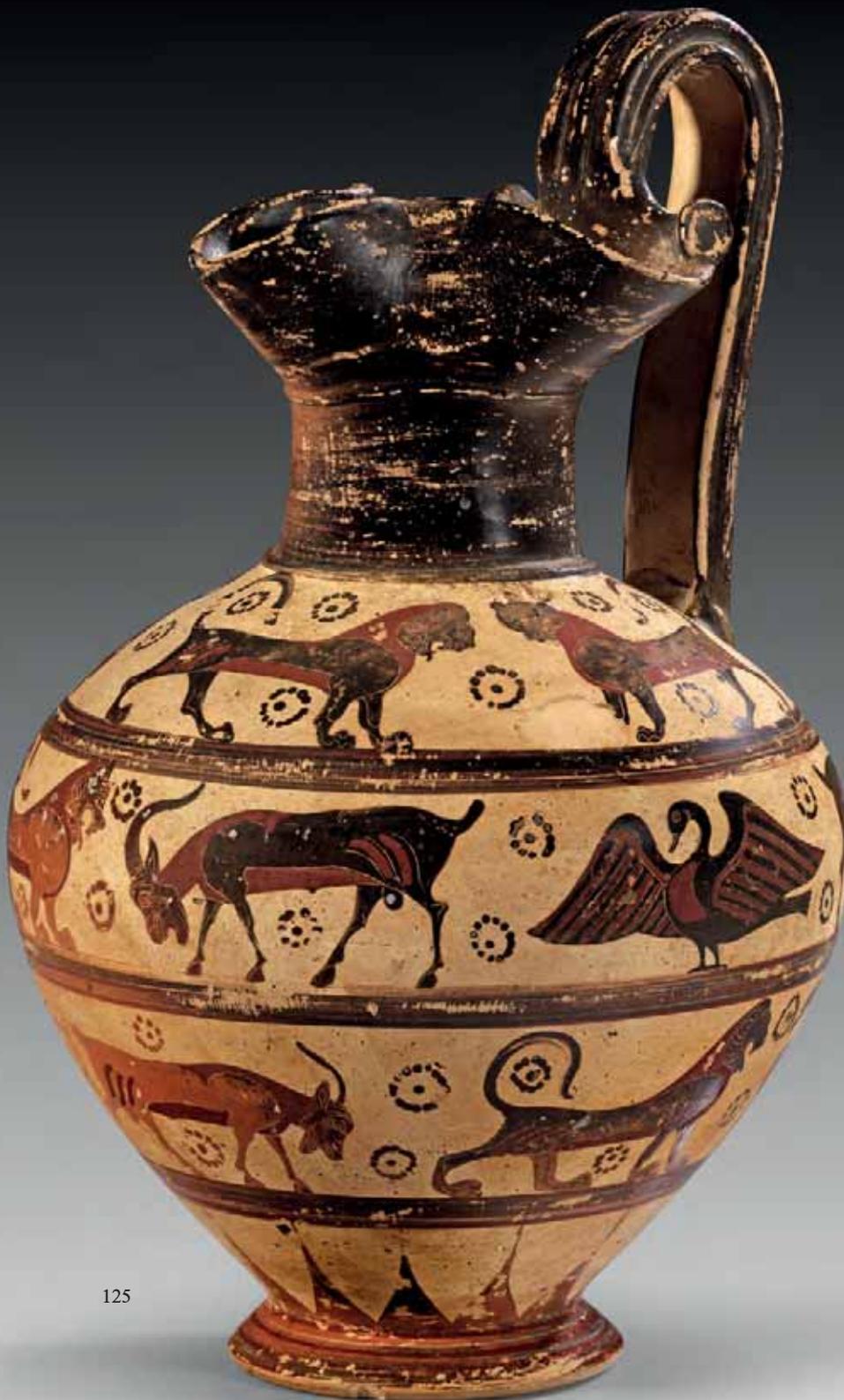
*Provenienz: Aus dem Nachlass der niederrheinischen Privatsammlung H.W., für diese im März 2008 aus der belgischen Privatsammlung de Münter, Brüssel erworben.*

*Publiziert in: K. Schauenburg, Studien zur unteritalischen Vasenmalerei XIV (2010) S. 19; 71 Abb. 66a-b.*

*Vgl. zum Beispiel den Fischteller der Sammlung Florence Gottet G125 (Chr. Zindel, Meeresleben und Jenseitsfahrt. Die Fischteller der Sammlung Florence Gottet [2008] S. 68 ff.). Zum Maler allgemein s. I. McPhee - A.D. Trendall, Greek Red-figured Fish-plates (1987) S. 118-120.*

*Apulian red-figure fish-plate of the Flatfish Painter. Taranto, 3rd quarter 4th century B.C. In the central pit a cricle of rays and around inside of a tondo a band of waves. All round anti-clockwise a two-banded seabream, a serranidae or sparidae with six stripes and a mullet, between two cockles. At the rim a double-row of dots and outside a laurel-wreath. Intact. **With copy of the publication of Schauenburg!***

113



125

125  
**Korinthische Oinochoe des Sphinx-Malers.** Übergangsstil, 630 - 610 v. Chr. H mit Henkel 31cm, Ø 18,7cm, Ø Fuß 9,1cm. Kanne mit konischem Corpus und Kleeblattmündung sowie Rotellen am Henkelansatz. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß. Auf der Außenseite unten ein Strahlenkranz und darüber drei Tierfriese, die durch breite schwarze Bänder

mit roten und weißen Linien getrennt sind. Die Friese zeigen Löwen, Steinböcke, Vögel sowie einen Panther, Eber und Greifen, in den Zwischenräumen schwarze und auf dem Hals weiße Punktrosetten. Ein großes Fragment des Corpus wieder angesetzt, Bemalung an einigen Stellen etwas verrieben.

12.000,-

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1984 bei Herbert A. Cahn, Basel.  
 Zum Sphinx-Maler s. D.A. Amyx, *Corinthian Vase-Painting of the Archaic Period* (1988) S. 70 ff. mit Taf. 23,2-24.

*Corinthian black-figure treefoil oinochoe of the Sphinx Painter. Transitional Period, 630 - 610 B.C. Outside three friezes with lions, ibices, birds, one panther, boar and griffin. One large fragment of the corpus is reattached, the painting is partially slightly rubbed.*

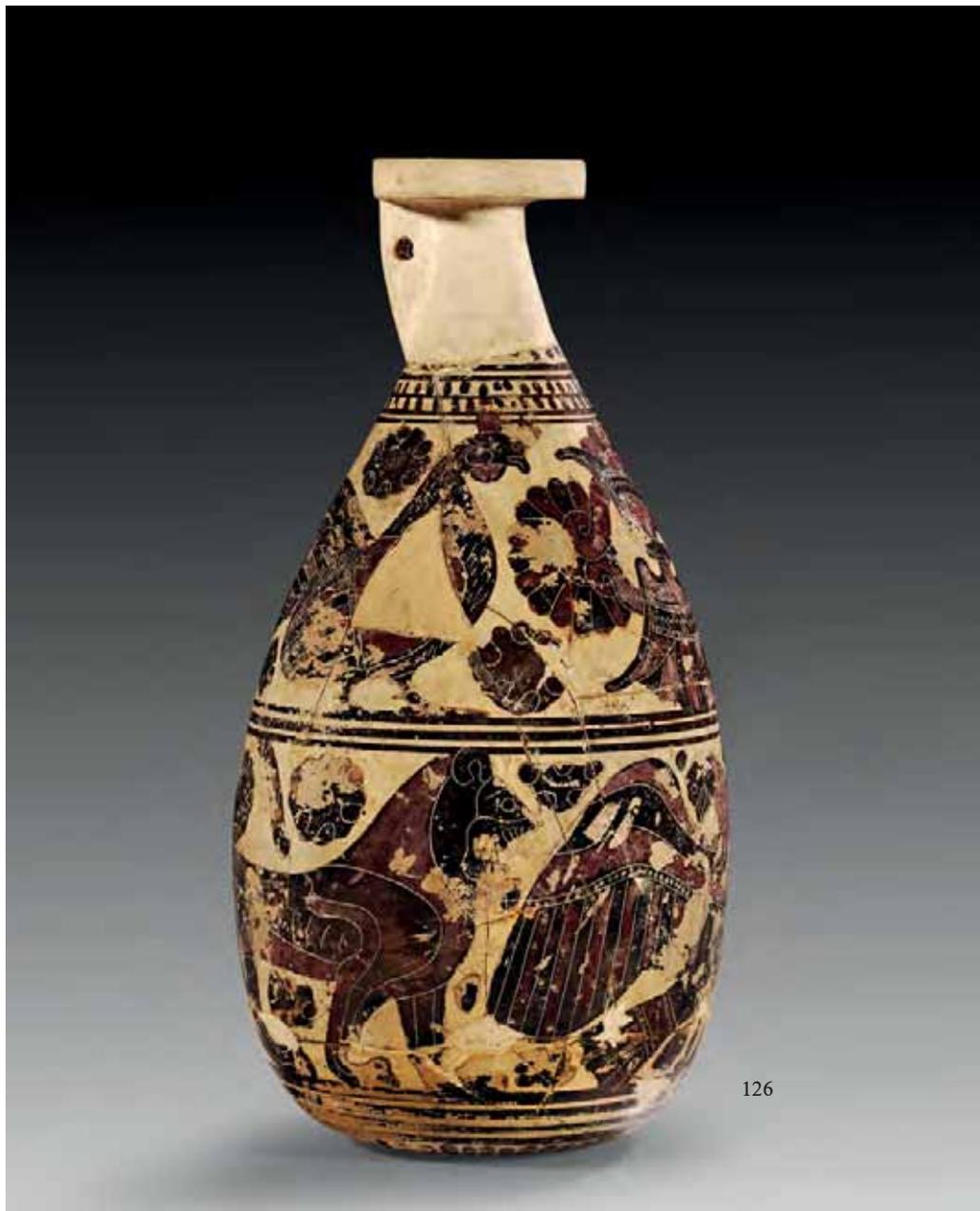


125

126  
**Großes korinthisches Alabastron.**  
 Frühkorinthisch, 625 - 600 v. Chr. H ergänzt 28cm, Ø 13,9cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf der Unterseite ein Blätterkranz, darüber auf dem Corpus zwei Frieszonen. In der unteren ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen zwischen zwei Löwen, darüber in der oberen Zone ein Vierpassornament mit Palmetten und Lotusblüten zwischen zwei Hähnen. In den Zwischenräumen Rosetten, über den Friesen doppelte Punktreihe. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, ein paar Fehlstellen sowie der Hals, Henkel und Mündung sind modern ergänzt. 1.500,-

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.

*Large Corinthian black-figure alabastron. Early Corinthian, 625 - 600 B.C. On the bottom a circle of leaves, above two friezes, on the lower one an eagle with spread wings between two lions, in the upper zone a quatrefoil ornament with palmettes and lotus-flowers between two roosters. Reassembled from fragments, few missing parts and neck, handle and mouth are modern retouched.*



126

127

**Korinthische Oinochoe.** Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. H 22,3cm, Ø 13,9cm. Kanne mit konischem Corpus, langem Hals und Kleeblattmündung (sog. Platschkanne). Silhouettentechnik, Details in Weiß und Rot. Auf dem Corpus über einer Punktreihe und durch rot-weiße Linien getrennt zwei Tierfriese im Miniaturstil, die gegenständige Paare von Panthern und Löwen in wechselnder Anordnung zeigen, in den Freiräumen Punkte und Kleckse. Darüber rot-weiße Linie und ein dreifarbiges Stabfries. Henkel gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleinere retuschierte Fehlstelle, sonst intakt.

4.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1995 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Corinthian oinochoe with conical corpus, long neck and trefoil mouth. Miniature style in silhouette technique. Middle Corinthian, 600 - 575 B.C. On the corpus two friezes with panthers and lions. Below, between and above red-white lines and on the shoulder a frieze with three coloured tongues. Handle is broken and reattached, one little part of the handle is missing and retouched, otherwise intact.*

128

**Korinthischer Amphoriskos.** Mittelkorinthisch, 590 - 575 v. Chr. H 16,2cm, Ø 10,8cm, Ø Fuß 3,1cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf Schulter und Bauch zwei Tierfriese. Der auf der Schulter zeigt einen Panther und Schwan, auf dem Bauch ein Hirsch zwischen Panther und Löwe, dazwischen Punkte und Rosetten. Über dem Fuß Strahlenkranz. Mündung und ein kleiner Teil des Fußes ergänzt und retuschiert.

2.000,-

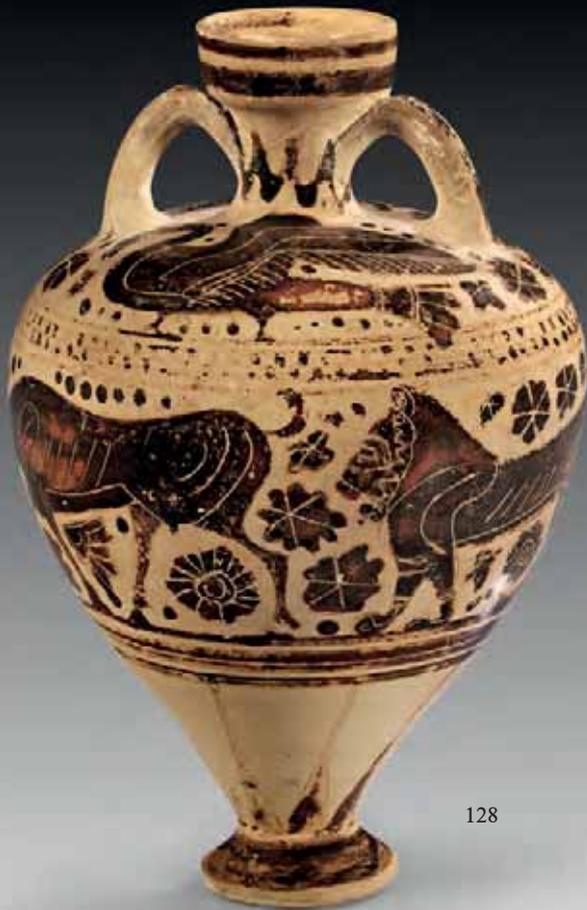
*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1986 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Corinthian black-figure amphoriskos. Middle Corinthian, 590 - 575 B.C. On the corpus two friezes, above with panther and swan, below a deer between panther and lion. Mouth and little part of the foot are missing and retouched.*

129

**Korinthischer Amphoriskos.** Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. H 15,1cm, Ø 9,4cm. Schwarzfi-

127



128



129

gurig, Details in Rot. Über dem Fuß Strahlenkranz. Darüber, zwischen horizontalen Linien, auf Bauch und Schulter zwei Friese mit Tieren, Rosetten, Punkten und Kleksen. Auf dem Bauch Schwan, Widder und Panther; auf der Schulter Panther und Widder. **Mit Abbildung der Sammlung Hans Piehler (Kopie)!** Mündung ergänzt, Farbe auf einer Seite etwas verrieben. 750,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg (1958-2003), ehemals Sammlung Hans Piehler (1874-1961), die 1965 erworben wurde.*

*Middle Corinthian black-figure amphoriskos. 600 - 575 B.C. Above the foot rays. On the corpus and on shoulder a frieze with animals between rosettes and dots: swan, ram and panther / ram and panther. Mouth replaced, the colour is partially slightly rubbed. With photograph of the piece in the Hans Piehler collection!*

130

**Korinthischer Amphoriskos.** Mittelkorinthisch, 590 - 575 v. Chr. H 14,7cm, Ø 10,4cm, Ø Fuß 4,3cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf Schulter und Bauch zwei Tierfriese. Der auf der Schulter zeigt einen Panther und Hirsch, auf dem Bauch ein Steinbock zwischen zwei Panthern, dazwischen Rosetten. Über dem Fuß Strahlenkranz. Winzige Absplitterungen an der Mündung, Bemalung etwas verrieben, sonst intakt. 2.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1986 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

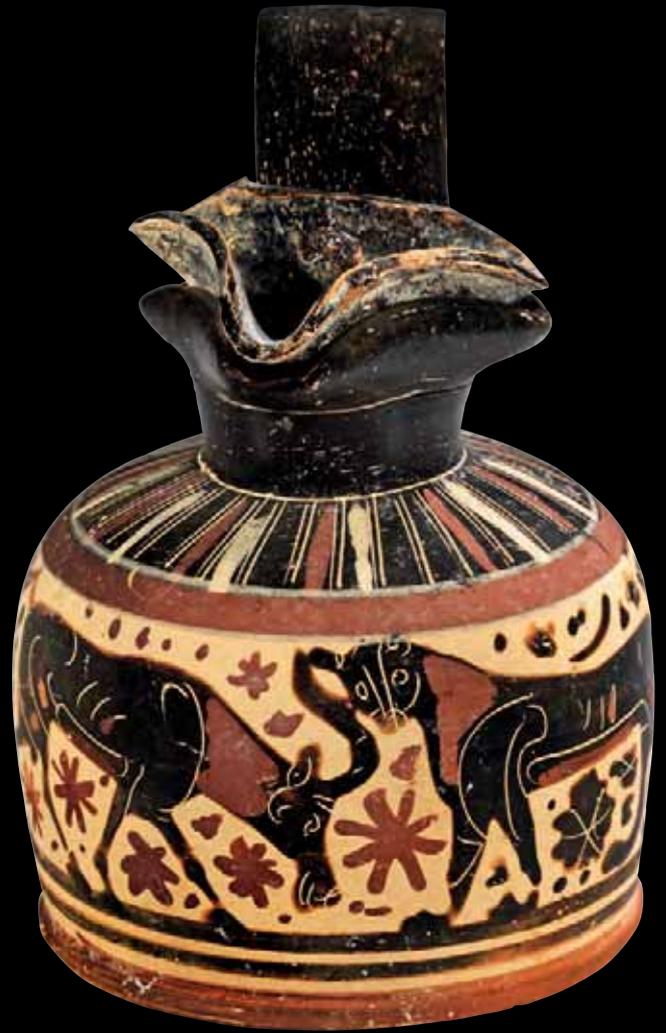
*Corinthian black-figure amphoriskos. Middle Corinthian, 590 - 575 B.C. On the corpus two friezes, above with panther and deer, below an ibex between two panthers. Tiny splinters of the mouth are missing, painting partially slightly rubbed, otherwise intact.*



130



131



132



133

131

**Großer korinthischer Aryballos.** Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. H 12,6cm, Ø 11,7cm. Kugeliges Salbgefäß. Schwarzfigurig, Details in Gelb und Rot. Auf der Unterseite ein zweifarbiger Wirbel und eine Punktreihe. Darüber ein Fries mit einer männlichen, bärtigen Sirene und einem Schwan. In den Zwischenräumen Punkte, Kleckse, Rosetten und Lotusblüten. Darüber Punktreihe. Auf Schulter und Mündungsteller je ein Blätterkranz. Malerei teilweise verrieben oder abgeplatzt, sonst intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Large Corinthian black-figure spherical aryballos. Middle Corinthian, 600 - 575 B.C. On the bottom a whirligig, above a frieze with a bearded male sirene and a swan. On the shoulder and the mouth each a circle of leaves. The painting is rubbed or flaked off at some areas, otherwise intact.*

132

**Korinthische Oinochoe.** Mittelkorinthisch, 600 - 580 v. Chr. H mit Henkel 11,9cm, Ø 8,4cm. Zylindrische Kanne mit Kleeblattmündung. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß. Auf dem Bauch ein Fries mit einem Steinbock zwischen zwei Panthern und einem Vogel. Auf der Schulter ein Stabfries mit schwarzen, roten und weißen Feldern. Dazu ein nicht passender, aber antiker Deckel. Intakt. 3.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1986 bei Herbert A. Cahn, Basel.*

*Corinthian black-figure squat oinochoe with trefoil mouth. Middle Corinthian, 600 - 580 B.C. On the corpus a frieze with an ibex between two panthers, on the shoulder black, red and white tongues. Intact. Plus a not belonging, but ancient lid.*

133

**Korinthisches Alabastron.** Frühkorinthisch, 625 - 600 v. Chr. H 10,1cm, Ø 5,4cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf der Unterseite ein Blätterkranz, darüber auf dem Corpus zwei Hähne seitlich einer doppelten Lotusblüte, in den Zwischenräumen Rosetten. Auf Hals und Mündungsteller zweifarbige Blätterkränze und auf dem Mündungsrand Punktreihe. Intakt. 2.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1997 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Corinthian black-figure alabastron. Early Corinthian, 625 - 600 B.C. On the bottom a circle of leaves. Above two lotus-flowers and left and right of it two roosters. On the neck and mouth two coloured circles of leaves. Intact.*

134

**Korinthisches Alabastron der Panther-Vogel-Gruppe.** Frühkorinthisch, 625 - 600 v. Chr. H 8,4cm, Ø 4,2cm. Schwarzfigurig. Auf der Unterseite ein Blätterkranz, darüber auf dem Corpus ein Tier mit Vogelkörper und Pantherkopf, in den Zwischenräumen Rosetten. Auf Hals und Mündungsteller Blätterkränze, auf dem Mündungsrand Punktreihe. Eine größere oberflächige Absplitterung unter dem Henkel, Reste von Sinter. 500,-

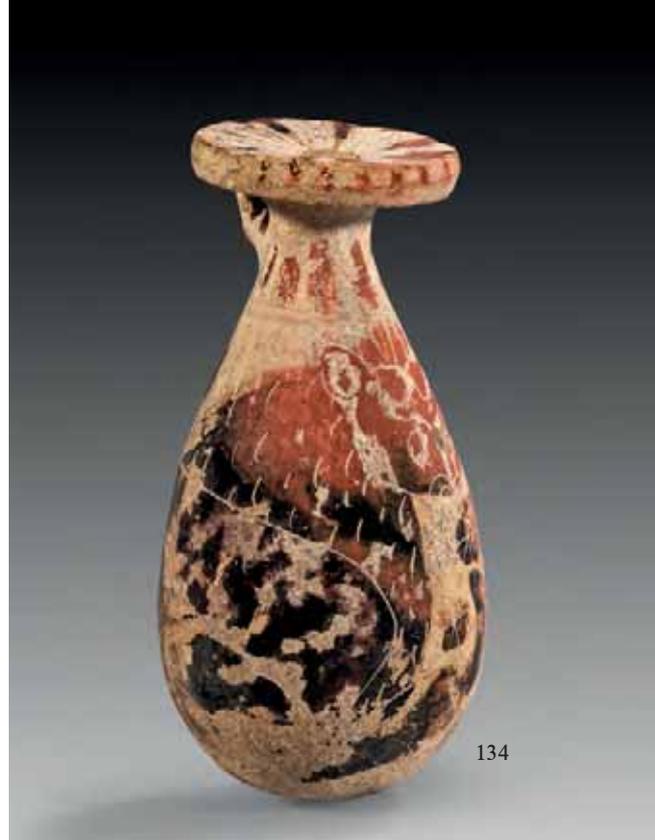
*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Zu dieser Gruppe s. D.A. Amyx, Corinthian Vase-Painting of the Archaic Period [1988] S. 93 f. mit Taf. 43,1-2.*

*Corinthian black-figure alabastron of the Panther-Bird Group. Early Corinthian, 625 - 600 B.C. On the bottom a circle of leaves. Above an animal with the body of a bird and the head of a panther. On the neck and mouth circles of leaves. One large splinter of the surface below the handle is missing, rest of sinter.*

135

**Korinthisches Alabastron.** Frühkorinthisch, 625 - 600 v. Chr. H 7,9cm, Ø 3,8cm. Silhouettentechnik, Details in Rot. Auf der Unterseite ein Blätterkranz zwischen Kreisen. Darüber auf dem Corpus sechs rote Linien, dazwischen zweimal doppelte Punktreihen und ein Fries mit fünf Hunden.



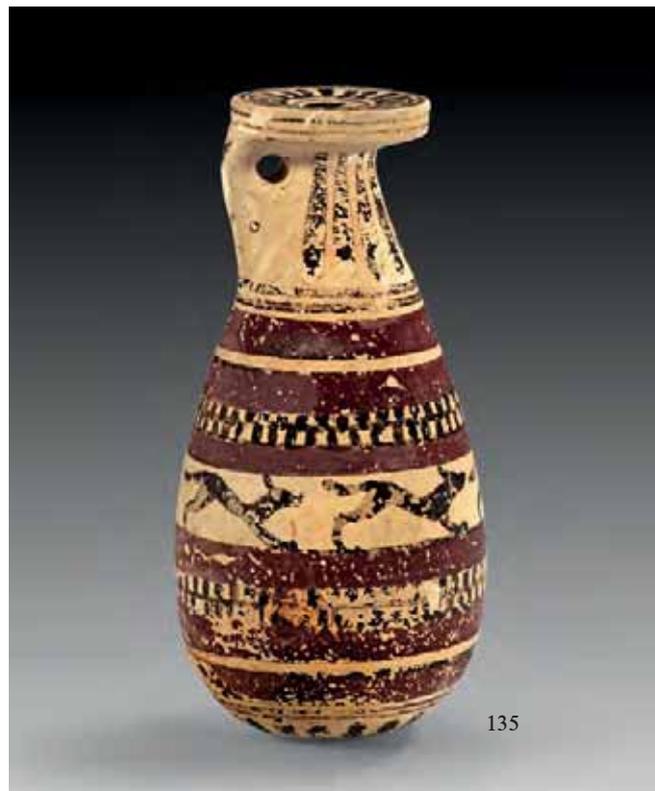
134

Auf Hals und Mündungsteller Blätterkränze. Bemalung an winzigen Stellen verrieben, sonst intakt.

500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1998 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Corinthian alabastron in silhouette-technique. Early Corinthian, 625 - 600 B.C. On the bottom a circle of leaves. Above six red lines, inbetween of it two times a double row of dots and in the middle a frieze with five dogs. On the neck and mouth circles of leaves. Tiny flakes of the painting are missing, otherwise intact.*



135



136



137



138

136

**Zwei korinthische Salbgefäße.** Frühkorinthisch, 625 - 600 v. Chr. Beide mit Linien- und Punktdekor sowie Blätterkränzen. a) H 8,8cm, Ø 4,4cm. Alabastron. Intakt mit Sinterresten. b) H 6cm, Ø 5,5cm. Bemalung stellenweise leicht verrieben, sonst intakt. 2 Stück! 400,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Two Corinthian cosmetic vessels with decor in form of lines, rows of dots and circles of leaves. Early Corinthian, 625 - 600 B.C. a) Alabastron. Intact with rest of sinter. b) Spherical aryballos. Painting partially slightly rubbed, otherwise intact. 2 pieces!*

137

**Korinthischer Aryballos.** Mittelprotokorinthisch, 675 - 650 v. Chr. H 6,5cm, Ø 3,8cm. Silhouettentechnik. Auf dem Corpus Liniendekor und zwei Frieze mit laufenden Hunden. Über dem Fuß und auf dem Mündungsteller Strahlenkränze. Winzige Abplatzung an der Mündung, Bemalung an winzigen Stellen verrieben, sonst intakt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1999 bei Herbert A. und David Cahn, Basel.*

*Corinthian pointed aryballos in silhouette-technique. Middle Protocorinthian, 675 - 650 B.C. On the corpus decor in form of lines and two friezes with running dogs. Above the foot and on the mouth circles of rays. Tiny splinter of the mouth is missing, the painting is in spots slightly rubbed, otherwise intact.*

138

**Korinthische Pyxis.** Spätkorinthisch II, 550 - 500 Jh. v. Chr. H mit Henkeln 26,6cm, Ø 26,5cm. Beiger Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Bauchige Form mit zwei Bügelhenkeln auf der Schulter, neben jedem Henkelansatz ein Sporn. Auf dem Corpus befindet sich zwischen Liniendekor ein Lotusblütenfries und etwas oberhalb des Fußes ein weiterer Fries mit querliegenden Blüten sowie ein Wellenband. Auf der Schulter zwischen den Spornen doppeltes Wellenband. Reste von Versinterung, Farbe zum Teil etwas verrieben, ein Henkel wieder angesetzt, alte Sammlernummer auf der Schulter. 500,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Corinthian pyxis with painted geometrical and floral decor. Late Corinthian II, 550-500 B.C. Remains of sinter, one handle reattached, colour slightly rubbed.*

139

**Korinthische Pyxis mit Deckel.** Spät-korinthisch II, 550 - 500 v. Chr. H mit Henkeln 17,5cm, Ø 20,5cm. Beiger Ton mit dunkelbrauner und roter Bemalung. Gedrungen bauchige Form mit zwei kurzen Bügelhenkeln auf der Schulter. Die Bemalung zeigt einen Lotusfries mit Knospen und Blüten zwischen Linienbanddekor, wobei oben zwei Reihen von Punkten eingefügt sind. Auf der Schulter ein Strahlenkranz. Deckel mit Linien verziert. Farbe zum Teil etwas verrieben, kleine Absplitterungen, kleine Fragmente am Rand wieder angesetzt, Deckel aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, kleine Stelle ergänzt. 800,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Vgl. zum Beispiel die Pyxis Edinburgh 1956.507 (CVA 8 Taf 6, 14; BAPD 9011899).*

*Corinthian pyxis with lid. Late Corinthian II, 550-500 B.C. Spherical shape, decorated with a painted lotus buds and flower frieze between stripes. Colour slightly rubbed, tiny splinters missing, two pieces of rim reattached, lid re-assembled with a replacement.*

140

**Korinthische Henkelpyxis mit Deckel.** Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. H mit Deckel 20,9cm, H mit Henkeln 19,3cm, Ø 19,4cm, Ø Fuß 13,1cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Bauch ein Tierfries mit drei Panthern, einem Ziegenbock und Stier, rückwärtig ein großes Palmettenkreuz. Darüber doppelte Punktreihe und auf der Schulter Zungenfries. Der Deckel mit Liniendekor. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine Retuschen an den Bruchkanten, kleine Absplitterungen an Fuß und Mündung. 4.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1999 bei Herbert A. und David Cahn, Basel.*

*Corinthian black-figure pyxis with stirrup handles and lid. Middle Corinthian, 600 - 575 B.C. On the corpus a frieze with three panthers, a goat and a bull, at the back a large palmette-cross. Above a double row of dots and a frieze of tongues. On the lid decor in form of lines. Reassembled from fragments, little retouched areas at the cracks, few splinters of mouth and foot are missing.*



139



140



141

141  
**Große korinthische Kotyle.** Mittelkorinthisch, um 580 v. Chr. H 12,3cm, B mit Henkel cm, 25,1cm, Ø Mündung 18,2cm, Ø Fuß 8,8cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Über einem Strahlenkranz ein Tierfries mit einem Steinbock zwischen zwei Panthern, dazwischen Punkte, Kleckse und Rosetten. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, Bruchkanten etwas retuschiert, sonst vollständig, kleine Absplitterung an der Mündung.  
 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990 bei der Galleria Serodine, Ascona. Vgl. die Vasen des Malers von London A 1356: D.A. Amyx, Corinthian Vase-Painting of the Archaic Period (1988) S. 232 mit Taf. 100,2-3.*

*Corinthian black-figure kotyle. Middle Corinthian, about 580 B.C. Outside a frieze with an ibex between two panthers. Reassembled from fragments, little retouched areas at the cracks, little splinter at the rim is missing.*

142  
**Korinthische Kotyle des Mykonos-Malers.** Frühkorinthisch, 625 - 600 v. Chr. H 10cm, B mit Henkeln 18,7cm, Ø Mündung 13,5cm, Ø Fuß 6cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Außen über einem Strahlenkranz ein Tierfries mit zwei Löwen und zwei Stieren, in den Zwischenräumen Punkte und Punkt-Kreise. Unter der Lippe Reihe von gewellten Linien. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten.  
 1.200,-



142



143

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren. Vgl. die Pyxis Syrakus 13697 (D.A. Amyx, *Corinthian Vase-Painting of the Archaic Period* [1988] S. 137 Nr. 2 mit Taf. 54,2).

*Corinthian black-figure kotyle of the Mykonos Painter. Early Corinthian, 625 - 600 B.C. Outside above of rays a frieze with two lions and two bulls. Below the lip friezes with wavy lines. Reassembled from large fragments, little retouched areas at the cracks.*

143

**Korinthische Schale.** Früh- bis mittelkorinthisch, um 600 v. Chr. H 9,5cm, B mit Henkeln 27,3cm, Ø Mündung 21,7cm, Ø Fuß 9,2cm. Schwarzfigurig, Details in Rot und verdünntem Malschlicker. Die Lippe ist innen mit einem Zungenmuster dekoriert, im Inneren an der Wandung braune Linien und in der Mitte ein Tondo mit Kreis und darüberliegendem vierstrahligen Stern. Außen auf der Lippe kleine Wellenlinien, darunter zwei Frieszonen. In der oberen eine Reihe von Wasservögeln, in der unteren ein Band von Lotusblüten. Über dem Fuß ein Strahlenkranz und auf der Unterseite eine Rosette. Mit **TL-Analyse von 1997!** Intakt. 4.000,-

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1999 bei der Galerie Arete, Kilchberg.

*Corinthian black-figure cup. Early to Middle Corinthian, about 600 B.C. On the lip a circle of tongues, inside brown lines on dark ground and in the middle a tondo with circle, on it a star with four rays. Outside on the lip wavy lines, below two friezes. Above a row of waterbirds and below a band of lotus-flowers. Above the foot a circle of rays and on the bottom a rosette. Intact. With TL-analysis from 1997!*

144

**Korinthisches Exaleiptron.** Spätkorinthisch II, 2. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H 4,6cm, L mit Henkel 15,2cm, Ø 12,7cm. Niedriges Salbgefäß mit eingerollter Wandung und Omega-Henkel. Beiger Ton mit schwarzer und roter Bemalung. Auf der Schulter drei Punktreihen zwischen Liniendekor, innen eine Rosette. Außen Linien und ein Strahlenkranz, auf der Unterseite ein Wirbelornament. Auf dem Henkelrücken ein Zickzackband. Sehr schönes Exemplar! Mit **Echtheitszertifikat der Galerie Arete!** Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1985 bei der Galerie Arete, Kilchberg. Heute wird für diese Art der Vasen, bei denen der ungewöhnlich nach innen gewölbte Rand ein Schwenken der Flüssigkeit ermöglichte, überwiegend der Begriff Exaleiptron verwendet. Insbesondere in der älteren Literatur finden aber auch die Bezeichnungen Kothon und Plemochoe Verwendung. s. dazu I. Scheibler, *JdI* 79, 1964, S. 72 ff.; dies., *AA* 1968, S. 389 ff.; W. Schiering,



144



145

*Die griechischen Tongefäße (2. Aufl. 1983) S. 142 f.; A.J. Clark u.a., Understanding Greek Vases (2002) S. 89 f.*

*Late Corinthian exaleiptron (formerly often called kothon or plemochoe). 2nd half 6th century B.C. On the shoulder between three rows of dots between lines. Inside a rosette, outside lines, rays and below whirligig. Intact. Beautiful example for Late Corinthian vase-painting! With certificate of authenticity by the Galerie Arete!*

145

**Korinthischer Ringaryballos.** Mittelkorinthisch, 1. Viertel 6. Jh. v. Chr. H 7,5cm, Ø 6,1cm. Schwarzfigurig. Auf der Außenseite zwei Panther, dazwischen Füllornamente. Vorne und hinten je ein Kreis mit schräger Schraffur. Aus Fragmenten zusammengesetzt, Bruchkanten etwas retuschiert. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1989 bei der Galleria Serodine, Ascona. Vgl. die Aryballoi Basel Z-178 und BS 21.325 (CVA 1 Taf. 7.10 und 8.11)

*Middle Corinthian black-figure ring aryballos. 1st quarter 6th century B.C. Outside two panthers. Reassembled from fragments, cracks partially retouched.*



146



147



148

146

**Italo-korinthisches Alabastron.** Um 550 v. Chr. H 6,7cm, Ø 10,3cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. In der unteren Hälfte breite rote Linien, darüber auf der Schulter ein Tierfries mit drei Hirschen und einem Löwen, in den Zwischenräumen Punkte und Rosetten. Bemalung an wenigen Stellen abgeplatzt, sonst intakt, Reste von Sinter. 750,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Italo-Corinthian black-figure alabastron. About 550 B.C. Above of red lines a frieze with three deer and one lion. Painting is flaked off at few small areas, otherwise intact, rest of sinter.*

147

**Boötische Lekanis.** Letztes Viertel 6. Jh. v. Chr. H 5,3cm, B mit Henkel 24cm, Ø 18,3cm, Ø Fuß 6,3cm. Flache Schale mit abgesetztem Rand, Omega-Henkel und niedrigem Fuß. Silhouetten-technik. Im Inneren ein von einem Mäander gerahmter Tondo, darin eine nach rechts schreitende Frau mit Kranz in der Hand zwischen Zweigen. Auf der Unterseite ein Palmettenfries und am Rand Strahlen. Ein Randfragment gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Fehlstelle, Malerei teilweise verrieben. 1.000,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Vgl. zum Beispiel die Lekanis Heidelberg 178 (CVA I Taf. 27,3.10; BAPD 1003184).*

*Boeotian lekane in silhouette-technique. Last quarter 6th century B.C. Inside a tondo with meander and a woman with wreath between branches. Underneath a frieze with palmettes and at the rim a circle of rays. One rim-fragment is broken and reattached, a little splinter at the crack is missing, the painting is partially rubbed.*

148

**Apulische Pseudo-Oinochoe.** Canosa, Ende 4. - Anfang 3. Jh. v. Chr. H mit Henkel 36,6cm, H Statuette 16cm, Ø 12,1cm. Der untere Teil entspricht einer Oinochoe, statt dem Hals und der Mündung steht auf dem Corpus die Terrakottastatuette einer jungen Frau zwischen zwei Zweigen. Aus ihrem Rücken entspringt der hohe Henkel. Darauf weiße Engobe und polychrome Malerei. Auf dem Corpus ein blau-rosa Lorbeerzweig, darüber ein Gittermuster. Auf den plastischen Zweigen und der Statuet-



149

te zahlreiche rosafarbene und blaue Partien. Henkel, Statuette und ein Zweig gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Retuschen an den Bruchkanten, Malerei sehr gut erhalten.

2.500,-

*Provenienz: Erworben bei Origine Expert in Bagnolet, Frankreich; davor Sammlung Monsieur Goebel, Luxemburg, erworben zwischen 1970 und 1980.*

*Mit Kopien des Zertifikats von Origine Expert, der italienischen Export-Lizenz und der TL-Analyse!*

*Apulian polychrome pseudo oinochoe with terracotta statue of a woman between two branches instead of neck and mouth. Canosa, late 4th - 3rd century B.C. White slip with blue and pink painting. On the corpus a laurel-branch, above grid-ornament. Numerous parts of the statuette and the two plastic branches are covered with colour. Handle, statuette and one branch are broken and reattached, little retouches at the cracks, the painting is very*

*good preserved. With copies of a certificate of Origine Expert, France, the Italian export licence, and a TL-analysis!*

149

**Apulisches Schafskopfrhyton.** ca. 350 - 325 v. Chr. L 23,2cm, Ø Mündung 10,3cm. Rötlicher Ton mit graubraunem Überzug und weißer Engobe. **Lebensecht modelliert!** Reste von Sinter, Engobe zum Teil verloren, kleines Fragment am Rand fehlt, ansonsten intakt. 7.500,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Ryhton in shape of a sheep's head with brownish grey and white slip. Apulian, about 350 - 325 B.C. Remains of sinter, white slip partially lost, small fragment at rim missing, otherwise intact.*



150

150

**Apulisches Rhyton, in der Art des Malers von Berlin F3383.** 320 - 310 v. Chr. L 21,8cm, Ø Mündung 10,4cm. Plastisches Trinkhorn in Form eines Rehbockkopfes. Auf dem Hals rotfigurige Malerei, Details in Weiß und Gelb. Sie zeigt einen sitzenden Eros mit Cista zwischen Palmetten. Eine Stange des Gehörns ist gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 8.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, ex Münzen und Medaillen AG Basel, Auktion 70, 14.11.1986, Los 222.*

*Apulian red-figure rhyton in form of the head of roebuck, Manner of the Painter of Berlin F3383. 320 - 310 B.C. On the neck a seated Eros with cista between palmettes. One horn is broken and reattached, otherwise intact.*

151

**Apulischer Kantharos in Kopfform.** Canosa, Ende 4. - Anfang 3. Jh. v. Chr. H 18cm, B mit Henkeln 18,9cm, Ø Mündung 12,9cm. Zweihenkeliger Becher in Form eines Frauenkopfes. Weiße Engobe und polychrome Malerei. Weiß gedeckt ist die Vs. des Halses und das Gesicht, rot sind die Lippen und Tupfer auf den Wangen. Schwarz sind die Augenlider, die Rs. des Halses, die Haare und Mündung sowie die Henkel. Blau wiederum ist die Haarbinde. Auf dem Hals vorne in Schwarz und Rot Reste einer Halskette. **Mit TL-Analyse von 1998!** Intakt mit gut erhaltenen Farbresten. 7.500,-

*Provenienz: Aus dem Nachlass der niederrheinischen Privatsammlung H.W., für diese im März 2000 aus der Sammlung Winkels, Essen erworben.*

*Apulian figural polychrome kantharos in form of the head of a young woman. Canosa, late 4th - 3rd century B.C. Face and front of the neck are white, the back, hair, mouth and handles are black. The band in the hair is blue, the eyelids are black, the lips and two spots on the cheeks are red and around the neck is painted a red and black necklace. Intact with well preserved colours. **TL-analysis from 1998!***

152

**Attischer janusförmiger Kantharos der Gruppe G.** Um 500 v. Chr. H 13,7cm, B mit Henkeln 12,5cm, Ø Mündung 10,1cm. Details in Rot. Kantharos mit zwei plastischen Frauenköpfen. Auf der Mündung beidseitig eine verblasste Efeuranke. Im oberen Bereich aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige retuschierte Fehlstellen. 2.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1993 bei der Galleria Serodine, Ascona. s. zu dieser Gruppe ARV<sup>2</sup> 1533 ff.*

*Attic janiform kantharos of the Group G with two women's heads. About 500 B.C. On the mouth on both sides a dulled ivy-tendrils. Upper part is reassembled from fragments, few missing areas are retouched.*



151



152

153



153

**Kampanischer Kernos.** Spätes 4. Jh. v. Chr. H 14,5cm, Ø 13,8cm, Ø 11,6cm. Hoher Ständer mit fünf kleinen Spendentöpfchen, vier Protomen in Gestalt von Frauenköpfen und einem Ringhenkel. Der obere Teil ist zur Gänze mit Glanzton überzogen, auf der Basis oben eine geritzte Ranke, darunter ein rotfiguriger Lorbeerkranz und darunter ein Eierstab. Henkel gebrochen und wieder angesetzt, ein kleiner Teil der Basis verloren und ergänzt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1989 bei der Galleria Serradine, Ascona.*

*Publiziert: G. Güntner (Hrsg.), Mythen und Menschen. Ausstellung Würzburg (1997) S. 164. Nr. 46*

*Der Kernos diente nicht, wie die häufige englische Übersetzung „cruet“ suggeriert, als Behältnis für verschiedene Gewürzsaucen. Vielmehr wurden in den Töpfchen mehrere landwirtschaftliche Gaben an die Götter, zumeist Demeter und Persephone, geopfert.*

*Campanian kernos with five little pots and four protomes in form of women-heads. Upper part with black glaze, the base with incised*

154



tendril and red-figure laurel-wreath and egg-and-dart. Late 4th century B.C. Handle broken and reassembled, little part of the base is missing and retouched.

154

**Askos in Form eines Pferdes der Gruppe von Selinunt (Serie E).** Sizilisch, 450 - 425 v. Chr. H 15,4cm, L 19,1cm. Askos in Form eines liegenden Zylinders mit abgerundenen Enden und zwei Mündungen. Aus orangefarbenem Ton mit rotbrauner und weißer Bemalung. An einer Seite befindet sich ein plastisch modellierter Pferdekopf, an der anderen Seite eine konische Tülle über einem plastisch modellierten Pferdeschwanz, der auf der rechten Seite des Pferdehinterteils aufliegt. Hinter dem Pferdekopf eine amphorenförmige Mündung mit zwei kurzen Bügelhenkeln. An der Unterseite bilden zwei Haken vorne und rudimentäre Stummel hinten die Pferdebeine. Die Bemalung zeichnet zum einen Details des Pferdes nach, wie Mähne, Zaumzeug und Beine, zum anderen sind auch die Mündungen farblich und ornamental akzentuiert. Zusätzlich ist auf einer Pferdeflanke ein Schwan dargestellt. **Mit TL-Analyse!** Linkes Ohr fehlt, Bemalung zum Teil etwas verrieben, ansonsten intakt.

7.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1994 bei Galerie Puhze, Freiburg.*

*Publiziert: G. Güntner (Hrsg.), Mythen und Menschen. Ausstellung Würzburg (1997) S. 172 f. Nr. 49.*

*Askos of the Group of Selinunt (Serie E) in shape of a horse with spouts in the middle and in the back. Painted details like legs, eyes and bridle in brownish red and white, also painted ornaments and swan on the body in brownish red. Sicilian, 450 - 425 B.C. Left ear missing, colour is slightly rubbed. **With TL-analysis!***

155

**Römischer Askos in Form eines Hundes.** 2. Jh. n. Chr. L 13,1cm, H 11,6cm. Rötlicher Ton mit rotem Überzug. Formgetöpft. Gefäß in Form eines lagernden Hundes mit aufgerichtetem Kopf, aufgestellten spitzen Ohren und spitzer Schnauze, in der sich der Ausguss befindet. Direkt hinter dem Kopf sitzt der Gefäßhals mit profilierter Mündung und einem Bügelhenkel. **Mit TL-Analyse!** Absplitterungen an den Ohren und unterhalb des Schwanzes, ansonsten intakt.

1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Gottfried Sieben (gest. 1961), Rheinland.*

*Roman mouldmade askos in shape of a sitting dog. Reddish clay with red slip. 2nd century A.D. Splinters at ears and at the back of dog missing, otherwise intact. **With TL-analysis!***

156

**Kampanischer Vogelaskos.** Unteritalien, 4. Jh. v. Chr. L 12,6cm, H 10,8cm. Glanzton-Gefäß in Form einer schwimmenden Ente. Kopf und Hals des Tieres sind plastisch gearbeitet und bilden den Hals des Gefäßes, auf dem eine trichterförmige Mündung sitzt, der Schnabel fungiert als Ausguss. Auf dem Rücken sitzt eine gerade Leiste mit Henkel. Intakt, Reste von Sinter.

600,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

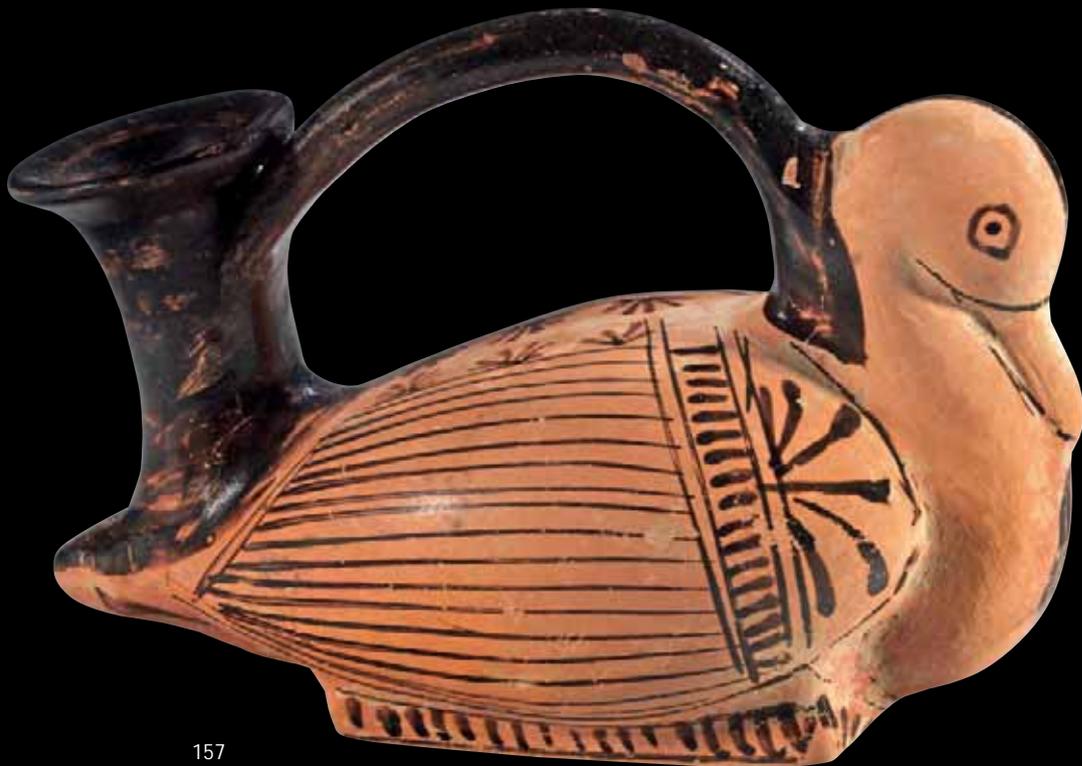
*Campanian black glazed figured askos in shape of a duck, with spout in beak. Southern Italy, 4th century B.C. Intact, remains of sinter.*



155



156



157

157

**Attischer Vogelaskos.** 450 - 400 v. Chr. L 10,5cm, H 7,9cm. Rotfiguriges Gefäß in Form einer schwimmenden Ente. Bügelhenkel zwischen Kopf und Ausguss. Auf dem länglichen Corpus sind die Flügel mit Strichlinien und Palmetten angegeben, der Kopf ist plastisch gestaltet, Details wie Augen und Schnabel sind ebenfalls farblich akzentuiert. Intakt. 4.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 2000 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Vgl. zum Beispiel den Entenaskos Mailand 3643.18 (CVA 1 Taf. 18.3; BAPD 13938)*

*Attic red figured askos in shape of a duck. About 450-400 B.C. Intact.*

158

**Kosmetikgefäß in Form eines Widders.** Frühkorinthisch, um 625/620 - 600/590 v. Chr. L 7,4cm, H 5,5cm. Aus hellem Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Den Gefäßkörper bildet ein lagernder Widder mit modellierten angewinkelten Beinen und anliegendem Schwanz. Der ebenfalls modellierte erhobene Kopf ist nach vorne gerichtet und dient als Ausguss. Die beiden spiralig eingedrehten Hörner waren ursprünglich am Kopf anliegend und, wie auch die Beine, schwarz angemalt. Ansonsten ist der



158



159

Körper mit schwarzen Punkten dekoriert, über den Rücken führt ein schwarzer Strich, drei weitere Striche befinden sich auf der Unterseite, Reste von Sinter, Hörner und ein kleines Stück am Rand ergänzt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. G. S., Nürnberg, erworben 1968.  
Vgl. S. Böhm, *Korinthische Figurenvasen (Regensburg 2014) S. 241, Kat. Nr. W2. W3.*

*Small cosmetic vessel in shape of a ram. Beige clay with dark brown painting. Early Corinthian, about 625/20-600/590 B.C. Remains of sinter, horns and part of rim replaced.*

159

**Plastischer Aryballos.** Rhodisch, 600 - 590 v. Chr. H 6,3cm, L 6,2cm, B 3,9cm. Kleines Salbgefäß in Form eines Kriegerkopfes mit ionischem Helm und kleinem Ausguss. Auf der Stirn Dreieck mit davon ausgehenden, nach unten gerichteten Strahlen. Die Details sind teilweise geritzt oder mit Rot und Ocker aufgemalt. Glanzton an einigen kleinen Stellen abgeplatzt, sonst intakt.

3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1986 bei Herbert



160

*A. Cahn, Basel. Ex Münzen und Medaillen AG. Kunstwerke der Antike Auktion 60, Basel 1982, 14.*

*Rhodian figural aryballos in form of a warrior-head with incised decor and red and ochre painting. 600 - 590 B.C. Tiny splinters of the black glaze are flaked off, otherwise intact.*

160

**Attischer plastischer Amphoriskos.** 4. Jh. v. Chr. H 9,9cm, Ø 6,7cm. Kleines lentoides Salbgefäß mit plastisch ausgeformter Vs. und Rs. Vorne das frontale Gesicht eines bärtigen Gottes mit wallendem Haar und geflügelter phrygischer Mütze (Windgottheit?). Rückwärtig eine Muschel. Henkel und Mündung sind mit Glanzton gedeckt. **Mit Beschreibung des Sammlers!** Kleine Absplitterung an der Mündung, sonst intakt. 6.000,-

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland; aus der Sammlung Eyre, erworben in Italien auf einer Grand Tour in der 1. Hälfte des 19. Jhs.

*Attic figured amphoriskos. 4th century B.C. Small lentoid cosmetic vessel with moulded decor. On the front the facing head of a bearded god with winged phrygian cap (god of the east wind?). At the back a shell. Handle and mouth are black-glazed. Tiny splinter of the mouth is missing, otherwise intact. **With description from the collector!***



161

161

**Attischer Guttus mit plastischem Dekor.**  
1. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H mit Henkel 5,6cm, L mit Henkel 13cm, B mit Ausguss 11,9cm, Ø Corpus 10,9cm. Lento-ides Gefäß mit Ringhenkel, Ausguss in Form eines plastischen Löwenkopfes und Sieb. Rotfigurig. Auf der Schulter seitlich des Ausgusses der Löwenkörper in rotfiguriger Technik, auf der anderen Seite der Schulter zwei gegenständige, liegende Hunde. Henkel gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1988 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Attic red-figure guttus with ring-handle, plastically moulded spout in form of a lionhead and sieve at the top. 1st half 4th century B.C. The body of the lion is painted in red-figure technique, on the other half of the shoulder two lying dogs. The handle is broken and reattached, otherwise intact.*



162

162

**Apulischer Guttus mit plastischem Dekor.**  
2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 13,8cm, L mit Ausguss 14,2cm, Ø Corpus 11,8cm. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem Ausguss. Auf dem Rücken neben einer Efeuranke der nach rechts schreitende Dionysos mit Thyrsos und Panther auf dem linken Arm. Auf der Unterseite ein Graffito (A). Glanzton an einigen kleinen Stellen abgeplatzt (am Henkel retuschiert), sonst intakt. 750,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Apulian black-glazed guttus with ribbed corpus and long spout. Above the plastically moulded Dionysos with thyrsos and panther on the left arm. Underneath a graffito (A). 2nd half 4th century B.C. Little splinters of the black glaze are flaked off (retouched at the handle), otherwise intact.*



163

163

**Kampanischer Guttus mit plastischem Dekor.**  
2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 12,7cm, L mit Ausguss 12,7cm, Ø Corpus 9,8cm. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem Ausguss. Auf dem Rücken ein frontaler Silenskopf. Henkel und Teile des Fußes ergänzt, Ausguss gebrochen und wieder angesetzt. 400,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Campanian black-glazed guttus with ribbed corpus and long spout. Above a plastically moulded head of a silenos facing. 2nd half 4th century B.C. Handle and part of the foot are modern, spout is broken and reattached.*

164

**Apulischer Guttus mit plastischem Dekor.** 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 8,6cm, L mit Ausguss 12,9cm, Ø Corpus 10,4cm. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem Ausguss. Auf dem Rücken frontales Gorgoneion im klassischen Habitus umgeben von Schlangen. Henkel gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 500,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Apulian black-glazed guttus with ribbed corpus and long spout. Above a plastically moulded gorgoneion facing. 2nd half 4th century B.C. Handle is reattached, otherwise intact.*



165

**Apulischer Guttus mit plastischem Dekor.** 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 9,3cm, L mit Ausguss 11,6cm, Ø Corpus 9,5cm. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem Ausguss. Auf dem Rücken Kopf einer Mänade in Dreiviertelansicht. Intakt. 500,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Apulian black-glazed guttus with ribbed corpus and long spout. Above the plastically moulded head of a maenad facing slightly to right. 2nd half 4th century B.C. Intact.*



166

**Apulischer Guttus mit plastischem Dekor.** 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 8,9cm, L mit Ausguss 10,8cm, Ø Corpus 8,9cm. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem Ausguss. Auf dem Rücken Kopf eines Kriegers (oder der Athena) mit attischem Helm in Dreiviertelansicht. Glanzton an einigen kleinen Stellen abgeplatzt, sonst intakt. 500,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Apulian black-glazed guttus with ribbed corpus and long spout. Above the plastically moulded head of a warrior (or Athena) with attic helmet facing slightly to left. 2nd half 4th century B.C. Little splinters of the black glaze are flaked off, otherwise intact.*





167

167

**Apulischer Guttus mit plastischem Dekor.** 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 8,7cm, L mit Ausguss 11,6cm, Ø Corpus 9,2cm. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem Ausguss. Auf dem Rücken ein hockender Greif. Glanzton an einigen kleinen Stellen abgeplatzt, sonst intakt.

500,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Apulian black-glazed guttus with ribbed corpus and long spout. Above a plastically moulded crouching griffin. 2nd half 4th century B.C. Tiny splinters of the black glaze are flaked off, otherwise intact.*



168

168

**Lukanischer Guttus mit plastischem Dekor.** 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 8,3cm, L mit Ausguss 10,7cm, Ø Corpus 9,4cm. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem Ausguss. Auf dem Rücken Kopf der Athena mit attischem Helm. Intakt.

500,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Lucanian black-glazed guttus with ribbed corpus and long spout. Above the plastically moulded head of Athena with attic helmet. 2nd half 4th century B.C. Intact.*



169

169

**Apulischer Guttus mit plastischem Dekor.** 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 8,9cm, L mit Ausguss 10,8cm, Ø Corpus 8,8cm. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem Ausguss. Auf dem Rücken ein Reiter mit Lanze und wehendem Mantel, der einen Gegner am Boden niederreitet. Winzige Bestoßung an der Mündung, sonst intakt.

500,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Apulian black-glazed guttus with ribbed corpus and long spout. Above a plastically moulded horseman spearing fallen enemy. 2nd half 4th century B.C. Tiny splinter of the mouth is missing, otherwise intact*

170

**Apulischer Guttus mit plastischem Dekor.** 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 7,5cm, L mit Henkel 9,5cm, Ø Corpus 7,5cm. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem Ausguss. Auf dem Rücken ein Kopf der Arethusa in Dreiviertelansicht nach dem Vorbild syrakusanischer Münzen. **Mit Zertifikat der Galerie Puhze!** Winzige Bestoßung am Relief, sonst intakt.

300,-



170

*Provenienz: Ex Sammlung D.K., Langenhagen. Erworben bei Galerie Puhze 2009. Ex Sammlung Schulte, erworben in den 1970er Jahren.*

*Apulian black-glazed guttus with ribbed corpus and long spout. Above the relief of Arethousa in tree-quarter-view. 2nd half 4th century B.C. Tiny splinter of the relief is missing, otherwise intact*



171

171

**Apulische Epichysis.** Spätes 4. Jh. v. Chr. H 19,1cm, Ø 7,9cm. Schnabelkanne mit ovoidem Corpus und hohem Henkel, seitlich daran Frauenkopffappliken. Gnathia-Ware, Details in Rot, Gelb und Weiß. Auf dem Corpus von oben nach unten ein Eierstab, eine Spiralranke, ein Frauenkopf mit Sakkos zwischen Blüten und Ranken, ein Mäander, ein Lorbeerkranz und abschließend noch ein Eierstab. Intakt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1981 bei der Galerie Fortuna, Zürich.*

*Apulian epichysis of the Gnathia ware. Late 4th century B.C. On the corpus top down egg-and-dart, a band of spirals, the head of a woman with sakkos between fanciful flowers and tendrils, a maeander, a laurel-wreath and finally again egg-pattern. Intact.*

172

**Apulische Epichysis.** Spätes 4. Jh. v. Chr. H 19,3cm, Ø 7,5cm. Gnathia-Ware, Details in Rot, Gelb und Weiß. Schnabelkanne mit ovoidem Corpus und hohem Henkel, seitlich daran Löwenkopffappliken. Auf dem Corpus zwischen Eierstäben und rot-gelben Girlanden eine doppelte Weinranke. Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G. S., Nürnberg, erworben auf der Münzbörse in Nürnberg am 6.5.2007 bei Münzhändler Grunow, Berlin.*

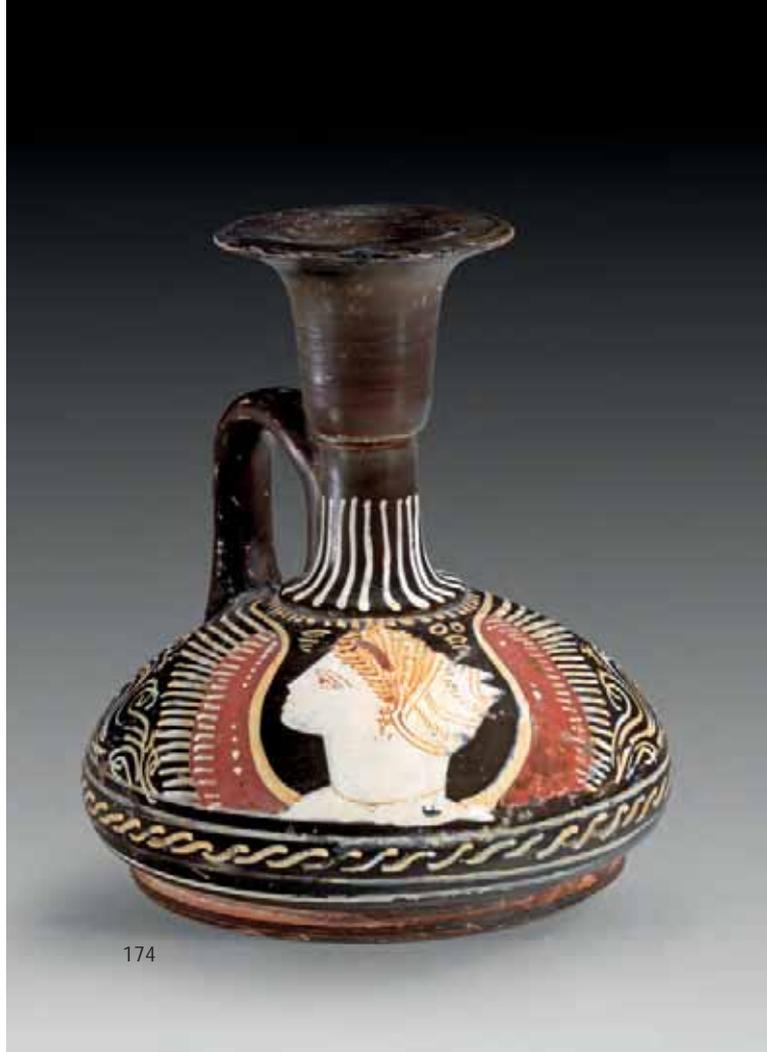
*Apulian epichysis of the Gnathia ware. Late 4th century B.C. On the corpus between egg-and-dart and red-yellow garlands a double vine-tendrill. Laterally at the handle two plastically moulded heads of lions. Intact.*



172



173



174



175

173

**Paar apulische Epichyses.** Spätes 4. Jh. v. Chr. H 17,9 und 19,2cm. Schnabelkannen mit ovoidem Corpus und hohem Henkel, seitlich daran Löwenkopffappliken. Gnathia-Ware, Details in Rot, Gelb und Weiß. Auf Schulter und Bauch Eierstäbe, zweifarbige Girlanden und Weinranken, auf der kleineren Kanne zusätzlich Efeuranke und Spiralband, auf der größeren Kanne noch ein Mäander. **2 Stück!** Die kleinere Epichysis intakt, bei der größeren Henkel und Ausguss gebrochen und wieder angesetzt, vollständig. 1.500,-

*Provenienz: Ex TAJAN, Paris, Auktion 23. April 2007, Los 211; davor in einer französischen Privatsammlung.*

*Pair of Apulian epichyses of the Gnathia ware. Late 4th century B.C. On the corpus egg-and-dart, two coloured garlands and vine, plus one the small jug an ivy-tendrils and band of spirals, plus on the large jug a meander. The smaller jug is intact, at the second epichysis is the handle incl. the spout broken and reattached, all complete. 2 pieces!*

174

**Apulische Lekythos.** 320 - 310 v. Chr. H 11,2cm, Ø Corpus 9,7cm. Salbgefäß mit lentoidem Corpus. Gnathia-Ware, Details in Rot, Gelb und Weiß. Darauf die Büste einer geflügelten Frau mit Sakkos zwischen Ranken. Kleine retuschierte Ergänzung an der Mündung, im Hals gebrochen und wieder angesetzt. 1.200,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahren.*

*A.D. Trendall merkte schriftlich die Zuweisung von J.R. Green zu dieser Vase an: „Painter of Lecce 1075“.*

*Apulian squat lekythos of the Gnathia ware. 320 - 310 B.C. On the corpus be-*

tween tendrils the bust of a winged woman with sakkos. Little missing and retouched area at the mouth, broken at the neck and reattached. A.D. Trendall quotes J.R. Green: „Painter of Lecce 1075“.

175  
**Apulisches Fläschchen.** 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 9,7cm, Ø 8cm. Glockenförmige Form. Gnathia-Ware mit Weiß, Rot und Gelb. Auf der Vs. zwischen Ranken mit Blüten ein Frauenkopf in Dreiviertelansicht, auf der Schulter ein Eierstab und um den Hals ein Strahlenkranz. Intakt.

1.500,-

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.

Apulian Gnathia bottle with head of woman between tendrils with flowers. 2nd half 4th century B.C. Intact.

176  
**Apulische Chous.** 350 - 320 v. Chr. H 25,8, Ø 13,2cm. Kanne mit Kleeblattmündung der Gnathia-Ware mit roter, weißer u. gelber Bemalung auf der Vorderseite. Vom Hals zur Schulter: Eierstab, gelbrote Girlande, Zinnenband und Weinranke, darunter eine Taube in einem Punktkreis stehend, links und rechts davon ein Pfeilspitzenmotiv. Henkel aus vier Fragmenten zusammengesetzt und wieder angesetzt.

500,-

Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985).

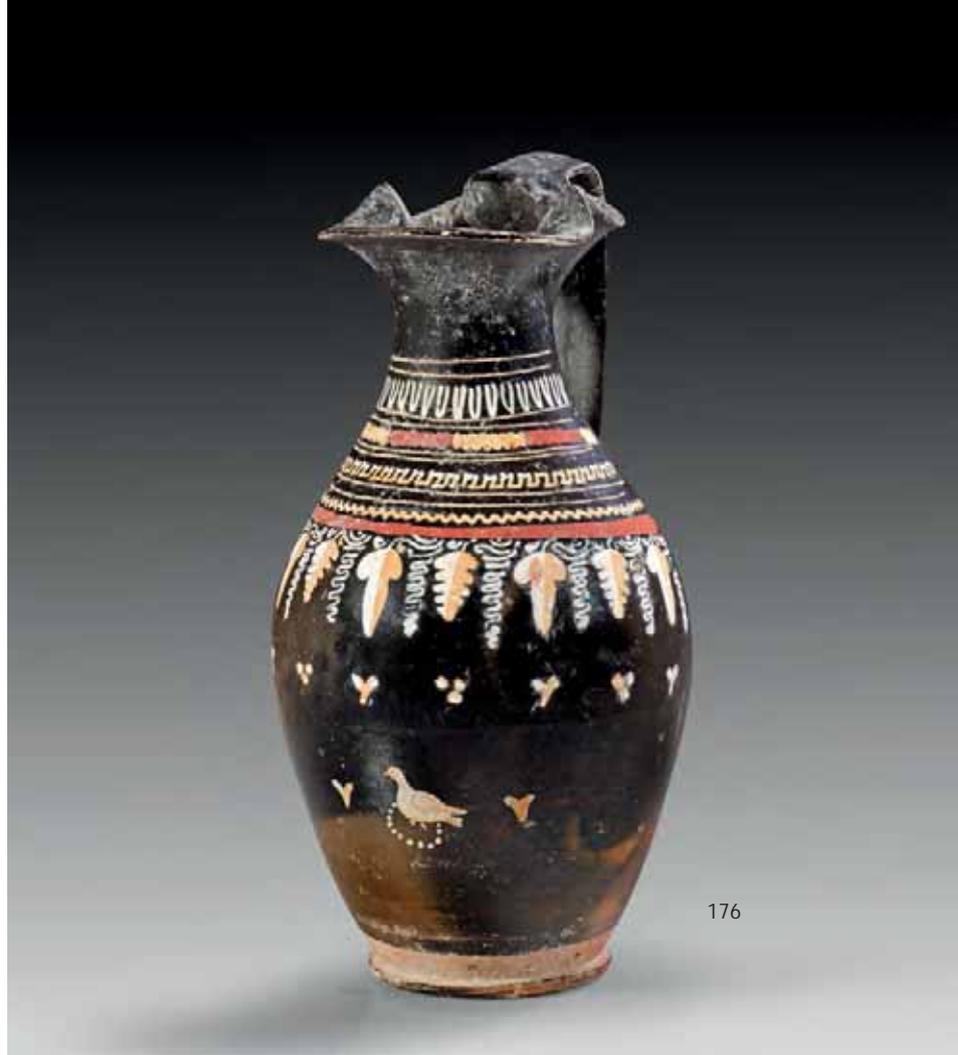
Apulian chous of Gnathia-ware with painted decor (red and yellow garland, egg-and-dart garland, band of crenels, vine-tendrils, dove). 350 - 320 B.C. Handle reassembled from several fragments and reattached.

177  
**Apulische Pyxis mit Deckel.** Spätes 4. Jh. v. Chr. H mit Deckel 20cm, Ø 14,8cm. Kugelige Pyxis mit geripptem Corpus. Gnathia-Ware, Details in Rot, Gelb und Weiß. Auf Knauf, Deckel und Corpus mehrere rote und weiße Linien, auf dem Deckel dazwischen in Gelb eine stilisierte tordierte Linie. Mit Zertifikat der Galerie Arete! Winzige Absplinterung am Knauf, sonst intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1981 bei der Galerie Arete, Kilchberg.

Apulian spherical pyxis with lid of the Gnathia ware with ribbed surface. Late 4th century B.C. On lid and corpus several red and white lines and on the lid a stylized twisted line in yellow. Tiny splinter of the knob is missing, otherwise intact. With certificate of authenticity!



176



177



178



179

178

**Pelike.** Magna Graecia, Ende 4. Jh. v. Chr. H 18,5cm, Ø 10,2cm. Gnathia-Ware mit plastischem Rippendekor auf dem Corpus. Auf dem Hals weißer Vogel zwischen Ranken auf der Vorderseite und Strahlen- und Punktmuster auf der Rs. Mündung zum Teil aus Fragmenten wieder zusammengesetzt, kleines Fragment an der Bruchkante ergänzt, kleine Bestoßung am Hals. 800,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Pelike of the Gnathia-ware with plastically ribbed corpus. Magna Graecia, end of 4th century B.C. On the shoulder a branch with medallion, on the neck a frieze with bird between tendrils on the frontside and ray pattern on the backside. Part of spout reassembled from fragments with tiny replacment at mend.*

179

**Paestanische Flasche.** 320 - 300 v. Chr. H 16,1cm, Ø Corpus 8,6cm. Henkelloses Salbgefäß mit ovoidem Corpus. Gnathia-Ware, Details in Rot, Gelb und Weiß. Auf der Schulter Stabfries, darunter Metopen mit alternierenden Palmetten und Efeublättern. Kleine retuschierte Stellen an Mündung und Fuß, an denen der Glanzton verrieben oder abgeplatzt ist, sonst intakt. 400,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Paestan bottle of the Gnathia ware. 320 - 300 B.C. On the corpus above a band of rays, below a frieze of metopes with palmettes and ivy-leaves. Few retouched areas at mouth and foot where the black glaze is flaked off.*



180

180

**Kleine Sammlung Gnathia-Vasen.** Magna Graecia, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. a) H 20,6cm. Epichysis mit Eierstab und doppelter Weinranke sowie zwei Kopfpappliken. Henkel und Ausguss gebrochen und wieder angesetzt, Farbe verrieben. b) H 15,2cm. Oinochoe der Form 5A mit Rosette und doppelter Weinranke. Farbe teilweise abgeplatzt, sonst intakt. c) H 15,2cm. Chous mit Weinranke. Intakt. 3 Stück! 750,-

Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 51.

Little collection of Gnathia vases from the Magna Graecia. 2nd half 4th century B.C. a) Epichysis with egg-and-dart and double vine-tendrils. Handle and spout broken and reattached, colour rubbed off. b) Oinochoe of type 5A with rosette and double vine-tendrils. Colour partially flaked off, otherwise intact. c) Chous with vine-tendrils. Intact. 3 pieces!



181

181  
**Apulische Schale der ‚Xenon‘-Gruppe.**  
 1. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 4,3cm, B mit Henkeln 21,9cm, Ø 15,6cm. Niedrige Glanztonschale mit innen abgesetztem Rand und profiliertem Ringfuß. Innen Stempeldekor in Form eines sternförmigen Ornamentes mit fünf Palmetten. Um dieses herum sind Ornamentbänder aus rotem Tonschlicker aufgetragen (Laufender Hund und Strahlenkranz), auf der Außenseite ein Lorbeerzweig. Ein Henkel wieder angesetzt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985).

Apulian black-glazed dish with stamped decor inside in form of a star with five palmettes and red superposed colour decoration showing ornaments inside and laurel wreath outside. 1st half 4th century B.C. One handle reattached.

182  
**Attischer Amphoriskos.** 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 13,7cm, Ø 6,7cm. Glanztonware mit gestempeltem Dekor. Auf der Schulter und dem Bauch ein Eierstab und zwischen vier mehrfachen Punktreihen drei Palmettenfriese. Winzige Absplinterung am Fuß, sonst intakt. 5.000,-

Provenienz: Ex Jean-David Cahn AG, Basel Auktion 5, 23. September 2005, Los 193; 1984 von Kurt Deppert, Frankfurt a.M. erworben; davor Sammlung Dr. Wilhelm Hartwig, Weinheim.

Publiziert: K. Deppert, Griechische Vasen (1984) Nr. 22.

Attic black-glazed amphoriskos with stamped decor in form of egg-and-dart, four rows of dots and between three friezes of palmettes. Second half 5th century B.C. Tiny splinter of the foot is missing, otherwise intact.



182



183

183

**Attischer(?) Amphoriskos.** 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H 9,8cm, Ø 6,3cm. Glanztonware. Auf der Schulter ein tongrundiger Streifen. Winzige Splitter am Fuß fehlen, sonst intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990er Jahre bis 1999 bei Herbert A. Cahn, Basel.*

*Vgl. zum Beispiel die Amphoriskoi Heidelberg S137 (CVA 4 Taf. 36,1; BAPD 1004905) und Frankfurt, Universität 84 (CVA 4 Taf. 22,1).*

*Attic(?) black-glazed amphoriskos. 1st half 6th century B.C. On the shoulder a line without black glaze. Tiny splinters of the foot are missing, otherwise intact.*

184

**Attische Schale.** 525 - 475 v. Chr. H 8,4cm, B 25,6cm, Ø Mündung 18,7cm, Ø Fuß 8,6cm. Glanztonware. Schale der Form C mit abgesetztem Rand. Stellenweise kleine Bestoßungen, sonst intakt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung J. Winter, Mannheim (1996-2009).*

*Black-glaze cup with offset rim of the type C. Attic, 525 - 475 B.C. Little superficial split-offs, otherwise intact.*

185

**Attische Schale** 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 7,9cm, B mit Henkel 26,4cm, Ø 19,7cm, Ø Fuß 8cm. Form C. Glanztonware. Kleine, punktuelle Farbretuschen im Inneren, sonst intakt und in hervorragendem Zustand. 3.500,-



184



*Provenienz: Erworben 1998 bei der Hurst Gallery in Cambridge, Massachusetts; davor in der Sammlung von Prof. Benjamin Rowland (1904-1972), der Kunstgeschichte an der Harvard University unterrichtete.*

*Attic black-glazed cup of the type C. 1st half 5th century B.C. Little spots of the surface inside are retouched, otherwise intact and in excellent condition.*

186

**Apulische Schale mit Stempeldek. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 4,1cm, B mit Henkeln 21,3cm, Ø 15,3cm. Glanztonschale mit**

innen abgesetztem Rand und profiliertem Ringfuß. Innen Stempeldek. in Form eines Sternornamentes mit vier Palmetten. Teil des Fußes wieder angesetzt, kleines Fragment an Bruchkante fehlt, sonst intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. T.-O., Frankfurt, 1990er Jahre.*

*Apulian black-glazed stemless cup with stamped decor inside in form of a star with four palmettes. 2nd half 4th century B.C. Part of foot reattached, fragment at mend missing, otherwise intact.*





187

187

**Zyprisches Fläschchen der „Black-on-red Ware“**  
 Zypro-geometrisch/archaisch, 800 - 600 v. Chr. H 15,6cm, Ø 9,9cm. Kugeliges Gefäß mit zwei Henkeln, profiliertem Hals und Trompetenmündung. Roter Ton mit schwarzer Bemalung. Diese zeigt konzentrische Kreise. Bemalung partiell etwas verrieben, kleines Fragment am Rand ergänzt und retuschiert, vier Fragmente der Wandung wieder eingesetzt. 700,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Spherical cypriot flask with two handles of the „red-on-black ware.“ Decor is showing geometric circular motives. Cypro-geometric/archaic, 800-600 B.C. Partially colour slightly rubbed, retouched replacement at rim, four fragments of wall reattached.*



188

188

**Zyprische Amphora.** 750 - 600 v. Chr. H 33,4cm, B mit Henkeln 27,5cm, Ø 23,4cm. Bichrome Ware aus hellbraunem Ton mit schwarzer und rotbrauner Bemalung. Auf Bauch, Schulter und Hals zahlreiche Linien, dazwischen auf dem Bauch eine Wellenlinie und auf jeder Seite je vier Ornamente aus konzentrischen Kreisen. Eine Absplinterung an der Mündung, sonst intakt mit Sinterresten. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.W., Hamburg, erworben zwischen 1967 und Mitte der 1980er Jahre.*

*Cypriot amphora of the bichrome ware. 750 - 600 B.C. Bright brown clay with black and red-brown painting. On belly, shoulder and neck numerous lines, inbetween on the belly a waded line and on each side four ornaments composed of concentric circles. One splinter of the mouth is missing, otherwise intact.*

189

**Siebgefäß mit Deckel.** Südöstliche Ägäis, 2. Hälfte 1. Jt. v. Chr. H mit Deckel 19,8cm, Ø 15,6cm, Ø Deckel 10,8cm. Rotbrauner Ton mit beiger Engobe und rotbrauner Bemalung. Kugeliges Gefäß auf hohem, konischen Fuß mit zwei Bügelhenkeln und Sieb als Boden, darauf flacher Deckel mit Knauf. Der Dekor besteht aus alternierenden Winkelgruppen. Kleine retuschierte Ergänzungen an Fuß und Deckelrand, ein Fragment des Deckels wieder angesetzt, Farbe etwas verrieben.

2.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 83.*

*Two-handle stemmed pot with sieve at the bottom and lid. Southeast Aegean, 2nd half 1st millennium B.C. Reddish brown clay with beige slip and brown painting. Decor in form of alternating groups of angles. Little modern and retouched areas at foot and rim, one fragment of the lid is reattached, the colour is slightly rubbed.*



189

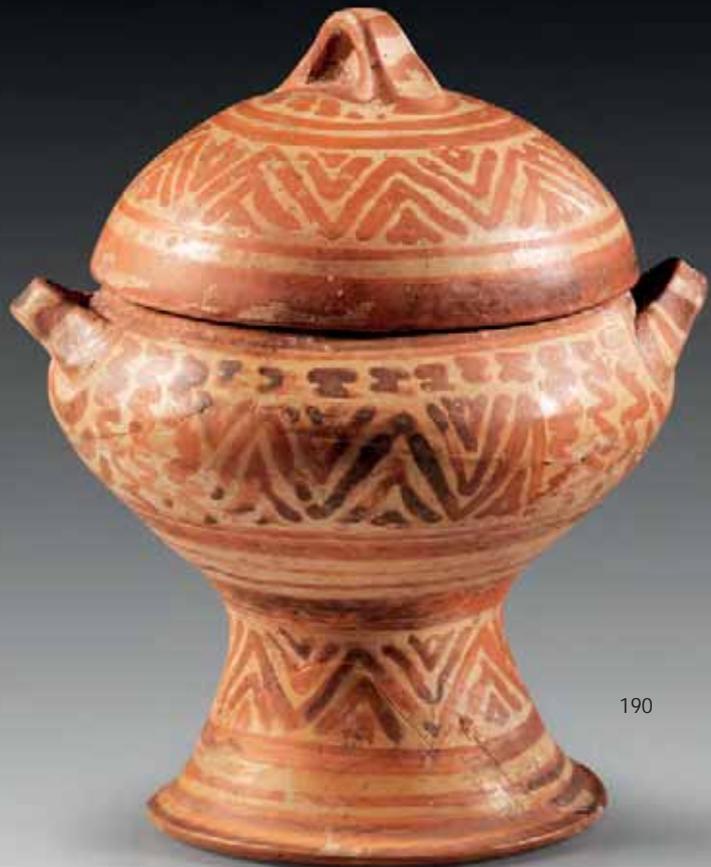
190

**Siebgefäß mit Deckel.** Südöstliche Ägäis, 2. Hälfte 1. Jt. v. Chr. H mit Deckel 17,4cm, Ø 12,8cm, Ø Deckel 11,3cm. Rotbrauner Ton mit beiger Engobe und rotbrauner Bemalung. Bikonisches Gefäß auf hohem, konischen Fuß mit zwei Bügelhenkeln und Sieb als Boden, darauf runder Deckel mit Bügelhenkel. Der Dekor besteht aus alternierenden Winkelgruppen sowie S- und Schlangenlinien. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige retuschierte Ergänzungen.

2.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 84.*

*Two-handle stemmed pot with sieve at the bottom and lid. Southeast Aegean, 2nd half 1st millennium B.C. Reddish brown clay with beige slip and brown painting. Decor in form of alternating groups of angles and also S- and wavy lines. Reassembled from fragments with few modern and retouched areas.*



190



191

191

**Mykenische, dreihenkelige Amphora.** SH III A, 1400 - 1300 v. Chr. H 13,8cm, Ø 11,8cm. Beiger Ton mit schwarzer bis dunkelbrauner Bemalung. Auf Mündung, Hals und Corpus Liniendekor, auf der Schulter Wellenlinien. Winzige Absplitterung an der Mündung, Bemalung stellenweise etwas verrieben, sonst intakt. 1.000,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Mycenaean three-handle amphora. LH III A, 1400 - 1300 B.C. Beige clay with black to dark brown painting. On mouth, neck and corpus decor in form of lines, on the shoulder wavy lines. Tiny splinter of the lip is missing, painting partially slightly rubbed, otherwise intact.*

192

**Mykenisches dreihenkeliges Alabastron.** SH II B, 2. Hälfte 15. Jh. v. Chr. H 10,4cm, Ø 18,8cm, Ø Mündung 9,9cm. Lentoides Gefäß mit drei kleinen Bügelhenkeln. Rotbrauner Ton mit beigem Überzug und brauner Bemalung. Auf der Schulter unten eine gewellte Linie, darüber drei florale Motive. Bemalung stellenweise etwas verrieben, sonst intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Mycenaean three-handle alabastron made of redbrown clay with beige slip and brown painting. LH II B, 2nd half 15th century B.C. On the shoulder three floral motifs over a wavy band. Painting is slightly rubbed at few areas, otherwise intact.*

193

**Sammlung mykenischer Gefäße.** SH IIIA/B, 14.-13.Jh. Chr. Zwei Bügelkannen aus beigem Ton mit dunkelbrauner Bemalung. a) H 10,8cm. Liniendekor mit Viertelkreisen auf der Schulter. Ausguss fehlt. b) H 6,4cm. Liniendekor mit Reihen Muschelförmiger Ornamente auf der Schulter. Intakt. c) Kanne mit kugeligem Corpus und spitzkonischem kurzem Ausguss und einem Bügelhenkel über der Mündung. H 14,8cm. Aus beigem Ton mit roter Bemalung, die Liniendekor zeigt. Kleines Fragment an der Schulter fehlt. **3 Stück!** 2.000,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Collection of Mycenaean vases of LH IIIA/B, 14th - 13th century B.C. incl. two stirrup jars and a jug with pointed conical spout. a) missing spout, b) intact, c) missing fragment at shoulder. 3 pieces!*



192



193

194

**Attischer Teller.** Spätgeometrisch II, 725 - 700 v. Chr. H 3,5cm, Ø 20,2cm, B 25,8cm, Ø Standfläche 9,3cm. Flache Schale mit Omega-Henkeln. Auf dem Rand Gruppen von Linien, innen zwei breite schwarze Kreise. Auf der Unterseite außen eine Folge von miteinander verbundenen Punkten, dann folgt ein Kranz aus spitzovalen, schraffierten Blättern, auf der Standfläche ein Rad mit eingestellten Punktrosetten. **Mit Echtheitszertifikat der Galerie Nefer!** Aus fünf Fragmenten zusammengesetzt, nahezu vollständig. 2.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1982 bei der Galerie Nefer, Zürich.*

*Attic Late Geometric plate with omega-handles and ornamental decor. 725 - 700 B.C. Underneath a row of connected dots, a band of pointed oval and hatched leaves, and below the stand a wheel with dotted rosettes. Reassembled from five fragments, nearly complete. With certificate of authenticity by the Galerie Nefer!*



194



195

195

**Urne der Villanova-Kultur mit Schalendeckel.** 9. - 8. Jh. v. Chr. H 35,8cm, mit Deckel 40,8cm, Ø der Schale 24,9cm. Impasto. Große bikonische Urne mit einem Henkel sowie geritztem Mäander und alternierenden Dreiecken. Der Deckel weist die Form einer ausladenden Schale auf und besitzt einen Henkel sowie geritzten Mäander- und Dreieckdekor. Restauriert, kleine Fehlstellen an den Gefäßlippen. 1.600,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.S., Hessen, ex Gorny & Mosch 179, 2009, 384. Mit italienischer Ausfuhrgenehmigung von März 2009 (Kopie).*

*Impasto biconical urn of the Villanova-culture with lid in form of a bowl and scarified decor. 9th - 8th century B.C. Restored, fragments at the rims are missing.*

196

**Frühetruskische Oinochoe.** 2. Hälfte 7. Jh. v. Chr. H mit Henkel 27cm, Ø 15,8cm. Impasto aus rötlich braunem Ton. Bauchige Oinochoe mit Kleeblattmündung und steilem Henkel. Geritzte Dekoration aus mit Punkten gefüllten Dreiecken, Linien und Lyra auf dem Hals, Zacken auf dem Henkel und drei, mit Punkten gefüllten, stilisierten Wasservögeln auf dem Bauch. Unterer Teil des Henkels wieder angesetzt, ansonsten intakt. 2.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1989 bei Galerie Fortuna, Zürich.*

*Early etruscan oinochoe with trefoiled mouth and incised geometrical decoration as well as birds on body and lyra on neck. 2nd half of 7th century B.C. Part of handle reattached, otherwise intact.*

197

**Frühitalische Stachelhenkelamphora.** Latium, 675 - 625 v. Chr. H 26,2cm, Ø 20,5cm. Impasto aus dunkelbraunem Ton. Bikonischer Corpus mit plastischen Rippen und Noppen, darüber langer Hals, seitlich zwei Bügelhenkel mit Stacheln. Als Dekor fungieren gepunzte konzentrische Kreise und gefurchte Dreiecke. Aus Fragmenten wiederzusammengesetzt, kleine retuschierte Ergänzungen an den Bruchkanten. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1988 bei Galleria Serodine, Ancona.*

*Vgl. S. Cassani, The Art of the Italic Peoples, 1993, S. 157, Nr. 63.*

*Impasto amphora with spikes on the handles and corpus, punched decor. Latium, 675 - 625 B.C. Reassembled from fragments, tiny missing parts at the cracks are retouched.*

198

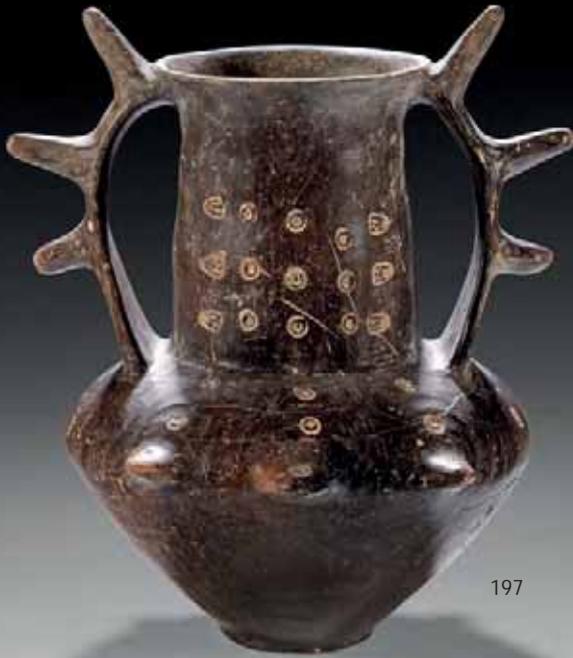
**Frühitalische Stachelhenkelamphora.** Latium, 675 - 625 v. Chr. H 23,8cm, Ø 25,5cm. Impasto aus dunkelbraunem Ton. Bikonischer Corpus mit Rippen und plastischen, konzentrischen Kreisen, darüber langer Hals mit Querrippen, seitlich zwei Bügelhenkel mit je drei Stacheln. Aus großen Fragmenten wiederzusammengesetzt, kleine retuschierte Ergänzungen an den Bruchkanten. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1988 bei Galleria Serodine, Ancona.*

*Vgl. S. Cassani, The Art of the Italic Peoples, 1993, S. 157, Nr. 63.*

*Impasto amphora with spikes on the handles and corpus, three-dimensional concentric circles as decor. Latium, 675 - 625 B.C. Reassembled from large fragments, tiny missing parts at the cracks are retouched.*

196



199  
**Frühitalischer Stachelhenkelkantharos.** Latium, 675 - 625 v. Chr.  
 H 15,7cm, B 30,5cm, Ø 20,3cm. Impasto aus dunkelbraunem  
 Ton. Seitlich zwei vertikale Henkel mit je drei Stacheln, die auf  
 einer horizontalen Rippe mit Noppen aufsetzen. Gepunzte kon-  
 zentrische Kreise und gravierte Zickzacklinien sowie Schraffur  
 als Dekor. **Mit TL-Analyse!** Aus mehreren, größeren Fragmen-  
 ten zusammengesetzt. 1.500,-



*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1988 bei Galleria  
 Serodine, Ancona.*

*Vgl. S. Cassani, The Art of the Italic Peoples, 1993, S. 158, Nr. 64.*

*Impasto kantharos with spikes on the handles and rib with rounded pro-  
 tuberances corpus, engraved and punched decor. Latium, 675 - 625 B.C.  
 Reassembled from large fragments. **With TL-analysis!***



199



200

200

**Frühetruskische Schale mit hohem Henkel.** 2. Hälfte 8. - frühes 7. Jh. v. Chr. H mit Henkel 20,2cm, Ø 21,7cm. Impasto aus gelblich beigem Ton. Mit steiler Wandung und waagrecht umlaufendem, geripptem Wulst mit drei Noppen. Geritzte Dekoration aus Dreiecken. Flacher Henkel, der sich nach oben hin flügelartig ausbreitet, dazwischen ein Kamm mit weiteren Noppen. Aus großen Fragmenten wieder zusammengesetzt. Partiiell retuschiert.

1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1988 bei Galleria Serodine, Ancona.*

*Early Etruscan bowl with high handle and incised geometrical decoration. 2nd half of 8th century - early 7th century B.C. Reassembled from large fragments, partially retouched.*



201

201

**Frühetruskischer Dreifußbecher mit figürlichem Henkel.** Bisenzio, 2. Hälfte 8. - frühes 7. Jh. v. Chr. H mit Henkel 21,4cm, Ø 13,2cm. Impasto aus braun-beigem Ton. Die Schulter ist gerippt, ansonsten fungieren gepunzte konzentrische Kreise und eine Doppellinie aus kurzen Strichen am unteren Rand des Halses als Dekoration. Der Henkel stellt in vereinfachter Form einen Wagenlenker mit zwei Pferden dar. **Mit TL-Analyse vom 4.1.1989!** Aus zwei großen Fragmenten wieder zusammengesetzt. 2.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1990 bei Galerie Fortuna, Zürich.*

*Early Etruscan tripod cup with charioteer-shaped handle and concentric circles and double line of false cord decoration. Bisenzio, 2nd half of 8th century - early 7th century B.C. Reassembled from two fragments. **With TL-analysis!***

202

**Frühetruskischer Dreifußbecher.** 750 - 650 v. Chr. H 19,8cm, Ø ohne Buckel 13,2cm. Impasto. Bikonischer Topf mit drei Buckeln, gerippter Schulter, hohem Bandhenkel mit Vogelkopfaufsatz sowie drei Beinen. Henkelaufsatz gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 800,-

*Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung, Familienbesitz, erworben 1965 bis 1968.*

*Early Etruscan tripod cup with three humps and ribbed shoulder. 750 - 650 B.C. Impasto. Handle with a top in form of the head of a bird. Top of the handle is broken and reattached, otherwise intact.*



202

203

**Etruskische Amphora.** 550 - 530 v. Chr. H 31,5cm, B mit Henkeln 19,3cm, Ø 19,7cm. Bucchero. Sog. Nikosthenische Form mit breiten Bandhenkeln. Darauf eingeschnittenes Relief mit je einem stehenden und zwei hockenden Panthern. Auf dem Corpus zwei umlaufende Ringe. Mit einem Echtheitszertifikat der Galerie Puhze, Freiburg (Kopie) und Zertifikat des Art Loss Registers (Kopie)! Kleine Bestoßungen am Henkel und den Ringen, zusammengesetzt aus Fragmenten, am Fuß und in der Wandung je ein Fragment ergänzt und die Bruchkanten retuschiert. 3.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung A.Bade, Bayern, davor aus Schweizer Sammlung, erworben in den 1990er Jahren.*

*Etruscan bucchero-amphora of the so-called Nikosthenic type. 560 - 530 B.C. Reassembled from several fragments, at foot and body replacements, mends retouched, several bruises at handle and ribs. With certificate of authenticity of Galerie Puhze, Freiburg (copy) and certificate of the Art Loss Register (copy)!*



203



204

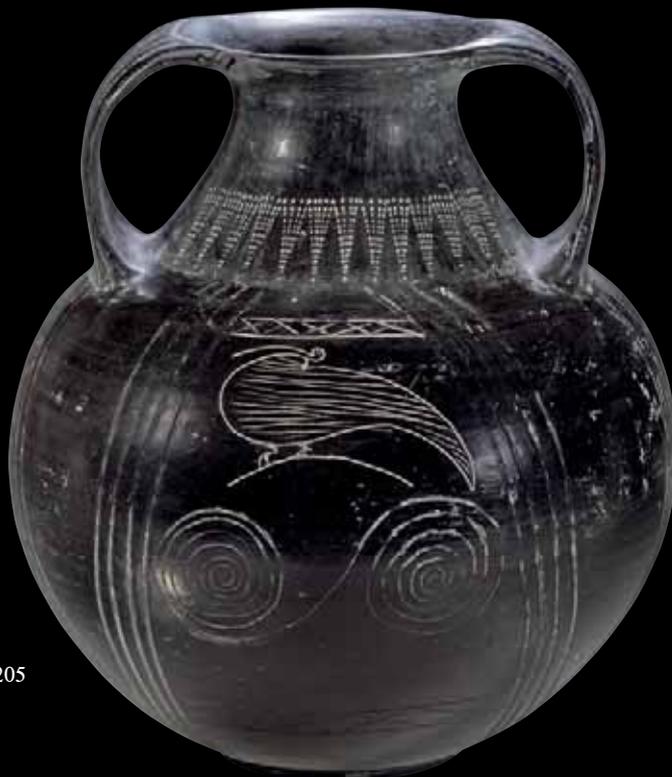
204

**Etruskische Amphora.** 560 - 530 v. Chr. H 27,2cm, B mit Henkeln 17,7cm, Ø 15,2cm. Bucchero. Sog. Nikosthenische Amphora mit breiten Bandhenkeln. Darauf in plastischer Ausführung je zwei Hirsche. Auf dem Corpus zwei umlaufende Ringe. Hals und Henkel aus mehreren Fragmenten wieder zusammen- und an den Corpus angesetzt, Spuren von Versinterung. 2.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985).*

*Amphoren wie diese bildeten die Vorlage für den attischen Töpfer Nikosthenes, der gut eine bis zwei Generationen später, als in Etrurien solche Vasen nicht mehr hergestellt wurden, diese Form aufgriff. Dabei handelt es sich um einen der ganz seltenen Fälle, in denen attische Vasenhersteller auf die Vorlieben der Exportkunden eingingen. Erfolg war diesem Vorhaben aber nicht vergönnt, denn schon nach kurzer Zeit verschwindet diese Amphorenform aus dem Repertoire der Vasenwerkstätten in Athen.*

*Etruscan bucchero-amphora of the so-called Nikosthenic type. 560 - 530 B.C. Neck and handles reassembled from several fragments and reattached, traces of sinter.*



205

205

**Etruskische Amphora.** 700 - 650 v. Chr. H 23,9cm, Ø 21,6cm. Bucchero. Bauchiger Topf mit konischem Hals, zwei Bandhenkeln und gestempelten und Ritzdekor. Gestempelt sind Friese aus gepunkteten Dreiecken auf dem Hals. Auf dem Corpus schräge Liniengruppen, dazwischen in der Mitte oben ein Band mit eingestellten Kreuzen, darunter Vögel und Doppelvoluten. Winzige Absplitterung an der Lippe, sonst intakt. 1.500,-

*Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung, Familienbesitz, erworben 1965 bis 1968.*

*Etruscan bucchero amphora. 700 - 650 B.C. Bellied pot with conical neck and two band-handles. On the neck frieze of stamped triangles and on the corpus sloped group of lines, between birds and double-volutes. Tiny chip at the lip, intact.*



206

206

**Große etruskische Olpe.** 625 - 600 v. Chr. H 33,9cm, Ø 20,4cm, Ø Mündung 17,6cm. Bucchero sottile. Ovoide Kanne mit breitem Henkel und Trompetenmündung, daran Rotellen. Geritzter Dekor. Auf der Innenseite der Mündung in Höhe des Henkels Fächerdekor, auf dem Henkelrücken Fischgratmuster. Auf der Schulter oben eine Reihe von Fächern, darunter abwechselnd Fächer und Halbkreise. Es folgt ein Tierfries: unter dem Henkel beginnend ein Adler, Löwe, Stier, Ziegenbock, Jagdhund und ein Eber. Darunter wieder abwechselnd Fächer und Halbkreise und über dem Fuß ein Strahlenkranz. Einige Fragmente der Mündung gebrochen und wieder angesetzt, Bruchkanten ein we-

nig retuschiert, kleine Absplitterung an einer Rotelle, im Corpus ein Sprung. 6.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 2000 bei der Galleria Serodine, Ascona.*

*Large Etruscan bucchero olpe. 625 - 600 B.C. Engraved decor in form of dotted fans and semicircles on handle and corpus, over the foot a circle of rays. On the belly a frieze with eagle, lion, bull, goat, hunting-dog and boar. Few fragments of the mouth are broken and reattached, little retouched spots at the cracks, tiny splinter of one rotelle is missing, one little crack in the corpus.*



207



208



209

207

**Etruskische Oinochoe.** 625 - 575 v. Chr. H mit Henkel 30,3cm, Ø 18,1cm. Bucchero sottile. Ovoide Kanne mit breitem Henkel und Ausguss. Auf der Schulter Fächerdekor, um die Corpusmitte breites Band aus eingeritzten, feinen, senkrechten Linien, darunter Zickzack-Dekor. Körper aus zwei Fragmenten zusammengesetzt, an den Bruchkanten kleine Ergänzungen, kleine Teile des Randes und Henkel wieder angesetzt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985).*

*Etruscan bucchero sottile one-handle oinochoe with fan decor at shoulder and vertically incised lines and zigzag decor at body. 625 - 575 B.C. Body reassembled from 2 large fragments, minor replacements at mends, small parts of rim and handle reattached.*

208

**Etruskische Olpe.** 625 - 600 v. Chr. H 21,2cm, Ø 13,8cm. Bucchero sottile. Kanne mit breitem Henkel und gerader Mündung. Auf dem Henkel u. dem Corpus Fächer-, Linien- und Dreiecksdekor. Aus mehreren Fragmenten wieder zusammengesetzt, an den Bruchkanten kleine Stellen ergänzt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985).*

*Etruscan bucchero sottile one-handle olpe with fan-, triangle- and line- decor. 625 - 600 B.C. Reassembled from fragments, minor replacements at mends.*

209 •

**Etruskische Oinochoe.** 6. Jh. v. Chr. H 24cm, Ø 15,4cm. Bucchero. Ovoide Kanne mit kleeblattförmiger Mündung. Gefäßkörper auf einer Seite geflickt und retuschiert. 500,-

*Provenienz: Aus dem Bestand der Sammlung A.Z., Schweiz, davor Sammlung Dieter Rüedi, Aarau, vor 1970.*

*Etruscan bucchero oinochoe with trefoil mouth. 6th century B.C. One side of body mended and retouched.*



210

210  
**Etruskische Oinochoe.** 6. Jh. v. Chr. H 22,5cm, Ø 14,4cm. Bucchero. Ovoide Kanne mit kleeblattförmiger Mündung. Kleine Absplinterung am Rand und am Fuß, Spuren von Versinterung, ansonsten Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, erworben Mitte 2000 bei Gackstätter, Frankfurt.*

*Etruscan bucchero oinochoe with trefoil mouth. 6th century B.C. Tiny splinters at rim and foot missing, traces of sinter, otherwise intact.*

211  
**Etruskisches Kännchen.** 625 - 575 v. Chr. H mit Henkel 14,3cm, Ø 8,8cm. Bucchero. Oinochoe mit leicht zu einem Ausguss gebogener Mündung. Henkel aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, an den Bruchstellen Retuschen und kleine Ergänzung. 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. T.-O., Frankfurt, 1990er Jahre.*

*Small etruscan Bucchero jug. 625-575 B.C. Handle reassembled from several fragments, retouched and small replacement at mends.*

212  
**Etruskischer Karyatidenkelch.** 620 - 580 v. Chr. H 17,8cm, Ø 16,6cm. Typ Rasmussen 1b. Bucchero. Die Schale mit drei horizontalen Rillen sitzt auf zwei aus einer Form hergestellten weiblichen Stützfiguren und zwei Pilastern mit Sphingen im Relief. Aus mehreren großen Fragmenten wieder zusammengesetzt. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985).  
 Vgl. CVA British Museum 7 IVBa pl. 12, 2.*

*Etruscan bucchero chalice of Rasmussen type 1b supported by two mould-formed caryatides and in between two pilasters with sphinges. 620 - 580 B.C. Reassembled from several fragments.*



211



212



213

213  
**Etruskischer Kelch.** 600 - 550 v. Chr. H 16,2cm, Ø 16,5cm. Bucchero. Auf hohem profiliertem Stiel und trompetenförmigem Fuß. In der Wandung drei horizontale Rillen, am Bodenansatz gekerbtes Perlband. Reste von Versinterung, intakt. 800,-

*Provenienz: Vormals Besitz Dr. M.J., Bayern, 1980er Jahre.*

*Etruscan bucchero chalice with notches on the carination and two ribs setting of the foot. 600 - 550 B.C. Remains of sinter, intact.*

214

**Etruskischer Kyathos.** 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H mit Henkel 25,6cm, Ø 18,5cm. Bucchero. Auf hohem Fuß mit Schlaufenhenkel. Henkel wieder angesetzt, Bruchkanten retuschiert, tiefer Kratzer in der Wandung. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985).*

*Etruscan bucchero kyathos with high foot and loop handle. First half of the 6th century B.C. Handle reattached and retouched, deep scratch at wall, otherwise intact.*

215

**Etruskischer Kyathos.** 6. Jh. v. Chr. H mit Henkel 17,6cm, Ø 12,9cm. Bucchero. Dekor aus plastisch gearbeitetem Zungenblatt, Umriss geritzt, sowie Lanzettblätter zwischen dem Zungenmuster. Als Krönung des Schlaufenhenkels Frauenköpfe mit seitlich emporgestellten Sichelflügeln. **Mit Beschreibung von H. Jucker von 1981!** Henkel wieder angesetzt, Bruchkanten retuschiert. 3.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1985 bei Galerie Fortuna, Zürich.*

*Vgl. I. Jucker, Italy of the Etruscans, Mainz 1991, S. 193, Nr. 250.*



214

*Etruscan kyathos with looped handle topped by female heads with wings, and sides decorated by tongues in relief. 6th century B.C. Handle reattached, retouched. With description by H. Jucker from 1981!*

216

**Zwei etruskische Trinkgefäße.** 6. Jh. v. Chr. Bucchero. a) Kantharos, H mit Henkeln 19,2cm, Ø 12,9cm. Schlaufenhenkel mit aufgesetzten Knospen, auf der Wandung und den Henkeln geritzter Linien- und Zickzack-Dekor. b) Kyathos, H mit Henkel 21,7cm, Ø 11,7cm. Auf beiden Seiten des mit einer Knospe gekrönten Schlaufenhenkels je eine Vogelprotome, auf der Wandung, unterhalb des Randes geritzter Zickzackdekor. a) Teil des Henkels und Fuß wieder angesetzt, b) Henkel und Fuß wieder angesetzt. **2 Stück!** 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985).*

*Etruscan bucchero kantharos and kyathos. Both with incised decoration and buttons on top of the handles. Handle of kyathos with bird protomes in addition. 6th century B.C. a) Foot and part of handle reattached, b) Foot and handle reattached. 2 pieces!*

217

**Etruskischer Kelch und Kantharos.** 625 - 575 v. Chr. a) H 19,6cm. Kelch mit hohem Fuß und drei horizontalen Rillen als Dekor. b) H mit Henkeln 14,7cm. Bucchero-Kantharos. Kelch mit niedrigem Fuß und Schlaufenhenkeln. a) Aus mehreren Fragmenten wieder zusammengesetzt, b) Riss in der Wandung, Rand leicht bestoßen. **2 Stück!** 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985).*

*Etruscan bucchero chalice (a) and kantharos (b). 625 - 575 B.C. a) Reassembled from several fragments, b) Crack in wall, tiny splinters at rim. 2 pieces!*



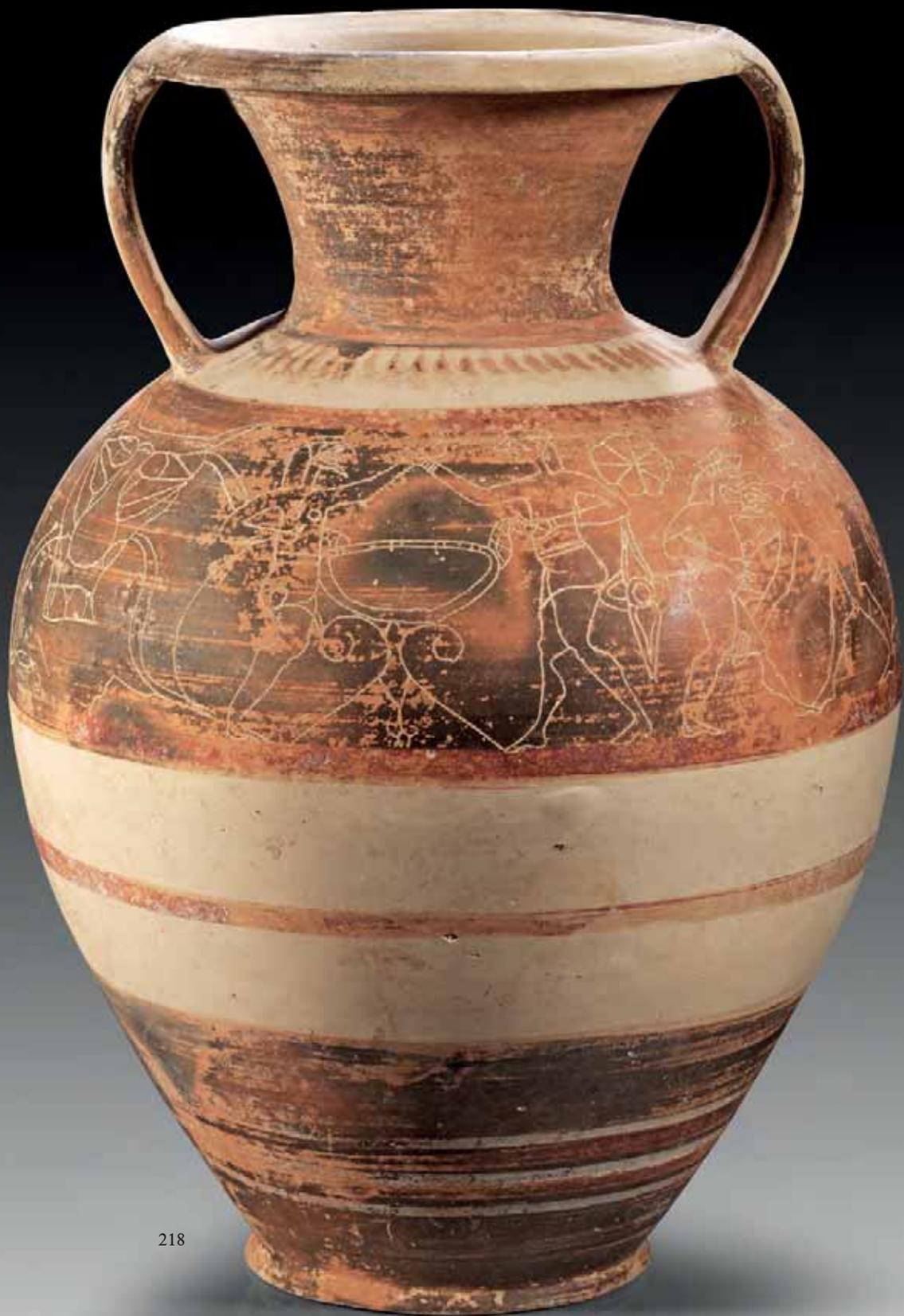
215



216



217



218

218  
**Etrusco-korinthische Amphora der Castellani-Gruppe.** Spätes 7. -  
frühes 6. Jh. v. Chr. H 46,5cm, Ø 32,7cm, Ø Mündung 21,9cm,  
Ø Fuß 15,2cm. Auf der Schulter ein geritzter Figurenfries. Be-  
ginnend mit einem frontalem Pantherkopf folgt im Uhrzeiger-

sinn ein Kentaure, ein kleines Tier auf dem Rücken eines großen  
Raubtieres, eine ithyphallische Figur (Satyr?), eine sitzende Fi-  
gur mit großer Kopfbedeckung (Schiedsrichter?), zwei Ringer,  
darüber ein kleiner Wasservogel und abschließend zwei Faust-  
kämpfer mit Boxhandschuhen und Perizoma seitlich eines gro-

ßen Beckens. Über und unter den Figuren sowie auf dem Bauch je eine rote Linie. Über dem Fuß zwei rote zwischen drei weißen Linien. Über dem Figurenfries und auf den Henkeln Reihen von Tropfen. Bis auf winzige Absplitterungen intakt, Bemalung stellenweise etwas verrieben. 9.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P.C., Süddeutschland, erworben 1987 bei der Galerie Fortuna, Zürich.*

*Zeitgleich mit der früh- und mittelkorinthischen Vasenproduktion entstehen im etruskischen Kulturbereich zahlreiche Vasen, die sich an korinthische Vorbilder anlehnen. Dazu gehören auch Vasen mit geritztem Dekor, der häufig mit Farben bereichert wurde, weshalb man sie als polychrome Gruppe zusammenfasst. s. dazu J.G. Szilágyi, *Ceramica Etrusco-Corinzia Figurata I* 630-580 a.C. (1992). Vergleichbar sind die Figuren auf der Oinochoe des Castellani-Malers Villa Giulia 12188 (Szilágyi a.O. S. 67 Nr. 1 mit Taf. XIV), die etwas einfach gestalteten Tiere auf dem Aryballos dieses Malers Florenz 75468bis (Szilágyi a.O. S. 67 Nr. 3 mit Taf. XVb-c) sowie der Kentaur auf der Amphora eines nicht näher bestimmten Mitgliedes dieser Gruppe Adolphseck, Schloss Fasanerie 144 (Szilágyi a.O. S. 72 Nr. 1 mit Taf. XVIIId).*

*Etrusco-Corinthian amphora with engraved decor of the Castellani Group. Late 7th - early 6th century B.C. On the shoulder a figured frieze starting with the head of a panther facing. Clockwise following a centaur, a small animal standing on the back of a large dog(?), an ithyphallic man (satyr?), a seated man with large hat (agonarch?), two wrestlers, and at the end two boxers with boxing gloves and perizoma, between them a large basin. On the corpus several red and white lines, on the shoulder and the handles rows of drops. Few tiny splinters are missing, otherwise intact, the painting is slightly rubbed off at few areas.*

219

**Daunischer Askos.** Subgeometrisch IIIB, 3. Jh. v. Chr. H 40,7cm, B 32,5cm. Beiger Ton mit Bemalung in Braun, Rot und Rosa. Gefäß mit zwei Ausgüssen und Doppelhenkel. Ein Ausguss mit Siebeinsatz direkt unterhalb des Randes. Die Bemalung zeigt in mehr oder weniger parallel über den Körper laufenden Bändern unterschiedliche geometrische, florale und ornamentale Muster, darunter Wellenband und verschiedene Gitter- und Blattmuster. Im unteren Teil des Gefäßes je eine zentrale Palmette, links und rechts davon mit schnellem Strich gemalte stilisierte Tiere (Delfin?). **Ungewöhnlich großes Exemplar!** Henkel und Ausgüsse wieder angesetzt, ein Ausguss aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, kleine Absplitterung am Gefäßkörper, Reste von Sinter. 800,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

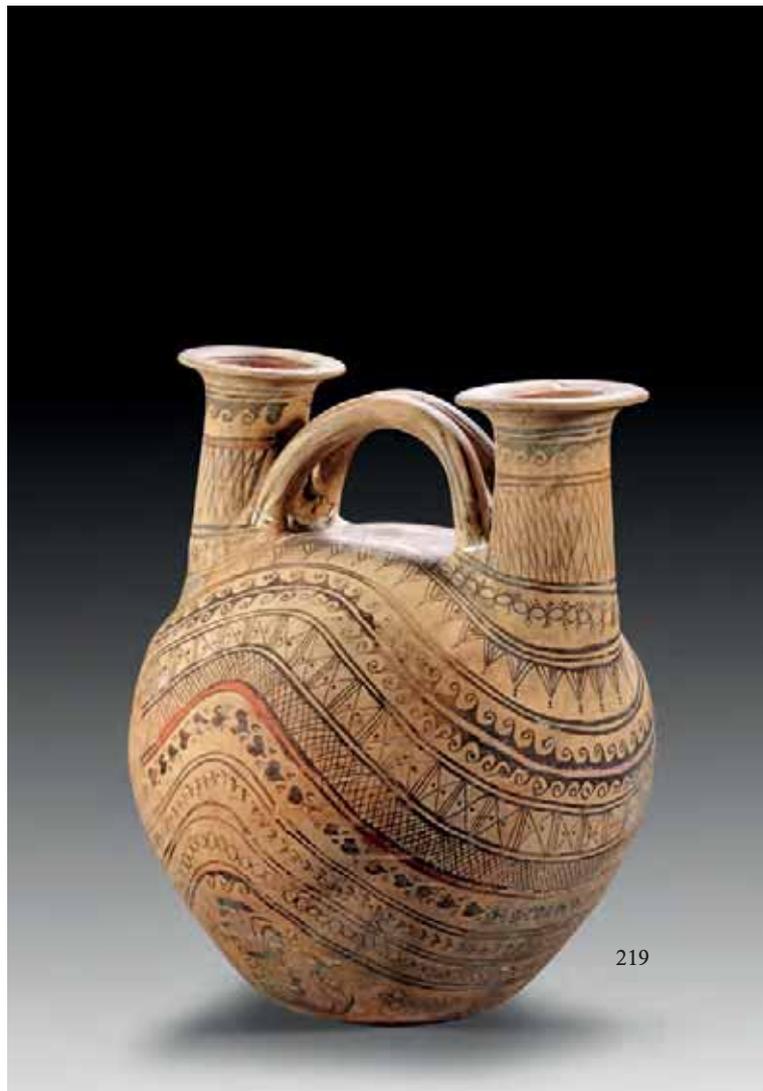
*Daunian askos with two spouts, double handle and with rich painted decor showing geometrical, floral and ornamental patterns of brown colour with details in pink and red. Canosa, subgeometric IIIB style, 3rd century BC. Handles and spouts reattached, one spout reassembled from several fragments, tiny splinters missing, remains of sinter. **Remarkable huge specimen!***

220

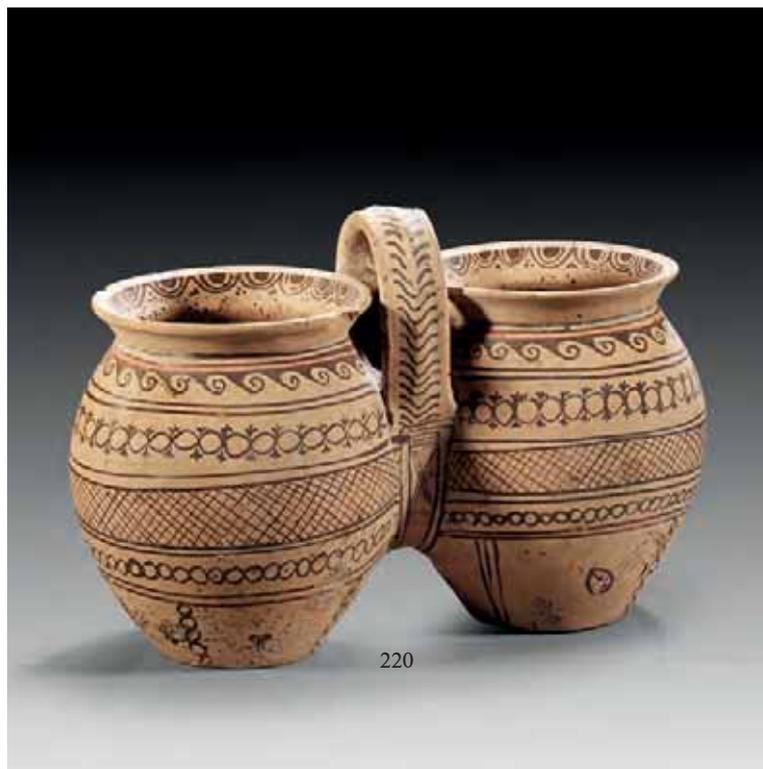
**Daunische Doppelsitula.** Subgeometrisch IIIB, 3. Jh. v. Chr. H mit Henkel 19,8cm, B 27,5cm. Beiger Ton mit brauner und roter Bemalung. Gefäß besteht aus zwei ovoiden Töpfen, die in der Mitte aneinandergesetzt sind, wo auch der Bügelhenkel ansetzt. Die Bemalung besteht aus verschiedenen Bändern mit geometrischen Mustern. Absplitterungen, Teil der Bemalung fehlt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung J. Winter, Paderborn (1916-2009).*

*Daunian double situla with one handle in the middle. Brown and red painting showing geometrical decor. Subgeometrical IIIB style, 3rd century B.C. Splinters and part of the decoration is missing, otherwise intact.*



219



220



221

221

**Daunischer Kyathos.** Subgeometrisch I, 625 - 575 v. Chr. H 11,4cm, L mit Henkel 17,4cm, Ø 12,6cm. Beiger Ton mit brauner und dunkelbrauner Bemalung. Flache Schale mit hohem, gehörntem Bandhenkel. Letzterer ist durch einen plastischen Kopf und zwei Ringen zu einer Figur mit erhobenen Händen gestaltet, deren Gewand mit gemalten, geometrischen Mustern verziert ist. Im Schaleninneren eine figürliche Gestalt, auf den Außenseiten pfeilähnliche geometrische Muster. **Außergewöhnlich schönes Exemplar!** Die Spitze eines Hornes ergänzt und retuschiert, sonst intakt. 750,-

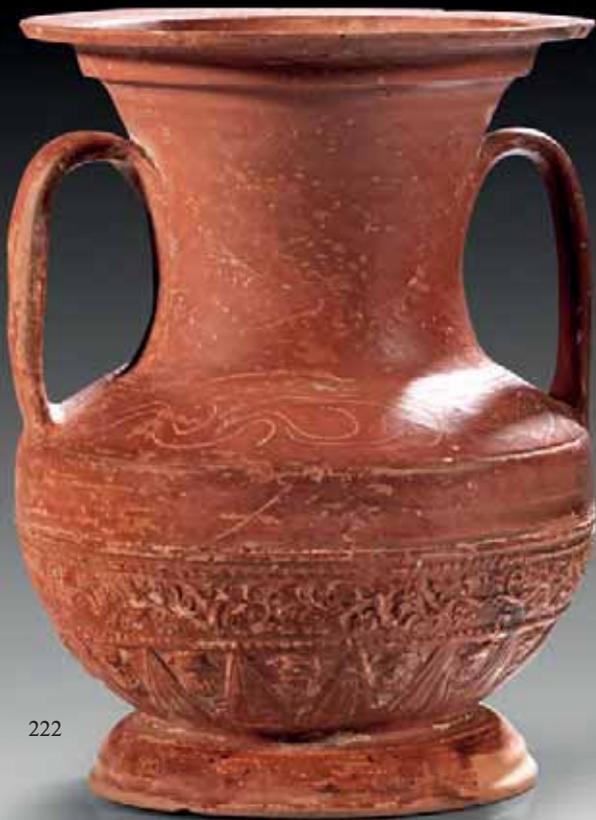
*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Vgl. S. Cassani (Hrsg.), The Art of the Italic Peoples from 3000 to 300 BC. Ausstellung Genf (1993) S. 309 Nr. 202.*

*Kyathos with handle in form of a figure with raised hands. Daunian (Canosa), Subgeometric I, 625 - 575 B.C. Inside the bowl a little human figure, outside geometric decor. Little part of the one handle-top is missing and retouched, otherwise intact. **Extraordinary example!***

222

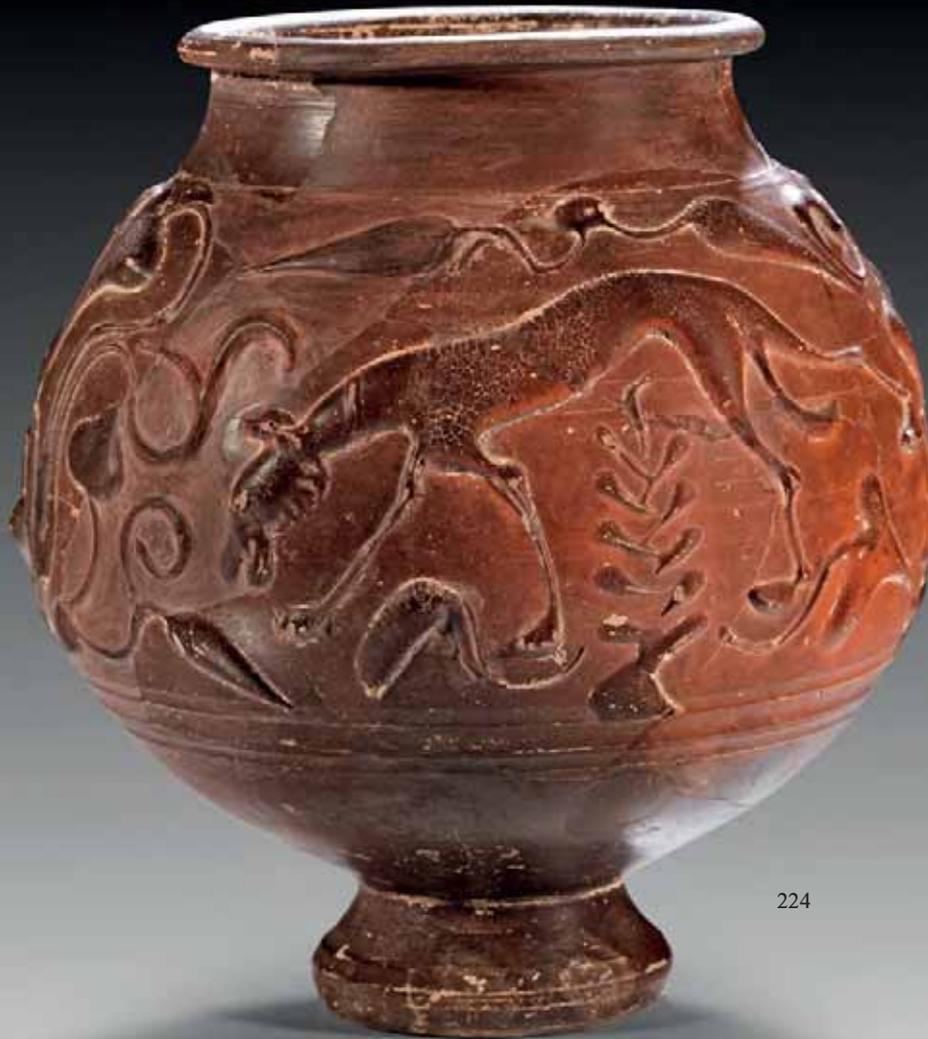
**Hellenistische Amphora.** Kleinasien, 2. Jh. v. Chr. H 19,1cm, Ø Mündung 14cm, Ø Fuß 11,2cm. Formgetöpfert. Heller, brauner Ton mit kräftigem, rotbraunem Überzug. Auf der Schulter



222



223



224

geritzte Ranke, darunter auf dem Bauch eine plastische Weinranke und darunter ein Blätterkranz mit eingestellten frontalen Silensköpfen. **Mit Echtheitsbestätigung der Galerie Günter Puhze (Kopie)!** Zwei Randfragmente gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 2.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; davor westdeutsche Privatsammlung, erworben Anfang der 1970er Jahre.*

*Hellenistic mouldmade amphora. Asia Minor, 2nd century B.C. Bright brown clay with intense red brown slip. On the shoulder engraved tendril. Below on the belly plastical decor in form of vine tendril and a circle of leaves with facing heads of silenoi between the leaves. Two rim-fragments are broken and reattached, otherwise intact. With certificate of the Galerie Günter Puhze (copy)!*

223

**Hellenistischer Becher.** Italien, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 17,1cm, Ø Mündung 7,3cm. Barbotinetechnik. Rötlicher, brauner Ton mit dunkelbraunem Überzug. Unter der Lippe kleine Medaillons, darunter Girlanden über einem plastischem Wulst. **Mit Echtheitsbestätigung der Galerie Günter Puhze (Kopie)!** Ein Randfragment gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 2.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; davor Genfer Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren.*

*Hellenistic beaker. Italy, 2nd century B.C. Barbotine technique. Red brown clay with dark brown slip. Below the lip three medaillons and a garland over a plastic torus. One rim-fragment is broken and reattached, otherwise intact. With certificate of the Galerie Günter Puhze (copy)!*

224

**Römischer Becher mit Reliefdekor.** Gallien, 2. Jh. n.Chr. H 16,5cm, Ø oben 9,5cm. Barbotine-Technik. Aus hellbraunem Ton mit dunkelbraunem Überzug. Kurzer, nach oben konisch eingezogener Standfuß mit kugeligem Corpus und kurzem, zylindrischen Hals mit auskragender Lippe. Dekor in durch Rillen abgesetztem Fries in den oberen zwei Dritteln des Gefäßkörpers: Ein Hund verfolgt einen Hasen, dazwischen Efeuranken und florale Elemente. **Mit TL-Analyse!** Aus mehreren Fragmenten wiederzusammengesetzt, dabei retouchierte Fehlstellen, stellenweise berieben. 8.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben bei Galerie Schönbrunn, Wien, 1986.*

*Die vorliegende Becherform gehört zu den Hauptformen der gallischen Terra-Sigillata-Werkstätten. Ein fast identisch dekoriertes Barbotine-Becher befindet sich im British Museum in London.*

*Beaker made of light brown clay with dark brown slip, a spherical body on a pedestal foot with short neck and rounded rim, decorated in the barbotine technique depicting a hunting scene between a dog and a rabbit, in between tendrils and floral elements. Roman, 2nd century A.D. Reassembled from fragments, few missing areas are reattached, partially slip worn off. With TL-Analysis!*



225



226





227

225 •

**Römische Flasche mit Reliefdekor.** Asia Minor, 2. Jh. n. Chr. H 25,9cm, Ø 13,7cm. Knidische Reliefware. Formgetöpfert. Zylindrische Flasche mit kleinem Henkel. Auf dem Corpus der jugendliche und trunkene Dionysos, der von einem Satyr mit Thyrsos gestützt wird. Seitlich davon Weinranken, rückwärtig eine Weinranke, die einem Kantharos entspringt. Intakt mit Sinterresten. 3.800,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 99.*

*Roman mouldmade cylindrical and one-handle bottle. Cnidian relief ware. Asia Minor, 2nd century A.D. On the corpus the youthful and drunken Dionysos which is supported by a satyr with thyrsos. On the other sides three vine-tendrils, one rising from a kantharos. Intact with rest of sinter.*

226 •

**Römische Schale mit Reliefdekor.** Südwesteuropa, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 15,1cm, Ø 29,8cm. Terra Sigillata. Formgetöpfert. Schale mit großem, konischen Rand und Standring. Auf dem Rand Rädchendekor, darunter ein Fries von Oranten, eine Reihe von Voluten und ein Fries von sitzenden Männern im Mantel. Mehrere Randfragmente gebrochen und wiederangesetzt, dabei kleine Retuschen, der rote Überzug teilweise etwas brüchig. 650,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 98.*

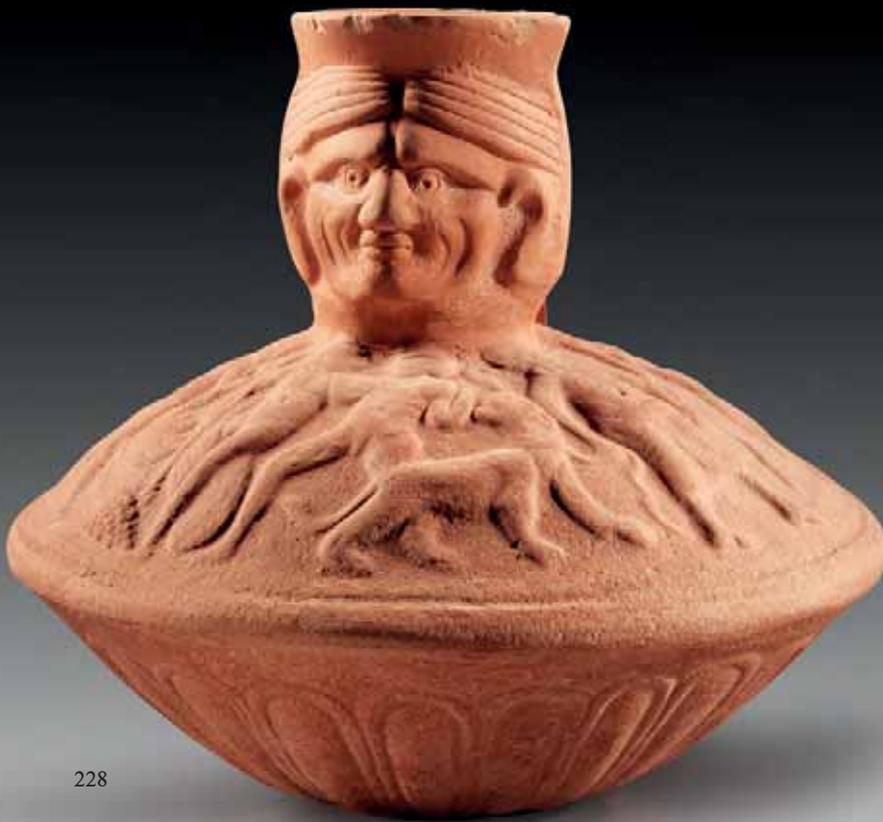
*Roman mouldmade terra sigillata bowl with large conical rim and ring foot. Southwest Europe, 3rd - 4th century A.D. On the rim roulette-decor, below a frieze of orants, volutes and another frieze with seated and draped men. Fragments of the rim are broken and reattached with few little retouched areas, the red slip is partially slightly fissured.*

227

**Römischer Lagynos mit Reliefdekor.** Nordafrika, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 17,2cm, Ø 17cm. Terra Sigillata. Formgetöpfert. Einhenkelige Flasche mit linsenförmigem Corpus und plastischem Hals. Der Hals hat die Form eines grotesken Frauenkopfes. Auf dem Corpus im Uhrzeigersinn ein Silen, der eine Cista Mystica öffnet, Herakles im Kampf mit einem Giganten, dessen Beine in Schlangen auslaufen, und rechts Leda mit dem Schwan. Auf der Unterseite ein Blätterkranz. Mit TL-Analyse! Drei kleine Absplitterungen an der Mündung, sonst intakt. 4.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Gottfried Sieben (gest. 1961), Rheinland.*

*Roman mouldmade one-handle lagynos with lentoid corpus. Terra sigillata. North Africa, 3rd - 4th century A.D. The neck has the form of a grotesque head of a woman. On the corpus clockwise Silenos opening a cista mystica, the fight between Heracles and a giant who has snake-formed legs, and on the right side Leda and the swan. Underneath a circle of leaves. Three tiny splinters of the mouth are missing, otherwise intact. With TL-Analysis!*



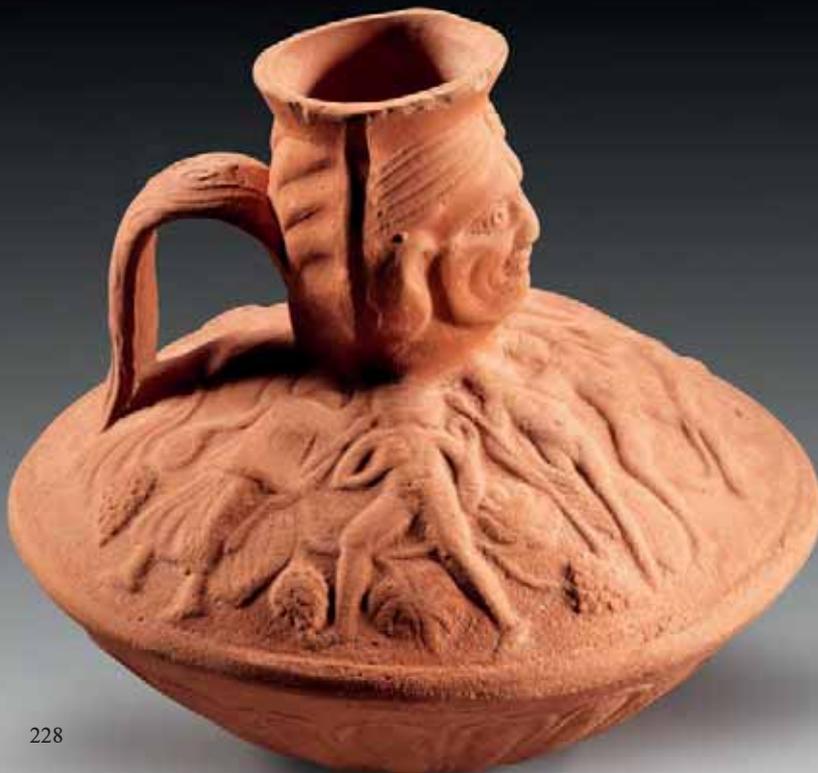
228

228 •

**Römischer Lagynos mit Reliefdekor.** Nordafrika, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 16,1cm, Ø 17,6cm. Terra Sigillata. Formgetöpfert. Einhenkelige Flasche mit linsenförmigem Corpus und plastischem Hals. Der Hals hat die Form eines grotesken Frauenkopfes. Auf dem Corpus gegen den Uhrzeigersinn ein Thiasos: links neben dem Henkel marschiert Pan an der Spitze des Zuges, ihm folgen nach links ein Silen, der einen Panther an der Leine führt, ein Satyr, der den trunkenen Dionysos stützt, und ein weiterer Satyr mit Lagobolon sowie eine Mänade mit Tympanon. Auf der Unterseite ein Blätterkranz. Rotbrauner Überzug an einigen Stellen verrieben, sonst intakt. 3.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Ex Gorny & Mosch 248, 2017, 111.*

*Roman mouldmade one-handle lagynos with lentoid corpus. Terra sigillata. North Africa, 3rd - 4th century A.D. The neck has the form of a grotesque head of a woman. On the corpus anticlockwise a relief with a dionysiac thiasos: at the head of the pageant Pan followed by Silenos who is walking a panther on a lead, behind a satyr who supports the drunken Dionysos, at the end a further satyr with lagobolon and a maenad with tympanon. Underneath a circle of leaves. The redbrown slip is partially rubbed off, otherwise intact.*



228

229 •

**Römischer Lagynos mit Reliefdekor.** Nordafrika, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 17,2cm, Ø 16,6cm. Terra Sigillata. Formgetöpft. Einhenkelige Flasche mit linsenförmigem Corpus und plastischem Hals. Der Hals hat die Form eines grotesken Frauenkopfes. Auf dem Corpus im Uhrzeigersinn ein Silenos, der eine Cista Mystica öffnet, Herakles im Kampf mit einem Giganten, dessen Beine in Schlangen auslaufen, und rechts Leda mit dem Schwan. Auf der Unterseite ein Blätterkranz. Zwei Absplitterungen an der Mündung, sonst intakt. 3.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Ex Gorny & Mosch 248, 2017, 112.*

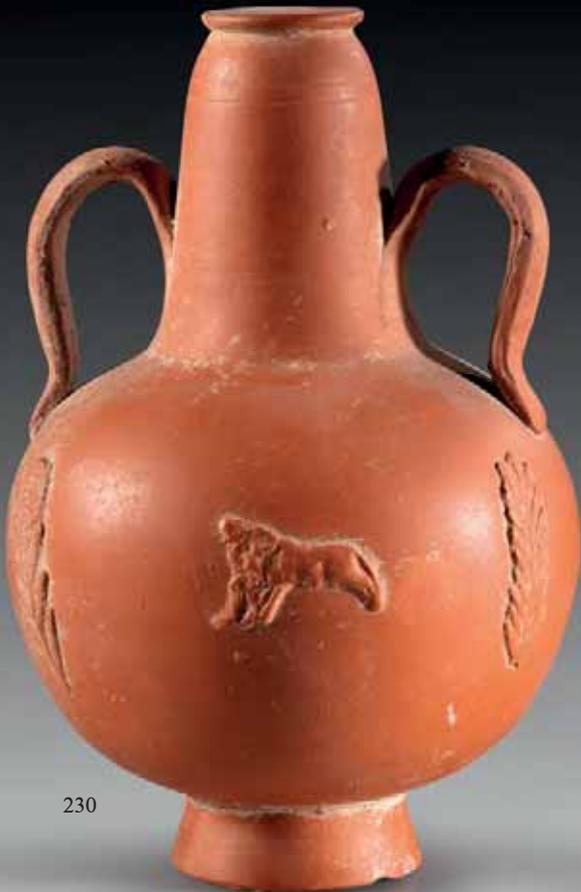
*Roman mouldmade one-handle lagynos with lentoid corpus. Terra sigillata. North Africa, 3rd - 4th century A.D. The neck has the form of a grotesque head of a woman. On the corpus clockwise Silenos opening a cista mystica, the fight between Heracles and a giant who has snake-formed legs, and on the right side Leda and the swan. Underneath a circle of leaves. Two splinters of the mouth are missing, otherwise intact.*



229



229



230 •

**Römische Flasche mit Applikendekor.** Nordafrika, 3. Jh. n. Chr. H 18,2cm, Ø 11,9cm. Terra Sigillata. Zweihenkelige Flasche mit bauchigem Corpus und konischem Hals („Amphoriskos“). Auf Seite A fasst Herakles den Kretischen Stier bei den Hörnern, auf Seite B ein kleiner Hase. Seitlich der Henkel auf einer Seite zwei Palmzweige, auf der anderen zwei Zweige mit großer Blütenstaude. Winzige Absplitterungen an Mündung und Ringfuß, sonst intakt. 900,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 101.*

*Roman two-handle bottle with applied decor. Terra sigillata. North Africa, 3rd century A.D. On side A Heracles with the Cretan Bull, on side B a small hare. Besides the handles on one side two laurel branches, on the other side two branches with large flower shrub. Tiny splinters of the mouth and ring foot are missing, otherwise intact.*

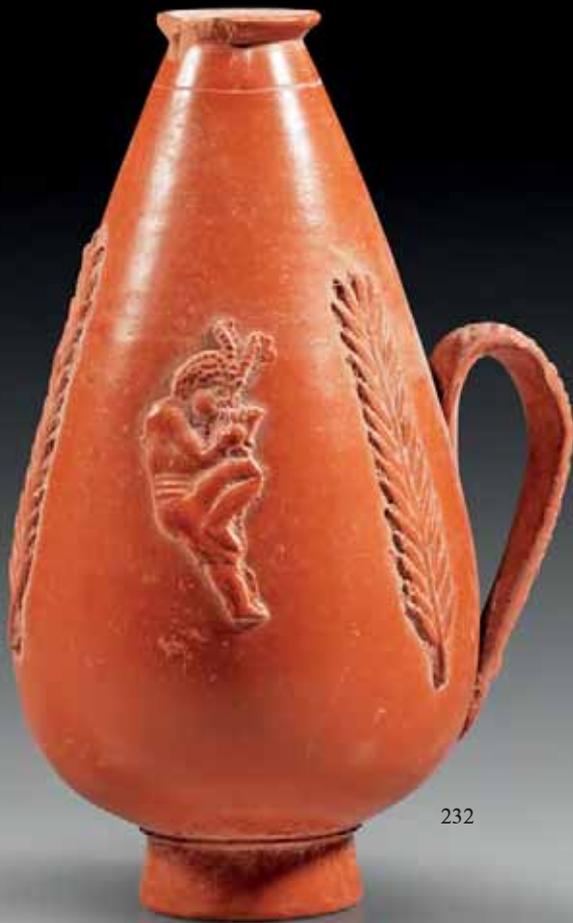


231 •

**Römische Flasche mit Applikendekor.** Nordafrika, 3. Jh. n. Chr. H 18,4cm, Ø 10,8cm. Terra Sigillata. Einhenkelige Flasche mit ovoidem Corpus. Zwischen drei Palmzweigen ein Adler sowie ein Bär, über den Tieren jeweils eine Girlande. Intakt. 900,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Ex Gorny & Mosch 248, 2017, 103.*

*Roman one-handle and piriform bottle with applied decor. Terra sigillata. North Africa, 3rd century A.D. Between three laurel branches an eagle and a bear, above each animal a garland. Intact.*



232

232 •

**Römische Flasche mit Applikendekor.** Nordafrika, 3. Jh. n. Chr. H 14,7cm, Ø 7,8cm. Terra Sigillata. Einhenkelige Flasche mit ovoidem Corpus. Zwischen drei Palmzweigen ein Adler sowie Pan, der die Syrinx spielt. Kleiner Teil der Mündung fehlt, sonst intakt. 900,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 105.*

*Roman one-handle and piriformed bottle with applied decor. Terra sigillata. North Africa, 3rd century A.D. Between three laurel branches an eagle and Pan playing the syrinx. Little part of the rim is missing, otherwise intact.*

233

**Römische Amphora.** 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 41,5cm. Spitzamphora aus rotbraunem Ton mit ovoidem Körper und schmalem,



233

zylindrischen Hals und steilen, vertikalen Henkeln. Sprung in der Wandung, Meeresbewuchs. 600,-

*Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben zwischen 1975 und 2000. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 115.*

*Roman amphora, 1st century B.C. - 1st century A.D. Crack at the corpus, sea-encrustations.*

234

**Griechische Transportamphora MGS 4.** Zentrales Mittelmeer, 4. - 3. Jh. v. Chr. H erhalten 78cm. Brauner Ton. Spitze Form mit langem, konischen Hals und abgesetzter Lippe. Unter der Schulter ein Graffito. **Mit schönem Ständer!** Fußspitze verloren, kleine Absplitterungen an der Mündung, mit schönem Meeresbewuchs. 1.200,-

*Provenienz: In der Sammlung W.S., Bayern seit Anfang der 1980er Jahre.*

*Greek transport amphora MGS 4. Central Mediterranean, 4th - 3rd century B.C. Brown clay. Below the shoulder a graffito. Part of the stand and splinters of the lip are missing, beautiful sea-encrustations. **With nice stand!***

235

**Römische Transportamphora Dressel 10.** Westliches Mittelmeer, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H erhalten 70cm. Hellbrauner Ton. Ovoide Form mit kurzem, konischen Hals. **Mit schönem Ständer!** Fußspitze und Teile der Mündung verloren, Reste von Meeresbewuchs. 750,-

*Provenienz: In der Sammlung W.S., Bayern seit Anfang der 1980er Jahre.*

*Roman transport amphora Dressel 10. Western Mediterranean, 1st century B.C. - 1st century A.D. Bright brown clay. Part of the stand and the lip are missing, rest of sea-encrustations. **With nice stand!***

236

**Spätromische Transportamphora 5.** Östliches Mittelmeer, 5. - 7. Jh. n. Chr. H 64cm. Rotbrauner Ton. Bauchige, konische Form mit kurzem Hals und Querrillen. **Mit Ständer!** Kleiner Splitter an der Mündung wieder angesetzt, sonst intakt, Reste von Meeresbewuchs. 700,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. W.S., Baden-Württemberg, seit den 1970er Jahren.*

*Late Roman transport amphora type 5. Eastern Mediterranean, 5th - 7th century A.D. Reddish brown clay. A splinter of the lip is reattached, otherwise intact, rest of sea-encrustations. **With stand!***

237

**Sammlung byzantinischer Teller.** Östlicher Mittelmeerraum. 10. - 12. Jh. n. Chr. Grünliche Sgraffito-Teller (Dm je ca. 22cm) davon zwei mit Hasenmedaillon. Zwei mit Standing, einer schüsselförmig mit konischem Fuß. 3 **Stück!** Alle intakt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Privatsammlung T.E., München, seit 1985.*

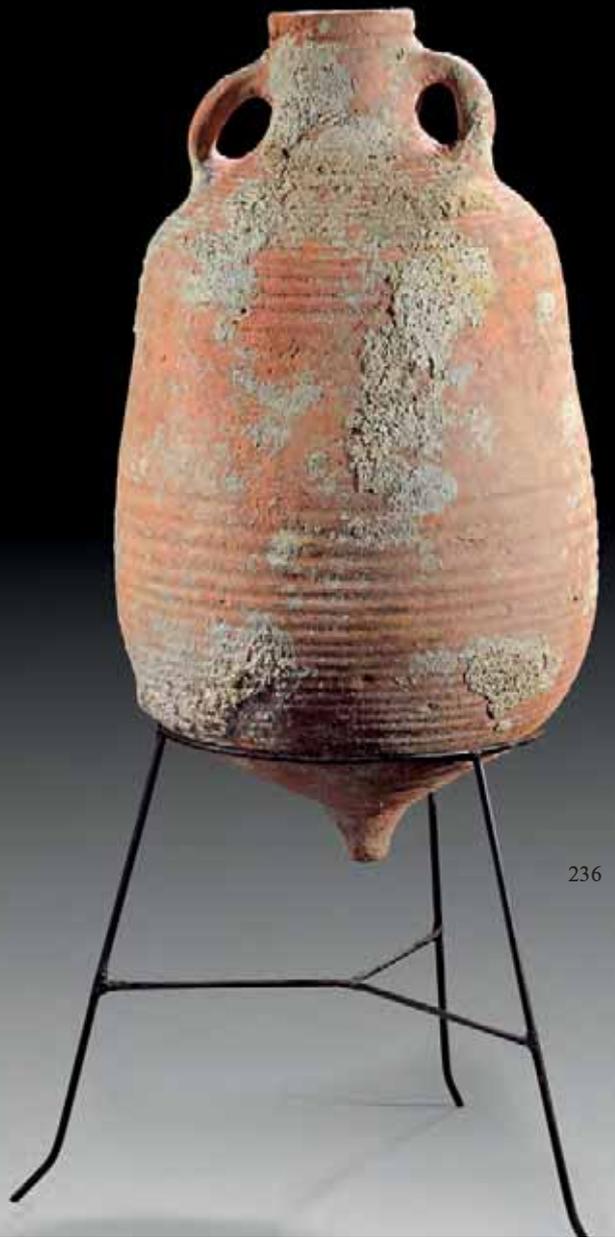
*Collection of byzantine ceramics, two plates with hares and a bowl on low conical foot. Eastern mediterranean, 10th - 12th century A.D. Intact.*



234



235



236



237



# TERRAKOTTASKULPTUR

---



238

238  
**Etruskischer Jünglingskopf.** Mittelitalien, spätes 4. Jh. v. Chr. / 3. Jh. v. Chr. H 28cm. Halbplastischer, hohler Kopf eines jungen Mannes mit lockigen Haar capite velato. Auf der flachen Rückseite ein großes Brennloch. Mit Rechnung von Ruef und Schreiben von Tyll Kroha (Kopien). Exzellenter frühhellenistischer Stil! Intakt. 1.800,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.K., Bayern. Erworben bei Kunstauktionen Hugo Ruef, München, am 21.4.1978. Davor (1977) Kölner Münzkabinett, Tyll Kroha. Aus dem Besitz des Archäologen Dr. Horst-Ulbo Bauer (Reisestipendiat des DAI 1941/42).*

*Etruscan terracotta votive head of a young man with curly hair capite velato. Late 4th / early 3rd century B.C. Intact. The lot is accompanied by copies of the invoice of Ruef, Munich (1978), and a letter by Tyll Kroha, Cologne (1977).*



239

239  
**Aphrodite.** 2. Hälfte 1. Jh. n. Chr. - Anfang 2. Jh. n. Chr. H 49,5cm. Hellroter Ton, Terrakottaskulptur der Aphrodite, die mit der erhobenen Rechten ihr Gewand lüftet. Der Mantel hinterfängt den Rücken, ist aber nur zwischen den Schenkeln eingeklemmt und gibt so den Blick auf den Körper der Liebesgöttin frei. Aphrodite trägt eine aufgetürmte Modefrisur flavischer oder trajanischer Zeit. Restauriert mit Ergänzungen. 7.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung C.N. Ex Gorny & Mosch 145, 2005, 74.*

*Terracotta figurine of Aphrodite with flavian or trajanic hairstyle. 2nd half 1st century - beginning of 2nd century A.D. Restored.*

240  
**Große Terrakottafigur.** Späthellenistisch - Frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Hellroter Ton. H 51cm. Elegante Mädchenfigur auf einer rechteckigen, profilierten Basis.



240

Das Mädchen trägt einen kurzärmeligen Chiton und ein um die Hüften gelegtes Himation. Das Haar, in dem ein Blattkranz sitzt, dessen breite Enden auf die Schultern hinabfallen, ist in der Mitte gescheitelt. Zwei Korkenzieherlocken fallen auf die Schultern. Den Hals schmückt ein Geschmeide mit großen, blattförmigen Anhängern. Auf der Rückseite Signatur des Koroplasten TRUFONOS. Farbreste im Gewand und in den Haaren (gelb). Linke Hand gebrochen, geklebter Sprung an der Basis, Teile des Blattkranzes fehlen, sonst in ausgezeichnete Erhaltung! 7.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Large terracotta figurine of a lady wearing chiton and himation, a splendid wreath and an extravagant necklace. On rectangular base. At the backside signed by TRUFONOS. Reattached shares at the base, left hand and parts of the wreath missing, otherwise in excellent condition. Traces of color. Late Hellenistic Period - Early Roman Imperial Period, 1st century B.C. - 1st century A.D.*



241



242



243

241

**Thronende Göttin.** Großgriechenland, spätes 6. / Anfang 5. Jh. v. Chr. H 21,5 cm. Einseitig ausgeformte Terrakottafigur im Schema einer auf einer gewölbten Sitzfläche thronenden Göttin mit Fußschemel. Die plastisch kaum differenzierten Arme liegen eng am Körper an, die Hände neben den Knien. Der Kopf ist mit Polos und Schleier bedeckt, die Brust mit zapfenförmigen Bordüren verziert. Etwas flauere Oberfläche, intakt.

800,-

*Provenienz: Ex Sammlung A.Bade, Bayern. Erworben 2006 im Londoner Kunsthandel.*

*Terracotta enthroned, veiled female goddess wearing polos and lavishly decorated dress. Magna Graecia or Greece, late 6th / early 5th century B.C. Intact.*

242

**Aphrodite Ourania.** Späthellenistisch, 1. Jh. v. Chr. Hellroter Ton. H 24,5cm. Schlanke Mädchenfigur mit nacktem Oberkörper und Hüftmantel auf rechteckiger Basis. Der linke Ellbogen ist auf eine Säule gestützt und in der linken Hand liegt ein aufgeklapptes Diptychon. Der linke Fuß steht auf einer Schildkröte. Hals gebrochen, rechte Brust und rechte Hand bestoßen.

500,-

Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.

Der Kult der Aphrodite Ourania, der ursprünglich aus Zypern stammte, wurde in einer Epiklese auch in Athen durchgeführt. Im dortigen Tempel stand ein Kultbild von der Hand des Pheidias, das Pausanias beschrieb. Die bei Pausanias erwähnte Schildkröte unter dem Fuß der Göttin verbindet unser Stück mit diesem Kunstwerk, das auch in einigen römischen Marmorrepliken überliefert ist.

Late hellenistic terracotta figurine of Aphrodite Ourania with diptychon in her left and the left foot set on a turtle. Reflex of the chryselephantine figure by Pheidias in the temple at Athens. Head broken, dents at right breast and hand.

243

**Fortuna.** Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. H 16,4cm. Beiger Ton. Auf einer zylindrischen Basis stehende Glücksgöttin gekleidet in kurzärmeligen Chiton und Himation mit einem Ruder in der gesenkten Rechten und einem Füllhorn in der Linken. Das Haar schmücken ein Blattkranz und ein Polos. **Exzellente Erhaltung!** Nur winzige Bestoßungen! 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.K., Bayern, seit vor 1968.

Roman terracotta figure of Fortuna holding rudder and cornucopia on cylindrical base. Excellent condition with only minor chips. 1st / 2nd century A.D.

244

**Aphrodite Anadyomene.** Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Hellroter Ton. H 12cm. Schlanke, nackte Mädchenfigur mit einem Delfin, der sich um ihre Beine schlingt und mit seiner Schwanzflosse die Scham bedeckt. Mit den erhobenen Händen wringt die Göttin, die bei ihrer Geburt aus dem Meer dargestellt ist, ihr Haar. Füße gebrochen. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.

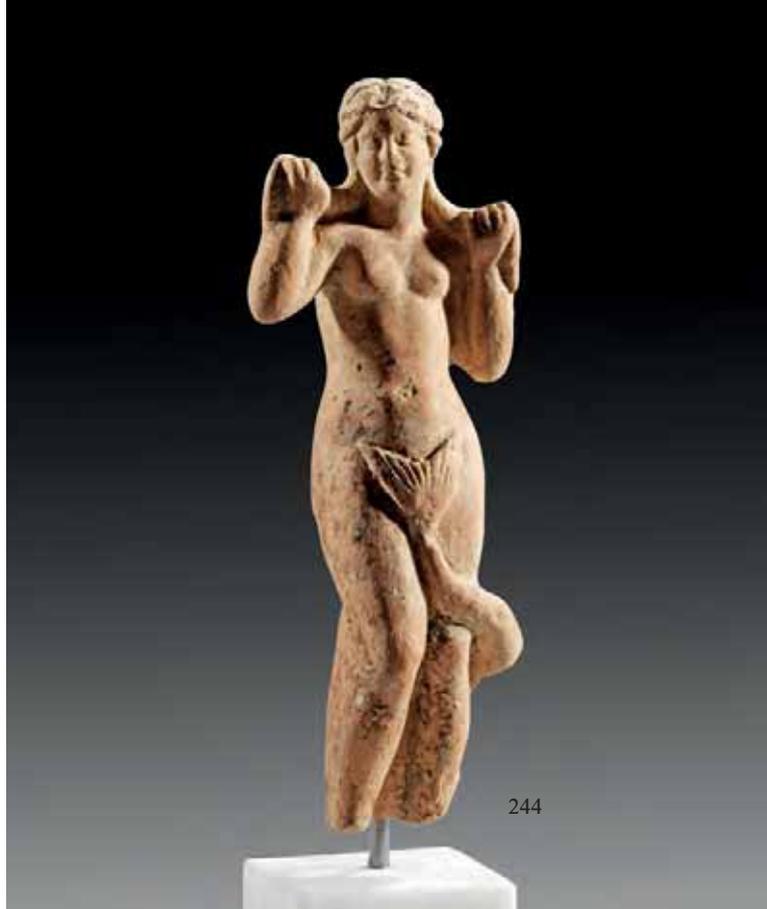
Terracotta figurine of naked Aphrodite Anadyomene with a dolphin who covers her vulva with his fin tail. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D.

245

**Weibliche Mantelfigur.** Hellenistisch, 2. / 1. Jh. v. Chr. Hellroter Ton. H 18cm. Auf einer rechteckigen Basis stehende Frauengestalt mit enganliegendem Gewand in der Art der „Kleinen Herkulanerin“. Die Haare mit Mittelscheitelfrisur und kurzem Zopf. Auf der Rückseite Signatur KALLIGENOU. Abplatzung am Rücken, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.

Terracotta figurine of a lady wearing her dress in the manner of the „Little Herculean“. Signature at the back side. Hellenistic Period, 2nd / 1st century B.C.





246



247



248

246

**Satyr und Mänade.** Römische Kaiserzeit, Ende 2. / Anfang 3. Jh. n. Chr. Hellroter Ton. H 18cm. Sich seitlich umarmendes Paar. Der nackte Mann mit ausladendem Blattkranz, die Dame mit Hüftmantel, Diadem und typisch severischer Frisur. **Gut erhaltene Bemalungsreste.** Jeweils der äußere Arm gebrochen. Auf den Schultern gebrochene Ansätze.

1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Terracotta couple of a naked man and a woman with hip-mantle and severean hairstyle. Well preserved traces of colour. Each outer arm and an attachment at the back side broken. Roman Imperial Period, Late 2nd / early 3rd century A.D.*

247 •

**Frauenbüste.** Nordafrika, punisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 22,5cm. Räuchergefäß aus Terrakotta in Form einer Frauenbüste mit Kernos (Opfergefäß) auf dem Kopf. Wieder zusammengesetzt, komplett. 850,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Vgl. S. Moscati (Hrsg.), The Phoenicians. Ausstellung Mailand (1988) S. 621 Nr. 219-222.*

*Terracotta incense burner in the form of a lavishly decorated female bust with taenia and jewellery and kernophoros. Punic, 3rd - 2nd century B.C. Reassembled from fragments, complete.*

248 •

**Frauenbüste mit Säulen.** Nordafrika, punisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 17cm. Räuchergefäß aus Terrakotta in



249

Form einer bekränzten Frauenbüste zwischen zwei Säulen mit Kernos (Opfergefäß) auf dem Kopf. Intakt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Vgl. S. Moscati (Hrsg.), The Phoenicians. Ausstellung Mailand (1988) S. 621 Nr. 219-222.*

*Terracotta incense burner in the form of a female bust with exuberant wreath between two columns and kernophoros on top. Punic, 3rd - 2nd century B.C. Intact.*

249

**Kouroskopf.** Spätarchaisch, Ende 6. Jh. v. Chr. Heller Ton, H 17,5cm. Jugendlicher, bartloser Kopf mit Buckellocken über der Stirn und langem, auf die Schultern hinabfallendem Haar. **Guter Stil!** Am Schulteransatz gebrochen, etwas flau, Nasenspitze ergänzt. 800,-

*Provenienz: Ex Christie's New York, 16. Juni 2006, 90; ex Sammlung Malnati, Paris, 1960er Jahre.*

*Male head of a kouros with rows of regular locks around the forehead. Late Archaic Period. Greece or Magna Graecia, Late 6th century B.C. Broken in the neck, nose restored.*

250

**Frauenkopf.** Spätklassisch, 4. Jh. v. Chr. Heller Ton, H 6,5cm. Kopf mit klassischer Mittelscheitelfrisur, Nackenzopf und Diadem. **Guter Stil!** Im Hals gebrochen, Ohrschmuck fehlt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, erworben ca. 1912 - 1954.*

*Female diademed head of the Late Classical Period. Greece, 4th century B.C. Broken in the neck, earrings missing.*



250

251

**Frauenkopf.** Römische Kaiserzeit, 3. Viertel 2. Jh. n. Chr. Hellroter Ton. H 14,5cm. Leicht geneigter Kopf auf langem Hals mit einer halbverschleierten Frisur im antoninischen Stil. Bemalungsreste. Am Schulteransatz gebrochen. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Head of a woman with antonine hairstyle and long neck. Roman Imperial Period, 3rd quarter 2nd century A.D. Broken in the neck, traces of colour.*



251



252

**Geometrisches Pferdchen.** Griechenland, 7. Jh. v. Chr. H 13cm, L 14,5cm. Heller Ton mit Streifen- und Wellendekor in Schwarzbraun. **Mit TL-Analyse und Kopie der Rechnung vom Kunsthaus Lempertz!** Rechtes Hinterbein und Schweif ergänzt, zwei Beine wieder angesetzt. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Ex Kunsthaus Lempertz, Köln Auktion 502, 1969, 948. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 132.*

*Terracotta figurine of a horse with wave and band decor. Greece, geometrical Period, 7th century B.C. Tail and one leg restored, two legs reattached. **With TL-analysis and copy of the invoice of the Kunsthaus Lempertz!***

253

**Eros.** Großgriechenland, 4. / 3. Jh. v. Chr. Heller Ton mit weißer Engobe, H 11,5cm. Reitender geflügelter Knabe mit über die Schultern herabfallendem Schal und auffälligem Blätterkranz und Schale in der gesenkten Rechten. Intakt. 1.250,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. Studer, Solothurn, Schweiz. Bei Frank Sternberg, Zürich 1993.*

*Terracotta figurine of naked riding(?) Eros wearing a shawl around his shoulders and a wreath in his hair. Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. Intact.*

254 •

**Zwei Damen und ein Maultier.** Großgriechenland, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 9,8cm. Hellroter Ton mit weißer Engobe und Bemalungsresten. Stehendes Lasttier, auf dem eine züchtige in Chiton und Himation gehüllte Frau auf einem Sack sitzt, während eine hinter dem Tier befindliche Dame in gleichem Gewand versucht, das Tier durch Anschieben in Bewegung zu setzen. **Reizvolle Satire!** Ergänzungen im unteren Bereich, eine Ohrens Spitze gebrochen, eine ergänzt. 500,-

*Provenienz: Ex Schuler Auktionen Zürich, September 2014, 5528; ex Sammlung Dr. M.G., Zug (Schweiz). Ex Cahn, Basel Sonderliste S, Terrakotten, Antike Gemmen, 1980, 44. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 128. Vgl. W. Schürmann, Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) Nr. 960.*

*A Greek hellenistic terracotta group showing a woman sitting on a mule while another woman pushes the animal from the back. Magna Graecia, 2nd - 1st century B.C. Reassembled with parts of the lower area filled up. Tip of one ear missing.*





255  
**Terrakottakopf eines Löwen.** Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Beiger Ton mit Sinterresten, H 14,5cm. Wasserspeier in Form eines frontalen Löwenkopfes in erhabenem Relief (von einem Impluvium?). Leichte Bestoßungen an der Schnauze.  
 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. W.S., Baden-Württemberg, seit den 1970er Jahren.*

*Terracotta applique in form of a lion's head. Probably from a roman impluvium. 1st - 3rd century A.D. Small chips at the mouth.*

256  
**Thronende Göttin.** Sizilien, 6. Jh. v. Chr. Beiger Ton mit Bemalungsresten, H 13cm. Flache Terrakottafigur mit Polos und leicht hervortretenden Armen. Den Unterleib stützen zwei Stäbe (teilweise ergänzt). **Mit Abbildung der Sammlung Hans Piehler (Kopie)!** Mit gut erhaltenen Resten der Bemalung.  
 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg, Ex Sammlung Hans Piehler (1874 - 1961).*

*Greek archaic terracotta figurine of an enthroned goddess. Magna Graecia, 6th century B.C. Supports restored. Well preserved colours! With photograph of the piece in the Hans Piehler collection!*





257



257

257

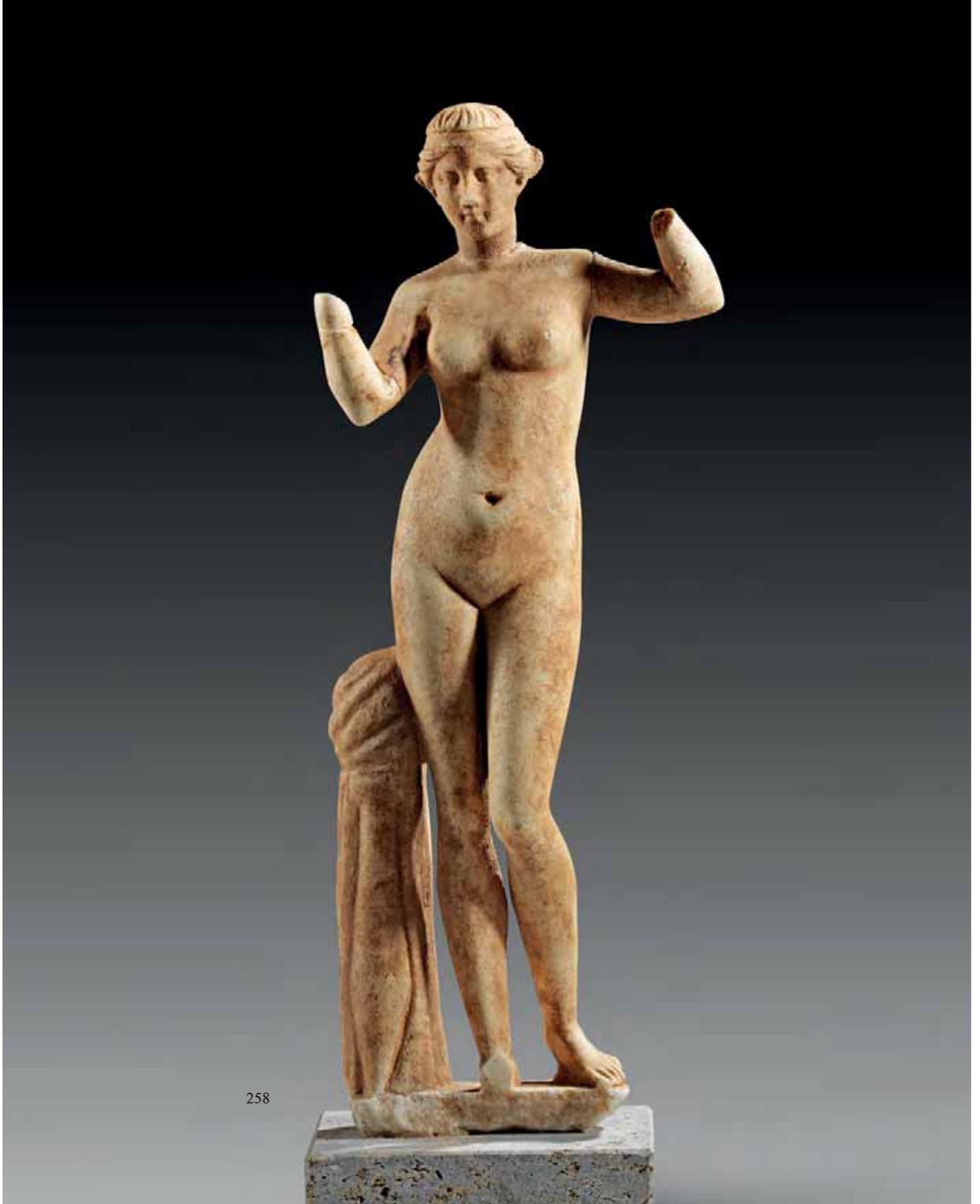
**Kopf eines bärtigen Gottes.** Römische Kaiserzeit, Ende 2. Jh. / Anfang 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 23cm. Leicht unterlebensgroßer Kopf eines Mannes in leicht fortgeschrittenem Alter mit langem Haar, das in einer Anastolé über der Stirn aufspringt und in zotteligen Lockenkaskaden über die Schläfen und seitlich herabfällt. Der wollige Vollbart bildet um das Kinn herum ein symmetrisches, nach innen gerichtetes Motiv aus übereinandergestaffelten, S-förmigen Locken, während der Backenbart aus kürzeren, in verschiedene Richtungen geringelten Locken besteht. Das lebendige Inkarnat mit vielen kleinteilig gestalteten Muskelbergen lässt eine Entstehung des Urbildes in hellenistischer Zeit vermuten. Der Kopf saß offenbar in einer dynamischen Linkswendung auf dem Hals, wie die stark gedehnte rechte Halsseite und die schon knapp unterhalb der linken Wange ansetzende Schulter erkennen lassen. Die Datierung dieser römischen Kopie in spätantoninische bis frühseverische Zeit ergibt sich recht zweifelsfrei durch die typische Behandlung der Haare mit tiefen Bohrrillen zwischen kleinen, stehengelassenen Stegen, den leicht hängenden Augenlidern und

die übrige Augenbildung. Im Hals gebrochen, Bestoßungen vor allem an Nase, links am Bart und im Haar über der Stirn. Ungesockelt. **Beiliegend die Korrespondenz der vorherigen Besitzer und Dr. Eugen Thiemann von 1968 und 1974!** 32.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.K., Bayern. Ex Sammlung Immanuel Birnbaum, München, erworben ca. 1968 (stellv. Chefredakteur d. Süddeutschen Zeitung). Davor bei Egon Beckenbauer, München.*

*Wie die beiliegende Korrespondenz zeigt, ist über die Benennung des Kopfes viel diskutiert worden. Dr. Eugen Thiemann tippte auf einen Hades. Ebenso in Frage kämen Zeus, Poseidon, ein Flussgott oder Asklepios. Ohne Attribute ist freilich eine gesicherte Benennung unmöglich. Gerade das wie Wasserfluten wallende Haar machte eine Benennung als Wassergottheit attraktiv. Nächst verwandt, vielleicht sogar vom gleichen Typ ist ein Kopf im Museum von Kassel (Inv.-Nr. Sk 86), dessen Benennung ebenfalls unsicher ist, und der nur versuchsweise als „Zeus“ tituliert wird.*

*Marble head of a bearded god (Zeus, Poseidon, Hades, Asklepios or a river god). Late antonine or early severan Era, Late 2nd / Early 3rd century A.D. Broken in the neck. Damaged surface at locks above the forehead, nose and left side of the beard. **The lot is accompanied by copies of correspondence of previous owners and Dr. Eugen Thiemann from 1968 and 1974!***



258

258

**Badende Aphrodite.** Späthellenistisch - frühe römische Kaiserzeit. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 36cm. Figur einer nackten, schlanken Frau auf einer queroblungen Plinthe. Die Arme sind erhoben und angewinkelt, um ein Haarband zu lösen, dessen Reste noch seitlich am Kopf zu sehen sind. Seitlich ein Baumstumpf, der fast komplett vom abgelegten Gewand bedeckt ist. Vorderseite der Plinthe mit rechtem Vorderfuß gebrochen, Arme und Kopf wiederangesetzt, Hände und Sphenoné gebrochen. 20.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung T.E., München, seit Mitte der 1980er Jahre. Die reizvolle Figur ist in Haltung und Motivik dem Typus der Aphrodite Anadyomene angelehnt, also jenem Typus, der die Göttin bei ihrer Geburt dem Meer entsteigend und ihr Haar wringend darstellt. Allerdings greift die Göttin hier nicht in ihr gelöstes Haar, um es zu trocknen, denn dieses ist noch mit einer Binde gebündelt und im Nacken zu einem Dutt zusammengekommen. Vielmehr ist sie dabei, gerade diese Binde zu lösen, während sie ihr Kleid, das auf dem Baumstumpf liegt, bereits abgelegt hat.*

*Marble figurine of naked Aphrodite loosening her sphenoné. Late Hellenistic or Early Imperial Period, 1st century B.C. / 1st century A.D.*



259

259

**Aphrodite.** Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 25cm. Auf einer unregelmäßigen, ovalen Plinthe stehende Frauengestalt gekleidet in einen feingefältnen ärmellosen Chiton, der unter der Brust gegürtet ist. Über die linke Schulter fällt ein Himation hinab, das rückwärtig um den Körper geführt ist und auf dem eingestemmt rechten Unterarm zu liegen kommt. Der durchgestreckte linke Arm stützt sich auf einen kleinen Pfeiler. In der Rückenansicht erkennt man hinter der linken Schulter den Unterleib einer kindlichen Figur, die auf Hüfthöhe gebrochen ist. Offenbar handelt es sich dabei um einen kleinen Eros, der der Göttin über die Schulter schaute. Der separat gefertigte Kopf fehlt. Hals und Oberkörper des Eros gebrochen, sonst nur min. berieben. 4.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.

Marble figurine of Aphrodite leaning on a pillar and dressed in a sleeveless chiton. A himation is falling down her left shoulder,



260

*covers most of the back side and is held by her right hand on the hip. At the backside of the left shoulder the legs and buttocks of a naked child become visible, probably Eros, who was looking over the shoulder of his mother. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. Body of Eros from above the hips and head of Aphrodite broken.*

260

**Statuette des reitenden Gottes Men.** Römische Kaiserzeit, ca. 2. / 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 38,7cm. Auf einer länglichen profilierten Basis ein jugendlicher Reiter in orientalischem Gewand mit langen Hosen und phrygischer Mütze, der den Oberkörper nach rechts wendet. Auf seinen Schultern sitzt eine Mondsichel und in der Rechten hält er einen Pinienzapfen. Kleiner Kratzer im Gesicht, rechter Sichelbogen gebrochen, Pferdeköpfe, Schnauze, Schwanzspitze und rechter Vorderlauf wieder angesetzt, sonst nur min. Bestoßungen. 10.000,-

Provenienz: Ex Auktion Sotheby's London 12.12.1988, 97.

Marble figurine of the god Men in oriental dress with long trousers and phrygian cap. Crescent on shoulders and a pine cone in his right hand. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. One part of the crescent broken. Tip of the tail, right foreleg and head of the horse reattached.



261



262

261

**Relief mit Athena.** Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 41cm B 27cm T 8,5cm. Weißer, graugestreifter Marmor. Reliefplatte mit umlaufendem, lesbischen Kymation und gebogener Oberseite. Im Bildfeld eine frontale, leicht ausschreitende Athena in archaischem Stil mit erhobener Lanze in der Rechten und Schild in der Linken. Auf der Schulter liegt eine schlangenumzüngelte Ägis, die offenbar wie ein Mantel über den Rücken hinabfällt und daher noch von innen links neben den Oberschenkeln zu sehen ist. Am Rand Mörtelreste, Unterseite und linke Seite des Rahmens gebrochen, diverse kleinere Bestoßungen im Bild. 2.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Prof. J.Z. (1914 - 2002), München.*

*Marble relief depicting Athena in archaistic style inside a tongue-shaped frame with a kymation running around the edge. The goddess is wearing a chiton and large aegis, which is falling down her back. Roman Imperial Period, 1st / 3rd century A.D. Bottom and left part of the frame broken, several minor dents in the relief.*

262

**Torso eines weiblichen Kykladenidols.** Frühkykladisch, Typ Spedos, ca. 2700 - 2300 v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 9cm. Idol mit verschränkten Armen. Die Unterarme liegen übereinander. Nach kanonischer Art: der linke über dem rechten. Die Brüste sind plastisch angedeutet. 3.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) 264ff. Kat.-Nr. 155ff.*

*Torso of a Cycladic female marble idol of the Spedos-type. About 2700 - 2300 B.C.*

263

**Weiblicher Torso.** Römische Kaiserzeit. 1.-3.Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 9,5cm. Der rechte Arm war angehoben, der linke gesenkt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*



263



264



265

*Small female naked torso. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D.*

264

**Weibliches Köpfchen.** Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 5,5cm. Kopf mit idealen Gesichtszügen und klassizistischer Scheitelfrisur. **Mit Kopie der Karteikarte des Sammlers und Kopie eines Fotos von 1993!** Am Halsansatz gebrochen, min. Bestoßungen an der Nase. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg. Erworben 1975 bei Gräfin von Ohlendorff, München.*

*Little female marble head. 1st / 2nd century A.D. Broken in the neck, slightly worn at the nose.*

265

**Weibliches Köpfchen mit Diadem.** Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 4cm. Kopf mit idealen Gesichtszügen. Klassizistische Scheitelfrisur mit Diadem. **Mit Kopien der Karteikarte des Sammlers und eines Fotos von 1993!** Im Hals gebrochen. Diverse Bestoßungen. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg. Erworben 1986 bei Gräfin von Ohlendorff, München.*

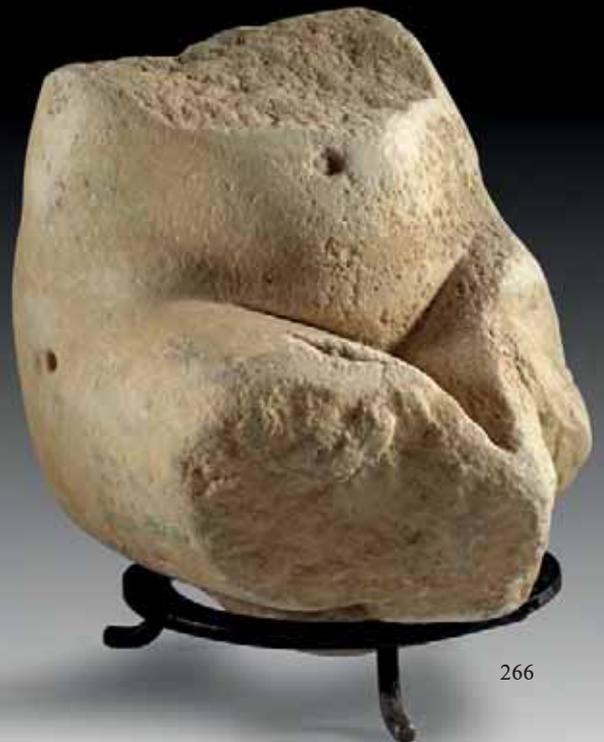
*Little female marble head. 1st / 2nd century A.D. Broken in the neck, several dents.*

266

**Torso eines sitzenden Mädchens.** Ptolemäisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 21cm. Gefäßfragment eines sitzenden, nackten Mädchens. Ansatzsspuren unten und rückwärtig. Fragmentarisch. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung U.S., Wien, Familienbesitz seit 1965 - 1968.*

*Marble torso of a sitting girl. Ptolemaic, 3rd - 1st century B.C. Fragmentary.*



266

# BRONZESKULPTUR

---





267 •

**Jugendlicher Heros (Alexander?).** Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Bronzевollguss, H 16cm. Nur mit einem Schultermantel bekleideter, nackter, muskulöser Jüngling im Ausfallschritt nach vorne stürmend. Das lange, wallende Haar springt über der Stirn auf und fällt, nach hinten gekämmt, in dichten Strähnen auf die Schultern. Unter einem mächtigen Stirnwulst springen die himmelwärts gerichteten, in Silber eingelegten Augen hervor. Die gesenkte Linke hielt vermutlich ein Parazonium. Der rechte Arm ist erhoben, angewinkelt und über dem Ellbogen gebrochen. Im Ellbogen, am Ansatz des Unterarms und über der Achsel befinden sich Befestigungslöcher, an denen offenbar ein großes Attribut angebracht war. **Kraftvoller späthellenistischer Stil!** Schöne dunkelgrüne Patina. Füße, rechter Unterarm und Gewandende am linken Unterarm gebrochen. 25.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert aus Israel mit Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörden.*

*Stilistische Merkmale, wie der übertrieben muskulöse Stirnwulst und die verkantete Körperhaltung sprechen für eine Datierung der Figur noch in hellenistische Zeit. Welches Attribut die Rechte getragen hat, ist noch unklar. Dass es sich um einen Schild handeln könnte, ist unwahrscheinlich, da es sich sonst bei dem Heroen um einen Linkshänder gehandelt haben müsste.*

*Bronze figurine depicting a young hero, maybe Alexander the Great, with anastolé in his long, wavy hair and dressed only in a short mantle covering his left shoulder. The young man is depicted in a strong movement forward. The left hand probably held a parazonium while the raised right arm was equipped with some kind of large attribute, which had been fixed at several holes at the right arm and shoulder. Hellenistic Period, 2nd - 1st century B.C. Feet, one end of the mantle and right arm below the elbow broken. Eyes inlaid in silver. Attractive green patina. **Superb style!***



268

**Isis-Athena.** Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Bronzehoheguss, H 20cm. Weibliche Gestalt auf einem Ausschnitt eines Schiffsbuges mit leicht vorgesetztem linken Fuß stehend, gekleidet in einen unter der Brust gegürteten Peplos mit langem Überfall. Über der Brust liegt eine Ägis, deren zentrales Gorgoneion wohl als apotropäischer Anhänger aufgefasst wurde und auf dem Rücken mit einem Gegengewicht in der Art eines ägyptischen Menas, das ebenfalls als Gorgoneion gestaltet ist, versehen ist. Auf dem Kopf sitzt eine ausladende Geierhaube mit einer Lotusblüte hinter dem Hals des Vogels. Arme gebrochen, partieller Belag. 3.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung J. Winter, Paderborn (1916 - 2009). Erworben bei Kricheldorf, Stuttgart.*

**Interessantes Beispiel des romano-ägyptischen Synkretismus!**

*In der Figur verbinden sich verschiedene Aspekte unter dem Bildnis der ursprünglich ägyptischen Isis. Die Reste der antiken Sockelung weisen darauf hin, dass die Figur ursprünglich auf einem Schiffsbug stand und damit als Beschützerin der Seefahrt gekennzeichnet war. Ähnlich wie Minerva auf den Münzen des Domitian, schwang sie vielleicht einen Speer in der erhobenen Rechten, während die Linke einen Schild trug. Kopfbedeckung und Ägis sind ganz im graeco-römischen naturalistischen Stil gehalten, wobei die ägyptischen Einflüsse aber unverkennbar sind, so dass man wohl einen Ursprung (des Vorbilds?) in Alexandria annehmen kann.*

*Bronze figurine of Isis-Athena wearing a peplos and originally standing on a prow. The aegis on the breast is equipped with a counterweight in the form of a second gorgoneion at the back in the egyptian manner wearing the aegis. A crown in the form of a vulture and a lotos show the aspect of egyptian Isis. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. Green patina, arms broken, encrusted surface.*



269 •

**Dionysos im Typus Braschi.** Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Bronzehohl-guss, H 17,2cm. Mit leicht vorgeseztem linken Fuß stehender bärtiger Gott gekleidet in ein üppiges, langes Gewand. An der linken Schulter ist ein Pantherfell verknötet, dessen Vorderteil so über die Brust hinabfällt, dass der kleine Kopf mittig etwas oberhalb der Knie aufliegt. In der gesenkten Linken trägt der Gott eine übergroße Weintraube, die angewinkelte Rechte ist abgebrochen. Schöne rotbraune Patina, rechte Hand gebrochen. 26.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhr-genehmigung der israelischen Antikenbehörde. Ex Gorny & Mosch 248, 2017, 152.*

*Der Typus ist großplastisch in einer Marmorreplik in der Glyptothek München überliefert, die in Terracina gefunden wurde. Die archäologische Forschung hat lange ein archaisches oder frühklassisches Urbild vermutet (Furtwängler, Langlotz). Heute geht man davon aus, dass das Werk eine späthellenistische Schöpfung im archaischen Stil ist. Außer der Statue in der Glyptothek, der der Kopf fehlt, ist der Typus nur noch in einer Statuette im Louvre überliefert, die aber bei weitem nicht die Qualität des vorliegenden Stückes besitzt, weshalb unserer Figur zur Rekonstruktion des späthellenistischen Urbildes erhebliche wissenschaftliche Bedeutung zukommt. Lit.: LIMC III (1986) s.v. Dionysos S. 432 Nr. 93 [Gasparri]; M. Fuchs, Römische Idealplastik. Glyptothek München. Katalog der Skulpturen VI (1992) 23-31 mit Abb.17-22.*

*Roman figure of the bearded Dionysos in archaistic style wearing a long, luxuriant robe with a panther's skin on top, a long beard and abundant long hair falling down his back. The left hand holds an oversized bunch of grapes, the right hand is broken. Fine example of the archaistic art of the early first century A.D. Auburn patina.*

270 •

**Jugendlicher Mars.** Späthellenistisch, 1. Jh. v. Chr. (oder früher). H 18cm. Jugendlicher, stehender Mars gerüstet mit Brustpanzer, langen Beinschienen und pseudo-korinthischem Helm mit imposantem Helmbusch. Die erhobene Linke stützte sich wohl auf eine separat gearbeitete Lanze, der separat gefertigte rechte Arm fehlt. Schöne lindgrüne Patina mit partiellen Eisenoxidauf-lagen, minimale Korrosionsspuren. 6.200,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhr-genehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 157.*

*Nach der Art der Bewaffnung zu schließen, geht der Typus auf ein italisches Vorbild der Spätklassik oder des frühen Hellenismus zurück. Ob die Statuette selbst schon aus dieser Zeit stammt, oder eine Nachbildung ist, die aber jedenfalls vor der römischen Kaiserzeit entstanden ist, ist noch unklar.*

*A figurine of youthful Mars wearing a cuirass, long greaves and a pseudo-corinthian helmet. Late Hellenistic Period, 1st century B.C. (or earlier). Smooth green patina partially covered with iron oxide. Separately worked right arm missing, minimal traces of corrosion.*



270



271

271 •

**Pferdeköpfiger Dämon.** ca. 3. Jh. n. Chr. H 14cm. Bronzевollguss. Menschliche Gestalt mit einem leicht zur Seite geneigten Pferdekopf mit Stirnschopf. Sie ist mit einem kurzen Schurz bekleidet, von dem eine Stoffbahn auch zwischen den Beinen durchgeführt und mit einem um die Hüften geführten Wulst verknotet ist. Die rechte Hand liegt frei vor dem Bauch. Die linke Hand hielt den Rest eines Zaumzeuges, das wohl mit der Knebel-Trense auf der linken Schulter der Figur verbunden war. Beide Hände sind auffällig groß gestaltet. Über das Gesäß fiel dem Anschein nach ursprünglich ein langer Schwanz hinab, der heute fehlt und dessen Ansatzstelle retuschiert ist. Grüne Patina, Schweif und Attribute fehlen. 20.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert aus Israel mit Ausfuhr genehmigung der israelischen Antikenbehörden.*

*Solche pferdeköpfige Dämonen erscheinen in der Antike vor allem in den Texten der sog. „Fluchtafeln“. Man hoffte, durch Beschwörungen in das Geschehen auf der Rennbahn einzugreifen. Pferderennen waren in der Spätantike eine der Hauptattraktionen in den Städten (vgl. vor allem das berühmte Buch A. Cameron, Circus Factions. Blues and Greens at Rome and Byzantium, Oxford 1976). Die Zuschauer organisierten sich in verschiedenen Parteien („Fan-Clubs“), die miteinander verfeindet waren: Blaue, Grüne, Weiße, Rote. Bei Niederlagen konnte es in den Städten zu schweren Ausschreitungen und Unruhen der enttäuschten Fans kommen. Eine Lieblingstätigkeit von Rennfahrern und Fans war es, feindliche Gespanne durch Zauber zu behindern. Dabei spielte ein pferdeköpfiger Dämon eine Rolle, wie wir ihn hier vor uns haben und den wir aus den Zaubertafelchen kennen. Von Richard Wünsch wurden solche Figuren fälschlicherweise mit dem ägyptischen „Seth-Tier“ in Verbindung gebracht; heute wissen wir aber, dass es sich um einen pferdeköpfigen Dämon handelt, von dem man glaubte, dass er Einfluss auf die Gespanne haben könne (vgl. insbesondere J.G. Gager, Curse Tablets and Binding Spells from the Ancient World, New York/Oxford 1992, 67-71 Nr. 13). Zu diesem Dämon vgl. auch G. Németh, The Horse Head Demon, Sylloge Epigraphica Barcinonensis 11, 2013, 153-162. Es ist gut möglich, dass man meinte, mit solchen Monstern den Sieg eines gegnerischen Gespanns verhindern zu können. Vermutlich stand der pferdeköpfige Dämon auf einer Basis mit der entsprechenden „Fluch-Formel“.*

*Bronze figure of a horse-headed demon wearing a short skirt. On his left shoulder a horsebit. Roman Imperial Period, about 3rd century A.D. Green patina, tail broken.*

*In Late Antiquity Horse Head Demons were supposed to influence the carriage teams of horse racings. In this way the supporters of a special team hoped to lay a curse upon the party they disfavoured preventing their victory. Probably this statuette was embedded in a base inscribed with the specific malediction phrase (cf. J.G. Gager, Curse Tablets and Binding Spells from the Ancient World, New York/Oxford 1992, 67-71 Nr. 13).*

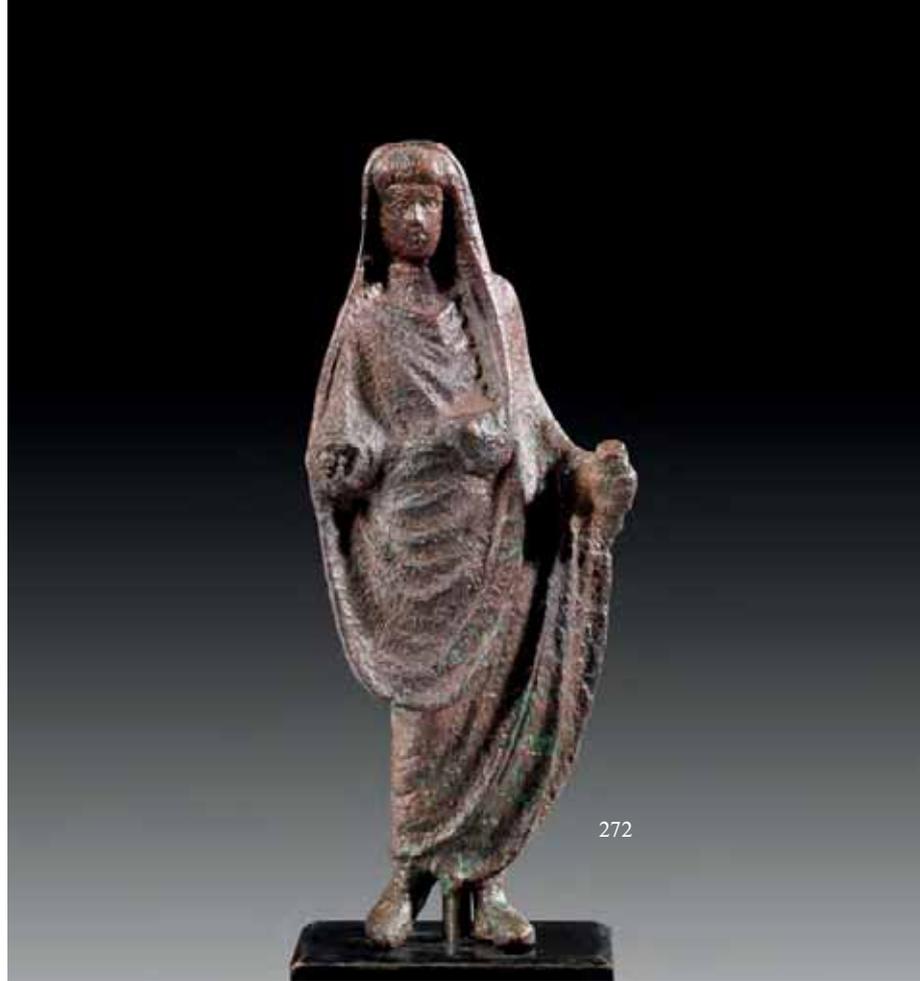
272

**Genius.** Römische Kaiserzeit, julisch-claudische Periode, 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 16,5cm. Stehender Römer mit Kurzhaarfrisur im Stil des julisch-claudischen Kaiserhauses in einer weiten, über den Kopf gezogenen Toga mit einem Rotulus in der Linken. **Mit Metallanalyse!** Rechter Unterarm gebrochen, leicht raue Oberfläche, rotbraune Patina. 2.600,-

*Provenienz: Ex Elmar Pfenning, Köln, Kunsthandel. Davor Kölner Privatsammlung Anfang 20. Jh. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 158.*

*Derartige Figuren wurden auch als allgemeine Darstellungen römischer Familiengenien interpretiert. Vgl. A. Kaufmann-Heinmann, Die römischen Bronzen in der Schweiz I Augst (1977) 79 Kat.-Nr. 80; H. Kunckel, Der römische Genius (1974) Typ F V (mit Patera und Rotulus).*

*Figure of a roman Genius wearing his Toga capite velato and holding a rotulus in his left hand, hairstyle of Julio-Claudian Period. 1st half 1st century A.D. Auburn patina, rough surface, right arm broken. **The lot is accompanied by a metal analysis!***



272

273

**Thrakischer Reiter.** Donaulande, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 14cm. Bronzevollguss. Zweiteilige Figur bestehend aus einem langsam schreitenden Pferd und einem Reiter mit erhobener Rechten und lockigem Haar. In der erhobenen Hand befinden sich noch Reste eines eisernen Gegenstandes, vermutlich eines Schwertes. Grüne Patina, intakt. 3.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.S., Wien, erworben im Wiener Kunstmarkt 1992.*

*Der übergroße Kopf ist offensichtlich nicht ein Werk des nur mit beschränkten künstlerischen Mitteln arbeiteten Thrakers. Vielmehr wurde hier ein vermutlich im hellenistischen Griechenland gefertigter Kopf einer anderen Figur wiederverwendet und mit dem simplen Reiterkörper vergossen.*

*Two-partite bronze figur of a Thracian rider with raised arm. Traces of an iron sword(?) in the right hand. The head is in good hellenistic greek style and had been recycled by the Thracian artist for his own figure. Roman Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact.*



273



274

274 • **Kindlicher Dionysos.** Römische Kaiserzeit, ca. 2. Jh. n. Chr. Bronzvollguss, H 10cm. Der nackte Dionysos als Knabe mit in kindlichem Gestus an die Lippe geführter Rechter, den linken angehobenen Ellbogen auf ein knorriges Bäumchen gestützt. Im Haar, das über der Stirn zu einem kleinen Zöpfchen zusammengekommen ist, liegt ein ausladender Blattkranz. Schöne dunkelgrüne Patina, Kratzer an der Hüfte und am Oberschenkel, Spitzen am Bäumchen gebrochen. 3.600,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert aus Israel mit Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörden.*

*Bronze figure of Dionysos as a boy putting his finger at his mouth in an infantile gesture and leaning his left elbow at a knotty tree. Roman Imperial Period, about 2nd century A.D. Attractive green patina, scratch from the hips to the left knee. Some tips of the tree broken.*



275

275 • **Silen.** Römische Kaiserzeit, ca. 2. / 3. Jh. n. Chr. H 8,2cm. Bronzvollguss. Älterer, langbärtiger Silen, bekleidet mit einer schräg um den Oberkörper laufenden, an der linken Schulter verknoteten Nebris, der mit dem rechten Bein den Rhythmus stampft, während er mit der Rechten zum Schlag auf ein links gehaltenes Tympanon ausholt. Schöne dunkelgrüne und rotbraune Patina, intakt. 3.600,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert aus Israel mit Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörden.*

*Bronze figure of an elderly silen wearing a nebris, stamping rhythm with his right leg and beating the tympanon. Roman Imperial Period, about 2nd / 3rd century A.D. Green and auburn patina, intact.*



276 •  
**Fliegender Eros.** 2. / 3. Jh. n. Chr. H 12cm. Bronzevollguss. Nackter geflügelter Knabe mit erhobener Rechten und Stirnzopf. Auf dem Rücken Vertiefungen für eine rückwärtige Befestigung. Kastanienbraune Patina, intakt. 4.200,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert aus Israel mit Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörden.*

*Flying Eros with raised right hand. Antique rectangular hole for mounting on the back side. Bronze, Roman Imperial Period, about 2nd / 3rd century A.D. Auburn patina, intact.*



277 •  
**Akrobat.** Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 12cm. Bartloser Mann gekleidet in ein gegürtetes Trikot mit Kapuze macht einen Handstand, wobei er einen Ball auf seinen Füßen balanciert. Ein abgebrochener Stift ragt aus dem Ball heraus, so dass wohl ursprünglich noch ein weiterer Gegenstand zu ergänzen ist. Schöne grüne Patina. 1.200,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Ex Gorny & Mosch 247, 2017, 167.*

*Figure of an acrobat handstanding and balancing a ball on his feet. On top of the ball a broken pin, which originally held a further object. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Bright green patina.*



278

278 •

**Dioskur.** Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 10,5cm. Bartloser Mann, bis auf einen Schulterumhang nackt, mit langem Haar, erhobener Linken, die auf einen Stab gestützt war, und leicht angewinkelter Rechten. Grüne und rotbraune Patina, rechte Hand gebrochen. 450,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 247, 2017, 168.*

*Figure of a long-haired man, who wears only a short mantle around his shoulders, raises his left arm, probably one of the dioskouroi. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green and auburn patina, right arm broken.*



279

279

**Venus.** Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 9,5cm. Bronzevollguss. Nackte, stehende Venus mit Dutt und langen, über die Schultern herabfallenden Zöpfen. Matte, grüne Patina, etwas berieben, linker Unterarm gebrochen. 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung D.K. Langenhagen. Ex Gorny & Mosch 174, 2008, 320.*

*Bronze figure of Venus, 1st - 3rd century A.D. Green patina, left forearm broken.*



280

280

**Trinkende Meerkatze.** Klassisch, 6. - 4. Jh. v. Chr.(?). Bronzeverguss, H 10cm. Stehender Affe mit einem Gefäß, in den vor der Brust gehaltenen Händen. Vs. mit rauer, korrodierter Oberfläche, an der Rückseite sind noch Reste der inskribierten Fellangabe zu sehen. Datierung unsicher. Intakt. 1.000,-

*Provenienz: Ex S.K., Paris. Erworben im Paris Kunsthandel (Hôtel Drouot).*

*Greek(?) bronze figure of a standing guenon holding a drinking vessel in his hands. Classical Period, 6th - 4th century B.C. Green patina, corroded at the front, at the back incised lines marking the fur.*



281

281 •

**Kauernder Sklavenjunge.** Röm. Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 3,8cm. Bronzeverguss. Deckel in Form eines kindlichen Sklaven, der mit angezogenen Beinen, die Hände auf die Knie gelegt, sitzend schläft. Über dem Ellbogen hängt eine Laterne. Schöne grüne Patina, intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Der Anblick eines eingeschlafenen Sklavenjungen, der vor einer Haustür kauerte, um seinem Herrn nach einem nächtlichen Gelage heimzuleuchten, gehörte wohl zum Alltag auf römischen Straßen.*

*Roman figure of negroid slave boy crouching and fallen asleep. A lantern is hanging down his left elbow. Bronze lid (of a lamp?). 1st - 3rd century A.D. Attractive patina, intact.*



282



283



284



282

**Griechisch-geometrisches Bronzepferdchen.** Lakonisch, 8. Jh. v. Chr. H 9,3cm, L 9,3cm. Bronzevollguss. Stehendes Pferd mit geraden, zylindrischen Beinen und waagrecht gehaltenem Kopf mit langer, zylindrischer Schnauze. An den Fußgelenken kleine, waagrechte Fortsätze. Herrliche grüne Emailpatina, Ohren und Füße an den Knöcheln gebrochen. 15.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Vgl. bes. J.L. Zimmermann, Les chevaux de Bronze dans l'art géométrique grec (1989) Taf. 33.114.*

*Greek geometric bronze horse. Laconia(?), 8th - 7th century B.C. Excellent enamel patina, intact.*

283

**Griechisch-geometrisches Bronzepferdchen.** Argivisch, 8. Jh. v. Chr. H 6,5cm, L 7,5cm. Bronzevollguss. Leicht vornübergeneigt stehendes Pferd mit geraden Beinen mit Fortsätzen an den Gelenken und sphärisch gewölbten Oberschenkeln. Der Hals flach und sichelförmig, der Kopf leicht gesenkt und keilförmig. Die Standplatte ist rechteckig mit einem Winkelmuster auf der Unterseite. Herrliche grüne Emailpatina, Ohren und Füße an den Knöcheln gebrochen. 4.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Vgl. bes. J.L. Zimmermann, Les chevaux de Bronze dans l'art géométrique grec (1989) Taf. 6.88-89 und 73.89 (für die Unterseite).*

*Greek geometric bronze horse with chevron pattern on the underside of the stand. Argive, 8th century B.C. Green patina, intact.*

284

**Griechisch-geometrisches Bronzepferdchen.** Argivisch, 8. Jh. v. Chr. H 5,5cm, L 5,5cm. Bronzevollguss. Gerade stehendes Pferd mit geraden Beinen mit sphärisch gewölbten Oberschenkeln. Der Hals flach und sichelförmig, der Kopf leicht gesenkt und keilförmig. Die Standplatte ist rechteckig mit einem Winkelmuster auf der Unterseite. Herrliche grüne Emailpatina, Ohren und Füße an den Knöcheln gebrochen. 2.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Vgl. bes. J.L. Zimmermann, Les chevaux de Bronze dans l'art géométrique grec (1989) Taf. 6.88-89 und 73.89 (für die Unterseite).*

*Greek geometric bronze horse with chevron pattern on the underside of the stand. Argive, 8th century B.C. Green patina, intact.*

285 •

**Stier.** Griechenland, 5. Jh. v. Chr. H 5cm L 7,2cm. Bronzevollguss. Die Vorder- und Hinterbeine sind durch einen gemeinsamen Steg miteinander verbunden. Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 2.200,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert aus Israel mit Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörden.*

*Bronze figure of a bull. Greece, 5th century B.C. Green patina, intact.*



286

286 •

**Pferd (Boukephalos?).** Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. L 8cm, H 10,8cm. Bronzefullguss. Auf einem profiliertem Podest stehendes Pferd mit erhobenem rechtem Vorderbein. Den Körper bedeckt ein Löwenskalp, dessen Kopf die Brust des Rosses ziert. Auf dem Kopf ein Zapfen oder Horn. Schöne grüne Patina, intakt. 2.500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert aus Israel mit Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörden.*

*Das Leibpferd Alexander des Großen war das berühmteste Pferd der Antike und konnte nur von Alexander selbst geritten werden. Nachdem es bei der Schlacht am Hydaspes ertrunken war, gründete Alexander die Stadt Alexandria Bukaphalos im heutigen Punjab und errichtete dem Roß ein Denkmal. Auch in Thessaloniki, Neapel und Rom gab es Statuen des Boukephalos, so dass es durchaus wahrscheinlich ist, dass auch hier das Pferd des Welterobers zu sehen ist. Der Zapfen auf dem Kopf ist aber wohl kaum das in der Literatur erwähnte Horn, denn bereits vor Alexander wurden Pferde mit solchem Schmuck dargestellt und auch bei den Pferden von San Marco ist das Stirnhaar in dieser Art zusammengebunden.*

*Bronze figure of a horse (Boukephalos?) on a pedestal with a large lion's scalp as horse rug and a horn or peg between the ears. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D.*

287

**Pferd auf hoher Basis.** Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 7cm. Bronzeguss. Schöne schwarze Patina, intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Schüll, Düren, seit mind. 1970.*

*Bronze figure of a horse on high pedestal. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Dark patina, intact.*

288 •

**Chimaira.** 3. - 5. Jh. n. Chr. L 7cm H 6,5cm. Bronzefullguss. Fragment aus einer Gruppe mit Bellerophon. Erhalten ist der Vorderteil des Untiers mit sich umwendendem Löwen- und Ziegenkopf. Schöne matte, grüne Patina. Rechte Vordertatze und in der Körpermitte gebrochen. 1.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert aus Israel mit Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörden.*

*Chimaira. Fragment of a group showing the monster fighting with Bellerophon. Bronze, Roman Imperial Period, about 3rd - 5th century A.D. Nice, smooth green patina, fragmentary.*



289 •  
**Kauernde Löwin.** Griechenland, archaisch, 6. Jh. v. Chr. Bronze.  
 L 7cm. Grüne Patina, intakt.  
 2.500,-  
 Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der

*Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Archaic greek bronze figure of a crouching lioness. 6th century B.C. Green patina, intact.*





290



291

290 •

**Hahn.** Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Bronze. H 5,8cm. **Charmanter Stil!** Schöne grüne Patina, intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Bronze figure of a rooster. Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. Attractive green patina, intact.*

291 •

**Hase.** Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Bronze. L 5,3cm. **Charmanter Stil!** Schöne rotbraune Patina, intakt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Bronze figure of a hare. Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. Attractive reddish patina, intact.*



292



293

292 •

**Skorpion.** Ägypten oder Naher Osten, 10. - 6. Jh. v. Chr. Bronze. 70,8g. L 6cm. Gewicht(?). Rotbraune Patina, intakt. 800,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Bronze weight(?) in form of a scorpion. Egypt or Near East, 10th - 6th century B.C. Brown patina, intact.*

293 •

**Ente.** Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Bronze. L 3,8cm. **Charmanter Stil!** Schöne schwarze Patina, intakt. 750,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Bronze figure of a duck. Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. Attractive black patina, intact.*

294 •

**Votivhand.** ca. 2./3. Jh. n. Chr. H 13cm. Aus einer etwas erweiterten Basis erwachsende Hand mit ausgestreckten Fingern. Schöne dunkelgrüne Patina, min. Gussfehler. 2.500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert aus Israel mit Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörden. Das Stück stammt aus dem Kult des Jupiter Dolichenus.*

*Bronze votive hand. Roman Imperial Period. 2nd / 3rd century A.D. Green patina, good style, minor cast defects.*

295 •

**Votivhand.** ca. 2./3. Jh. n. Chr. Bronzehohl-guss, H 13cm. Hand mit ausgestreckten Fingern und der Weihinschrift GAIOS EU[...]AM/ENO ANEQE/KEN. Rotbraune Patina, intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert aus Israel mit Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörden. Das Stück stammt aus dem Kult des Jupiter Dolichenus.*

*Bronze votive hand with greek inscription. Roman Imperial Period. 2nd / 3rd century A.D. Brown patina, intact.*





296

296  
**Vier etruskische Gerätefüße.** Mittelitalien, Mitte 6. Jh. v. Chr. L je 9,5cm. Komplettes Set von ausgestreckten Pferdefüßen mit spitzen Hufen und Perlschnüren entlang der verschiedenen Segmente. **Herrliche Edelpatina!** Intakt. 2.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung G.D., München, vor 1983. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 204.*

*Set of four Etruscan bronze horse feet of an utensil (vessel?). Central Italy, 6th century B.C. Intact. **Phantastic shining patina!***

297  
**Vier etruskische Gerätefüße.** Mittelitalien, Mitte 6 - 4. Jh. v. Chr. L je 8,2cm. Komplettes Set von ausgestreckten Paarhuferfüßen mit spitzen Hufen und Perlschnüren entlang der Oberkante der Hufe. Grüne und rotbraune Patina, intakt. 600,-

*Provenienz: Es Sammlung Dr. A.R., Leipzig, 1960 bis 1980er Jahre.*

*Set of four Etruscan bronze animal feet of an utensil (vessel?). Central Italy, 6th century B.C. Green and auburn patina, intact.*



297



298

298 •

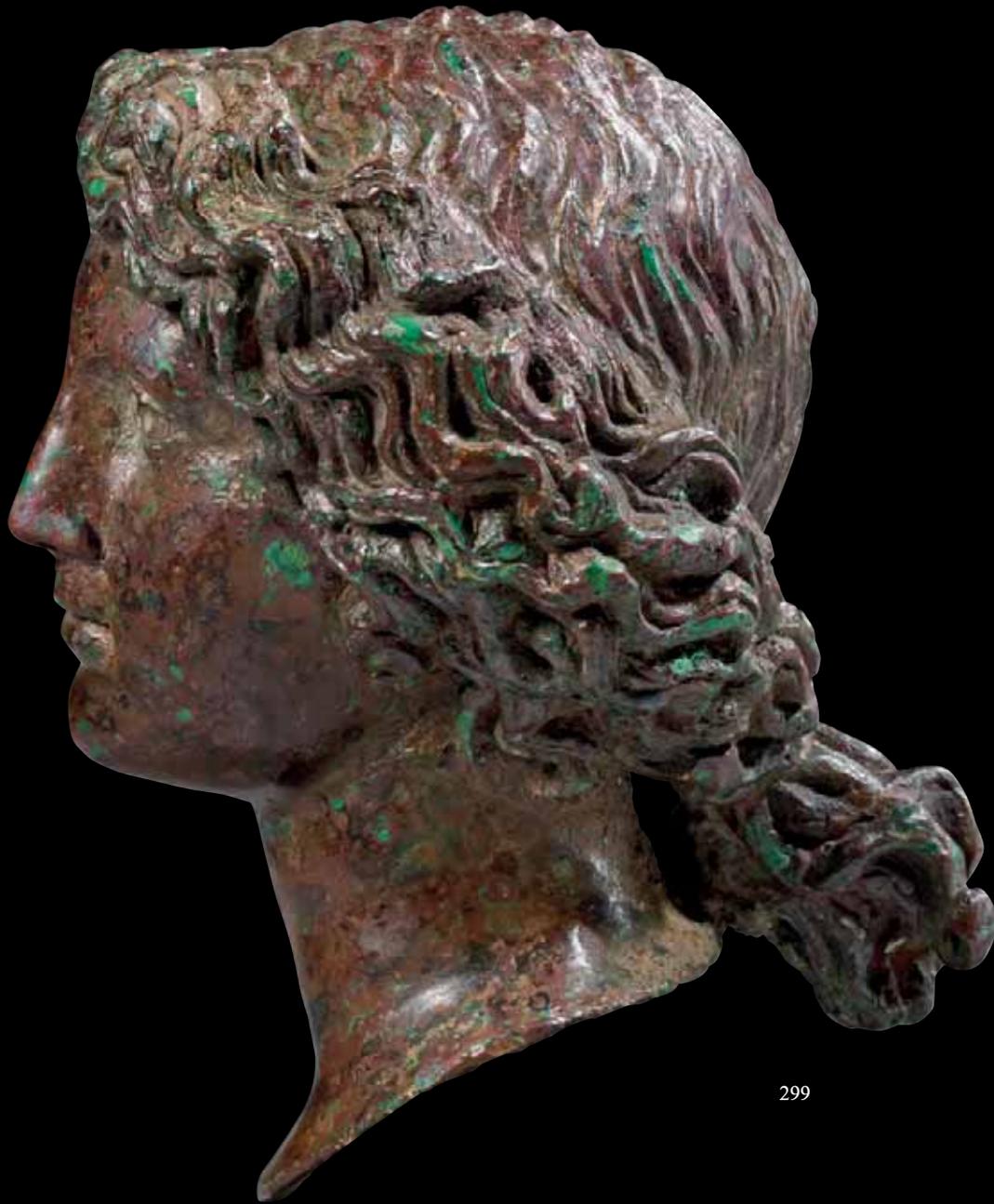
**Gefangene Barbaren.** Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. Bronzehohl-guss, teils mit Blei verfüllt. H je 13cm. Zwei Wagen-aufsätze mit einer als Felsen gestalteten Tülle, auf der ein bär-tiger Barbar mit auf den Rücken gefesselten Händen sitzt. Der Gefangene trägt eine phrygische Mütze und lange Hosen, was ihn als Orientalen kennzeichnet. Rückwärtig eine große Öse. Grüne und rotbraune Patina, intakt. 18.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Pair of bronze waggon attachments in the form of captive oriental barbarians wearing a phrygian cap and trousers and sitting on a rock. Lug on the backside. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Green and auburn patina, intact.*



299



299

299 •

**Kopf der Artemis Selene.** Späthellenistisch - frühe Kaiserzeit, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Bronzehohl-guss, H 10,5cm. Jugendlicher Einsatzkopf mit langem, lockigen Haar, das in der Mitte gescheitelt ist und in üppigen Locken die Schläfen hinabläuft bis es im Nacken zu einem kurzen Pferdeschwanz zusammengenommen ist. Auf dem Scheitel ist der Rest eines Loches zu finden, in dem die Mondsichel eingesetzt war. **Prachtvoller späthellenistischer Stil!** Herrliche braune Patina mit grünen Einsprengseln, intakt. 30.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhr-genehmigung der israelischen Antikenbehörde. Ex Gorny & Mosch 248, 2017, 182. Zur Ikonographie s. LIMC II (1984) s.v. Artemis 906 ff.*

*Under life size head of Artemis Selene wearing long, wavy hair tied to a short ponytail at the back. Eyes inlaid in silver with the pupil missing (or empty). On the top of the head insertion hole for the (now missing) crescent. The head is prepared to be inserted into a statue. Late Hellenistic or early Roman Imperial Period. 1st century B.C. - 1st century A.D. Beautiful patina, intact. Gorgeous late hellenistic style!*



300

300 •

**Silensbüste.** Späthellenistisch, 1. Jh. v. Chr. Fulcrumbeschlag, H 9,5cm. Büste eines bärtigen, glatzköpfigen Satyrn, der den Kopf energisch mit stechendem Blick nach links wendet. Das über der rechten Schulter verknottete Tierfell fällt schrägt über die Brust hinab, wobei links ein Löwenkopf im Profil sichtbar wird. Die Augen sind in Glas eingelegt. **Prachtvoller späthellenistischer Stil!** Schöne, kastanienbraune Patina, intakt. 10.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Ex*

*Gorny & Mosch 248, 2017, 185.*

*Das Stück zierte das untere Ende des Fulcrums einer Kline. Vgl.: S. Faust, Fulcra (1989) Taf. 11. Zum Stil vgl. ebd. S. 179 Kat.-Nr. 171 Taf. 30.1.*

*Fulcrum applique depicting the bust of an elderly silenos with bald head and long, curly beard. He is wearing an animal's skin knotted at his shoulders with a lion's head at his breast. Eyes inlaid in glass. Late Hellenistic Period, 1st century B.C. Attractive auburn and green patina, intact. **Excellent style!***

301

**Büste eines jugendlichen Heroen (Alexander?).** Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 11cm. Bronzehohl-guss. Balkenauf-satz mit der aus einem Blätterkelch wachsenden Büste eines jugendlichen Mannes mit diagonal über die Schulter laufendem Schwertriemen. Der Adlerkopfgriff des Schwertes schaut noch aus dem Blätterkelch hervor. Das einem Mittelscheitel entspringende lange Haar fällt wellig auf die Schultern hinab. Grüne Patina, intakt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.S., Wien, erworben auf dem Münchner Kunstmarkt 1993 bei Dr. A.A.*

*Roman bronze waggon applique with the bust of a youthful hero with long hair and a sword strap around his shoulder. The grip of the sword is visible above the waist. Rectangular shaft at the backside. 2nd / 3rd century A.D. Green patina, intact.*



301

302

**Phalera mit Gorgoneion.** Römisch, 2. Jh. n. Chr. Dm 10cm. Runder, leicht konvexer Tondo mit feiner Profilierung, mit drei Nägeln auf einem rückwärtigem Blechrest befestigt. Auf der Vorderseite zentral ein plastisches Gorgoneion mit Kopfflügeln und wallendem Haar. Schwarzgrüne Patina, intakt. 8.000,-

*Provenienz: Ex Slg. T.E., München, 1980er Jahre.*

*Bronze phalera with Gorgoneion mounted on a bronze sheet metal at the backside. Roman, 2nd century A.D. Dark green patina, intact.*



302



303

303 •  
**Minerva als Büstengewicht.** Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr.  
 H 25,5cm. 6,84kg (mit Haken), 6,5kg (ohne Haken). Mit Blei  
 verfüllter Bronzehohl-guss. Gewicht in Form einer weiblichen  
 Büste mit bebuschtem Helm und Panzer auf einer konischen  
 Basis. Auf der Brust Gorgoneion. Zahlreiche Details in Kalt-  
 arbeit. Dazu ein Bronzehaken (L 24cm). Dunkelgrüne Patina,  
 intakt. 3.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert aus  
 Israel mit Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörden.*

*Vgl. N. Franken, Aequipondia. Figürliche Laufgewichte römischer und  
 byzantinischer Schnellwaagen (1994) S. 184 bes. Nr. CB 18 mit Taf. 106.*

*Steelyard weight in form of a bust of Athena with a long hook. Early Byzantine,  
 6th - 7th century A.D. Smooth green patina.*



304

304  
**Beinrelief mit Attis(?).** Koptisch, 4. - 6. Jh. n. Chr. Bein, H 9cm.  
 Erhalten ist der Oberkörper eines nackten jungen Mannes mit  
 Hüftmantel und phrygischer Mütze. Fragmentarisch. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung E.J., Nordrhein-Westfalen, 1970er Jahre.*

*Coptic bone relief fragment depicting a young man with phrygian cap, probably  
 Attis. 4th - 6th century A.D.*



305

305 •

**Gussform für Amulette.** Byzantinisch, 10. - 14. Jh. n. Chr. Steatit, H 7,2cm B 6,5cm, T 1,4cm. Mit Formen für Medaillons mit Hl. Georg und Maria mit Jesusknaben und Engel. Rückwärtig Zylinder. Sprung, Gebrauchsspuren, komplett. 2.500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Casting form for pendants with christian motifs. Byzantine Period, 10th - 14th century A.D. Cracks, traces of usage, intact.*

205



306

306 •

**Donauländische Mysterienplakette.** Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Rechteckige Bleiplatte (12,5 x 9,8cm) mit gewelltem Giebel, darin Sol in Quadriga, und Eckakroteren mit Sol und Luna. Darunter drei Register, im oberen Helena zwischen den von jeweils einer weiteren Figur begleiteten Dioskuren, von denen einer über eine am Boden liegende Figur, der andere über einen Fisch hinwegreitet. Darunter sind Opferszenen, Gerätschaften und Tiere zu sehen. **Großes, gut ausgeprägtes Exemplar!** Beige Bleipatina, kleine Gussfehler. 2.200,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Danubian mystery plaque. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Beige patina, intact. Large example of good quality!*

307

**Römischer Beschlag mit Durchbruchsarbeit.** 2. Jh. n. Chr. 8 x 7cm. Rechteckige Bronzeplatte mit einem Rahmen mit Befestigungslöchern. Im Zentrum eine Scheibe mit Rosette umgeben von Ranken. Schöne grüne Patina, kleine Fehlstelle und Sprung. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung G.D., München. Erworben bei Rupert Wace, London, 2012. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 193.*

*Roman bronze applique with floral openwork decor. 2nd century A.D. Green patina, small part missing and crack.*



307



308

308  
**Medaillon mit Büste der Kybele.** Römische Kaiserzeit, um 200 n. Chr. Bronzerelief, Dm 6,7cm. In einem profiliertem Rahmen die Büste der Göttin mit verschleiertem Polos (mit der Frisur der Julia Domna) zwischen ihren Attributen, darunter zwei Löwen, Fackeln, Gestirne und eine Schlange. Herrliche grünbraune Patina, intakt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Harry Konopisky, Freiburg im Breisgau, frühe 80er Jahre.*

*Roman bronze roundel with the bust of Kybele (wearing the hairstyle of Julia Domna) between her attributes. Roman. Severan Period, about 200 A.D. Nice green and auburn patina, intact.*

309 •  
**Phallusanhänger mit Stierkopf.** 1. Jh. n. Chr. Bronze. B 10cm H 8,5cm. Pferdegeschirranhänger mit einem frontalen Stierkopf, Phallus und Faust. Die Stieraugen ursprünglich in Glas eingesetzt. Grüne Patina, intakt. 750,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Ein Parallelstück in: N.Franken, Die antiken Bronzen im Römisch-Germanischen Museum Köln, Kölner Jahrbuch 29, 1996, 107 Nr.116.*

*Bronze pendant with phallus, fist and bull's head. 1st century A.D. Green patina, intact.*



309



310



310

310  
**Griechischer Silberbecher.** Östlicher Mittelmeerraum, spätes 4. / frühes 3. Jh. v. Chr. Getriebenes Silber, Dm 9,5cm, H 5,2cm. Apfelförmiger Corpus mit hoher, weitauskragender Lippe. Der Corpus ist an der Schulter mit einem lesbischen Kymation über einem vergoldetem Flechtband verziert. Darunter ein hoher Zungenstab. Am Boden eine Rosette. Innen ein Omphalos mit dem frontalem Reliefkopf eines Silens. **Beiliegend Beschreibung von B. Deppert-Lippitz von 2008!** Kleine restaurierte Risse, Mittelmedaillon wieder eingesetzt. 15.000,-

*Provenienz: Ex Besitz H.B. Erworben in München ca. 2000. Davor deutsche Privatsammlung bis vor 1992.*

*Vgl.: Silver for the Gods, Ausstellung Toledo (1977) 40 Nr. 10; E. Zimi, Late Classical and Hellenistic Silver Plates from Macedonia (2001) 217ff. Kat.-Nr. 70ff.*

*Greek silver beaker (calyx cup) with fine ornamental design on the shoulder and body. Late 4th century B.C. Few professionally restored cracks, medaillon reattached, complete. With commentary of B. Deppert-Lippitz from 2008!*



311

311 •

**Kopfgefäß.** Frühbyzantinisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. Bronzeguss, H 22,5cm. Bronzekanne mit konischem Fuß und rundem Ausguss. Der gewölbte Bandhenkel ist weit geschwungen und mit einer Daumenrast in Form eines Blattes versehen. Der Corpus ist in Form eines Wagenlenkerkopfes mit umgebundener Haube gestaltet. Die Gesichtszüge sind mit schwellenden Wölbungen und kantigen Graten festgelegt und geben dem Kopf einen expressiven Ausdruck. Kastanienbraune Patina, aus Fragmenten wieder zusammengesetzt, jedoch kaum Ergänzungen. 6.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Ex Gorny & Mosch 248, 2017, 199.*

*Early Byzantine bronze jug with the body in the form of a the head of a charioteer. The handle with a thumb-rest in form of a leaf. 6th - 8th century A.D. Attractive brown patina, reassembled, but complete.*

312 •

**Großer Lampenständer.** Byzanz, 4. - 8. Jh. n. Chr. H 64cm. Drei-  
fußständer mit Löwentatzen an den kannelierten Füßen. Der  
Schaft oben und unten mit birnenförmigen Elementen, da-  
zwischen drei prismatische Elemente. Grüne Patina, intakt.

2.500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der  
Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Large byzantine lamp stand. Eastern mediterranean, 4th - 8th century A.D.  
Green patina, intact.*

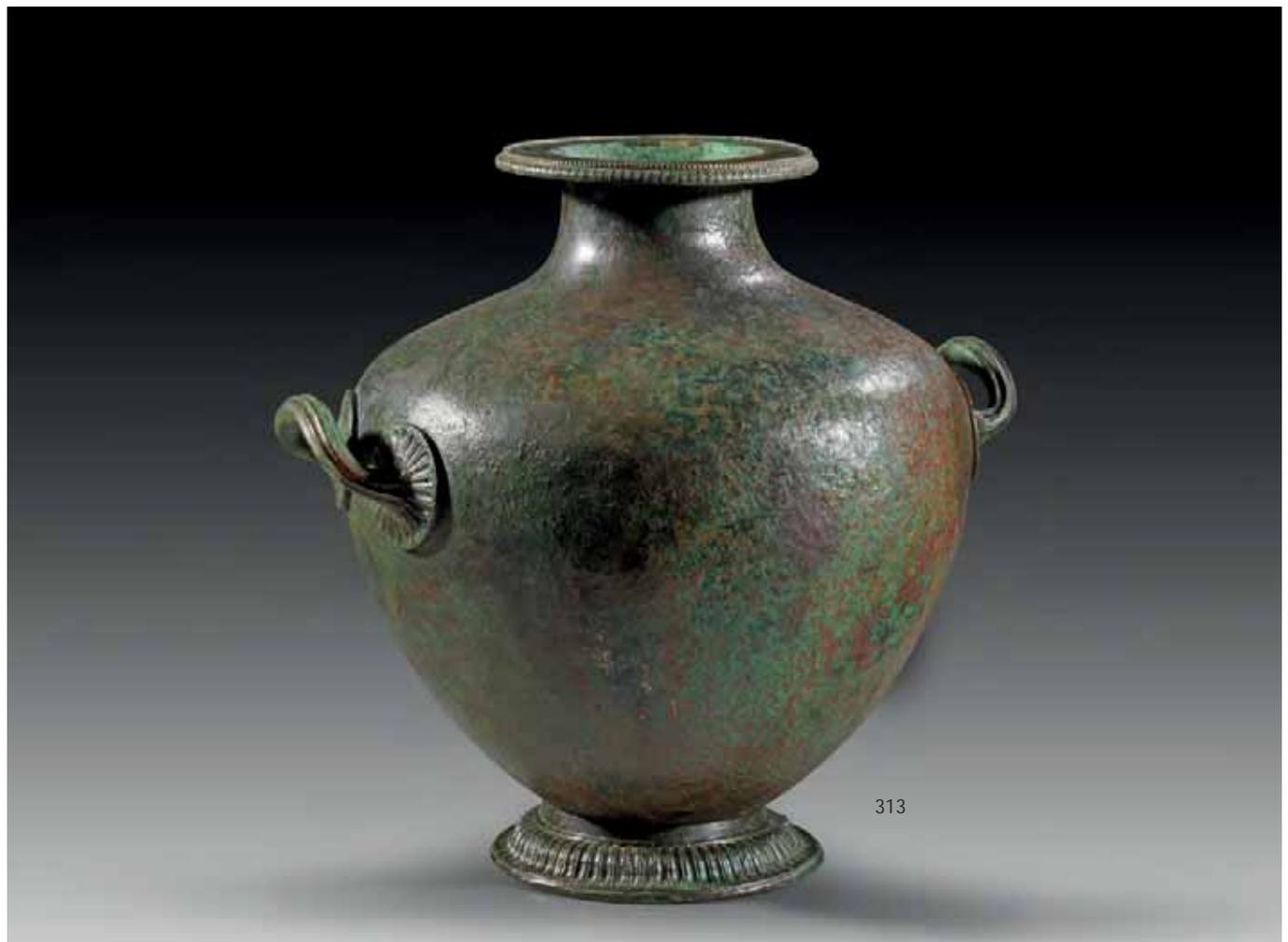
313

**Hydria.** 5. Jh. v. Chr. Getriebene Bronze H 31cm. Leicht ge-  
drungene Form. Der Fuß und die kannelierten Henkel sind  
mit einem plastischen Zungenmuster verziert. An der Lip-  
pe Perl- und Eierstab. Schöne grüne Patina, um die Stelle des  
fehlenden rückwärtigen Henkels größere Ergänzung, Fuß und  
Henkel wiederangesetzt, ansonsten in exzellentem Zustand.

6.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Greek bronze hydria with lozenges decor at foot and handles. At the rim  
pearl- and egg-and-dart decor. Greece, 5th century B.C. Back handle missing,  
handles and foot reattached, larger filled up area around the position of the  
back handle. Attractive green patina.*





314

314  
**Große Bronzeschüssel.** Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Dm 33,5cm (ohne Henkel) H 14cm. Elegante, dünnwandige, halbkugelige Schale mit gedrehtem Standring mit konzentrischen Ringen. Die Omega-förmigen Henkel mit Attaschen in Form von Tierköpfen. Schöne matte Patina, eventuell restaurierte Risse. 3.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.S., Wien. Erworben bei Dr.A.A., München, 1993.  
 Vgl. A.Radnoti, Die römischen Bronzegefäße von Pannonien (1938) 127 Taf. 38.1.*

*Large roman bronze bowl with turned foot ring and two omega-handles with animal heads. 1st century A.D. Nice patina, maybe some restored cracks.*

315  
**Weinsieb (sog. Blasensieb).** Griechisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. L 32,5cm. Elegant geformtes, bronzenes Weinsieb mit einer flachen Schale mit steiler Wandung, in deren Mitte ein apfelförmiges Sieb sitzt. Der Griff in Form eines wellenförmigen, doppelt genommenen Rundstabes, dessen untere Attaschen zwei geschlossene Hände bilden. **Selten in dieser Erhaltung!** Schöne dunkelgrüne Patina, kleiner Riss im Sieb. 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung W. B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.  
 Vgl.: Die Welt der Etrusker. Ausstellung Berlin (1988) 192 Kat.-Nr.B 7.37.*

*Bronze strainer with a sinuous wire handle, used to keep back the sediment when serving wine. Attachments in form of hands. Etruscan, 5th century B.C. Attractive green patina, fissure in the sieve.*



315



316

316 •

**Kultschaufel (batillum).** 1. / 2. Jh. n. Chr. Bronzeguss, L 37cm. Weihrauchschaufel mit rechteckiger Laffe und Griff in Form einer korinthischen Säule mit floralem Dekor. Dunkelgrüne Patina mit Belag. Der Fuß des Griffes wieder angesetzt.

2.500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Vgl. ein ganz ähnliches Exemplar im Metropolitan Museum: G.M.A. Richter, Greek, Etruscan and Roman Bronzes (1915) 235f. Nr. 658. Y.Yadin, The Finds from the Bar Kokhba Period in the Cave of Letters (1963) 55 Nr. 658.*

*Roman bronze incense shovel (batillum) with the handle in form of a corinthian column with floral decor. Green patina with encrustations, foot of the handle reattached.*

317 •

**Patera mit Inschrift.** Römisch, 1. Jh. n. Chr. L mit Griff 31,8cm, Ø der Schale 18,2cm. Leicht gewölbte Schale mit verdicktem Rand. Der kannelierte Griff endet in einem Widderkopf. Innen eine gebogene tabula mit der Inschrift D.ARRIVS.FELIX.S.F, an deren Seiten je ein Lorbeerzweig entwächst. Alles zusammen bildet einen Kreis. Dunkelgrüne Patina, Griff wieder angesetzt.

2.500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 211.*

*Roman bronze patera with a handle terminating in the head of a ram and incised inscription and laurel wreath. 1st century A.D. Dark green patina. Handle reattached.*



317



318

318

**Etruskischer Schildbuckel.** 8. / 7. Jh. v. Chr. Getriebenes Bronzeblech. Dm 22,5cm. Runde Platte mit großem, zentralem Umbo umgeben von einem flachen Rahmen mit sechs kleineren Buckeln, die ihrerseits ringförmig von noch kleineren Buckeln umringt sind. Am Rand umlaufend ebenfalls ein Buckeldekor. Alle kleineren Buckel sind wiederum begrenzt von punktierten Linien. Schöne grüne Patina, kleiner Randausbruch mit Riss. 1.800,-

*Provenienz: Ex Sammlung K.M., München, seit den 1960er Jahren.*

*Vgl. G.M.A. Richter, Greek, Etruscan and Roman Bronzes (1915) Kat.-Nr. 1523ff., 408ff.*

*Etruscan shield buckle with large central umbo and ornament of smaller knobs. Central Italy, 8th /7th century B.C. Green patina, crack and small part of the rim missing.*

319 •

**Bronzewaage.** Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Große Balkenwaage mit zwei Kettensätzen. Der Balken (L 58cm) mit inskribierter Skala. Dazu drei Gewichte: ein kugelförmiges (1,54kg), ein tropfenförmiges mit Querrillen (1,48kg) und ein Gewicht (H 11cm, 0,7kg) in Form der Büste einer Frau mit lockigem Haar und Perlenkette. Dunkelgrüne Patina, intakt. 2.500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000. Exportiert aus Israel mit Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörden.*

*Large bronze balance with two sets of chains and three weights of which one is in the form of a bust of a lady. Early Byzantine, 6th - 7th century A.D. Smooth green patina.*



319

320

**Standartenaufsatz.** Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. L 42,5 (Bronze mit Eisenteil), B 17,5cm. Konischer Mittelteil mit seitlichen Ästen. Der eine Ast ist s-förmig geschwungen und endet in einer Blüte, der andere geht in die Figur eines weiblichen, springenden Panthers über. In die Spitze ist ein dünner Eisenstab eingegossen. Beiliegend auch der Lanzenschuh (H 7,2cm). Herrliche Patina, Spitze wiederangesetzt. 2.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.S. Wien. Bei Hermann Historica München Auktion 64, 2012, 3164. Ex Besitz Harry Hüttel, Wien, 1994.*

*Vgl.: N.Franken, Die antiken Bronzen im römisch-germanischen Museum Köln, Kölner Jahrbuch 29, 1996, 132f. (mit älterer Lit.).*

*Roman standard with conical pike in the center, panther to the left and blossom to the right. Iron pin reattached. With the lot is a ferrule. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Attractive green patina.*

321

**Ringknaufschwert.** Sarmatisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Eisen. L 50cm. Intakt. 2.000,-

*Provenienz: Erworben bei Harry Hüttel, Wien, 1995.*

*Vgl. T.Fischer, Die Armee der Caesaren (2012) 192; C.Miks, Studien zur römischen Schwertbewaffnung in der Kaiserzeit (2007) A 209.*

*Sarmatian iron sword with ring pommel. 1st - 2nd century A.D. Intact.*

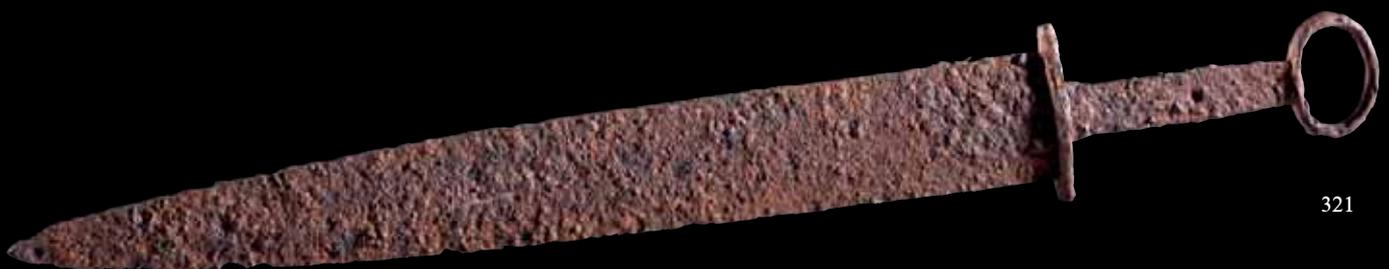
322

**Wurfspeerspitze.** Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. Eisen. L 49cm. Konisch zusammenlaufender Schaft mit polygonalem Querschnitt endet in einer Spitze mit Widerhaken. Intakt. 500,-

*Provenienz: Erworben bei Harry Hüttel, Wien, 1995.*

*Vgl. T.Fischer, Die Armee der Caesaren (2012) 197ff.*

*Iron roman spearhead with flukes. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Intact.*





323

323  
**Pyxis.** Gandhara, 2. / 3. Jh. n. Chr. Schist, H 7cm Dm 8,5cm. Zylindrische Dose mit konkaver Wandung und Deckel. Beides verziert mit Reihen konzentrischer Kreismotive. Versintert, intakt. 900,-

*Provenienz: Ex Privatbesitz A.A., München seit 1990.*

*Schist pyxis with lid decorated with concentric circles. Gandhara, 2nd / 3rd century A.D. Sinter, intact.*



324

324  
**Pyxis aus Bein.** Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. H 5,5cm, Dm 3,8cm. Zylindrische Pyxis mit erhabenem Relief auf der Außenseite. Dargestellt sind zwei nach rechts eilende Eroten zwischen Bäumchen. Dazu zwei profilierte Nadeln aus Bein (L 10 bzw. 6,5cm) und ein Deckel. Aus Fragmenten zusammengesetzt, ohne Fehlstellen. 3.000,-

*Provenienz: Ex Privatsammlung T.E., München, seit 1985.*

*Bone pyxis showing two Erotes between little trees. With lid and two bone needles. Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. Reassembled, but complete.*

325  
**Rasiergerät mit Pferdekopf.** Römisch, 2. - 3. Jh. n.Chr. H 5,8cm, Breite der Klinge 6cm. Dreieckige Eisenklinge in einer Bronzehalterung mit Pferdekopf. Grüne Patina, Eisenschneide teils korrodiert, ein kleines Fragment des Pferdegriffs fehlt. 2.000,-

*Provenienz: Ex Collection Edward J. Smith, Weehauken, New Jersey, vor 1980.*

*Bronze razor with a horse head and a triangle iron blade. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, iron blade corroded, a fragment of the horse handle missing.*



325



326



326 •

**Bronzelampe mit Lampenständer.** Frühbyzantinisch, 5. - 6. Jh. n. Chr. L 27,3cm, H Ständer 50,8cm. Lampe mit ovoidem Körper und langer Schnauze mit oktagonalem Brennloch mit konkav eingezogenen Seiten. Das runde Ölloch wird von einem mit Scharnier befestigten glockenförmigen Deckel bedeckt, zu beiden Seiten ein CR im Relief auf dem Corpus mit eingeritztem A und W. Schnauze und Henkel bilden am Übergang zum Körper Kaulen und einen Blattkranz. Auf dem zentralen Blatt auf der Oberseite sitzt ein Delfin, der eine Öse bildet. Der trompetenförmige Henkel dient im oberen Teil als kleines Behältnis für Weihrauch (?), um dessen Rand ein sternartiger Kranz mit Kugeln auf den Spitzen läuft. Kuppelartiger Deckel mit drei Masken und einem Aufsatz mit Scharniergelenk. Im Deckel mehrere kleine Löcher. Öse vorne und eine weitere am Henkel dienen zur Aufhängung mit Ketten. Dazu dreifüßiger Ständer mit korinthischem Kapitell. **Prachtexemplar!** Intakt, Ständer und Lampe nicht zusammengehörig. 45.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Für das Extrafach mit durchbrochenen Deckel vgl. L. Bouras, M. Parani Lightning in Early Byzantium, 2008, S. 46.*

*Gorgeous early byzantine bronze lamp with small drawer for incense at top of handle and a separate, lavishly decorated stand. 5th - 6th century A.D. Intact. Lamp and stand not belonging.*

327 •

**Bronzelampe mit Ständer und Inschrift.** Frühbyzantinisch, östliches Mittelmeergebiet, 5. - 7. Jh. n. Chr. **Lampenständer** (H 33,5cm) mit kelchartiger Basis mit drei Füßchen und der Inschrift ERKO mit Ankerkreuz davor, darüber profiliertes Schaft, der in einem Teller mit konzentrischen Kreisen und profiliertem Rand sowie mit dornartigem Aufsatz mit ebenfalls konzentrischen Kreisen im unteren Bereich endet; unteres Teil separat gearbeitet. **Lampe** (L 19cm) mit linsenförmigem Corpus, der in eine Schnauze mit rundem Brennloch übergeht, im Zentrum des Körpers das Einfüllloch mit einem gewölbten Deckel mit Vogelaufsatz. Auf einer Unterseite des Corpus die Inschrift EPKO mit Kreuz davor. Schräg gestellter Kreuzgriff mit Punzdekor in Form von Kreispunkten und Strichen an den breiten Seiten der Kreuzarme, dahinter ein Ringösegriff mit Stütze des Kreuzgriffs. Im Inneren Tülle für die Aufnahme des Dorn des Lampenständers. Schwarzgrüne Patina, intakt. 5.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 241.*

*Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) S. 76 Q3823 EA mit Taf. 88 (Lampe) und Q3925 MLA (Ständer) mit Taf. 137.*

*Bronze lamp with inscription and stand. Lamp-stand with three feet and the inscription ERKO with cross on the base, a profiled shaft and a dish with concentric circles. The lamp with a lenticular body, a nozzle with round ending, a lid with a bird as knob-handle, at the underside inscription ERKO with cross, ring handle at the rear, surmounted by a cross with punched concentric circles, inside the sleeve for the stand. Early Byzantine, Eastern Mediterranean, 5th - 7th century A.D. Blackgreen patina, intact.*



327



328

328 •

**Bronzelampe mit Weihrauchbrenner.** Frühbyzantinisch, 5. - 6. Jh. n. Chr. L 21,4cm. Lampe mit ovoidem Körper und langer Schnauze mit oktagonalem Brennloch mit konkaven Seiten. Das runde Ölloch wird von einem mit Scharnier befestigten Deckel geschlossen, der mit einer Maske mit zwei Hörnern verziert ist. Schnauze und Henkel bilden am Übergang zum Körper Kaulen und einen Blattkranz. Der nach oben gezogene Henkel geht in eine kleine Schale über, ein Blatt des Blattkranzes am Henkelansatz ist ebenfalls hochgezogen, sodass es die Schale von der anderen Seite stützt. Ihr Rand wird von einem Kranz aus alternierenden kleinen und größeren Zacken mit Blütenmotiv auf der Spitze umgeben. Rückseitig befindet sich ein Scharnier für die Aufnahme eines durchlöchernten, kuppelartigen Deckels mit Blütenkrönung, der die Schale verschließen kann. In zwei Ösen, eine am Schnauzenansatz, die andere an der Vorderseite der Schale, sind Ketten gehängt, die gemeinsam an einer Kette mit Haken hängen. Hellgrüne Patina, antike Flickung und zwei kleine Löcher auf der Unterseite. 10.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Tel Aviv. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Die Doppelfunktion als Lampe und Weihrauchbrenner findet sich vermutlich auch bei einer Lampe im Metropolitan Museum: L.Bouras - M.Parani, Lighting in Early Byzantium (2008) 46ff. (dort allerdings nur aus dem Foto zu erschließen).*

*Early byzantine bronze lamp with small drawer for incense at top of handle, hinged mask lid for pouring hole and hinged dome-like lid for drawer. 5th - 6th century A.D. Ancient mending and two tiny holes at bottom, green patina.*

329 •

**Große Bronzelampe mit hohem Henkel.** Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 28,3cm. H 23,1cm. Typ Loeschcke IV. Flacher, runder Körper mit vier konzentrischen Kreisrillen. Schnauze mit Voluten auf der Schnauzendeckplatte, Unterseite als Muschel geformt. Hoch und nach vorne gezogener Henkel in Form eines Blütenstamms, aus diesem wachsen kleeblattförmig drei Akanthusblätter, an deren Vorderseite eine Leopardenprotome. Lampe sitzt auf einem glockenförmigen Ständer. Grüne Patina, Akanthusblätter und Teil des Ständers restauriert, kleines Loch und Riss im Corpus, Henkel wieder angesetzt. 18.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Tel Aviv. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Large Bronze lamp, Roman, 1st century A.D. Type Loeschcke IV with bell shaped stand and high handle with acanthus leaves and protome of a panther. Leaves and stand partially restored, small hole in corpus, handle reattached.*

330 •

**Bronzelampe in Form einer Theatermaske.** Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. L 16cm. Rechte Hälfte einer tragischen Theatermaske mit hohem Onkos (Perücke), ursprünglich aus zwei Hälften, die eigenständige Lampen waren. An der Innenseite Reste des Verbindungsstückes, auf der Schnauze ein Brennloch, Auge perforiert und Mund als Einfüllloch gestaltet. Im Onkos und auf dem Kinn Ösen für die Aufhängungskette, ovaler, flacher Standring. Grüne Patina, mit kleinen Gussfehlern, Verbindungsstück abgebrochen, Kette fragmentarisch. 3.000,-



329

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Tel Aviv. Exportiert mit Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 236.*

*Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) S. 17 f. Q3585 mit Taf. 16.*

*Bronze figurative lamp in form of the right side of a theatre mask with high onkos. The lamp originally had been made in two, separate halves, each with suspension lugs and oval base ring and working separately as well. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Green patina, with minor casting defects, connection piece broken, chain fragmentary.*



330



331

331 •

**Stierkopflampe.** Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 13,8cm. Bronzelampe in Form eines Stierkopfes, das Maul ist als Lampenschnauze gestaltet. Auf der Kalotte ein rundes Einfüllloch, das durch einen kleinen, mit Scharnier angebrachten Deckel verschließbar ist. Rückwärtig ein Ösengriff. Grüne Patina, Stab des Scharniers fehlt, ansonsten intakt. 10.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Tel Aviv. Exportiert mit Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Roman figural bronze lamp in form of a bull's head with hinged-lid for the filling-hole at top of head. 1st - 2nd century A.D. Green patina, part of hinge missing, intact.*

332 •

**Bronzelampe in Form eines Kopfes.** Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. L mit Deckel 16,6cm. Kopf eines Jünglings mit langem Haar und einer phrygischen Mütze (Attis?). Die sechseckige Schnauze setzt unterhalb des Kopfes an, das Ölloch befindet sich in der Mütze, wobei deren oberes, mit einem Scharnier versehenes Ende als Deckel dient. Unterhalb des Kinns eine Öse mit Kettchen. Grüne und rote Patina, Deckel ist geöffnet und nicht beweglich, Boden fehlt. 2.800,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Roman figural bronze lamp in form of the head of a young man with Phrygian cap (Attis?). 3rd-4th century A.D. Green and red patina, hinged lid is open and not movable, bottom is missing.*



332

333 •

**Groteskenkopflampe.** Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. L 10cm. Kopf mit großen Ohren, einer Haube, spitzer, großer Nase, dessen Mund als Lampenschnauze gestaltet ist, Ohrläppchen durchbohrt. Auf der Kalotte ein rundes Einfüllloch sowie eine rechteckige Aufhängevorrichtung mit zwei Löchern, drei noppenartige Füßchen auf der Unterseite. Grüne Patina, winzige Gussfehler, Brennloch ausgebrochen, sonst intakt. 2.800,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 238.*

*Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) S. 16 f. Q3580 mit Taf. 15,182 („Negerkopflampe“).*

*Roman figural bronze lamp in form of a grotesque head. 1st century A.D. Green patina, minor casting defects, burning hole broken, otherwise intact.*



333



334

334 •

**Bronzelampe in Form eines hockenden Afrikaners.** Römisches Kaiserreich, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 11,1cm. Er trägt einen Lendenschurz und hält mit beiden Armen die phallusförmige Schnauze. Hinter dem Brennloch ein Scharnier. An der Rückseite ein Ringhenkel mit blattförmiger Daumenrast. Auf dem Kopf des Afrikaners und auf dem Blatt Ösen mit Kette. Deckel für Brennloch fehlt, sonst intakt, dunkle Patina. 1.400,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Tel-Aviv. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Bronze lamp in shape of a crouching African wearing loin-cloth and holding phallus-like nozzle. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Lid of filling-hole missing, dark patina, otherwise intact.*



335

335 •

**Bronzelampe in Form eines Bootes.** Sardinien, 8. - 7. Jh. v. Chr. L 27,3cm. Mit Schiffsschnabel in Form eines stilisierten Stierkopfes(?). Über das Dollbord führen zwei Bögen, die sich oben berühren. Darauf aufsitzend ein kurzer Stab mit Kreis und Vogel. Hörner des Stiers fehlen. 3.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Bronze lamp in shape of a boat. Sardinia, 8th - 7th century B.C. With prow in shape of bull's head(?) and two arches with bird on little column on top between gunwale.*

336 •

**Bronzelampe mit Pferdekopfenkel.** Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 11,4cm. Loeschcke Typus XXI. Der Griff ist nach vorne gebogen und endet in einem aus einer Blüte kommenden Pferdekopf. An der Unterseite des Kopfes ist eine kleine Öse angebracht, in der ursprünglich eine Kette hing mit Verschluss für das Ölloch. Hellgrüne Patina mit rotbraunen Flecken, Henkel wieder angesetzt. 2.200,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Israel. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Bronze lamp with handle terminating in a horse head. Roman Imperial Period, 1st - 2nd A.D. Green and auburn patina, handle reattached.*



336

337 •

**Bronzelampe mit Maskenhenkel.** Römische Kaiserzeit, ca. 50 - 150 n. Chr. L 17,4cm. Loeschcke Typus XX. Der Griff ist nach vorne gebogen und endet in einer, aus einer Blüte kommenden, bärtigen Theatermaske. Auf dem Corpus tropfenförmiges Ölloch und griechische Inschrift auf der Schulter: SALMOS CAIREOU TW DII SKELGEILASSOS, ‚Salmos, der Sohn des Chaires, (stiftete die Lampe) dem Zeus Skelgeilassos‘. Grüne Patina, Riss auf der Rückseite des Corpus. 3.200,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Auf Grund der Etymologie des Namens ‚Salmos‘ ist davon auszugehen, dass der Stifter dieser Lampe aus der Levante kam. Der Beiname ‚Skelgeilassos‘ weist auf einen einheimischen Zeus und bezieht sich vermutlich auf den Ort, an dem dieser verehrt wurde. Zur Verbreitung des Namens Salmos in der Levante vgl. etwa Inscriptiones Graecae et Latinae Syriae V 2249 und XIII 9023; Supplementum Epigraphicum Graecum 7, 1126.*

*Bronze lamp with handle terminating in a theatre mask and inscription on shoulder. Roman Imperial Period, about 50 - 150 A.D. Green patina, crack at backside.*



337



338

338 •

**Bronzelampe mit Kreuzhenkel.** Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. L 16,8cm. Schüsselförmiger Körper mit langer, oben offener, vorne rund abschließender Schnauze und Kreuzhenkel. Ein mit Scharnier angebrachter schlüsellochförmiger Deckel reicht bis auf die Schnauze. Darauf ein offener Baldachin mit Vogel als Krönung, und vorne eine Maus(?). In der Lampe eine Tülle (ursprünglich für die Befestigung auf einem Ständer mit Dorn). Grünliche graue Patina mit Sinterresten, intakt. 2.500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Vgl. ähnliches Exemplar im British Museum Q3795 MLA, London.*

*Bronze lamp, Early Byzantine, 6th - 7th century A.D. With cross-handle and lid with open orthelion with bird on top and mouse(?) in front. Base with sleeve for a pricket inside lamp. Greyish green patina with remains of sinter.*



339

339 •

**Islamische Bronzelampe.** 10. - 13. Jh. n. Chr. L 18cm. Runder, bauchiger Corpus mit Deckel über dem Einfüllloch und konzentrischen Ringen auf der Oberseite sowie seitlichen, eckigen Griffnoppen, Ösengriff mit Mohnkapsel-Aufsatz, langgezogene, größtenteils offene Schnauze mit herzförmigem Ausguss. Am Schnauzenansatz graviertes Kreuz mit Punkten dazwischen. Hellgrüne Patina, Standring fehlt. 600,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 245.*

*Bronze lamp with lid, open spout and handle with poppy flower apex. Islamic, 10th - 13th century A.D. Light green patina, stand missing.*



340

340 •

**Monumentale Lampe in Form eines Athenakopfes.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 42cm. Rötlicher Ton. Der Corpus zeigt ein mit Locken gerahmtes Gesicht mit hohem ornamental verziertem Helm. Das Ölloch befindet sich auf der Helmkalotte und besteht aus einem größeren Loch, das von sechs kleinen Löchern umgeben ist. Die Schnauze hat die Form eines gerundeten Dreiecks, um das Dochtloch ein Kreisornament. Hinten setzt ein kleiner Ösenhenkel an, darüber ein Reflektor in Form eines Weinblattes, das auch den Helmbusch imitiert. Teil des Reflektors wieder angesetzt, Sinterreste. 16.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Monumental roman clay lamp in shape of Athena's head with helmet. Ornamental decoration on helmet. 1st -2nd century A.D. Part of wine leaf shaped reflector reattached.*



341



342



343

341

Lampe mit Leda und Schwan. Athenisch, 2. Hälfte 3. Jh. n. Chr. Typ Broneer XXVIIC mit Ringhenkel und Blatt am Ende des Stachels. Heller, gelblicher Ton. L 11,7cm. Auf dem Spiegel Symplegma mit auf einem Tuch liegender Leda und Schwan, auf der Schulter im Relief Wellenlinien und Kreise. Auf dem Boden Werkstattmarke. Zusammengesetzt aus großen Fragmenten und retuschiert. 450,-

*Provenienz: Aus der Privatsammlung V.B., München, ex Gorny & Mosch 150, 2006, 565.*

*Publiziert in: H.Dejean, Lampes antiques à travers les Ages: Corpus (o. Jg., ca. 2012) Taf.81 L 498 (zwischenzeitlich gereinigt).*

*Athenian clay lamp of the type Broneer XXVIIC with ring-handle. The discus shows Leda with swan, on shoulder wave and circle pattern in relief. Yellow buff clay. 2nd half 3rd century A.D. Reassembled from large fragments and retouched at mends.*

342

Lampe mit Leda und Schwan. Römisch, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Typ Loeschcke VIII mit Ringhenkel. Hellbrauner Ton mit rotem Überzug. L 9,6cm. Auf dem Spiegel Symplegma mit auf einem Tuch liegender Leda und Schwan. Auf dem Boden Fußabdruckstempel. Sinterreste, intakt. 450,-

*Provenienz: Aus der Privatsammlung V.B., München, erworben zwischen 1955 und 1990.*

*Roman clay lamp of the type Loeschcke VIII with handle. The discus shows Leda with swan. On bottom footprint stamp. Bright brown clay with red slip. 2nd half 2nd century A.D. Intact, remains of sinter.*

343 •

Lampe mit Leda und Schwan. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Typ

Loeschcke VIII. Rötlicher Ton. L 8,8cm. Auf dem Spiegel Symplegma mit auf einem Tuch liegender Leda und Schwan. Auf dem Boden D. Auf der Schulter Voluten und Doppeltaxtmotiv. Intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Roman clay lamp of the type Loeschcke VIII. The disc shows Leda with swan. On bottom incised D. Reddish clay. 1st century A.D. Intact.*

344 •

**Lampe mit Symplegma mit Phryger.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Typ Loeschcke VIII mit Henkel. Heller Ton mit rotem Überzug. L 10,6cm. Auf dem Spiegel erotisches Symplegma mit drei Personen, davon eine auf einer Kline liegend, eine weitere wendet sich ihr zu, dahinter „a-tergo“ ein Mann in phrygischer Mütze. Auf der Schulter Eierstab. Auf dem Boden drei Palmzweige in konzentrischen Kreisen mit Voluten dazwischen. Intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Vgl.: H.Dejean, Lampes antiques à travers les Ages: Corpus (o. Jg., ca. 2012) Taf.102 (mit weiteren Vergleichsbeispielen).*

*Roman clay lamp of the type Loeschcke VIII. Light clay. The disc shows symplegma of three persons among them man with phrygian cap. On bottom three palm leaves inside of concentric circles. 1st - 2nd century A.D. Intact.*

345

**Lampe mit Symplegma.** Östliche Werkstatt, 2. Jh. n. Chr. Typ Loeschcke IV mit Scheibenhenkel. Rötlicher Ton mit braunem Überzug. L 12,9cm. Auf dem Spiegel erotische Szene auf einer Kline, unter der ein Helm liegt. Auf der Schulter laufende Panther und auf der Schnauze Flügel im Relief. Überzug abgerieben. 450,-

*Provenienz: Aus der Privatsammlung V.B., München, erworben zwischen 1955 und 1990.*

*Clay lamp of the type Loeschcke IV. The disc shows an erotic scene. 2nd century A.D. Slip rubbed off.*

346 •

**Lampe mit Symplegma.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Typ Loeschcke VIII mit Henkel. Heller Ton mit braunem Überzug. L 10,2cm. Auf dem Spiegel erotisches Symplegma mit einem auf einer Kline liegenden Mann und einer in akrobatischer Position darüber liegenden Frau. Auf der Schulter Eierstab. Intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Roman clay lamp of the type Loeschcke VIII with handle. Light clay with brown slip. The disc shows symplegma of man and woman on couch in acrobatic position. 1st - 2nd century A.D. Intact.*





347



348



349

347 •  
**Lampe mit Hase.** Römisch, 1. Jh. n. Chr. Typ Loeschcke VIII. Heller Ton. L 8,4cm. Auf dem Spiegel ein Hase neben einer Weinrebe. Auf der Schulter Voluten und Eierstab. Auf dem Boden B. Intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Roman clay lamp of the type Loeschcke VIII. Light clay. The disc shows a rabbit with a grape vine. On bottom incised B. 1st century A.D. Intact.*

348 •  
**Lampe mit zwei Delfinen.** Römisch, 1. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Typ Loeschcke VIII mit Henkel. Heller Ton mit braunem Überzug. L 10,8cm. Auf dem Spiegel zwei Delfine. Auf der Unterseite Herstellermarke Halbmond und L M ADIEC. Intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Roman clay lamp of the type Loeschcke VIII with handle. Light clay with brown slip. The disc shows two dolphins. Mould-mark on bottom with Latin inscription. Roman, 1st half 2nd century A.D. Intact.*

349 •  
**Spätantike Tonlampe mit Nebukadnezar.** Nordafrika, Ende 4. - Mitte 5. Jh. n. Chr. L 14,4cm. Roter Ton. Typ Pohl 1. Auf dem Spiegel eine Szene aus dem Alten Testament: Links thront Nebukadnezar, rechts nähern sich drei Männer einer Säule, auf der die vergoldete Büste des Nebukadnezar steht, die sie anbeten sollen. Auf der Schulter abwechselnd Doppelvoluten und mit stilisierten Blüten gefüllte Kreise. Intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Vgl. J. Garbsch - B. Overbeck, Spätantike zwischen Heidentum und Christentum (1989) 125 Nr. 65. Bei der Darstellung auf dem Spiegel handelt es sich um die Episode aus dem Buch Daniel (Dan. 3,1-30), in der König Nebukadnezar seinen Untertanen befiehlt, sein goldenes Bildnis anzubeten. Als sich drei jüdische Männer weigerten, wurden sie zur Strafe in einen Feuerofen geworfen. Sie überlebten Dank des Beistands ihres Gottes, der ihnen einen Engel sandte. Aus Ehrfurcht vor diesem Wunder übertrug der König den drei Männern wichtige Ämter im Land.*

*Late Roman clay lamp depicting a scene from the book of Daniel: the three men standing in front of the king Nebukadnezar and his golden statue. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact.*

350 •  
**Spätantike Lampe mit Phryger.** Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 12,7cm. Roter Ton mit rotem Überzug. Typ Pohl 1. Auf dem Spiegel Büste eines jungen Mannes mit langem Haar und phrygischer Mütze und Mantel. Auf der Schulter abwechselnd gefüllte Dreiecke, stilisierte Blüten und konzentrische Kreise. Feine Risse. 600,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Late Roman clay lamp depicting youth with Phrygian cap. North Africa, 4th - 5th century A.D. Fissures.*

351 •  
**Spätantike Lampe mit Hahn.** Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 12,4cm. Hellroter Ton. Typ Pohl I. Auf dem Spiegel ein Hahn nach rechts, auf der Schulter Kreise und Rauten. Intakt. 300,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Tel-Aviv. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 258.*

*Late Roman terracotta lamp depicting a rooster. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact.*



350



351



352



353



354

352 •

**Spätantike Tonlampe mit Christogramm.** Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 13cm. Roter Ton mit rotem Überzug. Typ Pohl 1. Auf dem Spiegel Chi-Rho in zwei sich sternförmig überschneidenden Quadraten mit Punktrahmung. Auf der Schulter abwechselnd stilisierte Palmzweige und mit Punkten gefüllte Dreiecke. Auf der Unterseite Kreuz. Intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Late Roman clay lamp depicting Chi-Rho. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact.*

353 •

**Spätantike Tonlampe mit Christogramm.** Nordafrika, 5. Jh. n. Chr. L 13,3cm. Roter Ton mit rotem Überzug. Typ Pohl 1. Auf dem Spiegel vereinfachtes Chi-Rho zwischen zwei Vögeln unter dem Querbalken und W und A darüber. Auf der Schulter alternierend die Vorder- und Rückseite von Solidi des Theodosius II. aus Konstantinopel. Das Avers zeigt den Kaiser in frontaler Panzerbüste mit Speer und Schild, auf dem Revers sieht man die Göttin Viktoria. Die Legenden verweisen auf den Kaiser und die Datierung der Solidi in die Zeit von 420-422 n. Chr. Henkel fehlt, Fragment der Schulter wieder angefügt. 600,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Late Roman clay lamp depicting Chi-Rho between birds and Alpha and Omega. Solidi of Theodosius II. North Africa, 5th century A.D. Handle missing, fragment of shoulder reattached.*

354 •

**Spätantike Tonlampe mit Christogramm.** Nordafrika, 5. Jh. n. Chr. L 14,2cm. Roter Ton mit rotem Überzug. Typ Pohl 1. Auf dem Spiegel vereinfachtes Chi-Rho, das mit geometrischen Mustern verziert ist. Auf der Schulter alternierend die Vorder- und Rückseite von Solidi des Theodosius II. aus Konstantinopel. Das Avers zeigt den Kaiser in frontaler Panzerbüste mit Speer und Schild, auf dem Revers sieht man die Göttin Viktoria. Die Legenden verweisen auf den Kaiser und die Datierung der Solidi in die Zeit von 420-422 n. Chr. Intakt 600,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Late Roman clay lamp depicting Chi-Rho, on shoulder prints of solidi of Theodosius II. Red clay. North Africa, 5th century A.D. Intact.*

# SCHMUCK

---



355

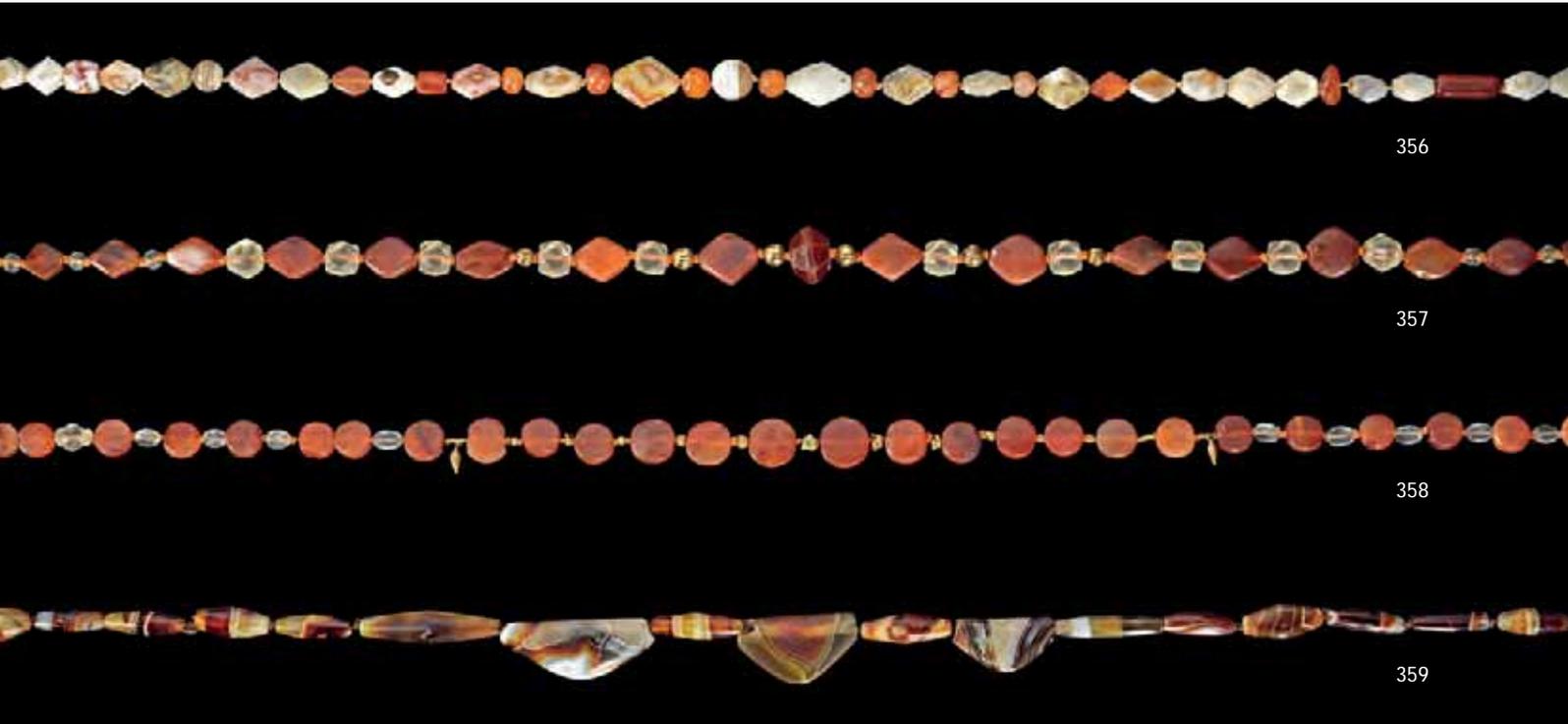
355 •

**Goldschmuck-Ensemble.** Kaukasisch-hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Insgesamt 93,93g. Bestehend aus einem **Halsring** (73,94g, Ø 12,5-14cm), der aus zwei Hälften aus vier aneinander geschmiedeten Goldröhren besteht, die mit einem Scharnier verbunden und geschlossen werden, an den Enden jeweils vertikale Manschetten aus Flechtbanddekor; einem **Paar Bügelohrringe** (13,51g, L 5,5cm) mit den plastischen Oberteilen von Pferden, die mit Drahtschlingen dekoriert sind und an denen sechs Anhänger aus Fuchsschwanzketten mit runden, flachen Goldplättchen hängen. Außerdem eine **Scheibenfibel** (6,48g, Ø 3,2cm) in Form eines Rundschildes mit Buckel, darauf Dekor aus Draht

in Form von Blättern, Voluten, die mit blauen Glassteinen gefüllt sind, und floralen Elementen. **4 Stück!** Am Halsring eine Druckstelle, bei der Fibel fehlen einige, blaue Glaseinlagen sowie die Nadel. 12.000,-

*Provenienz: Erworben 1995 aus der Privatsammlung Andrea Mansees, USA (1950er-1990er Jahre).*

*Ensemble of golden jewellery including a torque with hinge closure, a pair of horse earrings with pendants and a disc fibula with blue glass inlays. Caucasian - hellenistic, 3rd - 1st century B.C. The torque with a pressure mark, the fibula with missing glass inlays and needle. 4 pieces!*



356

357

358

359

356

**Kette aus Karneol und Achat.** Vorderasiatisch, ca. 2. Jt. v.Chr. L ca. 84cm. Aus scheiben-, röhren- und rhombenförmigen sowie kugeligen und facettierten sowie quaderförmigen Perlen aus rotem Karneol und rhombenförmigen, kugeligen und bikonischen Perlen aus Achat. **Tragbar mit modernem Verschluss!** Modern aufgefädelt, intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ex Coll. K.M., London, erworben in London 1974.*

*Necklace made of differently shaped beads of red cornelian and agate. Western Asiatic, about 2nd millenium B.C. Modern stringing, intact. Wearable with modern closure!*

357

**Kette aus Karneol, Bergkristall und modernen Goldperlen.** Vorderasiatisch, ca. 2. Jt. v.Chr. L ca. 70cm. Aus rhombenförmigen Perlen aus Karneol, polyederförmigen und kugeligen Perlen aus Bergkristall und modernen Melonenperlen aus Gold. Zentral eine bikonische, facettierte Karneolperle. **Tragbar mit modernem Verschluss!** Modern aufgefädelt, intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ex Coll. K.M., London, erworben in London 1974.*

*Necklace made of rhombus-shaped beads of red cornelian, polyhedral and spherical beads of rock crystal and modern golden melon beads. Western Asiatic, about 2nd millenium B.C. Modern stringing, intact. Wearable with modern closure!*

358

**Kette aus Karneol, Bergkristall und Goldperlen.** Römisch, 2. - 3. Jh. n.Chr. L ca. 60cm. Aus scheibenförmigen Perlen aus Karneol, elipsenförmigen Perlen aus Bergkristall und antiken Goldelementen. **Tragbar mit modernem Magnetverschluss!** Modern aufgefädelt, intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ex Coll. K.M., London, erworben in London 1974.*

*Necklace made of disc-shaped beads of red cornelian, elliptical beads of rock crystal and ancient golden beads and jewellery elements. Roman, 2nd -3rd century A.D. Modern stringing, intact. Wearable with modern closure!*

359

**Kette aus Lagenachat.** Vorderasiatisch, ca. 500 - 200 v.Chr. L ca. 59,5cm. Aus bikonischen, dreieckig geformten und röhrenförmigen Perlen aus mehrfach geschichtetem Lagenachat in unterschiedlichen Brauntönen. **Tragbar mit modernem Verschluss!** Modern aufgefädelt, intakt. 1.600,-

*Provenienz: Ex Coll. K.M., London, erworben in London 1974.*

*Necklace made of biconical, tubular and triangular beads of layered agate in different shades of brown. Western Asiatic, about 500 - 200 B.C. Modern stringing, intact. Wearable with modern closure!*



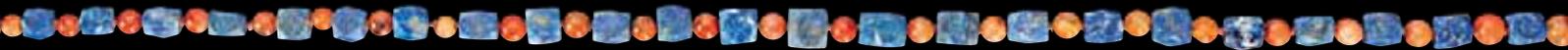
360



361



362



363



364



365



366

360

**Kette aus Lagenachat.** Vorderasiatisch, 2. - 1. Jh. v.Chr. L 53,5cm. Aus röhren- und scheibenförmigen Perlen aus Lagen - und Bandachat und einer zentralen bikonischen Perle. **Tragbar mit modernem Verschluss!** Modern aufgefädelt, winzige Fragmente der Perlen fehlen. 1.500,-

*Provenienz: Ex Coll. K.M., London, erworben in London 1974.*

*Necklace made of tubular and disc-shaped beads of layered and banded agate in different shades of brown. Western Asiatic, about 2nd - 1st century B.C. Modern stringing, tiny fragments missing. Wearable with modern closure!*

361

**Kette aus Karneol.** Byzantinisch, um 1000 n.Chr. L 47cm. Aus polyeder- u. ovoiden, bikonischen, facettierten Perlen aus Karneol, zentral ein trapezförmiger Anhänger aus gebändertem Achat. Modern aufgefädelt, mit Verschluss und tragbar, intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Necklace made of ovoid, polyhedral and biconical faceted beads of cornelian, in the middle a pendant of banded agate. Byzantine, about 1000 A.D. Modern stringing, with closure and wearable, intact.*

362

**Kette aus Bergkristall.** Hellenistisch, 4. Jh. v.Chr. L 54,5cm. Aus Kugel-, Ellipsoid-, Scheiben-, Facetten- und Melonenperlen, in der Mitte ein zylindrischer Anhänger. Modern aufgefädelt, mit Verschluss und tragbar, einige Perlen modern, intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Necklace made of ellipsoid, spherical, disc-shaped as well as faceted beads of rock crystal with a cylindrical pendant in the middle. Hellenistic, 4th century B.C. Modern stringing, with closure and wearable, intact.*

363

**Kette aus Lapislazuli und Karneol.** Byzantinisch, 7. Jh. n.Chr. L 86cm. Aus polyederförmigen Perlen aus Lapislazuli und kugelförmigen Perlen aus rotem Karneol. **Tragbar mit modernem Verschluss!** Modern aufgefädelt, intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Coll. K.M., London, erworben in London 1974.*

*Necklace made of polyedral beads of lapis lazuli and spherical beads of red cornelian. Byzantine, 7th century A.D. Modern stringing, intact. Wearable with modern closure!*

364

**Kette aus geätzten Karneol-Perlen.** Baktrien, ca. 1. Jt. v.Chr. L ca. 71cm. Vorwiegend bikonische Perlen aus geätztem Karneol. Modern aufgefädelt, tragbar, ohne Verschluss. 450,-

*Provenienz: Ex Besitz A.A., München, seit 1990.*

*Necklace of mostly biconical beads made of etched cornelian. Bactria, about 1st millenium B.C. Modern stringing, wearable, without closure.*

365

**Kette aus geätzten Karneol-Perlen und modernen Gold-Perlen.** Baktrien, ca. 1. Jt. v.Chr. L ca. 45,5cm. Unterschiedlich geformte Perlen aus geätztem Karneol und moderne Goldperlen mit Rautenmuster. Modern aufgefädelt, tragbar, mit Verschluss, Goldperlen modern. 750,-

*Provenienz: Ex Besitz A.A., München, seit 1990.*

*Necklace of differently shaped beads made of etched cornelian and modern golden beads. Bactria, about 1st millenium B.C. Modern stringing, wearable, with closure, golden beads modern.*

366

**Kette aus geätzten Karneol-Perlen und modernen Gold-Perlen.** Baktrien, ca. 1. Jt. v.Chr. L ca. 49,5cm. Unterschiedlich geformte Perlen aus geätztem Karneol und moderne Goldperlen mit Rautenmuster. Modern aufgefädelt, tragbar, mit Verschluss, Goldperlen modern. 750,-

*Provenienz: Ex Besitz A.A., München, seit 1990.*

*Necklace of differently shaped beads made of etched cornelian and modern golden beads. Bactria, about 1st millenium B.C. Modern stringing, wearable, with closure, golden beads modern.*

367

**Kette aus Glasmosaikperlen.** Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. L 56,5cm. Aus vorwiegend kugelförmigen Perlen, darunter zwei bikonische, zwei röhrenförmige und eine unregelmäßig geformte aus verschieden farbigem Glasmosaik in Blau, Beige, Grau, Rot und Gelb. **Tragbar mit modernem Verschluss!** Modern aufgefädelt, eine Perle mit winzigen, fehlenden Fragmenten. 1.200,-

*Provenienz: Ex Coll. K.M., London, erworben in London 1974.*

*Necklace made of spherical mosaic glass beads in different colours and patterns. Roman, 1st - 2nd century A.D. Modern stringing, one bead with tiny fragments missing. Wearable with modern closure!*



367



368



369



370



371



372

368  
Kette aus Glasmosaikperlen. Spätromisch, frühbyzantinisch, 4. - 6. Jh. n.Chr. L 43cm. Aus scheiben- und röhrenförmigen sowie kugeligen Perlen aus gefaltetem und gewickeltem Glasmosaik. **Tragbar mit modernem Verschluss!** Modern aufgefädelt, eine Perle mit winzigen, fehlenden Fragmenten. 1.200,-

*Provenienz: Ex Coll. K.M., London, erworben in London 1974.*

*Necklace made of disc-shaped, spherical and tubular beads of wound and folded mosaic glass beads with crumb decoration. Late Roman, early Byzantine, 4th - 6th century A.D. Modern stringing, intact. Wearable with modern closure!*

369  
Kette aus Glasmosaikperlen. Frühbyzantinisch, 6. - 8. Jh. n.Chr. L 81cm. Aus scheiben- und röhrenförmigen, kugeligen Perlen sowie zwei Doppelperlen aus gefaltetem und gewickeltem Glasmosaik. **Tragbar mit modernem Verschluss!** Modern aufgefädelt, intakt. 750,-

*Provenienz: Ex Coll. K.M., London, erworben in London 1974.*

*Necklace made of disc-shaped, spherical and tubular beads of wound and folded mosaic glass beads with different decoration. Early Byzantine, 6th - 8th century A.D. Modern stringing, intact. Wearable with modern closure!*

370  
Kette aus Glasperlen. Vorwiegend islamisch 1000 - 1200 n.Chr. L 49cm. Aus röhrenförmigen, mehrfarbigen Glasperlen mit gekämmten Fäden und kugeligen Perlen aus mehrfarbigem Glas und vereinzelt Perlen aus rotem Karneol. Einige kugelige Glasperlen datieren um 400 n.Chr. Modern aufgefädelt, mit Verschluss und tragbar, intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Necklace made of tubular, multi-coloured beads of wound glass with dragged*

*trails and spherical beads of multi-coloured wound glass with mavered crumb decoration, between them some beads of red cornelian. Mostly Islamic 1000 - 1200 A.D., some spherical beads about 400 A.D. Modern stringing, with closure and wearable, intact.*

371  
Kette aus Glasmosaikperlen. Baktrien, 2. Hälfte 1. Jt. n. Chr. L ca. 70cm. Meist kugelige Perlen aus verschiedenfarbigem Glasmosaik. Modern aufgefädelt, tragbar, intakt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Besitz A.A., München, seit 1990.*

*Necklace of mostly spherical beads made of multi-coloured glass mosaic. Bactria, 2nd half 1st millenium A.D. Modern stringing, wearable, intact.*

372  
Kette aus Glasmosaikperlen. Baktrien, 2. Hälfte 1. Jt. n.Chr. L ca. 105cm. Vorwiegend kugelige, vereinzelt röhren- und scheibenförmige Perlen aus verschiedenfarbigem Glasmosaik, zentral ein Anhänger in Form einer größeren Melonenperle. Modern aufgefädelt, tragbar, intakt. 2.000,-

*Provenienz: Ex Besitz A.A., München, seit 1990.*

*Necklace of mostly spherical and scattered tubular and disc-shaped beads made of multi-coloured glass mosaic with a central melon bead. Bactria, 2nd half 1st millenium A.D. Modern stringing, wearable, intact.*

373  
Kette mit Augenperlen. Ptolemäisch - römisch, ca. 300 v. Chr. - 200 n. Chr. L 49,5cm. Aus unterschiedlich großen, mehrfarbigen, runden Augenperlen aus Glas und modernen Melonenperlen aus Gold, zentral ein Löwenkopfanhängen aus opakem Glas. Einige wenige, kleine einfarbige Glasperlen an den Enden. Modern aufgefädelt mit Verschluss, tragbar, Goldperlen modern, intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

Necklace made of wound glass beads with stratified eyes and modern golden melon beads and a pendant in form of a lion head. Ptolemaic - Roman, about 300 B.C. - 200 A.D. Modern stringing with closure, wearable, gold beads modern, intact.

374

**Kette mit Augenperlen.** Phönizisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. L 44cm. Aus unterschiedlich großen, mehrfarbigen, runden Augenperlen aus Glas und modernen Melonenperlen aus Gold. Modern aufgefädelt mit Verschluss, tragbar, Goldperlen modern, intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.

Necklace made of wound glass beads with stratified eyes and modern golden melon beads. Phoenician, 4th - 3rd century B.C. Modern stringing with closure, wearable, modern golden beads, intact.

375

**Kette aus Glasperlen.** Spätromisch, um 400 n.Chr. L 44cm. Aus vorwiegend kugeligen und scheibenförmigen, mehrfarbigen Glasperlen sowie vorwiegend kugeligen und scheibenförmigen Perlen aus Karneol. Modern aufgefädelt, mit Verschluss und tragbar, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.

Necklace made of mostly spherical and disc-shaped, multi-coloured beads of wound glass with mavered crumb decoration, between them beads of red cornelian. Late Roman, about 400 A.D. Modern stringing, with closure and wearable, intact.

376

**Kette aus Glasperlen.** 500 v.Chr. - 600 n.Chr. L ca. 51cm. Aus unterschiedlichen, v.a. kugeligen Glasperlen sowie Melonenperlen aus Fritte. Gebänderte Glasperlen (Vorderasiatisch, um 500 v.Chr.), ptolemäische und römische Augenperlen (300 v. - 100 n.Chr.) und islamische Glasperlen mit Fadendekor (um 700 n.Chr.). Die Perlen aus Fritte datieren um 200 n.Chr. Modern aufgefädelt, mit Verschluss und tragbar, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.

Necklace made of very different, mostly spherical multi-coloured beads among them such of wound glass with mavered crumb decoration, stratified eye beads and beads of wound glass with dragged trails, between them beads of frit. Western Asiatic, about 500 B.C., Ptolemaic and Roman 300 B.C. - 100 A.D., Islamic, about 700 A.D., the beads of frit about 200 A.D. Modern stringing, with closure and wearable, intact.

377

**Amulett-Kette aus Glasperlen und Fajence.** Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v.Chr. L ca. 56cm. Aus türkis, grünlichen und bräunlichen Glasperlen. Dazwischen Amulette aus Fayence oder rotem Karneol, wie z.B. Udjat-Augen, ein Ankh-Symbol, ein skaraboider Stein, ein Ushebti u.a. Dazwischen unterschiedliche, größere Perlen. Modern aufgefädelt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, erworben ca. 1912 - 1954.

Amulet necklace made of miniature glass beads and faience with different amulets like Udjat-eyes, an ankh symbol, an ushabti and others. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Modern stringing.



373

374

375

376

377



378

378

**Sammlung Glasskaraboide mit figürlichen Motiven.** Graeco-persisch, Ende 4. Jh. v. Chr. Skaraboide Perlen mit Längs- oder Querbohrung aus lucentem, farblosem Glas mit einem Satrapenreiter (B 2,4cm), einem Dionysoskopf (L 2,3cm), einer Gottheit (?) auf einem geflügelten Wesen, darunter eine zusammengeringelte Schlange (B 2,7cm), einem springenden Ziegenbock (L 2,8cm) und Herakles mit über die Schulter gelegter Keule vor einem Baum (L 3cm). 5 Stück! Vorwiegend intakt, mit Resten von Iris, teils fehlen winzige Fragmente. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Vgl. Kunst der Antike. Schätze aus norddeutschem Privatbesitz. Ausstellungskatalog Hamburg, 2. Auflage, 1979, S. 505, Nr. 457 (hier aus Bergkristall).*

*Collection of glass beads of scaraboid shape depicting a Satrap rider, a head of Dionysos, a female goddess on a winged animal with coiled snake, a jumping goat and Heracles with club over the shoulder in front of a tree. Graeco-persian, end of 4th century B.C. Mostly intact, partially with iridescence, partially with tiny missing fragments. 5 pieces!*



379

379

**Goldarmreif mit Tierköpfen.** Hellenistisch, 3. -1. Jh. v. Chr. 44,48g, Ø 6,2cm, B 1,2cm. Breiter, zweifachgekehler Reif aus massivem Gold mit drei Rippen, der am Ende in stilisierte Steinbockköpfe übergeht. In den zu Ösen gedrehten Hörnern befindet sich je ein im unteren Teil gedrehter Ring. Auf der Oberseite des Reifes, unterhalb der Köpfe gravierte und gepunzte Ornamente. **Gold.** Intakt. 3.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1974.*

*Golden bracelet with rams head endings. Open ended massive gold hoop made of a flat band with two gorges, graved and punched ornaments in the upper part, ends shaped like stylized rams, each horn with small twisted hoop. Hellenistic, 3rd - 1st century B.C. Intact.*

380

**Silberarmreif.** Achämenidisch, 5. Jh. v. Chr. (oder islamisch) Ø ca. 11cm. Massiver, offener Armreif aus tordiertem Silberdraht, an den Enden glatte Aufsätze mit Dekor aus tordiertem Draht, an einem Ende eine Öse. Ein Verschluss gebrochen, sonst intakt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sotheby's New York Auktion vom 20.6.1990; 165 (als islamisch, 18. Jh. oder früher); ex Sammlung Joseph Brummer, New York, Parke-Bernie Galleries, New York 20.-23.4.1949, 76. Ausgestellt in: Exhibition of Persian Art, The Iranian Institute, New York 1940 (Cat. S. 321, achämenidisch).*

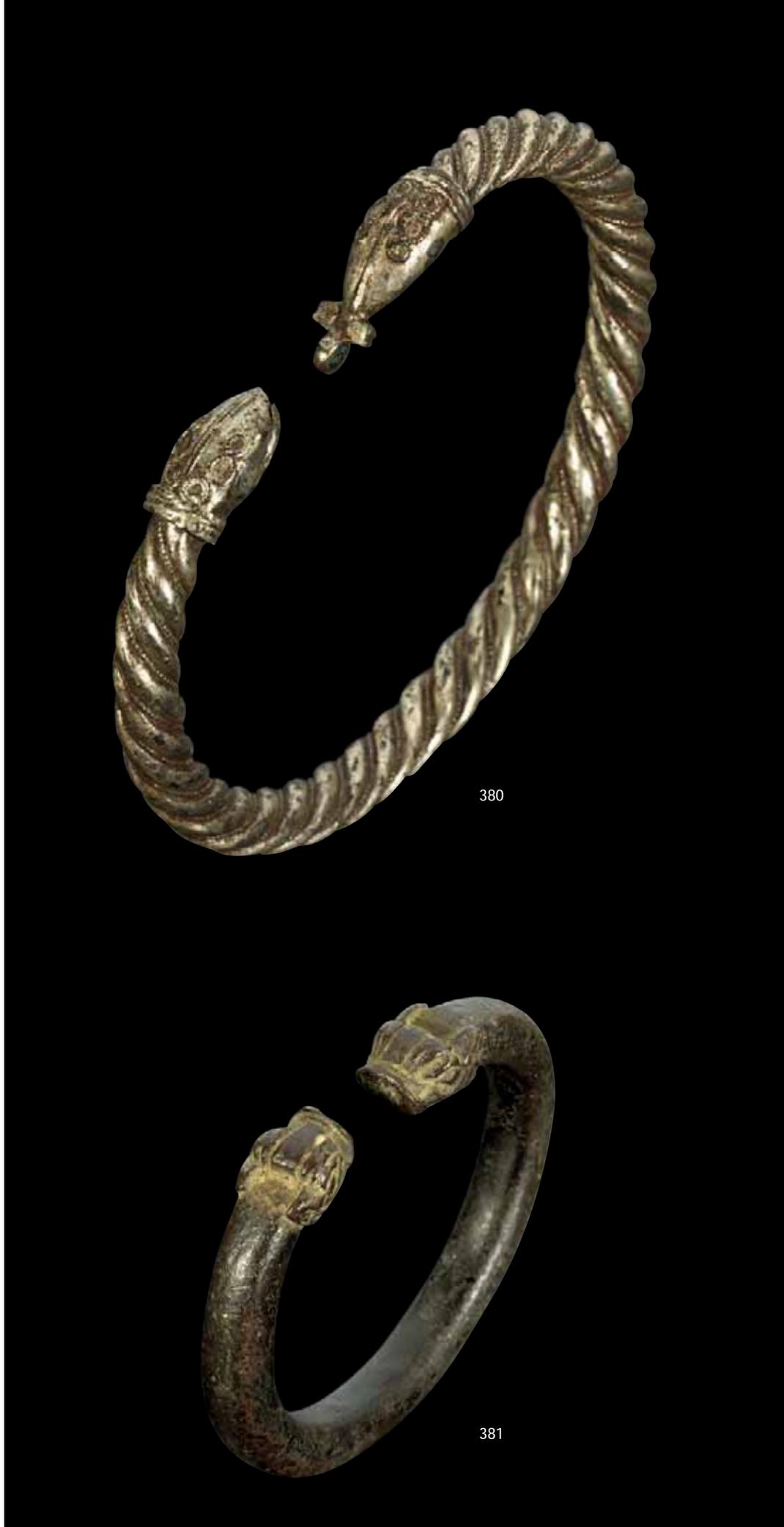
*Massive silver bracelet made of torded wires. Achaemenid, 5th century B.C. (or islamic). One part of the closure broken off, otherwise intact.*

381

**Bronzearmreif mit Kalbskopfen.** Achämenidisch, 6. Jh. v. Chr. Ø 9,8cm. Massiver, offener Armreif aus Bronze, dessen Enden mit plastischen Kalbsköpfen dekoriert sind. Intakt. 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.G., Bayern. Davor britische Privatsammlung, London 1990er Jahre.*

*Bronze bracelet with endings in shape of calf's heads. Achaemenid, 6th century B.C. Intact.*





382

382  
**Nadel aus Bein und Gold.** Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. L 6,9cm. Beinnadel, an deren Kopf ein Pinienzapfen aus getriebenem Goldblech aufgesetzt ist. Der Goldschaft unterhalb des Pinienzapfens ist sechseckig und wird von zwei Doppelprofilen gerahmt. Gold. Goldblech am Schaft leicht eingerissen, ansonsten intakt.  
 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, 1925-1979.*

*Bone pin with golden head in form of a pinecone. Roman, 3rd-4th century A.D. Tiny fissure in the gold sheet, otherwise intact.*



383

383  
**Bergkristalltöpfchen.** Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v.Chr. H 3cm. Miniaturtopf aus Bergkristall mit niedrigem Standfuß, glockenförmigem Corpus und abgesetztem Rand. Auf dem Corpus vertikale Rillen. Um den Rand Golddrahtkette. Intakt, Teile der Golddrahtkette fehlen.  
 5.600,-

*Provenienz: Ex Niederländische Privatsammlung. Erworben von Mr. G. McKinley vor 1985.*

*Miniature pot made of rock crystal with a golden chain around the bottom. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Intact, parts of the chain missing.*

384

**Goldener Traubenanhänger mit Granat.** Hellenistisch, 1. Jh. v.Chr. 4,14g, L 3,8cm. In Form einer stilisierten Weintraube mit Granulatdekor, auf der Vorderseite eine Lunula und ein tropfenförmiger Granatstein, auf der Rückseite ein Weinblatt. Oben eine Öse. **Gold.** Intakt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Collection Mr. & Mrs. Tautenhahn, Houston, Texas, vor 1982.*

*Golden grape pendant in shape of a stylized grape, on the frontside a lunula and a drop-shaped garnet, on the backside a vine leaf. Hellenistic, 1st century B.C. Intact.*



384

385

**Goldener Amulett-Anhänger.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 4,22g, L 3,5cm. Kegelförmiger Corpus mit Öse oben und einer Rosette am Boden. Der Corpus mit Golddraht in drei Register gegliedert und mit tropfenförmigem und welligem Draht dekoriert. Der Anhänger stellt eine stilisierte Herkules-Keule dar und diente als Amulett. **Gold.** Intakt.

500,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben auf der Numismata in München 1998.*

*Golden pendant in shape of a stylized Hercules club used as an amulet. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*



385

386

**Karneol in goldener Diatret-Fassung.** Römisch, 3. - 4. Jh. n.Chr. 7,82g, Ø 3,3cm. Geschliffener, längsovaler, oranger Karneol (H ca. 2cm) in einer leicht ovalen Fassung mit einem Rand aus Diatret (B 1cm). Auf der Rückseite vier Ösen. Ursprünglich ein Kettenglied. **Gold.** Intakt.

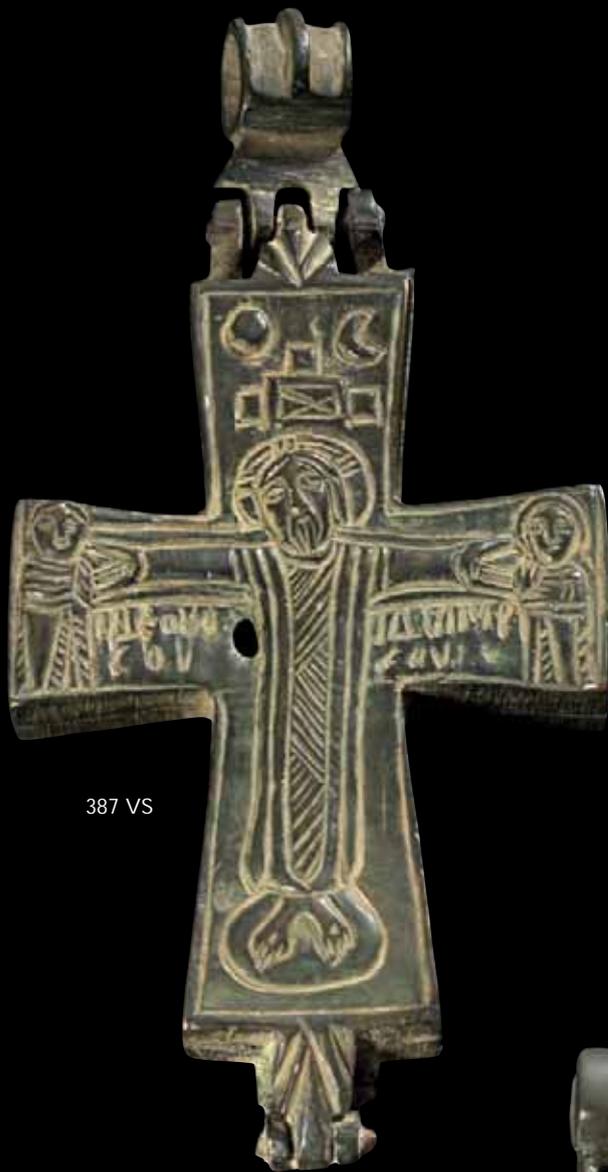
600,-

*Provenienz: Ex Sammlung Harry Konopisky, Freiburg im Breisgau, frühe 80er Jahre.*

*Segment of a necklace in shape of a mounted orange cornelian, the frame worked in diatret. Roman, 3rd - 4th century A.D. Intact.*



386



387 VS



387 RS



388

387 •

**Bronzenes Enkolpion mit Reliefdekor.** Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n.Chr. 11 x 6,4cm. Auf der Vorderseite Christus mit Nimbus am Kreuz, darüber tabula ansata und Sonne und Mond. Auf den vertikalen Kreuzarmenden Maria und Johannes und die Inschriften (in Ligatur) IDE O V(I)O COV(=Siehe Deinen Sohn) und IDOV H M(HTH)P COV (=Siehe Deine Mutter). Auf der Rückseite die Mutter Gottes mit erhobenen Armen in Orantenhaltung, an den Kreuzarmenden die Büsten der vier Evangelisten in Medaillons sowie die Buchstaben M - (T) (=Matthäus) - L (=Lukas), IH (=Johannes) - M - R (=Markus). Grün-schwarze Patina, Loch auf der Vorderseite. 1.200,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Bronze encolpion with relief decoration depicting the crucified Christ with Maria and John and inscription on the frontside and Maria Orans with Mark, Matthew, Luke and John and inscriptions on the backside. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Greenblack patina, hole on the frontside.*

388

**Bronze-Enkolpion mit Silbereinlagen.** Byzantinisch, 10. - 12. Jh. n.Chr. L 7,3cm. Auf der Vorderseite Christus am Kreuz, darüber auf einer tabula ansata die Inschrift IC XC (=Jesus Christus) und ein Halbmond mit Resten von Silbereinlagen, an den Enden der seitlichen Kreuzarme zwei Köpfe mit Resten von Silbereinlagen, wahrscheinlich zwei Apostel. Auf der Rückseite ein in Silber eingelegtes Kreuz, an den Enden der Kreuzarme folgende Buchstabenkombinationen: IC - XC, NH - KA (=Jesus Christus siegt). Braunschwarze Patina, intakt. 300,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben in Kiew 1983.*

*Bronze encolpion with silver inlays depicting on the frontside Christ on the cross, the inscription IC XC (=Jesus Christ) and the heads of two apostels, on the backside a cross and the inscriptions IC - XC and NH - KA (=Jesus Christ is winning). Byzantine, 10th - 12th century A.D. Brownblack patina, intact.*

389 •

**Pferdekopf.** Achämenidisch, 6. - 4. Jh. v. Chr. H 3,2cm. Bronzevollguss. Riemenbeschlag von einem Pferdegeschirr mit einem aufgezäumten Pferdekopf im Flachrelief und zwei Ösen auf der Rückseite, Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 750,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Achaemenid horse harness strap fitting in form of the head of a horse in shallow relief and two loops at the backside. 6th - 4th century B.C. Attractive patina, intact.*



389

390

**Sammlung Bronze-Amulette.** Wikingsisch, 9. - 10. Jh. n.Chr. Vorwiegend halbplastisch, durchbrochen gearbeitet. Darunter Odin mit seinen zwei Raben Hugin und Munin (H 4cm), ein Reiter auf einem Pferd (H 4cm), eventuell auch Odin, ein Pferdeanhänger (H 3,2cm) mit flachem Körper und plastischem Kopf sowie eine männliche Figur (H 3,8cm). 4 Stück! Grüne Patina, intakt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben auf der Numismata in Stuttgart 1997.*

*Odin oder Wodan ist der Hauptgott in der nordischen Mythologie der eddischen Dichtung. Er war der Göttervater, der Kriegs- und Totengott und fungierte als Gott der Dichtung und der Runen, der Ekstase und der Magie. Odin wird meist als Reiter dargestellt und ist durch seine Begleiter, die beiden Raben Hugin und Munin, identifizierbar. Oft wird er einäugig abgebildet, da er ein Augenlicht als Pfand an Mimir, ein Weisheit- und Orakelwesen gab, damit er die Zukunft vorhersehen konnte. Die älteste und bekannteste Darstellung von Odin ist eine 2009 in Gammel Lejre in Dänemark gefundene vergoldete Silberstatuette, die Odin mit den Raben Hugin und Munin auf seinem magischen Thron Hlidskialf zeigt und vom Museum in Roskilde in die Zeit von 900-1000 n.Chr. datiert wird.*

*Collection of bronze amulets in open-work-technique depicting Odin with his two ravens Hugin and Munin, a rider (perhaps also Odin), a horse pendant and a male figure. Viking, 9th - 10th century A.D. Green patina, intact. 4 pieces!*



390



391

**391**  
**Amulett-Anhänger aus Bronze.** Wikingsisch, 9. - 10. Jh. n.Chr. L 19,5cm. Scheibe in Form eines Reiters mit Pferd mit Punzdekor und gelocht, daran befestigt mit Draht eine Öse mit Pfeilanhänger, unten fünf verschiedene Anhänger: zwei Glöckchen, ein Löffel, ein Schlüssel und ein Pferd. Grüne Patina, intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben auf der Numismata, Stuttgart, 1995.*

*Bronze amulet pendant with five different pendants in shape of two bells, one spoon, one key and one horse. Viking, 9th - 10th century A.D. Green patina, intact.*

**392**  
**Amulett-Anhänger aus Bronze.** Wikingsisch, 9. - 10. Jh. n.Chr. L 13cm. Dreieckiger, durchbrochener Anhänger mit Öse oben und drei weiteren Anhängern unten: ein Pferd mit Punzdekor, ein Löffel sowie eine Harpune. Grüne Patina, intakt. 300,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben auf der Numismata, Stuttgart, 1995.*

*Bronze amulet pendant with three different pendants in shape of a horse with punched decoration, a spoon and a harpoon. Viking, 9th - 10th century A.D. Green patina, intact.*

**393**  
**Etruskische Goldfibel.** Ca. Mitte 7. Jh. v. Chr. 2,11g, L 4,5cm, H 1,5cm. Vom Sanguisuga-Typus. Der hohle, bogenförmige Bügel ist dekoriert mit mehreren Reihen sehr feiner, eng gesetzter Schlaufen. Außerdem je eine Reihe entlang des Rands der Schuhoberseite, dazwischen eine Reihe in Form kleiner Kreuze gesetzter Schlaufen, auf der Unterseite des Fibelschuhs



392

Ornamentband aus Staubgranulation. Der Schuh endet in zwei stilisierten Löwenköpfen mit Granulatdekor. Auf den Seiten des Bügels sitzt je eine kleine fünfblättrige Blüte auf. **Gold.** Intakt. 4.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben am 17.6.1975 bei M&M Basel (Rechnung beiliegend).*

*Etruscan gold sanguisuga fibula with hollow arched bow with fine rows of lopped eyes at bow, as well as at the upper side of the foot, underneath granulated ornament. Foot ends in two stylized lion heads. On each side of bow flower. About mid 7th century B.C. Intact. With copy of the invoice of M&M Basel of 1975!*

**394**  
**Vergoldete Silberfibel mit Niello-Dekor.** Ostgotisch, 5. Jh. n. Chr. L 13cm. Vergoldete halbrunde Kopfplatte mit Kerbschnittdekor und fünf profilierten Rundeln, Bügel mit erhöhter Leiste mit Wolfszahnmuster in Niello und vergoldeten Seitenbereichen, rhombische Fußplatte mit Rundeln und Wolfszahnmuster-Umrandung in Niello und vergoldetem Kerbschnittdekor, der vergoldete Fuß endet in einem stilisierten Tierkopf, der in der Mitte von einem Band mit Wolfszahnmuster in Niello geteilt wird. Nadel und Spirale aus Eisen. **Gold.** Nadel und Spirale korrodiert, Niello-Dekor fehlt z.T., Reste von Sinter, winzige Löcher in Kopf- und Fußplatte, sonst intakt. 5.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben bei Galerie Viktor Hruby, Schönbrunn, 1992.*

*Gilded silver fibula with niello decor with semi-circular headplate with five profiled knobs, rhomboid footplate with an animal-head terminal. Head- and footplate decorated with chip-carved spiral ornaments, borders with niello decor. Ostrogothic, 5th century A.D. Needle and spiral corroded, niello decor partially missing, otherwise intact.*



393



394



395

395

**Bronze-Fibel mit Kerbschnittdekor.**  
Völkerwanderungszeit, 5. - 7. Jh. n. Chr. L 17cm. Halbrunde Kopfplatte mit Kerbschnittdekor und vier profilierten Rundeln und einem stilisierten Tierkopf in der Mitte, profilierter Bügel, rhombische Fußplatte mit ungefüllten Rundeln und Kerbschnittdekor, der Fuß endet in einem stilisierten Tierkopf. Grüne Patina, Nadel und Nadelhalter fehlen, Tierkopf an der Fußplatte ergänzt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben bei Galerie Viktor Hruby, Schönbrunn, 1986.*

*Bronze fibula with semi-circular headplate with four profiled knobs and one stylized animal head, rhomboid footplate with an animal-head ending. Head- and footplate decorated with chip-carved spiral ornaments. Migration Period, 5th - 7th century A.D. Green patina, needle and needle holder missing, animal-head ending reattached.*



397

397

**Sammlung Anhänger und ein Goldblech.** Spätzeit, ca. 664 v.Chr. - Byzanz, 8. Jh. n.Chr. Darunter ein Amulett-Anhänger in Form eines Horus-Falken aus Lapislazuli (L 1,2cm, Spätzeit, ca. 664-332 v. Chr.), ein Lunula-Anhänger aus Gold (1,14g, L 2cm, hellenistisch, 2. - 1. Jh. v.Chr.) mit Granulat- und Rosettendekor, ein rhombischer Goldanhänger mit gefasstem, rundem Almandin (0,79g, L 2,2cm), ein lunulaförmiger Goldanhänger mit Granulatdekor, zwei Perlen- und einem tropfenförmigen Almandin-Anhänger sowie einem gefassten, facettierten Almandin (2,19g, L 2,5cm, beides byzantinisch, 6. - 8. Jh. n.Chr.). Außerdem ein rechteckiges, geprägtes Goldblech (1,29g, L 3,8cm, B 1,4cm, hellenistisch, 2. - 1. Jh. v.Chr., winzige Risse) mit Befestigungslöchern an den Rändern, das einen Eros, ein Pärchen sowie eine männliche Figur vor einem Baum zeigt. 5 Stück! Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Collection of a gold sheet depicting Eros and other figures and four pendants including an amulet pendant in shape of a Horus falcon, a lunula pendant, a rhombic pendant and another lunula pendant with beads of nacre. Late Period, about 664 B.C. - Byzantine, 8th century A.D. Mostly intact. 5 pieces!*



398

398  
**Sammlung Golddrahtspiralen.** Bronzezeit, ca. 1100 - 800 v. Chr. Darunter ein Spiralröllchen (Ø ca. 1cm; L ca. 10cm) sowie drei kleinere Haarlockenringe (Ø ca. 3cm, L ca. 3,5-4,5cm) und zwei größere Haarlockenringe (Ø 4-4,5cm; L 3-3,5cm) aus doppelt gebogenem Draht. **6 Stück!** Ein Ende eines Haarlockenrings gebrochen, teilweise zerdrückt.

3.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.M, Wien; erworben bei Galerie Viktor Hruby, Schönbrunn, 1986.*

*Collection of gold wire spirals in different sizes and windings. Bronze Age, about 1100 - 800 B.C. One ending of one spiral broken, partially scratched. 6 pieces!*

399  
**Paar vergoldete Haarspiralen.** Etruskisch, 7. Jh. v. Chr. Ø ca. 2,9cm. Spiralen aus einem vergoldeten Bronzedraht, die offenen Enden als Schlangen mit Kopf gestaltet und mit feinen Drähten verziert. Vergoldung fehlt an winzigen Stellen. 2.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben bei Leu, Zürich ca. 1976. Bei Gorny & Mosch, Auktion 243, 2016, Los 161.*

*Pair of gilded bronze hair spirals with endings in shape of snake heads. Etruscan, 7th century B.C. Gilding partially missing, otherwise intact.*



399



400

400  
**Paar Goldohrringe mit Glassteinen.** Parthisch, 2. Jh. n.Chr. 15,28g, L ca. 4,5cm. Bootförmiger Corpus, der in einen kurzen Bügel übergeht, vorne ein blauer Glasstein in einer tropfenförmigen Fassung mit einem Rand von Granulatkügelchen. Unten ein Anhänger aus einer kurzen, zylindrischen Manschette aus gefaltetem Goldblech und einer Traube aus drei Kugeln, die mit einem tropfenförmigen, gefassten Glasstein und Granulatkügelchen dekoriert ist und in einer Kugel mit Granulatspitze endet. **Gold.** Teilweise zerdrückt, ein Bügel am Ansatz gebrochen, in einem Corpus mehrere Risse. 2.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, 1990erJahre.*

*A pair of golden earrings with boat-shaped corpi decorated with a drop-shaped blue glass stone in a mounting surrounded by globules. A pendant consisting of a tube and bunch of grapes made of globules and with one drop-shaped, mounted blue glass stone. Parthian, 2nd century A.D. Partially scratched, one bow broken, in one corpus few cracks.*



401  
**Paar Goldohrringe mit Granat.** Römisch, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. 2,29g, L 2,2 cm. Ovaler Bügel, an dem im unteren Bereich ein kahnförmiges, auf jeder Seite mit Spiralfaden und drei getriebenen Halbkugeln dekoriertes Goldblech angebracht ist. Es wird unten von einer Doppelreihe Granulatperlen umgeben. Unterhalb der Schließe sitzt auf der Vorderseite eine von einem Spiralfaden gerahmte, tropfenförmige Fassung für einen Stein aus Granat, oben und unten je ein weiteres Granulatkügelchen. **Gold.** Antike Reparatur an einem Stück. 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1976.*

*Pair of gold earrings with garnet. Plain hoop with boat-formed gold sheet decorated with spiral wire and hemispherical dots and a double row of granules, fronted by a drop shaped element bordered by granulation, mounting with garnet. Roman, 1st century B.C.-1st century A.D. Ancient repair on one piece.*



401





402



402

**Paar Goldohrringe mit Granat und Amethystanhänger.** Ohrringe, ptolemäisch, 1. Jh. v. Chr., Anhänger, ca. 1. Hälfte 2. Jt. v. Chr. 3,98g, Ø 1,5cm. Runder Bügel, auf dem eine Rosette befestigt ist, in deren Zentrum ein halbrunder Granatstein gefasst ist. Am Bügel ein Anhänger aus Amethyst in Form eines hockenden Löwen und einer hockenden Figur, eventuell ein Pavian (H 0,9cm), der mit Draht am Bügel befestigt ist. **Gold.** Intakt.

1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1975.*

*Pair of golden bow earrings with a rosette with a garnet in the center and a pendant made of amethyst in shape of a crouching figure, probably a baboon, and a lying lion. Earrings ptolemaic, 1st century B.C., pendants made of amethyst about Middle Kingdom, 1st half of 2nd millenium B.C. Intact.*

403

**Paar Stierkopfohrringe aus Gold.** Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v.Chr. 4,35g, L 2,9cm. Bügel aus Flechtband, das in einem glatten Draht mit Haken endet. Am anderen Ende eine Manschette mit Blätterkranz-Dekor sowie Spiralen aus pseudo-granuliertem Draht. Stierkopf mit Hörnern, die Augen ursprünglich in farbigem Stein eingelegt. Unterhalb der Schnauze eine Öse, die zur Aufnahme des Bügelhakens dient. **Gold. Mit Expertise des Antiken-Kabinetts B. Gackstätter Frankfurt/Main!** Zerdrückt, Einlegesteine der Augen u. Fragmente des Goldblechs fehlen, bei einem Ohrring mehrere Risse im Stierkopf. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, 1990erJahre; erworben bei Gackstätter, Frankfurt/Main, Liste Nr. 1103.*

*Vgl. M. Pfrommer, Untersuchungen zur Chronologie früh- und hochhellenistischen Goldschmucks, 1990, S.162-168; Taf.30,35.*

*Pair of golden bull-head earrings. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Scratched, stone inlays of the eyes and fragments of the gold sheet missing, few cracks on the bull-head of one earring.*



403





404

404

**Paar Goldohrringe mit Anhängern.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 9,54g, L 4,1cm. Bügelohrringe mit je einem sternenförmigen Blattkranz um einen runden Granat in einer konkaven Platte über einem durchbrochenen, horizontalen Steg in Form einer Ranke. Dazwischen zwei Goldkugelchen, die den Verbindungstreifen auf der Rückseite verdecken. Von der Ranke hängen an drei Ösen Anhänger mit gefassten Granaten. **Gold.** Steg leicht verbogen, die unteren Perlen fehlen. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung V. L. Rheinland, erworben ca. 1975.*

*Vgl. ähnliche Exemplare in Dallas, B. Deppert-Lippitz, Ancient Gold Jewellery at the Dallas Museum of Art, 1996, S. 117, Nr. 102, oder in London, S. Walker, Ancient Faces, 1997, S. 168, Nr. 201.*

*Pair of golden earrings, each with concave disc with garnet surrounded by a circle of radial leaves, below a horizontal bar with symmetrical series of volutes and three dangles with globular stones of garnet. Roman, 2nd-3rd century A.D. Bars slightly bent, three beads missing.*

405

**Paar goldener Ohrringe in Kahnform.** Parthisch, 2. Jh. n. Chr. 4,17g, L 3cm. Bügel der Ohrringe sind mit Scharnieren an den unten spitz zulaufenden Anhängern befestigt. Über deren Mitte verläuft vertikal ein Goldband, in das unten eine Öse eingehenkt ist. Je ein Garnulatkügelchen auf beiden Seiten unterhalb der Scharniere. **Gold.** Drei der Scharniere geklebt, Granulatkügelchen fehlen zum Teil, Öse eines Ohrrings fehlt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung V. L. Rheinland, erworben ca. 1974 bei Münzen und Medaillen A.G. Basel.*

*Pair of golden earrings with boat-formed, pointed pendant, granulated at hinge. Thin trail around body with small loop at bottom. Parthian, 2nd century A.D. Clued at hinge, some of the granules and one loop missing.*

406

**Goldohrring mit Granulatdekor.** Oströmisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 3,99g, Ø 3,7cm. Runder Bügel, auf dem ein Halbbogen aus freistehender Dreiecksgranulation angebracht ist, an den Spitzen der Zacken je ein hohles Kügelchen und dazwischen tropfenförmige Schlaufen. **Gold.** Teil des Bügels restauriert, Aufhängung modern. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1974.*

*Vgl. B. Goldman, Nabataean/Syro-Roman Lunate Earrings, Israel Exploration Journal, 46 (1-2), S. 83ff., Abb. E12-18.*

*Golden earring with bow decorated with rows of twisted and round wires and granules beads. East roman, 1st-2nd century A.D. Part of bow restored, joined to modern gold suspension wire.*



405



406

407

**Paar goldene Diatret-Ohrringe mit Granaten und Glasstein.** Römisch, 3. Jh. n. Chr. 6,11g, L 4,4cm. S-förmiger Bügel, an dem eine aus Goldfolie, in Durchbruchsarbeit gestaltete, viereckige, leicht pyramidale Platte angebracht ist. Im Zentrum eine mit Draht befestigte, sechseckige türkise Glasperle. Unten ein Goldstreifen mit Zickzackmuster im Relief mit drei Anhängern aus je einem rautenförmigen und einem dreieckigen Goldblech. Auf der Raute und am Ende der Anhänger Kügelchen aus rotem Granaten. **Gold.** Bügel und Anhänger zum Teil restauriert.

800,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1972.*

*Pair of golden earrings with a hook and a square shield in openwork with a green glass bead at center and three pendants with garnets. Roman, 3rd century A.D. Pendants and hook partially restored.*



407

408

**Paar goldener Schildohrringe mit Anhängern aus Streifenachat.** Römisch, 1.- 2. Jh. n. Chr. 3,8g, L 4,4cm. Bügelohrringe mit konvexer Goldscheibe, darauf, sowie am Ansatz des Bügels und der Öse Goldkügelchen. Anhänger aus stabförmigem braunen und weißen Streifenachat, eventuell nicht zugehörig. **Gold.** Steine mit Kleber fixiert.

600,-

*Provenienz: Ex Sammlung V. L. Rheinland, erworben am 2.5.1973 bei Münzen und Medaillen A. G. Basel (Rechnung beiliegend).*

*Pair of golden earrings with pendants of white and brown layered agate. Pendants eventually not belonging. Roman, 1st-2nd century A.D. Stones fixed with glue. With the invoice of M&M, Basel, of 1973!*



408

409

**Goldohrring mit Pendilien.** Byzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. 6,28g, L 5,7cm. Einfacher, runder Bügel mit drei Ösen, von welchen drei unterschiedlich lange Anhänger aus Gliederketten hängen mit je einer weißen Glasperle am unteren Ende. **Gold.** Intakt.

600,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1975.*

*Gold earring with three pendilia with one white glass bead at each end. Byzantine, 5th - 7th century A.D. Intact.*



409

410

**Goldener Bügelohrring.** Achämenidisch oder Lydisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. 4,13g, Ø 2,7cm. Bestehend aus sieben runden Hohlperlen, getrennt durch je einen Ring aus Granulatdekor. Der Bügel mit einem Scharnierverschluss. **Gold.** Leicht verbogen, eine Perle eingedrückt.

600,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1974.*

*Golden earring of seven hollow globular beads, separated from each other by a line of granules, hinged holder at the top. Achaemenid or Lydian, 6th - 5th century B.C. One bead slightly damaged.*



410



411

411

**Paar Goldohrringe.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 4,74g, Ø 3,3/3,6cm. Unregelmäßig ovale bis kreisförmige Reife aus hohlem Goldblech, die nach oben hin schmaler werden und in dünne Drähte übergehen, die sich überkreuzen und dann mehrfach um den Reif gewickelt sind. In der unteren Hälfte mittig eine Manschette mit einem quergewebten Band zwischen zwei Kehlen. Links und rechts davon Verzierung aus Golddraht in Form eines stilisierten Zweiges mit Blättern mit Granulatkügelchen. Gold. Reif eines Ohringes leicht eingerissen, Golddrahtverzierung fehlt partiell. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1973.*

*Pair of golden earrings. Irregular round, hollow hoop with decoration of gold wire in the lower part. Roman, 2nd-3rd century A.D. One hoop with tiny fissure, small parts of decoration missing.*



412

412

**Paar Goldohrringe mit Perlmutterperlen.** Römisch, 2. - 3. Jh n.Chr. 3,68g, L 3,5cm. Bügelohrringe mit einem Schild, daran anschließend ein trapezförmiger Quersteg mit Schilddekor, an dem drei gerillten Röhren befestigt sind, die durch gewellten Pseudo-Granulat-Draht miteinander verbunden sind. Am unteren Ende der Röhren in kugelförmigen Fassungen jeweils eine durchbohrte Perlmutterperle. Gold. Winzige Fragmente der Fassungen fehlen. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, erworben ca. 1912 - 1954.*

*One pair of golden bow earrings with pendants ending in mounted nacre beads. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments of the mountings missing.*



413

413

**Ohring mit kegelförmigem Anhänger.** Byzantinisch, 7. Jh. n. Chr. 12,93g, Ø 3,1cm, H 4,7cm. Reif aus massivem Gold mit Steckverschluss. Daran ein konischer Anhänger mit reichem Granulatdekor. Am oberen Ansatz zwei, auf der Spitze und unten je ein größere Granulatperle. Gold. Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung V. L., Rheinland, erworben am 27.9.1972 bei M&M Basel (Rechnung beiliegend).*

*Vgl. C. Stiegemann (Hg.), Byzanz. Das Licht aus dem Osten, Ausst. Kat. Paderborn 2001 (Mainz 2001) S. 318f. Kat.Nr. IV.46.*

*Solid gold earring with conical pendant, decorated with granulation. Byzantine, 7th century A.D. Intact. With the invoice of M&M, Basel, of 1972!*

414

**Paar Goldohrringe.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 4,48g, Ø 1,9cm. Je ein hohler, aus dünnem Goldblech geformter, nach oben schmaler werdender Ring, der an beiden Enden in zwei dünne Golddrähte ausläuft, die zum Verschließen mehrfach um die gegenüberliegende Seite des Ringansatzes gewickelt sind. **Gold.** Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1976.*

*Roman gold hoop earrings. Plain hollow hoop tapering at both ends to wire, the overlapping ends spiraled around the hoop. Roman 1st-2nd century A.D. Intact.*



414

415

**Paar Goldohrringe mit Pendilien.** Östlicher Mittelmeerraum, 10. - 11. Jh. n. Chr. 15,84g, L 7,7/7,1cm. Je ein unregelmäßig runder Bügel, dessen eines Ende eine Öse formt, darin ein kleiner Ring, an dem drei längliche Anhänger hängen. Sie bestehen aus einem starken Golddraht, der oben eine Schlaufe bildet und dessen eine Seite sich um die andere, gerade Seite spiralförmig nach unten windet. Abschließend sind Goldperlen, Perlmuttperlen und Zierperlen aus Granulation, Spiralbändern oder dünnem Goldblech auf den geraden Draht gefädelt, der in einer kugligen Verdickung endet. **Gold.** Vermutlich stammen Bügel und Ring aus einer antiken Reparatur. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Reinland, erworben ca. 1977.*

*Pair of gold earrings. Each with three pendilia with gold beads and nacre beads at each end. Eastern mediterranean, 10th - 11th century A.D. Hook and hoop probably later, but still ancient repair.*



415

416

**Paar goldene Schildohrringe mit Glasperlen.** Römisch, 3. Jh. n. Chr. 2,13g, Ø 1,5cm. Je ein S-förmiger Bügel mit runder Goldblechscheibe mit 12 blättriger Rosette im Relief. In der Mitte eine kugelige blaue Glasperle. **Gold.** Glasperlen mit Kleber fixiert, ansonsten intakt. 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung V. L. Rheinland, erworben ca. 1973.*

*Pair of golden shield earrings with blue glass beads. Shield decorated with 12-petal rosette. Roman, 3rd century A.D. Beads fixed with glue, otherwise intact.*



416



417

417  
**Goldener Frauenkopfohrring.** Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. 2,94g, Ø 1,6cm. Bügel aus tordiertem Draht mit einer kurzen Manschette mit lanzettförmigen Blättern zum Bügel hin, daran anschließend ein Frauenkopf mit Diadem und Haarknoten. **Gold.** Intakt.  
 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Golden woman head bow earring. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Intact.*



418

418  
**Goldring eines Legionärs mit Niello-Inschrift.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 9,23g, Umfang 51mm. Nach oben breiter werdende Bandschiene, die mit einem leichten Knick zur Platte übergeht. Darauf eine Inschrift in Niello: LEG / V / MAC = LEGIO V MACEDONIA. Im Feld zwei Swastiken. **Gold.** Intakt.  
 8.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben bei Harry Hüttel 1994 in Wien.*

*Die Legio V Macedonica wurde 43 v. Chr. von Octavian, dem späteren Kaiser Augustus, und dem Konsul Gaius Vibius Pansa Caetronianus gegründet und bestand in der Provinz Moesia bis ins 5. Jh. n. Chr. Den Beinamen MACEDONIA erhielt die Legion, weil sie zeitweise in Makedonien stationiert war. Wahrscheinlich nahm die Legio V an der Schlacht von Actium 31 v. Chr. teil. Die Legion gehörte zu den 28 Legionen, die von Augustus nach dem Bürgerkrieg übernommen wurden.*

*Golden ring of a legionnaire with the inscription in niello: LEG / V / MAC and two swastikas. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*



419

419  
**Vergoldeter Silberring mit Gravur.** Lombardisch (?), 15. Jh. 12,31g, Umfang 64-65mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene, die in einer ovalen Platte endet. Darauf eingraviert ein Steinbock und ein Ziegenbock umgeben von Ranken und Blättern, dazwischen die Buchstaben S - II. **Gold.** Intakt.  
 3.500,-

*Provenienz: Ex Auktion Pestel-Debord, Paris, 28.04.2017, Los 97.*

*Gilded silver ring with engraved plate depicting a capricorn and a goat between tendrils and volutes and the letters S - II. Lombard (?), 15th century. Intact.*

420

**Goldring mit Gemme aus Karneol.** Römisch, 3. Jh. n. Chr. 3,44g, Umfang 43mm. Hohle, sich nach oben verbreiternde, außen konvexe Schiene mit Lanzettblattdekor. In einer längsovalen Fassung ein Intaglio aus orangem Karneol. Darauf ein Gryllos. **Gold.** Intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L. Rheinland, erworben ca. 1975.*

*Golden ring with a gemstone made of orange carnelian showing a Gryllos. Roman, 3rd century A.D. Intact.*



420

421

**Goldring mit Gemme aus Karneol.** Römisch, 3. Jh. n. Chr. 5,88g, Umfang 43-44mm. Flache, nach oben breiter und nach außen konvex werdende Schiene. Auf der Platte längsovale Fassung mit Intaglio aus rotem Karneol. Darauf n. r. stehender Hermes mit Mantel über seiner linken Schulter, in seiner rechten Hand ein Kerykeion, darunter Geldbörse. **Gold.** Intakt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L. Rheinland, 1925-1979.*

*Golden ring with gemstone of red carnelian depicting Mercury with cloak and kerykeion, underneath the purse. Roman, 3rd century A.D. Intact.*



421

422

**Goldring mit Gemme aus Glaspaste.** 1. Jh. n. Chr. 1,8g, Umfang 46mm. Schmale, nach außen konvexe und nach oben breiter werdende Ringschiene, die in eine ovale Platte übergeht. In die Platte eingelassen eine querovale Gemme aus schwarzer Glaspaste mit weißen Streifen. Darauf Neptun n.r. mit Dreizack, der seinen linken Fuß auf einen Stein gestellt hat. **Gold.** Intakt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L. Rheinland, erworben ca. 1976.*

*Golden ring with gemstone made of black glass paste with white stripe depicting Neptune with trident. Roman, 1st century A.D. Intact.*



422

423

**Ring mit Granat.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 4,6g, Umfang 42-43mm. Hohle Ringschiene, nach außen gewölbt und nach oben breiter werdend, mit spitzovaler Fassung für konvexen Ringstein aus Granat. **Gold.** Intakt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben zwischen 1925-1979.*

*Gold ring with oval bezel setting for a ringstone made of garnet. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.*



423



424

424

**Moderner Goldring mit Gemme aus Lagenachat.** Ring modern, Gemme, römisch, 2. - 3. Jh. n.Chr. 12,83g, Umfang 67mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene, in einer ovalen Fassung auf der Platte eine längsovale Gemme aus dreischichtigem Lagenachat (schwarz, weiß, braun). Darauf die drapierte Büste eines Herrschers mit Lorbeerkranz n.l. **Gold.** Ring modern, Gemme antik, intakt. 800,-

*Provenienz: Aus der Sammlung Dr. A.R., Leipzig, seit 1960 - 1980er Jahren.*

*Modern golden ring with gemstone made of layered agate depicting a male draped bust with laurel wreath. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Ring modern, gemstone ancient, intact.*



425

425

**Goldring mit Sternkreiszeichen-Gemme aus Karneol.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,25g, Umfang 44mm. Gleichmäßig breite Bandschiene mit Riffelung, als Platte eine gefasste Gemme aus Karneol mit querovalen Intaglio, darauf zwei in die entgegengesetzte Richtung schwimmende Fische als Darstellung des Sternkreiszeichens. **Gold.** Etwas verdrückt, beidseitig Riss zwischen Schiene u. Platte. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Golden ring with a gemstone made of cornelian depicting two fish as zodiac sign. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Scratched, two cracks between hoop and mounted gemstone.*



426

426

**Goldring mit Granat.** Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. 5,27g, Umfang 54mm. Gleichmäßig breite Bandschiene, die oben in einer ovalen Platte endet, in der ein gewölbter, ovaler Ringstein aus Granat sitzt. **Gold.** Schiene etwas verdrückt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Golden ring with a ringstone made of garnet. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Hoop partially scratched.*



427

427

**Goldring mit Granat und Blattdekor.** Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. 1,32g, Umfang 46mm. Gleichmäßig breite Bandschiene aus zwei schmalen, flachen Bändern und einem pseudo-granuliertem Draht in der Mitte, auf der Platte ein gewölbter, ovaler Granat in einer Zargenfassung, die an vier Stellen mit Blättern aus Golddraht dekoriert ist. Golddrahtblätter auch an den Schienenenden. **Gold.** Schiene an einer Seite modern angelötet, Unterseite der Platte modern gelötet. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Golden ring with a ringstone made of garnet and with foil decoration. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Two modern solder joints.*



428

428

**Goldring mit Inschrift.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 4,92g, Umfang 42mm. Nach oben breiter werdende, nach außen konvexe Schiene, die in einer ovalen Platte mündet. Darauf die Buchstaben: P CI/VL. **Gold.** Schiene mit zwei Druckstellen. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Golden ring with inscription on the plate. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Two pressure marks on the hoop.*

429

**Goldring mit Perlenaufsätzen.** Byzantinisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. 5,04g, Umfang 52mm. Gleichmäßig breite Bandschiene mit eingraviertem Dekor. Oben ein durchbrochen gearbeiteter Aufsatz in Form einer Blüte, flankiert von zwei kelchartig gefassten Perlen. **Gold.** Intakt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Golden ring two mounted nacre beads and one stylized, partially open-worked golden blossom. Byzantine, 6th - 8th century A.D. Intact.*



429

430

**Ring mit Goldschiene und gravierter Bronzeplatte.** Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr., Schiene modern. 26,73g, Umfang 62mm. Nach oben breiter werdende moderne Bandschiene aus Gold, darauf eine antike Bronzeplatte, auf der ein Lyra spielender Apoll, der auf einem Felsen n.l. sitzt, eingraviert ist. **Gold.** Schiene modern, Platte antik, intakt. 750,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Ring with golden hoop and bronze plate with an engraved Apoll sitting on a rock and playing the lyra. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Modern golden hoop, antique bronze plate, intact.*



430

431

**Goldring mit Glasgemme.** Augusteisch, 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr. 1,62g, Umfang ca. 39mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene mit hoher Fassung, darin eine Gemme aus grün-weiß-blau gestreiftem Glas drauf eine liegende Sphinx vor einem mit Girlanden geschmückten Altar. **Gold.** Intakt. 600,-

*Provenienz: Aus der Sammlung Dr. A.R., Leipzig, seit 1960 - 1980er Jahren.*

*Golden ring with gemstone made of banded glass depicting a sphinx lying in front of an altar. Augustean, 2nd half of 1st century B.C. Intact.*



431

432

**Goldring mit Gravur.** Persisch, 12. Jh. n. Chr.(?) 6,32g, Umfang 52mm. Schmale, nach oben breiter werdende, konvexe Schiene mit spitzovaler Platte, darauf in einem ornamentalen Bandrahmen persische Schriftzeichen, Schiene im oberen Bereich profiliert. **Gold.** Intakt. 600,-

*Provenienz: Aus der Sammlung Dr. A.R., Leipzig, seit 1960 - 1980er Jahren.*

*Golden ring with engraved inscription and ornamental decor on the plate. Persian, 12th century A.D.(?). Intact.*



432



433

433

**Moderner Goldring mit antiker, magischer Gemme.** Römisch, 2. / 3. Jh. n. Chr. 5,52g, Umfang 55mm. Schmale, gleichmäßig breite Schiene mit ovaler, nach unten offener Fassung mit vier Einkerbungen, darin ein Skarabäus aus Heliotrop, auf der flachen Unterseite Inschrift. Intakt, Ring modern, Skarabäus antik.

500,-

*Provenienz: Ex Slg. B. St., München, in Familienbesitz seit 1850.*

*Modern golden ring with ancient magic gemstone made of heliotrope depicting a scarab with inscription on the backside. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact, ring modern, gemstone ancient.*



434

434

**Goldring mit Gemme aus Lagenachat-Imitat.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 3,20g, Umfang 44mm. Schmale, nach oben breiter werdende, nach außen konvexe Schiene mit geometrischem Punzdekor, oben eine längsovale Gemme aus dreischichtigem Glas, das Lagenachat imitiert. Darauf ein Feldzeichen. **Gold.** Intakt.

500,-

*Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, 1990er Jahre.*

*Golden ring with a ringstone made of glass imitating layered agate depicting a standard. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*



435

435

**Karneol-Ring mit Lotusblüte.** Neues Reich bis mittlere Zwischenzeit, ca. 1335 - 1075 v. Chr. Umfang 45mm. Nach oben etwas breiter werdende Bandschiene mit Mittelgrat, darauf eine geschlossene Lotusblüte. Winzige Fragmente fehlen.

400,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, erworben ca. 1912 - 1954.*

*Cornelian fingerring with closed lotus blossom on the top. New Kingdom - Middle Intermediate Period, about 1335 - 1075 B.C. Tiny fragments missing.*



436

436 •

**Ring mit Isisbüste.** Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 4cm. Bronzering mit der plastischen Büste der Isis auf der Platte. Braune Patina, intakt.

1.200,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Roman bronze ring with the bust of Isis in high relief on the plate. 1st - 3rd century A.D. Brown patina, intact.*

# KAMEEN, GEMMEN, SIEGEL



437



438



439

437  
**Gemme mit Zeus.** Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 1,9cm.  
 Bergkristall. Längsovaler Intaglio mit konvexer Vorderseite.  
 Dargestellt ist Zeus mit Mantel und Zepter n. l. thronend, auf  
 der Rechten eine bekränzte Nike, l. zu seinen Füßen ein  
 Adler. Kleines Stück herausgebrochen und wiederangesetzt.

400,-

*Provenienz: Ex Sammlung V L., Rheinland, 1925-1979.*

*Gemstone made of rock crystal depicting enthroned Zeus with sceptre in his  
 left and Nike on his right hand. Eagle standing in front. Hellenistic, 2nd - 1st  
 century B.C. One tiny part reattached.*

438 •  
**Gryllos auf orangem Karneol.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1,3cm.  
 Längsovaler Intaglio, darauf ein Gryllos bestehend aus einem  
 Strauß mit großer Schwanzfeder, zwei Janus-förmigen Masken  
 und einem Elefantenrüssel, der eine Keule hält. Vorderseite  
 intakt, auf der Rückseite fehlen winzige Fragmente. 600,-

*Provenienz: Ex Schweizer Privatsammlung; ex Schuler Auktionen, Zürich,  
 November 2000, ex 9476. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 387.*

*Gemstone made of orange cornelian depicting a gryllos combined of a peacock,  
 two Janus-like masks and the trunk of an elephant with mace. Roman, 1st - 2nd  
 century A.D. Intact.*

439 •  
**Schmetterling mit Fackel auf Granat.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr.  
 Ø 0,9cm. Runder Intaglio, auf der Rückseite vertieft, darauf ein  
 Schmetterling, der über einer Fackel fliegt. Vorderseite intakt,  
 auf der Rückseite fehlen winzige Fragmente. 400,-

*Provenienz: Ex Schweizer Privatsammlung; ex Schuler Auktionen, Zürich,  
 November 2000, ex 9476. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 389.*

*Der Schmetterling und die Fackel sind Symbole von Eros und Psyche. In  
 Kombination symbolisieren sie die ewige, nach dem Licht, das sie verzehrt  
 (Eros), suchende Seele.*

*Gemstone made of red garnet depicting a butterfly flying above a torch.  
 Roman, 1st - 2nd century A.D. Frontside intact, tiny fragments at backside  
 missing.*



440

440

**Geranomachie auf verbranntem Karneol.** Italisches, 3. - 2. Jh. v. Chr. B 1,4cm. Querovaler Intaglio, darauf mit Helm, Schild und Lanze bewaffneter Pygmäe, der gegen einen Kranich kämpft. Am Rand umlaufend orlo etrusco. Intakt. 750,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Unter Geranomachie versteht man den Kampf eines Pygmäen gegen einen Kranich (= gr. geranos). Die Pygmäen sind nach Homer (Ilias, 3, 3-6) ein Volk von Kleinwüchsigen, das am Rand des Okeanos wohnte und jährlich von Kranichen heimgesucht wurde. Die Art und Weise, wie Pygmäen in der bildlichen Kunst vom 6. Jh. v. Chr. bis ins 6. Jh. n. Chr. dargestellt werden, variiert in Kontext und ihrem Äußeren. Die vorliegende Darstellungsart der Pygmäe mit den griechischen Waffen (Helm, Lanze u. Schild) tritt erstmals auf den Kertscher Vasen auf und setzt sich in der italischen Kunst fort. Mit den veränderten Attributen tritt auch ein Bedeutungswandel ein: Im 4. Jh. steht dieses Motiv für den Kampf der Griechen gegen übermächtige Gegner, siehe auch in dieser Auktion die Lekanis mit einer Geranomachie, Los 115.*

*Gemstone made of burnt cornelian depicting a geranomachy between a helmeted pygmy with shield and sword and a crane, around a hatched border. Italic, 3rd - 2nd century B.C. Intact.*



441

441

**Doppelkopf auf rotem Jaspis.** Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 1,1cm. Längsovaler Intaglio, darauf die Kombination eines männlichen Kopfes mit einer Silenusmaske, darunter die Buchstaben LU. Winzige Fragmente fehlen. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Gemstone made of red jasper depicting the combination of a male head with a silenus mask, below the letters LU. Roman, 2nd century A.D. Tiny fragments missing.*



442

442

**Gemme aus Lagenachat mit Artemis Anahita.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 1,5cm. Längsovaler Intaglio aus dreischichtigem Lagenachat, darauf ein archaisches Kultbild der Artemis Anahita mit Polos, aber flankiert von zwei Stieren, in den Händen hält die Gottheit Kornähren und ein Tympanon. Auf der Oberfläche winzige Kratzer, intakt. 400,-

*Provenienz: Ex Jean-Marc Delvaux, Paris, Auktion 16. November 2016, Los 577.*

*Gemstone made of layered agate depicting the archaic cult statue of Artemis Anahita with polos, corn ears and tympanon, beside her two bulls. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny scratches at the surface, intact.*



443

443

**Erotische Szene auf rotem Jaspis.** Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 1,4cm. Längsovaler Intaglio, darauf ein auf einer Kline kniendes Paar im Liebesakt à tergo. Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Gemstone made of red jasper depicting a couple kneeling on a kline and making love, the man penetrating from behind. Roman, 2nd century A.D. Intact.*

444  
**Merkur auf rotem Karneol.** Römisch, 1. Jh. v. Chr. B 1,2cm.  
 Längsovaler Intaglio, darauf eine männliche, drapierte Büste mit  
 Caduceus. Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Gemstone made of red cornelian depicting the bust of Mercury with caduceus.  
 Roman, 1st century B.C. Intact.*



444

445  
**Gemme aus rotem Jaspis.** Römisch, 3. - 2. Jh. n. Chr. B 1,5cm.  
 Jaspis mit gelben u. schwarzen Einschlüssen. Querovaler Intaglio,  
 darauf zwischen Fortuna mit Füllhorn rechts und Minerva mit Helm,  
 Schild u. Lanze links ein Pferd und darüber der Mons Argaios von  
 einem Kranz bekrönt, dazwischen die Buchstaben H, N, K, N, P, D.  
 Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Gemstone made of red jasper with yellow and black inclusions depicting a  
 horse and the Mons Argaios between Minerva and Fortuna. Roman, 3rd -  
 2nd century A.D. Intact.*



445

446  
**Opferszene auf rotem Jaspis.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H  
 1,1cm. Querovaler Intaglio, darauf Demeter und Persephone,  
 die über einem Altar Gaben opfern. Winzige Fragmente fehlen.  
 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Gemstone made of red jasper depicting Demeter and Persephone sacrificing  
 donates over an altar. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny fragments missing.*



446

447  
**Mons Argaios auf rotem Jaspis.** Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 1,2cm.  
 Längsovaler Intaglio, darauf der Mons Argaios bekrönt von  
 einem Kranz, der von zwei Sternen flankiert wird. Winzige  
 Fragmente auf der Oberseite fehlen, Spuren der Metallfassung.  
 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Gemstone made of red jasper depicting the Mount Argaios with wreath and  
 two stars. Roman, 2nd century A.D. Tiny fragments missing, traces of the  
 mounting.*



447

448  
**Bukolische Szene auf rotem Jaspis.** Römisch, 1. Jh. v. Chr. B  
 1,1cm. Querovaler Intaglio mit einem n.r. auf einem Fels  
 sitzenden Hirten mit Lagobolon u. Gefäß, dahinter sein Mantel,  
 vor ihm eine Ziege, hinter der Ziege ein Strauch. Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Gemstone made of red jasper depicting a bucolic scene with a countryman  
 with lagobolon sitting on a rock, in front of him a goat, behind the goat a  
 tree. Roman, 1st century B.C. Intact.*



448



449

**Adler auf rotem Jaspis.** Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 0,9cm. Längsovaler Intaglio, darauf ein Adler mit Kranz im Schnabel auf einem Altar, davor ein Palmzweig. Winzige Fragmente fehlen, Spuren der Metallfassung. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Gemstone made of red jasper depicting an eagle with wreath sitting on an altar, behind him a palm branch. Roman, 2nd century A.D. Tiny fragments missing, traces of the mounting.*

450

**Männliche Büste auf orangem Karneol.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Ø 1cm. Runder Intaglio mit männlicher, drapierter Büste n.r. Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Gemstone made of orange carnelian depicting a male, draped bust. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*

451

**Biene auf orangem Karneol.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1,1cm. Längsovaler Intaglio, darauf eine Biene. Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Gemstone made of orange carnelian depicting a bee. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.*



450



451

452

**Apoll auf Lagenachat.** Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 0,8cm. Längsovaler Intaglio aus zweischichtigem Achat mit männlicher Büste mit Kranz. Intakt, Spuren der Metallfassung. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Gemstone made of layered agate depicting the bust of Apollo with wreath in the hair. Roman, 2nd century A.D. Intact, traces of the mounting.*

453

**Mythologische Szene auf verbranntem, gebändertem Karneol.** Römisch, 1. Jh. v. Chr. B 1cm. Querovaler Intaglio mit nacktem, behelmtem Heros mit Schild u. Schwert, der n.l. kniet, um ein Bein windet sich eine Schlange. Intakt. 750,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Gemstone made of burnt banded carnelian depicting a mythological scene with a naked hero with shield and sword, in front of him a snake. Roman, 1st century B.C. Intact.*

454

**Minerva auf Glaspaste.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1,1cm. Blau-grün-weiß gestreifte Glaspaste, längsovaler Intaglio, darauf behelmte Minerva mit Lanze. Wahrscheinlich antik nachgraviert und vergoldet, winzige Fragmente fehlen. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

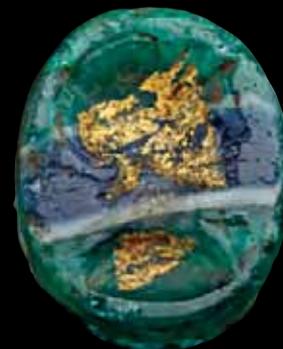
*Gemstone made of blue, green and white striped glass paste depicting Minerva with spear. Roman, 1st - 2nd century A.D. Probably re-engraved and gilded in ancient times, tiny fragments missing.*



452



453



454



455



455

**Rollsiegel mit Kampfszene.** Akkadisch, 2300 - 2200 v.Chr. H 2,3cm. Aus schwarzgrünem Serpentin mit Längsbohrung. Die Abrollung zeigt den Kampf zwischen jeweils einem Löwen und einem Heros, dazwischen Keilschrift. **Mit Echtheitszertifikat der Galerie Günter Puhze, Freiburg!** 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung D.K., Langenhagen; erworben 2008 bei Galerie Günter Puhze, Freiburg, ex Coll. Erlenmeyer.*

*Cylinder seal made of blackgreen serpentine depicting a contest scene between two pairs of a lion and an hero, between them coneiforms. Akkadian, 2300 - 2200 B.C. Intact. With a certificate of authenticity and the invoice of Galerie Puhze, Freiburg!*

456

**Siegel aus Hämalit.** Achämenidisch, ca. 5. - frühes 4. Jh. v. Chr. H 2,3cm. Von zylindrischer Form mit zum Teil abgeflachten Seiten, sekundär durchbohrt. Als Stempel- und Rollsiegel verwendbar. Vier Stempelbilder, Ziegenbock n. l., n. r. eilender Mann in langem Gewand und mit Bogen in der linken, der rechte Arm ist erhoben, n. r. stehende Figur im langem Gewand, Gesicht durch das Bohrloch zerstört, in der linken ein unbestimmtes erlegtes Tier oder Tierfell, dahinter Keilschrift, drei übereinander gestaffelte geflügelte Panther(?). Provinzieller Stil. Winzige Splitter fehlen. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, 10925 - 1979.*

*Cylinder and stamp seal made of hematite with drilled hole, depicting four scenes on different sides: hunter with bow, man holding dead animal, inscription behind, ram and three panthers(?) with wings. Achaemenid, circa 5th-4th century B.C. Provincial style. Tiny splinters missing, face of man lost by the drilling.*

457

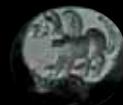
**Sammlung Kugelsiegel mit Ringstein.** Sasanidisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. Dm 2,2-1,1 cm, 5 Siegel: Halbkugelig u. halbvoid mit Bohrung, sowie ein ovaler Ringstein. Aus Plasma (1), Jaspis (1), Lagenachat (1), Chalzedon (1) und Karneol (2). Dargestellt sind ein n. l. stehendes greifartiges Mischwesen, ein n. l. liegender Buckelstier im Punkterand, eine n. l. stehende Figur, ein auf einem Stierkopf sitzender Vogel, ein auf einem n. l. lagernden Widder sitzender Vogel und ein Adler. **6 Stück!** Winzige Splitter fehlen. 550,-

*Provenienz: Ex Sammlung V. L., Rheinland, 1925-1979.*

*Collection of five half ovoid and hemispherical seals and one ring stone, made of chalcedony, jasper, plasma, layered agate and cornelian showing a griffon, a lying bull, a standing figure, a bird sitting on bull's head, a bird sitting on a lying ram and an eagle. Sasanian, 4th - 5th century A.D. Tiny splinters missing. 6 pieces!*



456



457

# GLAS

---



458

458

**Großer Becher aus grünlichem Klarglas, Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr.** H 23cm. Aus grünlichem Klarglas mit horizontalen Schlifftringen. Nach unten konisch zulaufender Corpus mit leicht gewölbtem Boden. In der Mitte sitzen zwei dicke breite Schliffringe, die von schmalen Ringen gerahmt werden. Unterhalb der Lippe und im oberen und unteren Viertel je ein breiter Schliffring mit dünnen Seitenringen. Intakt.

12.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung G. MK, London 1980er. Danach Sammlung M.D., Deutschland.*

*Large hellenistic beaker made from greenish glass with ornament of alternating broad and thin wheel cut rings. Eastern mediterranean, 3rd - 1st century B.C. Intact.*



459

459 •

**Islamischer Vielhenkeltopf. 7. - 8. Jh. n. Chr.** H 8,2cm. Aus grünlichem Klarglas. Auf flachem Standring, apfelförmiger Körper mit kaum gewölbter Wandung, deutlich abgesetzte Halskehle über flacher Schulter und ausladender Rand. Auf der Wandung mehrere Reihen dünner Fäden in wellenförmig geschwungenen Bögen sowie fünf ausgezwickte Warzen in einer Reihe. Zwischen diesen und über ihnen zehn Henkelchen aus auberginefarbenen Glasfäden angebracht. Außerdem 16 schmale, fast rechtwinklig abknickende Henkel aus grünem und auberginefarbenem Glas zwischen Lippe und Schulter. Ein Henkelchen fehlt, ansonsten intakt.

5.500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 428.*

*Zum Dekorationsystem vgl.: S.Carboni - D.Whitehouse, Glass of the Sultans (2002) 110 Kat.-Nr.27.*

*Islamic multi handled jar. Greenish clear glass with applications of greenish and purple glass. Five pinched warts and thin applied trail in a wavy pattern at body. Between and over the warts small trail handles and 16 handles between rim and shoulder. 7th - 8th century A.D. One small handle lost, otherwise intact.*



460

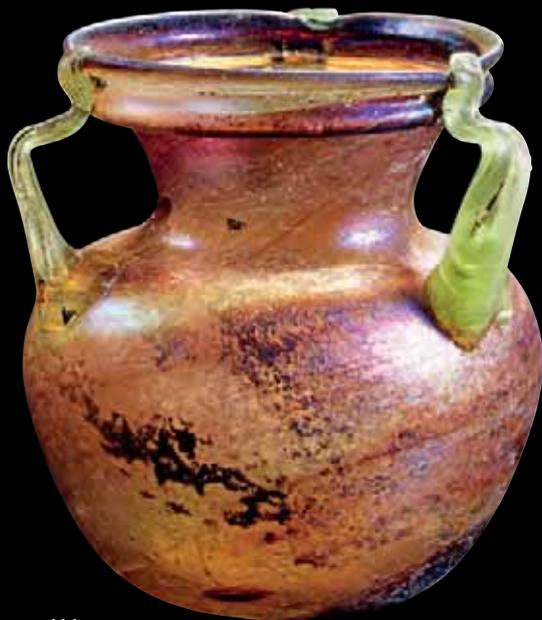
460

**Vielhenkeltopf. Römisch, östlicher Mittelmeerraum, 4. - 6. Jh. n. Chr.** H 9,5cm. Aus grünlichem Klarglas mit Fadendekor. Auf konischem Fuß. Apfelförmiger Körper mit deutlich abgesetzter Halskehle über flacher Schulter und ausladendem Rand. Auf der Wandung spiralförmig umlaufender dünner Faden. Auf der Schulter sieben (ursprünglich acht) Henkelchen aus grünlichem Klarglas, die mit einem Knick versehen sind und an der Lippe ansetzen. Am Boden Heftnarbe. Ein Henkel fehlt (mit Ausbrüchen an den Ansatzstellen).

2.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung G.MK, London, 1980er Jahre. Danach M.D. Deutschland.*

*Jar with multiple handles. Eastern mediterranean, 4th - 6th century A.D. Greenish clear glass pot with thin spiral trailing around the body, conical foot and seven (originally eight) thick handles between shoulder and rim. One handle missing with hole at the shoulder and dent at the rim at the fixing points.*



461

461  
**Topf mit drei Henkeln.** Römisch, 3. /4. Jh. n. Chr. H 10,5cm. Auberginefarbener, apfelförmiger Corpus mit drei grünen Henkeln, die an der Schulter und nach einem doppeltem Knick an der Lippe ansetzen. Die weite Trichtermündung einmal gestaut. Partiiell Iris, intakt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung G.MK, London, 1980er Jahre. Danach M.D. Deutschland.*

*Purple jar with three greenish handles. Roman Imperial Period, 3rd - 4th century A.D. Intact.*

462  
**Miniatur-Rippenschale.** Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v.Chr. H 4,5cm, Ø außen 8cm, Öffnung 5cm. Mit flachem Standring, niedrigem Corpus und flachem Rand. Aus farblosem Klarglas. Mit seitlichen Griffknoppen mit Bohrung zur Aufnahme eines Henkels. Reste von Sinter, ein Sprung. 3.800,-



462

*Provenienz: Ex Französische Privatsammlung, erworben von Galerie Serres, Paris, vor 1980. Seit 2012 belgische Sammlung H.B.*

*Miniature flat ribbed bowl with two lateral blocks pierced to accept a handle. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Traces of sinter, one crack.*

463 •  
**Klecks-Amphoriskos.** ca. 1. Jh. n. Chr. H 12,7cm. Aus gelbli-chem Klarglas mit opaken weißen, gelben und vereinzelt roten Kleksen. Birnenförmiger Körper mit länglichem Hals und kurzem Fuß. Lippe zuerst nach außen gezogen und dann nach innen gefaltet. Zwei gerippte Henkel aus blauem Klarglas. In mehrere Fragmente gebrochen und wieder zusammengesetzt. 7.500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 431. Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) 210.*



463



464



465

Roman ‚splashed‘ glass amphoriskos of yellowish clear glass with opaque white, yellow and red splashed and handles of blue clear glass. Piriform body with cylindrical neck, folded rim and footring. About 1st century A.D. Broken and reassembled.

464 •

**Rotes Fläschchen.** 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 10,8cm. In Form gegossen. Aus rotem und grünem opakem Glas. Birnenförmiger Corpus mit ausragender Lippe, schlankem Hals und Fuß. Fuß, Hals und Mündung mit grüner Glasschicht überzogen. In Fragmente gebrochen und wieder zusammengesetzt. Grüne Farbsprenkel auf Körper und Übergang zum Hals gemalt. 10.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 430.

Vgl. Catalogue of the Constable Maxwell Collection of Ancient Glass, Sotheby's Parke Bernet & Co 1979, 28 f. Nr. 22-23.

Opaque red and green glass unguentarium with pear-shaped body, ring foot and splayed rim. Neck, mouth and foot of green glass, body of red glass. 1st century B.C. - 1st century A.D. Reassembled. Green paint marks at body and green paint at the junction between body and neck.

465 •

**Fläschchen mit Gefäßdekor.** 1. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Aus grünlichem Klarglas. Form geblasen. Quaderförmiger Corpus mit abgerundeten Kanten und zylindrischem Hals sowie nach außen gezogenem Rand. Auf den Seiten alternierend Kantharoi und Oinochoen. Feine Risse am Ausguss und am Boden, aber komplett und nicht restauriert, schöne Iris. 2.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 432.

Small cuboid bottle of greenish glass with vessel decoration. Mold blown. 1st century A.D. Fissures, attractive iridescence.



466

466 •

**Frühchristliche Flasche mit Arkadenhenkeln.** Frühchristliche Flasche mit Arkadenhenkeln. Östlicher Mittelmeerraum, 6. Jh. n. Chr. H 22,6cm. Aus grünlichem Klarglas. Eiförmiger Corpus auf ausladendem Fuß mit röhrenförmigem Hals. Randabschluss heiß verrundet. Um den Hals Spiralfaden in etwa 16 Windungen. Auf dem Körper alternierend zwei vertikale Linien und zwei Kreuze aus wellig aufgelegten Fäden. Acht geknickte Fadenhenkel sitzen auf der Schulter auf, jeder zweite endet am unteren Drittel des Halses. An ihren Knickstellen und den Enden der vier anderen Fadenhenkel verbindet ein querläufiger Faden alle acht zickzackförmig. Hier sitzen auch acht weitere Fadenhenkel auf, die zur Lippe führen, wo sie eingefaltet sind. Kleine Teile des Halsfadens fehlen. Henkel partiell wieder angesetzt, kleines Fragment ergänzt. 15.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 426.*

*Vgl. H. Cantz, Römische, byzantinische und frühmittelalterliche Glas (2001) 308 Nr. 171; D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 168 Nr. 699.*

*Early-Christian multi-handled flask of greenish clear glass. Ovoid body with tubular neck. Spirally wounded trail around neck and four wavy trail applications in form of a cross and a vertical line at body. 16 handles in two rows of eight. Trail connects the top of the lower row and the end of the upper row horizontally. Eastern Mediterranean, 6th century A.D. Tiny parts of necktrail missing, handles partially reattached and restored.*

467 •

**Tintinabulum.** 5. - frühes 7. Jh. n. Chr. H (mit Henkeln) 34,2cm. Kohelröhre aus grünlichem Klarglas. Körper aus zwei Röhren mit verdicktem Rand und vier Schlaufenhenkeln, auf welchen der vierstöckige, dreidimensionale Korbhenkel aus gewölbten dicken Fäden auf sitzt. Der oberste Stock besteht aus einer Schlaufe, die unteren Ebenen aus je einem M-förmigen Element, das unter einen Bogen geführt ist. Um die Doppelröhre läuft ein dünner Spiralfaden in ca. 13 Windungen. In den Korbhenkel sind fünf Ketten gehängt, an welchen je ein Glöckchen aus blauem, braunem oder grünlichem Glas hängt. Kleine Partien des Spiralfadens fehlen, Kette in großen Teilen ergänzt, Ränder der Glöckchen zum Teil bestoßen. 9.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 425.*

*Vgl. H. Cantz, Römische, byzantinische und frühmittelalterliche Glas. Sammlung Ernesto Wolf (2001) 320 Nr. 182; D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 194 Nr. 746.*

*Tintinabulum: Double kohl tube of greenish clear glass with spirally wounded trail around body and high basket handle. Five chains with glass bells of brown, blue or greenish colour hanging on handle. 5th - early 7th century A.D. Chain and bells partially restored and with chips, part of trail missing.*



467



468

468 •  
**Kohlröhre mit Arkadenhenkeln.** 6. - frühes 7. Jh. n.Chr. H (mit Henkeln) 20,7cm. Aus grünlichem Klarglas. Körper aus zwei Röhren mit nach außen und wieder zurückgefaltetem Rand und dreistöckigem Korbhenkel aus gewölbten, dicken Fäden. Um die Doppelröhre läuft ein dünner Spiralfaden in ca. 15 Windungen, darüber vier dicke Schlaufenfäden. Spiralfaden fehlt zum Teil, Korbhenkel gebrochen und wieder zusammengesetzt.

2.200,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 427.*

*Gefäße dieser Art dienten zum Aufbewahren von Kohel, schwarzer Augenschminke, die vor allem in Ägypten, Syrien und Palästina beliebt war. Vgl. H. Cantz, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung Ernesto Wolf (2001) 320 Nr. 182; D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 194 Nr. 746.*

*Impressive double kohl tube of greenish clear glass with spirally wounded trail around body, four levels of thick trails applied in loops running upside and*



469

*four-storeyed basket handle. 6th - early 7th century A.D. Part of wound trail missing, basket handle broken and reattached.*

469

**Große Vierkantflasche.** Römische Kaiserzeit, ca. 2. Jh. n. Chr. Grünliche Klarglas, formgeblasen. H 21cm. Quaderförmiger Corpus mit abgerundeten Schultern, zylindrischem Hals, breitem, vertikal geripptem Bandhenkel und breiter Lippe. Am Boden konzentrische Kreise. Sprünge im Corpus, aber bis auf zwei kleine fehlende Splitter komplett. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.S., München, erworben im Münchner Kunsthandel ca. 2007.*

*Large roman greenish clear glass jug. Mold blown, of square sided form, with curved shoulders, cylindrical neck and round disc shaped mouth and with a separately applied ribbed handle, the base with circular rings. About 2nd century A.D. Cracks, but apart of two tiny missing splinters intact.*



470

470  
**Hohe Flasche mit Fadenekor.** Römische Kaiserzeit, 4. / 5. Jh. n. Chr. Farbloses Klarglas, H 23cm. Tropfenförmiger Corpus mit schlankem, sich geringfügig weitendem Hals, wobei im oberen Drittel ein spiralig aufgelegter dünner Faden umläuft. Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. T.-O., Frankfurt, 1990er Jahre*

*Slender glass flask with spiral trailing around the long tubular neck. Roman Imperial Period, 4th / 5th century A.D. Intact.*



471

471  
**Dünnwandige Schale.** Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. Grüngelbes Klarglas, Ø 19,5cm H 4,5cm. Schale mit ausgefaltetem Standring, leicht ansteigender, flach s-förmig geschwungener Wandung und etwas verdickter Lippe. Am Boden Heftnarbe. Kleiner Sprung im Boden, sonst intakt 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. T.-O., Frankfurt, 1990er Jahre*

*Shallow bowl made of green-yellow clear glass. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Small crack at the bottom, otherwise intact.*



472

472  
Große sitzende Katze. Spätzeit bis ptolemäische Zeit, 664 - 30 v. Chr. H 13cm (ohne Sockel), Sockelhöhe 4,4cm. Bronzehohlguss. Aufrecht sitzende Katze, der Schwanz rechts um den Körper nach vorne gelegt, das Gesicht detailreich ausgearbeitet, die Ohren und Tasthaare am Maul ziseliert. Am Hals, am Bauch und Rücken und an den Pfoten restauriert, Einlasszapfen, unten alte Sammlungs-Nr. aufgeklebt. 2.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, erworben ca. 1912 - 1954.*

*Bronze cat, hollow cast. Depicted in an upright seated posture with the tail curling around to the front on the right side. The head well modelled with details of the tufts of hair of the ears and the whiskers incised. Restored at neck, belly and right foot. Late Period to Ptolemaic Period, ca. 664-30 BC.*



473  
**Katze mit Ohrringen.** Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 332 v. Chr. H ca. 6cm (Sockelhöhe 2cm). Bronzefullguss und Golddraht. Sitzende Katze mit schlankem, muskulösen Körper und einem sehr schön gestalteten Kopf. In den fein ziselierten Ohren jeweils ein Ohrring aus dünnem Golddraht. Auf Ebenholz gesockelt. Sehr schöne rotgrüne Patina, intakt. 4.000,-

*Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung, Stuttgart (ab Ende der 1940er Jahre).  
 Die Katze symbolisiert die in der Spätzeit sehr beliebte Fruchtbarkeits-Göttin Bastet.*

*Bronze statuette of seated goddess Bastet, the head with detailed markings, the upright ears pierced and adorned with earrings made of gold wire. The cat was sacred to the goddess Bastet. Her cult centres, called Bubasteion, were numerous in Egypt. Late Period, ca. 664-332 BC. A very elaborated piece!*

474  
**Großer Osiris.** Ptolemäische Zeit, 330 - 31 v. Chr. H (ohne Sockel) ca. 37cm, Sockelhöhe 5cm. Bronzefullguss. Großer Osiris mit mumienförmigem Körper, die Arme mit Krummstab und Geißel über der Brust gekreuzt. Auf dem Kopf hohe Federkrone mit frontaler Uräus-Schlange, unter dem Kinn Zeremonialbart. Sehr schöne, rotbraune Patina, intakt. 6.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Harry Konopisky, Freiburg im Breisgau, erworben in den frühen 1980er Jahren.*

*Mummyform Osiris, solid cast. Intact. With fine reddish brown patina, mounted on stone base. Ptolemaic Period, ca. 330-31 BC.*





475  
 Statuette des Osiris. Spätzeit, 664 - 30 v. Chr. H ohne Sockel 26cm. Bronzevollguss. Statuette des Osiris in Mumienform, in den über der Brust gekreuzten Händen Krummstab und Geißel haltend. Osiris trägt die gefederte Atef-Krone, die über der Stirn von einer Uräus-Schlange bekrönt wird. Oberer Teil der Krone abgebrochen, Ausbruch am Fuß. 1.600,-

*Provenienz: Ex Sammlung Schüll, Düren, 1950er Jahre. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 471.*

*Full cast bronze Osiris. Depicted mummyform with arms folded on his chest, holding crook and flail, wearing a plumed Atef-crown with frontal uraeus. Upper part of crown missing, break-out on foot. Late Period, about 664 - 30 B.C.*



476  
 Statuette des Gottes Amun. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 332 v. Chr. H (ohne Sockel) 18cm, Sockelhöhe 2,5cm. Bronzevollguss. Auf einer Basis schreitender Gott Amun mit der typischen Federkrone mit Sonnenscheibe. Halskragen und Schurz sind fein ziseliert. Die zur Faust geballten Hände sind gelocht zu Aufnahme von Objekten. Die Inschrift auf der Basis lautet: „Amun möge Leben geben dem Pa-di P...“. Die Figur ist in einen alten bronzenen Sammlungssockel aus dem 19. Jh. eingesetzt, der mit einem Blattfries verziert ist. **Mit Kopie des Rechnungsbelegs!** Sehr schöne Patina, linke Hand und große Teile der Federkrone ergänzt, intakt. 4.500,-

*Provenienz: Holländische Sammlung vor 1980; erworben bei Galerie Roswitha Eberlein.*

*Bronze statuette of god Osiris, striding on a base. Bronze, solid cast. Very fine patina, left hand and part of feathered crown restored, otherwise intact. Mounted on a modern bronze base, decorated by a leafmoulding. Late period, 26th-30th dynasty, ca. 664-332 BC. With copy of the invoice!*



477

477  
**Stabaufsatz.** Spätzeit, circa 664 - 30 v. Chr. H (ohne Sockel) circa 18cm. Bronzevollguss. Oberteil eines Stabfragments, aus dem sich trichterförmig nach oben eine stilisierte Lotusblüte mit gezacktem Rand und glatter Innenfläche erhebt. Darauf hockt der nackte Kindgott Harpokrates, den rechten Zeigefinger an den Mund gelegt. Als Kopfputz trägt er das „Nemes-Kopftuch“, die Jugendlocke und die dreiteilige „Hem-hem-Krone“. Grüne Patina, ein Stück der Krone rechts abgebrochen, kleine Beschädigung an der linken Schulter, sonst intakt.

1.600,-

*Provenienz: Ex Sammlung I. B., Hessen, seit 1970er Jahre. Vgl. zu diesem Stück ein sehr ähnliches Exemplar im Ägyptischen Museum Berlin, Katalog Nr. 831 (Inv.-Nr. 19643). Seit dem Neuen Reich, aber besonders in der griechisch-römischen Zeit wurde das auf einer Lotusblüte sitzende göttliche Kind mit der Geburt des Sonnengottes verbunden und als Symbol der Wiederauferstehung verstanden. Stabaufsätze dieser Art wurden wahrscheinlich bei kultischen Handlungen oder Festen von Priestern getragen. Es wird allerdings auch vermutet, dass es sich um Zierstücke von Möbeln handeln könnte.*



478

*Bronze full cast finial of a staff with tube in form of an open Lotus flower. In there the crouching child god Harpocrates, his index finger raised to his mouth. He wears the usual sidelock of youth, the Nemes-headscarf and the Atef-headdress. A small piece of headdress is missing on the left side, otherwise intact. Late Period, ca. 664-30 BC.*

*It has been suggested that staffs with tube like the requested may have been used for religious rituals.*

478

**Osiris.** Spätzeit, 26. Dynastie, circa 664 - 525 v. Chr. H 15cm (ohne Sockel), Sockelhöhe 2,7cm. Bronzevollguss. Mumienförmige Figur des Osiris mit einer Atef-Krone, die zusätzlich noch unten und seitlich mit Uräus-Schlangen geschmückt ist. Augen mit Silber eingelegt. Dunkelgrüne Patina, intakt. 2.800,-

*Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; erworben bei Galerie G. Puhze, davor französische Privatsammlung, vor 1983.*

*Bronze fullcast Osiris with richly decorated Atef crown. Eyes inlaid with silver. Fine green patina, intact. Late Period, ca. 664-525 BC.*



479

479  
**Kleine Situla.** Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, 664 - 332 v. Chr.  
 H 11cm (ohne Sockel), Sockelhöhe 2cm. Bronze. Schlankes eimerförmiges Bronzegefäß mit zwei Ösen am oberen Rand, die einen Henkel halten. Geschmückt mit zwei reliefierten Bildzonen, den unteren Abschluss bildet eine Lotusblüte. Die mittlere Bildzone zeigt Horus, Isis und den Fruchtbarkeitsgott Min, die vor einem Opfertisch mit Gaben stehen, das obere Relief stellt zwei Barken dar, die durch das Jenseits fahren. Dunkelgrüne Patina, Henkel und Ösen ergänzt, sonst intakt.

1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Aton Gallery, Oberhausen. Ex französische Sammlung vor 1980.*

*Die „Situla“ (Eimer) wurde hauptsächlich im Kult der Isis verwendet. Ein Vergleichsstück siehe bei W.M. Flinders Petrie, Stone and Metal Vases“, S. 29, Taf. XLI Abb. 71-74.*

*Bronze miniature Situla, ornamented with two reliefs. The middle one depicts Horus, Isis and Min standing in front of an offering table, above a scene with*



480

*two Sun-barques. The lower part is formed as a lotusflower. Two loops and handle modern, other wise intact with fine patina. Late Period, 664-332 BC.*

480

**Statuette der Göttin Mut.** Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 332 v. Chr. H 9,8cm (ohne Sockel), Sockelhöhe 3cm. Brettartige Statuette der Mut auf einer quadratischen Plinthe stehend, mit der Krone von Ober- und Unterägypten, die Hände an den Körper gelegt. Grüne Patina, etwas versintert, sonst intakt.

500,-

*Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Davor Sammlung P.L., Freiburg, 1970er Jahre.*

*Small bronze-statuettes of the mother-goddess Mut. Green patina, sinterings, intact. Late Period, ca. 664-332 BC.*



481

481

**Ägisbronze.** Dritte Zwischenzeit, circa 1070 - 690 v. Chr. H 7,6cm, B 7,3cm. Bronzevollguss. Fein ziseliertes Modell eines breiten, in fünf Zonen verzierten Halskragens, bekrönt von dem Kopf der Göttin Isis, von deren Bekrönung nur ein Fragment der Uräusschlange und der flache Aufsatz erhalten sind. Beiderseits des Kopfes sind zwei liegende Löwenvorderteile angebracht. Das am Hinterkopf der Göttin schräg angearbeitete Gegengewicht (oder Griff?) besteht aus einem bandartigen Teil und läuft in einen ovalen Standring aus. Auf dem Band sind die geflügelte Sonnenscheibe für Re, darunter links eine anbetende Figur und rechts der Gott Re mit einem Anzeichen dargestellt. Auf der ovalen Scheibe darunter sieht man Re sitzend zwischen Uto und Wadjed, den beiden Schlangen, die Ober- und Unterägypten repräsentieren. **Sehr selten in dieser Erhaltung!** Intakt. 3.000,-

*Provenienz: Ex Collection J.H. Claessen (Holland), vor 1970.*

*Der Verwendungszweck der seltenen, sogenannten „Ägis-Bronzen“ ist unklar. Man vermutet einerseits, dass es sich um Votivgeschenke handeln könnte, andererseits könnten sie auch als Geräte aufgefasst werden, die bei einem rituellen Tanz eine Rolle spielten (dafür sprechen Exemplare mit Griffen). Vgl. dazu den Katalog des Ägyptischen Museums Berlin (1967), Nr. 821/822.*

*Full scale and complete bronze „Aegis“. A semi-circular plate with faintly incised decoration surmounted by the head of the goddess Isis, flanked by two falcon-heads, and a counterpoise or handle elaborately decorated. Intact. 3rd intermediate period, ca. 1070-690 BC. Such cult objects are hard to explain: the aegis may be a symbol of the divinity herself and would be a votiv offering. According to another theory it may be an instrument used in ritual dancing. **A piece of very fine quality and workmanship!***



482

482

**Griff eines Sistrums.** Spätzeit - ptolemäische Epoche, 525 - 31 v. Chr. H 13cm. Bronzevollguss. Auf den Griff ist eine zweiseitige Hathorbüste mit Kuhohren und einem dreireihigen Pektoral aufgesetzt. Die Büste wird von einem kannelierten Uräus-Profil abgeschlossen, auf dem der verlorene Bügel mit den darin steckenden frei beweglichen Bronzestäben aufsaß, die beim Schütteln ein klapperndes Geräusch erzeugten. Dunkelbraune Patina, Bügel fehlt, sonst intakt. 1.500,-

1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Erworben bei bb-Antiken, Welden. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 459.*

*Handle of a sistrum in form of a cow-eared bust of Hathor surmounted by a frieze of uraei, bronze, solid cast. Late Period to Ptolemaic times, ca. 525-31 B.C. Hoop and 'rattling discs' are lost, otherwise intact.*



483

**483**  
**Amulett in Gestalt des Totengottes Osiris.** Spätzeit, nach 600 v. Chr. H (mit Sockel) 11,4 cm. Bronze. Brettartige Mumienform mit Atef-Krone, Zeremonialbart und auf die Brust gelegten Händen, die Krummstab und Geißel halten. Oberfläche etwas korrodiert, kleine Beschädigungen an den Seiten und im Gesicht. 500,-

*Provenienz: Ex Privatsammlung F.X. M., Oberbayern, 1950er Jahre.*

*Figure of Osiris, copper alloy, solid cast, wearing the Atef-crown, a false beard and crook and flail. Late Period, after 600 BC.*

**484**  
**Sitzender Harpokrates.** Spätzeit, ca. 7. - 4. Jh. v. Chr. H 8cm (ohne Sockel). Bronzevollguss. Nackter Harpokrates mit seitlicher Jugendlocke und an den Mund gelegtem Finger, die ihn als ein Kind ausweisen. Das Nemes-Kopftuch und die Hem-hem-Krone bezeichnen ihn als Gott, der seinem toten Vater Osiris nachfolgt. Dunkelbraune Patina, Oberfläche etwas rau, hinter dem Kopf Öse, intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Erworben bei bb-antiken, Michael Betz. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 464.*

*Bronze statuette of seated Harpokrates. Late Period, 7th - 4th century B.C. Dark brown patina, slightly worn off, otherwise intact.*

**485**  
**Kleine Statuette eines Pharaos.** Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 332 v. Chr. H 6,5cm (ohne Sockel), Sockelhöhe 1,5cm. Auf einer Plinthe schreitender Pharaos mit Nemes-Kopftuch und



484

kurzem Schurz, die Arme am Körper angelegt. Rotgrüne Patina, intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Schüll, Düren, seit mindestens 1970er Jahre.*

*Small bronze statuette of a pharaoh with Nemes-headscarf. Nice green-brown patina, intact. Late Period, 664-332 BC.*

**486**  
**Fragment der Statue eines Betenden.** Neues Reich, 18. Dynastie, nach 1335 v. Chr. (Restaurationszeit) H 5,4cm (ohne Sockel), Sockelhöhe 5,4cm. Unterkörper eines Knienden. Oberkörper abgebrochen, Bruchstelle modern geglättet, an den Füßen rote Farbspuren. Die Vorderseite des knöchellangen Gewandes trägt eine zum Teil eradierte Inschrift mit der Anrufung des Betenden: „Er sagt: Sei begrüßt, Du Verklärter, herrlich in Deinem Erscheinen am Horizont des Himmels. Du machst, dass man sieht, wenn Du aufgehst [eradiert] Sohn(?) des Vorlesepriesters Pi-Amun“. Der Name wurde eradiert, da es sich wahrscheinlich um einen mit Aton gebildeten Personennamen handelte. Dieses Beispiel zeigt, dass bis in den privaten Bereich hinein das Andenken an Echnaton und seine Familie getilgt wurde. **Mit Publikation von 1980 (Kopie)!** Die Plinthe ist vorne links ausgebrochen. 5.000,-

*Provenienz: Ex Gorny & Mosch, Auktion 98, 1999, Nr. 2001; ex Sammlung Dr. W.E., Berlin (1978).*

*Publiziert: K.-Th. Zauzich, Ein seltener Typ ägyptischer Plastik, Göttinger Miscellen 38, 1980, 97-83 Vgl. dazu auch Th.G.H. James, Corpus of Hieroglyphic Inscriptions in the Brooklyn Museum I, 75 mit Taf. VIII, XLV.*



485

*Fragment of a kneeling prayer's statuette from the Restoration Period after the fall of Pharaoh Echnaton. Left edge of plinthe missing, traces of colouring. New Kingdom, 18th dynasty, after 1335 BC. With copy of the publication in 1980!*

487

**Relieffragment.** Spätzeit, 26. Dynastie, ca. 664 - 525 v. Chr. H ca. 20cm; B ca. 26cm (Maße ohne Sockel). Kalkstein, ursprünglich bemalt, Reste noch sichtbar. Ein nur mit einem Schurz bekleideter Mann hockt auf einem niedrigen Sitz, in der Hand ein kurzes Messer. Er scheint auf dem vor ihm stehenden Block lange Bündel von Pflanzenstängeln (Schilf?) in kurze Stücke zu schneiden. Ein solches abgeschnittenes Stück liegt hinter ihm auf einem Block. Zwei weitere übereinander gelegte, lange Bündel sieht man auf dem Reliefgrund links. Unten abgeschnitten mit Aussparung für Sockeleinsatz, Fehlstellen im Relief mit Kalkmasse retuschiert.

4.200,-

*Provenienz: Ex Collection Ed Smith, New Jersey, seit den 1970er Jahren.*

*Limestone fragment of a relief depicting a crouching reaper cutting long bundles (of reed?) into smaller stripes. Lower section smoothed with slit opening for pedestal, defects in the material are carefully modern restored with lime compound. Late Period, 26th dynasty, ca. 664-525 BC.*



486



487



488

488  
**Schwarzes Basaltköpfchen.** Griechisch - römische Zeit, circa 300 v. - 1. Jh. n. Chr. H (mit Sockel) 13cm. Schwarzer Basalt. Der Kopf stammt vermutlich von einer hockenden Statue eines vornehmen Würdenträgers. Das ovale Gesicht, das fleischige Kinn, die lange gerade Nase, die mandelförmigen, umrandeten Augen sowie die glatte Perücke, die die Ohren verhüllt und im vorderen Teil gesträht ist, weisen das Fragment in die Spätzeit. **Mit Anlagen zur Sammlungsgeschichte!** Etwas verwitterte Oberfläche mit kleinen Absplitterungen, sonst intakt. 2.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Marina Schröder, davor Slg. Dr. Theodor u. Caroline Busch, Mannheim, 1930er Jahre bis 1982.*

*Head of a crouching or kneeling statuette. Basalt. Oval shaped face, framed by a tight fitting bagwig which is striated in the front part beside the cheeks. Surface of the stone slightly worn off, some tiny chips, otherwise intact. Ptolemaic to Roman Period, ca. 300 BC - 1st century AD.*



489

489  
**Kopf eines Mannes.** Spätzeit, 27. -30. Dynastie, um 525 - 340 v. Chr. H 3cm (ohne Sockel), Sockelhöhe 4,3cm. Schwarzer gesprenkelter Stein. Kleiner Kopf einer Statuette mit langgezogenem, ovalen Hinterkopf, individuellen Gesichtszügen und einem leichten Lächeln. Intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, erworben ca. 1912 - 1954.*

*Small head of a statuette. Black stone with light speckles. Back of the head extended, friendly looking individual features. Intact, mounted on high round wooden base. Late Period, 27th-30th dynasty, ca. 525-340 BC. Very charming rarity!*



490

490

**Ushebtj-Kasten.** Spätzeit, circa 664 - 332 v. Chr. L 25,5cm, H 12cm. Weichholz stuckiert und bemalt in Rot und Schwarz. Kleiner länglicher Ushebtj-Kasten mit Satteldach. Auf beiden Deckelseiten der Schakalgott Anubis als Grabwächter dargestellt. Die Seitenwände sind mit einem Fries von aufgemalten Palmettensäulen geschmückt, die in einzelnen, von blassroten Linien abgetrennten Feldern stehen. Auf dem First der Kiste Hieroglyphen-Inschrift mit Grabtext. Farbe teilweise abgeblättert, Holz etwas verwittert, originale Zapfen vorhanden.

800,-

*Provenienz: Ex Sammlung E.M.D., Bayern, 1929-2017.*

*A wooden Shabti box. Miniature four poster coffin with a gable roof, gessoed and painted. The lid depicting the god Anubis in his function as tomb guard; on the chest a row of painted palmettes capitals on a white ground, divided by pale red intercolumnar lines. On the roof ridge a hieroglyphic inscription in black spelling funerary texts. Cracks and spallings on the coating, original taps. Late Period, ca. 664-332 BC. A very rare and well preserved object!*

491

**Mumienmaske.** Spätzeit, 664 - 31 v. Chr. H L 22,5cm, B ca. 22cm. Holz, stuckiert und schwarz bemalt. Aus einem Stück geschnitztes Gesicht mit gestreiftem Nemes-Kopftuch, großen, schwarz umrandeten Augen, langer, keilförmiger Nase und breitem Mund. Farbe weitgehend abgeblättert, mehrere Sprünge im Holz. Zwei Zapflöcher und moderne Aufhängung hinten.

600,-

*Provenienz: Ex Sammlung G.Z. Bayern, seit Anfang 2001/2000. Davor Sammlung Dr. H. Bayern, Anfang 1990er Jahre.*

*Wooden mummy mask, carved from one piece. Gessoed and painted; the large eyes outlined in black with conforming brows. A Nemes-headdress forms the upper end. Coating is chipped away for the most part, some cracks in the wood, two ancient holes, modern suspension. Late Period, about 664-31 BC.*

492

**Mumienmaske von einem Holz Sarkophag.** Spätzeit, ca. 664 - 30 v. Chr. H ca. 25,5cm, B ca. 23cm. Holz, stuckiert mit rötlicher und schwarzer Bemalung. Aus einem Stück geschnitztes Gesicht mit schwarz-grau gestreiftem Nemes-Kopftuch, nur fragmentarisch an der linken Stirnseite erhalten. Schwarz umrandete Augen mit dicken schwarzen Brauen. Der Mund plastisch ausgearbeitet. Jeweils ein Holzzapfen unterhalb der Wangenpartie eingesetzt. Fassung stark abgeblättert, Nase zum Teil abgesplittert, mehrere Risse im Holz, hinten moderne Aufhängung.

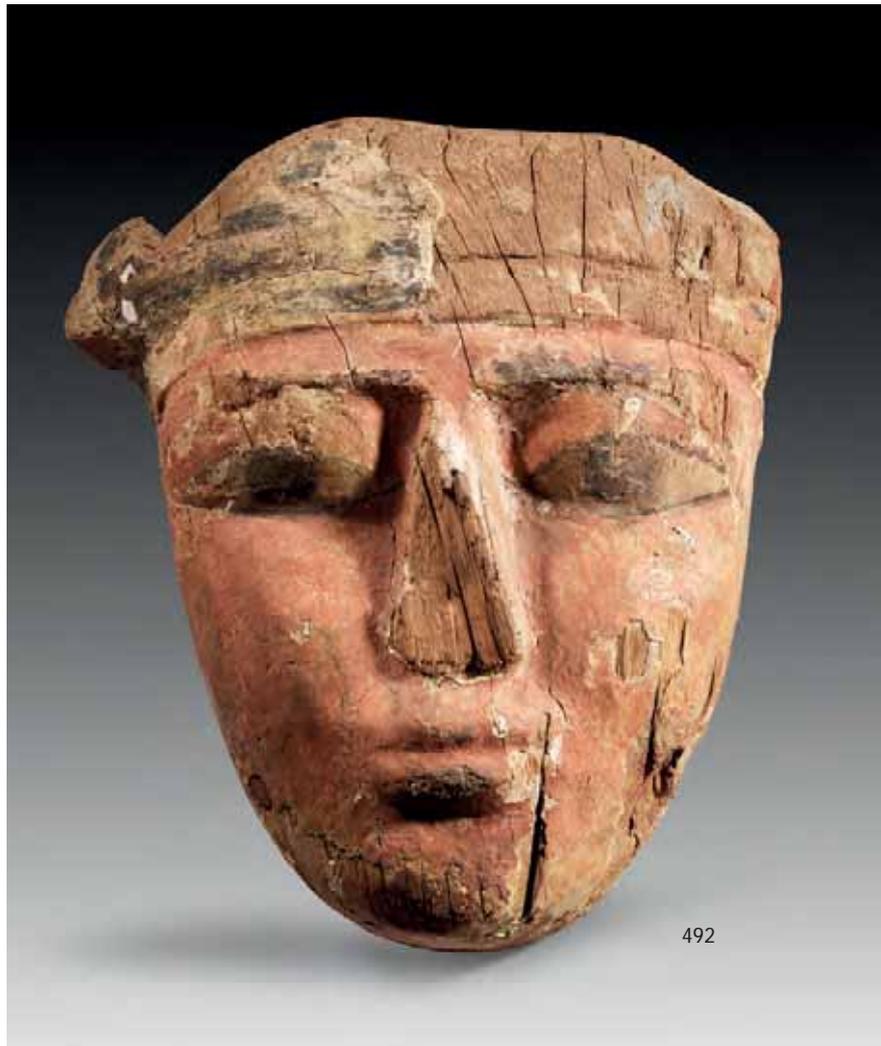
1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung B. Junke, Düsseldorf, seit den 1950er Jahren. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 477.*

*A wooden carved mummy mask, formed from one piece. Gessoed and painted in black and brown-red. Wearing a Nemes-headdress, partly preserved on the right forehead. The large eyes outlined in black with conforming brows. The moulding is chipped for the most part; some cracks in the wood, suspension modern. Late Period, about 664 - 30 B.C.*



491



492



493

493  
**Statuette einer Konkubine.** Ptolemäisch, 332 - 30 v. Chr. H 16,2cm. Kalkstein mit Resten von Bemalung mit schwarzer und roter Farbe. Frontal ausgerichtete nackte weibliche Figur, die Arme eng an den Körper gelegt. Sie trägt eine dreigeteilte Strähnenperücke, die über der Stirn in kurze Fransen ausläuft. Darüber liegt ein Reif oder Band. Die Füße fehlen. **Mit Zertifikat der Galerie Günter Puhze (Kopie)!** Füße abgebrochen, Bemalung zum großen Teil abgerieben. 2.800,-

*Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 498; Ex Sammlung A. Bade, Bayern, erworben in Galerie Günter Puhze, Freiburg; publiziert in: Kunst der Antike 28, 2014, 196; davor in alter französischer Privatsammlung.*

*Ptolemaic concubine statuette. Limestone with painting in black and red. Naked female figure, arranged frontal, her arms hanging down close to the body. She wears a tripartite wig with forehead fringes. 332 - 30 B.C. Colour mostly worn off, legs are missing. With certificate of the Galerie Günter Puhze (copy)!*

494  
**Statuette einer schreitenden Frau.** Spätzeit, circa 1070 - 332 v. Chr. H (ohne Sockel) 10,1cm, Sockelhöhe 2,6cm. Dunkles Hartholz. Auf einer Plinthe schreitende Frau mit kurzer, geperl-



494

ter Perücke und nacktem Oberkörper, der Unterkörper ist mit einem langen Rock verhüllt. Rechter Unterarm und hinterer Teil der Plinthe fehlt, Gesicht im unteren Teil etwas beschädigt, Sprung im Holz links. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, erworben ca. 1912 - 1954.*

*Bar chest wooden statuette of a woman, wearing a short wig and a long skirt. Right forearm missing, some damages at the plinthe and head, long crack in wood left; modern stone base. Late Period, ca. 1070-332 BC. A very fine carved and rare piece!*

495  
**Drei Holzobjekte.** a) L jeweils ca. 14cm. Holz, mit hellem Stuck überzogen. Ein Paar Hände mit Einlasszapfen in eine Statue. Fingerspitzen teilweise abgebrochen, sonst intakt. Neues Reich, 18. Dynastie, ca. 1550-1307 v. Chr. b) L 11cm. Hartholz. Geschnitztes Motivohr. Kleine Kerbe oben, sonst intakt. Spätzeit, ca. 640-332 v. Chr. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, erworben ca. 1912 - 1954.*



Three wooden objects: a) A pair of hands, carved and stuccoed. Some fingertips missing, otherwise intact with original admission tap. New Kingdom, ca. 1550-1307 BC. b) Wooden votive ear. Late Period 640-332 BC. 3 pieces!

496

**Drei hölzerne Grabobjekte.** Ptolemäische - römische Kaiserzeit, 332 v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. a) L 44,5cm. Weichholz stuckiert und bemalt. Fragment eines Sargbrettes. Bemalung in hellem Türkis und Braun. Isis mit ausgebreiteten Armen nach rechts kniend, darunter einzeilige Hieroglyphenschrift mit Text aus dem Totenbuch. Am rechten Rand zwei Verbindungszapfen. Farbauftrag teilweise abgeplatzt, Sprung im Holz oben. Spätzeit, ca. 664 - 332 v. Chr. b) L 22,5cm, B 13cm. Weichholz. Mumienmaske aus einem Holz Sarkophag. Hervortretende Augen, gebogene Nase und wulstige Lippen. Hohes Kopftuch. Bemalung abgerieben, sechs Zapflöcher und mehrere vertikale Sprünge

im Holz, hinten moderne Aufhängung. Ptolemäische Zeit, 332-31 v. Chr. c) H 14,4cm. Weichholz. Kleine Mumienmaske aus einem Holz Sarkophag. Bemalung abgewittert, vier Zapflöcher, vertikaler Sprung im Holz, oben und unten breite Einlasszapfen. Ptolemäische Zeit, 332-31 v. Chr. 3 Stück! 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, erworben ca. 1912 - 1954.

Three wooden funerary objects: a) Fragment of a mummy board with hieroglyphic inscription, gessoed and painted in turquoise and light brown. Cracks and spallings on the coating, vertical tear. Late Period, ca. 664-332 BC. b) Mummy mask from a sarcophagus, painting and stucco rubbed off. Ptolemaic Period, ca. 332-31 BC. c) Small mummy mask from a sarcophagus, painting and stucco rubbed off, tap at top and bottom. Ptolemaic Period, ca. 332-31 BC. 3 pieces!



497

497  
**Ushebti für Ka-nefer, Wener-Priester und Schreiber im Tempel des Ptah.** Spätzeit, 30. Dynastie, circa 380 - 342 v. Chr. H (mit Sockel) 15,5cm. Helle Fayence. Mumienförmiges Usehbtı mit Rückenpfeiler und über der Brust gekreuzten Händen, die die üblichen Werkzeuge, Saatkorb und Handpflug, zeigen. Der Text der T-förmigen Inschrift lautet: „Der Erleuchtete, ein Osiris, Wener-Priester und Schreiber im Haus des Ptah, Ka-nefer, geboren von Isis-reschti, gerechtfertigt.“ **Mit ausführlichen Unterlagen! Intakt.** 1.800,-

*Provenienz: Ex spanische Sammlung, M.A.E.; ehemals französische Sammlung (vor 1980).*

*Shabti of Ka-nefer, Wener-priest and scribe in the sanctuary of Phtah from Memphis. Pale faience, intact. Late Period, 30th dynasty, ca. 380-342 BC. With the description by the previous owner!*



498

498  
**Großes Aufseher-Ushebti.** 3. Zwischenzeit, 21. - 22. Dynastie, ca. 1085 - 713 v. Chr. H 15,7cm. Blaue Fayence mit schwarzer Bemalung. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke und Haarband, unter dem Hals fünfteiliges Pektoral. In den über der Brust gekreuzten Armen je eine Peitsche, die Beine von vorstehendem Schurz bedeckt, Rückenpfeiler. **Mit Expertise der Aton Gallery!** Glasur mit leichten Sinterspuren, sonst intakt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Aton-Gallery, Oberhausen; davor in badischer Privatsammlung. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 494.*

*'Overseer'-shabti, blue faience with black painting, wearing kilt and triangular apron of daily life. Arms crossed on chest with pair of whips are held one in each hand, dorsal pillar. 3rd intermediate period, ca. 1085 - 735 B.C. Glaze slightly scuffed, otherwise intact. With expertise of the Aton Gallery!*



499

499  
**Großes Ushebti aus Kalkstein.** Neues Reich, 19. Dynastie, ca. 1290 - 1180 v. Chr. H 17,5cm. Kalkstein mit Resten von Bemalung, Rückenpartie nicht ausgearbeitet. Mumienförmig, dreigeteilte, glatte Perücke, deren beide vorderen Haarteile lang herunterhängen. Das runde Gesicht plastisch mit hervortretenden, mandelförmigen Augen, keilförmiger Nase und breitem Mund ausgearbeitet. Die Hände sind in Höhe der Taille gekreuzt. Details wie Arbeitsgeräte und Inschrift waren in der verlorenen Bemalung angegeben. **Mit Echtheitsbestätigung der Galerie Puhze (Kopie)!** Intakt. 1.400,-

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 497; ex Sammlung A. Bade, Bayern; erworben bei Galerie Günter Puhze, Freiburg, Katalog 15, 2001, 220.*

*Large Ushebti. Limestone with a few traces of paint; mummiform with tripartite wig which rests low on the head. Clenched hands at waist height. Well carved, rounded face with almond-shaped eyes. New Kingdom, 19th dynasty, ca. 1290 - 1180 B.C. Intact. With certificate of the Galerie Günter Puhze (copy)!*



500

500  
**Ushebti für Ka-n-Amun.** Neues Reich, 19. - 20. Dynastie, 1292 - 1085 v. Chr. H 14,4cm. Türkise Fayence mit schwarzer Bemalung. Mumienförmig, dreigeteilte schwarze Perücke und vierreihiges Pektoral, die Hände mit zwei Hacken über der Brust gekreuzt. Vorne Hieroglyphenschrift mit dem Namen des Verstorbenen in einem rechteckigen Rahmen „Ein erleuchteter Osiris, Ka-n-Imen (die Seele von Amun), der Gerechtfertigte“. **Mit Expertise der Aton Gallery (Kopie)!** Glasur bis auf eine Partie am Rücken abgerieben, unter den Armen gebrochen und wieder zusammengesetzt. 1.800,-

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 499; ex Sammlung A. Bade, Bayern. Ex Aton Gallery, Oberhausen; davor Sammlung B. Jansen, Niederlande (1970er Jahre).*

*Vgl. zum Typ: G. Janes, Shabtis. A Private View (2002) S. 38 f. Nr. 15.*

*Shabti for Ka-n-Amun. Faience, turquoise glaze, details in dark brown. Mummiform with tripartite wig and collar, consisting of five plain rows. Arms crossed with pair of hoes, basket on back. On the front single vertical column of inscription with the name of the owner. New Kingdom, 19th - 20th dynasty, ca. 1292 - 1085 B.C. Broken and repaired across the middle, glaze worn off. With expertise of the Aton Gallery (copy)!*



501

**501**  
**Ushebti für den Renep-Priester Hor-em-heb.** Spätzeit, 26. Dynastie, circa 664 - 600 v. Chr. H 11,3 cm. Hellgrüne Fayence. Mumienförmiges Ushebti mit Rückenpfeiler und über der Brust gekreuzten Händen, die die üblichen Werkzeuge, Saatkorb und Handpflug, zeigen. Die einzeilige Inschrift auf der Vorder- und Rückseite lautet: „Der Erleuchtete, ein Osiris, der Renep-Priester Hor-em-heb, Sohn des Anch-pa-chered, geboren von der Herrin des Hauses Ta-chered-en-ta-ih.“ **Mit ausführlichen Unterlagen! Auf dünne Plexglasplinthe montiert. Sehr schön erhaltenes Exemplar!** 1.400,-

*Provenienz: Dänische Sammlung H. N., ehemals englische Sammlung (vor 1980).*

*Vgl. G. Janes, Shabtis, A private View, Paris 2002, S. 201-203, Nr. 102. Der Titel eines „Renep-Priesters“ war im 3. Unterägyptischen Gau üblich, in dem Hathor oder die Kuh-Göttin Sechat Hor hauptsächlich verehrt wurden.*

*HathorShabti of Hor-em-heb, Renep-priest of the goddesses Hathor or Sechat-hor. Pale green faience, intact. Late Period, 26th dynasty, ca. 664-600 BC. The title of a „Renep-priest“ was common in the 3rd Lower Egypt district where Hathor and Sechat-Hor were worshipped as main goddesses.*



502

**502**  
**Großes Ushebti für Pa-di-pepet.** Spätzeit, 26. Dynastie, ca. 664 - 595 v. Chr. H 14,5cm. Helle türkise Fayence. Mumienförmiges Ushebti auf rechteckiger Plinthe, glatte, dreigeteilte Perücke, in den über der Brust gekreuzten Händen Saatkorb und Handpflug haltend. Auf dem Rückenpfeiler Hieroglyphen-Inschrift in zwei senkrechten Kolumnen: „Oh, Du Ushebti, wenn der Osiris Pa-di-pepet, geboren von Bastet-ir-dis, Dich aufruft, sollst Du sagen: Hier bin ich, gerechtfertigt“. Im unteren Bereich und in der Fußzone gebrochen und geklebt. 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Schüll, Düren, seit mindestens 1970er Jahre.*

*Ushabti in mummyform with plain tripartite wig and large divine beard on trapezoidal base. Arms crossed on the chest, holding hoe and rope of basket. Dorsal pillar with inscription: „Oh you Ushabti, if the Osiris Pa-di-pepet, born by Bastet-ir-dis, will call upon you, you shall say: Here I am, justified.“ Restored breaks at bottom and foot area. Late Period, 26th dynasty, 664-595 BC.*



503

503  
**Großes Ushebti.** Spätzeit, 26. Dynastie, circa 664 - 595 v. Chr. H 14,3 cm. Grüne Fayence. Hellgrüne Fayence. Mumienförmiges Ushebti auf rechteckiger Plinthe, gesträhnte, dreigeteilte Perücke, in den über der Brust gekreuzten Händen Saatkorb und Handpflug haltend. Rückenpfeiler; achtzeilige, umlaufende, schwer lesbare Hieroglyphen-Inschrift. Im unteren Bereich zweimal gebrochen und geklebt.  
 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung Schüll, Düren, seit mindestens 1970er Jahre.*

*Ushabti in mummyform with striated tripartite wig and large divine beard on trapezoidal base. Arms crossed on the chest, holding hoe and rope of basket. Dorsal pillar. Eight horizontal bands of incised inscription. The ushebti has been broken and repaired across the lower part of the legs. Late Period, 26th dynasty, 664-595 BC.*



504

504  
**Figürliche Parfümflasche.** Spätzeit, 7. - 6. Jh. v. Chr. H 9,5cm. Hellgrüne Fayence mit brauner Bemalung. Kniende Figur - der Nilgott Hapi - mit einem hohen, als Palmblatt-Kapitell gestalteten Kopfputz. Sie hält mit beiden Armen vor sich ein großes, eiförmiges Gefäß, auf dem ein kleiner Frosch mit aufgerissenem Maul hockt. Das Maul des Frosches ist durchbohrt und dient als Ausguss-Öffnung, während die Einfüll-Öffnung sich im Kopfaufsatz der Figur befindet. Farbe etwas abgerieben, kleinere Bestoßungen, sonst intakt.  
 2.000,-

*Provenienz: Ehemals französische Privatsammlung. Bei Galerie Serres Paris 1980 erworben.*

*Gefäße dieser Art, die im ganzen Mittelmeer-Raum verbreitet waren, sind allem Anschein nach nicht in Ägypten, sondern auf Rhodos hergestellt worden.*

*Turquoise faience double-spouted vessel in form of the kneeling Nile-god Hapi, surmounted by a palm capital. He embraces an ovoid jar surmounted by an open mouth frog. Minor bruises, otherwise intact. Late 7th-early 6th century B.C. Vessels as the present were very common in that time and seem to be manufactured not in Egypt but by Rhodian workshops.*



505



506



507



508

505

**Bes-Amulett.** Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 332 v. Chr. H 5,5cm (Sockel 1,5cm). Hellgrüne Fayence. Beidseitig ausgearbeitete Figur des zwergenartigen Gottes Bes mit hoher Federkrone, die auf einem verzierten Kopfaufsatz sitzt. **Mit Beschreibung des Vorbesitzers (Kopie)!** Auf Holzsockel montiert und an der Krone horizontal durchbohrt, Farbe leicht verrieben, Oberfläche etwas rau, sonst intakt. 300,-

*Provenienz: Ex französische Privatsammlung Doktor G. aus Clermont-Ferrand (vor 1980).*

*Small double-sided elaborated amulet of Bes, horizontally pierced. Mounted on a small wooden base, surface slightly worn off, otherwise intact. Late Period, 26th-30th dynasty, ca. 664-332 BC. With a description by the previous owner (copy)!*

506

**Isis und Horus-Amulett.** Saitische Periode, ca. 664 - 525 v. Chr. H 6cm. Hellblau glasierte Fayence. Amulett in Form einer thronenden Isis, die einen Horusknaben auf dem Schoß hält, bekrönt von der Isis-Hieroglyphe. Der Thron ist mit einem netzartigen Dekor geschmückt. Am Rückenpfeiler zur Aufhängung durchbohrt. Intakt. 900,-

*Provenienz: Ex Collection Dr. John Winnie, St. Mary's, Georgia, USA, erworben in den 70er Jahren.*

*A light blue faience amulet of enthroned Isis nursing the infant Horus. Saite Period, 26th dynasty, ca. 664 - 525 BC., intact.*

507

**Amulett des Gottes Nehebkau.** Dritte Zwischenzeit, circa 1070 - 712 v. Chr. H (mit Sockel) 4,5cm. Türkis glasierte Fayence. Sitzender schlangenköpfiger Gott Nehebkau, den Kopf in beide Hände gestützt. Aufhängeöse hinter dem Schlangenkopf. In kleinen Holzsockel eingelassen, sehr gut erhalten! 1.400,-

*Provenienz: Ex Collection Dr. John Winnie, St. Mary's, Georgia, USA, erworben in den 70er Jahren.*

*Vgl. Carol Andrews, Amulets of Ancient Egypt, Austin (Texas) 1994, Taf. 22.*

*Turquoise glazed faience amulet of seated God Nehebkau. Based, in very good condition! 3rd Intermediate Period, ca. 1070-712 BC.*



509

508

**Amulett des pavianköpfigen Gottes Thot.** Spätzeit, circa 664 - 332 v. Chr. H 5cm. Helltürkis glasierte Fayence. Amulett des Gottes Thot in Gestalt eines schreitenden Pavians. Am Rücken Aufhänge-Öse angebracht. Minimaler Abrieb, sonst intakt. 800,-

*Provenienz: Ex Collection Dr. John Winnie, St. Mary's, Georgia, USA, erworben in den 70er Jahren.*

*Light turquoise faience amulet of the god Thot in the guise of a striding baboon. Late Period, ca. 664 - 332 BC., intact.*

509

**Fragment einer Kachel aus der Amarnazeit.** Neues Reich, späte 18. Dynastie, um 1350 v. Chr. H 40 x 37cm (ohne Ständer). Blaue Fayencekachel mit Fragment eines n. l. gerichteten männlichen Kopfes mit kurzer Perücke. **Mit Beschreibung des Vorbesitzers (Kopie) und Echtheitszertifikat (Kopie)!** Intakt.

1.200,-

*Provenienz: Ehemaliger Bestand des Metropolitan Museum of Art, New York, erworben 1958 bei einem Skartierungs-Verkauf. Ex Art Ancient Ltd., Huntington.*

*Das Fragment stammt vermutlich von einer Wandverkleidung aus einem Palast in Amarna.*

*Sky blue faience fragment, delicately modelled on a dark background. It depicts a male head, facing to left, wearing a simple wig. It may be associated with a relief in one of the Amarna palaces. Intact. New Kingdom, late 18th dynasty, about 1350 BC. With a description by the previous owner (copy) and certificate of authenticity (copy)!*

510

**Inlay des Gottes Apis.** H (mit Sockel) 4cm, B 4,5cm. Fayence, mit Resten von Vergoldung. Scheibenförmige Figur eines Apis-Stier mit Sonnenscheibe zwischen den Hörnern, Details in Ritzzeichnung angegeben. Zwei übereinander liegende Befestigungslöcher, sehr gut erhaltenes, seltenes Stück!

1.500,-

*Provenienz: Ex Collection Mr. & Mrs. Tautenhahn, Houston, Texas, USA, vor 1982 erworben.*

*Gilded faience inlay in form of the bull-god Apis. Two mounting holes, very good condition!*



510

511

**Amulett des Gottes Shu.** 26. Dynastie oder etwas später, circa 664 - 525 v. Chr. H 2,9cm. Olivgrün glasierte Fayence. Kniender Luft-Gott Shu, beide Hände erhoben, um das Himmelsgewölbe abzustützen, als Kopfschmuck Sonnenscheibe tragend. Intakt.

700,-

*Provenienz: Ex Collection Dr. John Winnie, St. Mary's, Georgia, USA, erworben in den 70er Jahren.*

*Vgl. dazu: Philippe Germond, The Symbolic World of Egyptian Amulets from the Jaques-Eduard Berger Collection, Mailand 2005, Abb. 68. Der Gott Shu verkörpert die "Luft", also den Raum zwischen dem Himmel (in Gestalt seiner Tochter Nut) und der Erde.*

*Dark green faience amulet of god Shu with raised arms, who embodies the space between heaven and earth. Sait Period, 664 - 525 BC., intact.*



511

512



**512**  
Bes. Spätzeit - Ptolemäerzeit, 6. - 3. Jh. v. Chr. H 3,5cm; Sockelhöhe 1,5cm. Grüne Fayence. Vierseitig ausgearbeitetes Amulett des Gottes Bes auf einer flachen Plinthe, auf dem Kopf hohe Federkrone, darüber breite Aufhängeschleufe. Kleine Beschädigungen im oberen Bereich und an einer Ecke der Plinthe.

400,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, ca. 1912-1954.*

*Four-sided elaborated faience amulette of god Bes. Minor damages at head area and plinthe, otherwise intact. Late to Ptolemaic Period, ca. 6th-3rd cent. BC. A nice artificially shaped work!*

**513**  
**Miniatur-Flusspferd als Spielstein.** Neues Reich, 18. - 20. Dynastie, circa 1390 - 1075 v. Chr. L ca. 3cm. Bein. Kleines, geschnittenes Flusspferd, Kopf vom Körper durch zwei eingeritzte Striche getrennt, Augen und Nüstern ausgearbeitet, Unterseite glatt. Intakt. Seltene, charmante kleine Arbeit! 1.200,-

*Provenienz: Ex Collection Dr. John Winnie, St. Mary's, Georgia, USA, erworben in den 70er Jahren.*

*Bone Hippopotamus as game piece; intact, New Kingdom, 18th-20th dynasty, ca. 1390-1075 BC. A charming little work of Art!*

**514**  
**Papyruszepter-Amulett.** Neues Reich, 18. - 20. Dynastie, circa 1390 - 1075 v. Chr. H 6cm. Hellblau glasierte Fayence. Aufwendig gearbeitetes und mit feinem, schwarz eingefärbten Ritzdekor verziertes Amulett in Form einer Papyrusstaude, über dem Kapitell Öse. Sehr gut erhalten. 2.000,-

*Provenienz: Ex Collection Dr. John Kemish (gest. 1980), Orange County USA, vor 1970, dann von den Erben weitergeführt. Der Papyrus war für die Ägypter das Symbol für die aus dem „Ur-Wasser“ entstehende Welt. Das Ideogramm (Bildzeichen) steht für „Gedeihen“.*

*Bright blue glazed and fine decorated papyrus sceptre; a rich strap suspension loop above. Very fine high quality workmanship in excellent condition. 18th-20th dynasty, ca. 1390 - 1075 BC.*



513

**515**  
**Kopf eines Bes als Amulett.** Spätzeit saitisch oder ptolemäisch, ca. 664 - 31 v. Chr. H 4,7cm. Unglasierter, gebrannter Ton. Kopf des Bes mit grotesken Zügen, darüber Federkrone, deren Details durch Gravur gegliedert sind. Die abstehenden Ohren sind innen gegliedert. Hinter der Federkrone eine Befestigungsöse. Linkes Ohr und Federkrone beschädigt, Relief teilweise leicht abgerieben. 400,-

*Provenienz: Ex Münzen und Medaillen AG, Auktion 59, 16. Juni 1981, Nr. 113. Ex Slg. Käthe Hartmann, Genf. Erworben ca. 1912-1954*

*Unglazed faience amulet in form of a Bes' head. Some minor chips at left ear and feathered crown. Late Period, ca. 664-31 BC.*

**516**  
**Kleines Inlay in Form eines Gesichts.** Neues Reich - 3. Zwischenzeit, 19. - 25. Dynastie, circa 1292 - 656 v. Chr. H 3,4cm; B ca. 3cm. Hellblau glasierte Fayence mit schwarzen Einlagen. Fragmentarisch erhaltenes nach l. gerichtetes Gesicht im Profil mit mandelförmigem Auge und langgezogener Augenbraue. Abbrüche am Hals und Kopf hinten, sonst gut erhalten. 1.200,-

*Provenienz: Ex Collection Mr. & Mrs. Tautenhahn, Houston, Texas, USA, vor 1982 erworben.*

*Small blue glazed faience head inlay. Eye and eyebrow inlaid in black. New Kingdom to 3rd Intermediate Period, ca. 1292-656 BC., chips on neck and back, otherwise good condition.*

**517**  
**Amulett mit Re in der Sonnenbarke.** Ptolemäerzeit, circa 350 - 200 v. Chr. H 2,5cm; L 3,5cm. Weiße Fayence mit hellgrüner Glasur. Sonnengott Re kniend in seiner Abend-Barke fahrend, wobei er von zwei Pavianen flankiert wird, die die Sonnenscheibe auf seinem Kopf stützen. Kleine Aufhängeöse über der Sonne angebracht. Sehr seltenes, fein gearbeitetes Stück in exzellentem Zustand! 3.000,-

*Provenienz: Ex Collection Mr. & Mrs. Tautenhahn, Houston, Texas, USA, vor 1982 erworben.*



514



515



516



517

*In der ägyptischen Mythologie fährt der Sonnengott Re in seiner himmlischen Barke tagsüber über den Himmelsbogen und durchquert nachts die Unterwelt, aus der er am Morgen wieder aufstieg. Weil Paviane sich mit erhobenen Händen in die Morgensonne setzen, um sich zu wärmen, galten sie bei den Ägyptern als Sonnenanbeter. Als Schutz vor dem gefährvollen Weg durch die Unterwelt wurden den Toten Amulette mit der Barkenfahrt des Re mitgegeben.*

*Pale turquoise glazed faience Amulet showing the sun god's Ra journey in his evening boat, accompanied by two baboons. Intact. Ptolemaic Period, ca. 350-200 BC. Precisely worked piece in excellent condition!*

*The Egyptian Sun god Re was thought to travel by boat not only through the sky in the daytime but also during the night through the Duat, the underworld. The baboons welcomed Re in the morning when he appeared again. Amulets depicting Ra's journey by boat served as protection against the evil forces in the underworld.*



518

518

**Amulett mit vierfachem Udjad-Auge.** Dritte Zwischenzeit, circa 1069 - 711 v. Chr. Circa 3 x 3cm. Karneol. Fein graviertes Amulett mit einem zentralen Udjad-Auge, dessen Augapfel als zentrale Rosette gebildet ist. Oben und unten jeweils zwei weitere, gegenständig angeordnete Augen mit herabhängenden „Tränen“. Längs durchbohrt. Der Anhänger bildete vermutlich das Mittelstück einer Karneol-Kette. Eine Träne teils abgebrochen, kleine Beschädigung am Rand. **Außergewöhnlich schönes Stück!** 1.500,-

*Provenienz: Ex Collection Dr. John Kemish (gest. 1980), Orange County USA, vor 1970, dann von den Erben weitergeführt.*

*Carnelian quadruple Wedjad-eye amulet, finely chiselled. With pair of Wedjad-eyes above and below, central rosette, pierced for suspension. Probably the center piece of a necklace. Tiny chips at edge. Third Intermediate Period, ca. 1069-711 BC. A very rare piece of fine quality!*



519

519

**Model für Djed-Pfeiler Amulette.** Spätzeit, circa 664 - 332 v. Chr. H 9,3cm; B 5,5cm. Ton. Inkuse Form eines Djedpfeilers zur mehrfachen Herstellung von Amuletten oder Votivgaben. Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Collection Mr. & Mrs. Tautenhahn, Houston, Texas, USA, vor 1982.*

*Moulding form for djed amulets. Late Period, ca. 664 - 332 B.C. Intact.*



520

520

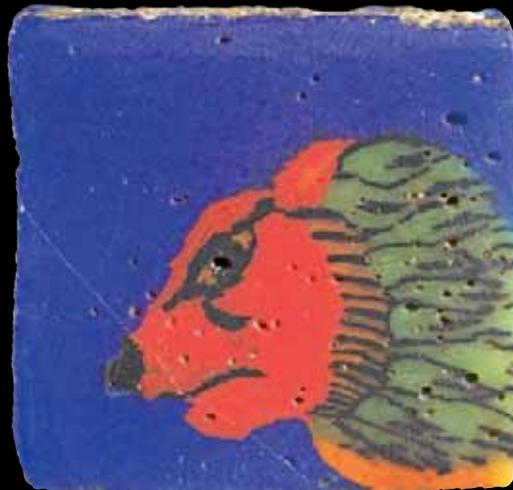
**Stoffplombe mit Kartusche eines Pharaos.** Vermutlich Mittleres Reich - Neues Reich, circa 1900 - 1180 v. Chr. L 7cm. Dunkler Ton. Plombe mit Abdruck der Kartuschen des Thronnames und des Eigennamens eines Pharaos, darüber Federkrone. Auf der Rückseite Abdruck einer Schnur und feiner Leinenstruktur. Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, ca. 1912-1954.*

*Clay seal shaped into a feathered crown with throne- and birth name of a pharao, difficult to read. On the reverse side impression of a cord and traces of a linen structure. Probably Middle to New Kingdom, ca.1900-1180 BC. Intact.*



521



522

521

**Glasmosaik mit Männerporträt.** Römische Zeit, 3. Viertel 2. Jh. n. Chr. Circa 1,5 x 1,5cm; Dicke 2mm. Von einem Vierkantstab aus gefaltetem Glas (Weiß, Grün, Braun, Schwarz) geschnittenes Plättchen, mit der Darstellung eines bekränzten, männlichen Gesichts. Antike Glaskunst auf höchstem Niveau! Intakt.

5.000,-

*Provenienz: Niederländische Privatsammlung; erworben von Mr. G. McKinley vor 1985.*

*Lit.: Ein sehr ähnliches Stück ist publiziert in dem Katalog von Wolfgang Skoluda *Schmuck, Hamburg, '50 Jahre'*, Hamburg 2009, Abb. Seite 57; ein weiteres befindet sich im Kestner-Museum Hannover, Inv.-Nr. 2009.347.*

*Small translucent mosaic glass slice depicting the head of a young man wearing a wreath. Cut from a square stick made of folded white, green, brown and*

*black glass. Roman Period, 3rd quarter of 2nd century AD. Intact. Ancient glassmaking in the highest quality!*

522

**Löwenkopf in Millefiori-Glas.** Ptolemäisch, 332 - 30 v. Chr. 23 x 22mm. Mosaikglaseinlage mit blauem Grund, auf dem ein im Profil dargestellter Löwenkopf zu sehen ist. Der Kopf des Löwen ist rot, die Mähne grün und der Hals gelb. Konturen in Schwarz. Intakt.

800,-

*Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung J.S., Berlin (1970er Jahre).*

*Mosaic glass inlay with the head of a lion in profile in dark blue translucent matrix. Ptolemaic Period, 332 - 30 B.C. Excellent quality, intact.*



523

523

**Großer Herzskarabäus.** Dritte Zwischenzeit, 9. - 7. Jh. v. Chr. L 4,6cm. Serpentin. Naturalistisch gestalteter Skarabäus auf Plinthe, Rückenflügel in feinem Strichdekor, die Unterseite glatt. Am Kopfteil und am linken Vorderbein Ausbrüche. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, ca. 1912-1954.*

*Scarab made of Serpentine, underside smooth. Damages at plinthe and left leg. Third Intermediate Period, 9th-7th cent. BC.*

524

**Zwei Fragmente einer Mumienkartonage.** Spätzeit - ptolemäische Zeit, circa 640 - 31 v. Chr. a) L 34cm x 10,5cm. Leinen stuckiert und bemalt. Kniende Isis mit ausgebreiteten Flügeln. b) 34cm x 8cm. Schöpfergott Cheper in Gestalt eines geflügelten Skarabäus mit Sonnenscheibe. **2 Stück!** Intakt, im Rahmen (30 x 40cm). 400,-

*Provenienz: Münchner Sammlung seit den 1970er Jahren. Ex Slg. S.L., München.*

*Two fragments of a mummy's cartonage. a) Kneeling Isis with outspread wings. b) God Chepre in form of winged scarab with sundisk. Intact, framed. Late Period-Ptolemaic Period, ca. 640-31 BC. 2 pieces!*



524

525

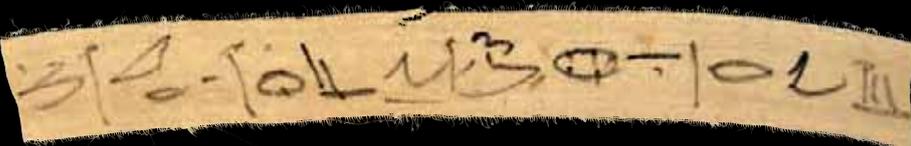
**Mumienbinde für Hor-pak-hem.** Ptolemäische Zeit, 4. - 2. Jh. v. Chr. Ca. 3,70cm x 5cm (ohne Rahmen). Leinen. Streifen einer Mumienbandage, mit schwarzer Tinte in hieratisch (Hieroglyphen-Kurzschrift) beschrieben. Der Text lautet: „Götter und die lebendigen Seelen (Bas), die meisten davon...“ (Vgl. Text des Totenbuches, Kapitel 85). **Mit ausführlicher Beschreibung!** Auf schwarzen Karton montiert und gerahmt. Intakt. 500,-

*Provenienz: Kanadische Sammlung M.G. (1970er Jahre).*

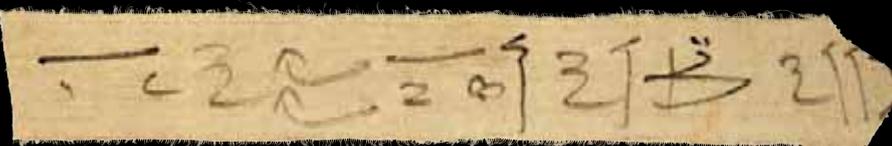
*Framed mummy bandage of Hor-pak-hem, canvas with writing in black ink. The hieratic text is read: "...gods and living Bas (souls), the foremost ones who are..." (cf. BD, Chapter 85). Ptolemaic Period, ca. 4th-2nd century B.C. Well preserved example! With the description by the previous owner!*



525



526



527

526

**Mumienbinde für Hor-pak-hem.** Ptolemäische Zeit, 4. - 2. Jh. v. Chr. Ca. 3,95cm x 5cm (ohne Rahmen). Leinen. Streifen einer Mumienbandage, mit schwarzer Tinte in hieratisch (Hieroglyphen-Kurzschrift) beschrieben.

ben. Der Text lautet: „Ihr Schrein/Sarkophag in Anbetung der Majestät von...“ (Vgl. Text in Kapitel 15 des Totenbuches). **Mit ausführlicher Beschreibung!** Auf schwarzen Karton montiert und gerahmt. Intakt. 500,-

*Provenienz: Kanadische Sammlung M.G. (1970er Jahre).*

*Framed mummy bandage of Hor-pak-hem, canvas with writing in black ink. The hieratic text is read: "...their shrine (sarcophagus) in adoration of the majesty of...(cf. BD, chapter 15). Ptolemaic Period, ca. 4th-2nd century B.C. Well preserved example! With the description of the previous owner!*

527

**Mumienbinde für Hor-pak-hem.** Ptolemäische Zeit, 4. - 2. Jh. v. Chr. Ca. 3,90cm x 5cm (ohne Rahmen). Leinen. Streifen einer Mumienbandage, mit schwarzer Tinte in hieratisch (Hieroglyphen-Kurzschrift) beschrieben. Der Text lautet: „...der Rand des Ufers. Komm zu dem Osiris Hor-pak-hem...“. **Mit ausführlicher Beschreibung!** Auf Karton montiert und gerahmt. Intakt. 600,-

*Provenienz: Kanadische Sammlung M.G. (1970er Jahre).*

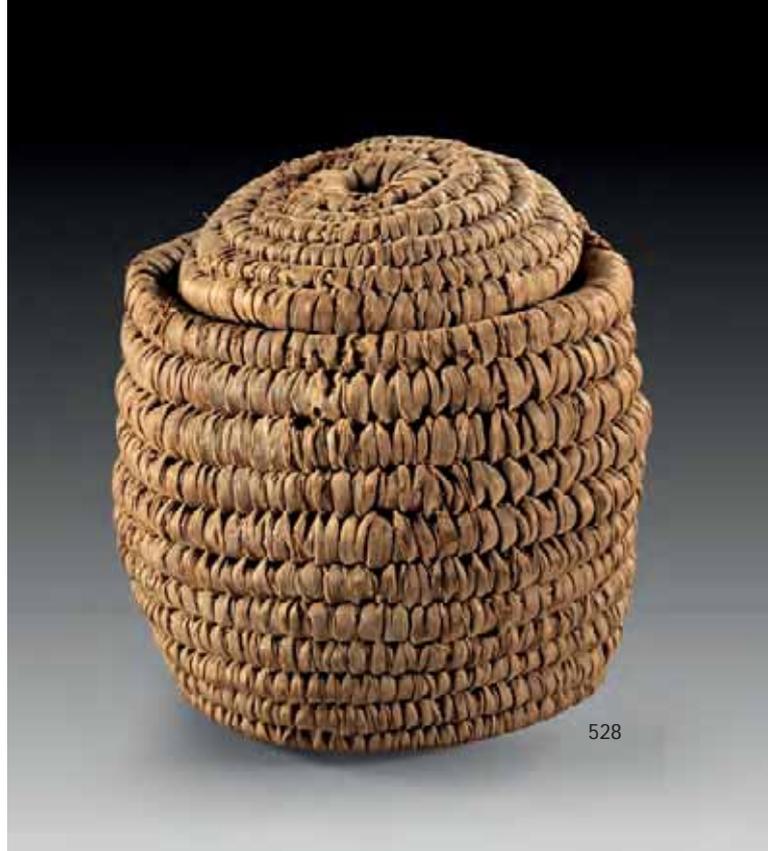
*Framed mummy bandage of Hor-pak-hem, canvas with writing in black ink. The hieratic text is read: "...the edge of the riverbanks. Come to the Osirian Hor-pak-hem...". Ptolemaic Period, ca. 4th-2nd century B.C. Well preserved example! With the description of the previous owner!*

528

**Kleines Deckelkörbchen.** Neues Reich, 18. - 19. Dynastie, circa 1450 - 1250 v. Chr. H 6,7cm. Stroh/Binse. Kleiner Korb mit Deckel, vermutlich als Miniatur-Grabbeigabe. **Mit Kopie des Ankaufsbelegs und Zertifikat des Art Loss Registers!** Sehr seltenes Objekt in ausgezeichnetem Zustand! 3.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Baron Empain (1852 - 1929).*

*A rare small rush or straw round basket with lid. New Kingdom, 18th-19th dynasty, ca. 1450-1250 B.C. Intact and in excellent condition! With copy of the invoice, the certificate of the Art Loss Register and the description of the previous owner!*



528

529

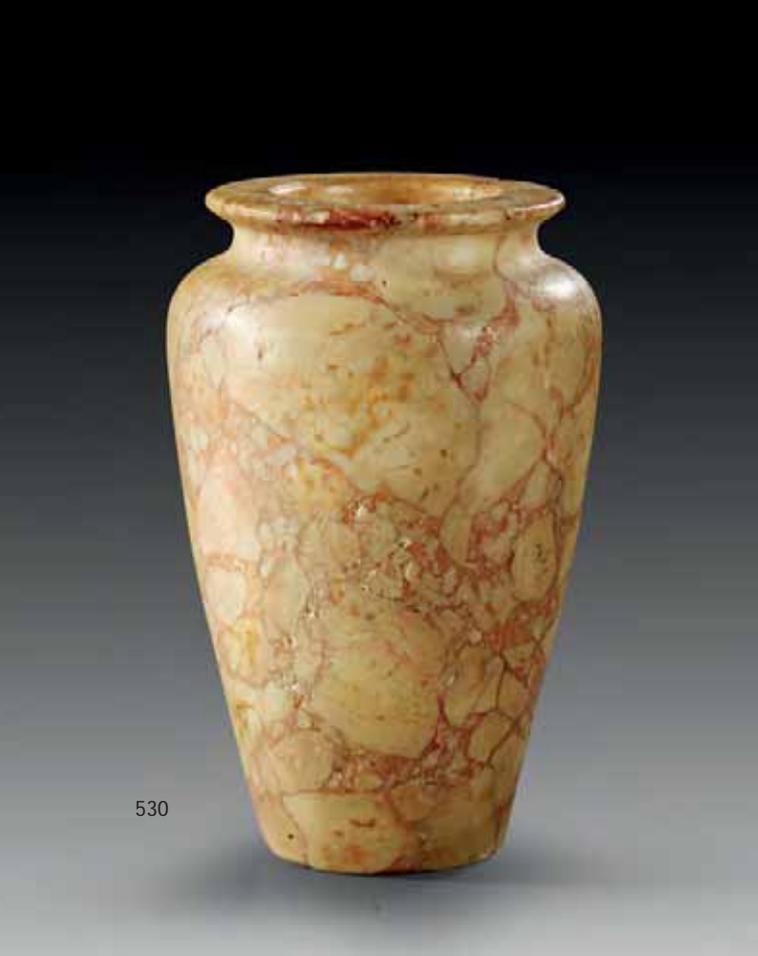
**Frühdynastische Opfer-Schale.** 1. - 2. Dynastie, circa 2920 - 2575 v. Chr. H 8,3 cm; Ø 12,2cm. Schwarz-weißer Granit. Kleine, trichterförmige Opferschale mit flachem Boden. Ein Stück der Wandung herausgebrochen und wieder geklebt, sonst intakt. 5.000,-

*Provenienz: Ex Collection Eric Kaufmann, New York, 1970er Jahre.*

*A small black and white granite offering bowl. Funnel-shaped vessel on a flat base. Restored, but complete. Early Dynastic Period, Dynasty 1-3, ca. 2920 - 2575 B.C.*



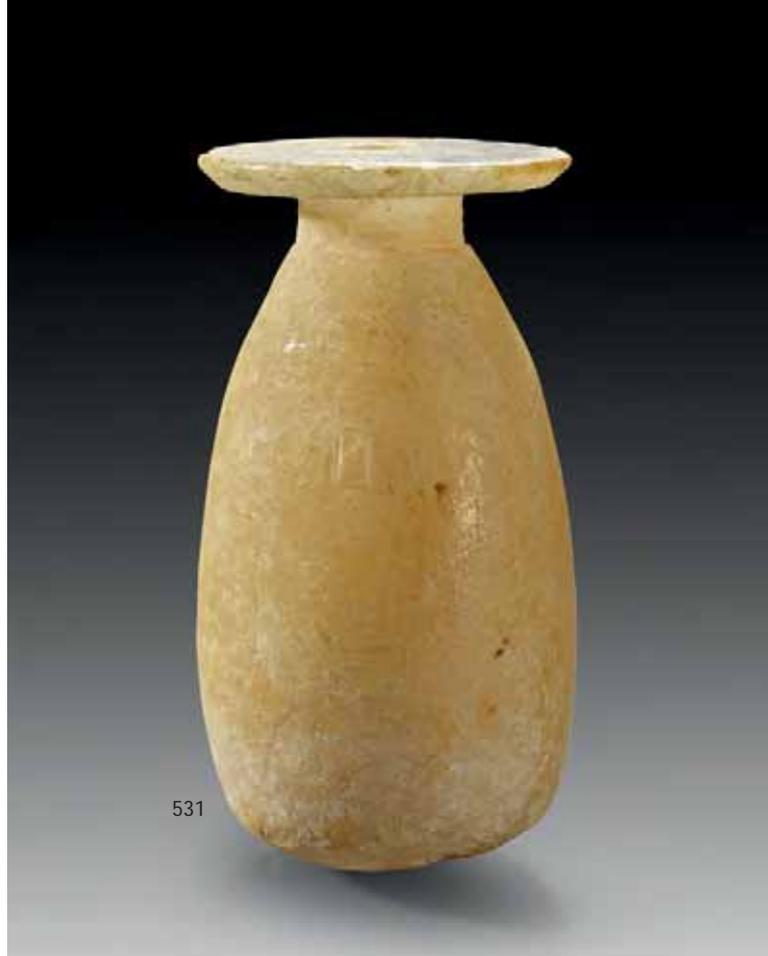
529



530  
**Kleines Salbgefäß.** Mittleres Reich, circa 2133 - 1400 v. Chr. H 11cm. Rosa Breccia. Langgestreckte, sich nach unten verjüngende ovoide Form, mit kurzem, abgesetztem Hals und breitem, flachem Rand. Der Boden ist leicht konkav ausgehöhlt. Kleiner Ausbruch am Rand, sonst intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung Theodor Busch, Mannheim (gest. 1981).*

*Early dynastic stone jar, rose breccia. Elongated ovoid form with accentuated rim, tapering to a flat base. Minor chip at rim, otherwise intact. Ca. 2133-1400 B.C.*



531  
**Kleines Alabastron für Salböl.** Spätzeit, 8. - 7. Jh. v. Chr. H 11cm. Kalzit-Alabaster. Birnenförmiges Gefäß mit abgerundetem Boden und breitem, flachen Rand und kleiner Öffnung zum Ausgießen des parfümierten Öls. Seitlich zwei rechteckige, flache Noppen. Winzige Bestoßungen am Rand, sonst intakt. In Messing-Halterung. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung Theodor Busch, Mannheim (gest. 1981).*

*Alabastron, ovoid form, rounded base, a flat and broad rim with a tight opening. One notched lug at each side. Tiny chips at rim, otherwise intact. Late Period, 8th-7th century B.C.*

532  
**Hohes Salbgefäß.** Frühes Altes Reich, circa 2900 - 2600 v. Chr. H 22,2cm. Alabaster. Hohes, sich nach unten hin verjüngendes Gefäß mit leicht gerundetem Boden und einem vorkragendem, abgerundeten Rand. Partielle Versinterung, sonst intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Theodor Busch, Mannheim (gest. 1981).*

*Large alabaster unguent jar with a flat base, flaring to a slightly rounded everted rim. Partly sintering, otherwise intact. Early Old Kingdom, ca. 2900-2600 B.C.*

533  
**Große Alabaster-Vase.** Ptolemäische Zeit, circa 332 - 31 v. Chr. H 21,5cm. Alabaster. Dickwandiges Gefäß, ovoide, sich nach unten verjüngende Form, die in einen breiten tellerartigen Standfuß ausläuft. Der kurze Hals ist deutlich abgesetzt, der flache Rand ist breit und diente wohl zur Auflage eines Deckels. Im Inneren sind einige vertikale Schrammen sichtbar, die durch das Abschmiegeln des Steines entstanden. Ebenso sieht man horizontale Bohrlinien nahe dem Boden. **Sehr seltenes und gut erhaltenes Exemplar!** Intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung Theodor Busch, Mannheim (gest. 1981).*

*Large alabaster footed vase with a short cylindrical neck, a wide mouth and a flat rim, standing on disc shaped base. Intact. Ptolemaic Period, 332-31 BC.*



532



533

534

**Großes Salbgefäß.** Frühzeit bis frühes Altes Reich, circa 2900 - 2600 v. Chr. H 19cm. Kalzit-Alabaster. Dickwandiges zylindrisches Salbgefäß mit abgesetztem, breiten Rand und flachem Boden. Oberfläche etwas verwittert, ein Stück vom Rand ausgebrochen. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. A.R., Leipzig, 1960-1980er Jahre.*

*Large alabaster unguent jar, flaring to a flat everted rim and a flat base. Damages at rim, surface weathered. Pre-dynastic Period to Old Kingdom, 2900-2600 B.C.*



534



535

**Großes Salbgefäß und Ölschälchen.** Mittleres Reich, 2050 - 1790 v. Chr. a) H 26,5cm. Heller Ton. Hohes, sich nach unten verjüngendes Gefäß mit leicht gerundetem Boden und einem vorkragenden, flachen Rand. An mehreren Stellen restauriert. b) H 5,3cm, Ø 10cm. Kalkstein. Kleines Ölschälchen. Kleiner Ausbruch am Rand, sonst intakt. **2 Stück!** 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 498.*

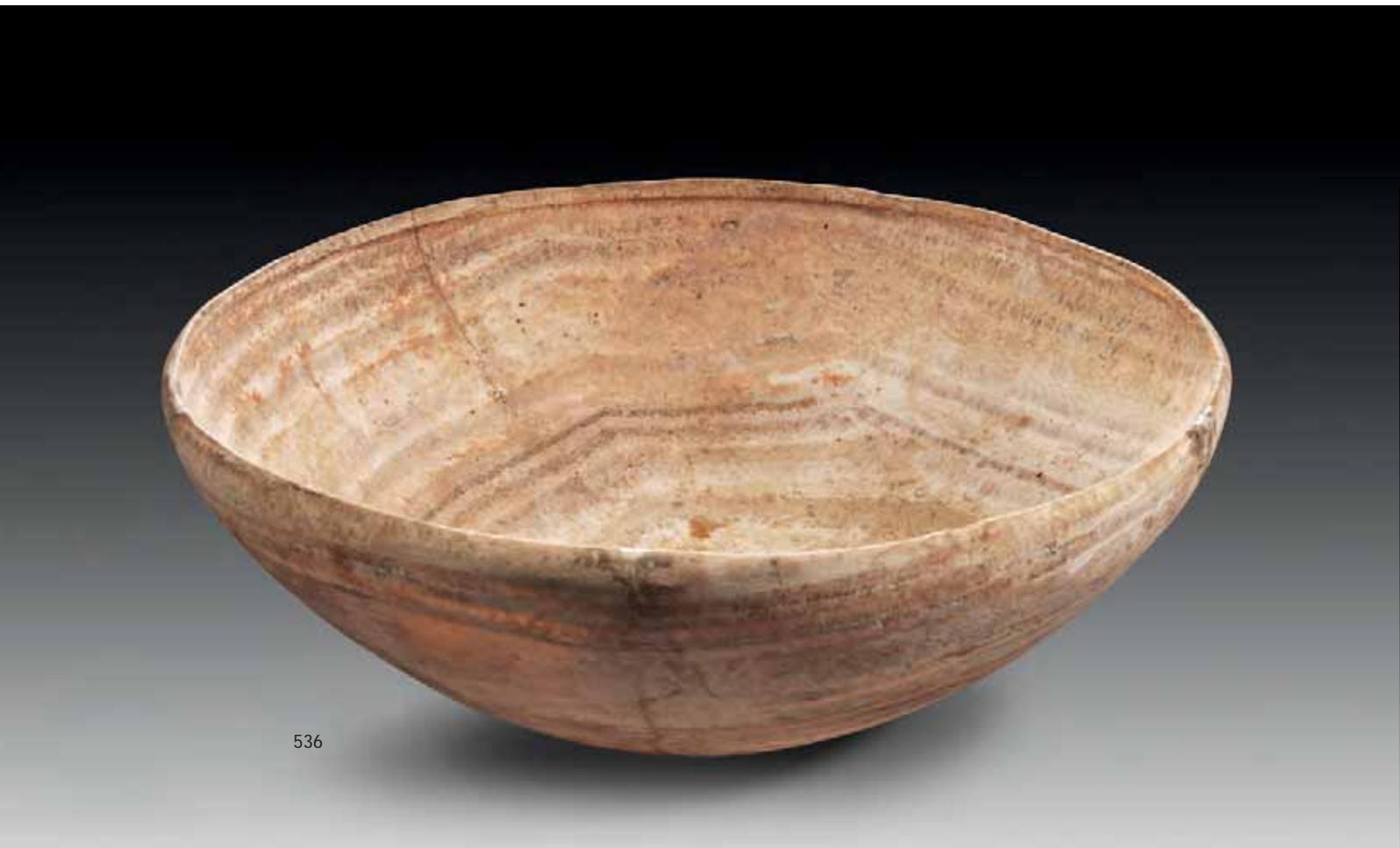
*Two Middle Kingdom vessels. a) Large clay unguent jar, flaring to a flat everted rim with a slightly rounded base. Restored. b) Miniature limestone shallow dish on a flat base. Small demolition at rim, otherwise intact. 2050 - 1790 B.C. 2 pieces!*

536

**Große Alabasterschale.** Frühdynastisch, ca. 3000 - 2686 v. Chr. H 10,8cm, Ø 30cm. Alabaster. Schale mit steiler Wand, abgeflachtem Boden und nach innen eingezogenem Rand. **Mit Kopie der Rechnung vom Kunsthaus Lempertz, Köln!** Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Erworben 1968 beim Kunsthaus Lempertz, Köln. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 490.*

*Large alabaster bowl with flaring sides, a flat base and inward-folded rim. Restored from several fragments. Early dynastic, 3000 - 2686 B.C. With invoice of the Kunsthaus Lempertz, Cologne (copy) from 1968!*





537

537

**Große Steinschale.** Frühdynastisch, ca. 3000 - 2686 v. Chr. H 8cm, Ø 21,4cm. Porphyrstein. Schale mit gewölbter Wand, abgeflachtem Boden und nach innen eingezogenem Rand. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt und partiell ergänzt.

600,-

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 491.*

*Large porphyry bowl with flaring sides and incurving rim on flat base. Restored from several fragments. Early dynastic, about 3000 - 2686 B.C.*

538

**Sammlung von drei Steinobjekten.** a) 10,3cm x 7cm. Basalt. Kleine Reibschale zum Anreiben von Augenschminke mit ovaler

Eintiefung, von einer eingeritzten Kartusche umrandet. Kleine Ausbrüche am Rand, sonst intakt. Ramessidenzeit, 19.-20. Dynastie, ca. 1200-1070 v. Chr. b) L 12,5cm. Alabaster. Stößel mit abgesetztem Knauf. Intakt. Late Period, ca. 664-343 v. Chr. c) H 7cm. Heller Kalkstein. Kleines Deckelgefäß. Intakt. Neues Reich - Dritte Zwischenzeit, ca. 1400-1070 v. Chr. **3 Stück! Mit alten Sammlungs-Aufklebern.**

500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, erworben ca. 1912 - 1954.*

*Three stone objects: a) Small basalt mortar used to rub eyeshadows. Minor damages at the edge and underside, otherwise intact. Time of the Ramessides, ca. 1200-1070 BC. b) Alabaster plunger with offset disc rim and knauf. Late Period, ca. 664-343 BC. c) Small lidded vessel, limestone. Intact. New Kingdom-Third Intermediate Period, ca. 1400-1070 BC. 3 pieces!*



538



539

539  
**Kleines goldenes Pectoral.** Spätzeit, 26. - 27. Dynastie (Saitische Periode), circa 664 - 525 v. Chr. Circa 3,5cm x 4,6cm. Getriebenes Goldblech. Fragment eines goldenen Pectorals als Teil eines Mumien schmuckes. Im Zentrum thront Isis mit der Hathor-Krone; auf dem Schoß hält sie den Horusknaben, um ihm die Brust zu geben. Vor ihr eine geöffnete Lotusblüte, darüber der Falkengott Horus, hinter ihr auf einer Basis die Göttin Neith als eine der vier göttlichen Beschützer der Toten mit der roten Krone von Unterägypten, dem Wadjed-Zepter und dem Ankh-Zeichen. An allen vier Seiten abgeschnitten, Darstellung intakt. 3.200,-

*Provenienz: Ex Collection J. H. Claessen (Holland), 1960 - frühe 1970er Jahre.*

*Small fragment of golden pectoral depicting seated Isis with Horus in the centre; behind her the protective deity Neith standing, wearing the Red Crown of Upper Egypt, holding Wadjed-sceptre and Ankh. In front of Isis open lotus blossom and the falcon god Horus. Cut on four sides, other wise intact. Saite Period, 26th / 27th dynasty, ca. 664-525 B.C.*



540

540  
**Ensemble von vier Horus-Söhnen und der Sonnenscheibe.** Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, circa 664 - 332 v. Chr. Höhe der Figuren ca. 5cm; Sonnenscheibe Breite 7cm. Gestanzte Silberbleche mit winzigen Befestigungslöchern. Die vier Horus-Söhne Amsset, Hapi, Duamutef und Kebechsenuef stehen unter der geflügelten Sonnenscheibe, das Symbol ihres Vaters Horus. Die Horussöhne waren die Schutzgötter der Eingeweide des Verstorbenen, konnten aber auch als Seelenführer fungieren. Figuren wie diese wurden in die Mumienbinden eingenäht. **Mit Beschreibung des Vorbesitzers (Kopie)!** Auf schwarzen Karton montiert und gerahmt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung P. Molesworth, England, vor 1977.*

*Gerade in der Saitischen Zeit war die Verwendung und Bearbeitung von Silberobjekten bei der Oberschicht sehr beliebt. Dies ist ein seltenes und qualitatives Beispiel für die Kleinkunst dieser Zeit.*

*Punched and pressed silver-sheed figures of the four sons of Horus and a winged sundisc, which were sewn into the mummy wrappings. The intact pieces are mounted on black cardboard and framed. Late Period, ca. 664-332 B.C. A very rare example of silver processing! With a description by the previous owner (copy)!*



541

541

**Altindischer, großer Topf.** Mohenjo-Daro-Kultur, um 2800 v. Chr. H 38cm, Ø 31cm. Beiger Ton mit schwarzer u. roter Bemalung. Leicht bauchiger Topf, oben u. unten Dekorbänder, in der Mitte Fries mit Rindern u. Pflanzen. Partiiell leichter Belag, sonst intakt. 8.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung C.N. Ex Gorny & Mosch 154, 2006, 38; davor englische Privatsammlung.*

*Large pot of an early indian culture (Mohenjo-Daro) with bulls and plants. About 2800 B.C. Partiiell with coverings, otherwise intact.*



542

542  
**Kugeliges Gefäß mit Tüllenbügel.** Parthisch, um Christi Geburt.  
 Lederbrauner, teils geschwärtzter Ton. H 32cm. Kugeliger Cor-  
 pus mit einem Bügel, der in einer Tülle ausläuft. An den An-  
 satzstellen zwei Pferdeköpfe. Dazwischen eine weitere Tülle.  
 Im Gefäßboden ein Ausguss. Fachmännisch restauriert mit Er-  
 gänzungen. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997).*

*Publiziert in: W.Hornbostel, Kunst der Antike. Schätze in norddeutschem Privatbesitz (1977) 198 Kat.-Nr.178. Der Ausguss im Boden kennzeichnet das Gefäß als Rhyton, was angesichts der Form überrascht. Bizarr geformte Keramik ist in der Partherzeit im Kaukasus und kaspischen Raum verbreitet.*

*Parthian brownish rhyton in form of a globular vessel with spout at the bottom, a stirrup handle and two horse's heads. About 1st century B.C. / 1st century A.D. Reassembled with some filled up areas.*



543



544



543

**Topf mit langem Ausguss.** Amlash, ca. 1200 - 900 v. Chr. H 26,1cm, L 32,6cm. Grauer Ton. Topf mit bikonischem Corpus. Der Ausguss ist schnabelförmig mit zwei Noppen links und rechts des Gusskanals und einem etwas längeren Dorn an der Vorderseite des Ausguss Halses. Vermutlich soll hier ein Tier gemeint sein. Auf der gegenüberliegenden Seite setzt ein kurzer Bandhenkel am Rand der Mündung an. Der obere Teil des Corpus ist mit breit geritztem, geometrischem Dekor verziert. Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex W.B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.*

*Large pot of grey clay with biconical corpus, beak shaped spout and geometrical incised decor. Amlash, ca. 1200 - 900 B.C. Intact.*

544

**Zyprische Schale mit zwei Henkeln.** Levante Eisenzeit II, ca. 1000 - 800 v. Chr. H 11,5cm Dm 24cm (mit Henkeln). Halbkugelige Schale aus orangerotem Ton mit zwei Henkeln und Ritzdekor auf der Außenseite. Innen und außen oben schwarz geschmaucht. Min. Absplitterungen an der Lippe. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.K., Bayern, seit vor 1968.*

*Cypriot Blacktop Redware Pottery Bowl with two handles and incised decor at the outside. Tiny splinters of the rim missing. Cyprus, Levant Iron Age II, ca. 1000 to 800 BCE.*

545 •

**Bronzestier.** Westasiatisch, ca. 2. Jt. v. Chr. L ca. 16cm, H 11,6cm. Vollguss. Stehender Stier mit weit ausladenden Hörnern, horizontal abstehenden Ohren, langgezogenem Körper, langem, herabhängendem Schwanz und angedeuteten Geschlechtsteilen. Grüne Patina, intakt. 18.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhr genehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Ex Christie's New York, 13. Juni 2000, 481. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 519.*

*Solidly cast standing bronze bull. Western Asiatic, about 2nd millennium B.C. Green patina, intact.*



546

546 •

**Bronzestatuette eines Kriegers.** Phönizisch, 1200 - 950 v. Chr. L 25,5cm. Vollguss. Frontal im Ausfallschritt stehende, männliche Figur mit kurzem Rock, auf dem Kopf ein ägyptisierender Helm mit länglicher, oben runder Spitze (ähnlich der Krone Oberägyptens), die Arme ursprünglich separat gearbeitet, an den Schultern Einsatzlöcher zur Aufnahme der Arme, modellierte Beine. Grüne Patina, Reste von Sinter, Arme fehlen, ein Fußzapfen fehlt, ein Ohr gebrochen.

15.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 517.*

*Vgl. H. Seeden, The Standing Armed Figurines in the Levant, PBF I,1 (1980) Taf. 113 Nr. 1806.*

*Solidly cast frontal standing male figure, left leg set forward, with short kilt and an Egyptianizing helmet with elongated top knob (similar to the crown of Upper Egypt), the arms originally worked separately, pin under one foot for mounting in a base, probably a warrior. Phoenician, 1200 - 950 B.C. Green patina, traces of sinter, arms missing, one pin missing, one ear broken.*

547 •

**Bewaffnetes Bronzepärchen.** Levante, 3. - 2. Jt. v. Chr. H 12cm. Vollguss. Männliches Figürchen mit konischer Kopfbedeckung, abstehenden Ohren, hervorstehendem Geschlecht und einem Gürtel um die Taille, in den erhobenen Armen jeweils eine Waffe, rechts eine kleinere, weibliche Figur mit abstehenden Ohren, einem Kopfaufsatz und einem Gürtel in der Taille sowie plastisch hervorgehobenen Brüsten, beide Arme erhoben, in der Linken vermutlich ein Waffe. Beide Figürchen stehen auf einer gemeinsamen Plinthe mit Einsatzzapfen. Grüne Patina, Reste von Sinter, jeweils ein Fuß gebrochen, Spitze einer Waffe des Mannes gebrochen, Einsatzzapfen modern abgesägt.

10.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 518.*

*Vgl. H. Seeden, The Standing Armed Figurines in the Levant, PBF I,1 (1980) S. 15 ff. mit Taf. 10.*

*Bronze cast joined couple, the male figurine with conical headgear, belt and protruding genital is taller and holds probably daggers, the female figurine with protruding breasts is smaller and holds even a dagger in the left*

hand. Levant, 3rd - 2nd millenium B.C. Green patina, traces of sinter, one foot broken at each figure, tip of the weapon of the male broken, pin at the plinth sawn off in modern times.

548

**Kopf eines Kiliya-Idols.** Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 6,9cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Breiter Kopf mit langer, dünner Nase und plastischer Angabe der Ohren. Am Hals gebrochen und geklebt, Fragment unterhalb der Nase fehlt, Rückseite versintert. 4.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 510.*

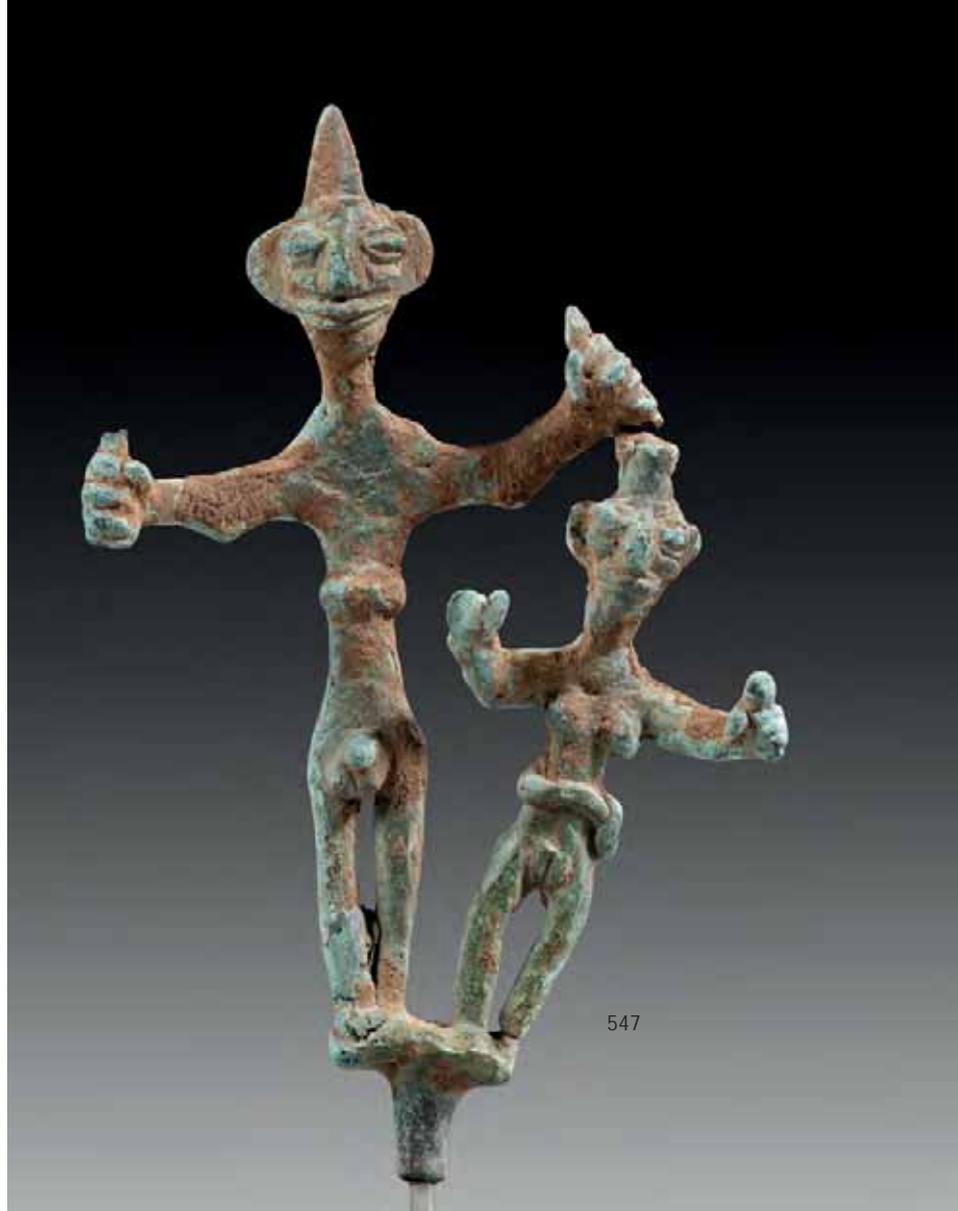
*Head of a marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Broken and reattached at the neck, fragment below the nose missing, backside sintered.*

549

**Kopf eines Kiliya-Idols.** Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H ca. 4cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Breiter Kopf mit langer, dünner Nase, plastischer Angabe der Ohren und Augen. Am Hals gebrochen, teils versintert. 1.800,-

*Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 511.*

*Head of a marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Broken at the neck, partially sintered.*





550



551



552

550

**Kopf eines Kiliya-Idols.** Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 4,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Breiter Kopf mit langer, dünner Nase, plastischer Angabe der Ohren und langem, dünnen Hals. Am Hals gebrochen, teils versintert, winzige Fragmente an Nase und Hinterkopf fehlen. 1.600,-

*Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 512.*

*Head of a marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Broken at the neck, fragments of nose and back of the head missing, partially sintered.*

551

**Oberteil eines Kiliya-Idol.** Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H ca. 5,2cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stark stilisierter, flacher Körper mit diagonal angewinkelten Unterarmen sowie einem fast im rechten Winkel aufsitzendem, linsenförmigem Kopf mit prägnanter Nase. Am Hals geklebt, im Oberkörper und rechter Arm gebrochen, partiell versintert. 2.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung T.E., München, seit 1985.*

*Upper part of a marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Reattached at the neck, fragmentary, partially sintered.*



553



554

552

**Oberteil eines Kiliya-Idol.** Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H ca. 7,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stark stilisierter, flacher Körper mit diagonal angewinkelten Unterarmen sowie einem hohen, spitz zulaufenden Kopf. Am Hals geklebt, im Oberkörper gebrochen, Rückseite größtenteils versintert.

2.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München. Bei Gorny & Mosch 248, 2027, 508.*

*Upper part of a marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Reattached at the neck, broken in the upper part, backside mostly sintered.*

553 •

**Idol vom Kusura-Beycesultan-Typus.** Westasiatisch, 2700 - 2400/2300 v.Chr. H 8cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit scheibenförmigem Kopf mit seitlichem „Horn“-Ansatz mit Kerbungen und beutelförmigem Körper mit Armstummeln. Reste von Sinter, winziges Fragment des „Horns“ fehlt.

1.500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 386 und 552, Nr. 511ff. Bei diesem Typus handelt es sich um eine Variante des Kusura-Typus, die nach ihrem Fundort Beycesultan benannt ist.*

*Schematic marble idol of the Kusura Beycesultan type, 2700 - 2400/2300 B.C. Surface sintered, tiny fragment of the horn missing.*

554 •

**Idol vom Kusura-Beycesultan-Typus.** Westasiatisch, 2700 - 2400/2300 v.Chr. H 8,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit scheibenförmigem Kopf mit seitlichem „Horn“-Ansatz mit Kerbungen und beutelförmigem Körper mit Armstummeln. Reste von Sinter, winziges Fragment am Armstummel fehlt.

1.500,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 386 und 552, Nr. 511ff. Bei diesem Typus handelt es sich um eine Variante des Kusura-Typus, die nach ihrem Fundort Beycesultan benannt ist.*

*Schematic marble idol of the Kusura Beycesultan type, 2700 - 2400/2300 B.C. Surface sintered, one tiny fragment missing.*



555



556

555

Steingewicht in Form einer Ente. Mesopotamien oder Nordafrika (?), 1900 - 1600 v.Chr. L 6,8cm, B 5,5cm. Ente mit zurückgewandtem Kopf aus Rosengranit. Das Gewicht von 132,7g entspricht genau 16 babylonischen Sckeln à 8,3g. Sehr seltenes und wunderschönes Objekt! Intakt.  
5.000,-

*Provenienz: Ex W.S., München; ex Privatsammlung P. Fischer, 2000 in Freiburg erworben.*

*Rosengranit ist ein roséfarbener bis rötlicher Granit aus Ägypten, der durch seine umfangreiche Verwendung in pharaonischer und römischer Zeit große Bekanntheit erlangte. Der babylonische Gewichtsstandard wurde auch in Ägypten verwendet. Demnach könnte das Entengewicht auch in Ägypten hergestellt worden sein.*

*Duck weight made of rose granite (132,7g=16 Babylonian shekel). Mesopotamia, 1900 - 1600 B.C. Intact.*

556 •

Dromedar aus Kalkstein. Sabäisch, 1. Jt. v.Chr. H 17,5cm, L 23cm. Kalkstein mit Stucküberzug. Ein auf einer rechteckigen Basis stehendes Dromedar mit einer runden Öffnung im Höcker. Geritzte, schwarz gefärbte Linien in Form von geometrischem Dekor um die Öffnung, im Bereich der Oberschenkel, auf dem Hals so-

wie die Binnenzeichnung des Gesichts. Reste von Sinter, Überzug stellenweise abgeplatzt, Fragmente des Sockels und eines Ohres fehlen. 2.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.*

*Dromedar with a round opening on the hump made of calcite with a gesso slip and linear decoration in black. Sabaen, 1st millenium B.C. Traces of sinter, slip partially worn off, fragments of the stand and one ear missing.*

557 •

**Urartäischer Gerätefuß. 8. / 7. Jh. v. Chr. Bronzehohl-guss, H 10,5cm. Möbelbeschlag in Form einer Löwentatze. Dunkelgrüne Patina, intakt. 1.000,-**

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Vgl.: L. Vanden Berghe - L. De Meyer, Uruartu, Ausstellung Gent 1983, 182 Kat.-Nr.130-134.*

*Urartaen bronze furniture attachment in form of a lion's paw.*

558 •

**Bronzenes Weihrauchgefäß mit Panthergriff. Parthisch, 1. - 2. Jh. n.Chr. L 21,5. Ø 10,5cm. Runde Schale mit kurzer, steiler Wandung und breitem, flachen Rand auf drei noppenartigen Füßchen. Im Schaleninneren und auf dem Rand konzentrische Kreise. Ein Panther mit aufgerissenem Maul und einer Ranke um den Hals hat seine Vorderläufe auf den Schalenrand gestellt. Teilweise grüne Patina, Schwanz gebrochen. 3.000,-**

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.*

*Vgl. Cleveland Museum of Art, Inv. 1961.32.*

*Bronze incense burner with panther resting with his outstretched fore legs on the bowl. Parthian, 1st - 2nd century A.D. Partially green patina, tail broken.*



557



558



559

561

**Bronze-Standarte.** Luristan, 8./7. Jh. v.Chr. H 13cm. Die Standarte besteht aus einer zentralen Röhre, deren obere Bekrönung ein Januskopf ist. Seitlich schwingen die Hälsen von katzenartigen Tieren (Panthern?) aus, deren Vorderläufe mittig aufliegen. Nach einer doppelten Profilierung folgen die Hinterteile von katzenartigen Tieren (Panthern?), die nach unten zum Röhrenansatz führen. Rechts u. links des Ansatzes jeweils eine Öse. Grüne Patina, teils versintert, winziges Fragment am Schaftloch fehlt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre. Vgl. J.A.H. Potratz, Luristanbronzen - Die einstmalige Sammlung Professor Sarre, Berlin (1968) Taf. XXXIII, Abb. 212.*

*Bronze standard in shape of a tube with a hybrid out of a human Janus head and parts of an animal (fore and rear parts of wild cats?). Luristan, 8th - 7th century B.C. Green patina, partially sintered, tiny whole at the shaft.*



560

562

**Bronzener Aufsatz.** Luristan, 9. Jh. v.Chr. H 9,5cm. Röhrenförmiger Aufsatz, der oben in drei stilisierten Hirschköpfen mit langen Hälsen und ausladenden Geweihen endet. Unter dem Kinn der Hirsche jeweils eine Öse. Am unteren Ende der Röhre ein Befestigungsloch, oben im Zentrum ein rundes Loch. Dunkelgrüne und braune Patina, ein Hirschkopf antik wieder angesetzt, in einem Hals ein kleines Loch. 700,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre.*

*Bronze attachment in shape of a tube ending in three deer heads. Luristan, 9th century B.C.(?). Dark green and brown patina, one head reattached in ancient times, one tiny whole on one neck.*

559

**Bronzener Wetzsteingriff.** Luristan, 11. - 10. Jh. v.Chr. L 14,5cm. Aus einer Tülle mit profiliertem Ende, unter der die Beine eines Steinbocks eingeschlagen sind und auf der ein plastischer Aufsatz eines Steinbockkopfs mit langem, gebogenem Hals sitzt. Unter dem Kinn eine Öse. Auf dem Hals gepunzter, geometrischer Dekor. Dunkelgrüne und braune Patina, intakt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan - Antike Bronzen aus dem Iran (2002) S. 60, Kat.Nr. 117.*

*Bronze whetstone handle with an ibex protome. Luristan, 11th - 10th century B.C. Dark green and brown patina, intact.*

560

**Bronzene Nadel.** Luristan, 9. Jh. v.Chr. L 19cm. Konisch zulaufende Nadel, der Kopf besteht aus einem plastischen Mischwesen in Gestalt eines Stierkörpers mit eingeschlagenen Beinen, Flügeln und einem Kopf mit Horn auf der Stirn. Dunkelgrüne Patina, intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan - Antike Bronzen aus dem Iran (2002) S. 76, Kat.Nr. 158.*

*Bronze pin with a head in shape of a mixed creature made of a lying bull's body with wings and a head with a horn on the forehead. Luristan, 9th century B.C. Dark green patina, intact.*



561



562

563

**Bronzenes Röhrenidol.** Luristan, 8. - 7. Jh. v.Chr. L 7,5cm, Ø 1cm. Bestehend aus einer Röhre mit einem Januskopf mit abstehenden Ohren am oberen Ende, als oberer und unterer Abschluss jeweils ein gekerbter, profiliertter Wulst. Braungüne Patina, intakt. 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre.*

*Vgl. G. Zahlhaas, Luristan - Antike Bronzen aus dem Iran (2002) S. 119, Kat.Nr. 249.*

*Bronze tubular idol with Janus head. Luristan, 8th - 7th century B.C. Brown-green patina, intact.*

564

**Bronzener Aufsatz.** Luristan, 8. - 7. Jh. v.Chr. H 10cm. Konisch sich nach oben verengende Röhre mit auskragendem Rand, im oberen Bereich ein plastischer Kopf mit seitlichen Hörnern sowie eine Öse, der untere Bereich mit Querrillen dekoriert. Braune Patina, intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre.*

*Bronze attachment with a plastical head with horns. Luristan, 8th - 7th century B.C. Brown patina, intact.*



563



564



565

565 •

**Vergoldetes Hirschrelief.** Skythisch, 6. - 5. Jh.v.Chr. L 7,5. Halbrelief aus vergoldeter Bronze. Auf der Rückseite zwei Ösen zur Befestigung auf einem Schild, einer Gorytos oder einem Gürtel. Liegender Hirsch mit nach oben gewandetem Kopf, auf dem Rücken vier Ösen. Grüne Patina, winzige Reste von Sinter, Vergoldung an wenigen Stellen abgebrochen. 3.000,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausführgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.*

*Vgl. Im Zeichen des goldenen Greifen. Königsgräber der Skythen. Ausstellung Berlin (2007) S.200, Nr.2*

*Gilded bronze relief depicting a lying deer. Scythian, 6th - 5th century B.C. Green patina, tiny traces of sinter, gilding at few parts worn off.*

566

**Bronzestier mit Siegel.** Amlash, 1200 - 1000 v.Chr. L 6 cm, H 5cm. Zebu-Stier mit weit ausladenden Hörnern auf einer trapezförmigen Standplatte (4 x 3cm), deren Unterseite aus einem Stempelsiegel mit grafischen Linien besteht. Der Stierkörper mit einer Querbohrung. Braunschwarze Patina mit grünen Sprengeln, beide Hörner ergänzt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Harry Konopisky, Freiburg im Breisgau, frühe 80er Jahre.*

*Vgl. P.R.S. Moorey, Ancient Persian Bronzes in the Adam Collection (1974) S.177.*

*Bronze cebu bull with stamp seal on the underside of the stand plate. Amlash, 1200 - 1000 B.C. Brownblack patina with green sprinklings, both horns restored.*

567

**Bronzeschwert mit Scheibenknäuf.** Luristan, spätes 2. Jt. - frühes 1. Jt. v.Chr. L 53,5cm. Lanzettförmige Klinge mit drei profilierten Mittelrippen und zwei Längsrillen. Griff aus einem Rundstab mit zwei Scheiben, der Griff zwischen den Scheiben konisch

eingezogen, die Klinge wird vom Griffende klammerartig umschlossen. Grüne Patina, Blatt in der Mitte gebrochen und wieder zusammengesetzt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre.*

*Bronze sword with a handle with wheel heads. Luristan, late 2nd to early 1st millennium B.C. Green patina, blade broken and reattached.*

568

**Lorbeerdolch aus Bronze.** Luristan, Mitte 3. Jt. v.Chr. L 25cm. Kurzer, kolbenförmiger, mit profilierten Querrillen dekorierter Griff, der in eine Parierstange übergeht. Das Blatt in der charakteristischen Form eines Lorbeerblattes mit schwacher Mittelrippe und zwei Längsrillen. Grüne Patina, teils versintert, intakt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre.*

*Vgl. G. Zahlhaas, Luristan - Antike Bronzen aus dem Iran (2002) S. 17.*

*Bronze dagger with decorated handle and blade in the characteristic shape of a laurel leaf. Luristan, mid of 3rd millennium B.C. Green patina, partially sintered, intact.*

569

**Bronzeaxt mit Löwe.** Karmania, 3. Jt. v.Chr. L 14cm. Dreieckige, vorne abgerundete Schneide. Auf der Tülle mit Querbohrung liegt ein Löwe. Die Struktur seines Fells ist in Kaltarbeit wiedergegeben. Grüne Patina, Eckfragment des Blattes fehlt. 1.800,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948-2000. Exportiert mit der Ausführgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.*

*Vgl. Iran. Frühe Kulturen zwischen Wüste und Wasser. Ausstellung Bonn (2017) S.119 / Nr.269.*

*Bronze axe with crouching lion on the grommet. Karmania, 3rd millennium B.C. Green patina, fragments of the blade missing.*



566



567



568



569



570

**570**  
**Hacke aus Bronze.** Luristan, Mitte 3. Jt. v.Chr. L 17cm. Bestehend aus einer röhrenförmigen, kurzen Tülle und einem leicht schräg angesetzten, rechteckigen, nach vorne etwas ausschwingendem Blatt. Grüne Patina, teils versintert, intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan - Antike Bronzen aus dem Iran (2002) S. 19, Kat.Nr. 7.*

*Bronze pick. Luristan, mid of 3rd millenium B.C. Green patina, partially sintered, intact.*

**571**  
**Sammlung Tierfiguren.** Westasiatisch, 2. Jt. v. Chr. Meist durch die Hörner als Stiere kenntlich. L 6 - 3cm. 9 Stück! Alle mit schöner Patina, intakt. 3.000,-

*Provenienz: Ex Privatsammlung T.E., München, seit 1985.*



572

*Collection of western asiatic animal figures, mostly bulls. 2nd millennium B.C. All with attractive green patina, intact. 9 pieces!*

**572**  
**Gründungsnagel des Gudea.** Mesopotamien, um 2141 v. Chr. bis ca. 2122 v. Chr. Weißer Ton, L 12cm, Kopf und Spitze gebrochen. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.E., Linz. Erworben 1997 bei einer Auktion im Dorotheum Wien.*

*Mit österreichischer Exportlizenz, Übersetzung und Kopie der Quittung von Dorotheum!*

*Sumerian foundation cone with cuneiform inscription of Gudea. Top and pin broken. Mesopotamia. The lot accompanied by an austrian export licence, a translation into German and copy of the receipt of Dorotheum, Vienna!*



571



573

573

Ostkeltischer Eisenhelm. 3./2. Jh. v. Chr. H 23,5cm. Einteilig geschlagene Kalotte mit aufgesetzter Scheitelplatte mit stabförmiger Halterung für die Helmzier und durch einen herausgetriebenen Wulst abgesetzter Nackenschirm. An den Seiten große, dreifach vernietete Wangenklappenscharniere. Die Wangenklappen mit jeweils drei getriebenen Zierbuckeln. Beide Wangenklappe unbeweglich wiederangesetzt. Zwischenzeitlich erneut fachmännisch restauriert und stabilisiert. 6.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.S., Hessen, ex Hermann Historica Auktion 58, Antiken der Sammlung Axel Guttman und aus anderem Besitz, München 2009, 128.*

*Vgl.: Das keltische Jahrtausend, Ausstellung Rosenheim 1993, 264 Kat.-Nr.54.*

*Eastern celtic iron helmet with neck guard and two triangular cheek guards with three buckles at the upper attachment. Eastern Europe, 3rd / 2nd century B.C.*



574



575

574

**Antennenschwert.** Späte Bronzezeit, 1200 - 800 v. Chr. L 62,3cm. Bronzenes Vollgriffschwert mit lanzettförmiger, gewölbter Schneide. Der Griff mit breit ausladenden Heftflügeln, Buckel an der Griffstange und Knauf in Form zweier gegenständiger Spiralen mit geripptem Zapfen dazwischen. Dunkelgrüne Patina, Klinge zweimal gebrochen und restauriert. 3.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.S., Hessen; ex Gorny & Mosch 202, 2011, 493; ex deutsche Privatsammlung 1990er Jahre.*

*Bronze antenna-hilted sword. Late Bronze Age, 1200 - 800 B.C. Dark green patina, blade is broken twice, professionally restored.*

575

**Urnenfelderzeitliches Schalenknaufschwert.** 10. Jh. v. Chr. L 61cm. Jüngere Urnenfelderzeit, ca. 1100 - 800 v. Chr. Bronzenes Vollgriffschwert mit lanzettförmiger Schneide mit gewölbter Mittelrippe und parallelen Strichgruppen. Den Griff zierte feine Gravuren, von denen aufgrund der Korrosion nur noch

geringe Reste erkennbar sind. Auf der Oberseite der gelochten Griffschale sitzt ein Kranz von Kreispunzen, auf der Unterseite waagrechte Linien. Äußerste Spitze gebrochen, Korrosion am Heft. 5.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.S., Hessen. Ex Herrmann Historica Auktion 54, 2008, 380; ex Sammlung Axel Guttman, Berlin (AG 2003); erworben in München 1992.*

*Dieses Stück publiziert in: H.Born - S. Hansen, Sammlung Axel Guttman IX. Helme und Waffen Alteuropas (2001) 114 mit Taf. XXII Abb. 90.7; 142; 143 (Röntgenaufnahme).*

*Late Bronze Age sword from the Urnfield Culture, about 1100 - 800 B.C. Tip of the blade broken, traces of corrosion at the hilt. Published piece from the Axel Guttman collection.*



576



577



578

576

**Eisenschwert.** Wikingisch, 9. - 10. Jh. n.Chr. L 87cm. Zweischnediges Schwert (Petersen Typ P). Spitzdreieckige Griffangel, schmale, lanzettförmige Klinge, die gemuldet ist, um das Gewicht zu reduzieren und die Geschmeidigkeit zu erhöhen. Schwarzbraune Patina, intakt. 4.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben bei Harry Hüttel, Wien, 1985.*

*Vgl. Wikinger, Waräger, Normannen. Die Skandinavien und Europa 800-1200, Ausstkat. Berlin (1992) S. 255, Nr. 110.*

*Iron sword type Petersen P. Viking, 9th - 10th century A.D. Blackbrown patina, intact.*

577

**Keltisches Eisenschwert.** 2. - 1. Jh. v. Chr. L des Schwertes 73cm, L der Scheide 58cm. Lange Klinge mit Mittelgrat und Griffangel (intakt) und Scheide ( mit Fehlstellen) mit hufeisenförmigem Ortband und Riemenschlaufe. Fachmännisch restauriert. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.S., Hessen, vor 2010.*

*Celtic iron sword with scabbard. Central Europe, 2nd / 1st century A.D. Professionally restored, sword complete, parts of the scabbard missing.*

578

**Eisernes Ringknaufmesser.** Kelten, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. L 45cm. Kräftige, leicht geschwungene Rücken Klinge. Balustergegliederter Griff mit Ringöse. Am Ring und Knauf geklebt, stellenweise restauriert. 500,-

*Provenienz: Ex Hermann Historica, Auktion 59, 2010, Los 261; ex Sammlung M.S., Hessen, vor 2010.*

*Knife with eyelet and knob. Celtic, 1st century B.C. - 1st century A.D. Eyelet and knob reattached, partially restored.*



579



580



581



582

579

**Zwei Speerspitzen.** Eisenzeit, 3. - 2. Jh. v. Chr. L 38,5 und 40 cm. Konisch zulaufende Tülle, bei einer Speerspitzen zwei seitliche Noppen, lanzettförmiges Blatt mit Mittelrippe. **2 Stück!** Winzige Fragmente des Blattes fehlen, eine Speerspitze stark korrodiert. 500,-

*Provenienz: Ex Gorny & Mosch, Auktion 174, 2008, Los 576 und ex Hirsch Nachf. München, Auktion 268, 2010, Los 1111; ex Sammlung M.S., Hessen, vor 2010.*

*Spear heads. Iron Age, 2nd - 3rd century B.C. Tiny fragments of the blade missing, one spearhead strongly corroded. 2 pieces!*

580

**Eisendolch, sog. Akinakes.** Skythisch, 6. Jh. v. Chr. L 31cm. Gera-der Knaufbalken mit einer Griffangel, die auf einer Seite gedreht ist. Darauf folgt die Parierstange in Form einer „Pilotenbrille“. Die Klinge ist zweischneidig, lanzettförmig und beidseitig vier-fach gekehlt. Braunschwarze Patina, intakt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben bei Harry Hüttel, Wien, 1995.*

*Die sog. Akinakes war ein zweischneidiges Kurzschwert, das im 7. Jh. v. Chr. unter persischem Einfluss entstanden und dessen Gebrauch bei den Skythen bis ins 4. Jh. v. Chr. belegt ist. Formelemente wie der Knaufbalken und die Kling-form mit Kehlungen finden sich auch beim römischen Pugio.*

*Iron dagger, so-called akinakes. Scythian, 6th century B.C. Surface corroded, intact.*

581

**Eisendolch, sog. Akinakes.** Skythisch, 6. Jh. v. Chr. L 27cm. Gera-der Knaufbalken mit einer Griffangel, die auf einer Seite gedreht ist. Darauf folgt die Parierstange in Form einer „Pilotenbrille“. Die Klinge ist zweischneidig, lanzettförmig und beidseitig vier-fach gekehlt. Oberfläche korrodiert, intakt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben bei Harry Hüttel, Wien, 1995.*

*Iron dagger, so-called akinakes. Scythian, 6th century B.C. Surface corroded, intact.*

582

**Bronzene Speerspitze.** Hallstatt-Kultur, 800 - 450 v. Chr. L 21,6cm. Konisch zulaufende Tülle mit zwei Befestigungs-löchern, lanzettförmiges, am unteren Ende verbreitertes Blatt mit Mittelrippe, die der Außensilhouette folgt. Herrliche Malachit-Patina, winzige Fragmente des Blattes u. des Schaftes fehlen, kleines Loch im Schaft. 700,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.S., Hessen, vor 2010.*

*Bronze spearhead. Hallstatt Culture, about 800 - 450 B.C. Beautiful mala-chite-patina, tiny fragments of the blade and the shaft missing, tiny hole in the shaft.*



583

**583**  
 Kreuzattaschenkessel. Urnenfelderzeit. 9./8. Jh. v. Chr. Bronze. Dm 22cm. Kessel mit abgesetztem Boden und Omphalos. Die Doppellösen, die zwei halbkreisförmige Henkel tragen, sind mit entsprechenden Kreuzattaschen zusammengeschnitten, die mit Nieten am Gefäßkörper befestigt sind. Am Rand umlaufender Ritz- und Punzdekor. Grüne und bläuliche Patina, intakt.  
 3.000,-

*Provenienz: Ex Slg. M.S., Hessen. Ex Gorny & Mosch Auktion 210, München 2012, 606. Ex Slg. John Moore, England, 1978.*

*Vgl. die Kessel aus dem Fund von Unterglauheim: W. Meyer, Die Kunst-  
 denkmäler von Bayern 7, 7. Die Kunstdenkmäler von Schwaben; Landkreis  
 Dillingen an der Donau (München 1972), 25; H. Müller-Karpe, Der Fund  
 von Unterglauheim. Die Sieben Schwaben 2, 1952, 46-49.*

*Bronze cauldron with handle attachments in form of two jointed crosses.  
 Urnfield Culture, Central Europe, 9th - 8th century B.C. Green and bluish  
 patina, intact.*

**584**  
**Vinca-Idol.** Balkan, 5400 - 4600 v. Chr. Brauner Ton, H 13cm. Weibliche Figur mit ausgestellten Armen und auf den Bauch gelegten Händen. In den Armen je zwei durchgestochene Löcher. Der Hüftbereich mit feiner geometrischer Ritzverzierung. Ansonsten umlaufende Ritzlinien. Mit TL-Analyse! Kleiner Ausbruch an der Rückseite, sonst intakt.  
 3.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung I.B., Wien, 1960er Jahre. Danach im Familien-  
 besitz in München.*

*Female Vinca-Idol with incised geometrical decor at the hips and hands on  
 the belly. Balkans, about 5400 - 4600 B.C. Little dents at the back. With  
 TL-analysis*



584



585

**585**  
**Gesichtsurne.** Lausitzer Kultur, 9. - 6. Jh. v. Chr. H 20,4cm. Heller Ton mit schwarzbrauner Oberfläche. Linsenförmiger Corpus mit einem Hals in Form eines menschlichen Kopfes mit horizontal umlaufenden Halsringen und einem hutförmigen Deckel. Rückwärtig größere ergänzte Fläche. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.S., Hessen, ex Hirsch Nachf. Auktion 274, 2011, 751; Ex Sammlung Dr. Rüssmann, Berlin.*

*Early Iron Age terracotta urn with the neck with a human face and a lid in form of a hat. Lausitz, 9th - 6th century B.C. Larger area at the back side restored.*

**586**  
**Hausurne.** Lausitzer Kultur, 9. - 6. Jh. v. Chr. L 230cm H 15,5cm. Heller Ton mit schwarzbrauner Oberfläche. Hausmodell mit Satteldach und vier kurzen Füßen. Auf einer Längsseite halbovale Öffnung. Auf dem Dach diagonale, sich kreuzende Dreifachlinien. Intakt. 800,-



586

*Provenienz: Ex Sammlung M.S., Hessen, ex Hirsch Nachf. Auktion 282, 2012, 621; Ex Sammlung Dr. Rüssmann, Berlin.*

*Early Iron Age terracotta urn in form of a house. Lausitz, 9th - 6th century B.C. Intact.*

**587**  
**Bronzegürtel mit Tieren.** Späte Hallstatt-Kultur oder frühe Latène-Zeit, 6. - 5. Jh. v. Chr. H ca. 9cm, Ø 27,5cm. Getriebenes, gleichmäßig breites Bronzeblech mit Löchern an den Rändern und den Enden für die Befestigung von Leder. An den Rändern Flechtband, an den Enden Punktdekor, dazwischen fünf gegenständige Tierpaare. Drei Löcher ausgerissen, sonst intakt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Hirsch Nachf., München, Auktion 268, 2010, Los 1238; ex Sammlung M.S., Hessen, vor 2010.*

*Belt made of driven bronze sheet depicting five opposite couples of animals, at the edges tiny holes for the mounting on leather. Late Hallstatt Culture or Early Latène Period, 6th - 5th century B.C. Three holes broken, otherwise intact.*



587



588

**588**  
**Bronzekette.** Urnenfelderzeit, um 1000 v. Chr. Dm ca. 20cm. Auf Draht modern aufgezugene Halskette bestehend aus vier Spiralsegmenten und elf Anhängern mit einfacher oder doppelter Mondsichel an einem profiliertem Stab. Zwischenzeitlich erneut fachmännisch restauriert und stabilisiert. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.S., Hessen, ex Hermann Historica Auktion 54, Antiken der Sammlung Axel Guttman und aus anderem Besitz, München 2008, 175.*

*Central Europe, about 1000 B.C. Parts of a urnfield culture bronze necklace comprising four spirals and eleven crescent pendants. Attractive patina, intact.*

**589**  
**Halsreif aus Bronze.** Wikingsisch, ca. 10. Jh. n.Chr. Ø 23cm. Massiver, offener Halsreif aus tordiertem Bronzedraht, an den Enden jeweils eine Öse. Intakt. 400,-

*Provenienz: Ex W.S., München; ex norddeutsche Privatsammlung 1990er Jahre.*

*Massive bronze neck ring made of tordred wire. Viking, about 10th A.D. Intact.*



590

**590**  
**Halsreif aus Bronze.** Wikingsisch, ca. 10. Jh. n.Chr. Ø 19cm. Zentral ein Rundstab, der sich verbreitert und eine gerillte Oberfläche bekommt. An den offenen Enden in einem Vierkantstab mit geometrischem Ritzdekor auslaufend. Intakt. 400,-

*Provenienz: Ex W.S., München; ex norddeutsche Privatsammlung 1990er Jahre.*

*Massive bronze neck ring with partially grooved surface. Viking, about 10th A.D. Intact.*

**591**  
**Bronzener Halsring.** Keltisch, 6. Jh. v.Chr. Ø ca. 21cm. Vollguss. Geschlossener Halsreif mit Ringöse aus vierkantigem Bronzestab. Schöne grüne Patina, intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.*

*Torque with eyelet. Celtic, 6th century B.C. Beautiful green patina, intact.*



590



591

592

**Bronzener Halsring.** Späte Bronzezeit, ca. 1300 - 800 v.Chr. Ø ca. 21cm. Vollguss. Massiver, offener Halsreif aus gerilltem Bronzestab, der beidseits konisch und glatt endet. Die Enden aufgebogen mit einem kappenartigen Aufsatz, Schöne grüne Patina, intakt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.*

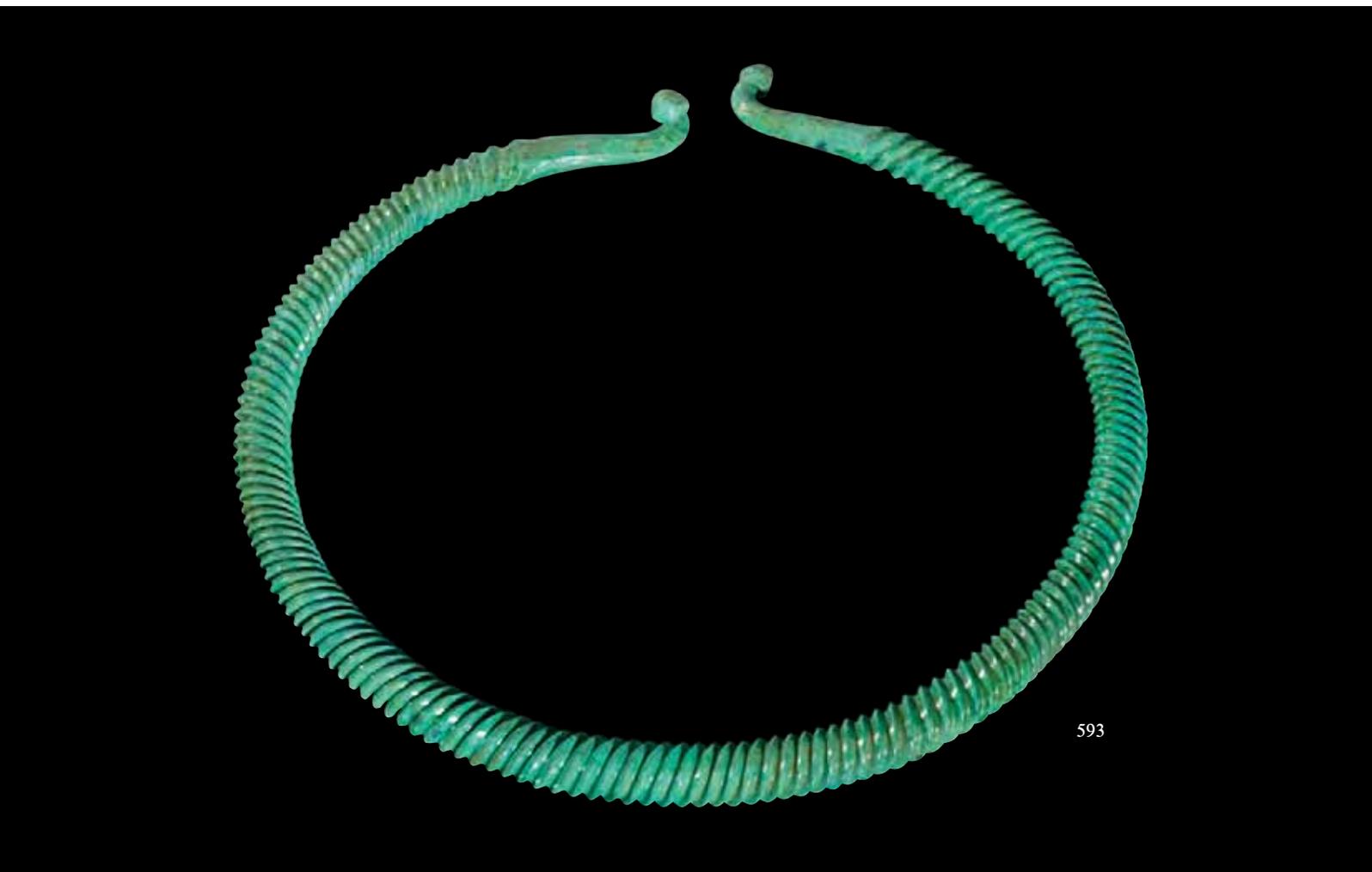
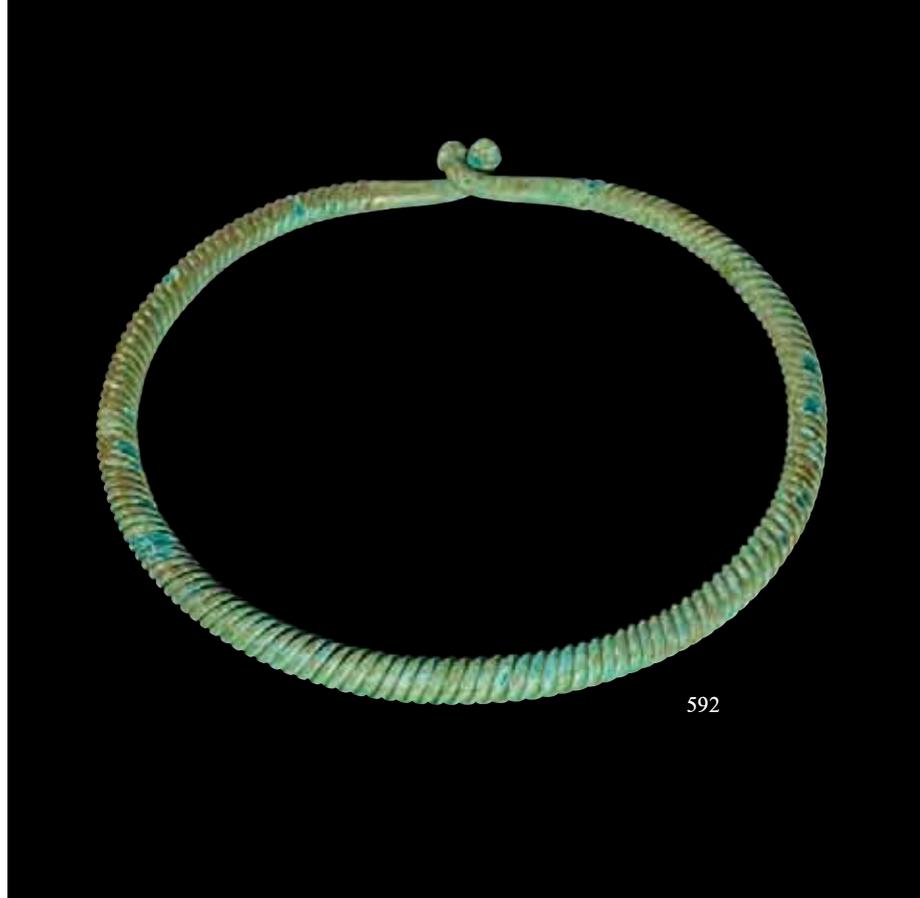
*Torque made of grooved bronze rod. Late Bronze Age, about 1300 - 800 B.C. Beautiful green patina, intact.*

593

**Bronzener Halsring.** Späte Bronzezeit, ca. 1300 - 800 v.Chr. Ø 21cm. Vollguss. Massiver, offener Halsreif aus gerilltem Bronzestab, der beidseits konisch und glatt endet. Die Enden aufgebogen mit einem pyramidalen Aufsatz. Herrliche grüne Patina, intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.*

*Torque made of grooved bronze rod. Late Bronze Age, about 1300 - 800 B.C. Beautiful green patina, intact.*





594



595

594

Halsreif aus Bronze. Späte Bronzezeit, ca. 1300 - 750 v. Chr. Ø 19cm. Aus einem Vierkantstab, zu den offenen Enden hin konisch auslaufend, Enden aufgebogen und profiliert. Grüne Patina, winzige Fragmente eines Endes fehlen. 6.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Zimmer, 1920 - 1930er Jahre.*

*Bronze neckring. Late Bronze Age, about 1300 - 750 century B.C. Green patina, tiny fragment of one ending missing.*

595

Torques aus Bronze. Keltisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Ø 23cm. Aus einem runden Draht, an den Enden als Zusammenführung eine kugelige Perle. Grüne Patina, intakt. 700,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre, bei Lanz in den 1980er Jahren erworben.*

*Bronze bracelet. Celtic, about 3rd - 1st century B.C. Green patina, intact.*

596

**Ein Paar Doppelspiralfibeln.** Urnenfelderzeitlich, ca. 1000 - 800 v. Chr. B 20 bzw. 19cm, Karpatenbecken - Balkanraum, Aus einem dicken, vierkantigen Bronzestab gefertigtes Fibelpaar mit je zwei Spiralen, die von einer Achterschleife getrennt werden. Schöne, dunkle Patina, intakt.

1.000,-

*Provenienz: Ex Slg. M.S., Hessen. Ex Gorny & Mosch Auktion 189, 2010, 563.*

*Vgl.: T. Kemenczei, Die Spätbronzezeit Nordostungarns (1984) Taf.123a Nr.6.*

*A pair of double spiral fibulas, Bronze Age, about 1000 - 800 B.C. Dark green patina, intact.*



596

597

**Bronze-Armreif mit Spiralen.** Urnenfelder-Kultur, ca. 1350 - 750 v. Chr. Ø 5cm. Breites Band mit Mittelgrat und Graten an den Rändern, das zu den Enden hin schmaler wird und in Spiralen endet. Grüne Patina, intakt.

300,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.*

*Bronze bracelet with spiral endings. Urnenfelder Culture, about 1350 - 750 B.C. Green patina, intact.*



597

598

**Paar bronzene Armreife.** Keltisch, 3. Jh. v. Chr. Ø 6cm. Fein gebuckelte Reife. 2 Stück! Grüne Patina, ein Armreif gebrochen.

500,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.*

*A pair of bronze bracelets. Celtic, 3rd century B.C. Green patina, one bracelet broken. 2 pieces!*



598



599



600



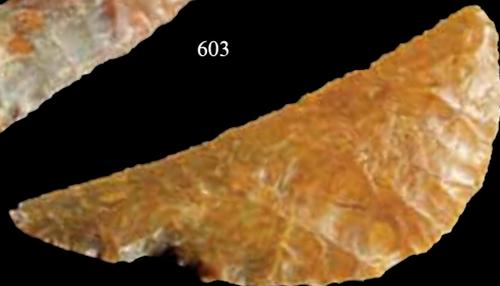
601



602



603



599

**Steinbeil.** Neolithisch, 6. - 3. Jt. v.Chr. L 16,5cm. Mit Durchbohrung. Intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung W.S., München; ex dänische Privatsammlung ab 1920.*

*Stone axe with hole for the shaft. Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact.*

600

**Steinbeil.** Neolithisch, 6. - 3. Jt. v.Chr. L 22cm. Jungsteinzeitliches Beil aus Flint, trapezförmig mit gewölbter Vorder- und Rückseite. Klinge an der breiten Schmalseite. Intakt. 550,-

*Provenienz: Ex Sammlung W.S., München; ex dänische Privatsammlung ab 1920.*

*Stone axe of flint. Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact.*

601

**Steinbeil.** Neolithisch, 6. - 3. Jt. v.Chr. L 24,5cm. Jungsteinzeitliches Beil aus Flint, trapezförmig mit gewölbter Vorder- und Rückseite. Klinge an der breiten Schmalseite. Intakt. 450,-

*Provenienz: Ex Sammlung W.S., München; ex dänische Privatsammlung ab 1920.*

*Stone axe of flint. Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact.*

602

**Steinbeil.** Neolithisch, 6. - 3. Jt. v.Chr. L 26,5cm. Jungsteinzeitliches Beil aus Flint, trapezförmig mit gewölbter Vorder- und Rückseite. Klinge an der breiten Schmalseite. Materialbedingtes Loch auf einer Seite. 450,-

*Provenienz: Ex Sammlung W.S., München; ex dänische Privatsammlung ab 1920.*

*Stone axe of flint. Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact.*

603

**Sichel und Dolch aus Feuerstein.** Neolithisch, 6. - 3. Jt. v.Chr. Dolch L 15,5cm, Sichel 11,5cm. Sehr fein gearbeitete Artefakte aus Silex. Die Sichel mit Aussparung zur Befestigung. 2 Stück! Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung W.S., München; ex dänische Privatsammlung ab 1920.*

*Very fine sickle and dagger made of flintstone. Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact. 2 pieces!*

604  
**Sammlung Pfeilspitzen aus unterschiedlichen Steinen. Neolithisch, 6. - 3. Jt. v.Chr. L 3 - 7,5cm. Sehr fein gearbeitete Pfeilspitzen aus verschiedenen Steinarten. Teilweise Feuerstein. 7 Stück! Intakt.**  
 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung W.S., München; ex dänische Privatsammlung ab 1920.*

*Collection of very fine arrowheads of different stones, partially flintstone. Neolithic, 6th - 3rd millenium B.C. Intact. 7 pieces!*



604

605  
**Neolithisches Steinidol. Südarabien, 4. - 3. Jt. v. Chr. H ca. 11,6cm. Ovaler Stein mittels einiger einfachen Einkerbungen umgearbeitet zu einer stark stilisierten Frauenfigur mit skizzierten Armen und Bein und Schambereich. Dazu ein kleiner Reibstein aus Quarzit, Ø 12,7cm, Gebiet des heutigen Niger, 5000 - 2000 v. Chr. Intakt.**  
 650,-

*Provenienz: Ex Sammlung A.S., München*

*Neolithic female stone idol, South Arabia, 4th - 3rd millennium B.C. And a neolithic grinding basin, Niger, 5th - 3rd millennium B.C. Both intact.*



605

606  
**Knickwandtopf der Urnenfelderkultur. 1300 - 800 v. Chr. H 22,9cm. Brauner Ton mit schwarzem Überzug. Im unteren Teil restauriert, kleiner Ausbruch am Rand.**  
 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.S., Hessen; ex Gorny & Mosch 174, 2008, Los 410, aus der Slg. R.W. in Süddeutschland.*

*Late bronze age pot. 1300 - 800 B.C. Lower part restored, little fragment at rim missing.*



606

# PRÄKOLUMBISCHE KUNST

---



607

607

**Großes Stein-Idol.** Mezcala, circa 300 - 100 v. Chr. Oaxaca/Guerrero. H 42,5cm (ohne Sockel), Sokkelhöhe 2,5cm. Quarzhaltiger Stein. Stehende Figur mit kurzen, durch eine tiefe Furche voneinander getrennten Beinen, die Füße sind abgesetzt und die Zehen als kleine Einritzungen angegeben. Der große Kopf mit der keilförmigen Nase ist etwas schräg gehalten. Augen und Mund sind eingekerbt, die Ohren mit zwei tiefen Linien vom Kopf getrennt. Die Hände sind über den Bauch gelegt, die Finger als fünf lange Ritzlinien gestaltet. **Ein eindrucksvolles Beispiel früher Steinskulptur Mittelamerikas!** Kopf am oberen linken Rand bestoßen, kleinere Abschürfungen, sonst intakt. 8.000,-

*Provenienz: Ex Stolper Galleries München/London. Süddeutsche Sammlung vor 1974.*

*Publiziert in: F. Anton, Altamerika und seine Kunst (1977) mit Abb. 32.*

*A large Mezcala stone figure with short tapered legs, separated by a deep groove, broad chest with hands held to the belly and five fingers carved in relief, the large rectangular shaped head with ears, mouth, eyes and the prominent nose also defined by grooves. A bruise at the head's left side, some minor abrasions, otherwise intact. Late Preclassic, ca. 300-100 BC. A great example of old Middle American stone work! Published in 1977!*

608

**Stein-Idol.** Mezcala (Oaxaca/Guerreo), 300 - 100 v. Chr. H 16cm. Heller Stein. Stehende Figur mit kurzen, durch eine tiefe Furche voneinander getrennten Beinen. Großer Kopf mit keilförmiger Nase, Augen und Mund sind eingekerbt, die Ohren mit zwei tiefen Linien vom Kopf getrennt. Die Hände sind über den Bauch gelegt, die Finger als fünf lange Ritzlinien gestaltet. Auf der Rückseite mit Tinte aufgetragene alte Sammlungs-Nr., kleine Abschürfungen, sonst intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ex W. S., München; ex Artemis Gallery, Louisville, Kalifornien. Ex ADean Gallery, Chicago, erworben vor 1970.*

*Mezcala-Idol stone figure with short tapered legs, separated by a deep groove, broad chest with hands held to the belly and five fingers carved in relief, the large rectangular shaped head with ears, mouth, eyes and the prominent nose also defined by grooves. Some small bruises and abrasions, otherwise intact. Late Preclassic, ca. 300-100 BC.*

609

**Stein-Idol.** Mezcala, 300 - 100 v. Chr. H 13,3cm. Grüner Andesit. Stehende Figur mit kurzen, durch eine tiefe Furche voneinander getrennten Beinen, eine weitere Furche trennt die Beine vom Unterkörper. Der große Kopf ist vom Rumpf durch zwei tiefe seitliche Einkerbungen abgesetzt. Das Gesicht besteht aus einer strichförmigen Nase, eine Kerbe bildet den Mund, die Stirnpartie ist stufenförmig abgesetzt. Intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.W., Oberbayern (Chiemgau), 1980er Jahre.*

*A Mezcala stone figure, carved with flattened forehead and grooved mouth, the squared shoulders distinctly chiseled with long torso. Intact. Late Preclassic Period, 300-100 B.C.*



608



609



610

610  
**Menschliche Figur.** Olmeken, circa 900 - 300 v. Chr. H 17cm. Grünbraun gesprenkelter Stein. Männliche Figur mit kurzen Beinen und überlängtem, schmalen Kopf, die Hände auf die Brust gelegt. Nase, Kinn- und Mundpartie sind plastisch ausgestaltet, Augen und Hände in Ritzlinien angegeben, die Augäpfel gebohrt. Intakt. 1.500,-

*Provenienz: Ex W.S., München; ex Sammlung S.A., München (1990er Jahre).*

*Olmec-culture human figure. Green and grey mottled stone. Relatively short torso and elongated head. Intact. 900-300 BC.*

611  
**Stein-Idol.** Tolteken, circa 300 - 500 n. Chr. H 9,5 cm. Heller Jadeit. Kleines rundovales Idol in Form einer menschlichen Figur. Die Beine sind vom Körper durch eine kleine Kerbe getrennt, die Arme über den Bauch gelegt. Das Gesicht mit den umrandeten Augen und dem halb geöffneten Mund, in dem eine Zahnreihe erkennbar ist, erscheint sehr ausdrucksstark. Intakt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.A. München, 1990er Jahre.*

*Toltec-culture Jade idol with a carefully fashioned face, the half open mouth bares its teeth. Intact. 300 - 500 A.D.*

612  
**Jade-Anhänger.** Guanacaste, 600 - 900 n. Chr. H 9cm. Beigefarbener Jadeit, leicht poliert. „Axtgott-Anhänger“, die eingeritzten, schematisch dargestellten Hände vor der Brust gefaltet, die Gesichtszüge und der Kopfschmuck durch Ritzlinien angegeben, die Augen als zwei gebohrte, kleine runde Löcher. In Halshöhe zur Aufhängung durchbohrt. Am Kopf winzige Absplitterung, sonst intakt. Auf der Rückseite Sägesteg. 750,-

*Provenienz: Ex Sammlung M. W., Paderborn. Vgl. dazu L. Ferrero, Precolombina - Costa Rica, San José 1977, Farbtafel XIX und S. 287 Abb. II-18.*

*Jadeit pendant, Guanacaste. Beige-coloured stone, slightly polished, the incised hands clasped against the chest, sunken thin grooves indicating facial features, eyes drilled. Pierced at neck for suspension. Tiny chipping on the head, otherwise very good condition.*

613  
**Jade-Anhänger.** Guanacaste, 600 - 900 n. Chr. H 7cm. Hellgrüner, etwas gefleckter Jadeit, leicht poliert. Kleiner beilförmiger „Axtgott“ mit keilförmiger Nase, Augen, Mund und Kopfschmuck in breiten Kerben angegeben. In Halshöhe durchbohrt, auf der Rückseite Sägesteg. Intakt. 750,-

*Provenienz: Ex Sammlung M. W., Paderborn.*

*Pale green stone, slightly polished, celt-shaped body, facial features indicated by notches. Intact. Pierced at neck for suspension. In Precolombian cultures Jade objects were used as sumptuary objects of great ritual and aesthetic value in ceremonies and rites or were personal jewellery associated with the elite.*



611



612



613

614

**Zwei präkolumbische Jade-Objekte.** a) H 7,5cm. Grün und leicht braun gefärbter Jadeit. Kleine rundliche Figur eines sitzenden Menschen mit übergeschlagenen Beinen, die Arme vor der Brust verschränkt. Die einzelnen Körperzonen sind durch Ritzlinien getrennt. Der große Kopf zeigt ein sehr stilisiertes Gesicht, dessen Details als Kerben herausgearbeitet sind. Das Haar bildet als flache Scheibe, die vorne regelmäßig eingekerbt ist, den Abschluss. Der Rücken ist bis auf zwei Kerben glatt. Proto-Maya. 400 - 200 v. Chr. b) 7cm x 6,7cm. Dunkelgrüner Jadeit. Kleine Maske in Form eines breit angelegten Gesichtes mit schmalen, stark umrandeten Augen und einem hohen Kopfputz aus Federn. Oben durchbohrt. Auf der Rückseite kleine, quadratische Eintiefung. Intakt. Tolteken, 300-500 n. Chr. Intakt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung M. W., Paderborn.*

*Two Precolumbian objects: a) Pale brown seated Jadeit idol, Proto-Maya, 400 - 600 B.C. b) Small mask made from dark green Jadeit. Wearing a feathered crown. Square deepening at rear. Toltec, 300 - 500 A.D.*



614



615

615

**Idol.** Große Antillen, Taino, 1000 - 1500 n. Chr. H ca. 21,5cm. Grauer Stein, flache ovale Form. Idol in Gestalt einer stilisierten, knienden menschlichen Figur; die Hände mit den jeweils fünf, durch Rillen angedeuteten Fingern über den Bauch gelegt, das Gesicht mit tiefen, tellerförmigen Augen, einer gebogenen, flachen Nase und einem Mund mit wulstigen Lippen gestaltet. Die Haare fallen als breite Rillen in den Nacken. Etwas verwittert, intakt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.W., Oberbayern (Chiemgau). Gekauft in München, 1980er Jahren auf der Mineralienmesse.*

*Taino crouching stone figure, with large holes forming enormous stylized eyes, hands folded over belly. Slightly weathered surface, Intact. Taino, 900-1500 AD.*

616

**Kopf-Idol.** Große Antillen, Taino, 1000 - 1500 n. Chr. H 13,6cm. Heller Stein. Ovaler Stein, an der Schmalseite ein menschliches Gesicht mit tellerförmigen Augen, einer gebogenen, flachen Nase und einem Mund mit wulstigen Lippen. Auf dem Kopf eine Mütze oder Haare angedeutet. Etwas verwittert, intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.W., Oberbayern (Chiemgau). Gekauft in München, 1980er Jahren auf der Mineralienmesse.*

*Carved and engraved stone head-idol with large holes forming enormous stylized eyes. Intact. Taino, 900-1500 AD.*

617

**Stössel.** Große Antillen, Taino, 1000 - 1500 n. Chr. H 13cm. Grauer Stein. Stössel in Form einer menschlichen Figur mit schematisch angegebenem Gesicht; auf dem Kopf sitzt ein Tier, dessen vier Beine und der Schwanz noch sichtbar sind. Etwas verwittert, sonst intakt. 400,-



616



617



618



*Provenienz: Ex Sammlung S.W., Oberbayern (Chiemgau). Ex Sammlung Haselberger, erworben 1980er Jahren.*

*Stone idol in form of a human being with a schematic representation of a face. On his head a tetrapod animal is seated. Weathered, but intact. Greater Antilles, Taino, ca. 1000-1500 AD.*

618

**Gewand-Nadel „Tupu“**, Nazca-Gebiet, 10. - 14. Jh. n. Chr. L 17cm. Bein mit farbigen Einlagen in Rot, Ocker und Grün. Lange Gewandnadel mit figürlicher Bekrönung in Gestalt eines Kriegers, der sich hinter einem großen Rundschild verbirgt. Unter dem Aufsatz durchbohrt. **Objekt von höchstem Charme und Witz!** Intakt. 2.500,-

*Provenienz: Ex W.S., München; ex Sammlung Ebnöther (1960er - 1980er Jahre). Vgl. The Walters Art Gallery Acc. No. 71, 1215*

*Bone dress pin, decorated with an coloured interlined attachment. It depicts a warrior hiding behind his large round shield. Nazca-area, 10th - 14th century A.D. Intact. Charming object!*

619

**Miniaturköpfchen**. Moche, circa 200 - 900 n. Chr. H ca. 2cm. Polierter Zahn. Geschnitzter kleiner Kopf mit geöffnetem Mund und starker, vorspringender Nase, die Augen mit Türkissplittern eingelegt, die Haare als tiefe Rillen angegeben. Das Köpfchen gehörte vermutlich zu einer Kette mit mehreren kleinen Objekten. Dreifach durchbohrt, intakt. 750,-

*Provenienz: Ex W. S., München; ex Sammlung Ebnöther (1960er - 1980er Jahre).*

*Tooth ornament head, skilfully carved, eyes inlaid with turquoises. Pierced for suspension, intact. Mochica, ca. 200-900 AD.*



619



620



620

620

**Ein Paar goldene Ohrpflocke.** Lambayeque (Sicán) Kultur, circa 900 - 1100 n. Chr. Ø jeweils ca. 10cm, Pflöck ca. 6cm. Goldblech, gestanzt. Zwei runde, hohle Objekte, bestehend aus zwei zusammengelöteten Scheiben, die vordere geschmückt mit einem Relief, das zwei Fischer in Schilfbooten darstellt, die jeweils ein Ruder in der Hand halten, über ihnen schwebt das Sonnensymbol. Um die Darstellung verläuft außen ein Kranz von Fischen, der von einem Wellenmuster eingerahmt wird. Hinten ist jeweils zur Befestigung im Ohr ein Pflöck angelötet, dessen unteres Ende mit einem Zick-Zack-Band und Punkten verziert ist. An einigen Stellen leicht verbogen und korrodiert, sonst in sehr gutem Zustand. 3.500,-

*Provenienz: Ex Slg. C.T.N., München, davor Münchner Privatsammlung, 1970er Jahre.*

*A pair of hollow ear plugs, hammered gold sheet. In each case two fishermen sailing in boats manufactured from reed are depicted, each holding a rudder in his hands, a sun-symbol is shown above them. The whole scene is surrounded by a band decorated with fishes which itself is framed by a waveband. For fastening in the ears a thick, partly decorated plug is soldered at each of the plugs. Partially bent and some corroded areas, otherwise in good condition. Lambayeque (Sicán) Culture, circa 900 - 1100 A.D. A very impressive example of gold work in the Andes region!*

621

**Ohrpflock.** Chimú, ca. 1100 - 1400 n. Chr. Ø 6,3cm. Silberblech. Ohrpflock, die Scheibe mit ausgestanzten Figuren geschmückt, die einen großen Vogel im Zentrum zeigen, der auf einer Standarte sitzt, umgeben von kleineren Vögeln und Schlangen. Außen wird die Szene von einem Zackenband abgeschlossen. Patiniert, sonst intakt. 750,-

*Provenienz: Ex W. S., München; ex Sammlung Ebnöther (1960er - 1980er Jahre).*

*Ear-plug, manufactured from silver sheet, depicting a large bird seated in the centre on a kind of standard. It is surrounded by smaller birds and two snakes. Dark patina, intact. Chimú, ca. 1100-1400 A.D.*



621

622

**Ein Paar Ohrpflöcke.** Moche, Sicán-Kultur, 900 - 1100 n. Chr. Ø jeweils 5,8cm. Holz. Ohrpflöcke mit scheibenförmigen Aufsätzen, jeweils mit einem nach rechts laufenden Mann verziert, der jeweils einen Stab oder Waffe in der linken oder rechten Hand hält und mit einem wehenden Mantel bekleidet ist. Kleine Ablagerungen im Holzrelief, sonst intakt. 1.200,-

*Provenienz: Ex W. S., München; ex Sammlung Ebnöther (1960er - 1980er Jahre).*

*A pair of wooden ear-plugs carved with two raised men, running to right or left, each of them holding a staff or weapon in his right hand. Only small depositions, otherwise intact. Mochica, Sicán-culture, ca. 900-1100 A.D.*



622

623

**19 kleine Gewand-Applikationen.** Inca, 1470 - 1535 n. Chr. L 7,7 - 0,5 cm. Silber, im Goldrahmen (L 44,5cm, H 39,2cm). 19 kleine Plättchen, teils in Form einer Tunika, aus Silberblech ausgeschnitten und auf schwarzem Samt montiert. Intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Privatsammlung F.X. M., Oberbayern, seit 1950er Jahre.*

*19 Inca silver foil appliqué, mounted on velvet underlay in a gilded frame. Intact. 1470 - 1535 AD. 19 pieces!*



623



624

624

**Großes Zeremonial-Steinbeil.** Olmekisch (?), circa 900 - 600 v. Chr. H 22cm, L 15,5cm. Heller, leicht grünlich gefärbter Stein, unten scharf zu einer Schneide zugeschlagen. Sehr schönes und seltenes Stück! Gebrauchsspuren und kleine Absplitterung an der Schneide, sonst intakt. 700,-

*Provenienz: Ex Sammlung K.N., Bayern, seit 1976.*

*Ceremonial stone axe, sharply ground below. Some minor chips at edge, otherwise intact. Olmec, ca. 900-600 BC. A very rare and interesting piece!*

625

**Ein Steinbeil und zwei Bronzebeile.** Inka, 1400 - 1450 n. Chr. a) H 14,5cm. Grüner Stein. Zeremonial-Axt. Unten scharf zugeschliffen. Gebrauchsspuren, sonst intakt. Olmekisch, circa 900 - 600 v. Chr. b) H 13,5cm. Bronze, unten scharf zugeschliffen. Axtblatt mit Befestigungsloch. Etwas versintert, sonst intakt. Inka, 1400-1500 n. Chr. c) H 10,5cm. Bronze. Dünnes Axtblatt. Intakt. Inka, 1400-1500 n. Chr. 3 Stück! 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung K.N., Bayern, seit 1976.*

*Three Precolumbian axes. a) Greenish stone, sharp grounded below. Traces of usage, otherwise intact. Olmec (?), ca. 900-600 BC. b) Pierced axe blade, bronze. Sinterings, otherwise well preserved. Inca, 1400-1500 AD. c) Small axe blade, bronze. Intact. Inca, 1400-1500 AD. 3 pieces!*

626

**Deckel eines Räuchergefäßes.** Theotihuacan Einfluss, ca. 450 - 600 n. Chr. H ca. 36cm, Ø 23cm. Heller Ton mit farbigen Applikationen. Gefäßdeckel in Form einer Eieruhr mit zwei großen, abstehenden und dreifach gelochten Griffen. Auf der Vorderseite ist der Rand als „dreieckiger Schild“ hochgezogen, den eine Reihe aus blau gefärbten Keramik-Perlen verziert. Darunter die Figur eines dunkelhäutigen Mannes mit einer hohen, rot bemalten, dreigeteilten Federkrone und einem kurzen, gefälten Schurz. Der Mann hat seine Rechte auf die Brust gelegt, sein Gesicht ist mit einem breiten Nasenteller und Ohrpflocken,



625



626

seine Arme und Beine sind mit farbigen Reifen geschmückt. Der Rauch aus dem Unterteil des Räuchergefäßes konnte durch zwei große Löcher an den Seiten entweichen. **Mit TL-Analyse!** Beide Henkel gebrochen, wieder restauriert und teilweise ergänzt, Bruch an der Spitze des „Schildes“ restauriert. 1.400,-

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 621.*

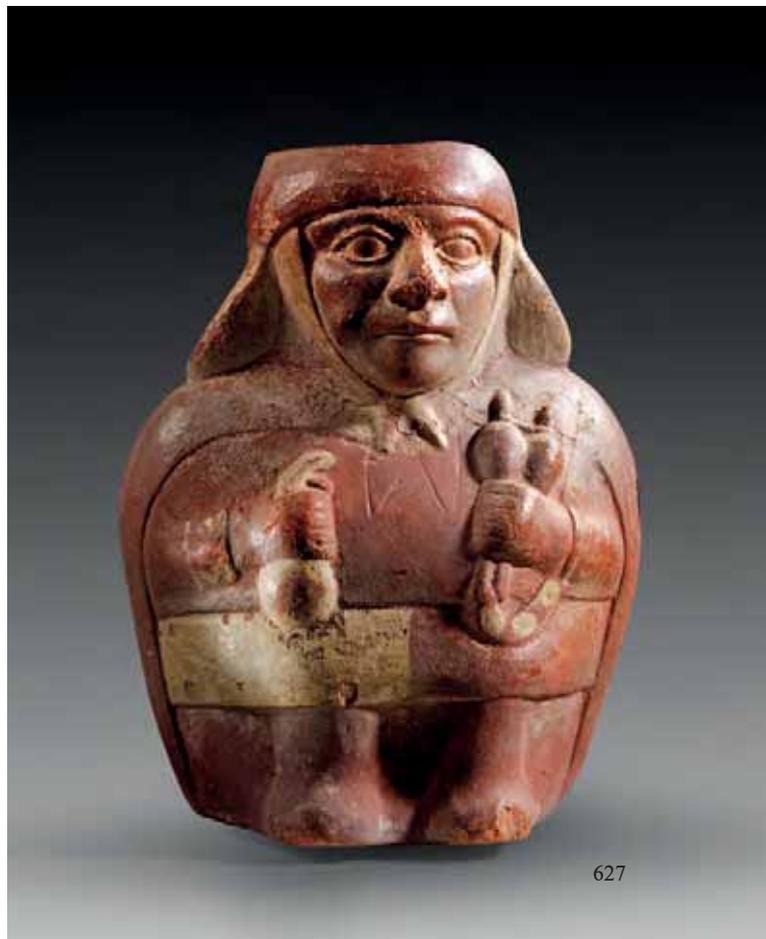
*Lid of an incensario. Clay with coloured applications. Decorated objects of this class functioned as chimney to sit on top of a censor with hot coals. The smoke would belch from double-sided large holes. Restored breaks at the handles and on top. Teotihuacanoid, 450 - 600 A.D. **With TL-analysis!***

627

Sitzender Würdenträger mit Rassel. Um 500 n. Chr. H ca. 24,5cm. Rötlicher Ton mit cremefarbener Bemalung. Kugeliges Gefäß in Form eines stehenden Würdenträgers, der einen kurzen Rock und einen weiten Umhang trägt. Um den Kopf ist ein unter dem Kinn geknotetes Tuch gebunden, darüber liegt ein breites Stirnband. Mit den Händen hält der Mann eine Rassel und einen kleinen Beutel. Ausguss am Kopf abgebrochen, kleines Loch in der Gefäßwand links, Nase etwas abgestoßen, Loch im Boden. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 632.*

*Round bodied vessel representing a dignitary wearing a white cloak. He holds a rattle and small satchet. Reddish clay with painting in redbrown and cream. Spout opening broken off, hole at bottom, small hole and damages to the body. About 500 A.D.*



627

628



628

**Hockender Mann.** Moche-Kultur III-IV, circa 300 - 450 n. Chr. H ca. 17cm. Rötlicher Ton mit Resten von cremefarbener und roter Bemalung. Steigbügelgefäß in Form eines hockenden Mannes mit untergeschlagenen Beinen und flacher, pilzartiger Kopfbedeckung. Die Hände liegen auf den Knien. Das Gesicht mit den großen Augen und Ohren ist durchmodelliert, der geöffnete Mund ist breit und weinerlich verzogen. Oberfläche etwas abgerieben, sonst sehr guter Zustand.

600,-

*Provenienz: Ex Sammlung W. S., München vor 1974.*

*Early or Middle Mochica figural stirrup-vessel. Man seated with feet crossed beneath and both hands resting on the knees. He wears a flat headgar; the large mouth looks tearful. Surface slightly worn off, otherwise in very good condition. Ca. 300-450 AD.*

629

**Figurengefäß.** Spät-Nazca, circa 350 - 600 n. Chr. H ca. 16,5cm. Rötlicher Ton mit Bemalung. Figurengefäß mit Bügel ausguss in Form eines bärtigen hockenden Mannes mit enganliegender Haube, der einen weiten Umhang trägt. Dieser Mantel ist im vorderen Teil kariert, hinten zeigt er ein figürliches Muster. Die Arme und Hände sind vorne beiderseits des Kopfes aufgemalt, die Beine ragen als kleine plastische Schlaufen am unteren Teil des Gefäßes hervor. Die langen schwarzen Haare des Mannes liegen in zwei breit gemalten Strähnen am Rücken auf. Gut erhaltenes und originelles Stück! Beine am Ansatz restauriert, sonst intakt.

500,-

*Provenienz: Ex Sammlung W. S., München, vor 1974.*

*Figural ceramic vessel with spout and bridge in form of a crouching man wearing a cape, painted in cream, dark and red brown. Minor restorations at structured legs, otherwise intact. Late Nasca, ca. 350-600 AD. Well preserved and exceptional piece!*

629



630

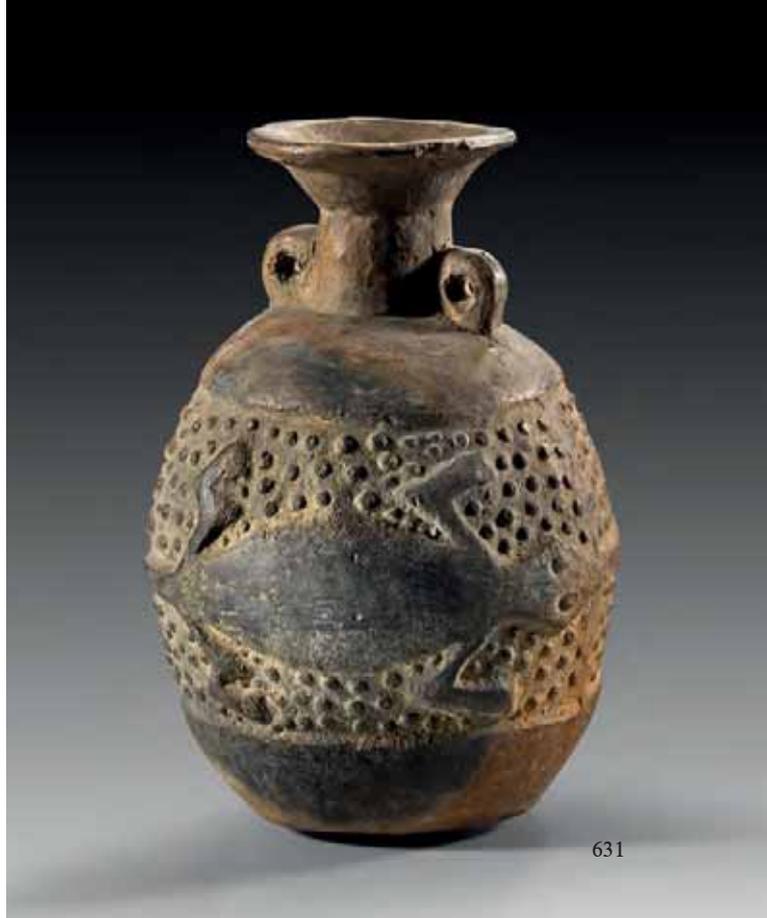
**Kanne.** Lambayeque, 700 - 1400 n. Chr. H 19cm. Grauer Ton. Kanne in Feldflaschen-Form mit hohem Ausguss. Auf beiden Seiten des Gefäßkörpers Darstellung eines Spinnenaffen-Dämonen, um dessen Hals ein langer Strick liegt. Henkel restauriert, sonst intakt.

400,-

*Provenienz: Aus alter Süddeutscher Sammlung A.S.; ex Dawo-Auktionen, Saarbrücken.*



630



631

*Grey-ware vessel in canteen-form with one handle and high spout. The body decorated with two punctated fields, each of them show a "spidermonkey-daimon". Handle restored, otherwise intact. Lambayeque, 700-1400 AD.*

631

Vase. Inka-Chimu, 1400 - 1500 n. Chr. H 17cm. Schwarz-brauner Ton. Mit rundem Boden, hohem Ausguss und zwei kleinen Henkeln am Hals, die Bauchzone dekoriert mit Punktdekor, darin eine Echse, die eine Schlange verfolgt. Am Rand kleine Ausbrüche, sonst intakt. 400,-

*Provenienz: Aus 1930 begonnener Privatsammlung in Baden-Württemberg. Danach Privatbesitz Saarland und Privatsammlung A.S., Bayern.*

*Chimú grey ware spouted jar with two small handles. Belly zone decorated with pointed background, where a lizard chases a snake. Minor damages at rim, otherwise intact. 1400-1500 AD.*

632

Sitzende Figur. Nayarit, 300 v. - 200 n. Chr. H 22cm. Rötlicher Ton. Sitzende männliche Figur mit helmartiger Kopfbedeckung, die Arme auf die Oberschenkel aufgestützt. Im Gesicht, am Hals und rechten Knie restauriert, Brandspuren am linken Arm und Bein. 650,-

*Provenienz: Aus alter Süddeutscher Sammlung A.S. Ex Sammlung Himmelein, Frankfurt a. Main.*

*A Nayarit seated figure. Clay, deep reddish brown. He wears a close fitting cap, his hands resting on the thighs. Restored at neck area and legs, burn marks at right side. 300 B.C. - 200 AD.*



632



633

633  
 Pfeifgefäß in Form einer lachenden Figur. Veracruz, 600 - 900 n. Chr. H 24 cm. Ton. Figur mit ausgebreiteten Armen, im Lendenschurz und mit Halsschmuck, das Gesicht lachend verzogen, im halbgeöffneten Mund zugefeilte Zähne sichtbar. An Armen, Hals und Beinen restauriert. 450,-

*Provenienz: Aus alter Süddeutscher Sammlung A.S.*

*Smiling-Face-Figure, arms held out to the sides, the half open mouth bares its teeth. Restored at neck, arms and legs. Veracruz, 600-900 AD.*

634  
 Gruppe von drei weiblichen Becherfiguren. Maya, Tiquisate, 500 - 900 n. Chr. a) H 10,5cm. Ton. Im Schneidersitz hockende, ältere Frau mit großen Ohrspulen, Nasenpflocken und aufgefächertem Kopfputz. Intakt. b) H 14,5cm. Ton. Sitzende Frau mit großen Ohrspulen, Gesichtsschmucknarben und aufgefächertem Kopfputz. Intakt. c) H 14cm. Ton. Stehende Frau aus der Maya-Oberschicht mit reichem Schmuck, Nasenpflocken und Halskette aus Ringen. Auf dem Kopf Flügel-Haube (Flügel ergänzt). 3 Stück! Für a) Gutachten und TL-Analyse, für b) TL-Analyse. 1.500,-

*Provenienz: Aus alter süddeutscher Sammlung A.S.; erworben 1965 im Münchner Kunsthandel.*

*a) ausgestellt in: Versunkene Kultur der Maya, Heimatmuseum Zerbst 1995. Literatur: Ausstellungskataloge „Maya“, Venedig 1988, Nr. 112 und „Guatemala“, Museum für Völkerkunde, Wien 2002, Nr. 104.*

*Three female clay beaker-figures. Intact. Maya, Culture of Tiquisate. All well preserved; ca. 500-900 AD. 3 pieces!*



634



635

635  
**Kopfgefäß.** Moche-Kultur V, circa 500 - 700 n. Chr. H ca. 21cm. Rötlicher Ton. Kugeliges Kopfgefäß mit Steigbügel-Ausguss, glatttem Boden und anmodellierten Ohren und Nase, Mund und Augen mit dünnen Linien angegeben. Seltenes und sehr gut erhaltenes Stück! Bis auf partielle Patina-Zonen intakt, am Boden alte Sammlungs-Aufkleber. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung W. B., Baden-Württemberg, 1930-1962.*

*Mochica head-vessel; reddish clay. Eyes and mouth distinguished by thin lines, ears and nose attached. Some areas sintered, otherwise in very good condition. Moche V, ca. 500-700 AD. A rare and well preserved piece!*



636

636  
**Hockender Mann.** Chavin, 500 - 900 v. Chr. H 22cm. Schwarzbrauner Ton. Gefäß mit hohem Ausguß und zwei kleinen Tragenkeln in Form eines hockenden Mannes, die Hände über dem Bauch verschränkt. Mit TL-Gutachten von 1979! Intakt. 650,-

*Provenienz: Aus alter Süddeutscher Sammlung A.S. In deutschen Privatsammlungen seit vor 1979.*

*Chavin grey ware spouted vessel in form of a seated man. Intact. 500-900 AD.*



637

637

Drei Gefäße. Moche, Chorrera und Lambayeque. a) H ca. 16cm. Rötlicher Ton. Kleine Vase in Form einer Feldflasche mit flachem Boden, jeweils zur Hälfte in Ocker und Rotbraun bemalt. Beiderseits des Ausgusses eine kleine, schlaufenförmige Aufhänge-Öse. Kleine Ausbrüche am Ausguss, Oberfläche etwas abgerieben, sonst intakt. Chorrera, ca. 800 v. - 200 n. Chr. b) H 21cm. Heller Ton mit schwarzbrauner Bemalung. Rundliche Bügelkanne mit konischen Standfuß, am Körper seitlich je eine applizierte kleine menschliche Figur. Der Ausguss in Form eines männlichen Gesichtes mit doppeltem Halskragen, Ohringen und einem hohen Aufsatz, der als Ausguss dient. Auf dem Bügel applizierte Katze. Kleine Ausbrüche am Ausguss, restaurierter Bruch am Standfuß, Bemalung weitgehend abgerieben. Lambayeque, ca. 900-1100 n. Chr. c) H 23,5cm. Rötlicher Ton mit beige und rotbraunem Überzug. Steigbügelgefäß mit dreifach abgetrepptem, zylindrischen Körper, an einer Seite Reliefdekor in Form von Stufen. Winzige Absplitterungen am Ausguss, sonst intakt. Moche, ca. 400-600 n. Chr. 3 Stück!

700,-

Provenienz: Ex Sammlung H. K., Niedersachsen, seit vor 1996.

Three painted vessels: a) Cantine-bottle shaped, fine cream and reddish brown coating, minor chips at spout, surface slightly scuffed, otherwise intact. Chorrera, 800 BC.-200 AD. b) Spouted vessel with conical base and bridge, a spout formed as human head, creamy coat with brown painting (mostly worn off), with stylized appliques. Minor chips along the edge of the spout, restoration at stand. Ca. 900-1100 AD. c) Cylindrical stepped stirrup vessel, fine cream and reddish brown coating, decorated with a stepped relief. Tiny chip at spout, otherwise intact. Mochica, about 400 - 600 A.D. 3 pieces!

638

Kleines Gefäß mit zwei Ballspielern. Mittelamerika, Olmeken(?), circa 600 - 900 n. Chr. H 11,3cm, Ø 8,5cm. Grauer Ton. Dickwandiges zylindrisches Gefäß auf drei Kugelfüßen; an zwei Seiten außen mit Hieroglyphen verziert und mit zwei anmodellierten, nur mit einem wulstartigen Schurz bekleideten männlichen Figuren, die hohe, verzierte Kopfbedeckungen tragen.

Beide Männer halten in jeder Hand einen kleinen Ball. Rechte Hand eines Ballspielers abgebrochen, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung W. S., München, vor 1974.

A small effigy bowl depicting two ballplayers and glyphs on the vessel wall. One hand broken, otherwise in very good condition. Rare piece, belonging to a Central American culture, perhaps Olmec, ca. 600-900 AD.



638

639

Reliefschale. Maya, 550 - 900 n. Chr. H 9cm; Ø 15cm. Ton mit Resten von cremefarbener und schwarzer Bemalung. Steilwandige kleine Schale mit flachem Boden, die Außenwand verziert mit vier einzelnen flachen Reliefs, die durch vertikale Bänder voneinander getrennt sind. Sie zeigen zweimal einen sitzenden Mann mit Federkrone, der den Kopf und die rechte Hand erhebt, und ein gefiedertes Fabeltier mit einem gebogenen Schnabel und Schwanenhals. Sehr seltenes Stück! Aus mehreren Fragmenten komplett wieder zusammengesetzt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H. K., Niedersachsen, vor 1996.

*Ceramic steep-sided Mayan vessel with flat bottom. Decorated with a raised relief band, divided in four zones by vertical panels, traces of black and creamy painting. It shows a Mayan nobleman and a feathered snake with the head of a bird in duplication. Completely restored from several fragments. A very rare and impressive piece!*



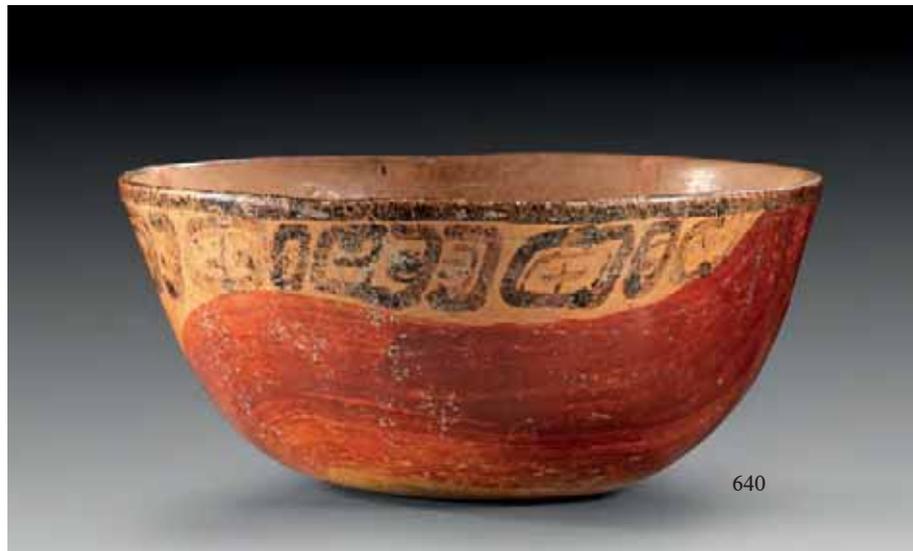
639

640

Schale. Maya, 6.- 9. Jh. n. Chr. H 9cm, Ø 20cm. Rötlicher Ton. Tiefe Schale, außen glasiert und am Rand mit schwarz gemalten Schmuckglyphen verziert, darunter ein breites, rostrotes Band. Mit ausführlichem Gutachten! Mehrere Brüche restauriert. 700,-

Provenienz: Aus alter Süddeutscher Sammlung A.S.  
Publiziert in: Keyser's „Großes Antiquitätenlexikon“, München 1980, Abb. S. 406.

*Maya bowl, reddish clay. Painted on the exterior with decoration glyphs and a broad reddish brown wide band. 6th - 9th century A.D.*



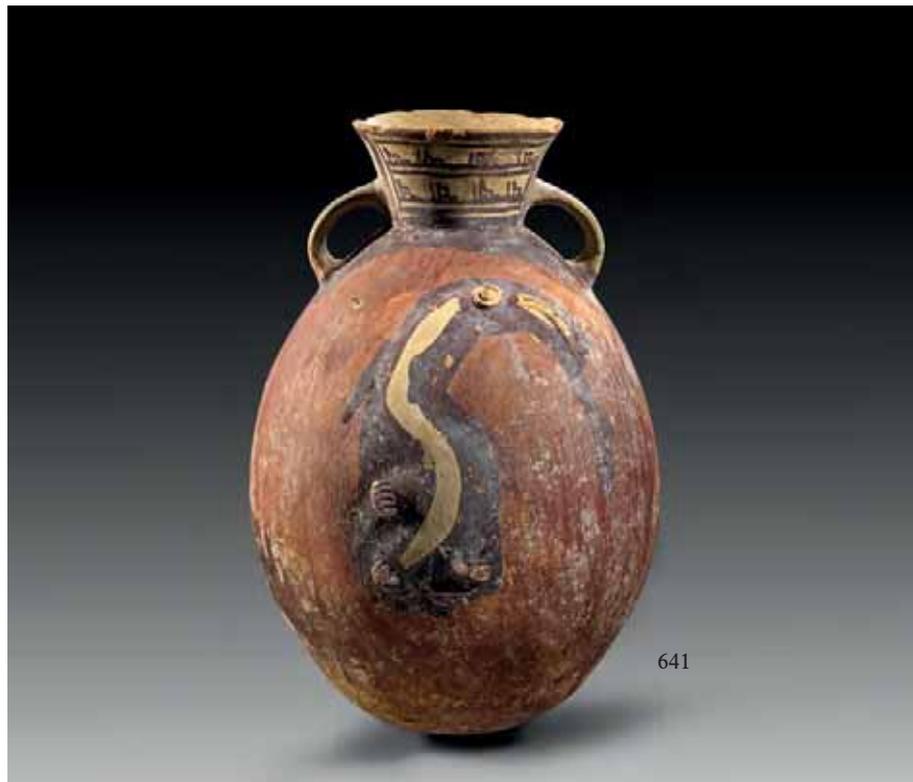
640

641

Kanne mit Darstellung eines Tucans. Chancay, 900 - 1400 n. Chr. H circa 27,5cm. Heller Ton mit dunkelbrauner Bemalung auf rötlich-braunem Grund. Längliche Amphore mit konvexem Boden, kurzem Ausguss und zwei kleinen, schlaufenartigen Henkeln an der Schulter. Ausguss in zwei Zonen mit geometrischen Mustern bemalt. Der Corpus ist auf zwei Seiten mit der Darstellung eines stehenden Tucans, der seinen Kopf nach rechts wendet, geschmückt. Die Augen, die Füße, Teile des Gefieders und des Schnabels sind in Barbotine-Technik plastisch aufgetragen. Seltenes Zeugnis erstaunlicher Naturbeobachtung! Beschädigungen am Ausguss, Farbe teilweise etwas abgerieben, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung W.S., München, vor 1974.

*Chancay double-handed ovoid jug, painted in dark brown and cream on rosy red ground. Decorated with an upright standing Tucan bird, details as eyes, beak, plumage and feet designed in Barbotine technique. Some minor damages at spout, colours partly worn off, otherwise intact. 900 -1400 AD. A very rare and impressive example of close observation of nature!*



641



642

642

**Großes Dreifuß-Gefäß.** Guanacaste-Nicoya, 1250 - 1520 n. Chr. H 25cm, Dm 26cm. Braun gebrannter Ton mit schwärzlichem Überzug. Großes bauchiges Gefäß mit breitem Ausguss auf drei Füßen. In die geometrischen eingeritzten Muster an Bauch und Schulter wurden weißliche Pigmente eingerieben. Die Verzierung zeigt drei sehr stark stilisierte Alligatoren. Das Gefäß ruht auf drei Füßen, die als Rasseln dienten und möglicherweise mit einem Regenzauber in Verbindung standen. Mit ausführlichem Gutachten! Am Halsausguss geringfügig restauriert, sonst intakt. 600,-

*Provenienz: Aus alter Süddeutscher Sammlung A.S.; aus Sammlung Waldner, München, 1958 erworben.*

*Vgl. zu diesem Exemplar: M. Sackler, Art of Costa Rica, Washington 1986, S. 199.*

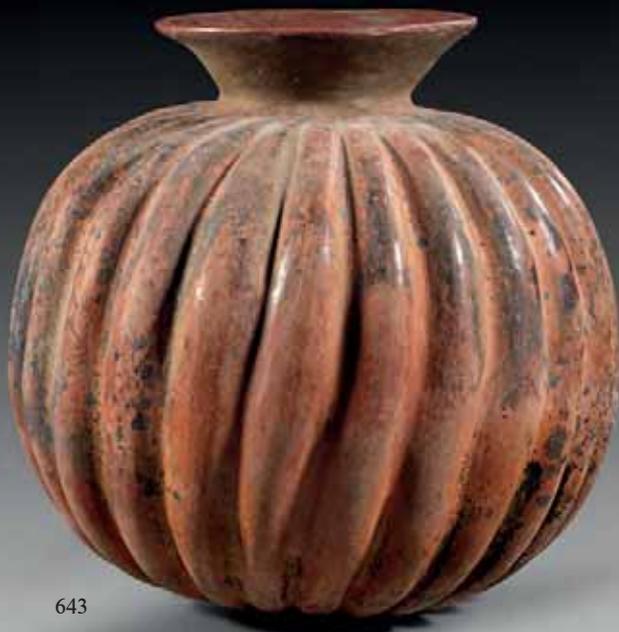
*Tripod vessel, clay with brown cover, with white pigmented geometrical incisions. Three short conical supports with rattle function. Minor restoration at spout, otherwise intact. Guanacaste-Nicoya, ca. 1250-1520 AD. A very well preserved and beautiful piece!*

643

**Kürbisartiges Gefäß.** Colima-Kultur, circa 100 v. - 250 n. Chr. H 29cm, Ø ca. 35cm. Ton mit rötlich-braunem Überzug. Mit gerundeten, senkrechten Rippen und einem abgesetzten Ausguss. Teilweise Patina, sonst in sehr gutem Zustand. 900,-

*Provenienz: Ex Sammlung W. B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.*

*A Colima gadrooned vessel, pumpkin body and flared spout at the top, painted overall in reddish brown. Partially patinated, otherwise in very good condition! Colima, ca. 100 B.C. - 250 A.D.*



643

644

**Sammlung von vier Steigbügel-Gefäßen.** a) H ca. 24cm. Schwarz geschmauchter Ton. Kugeliges Steigbügelgefäß mit glattem Boden, auf dem Körper vier, voneinander abgetrennte Felder mit Krieger-Figuren auf gepunktetem Grund. Auf dem Henkel vor dem Ausguss kleiner Vogel. Beschädigung am Ausguss, sonst intakt. Chimú 900-1470 n. Chr. **Mit TL-Analyse!** b) H ca. 21cm. Schwarz geschmauchter Ton. Gefäß mit Bandhenkel auf breitem Standfuß, mit hohem, spitzen Ausguss, der ein reich geschmückter Kopf mit Gehängen an Ohr und Hals ist. Auf dem Henkel zwei sich gegenüber stehende menschliche Köpfe. Die Schulterzone geschmückt mit Feldern, in denen die Brustbilder von Kriegern im Relief abgebildet sind. Kleine Absplitterungen am Standing, sonst intakt. Lambayeque, ca. 700-1400 n. Chr. c) H ca. 26cm. Ton mit beiger und rotbrauner Bemalung. Glockenförmiges Steigbügelgefäß mit flachem Boden, der Körper halbseitig mit einem Fabelwesen bemalt, die andere Hälfte monochrom. Intakt. Moche, ca. 500-700 n. Chr. d) H 16cm. Schwarz geschmauchter Ton. Kugeliges Gefäß in Form eines Jaguar-Kopfes mit anstehenden, gelochten Ohren und hohem Ausguss. Intakt. Chimú, ca. 900-1400 n. Chr. 4 Stück! 1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung S. L., München, vornehmlich 1990er Jahre.*

*Four Pre-Columbian vessels: a) Blackware stirrup vessel with reliefs of warriors; minor chips at spout, otherwise intact. Chimú, 900-1470 AD. a with TL-Analysis! b) Blackware biconical vessel with strap handle and richly decorated spout, the shoulder adorned with relief*



644

fields depicting four busts of warriors. Intact. Lambayeque, ca. 700-1400 AD. c) Stirrup bicoloured vessel, depicting a mythical creature. Intact. Moche, ca. 500-700 AD. d) Zoomorphic blackware vessel in form of a jaguar's head with spout. Right ear restored. Chimú, 900-1400 AD. 4 pieces!

mit rötlichem Überzug. Steigbügelgefäß in Form eines sitzenden Kriegers mit untergeschlagenen Beinen. Er trägt eine spitze Mütze, einen runden Halskragen und ein enganliegendes, gegürtetes Gewand, die Hände liegen auf den Knien. Ausguss sekundär mit moderner Ergänzung des Rückens. 3 Stück! Alle Stücke mit alten Sammleraufklebern. 600,-

645

Drei Gefäße. Moche-Kultur I-III, circa 300 v. - 200 n. Chr. a) H 28cm. Rötlicher Ton mit beigem Überzug und Bemalung in Dunkelbraun. Steigbügelgefäß in kugelförmiger Form, auf dem Körper mit einem umlaufenden Schlingenband, auf der Schulter mit zwei stilisierten Pflanzenornamenten dekoriert. Drei alte Bruchstellen am Henkel restauriert, sonst sehr guter Zustand. b) H 17cm. Rötlicher Ton mit hellbraunem Überzug. Kugeliges Steigbügelgefäß, der Körper verziert mit vorgeritzten geometrischen Mustern, die in dunkelbraun ausgemalt sind. Farbe partiell etwas abgerieben, sonst intakt. c) H 20cm. Grauer Ton

Provenienz: Ex Sammlung W. B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.

Three Mochica clay vessels: a) Stirrup vessel with rounded body and flat bottom, painted with a surrounding loopcord and two stylized plant ornaments in dark brown. Three old breakages at the handle restored, otherwise good condition. 300-100 BC. b) Stirrup vessel, the expanding round walls incised and painted in two bands of geometric motifs on a light brown slip. Intact, very good condition. 300-100 BC. c) Stirrup vessel in form of a warrior, seated with legs crossed, hands resting on knees. Spout and back section modern. 200-300 AD. 3 pieces!



645



646



646  
 Büste des Buddha mit Schnurrbart. Gandhara, 2. / 3. Jh. n. Chr.  
 Fast vollplastisches Relieffragment aus Schist. H ca. 40cm.  
 Kopf mit jugendlichen Zügen, Schnurrbart und geradem Haar,  
 das auf der Kalotte zum Ushnisha geknotet ist. Das Gewand  
 umspielt in parallelen Bögen den Oberkörper. Nase und Teile  
 des Ushnisha ergänzt, Retuschen im Gesicht, besonders an der  
 Stirn. 3.500,-

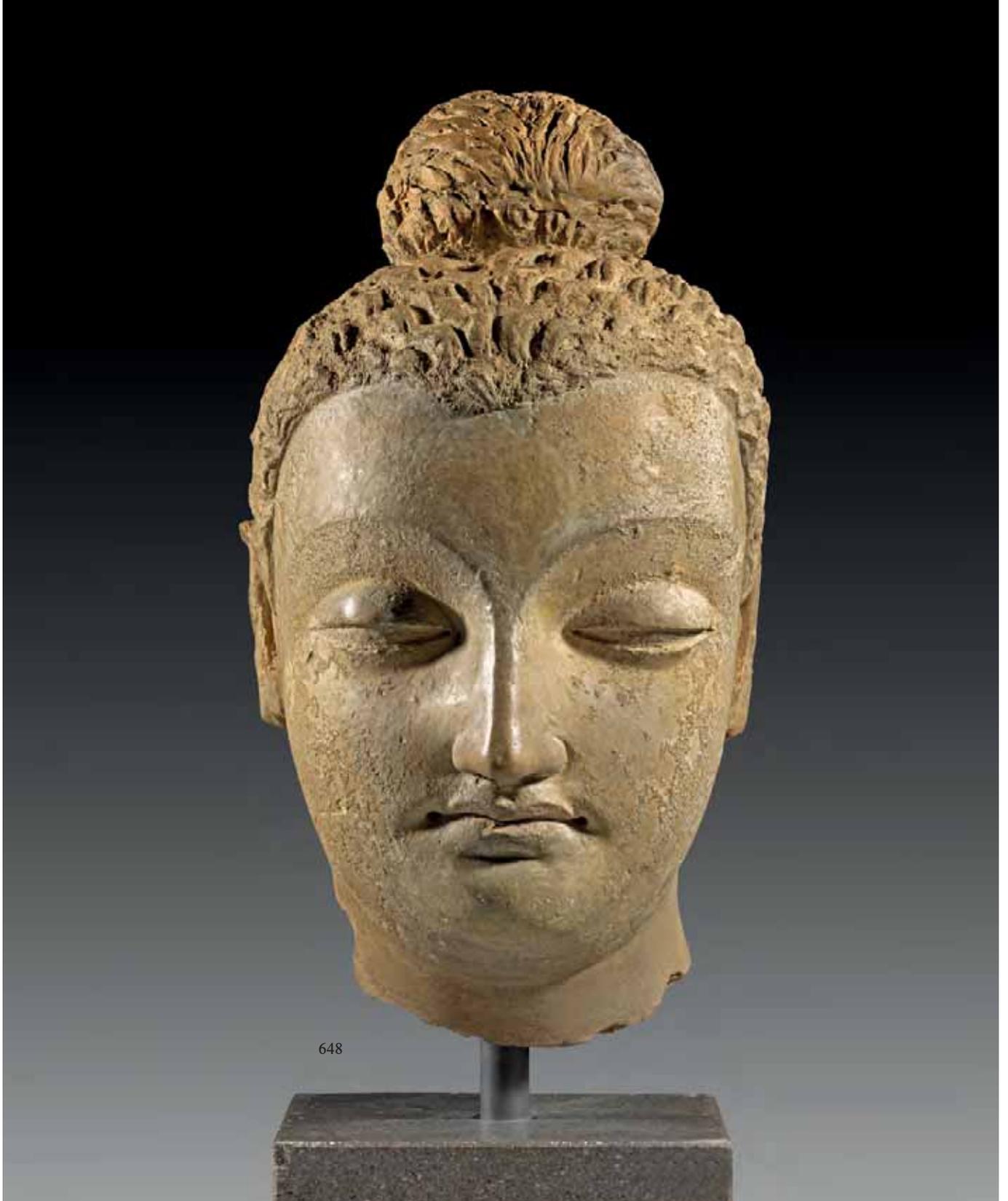
*Provenienz: Ex Privatbesitz A.A., München seit 1990.*

*Schist relief bust of Buddha with moustache. Gandhara, 2nd / 3rd century A.D.  
 Fragment of a under-life-size relief figure. Dents at nose and ears.*

647  
 Kopf des Buddha aus Schiefer. Gandhara, 2. / 3. Jh. n. Chr. Fast  
 vollplastischer Reliefkopf aus dunklem Stein. H 20cm. Kopf mit  
 jugendlichen Zügen, langgezogenen, leeren Ohrläppchen und  
 lockigem Haar, das auf der Kalotte zum Ushnisha geknotet ist.  
 Fragmentarisch, die erhaltenen Teile nur mit min. Bestoßungen  
 (Nasenspitze, Ohren). 3.500,-

*Provenienz: Ex Privatbesitz A.A., München seit 1990.*

*Schist relief head of Buddha. Gandhara, 2nd / 3rd century A.D. Broken in  
 the neck, nose restored.*



648

648  
**Überlebensgroßer Kopf des Buddha.** Gandhara, 2. / 3. Jh. n. Chr.  
 Fast vollplastischer Reliefkopf aus Stuck. H ca. 40cm. Kopf mit  
 jugendlichen Zügen und lockigem Haar, das auf der Kalotte zum  
 Ushnisha geknotet ist. Nase und Teile des Ushnisha ergänzt,  
 Retuschen im Gesicht, besonders an der Stirn. 5.000,-

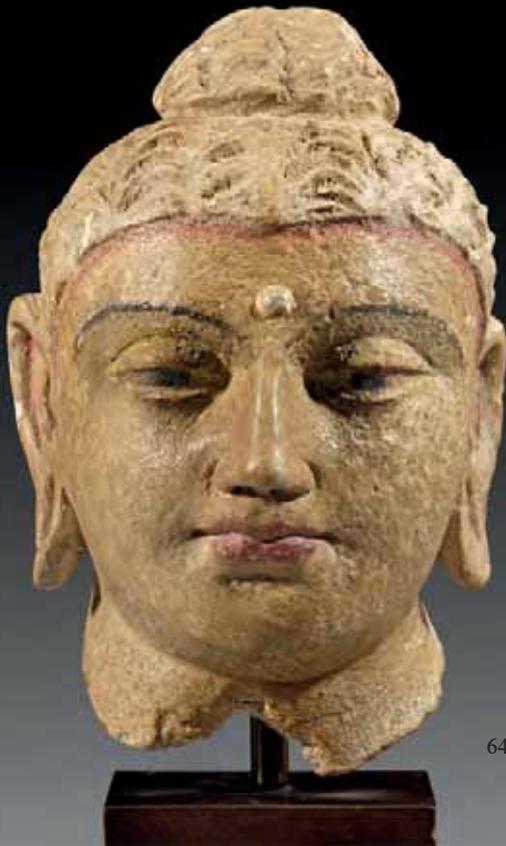
*Provenienz: Ex Privatbesitz A.A., München seit 1990.*

*Over life-size stucco relief head of Buddha. Gandhara, 2nd / 3rd century A.D.  
 Nose and parts of the Ushnisha restored. Some areas of the face retouched  
 (especially at the forehead).*

649  
**Kopf des Buddha.** Gandhara, 2. / 3. Jh. n. Chr. Fast vollplastischer  
 Reliefkopf aus Stuck. H 18cm. Kopf mit jugendlichen Zügen,  
 langgezogenen, leeren Ohrläppchen und lockigem Haar, das auf  
 der Kalotte zum Ushnisha geknotet ist. Gut erhaltene Farbreste,  
 Nase ergänzt. 2.000,-

*Provenienz: Ex Privatbesitz A.A., München seit 1990.*

*Stucco relief head of Buddha. Gandhara, 2nd / 3rd century A.D. Well  
 preserved colours, nose restored.*



649

650  
Relief mit Szenen aus dem Leben Buddhas. Gandhara, 2. Jh. n. Chr. Leicht gewölbtes Reliefband von einer Stupa aus dunkelgrauem Schist, L 54cm H 22cm. Dargestellt sind wohl Szenen aus dem frühen Leben Siddharts. Zu sehen sind unter anderem Ringer, ein Bogenschütze und im Zentrum ein eckiger Türrahmen, in dem eine Figur steht. Berieben, fragmentarisch.

2.000,-

Provenienz: Ex Privatbesitz A.A., München seit 1990.

Schist relief from a stupa probably depicting scenes from the early life of Siddharta e.g. wrestlers and an archer. Gandhara, 2nd century A.D. Worn surface, fragmentary.



651

651  
Kopf eines Luohan. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644. H 28cm. Heller Sandstein. Lebensgroßer Kopf eines kahlen, wohlgenährten Asiaten mit verzücktem Gesichtsausdruck. Im Hals gebrochen, nur minimale Bestoßungen. 3.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung Kotalla, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 656.

Der Begriff „Luohan“ (Sanskrit „Arhat“) bezeichnet einen Praktizierenden des Buddhismus, der Gier, Hass und Verblendung abgelegt und dadurch das Nirwana erreicht hat.

Life-size sandstone head of a Luohan (Sanskrit Arhat) with enchanted expression. China, Ming Dynasty, 1368 - 1644. Broken in the neck, minimal dents.



650



652

**652**  
**Khmer-Figur einer Göttin.** 10. - 13. Jh. n. Chr. Bronzefullguss, H 13,8cm. Stehende weibliche Gestalt (Uma?) in Hüftmantel und mit Diadem. In den vorgestreckten Händen Reste von Attributen. Schöne grüne Patina, intakt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung GMRH, London, seit Mitte der 90er Jahre. Erworben auf dem westeuropäischen Kunstmarkt.*

*Khmer bronze figurine of a diademed goddess, 10th - 13th century A.D. Attractive green patina.*



653

**653**  
**Khmer-Figur des Buddha.** 10. - 13. Jh. n. Chr. Bronzefullguss, H 12,5cm. Stehende, vierarmige, männliche Gestalt mit Hüftmantel und Diadem. In den Händen die Attribute Lotosknospe, Nektargefäß, Gebetskette und Buch. Schöne grüne Patina, intakt. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. István Zelnik, ehemaliger Diplomat, Forscher und Präsident des Süd-Ost-Asiatischen Goldmuseums in Budapest. Erworben 1970 in Paris aus der Sammlung eines früheren UNESCO-Mitarbeiters der École Française d'Extrême Orient EFEO. Dargestellt ist Lokeshvara, der Bodhisattva des universalen Mitgefühls.*

*Khmer bronze figurine of four-armed Bodhisattva Lokeshvara, Period of Angkor Wat, 10th - 13th century A.D. Attractive green patina.*



654

654  
**Khmer-Figur einer Göttin.** 10. - 13. Jh. n. Chr. Bronzefullguss, H 12,5cm. Stehende weibliche Gestalt in Hüftmantel und mit Diadem. In den vorgestreckten Händen Reste von Attributen. Dargestellt ist die Göttin Uma, die Gemahlin Shivas und Göttin der Schönheit. Schöne grüne Patina, intakt. 700,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. István Zelnik, ehemaliger Diplomat, Forscher und Präsident des Süd-Ost-Asiatischen Goldmuseums in Budapest. Erworben 1970 in Paris aus der Sammlung eines früheren UNESCO-Mitarbeiters der Ecole Française d'Extrême Orient EFEO.*

*Khmer bronze figurine of a diademed goddess Uma, Period of Angkor Wat, 10th - 13th century A.D. Attractive green patina.*



655

655  
**Khmer-Messer.** 10. - 13. Jh. n. Chr. Bronze und Eisen, L 20cm. Die eiserne Klinge mit gerader Schneide und gebogenem Rücken. Der Griff aus Bronze in Gestalt eines knienden Affen, der ein Tablett mit aufgetürmten Gegenständen auf dem Kopf hält. Schöne grüne Patina, Eisen brüchig. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung GMRH, London, seit Mitte der 90er Jahre. Erworben auf dem westeuropäischen Kunstmarkt.*

*Khmer knife with iron blade. The bronze handle in form of a kneeling ape balancing a tablet on his head. 10th - 13th century A.D. Attractive green patina.*



656

656

Kopf eines Mannes mit aufgetürmtem Zopf. Sung-Dynastie, 979 - 1279 n. Chr. (?) Aus einem quadratförmigem Schaft erwachsen-der Kopf eines bartlosen Mannes mit hohem, asymmetrischem Haarschopf. Spannungsrisse und Reste einer farbigen Fassung.

8.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Joseph Clemens von Bayern. Ex Auktion Weinmüller 56, 11.-13.5.1955 Katalog 62, Nr.1355.*

*Wooden head of a young man with high bun. China, Sung Dynasty, 997 - 1279 A.D. (?)*

657

Asiatisches Sandsteinrelief. China (?). L ca. 63cm, B ca. 27cm. Architekturfragment aus rötlich-braunem Sandstein, eine Seite und die Rückseite bossiert. An der Unterseite mehrfach profiliert, darüber eine sitzende, bärtige Gottheit. Fragmentarisch.

1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung J.B., München, seit den 1970er Jahren.*

*Asiatic sandstone relief, architectonic fragment depicting on the frontside a bearded god. Probably China (?)*



657

658

**Zwei asiatische Holzfiguren und ein Bronzebuddha.** Darunter: a) die Bronzestatue eines stehenden Buddhas (L 51,5cm) auf einer Basis aus einer sechseckigen Platte mit einer geschlossenen Lotusblüte darauf, die Basis ist innen hohl. Die Figur besteht aus zwei Teilen: die Basis mit den Füßen und einem Zapfen, auf den der übrige Teil der Statuette gesteckt ist. Die Hände sind so vor dem Körper angewinkelt, als ob sie eine Almosenschale halten. Thailand, 20. Jh., intakt. b) eine sitzende Holzstatuette eines Buddhas auf einem Thron mit der Mudra der Erdberührungsgeste. Die Figur ist vergoldet, der Thron ist teilweise vergoldet und mit roter Farbe bemalt. Auf dem Gewandsaum, dem Diadem und Schmuckelementen des Throns Glaseinlagen in rot, grün und weiß. (H 36cm). Burma, 19. Jh. oder später, montiert auf einer L-förmigen Basis, Oberfläche etwas berieben. c) ein Teil von einem rechteckigen Holzrelief (L ca. 30cm, H 32cm) mit Aufhängung, darauf die sitzende Göttin Kali mit erhobener, rechter Hand. Indien, 19. Jh. Fragmentarisch. 3 Stück! 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung J.B., München, seit den 1970er Jahren.*

*A bronze standing Buddha statuette of two parts (Thailand, 20th century, intact), an enthroned gilded wooden Buddha with multi-coloured glass inlays (Burma, 19th century, surface worn) and a wooden relief depicting the Hindu goddess Kali (India, 19th century or later, fragmentary). 3 pieces!*

658



658



658

# ANTIQUISIERENDES – AFTER THE ANTIQUE

---



659

659

„Athena Giustiniani“. Wohl 18. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 104cm. Verkleinerte Nachbildung der berühmten Skulptur, die sich heute im Vatikan befindet. Die Göttin trägt einen faltenreichen Chiton, dessen Ärmel auf die Ellbogen hinaufgerutscht sind. Die Falten eines diagonal umgelegten, auf der linken Schulter aufliegenden Himations bilden den kompositorischen Widerpart zu einer darunterliegenden, lässig schräg über die Brust hinabfallenden Ägis. Auf dem Kopf sitzt ein hoher korinthischer Helm mit Widderköpfen auf dem Wangenschutz. Rechts zu ihren Füßen ringelt sich eine Schlange. Linker kleiner Finger und Kopf der Sphinx gebrochen, Oberfläche leicht verwittert

15.000,-

Provenienz: Englischer Adelsbesitz. William Ponsonby, 2nd Earl of Bessborough (1704 - 93), dessen Sohn Frederick Ponsonby 3rd Earl of Bessborough (1754 - 1844) Parkstead House.

Die im römischen Original 2,25m hohe Skulptur wurde bereits Anfang des 17. Jhs. in Rom gefunden und befand sich zunächst in der Sammlung des Bankiers, Aristokraten und Kunstsammlers Vincenzo Giustiniani. Dessen Sammlung wurde später weit verstreut, die Athenafigur wurde jedoch vom Papst erworben und verblieb in Rom. Nachdem die Figur die Sammlung Giustiniani verlassen hatte, wurden auch zahlreiche Repliken in verschiedenen Größen und Materialien hergestellt. Sie war lange eine der meistgeschätzten antiken Skulpturen Roms und angeblich gerade bei reisenden Engländern besonders hoch geschätzt. Und so verwundert es nicht, dass diese verkleinerte Kopie aus englischem Adelsbesitz stammt, wo sich offenbar eine lange Sammlungsgeschichte nachweisen lässt. Dass dahinterstehende griechische Original ist sicher ein Werk der Hochklassik. Früher wurde einhellig Pheidias als Schöpfer angesehen, während heute auch andere Namen, z.B. Euphranor, genannt werden.

Under life size copy of the „Athena Giustiniani“, nowadays in the Vatican, which is a roman copy of a high classical original probably by Pheidias or one of his contemporaries. 18th century A.D. One finger and head of the sphinx on top of the helmet broken.



660

660

Sockel in der Art eines römischen Altars. Klassizistisch, 18. - frühes 19. Jh. n. Chr. Weißer Carrara-Marmor, H 91cm, Seitenlänge 58cm. Aus zwei Teilen gearbeitete Basis mit Reliefdekor, der oben und unten von einem Eierstab begrenzt wird. Auf dem Hauptbildfeld jeweils zwei antithetische, nach unten gerichtete Delfine, die gemeinsam eine Muschel im Maul tragen. Die übereck verschränkten Schwänze der Tiere gehen in Akanthusranken über, die einen in der Mitte aufwachsenden, senkrechten Akanthusspross rahmen. In einer niedrigen Zone über dem Hauptbildfeld sitzen Raubvögel an den Ecken, hinter denen Perleingirlanden und flatternde Bänder hervortreten. Auf der Oberseite eine viereckige Vertiefung, die wohl ehemals zur Befestigung einer Statue diente. **Herrliche Arbeit!** Bestoßungen an den Kanten und marginal am Dekor. 20.000,-

Provenienz: Ex Sammlung I.H., München, seit 1990. Bei Gorny & Mosch 239, 2016, 483.

Neoclassical marble base in the form of a Roman altar decorated with antithetic dolphins holding a shell. The interlaced tails of the animals merge into acanthus scrolls. At the edges sitting birds of prey with open wings. 18th - early 19th century A.D. Splinters at the edges as well as few details of the relief broken off. Excellent workmanship!



660 A

660 A

Kapitell mit Abakus. 19. Jh. n. Chr. H Kapitell 36cm, H Abakus 14cm, H zusammen 50cm, B Kapitell 42cm, B Abakus 27cm. Korinthisches Kapitell mit Akanthusranken. Dazu ein mehrfach profilierter Abakus, der sich nach oben erweitert. Diverse Bestoßungen. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Iva Heinrich, Wiesbaden, vor 1980. Im Familienbesitz seit Anfang des 20. Jhs. (k.u.k. Diplomatenfamilie). Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 680.

Marble Corinthian capital with acanthus leaves and a belonging abacus. 19th century A.D.

661

Gipsabdruck vom Parthenonfries. H ca 100cm L ca. 200cm. Gipsabguss von dem im Louvre befindlichen Fragment des Cellafrieses des Parthenon, der die Ankunft der attischen Mädchen beim Tempel zeigt. Erhalten sind sechs in einen Peplos gekleidete,

nach rechts gerichtete Mädchenfiguren, die von zwei in ein Himation gekleideten Männern in Empfang genommen werden. Zweiteilig, aber anpassend. 400,-

Während sich der Großteil des Parthenonfrieses heute in London im British Museum befindet, gelangte bereits vor 1798 ein Fragment in den Louvre, das mit Erlaubnis des Sultans einige Jahre zuvor von Louis François Sébastien Fauvel geborgen wurde. Der Fries stellt den großen Festzug anlässlich der Panathenäen dar, bei denen der Göttin Athena der neu gewebte Peplos überreicht wurde. Die Mädchen auf dem Fragment befinden sich an der Spitze des Zuges und sind in dem Moment dargestellt, in dem sie an der Akropolis ankommen und der dort schon wartenden Götterversammlung gegenüber treten. Der Gips wurde von den Werkstätten des Louvre hergestellt und ist rückwärtig mit deren Zeichen versehen.

Plaster cast of the Louvre fragment of the Parthenon frieze showing the attic girls dressed in peploi arriving at the acropolis at the Panathenaia. Copy from the Louvre workshop.



661



662

662

**Phantasiegefäß im antiken Stil.** Italien oder Frankreich, 19. Jh. H 10,5cm. Heller Ton mit Bemalung und Vergoldung oder Goldfarbe. Aus einem Fuß aus drei Venusmuscheln erwächst ein leicht nach links geneigtes Frauenköpfchen mit maritimen Kopfschmuck. Kleine Ausbrüche an den Palmetten. 300,-

*Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985).*

*Phantasy-vessel in form auf a girls' head emerging between three shells. Clay with painting. 19th century, Italy or France. Parts of the palmettes broken.*

663

**Armband mit Kameen aus Lavastein.** Klassizistisch, 18. Jh. 30,93g, Umfang ca. 21cm. Bestehend aus sechs längsovalen Kameen in Grau, Rot, Beige, Schwarz und Gelb aus Lavastein, die gefasst und mit Kettengliedern miteinander verbunden sind. Auf den Kameen die Porträts von Sappho, Athena, Hermes, Homer, Sokrates und eine weibliche Büste mit Lorbeerkranz. Gold. Intakt, tragbar. 1.200,-

*Provenienz: Aus der Sammlung Dr. A.R., Leipzig, seit 1960 - 1980er Jahren.*

*Golden bracelet with six cameos of lava stone in grey, red, beige, black and yellow depicting the portraits of Sappho, Athena, Mercury, Homer, Socrates and a female bust with laurel wreath. Classizistic, 18th century. Intact, wearable.*



663

# LOTS

Die folgenden Lots sind nicht in unserem gedruckten Katalog abgebildet! Bitte besichtigen Sie sie in unserer Galerie. Abbildungen finden Sie auf unserer Homepage. Alle Lots werden verkauft wie besehen! Keine Rückgabe!

The following lots are not illustrated in our printed catalogue! Please view at our office! You may also find illustrations on our homepage. All lots are sold as viewed! No returns!

I lotti seguenti non sono illustrati nel nostro catalogo, ma possono essere presi in visione nel nostro ufficio. Immagini trovi sul nostro sito web. I lotti vengono venduti come presi in visione e piaciuti. Non è possibile restituirli.

Les lots suivants ne sont pas illustrés dans notre catalogue. Il est néanmoins possible de les admirer dans notre galerie. Vous trouverez leurs photographies sur notre site internet. Les lots sont vendus tels quels. Les retours ne seront pas acceptés.

664 •

**Dattelflasche.** Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 7,2cm. Formgeblasen. Auberginefarbenes Glas. Fläschchen in Form einer Dattel. Kurzer Hals mit umgebördelter Lippe. In mehrere Fragmente gebrochen und wieder zusammengesetzt. Stellenweise Irisierung. 380,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 435.*

*Vgl. A. von Saldern, Antikes Glas (2004) S. 262 Taf. 230; ders., Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 174 Nr. 476-478.*

*Amber date flask. 1st - 2nd century A.D. Broken and reassembled. Some iridescence.*

665

**Zwei Gläser.** Römisch, 3.-4. Jh. n. Chr. Beide aus bernsteinfarbenen Klarglas. a) H 15,7cm. Ein schmales Unguentarium mit konischem Körper. Intakt. b) H 9,4cm. Kännchen mit gedrunen bauchigem Körper, weitem Tellerausguss und einem steilen Henkel. Spuren von Verwitterung, wieder zusammengesetzt, schöne Irisierung. 2 Stück! 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.S., Hessen, erworben bei Hermann Historica München, Auktion 57, Oktober 2009, Los 114 und 116.*

*Two roman glasses of amber clear glass. 3rd-4th century A.D. Incl. a) a narrow unguentarium, intact and b) a juglet with squat body and one handle. Reassembled, weathering crust, nice iridescence. 2 pieces!*

666

**Zwei Sprenkler und ein Töpfchen.** Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. Sprenkler mit kugeligem Korpus a) aus olivgrünem Klarglas mit Tellerausguss und nach links gedrehten Spirarippen, H 10cm, b) aus rötlichem Klarglas mit Einzug zum zylindrischem Hals und Trompetenöffnung, H 11,5cm; c) Bauchiges Töpfchen aus fast farblosem Klarglas mit trichterförmiger Mündung und gestauchtem Kragen, H 9,2cm. 3 Stück! Schöne schimmernde Irisierung, zum Teil versintert, alle intakt. 600,-

*Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; b) unten Vermerk „Slg. H.D.Kind“, Bei Gorny & Mosch Auktion 194, 2010, Los 93, c) ex Hirsch Auktion 225, 2003, Los 19.*

*Two sprinkler and a jar. Eastern mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Beautiful iridescence, all intact. 3 pieces!*

667 •

**Sammlung Glaslampen und Pokal.** 5. - 6. Jh. n. Chr. Zwei Ein-sätze für ein Polycandelon. a) H 11,2cm, Ø 9,4cm und b) H 10,1cm, Ø 8,6cm. Beide aus grünlichem Klarglas. Becherförmig mit hohlem, röhrenförmigem Stiel. Rand leicht nach außen gebogen. Bei a) Wandung leicht geschwungen. Außerdem c) Pokal aus grünlichem Klarglas mit halkugeligem Körper und drei Ösenhenkeln. Fuß aus einem geknotetem Stiel und sehr flachem, leicht konischem Boden. 3 Stück! a) Fragment der Wandung wieder angesetzt, kleines Stück des Randes ergänzt, b) intakt, c) Teil des Bodens ergänzt. 900,-

*Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 694.*

*Two oil lamps for a polycandelon a) and b) and a goblet c). 5th - 6th century A.D. a) Reattached and minor restoration, b) intact, c) part of foot restored. 3 pieces!*

668

**Drei römische Gläser.** 1. - 2. Jh. n. Chr. Klarglas, H 14,5 - 17cm. Unguentarien mit langem, schmalem Hals. der Corpus tropfenförmig, konisch oder linsenförmig. 3 Stück! Alle intakt, das kleinste mit herrlicher Iris. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.K., Bayern, seit vor 1968.*

*Collection of roman glass unguentaria with long neck and drop-shaped, conical or lentoid body. 1st - 2nd century A.D. All intact, the smallest with attractive iridescence. 3 pieces!*

669

**Sammlung Unguentaria und Töpfchen.** Römisch, 1. - 4. Jh. n. Chr. a-b) Zwei lange Unguentaria mit starker Verdickung in der Corpusmitte und trichterförmiger Mündung, H 16,3 und 17,1cm; c) Fläschchen aus olivgrünem Klarglas mit langem Röhrenhals und birnenförmigen, tailliertem Corpus, H 9,8cm; d) Gefäß aus grünlichem Klarglas mit apfelförmigem Corpus, gestauchtem Kragen und trichterförmiger Mündung, H 10,9cm. **4 Stück!** Teilweise versintert und irisierend, alle intakt. 800,-

*Provenienz: Aus Privatsammlung A.L., Bayern; bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, Lose 402, 428, 752.*

*Three glass unguentaria and jar. Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. All intact. Partially with nice iridescence and weathered. 4 pieces!*

670

**Kleine Sammlung römischer Gläser.** 1. / 2. Jh. n. Chr. Fläschchen und Unguentaria aus Klarglas (H 12 - 21cm), darunter ein elegantes Gefäß mit flachem, scheibenförmigem Körper und langem Hals (Ausbruch an der Lippe). **5 Stück!** Ein Stück mit Randausbruch, sonst intakt. 350,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.P., Bayern seit 1988/1989. Gekauft im Münchner Kunsthandel.*

*Collection of roman clear glass bottles and unguentaria. 1st / 2nd century A.D. Iridescence. One piece with damaged rim, otherwise intact. 5 pieces!*

671

**Kleine Sammlung römischer Gläser.** 1. - 3. Jh. n. Chr. Fläschchen und Kännchen aus geblasenem Glas (H 8 - 1cm). Darunter ein zartes, quaderförmiges Kännchen mit Bandhenkel und ein blaues Fläschchen mit linsenförmigem Corpus. **5 Stück!** Alle intakt. Teils schöne Irisierung. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.P., Bayern seit 1988/1989. Gekauft im Münchner Kunsthandel.*

*Collection of roman glass bottles and juglets comprising a blueish bottle with lentoid corpus. 1st - 3rd century A.D. Partially nice iridescence. All intact. 5 pieces!*

672

**Sammlung römische Gläser.** 1. - 4. Jh. n. Chr. Klarglas, H 6 - 9,5cm. Darunter ein formgeblasener römischer Sprengler mit Fischgrätdekor und schöner Iris (intakt) und ein zarter Faltenbecher mit vier Dellen (intakt). **7 Stück!** Ein Stück (kleine Flasche) mit Sprung und Fehlstelle, sonst intakt. 550,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.K., Bayern, seit vor 1968.*

*Collection of roman glass vessels comprising a sprinkler with fishbone-pattern and a beaker with four indentations. 1st - 4th century A.D. One flask with crack and missing piece, otherwise intact. 7 pieces!*

673

**Glas-Schmuck-Ensemble.** Phönizisch - römisch, 4. Jh. v. - 1. Jh. v. Chr. Bestehend aus einem blattförmigen Anhänger aus blauem, opakem Glas mit aufgelegten, gekämmten Fäden in Grün, Rot und Blau (L 3,7cm, kleine Sprünge, phönizisch), modern aufgefädelten Augenperlen aus Glas und gestreiften Glasperlen unterschiedlicher Größe (L ca. 11 cm, eine Perle gesprungen, phönizisch) und einer Kette (L ca. 54cm, modern aufgefädelte, römisch) aus unterschiedlich geformten und verschieden farbigen Glasperlen. **3 Stück!** 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Collection of glass jewellery including a leaf-shaped pendant and two necklaces made of wound glass beads with stratified eyes and glass beads of different shapes and colours. Phoenician - Roman, 4th B.C. - 1st century A.D. Mostly intact, the pendant with tiny cracks, the necklaces with modern stringing. 3 pieces!*

674

**Zwei Halsketten aus Glasperlen.** Eine Kette (L 50cm, islamisch 1000 - 1200 n.Chr.) aus röhrenförmigen Glasperlen mit gekämmten Fäden und kugeligen Perlen aus Karneol, Achat und Glas; die andere (L 43cm, ) aus kugeligen Karneolperlen und kugeligen Glasperlen in Form von Augen- und Melonen-Perlen (Römisch, 1. - 2. Jh. n.Chr.). **2 Stück!** Modern aufgefädelte, mit Verschluss und tragbar, intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Two necklaces, one of them with tubular, islamic glass beads and spherical beads of red cornelian, agate and glass (Islamic, 1000 - 1200 A.D.) and the other made of spherical cornelian beads and glass beads in the shape of stratified eye-beads and melon beads (Roman, 1st - 2nd century A.D.). Modern stringing, with closure and wearable, intact. 2 pieces!*

675

**Sammlung Halsketten.** Darunter eine Kette (L 49,5cm, Perlen vorderasiatisch, 3. Jt. v.Chr.) aus kugeligen und scheibenförmigen Perlen aus rotem Karneol mit einem zentralen Anhänger in Form einer Imitation eines Staters aus Tarsos, eine aus bunten, scheibenförmigen Glasmosaikperlen (L ca. 22cm) und eine (L ca. 44cm) aus bunten und lucenten Glasperlen unterschiedlicher Form (beide Römisch 1. Jh. -1. Jh. n.Chr.). **3 Stück!** Modern aufgefädelte, eine mit Verschluss und tragbar, intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Collection of necklaces including one made of spherical and disc-shaped beads of red cornelian and a central pendant in form of an imitation of a stater from Tarsos, one made of glass mosaic beads and one of multi-coloured and lucent glass beads of different shapes. Western Asiatic, 3rd millennium B.C. and Roman 1st century B.C. - 1st century A.D. Modern stringing, one with closure and wearable, intact. 3 pieces!*

676

**Sammlung feiner Fayence-Ketten.** Spätzeit, circa 640 - 31 v. Chr. L zwischen ca. 35cm-43cm. Längliche Glieder und Perlen aus hellblauer und türkiser Fayence, durchsetzt mit kleinen Tonscheiben. Eine Kette mit Udjat-Auge als Anhänger, eine weitere mit Skarabäus aus blauer Fayence. **5 Stück!** Neu aufgezogen, alle in gutem Zustand. 200,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.L., München, vornehmlich 1990er Jahre.*

*Collection of fine necklaces made from faience with small clay beads, one with udjat pendant and another one with blue faience scarab pendant. All well preserved! 5 pieces!*

677

**Sammlung antiker Fayence-Ketten.** Dritte Zwischenzeit - Spätzeit, ca. 900 - 500 v. Chr. L zwischen ca. 18cm-40cm. Längliche Glieder und Perlen aus hellblauer und türkiser Fayence, durchsetzt mit kleinen Tonscheiben. Eine Kette mit Udjat-Auge als Anhänger, eine weitere mit Götteramulett aus blauer Fayence. **6 Stück!** Alle im guten Zustand, neu aufgezogen. 250,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.L., München, vornehmlich 1990er Jahre.*

*Collection of fine ancient necklaces made from blue glazed faience beads, one with "Udjat-Eye" pendant, another with Shapti-formed pendant. New assembling, well preserved; Third Intermediate Period-Late Period, ca. 900-500 BC. 6 pieces!*

678

**Sammlung antiker Ketten Spätzeit - Ptolemäische Zeit, circa 640 - 31 v. Chr.** L zwischen 20-50cm. Karneol, Faience- und Glasperlen, dünne Tonscheiben; ein Siegelstein als Anhänger. **9 Stück!** Gute Erhaltung, neu aufgezogen, Verschlüsse modern. 250,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.L., München, vornehmlich 1990er Jahre.*

*Well preserved collection of ancient stone necklaces made from carnelian-, faience-, glass- and ceramic beads and one sealstone. New assembling and modern closure. Late Period-Ptolemaic Period, ca. 640-31 BC. 9 pieces!*

679

**Sammlung von Schmuckketten Länge zwischen 23cm - 33cm.** Längliche Glieder und Perlen aus Karneol, Türkisen, Fayence und Bergkristall. Verbunden mit modernen Materialien; eine mit Frosch-Anhänger aus grün-braun gesprenkeltem Stein. **8 Stück!** Intakt, neu aufgezogen, Verschlüsse modern. 150,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.L., München, vornehmlich 1990er Jahre.*

*Collection of fine necklaces made from faience, carnelian, turquoise and rock crystal beads, one with "Frog" pendant, another with a modern glass inlaid pendant. Complemented with modern materials and well preserved. 8 Stück!*

680

**Sammlung von präkolumbischen Steinketten Mittel- Südamerika, 1000 - 1450 n. Chr.** L 27cm - 33cm. Aus verschieden großen Steinperlen - hauptsächlich aus Jadeiten - gefertigt. Eine Kette mit zwei kleinen Figuren aus Silberblech und zwei Silberblech-Perlen sowie einer stilisierten Figur als Anhänger aus grünem Stein. Eine weitere mit einem Köpfchen aus grüner Jade. **5 Stück!** Intakt, neu aufgezogen. 200,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.L., München, vornehmlich 1990er Jahre.*

*Collection of Precolumbian necklaces, made from various stones, namely jadeite. One chaine decorated with two silver shed figurines, two silver pearls and a green stone idol as pendant. A second one is garnished with a mask pendant. Middle- and South America, 1000-1450 AD. 5 pieces!*

681

**Sammlung von präkolumbischen Steinketten.** Mittelamerika, ca. 1000 - 1450 n. Chr. L 27cm - 33cm. Aus verschieden großen Steinperlen - hauptsächlich aus Jadeiten - gefertigt. Eine Kette mit „Alligator“-Anhänger. **4 Stück!** Intakt, neu aufgezogen. 150,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.L., München, vornehmlich 1990er Jahre.*

*Collection of Precolumbian necklaces made from different stone, one with an "alligator"-pendant. Intact. Middle America, ca. 1000-1450 AD. 4 pieces!*

682

**Sammlung Goldschmuck.** Hellenistisch - Römisch, 2. Jh.v. - 3. Jh. n.Chr. Darunter ein Bügelohrring (0,97g, Ø 1,8cm, hellenistisch, 2. Jh. v.Chr.) mit einem Anhänger aus Perlmutt- und Glasperle, ein Löwenkopfohrring (1,68g, Ø 1,5cm, hellenistisch, 2. Jh. v.Chr., zerdrückt), ein Boot-Ohrring (1,55g, L 1,9cm, hellenistisch, 2. Jh. v.Chr., Bügel fehlt) mit Granulat- und Blattdekor sowie zwei Paar Bügelohrringe aus Golddraht mit Granulatkügelchen am Verschluss (2,87g u. 1,28g, Ø 1,4-1,5cm, Römisch, 2. - 3. Jh. n.Chr., ein Paar etwas zerdrückt). Außerdem ein Anhänger aus Voluten und Granulat, ein bikonische Goldperle, ein tropfenförmiger Ohrringanhänger, eine Röhre aus Goldblech (zusammen 2,23g) und ein Anhänger mit einem Eros im Halbrelief (0,46g, L 1,8cm). **12 Stück!** Größtenteils intakt. 450,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Collection of jewellery including a bow earring with a nacre and glass bead, a lion head earring, a boat-shaped earring and two pairs of bow earrings as well as a pendant with volutes and granules, a biconical golden bead, an earring pendant, a tubular shaped golden sheet and a pendant with an Eros. Hellenistic - Roman, 2nd century B.C. - 3rd century A.D. Mostly intact. 12 pieces!*

683

**Sammlung Fingerringe aus Silber und Messing.** Islamisch, 9. Jh. v.Chr. Umfang 54 und 58mm (Silberringe) 61mm (Messingring). Jeweils nach oben breiter werdende Bandschiene, bei einem Exemplar im oberen Bereich gravierte geometrische Elemente, auf der runden, ovalen oder achteckigen Platte die Buchstaben NAZ, zwei Figuren mit Kreuz und florale Elemente. **3 Stück!** Bei einem Silberring Schiene gebrochen. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Collection of silver and brass fingerings with engraved decoration. Early Islamic, 9th century A.D. Loop of one silver ring broken, otherwise intact. 3 pieces!*

684

**Sammlung antiker Schmuck.** a) Drei ineinander gehängte keltische Noppenringe mit je drei Doppelnoppen aus Bronze mit byzantinischem Kreuzanhänger an einem einfachen Bronzering. L gesamt 6,7cm. Ø Noppenring 2,4cm, L Kreuz 2,1 cm. Auf beiden Seiten des Kreuzes fünf gepunzte, konzentrische Kreise. 3.-1. Jh. v. Chr. / 5.-7. Jh. n. Chr. Intakt, Anhänger sekundär. b) Bronzeturques. Ø 13,3cm. Urnenfelderzeit, 12.-10. v. Chr. Intakt. c) Flacher, sich nach oben leicht verbreitender Silberring mit verzierter Ringschiene und trichterförmigen Fassung für einen Ringstein aus grünem Glas. Umfang 54. H 3,4cm. Links und rechts des Ringkopfes Ösen. Byzantinisch, 7.-10. Jh. n. Chr. Eine Öse verbogen. **3 Stück!** 500,-

*Provenienz: Vormals Besitz Dr. M.J., Bayern, 1980er Jahre.*

*Collection of ancient jewellery. a) Celtic knob rings with byzantine cross pendant. Bronze. 3rd-1st century B.C. / 5th-7th century A.D. Pendant is a later addition; b) Twisted bronze torques. Bronze Age, 12th-10th century B.C. Intact. c) Silver fingerring with ringstone of green glass. Byzantine, 7th-10th century A.D. One eyelet cracked, otherwise intact. 3 pieces!*

685 •

**Sammlung Fibeln, Anhänger, Schmuck und Schleuderbleie.** 1 Jt. v. Chr. - 4. Jh. n. Chr. Darunter eine schöne, bronzene Omega-Fibel (Ø ca. 4,5cm), eine Riemenschnalle mit Emaileinlagen (L 3,5cm), ein Phallusanhänger (L 4cm), eine Schlüsselring, Ø 2cm; ein paar Ohringe mit Granulen, Schleuderbleie (11) z.T mit mitgegossenen Symbolen (Blitzbündel). **21 Stück!** 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung A.Z. Schweiz. Erworben im deutschen, U.S.-amerikanischen und englischen Kunsthandel in den 1990er Jahren bis ca. 2000.*

*Collection of fibulae and lead sling bullets comprising a Omega-fibula, a ringlet with key, a phallus pendant. The bullets partially with names and signs. 21 pieces!*

686

**Schloss in Form eines springenden Pferdes.** Naher Osten, 19. Jh. L 5,2cm. Herrliche Patina, intakt. 300,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.S., Wien. Erworben auf der Numismata Stuttgart 1995. Vgl.: M.Pall, Das europäische Vorhängeschloß (2009) 231 Inv.-Nr.5875.*

*Islamic padlock in form of a horse, 19th century, attractive patina.*

687

**Sammlung von Schmuckobjekten und Skarabäen.** Ptolemäische-römische Epoche, ca. 3. - 1. Jh. v. Chr. a) Zwei Miniatur-Amulette: Bes (H 1,3cm) und Kopffragment der Isis (1cm). Fayence. Intakt. b) Vier kleine Skarabäen, L 1,5cm-1cm, Fayence und Steatit, Unterseiten graviert. Intakt. c) L 2,4cm. Udjad-Auge, opakes dunkles Glas. Intakt. d) L ca. 2,5cm. Mosaik Glas Fragment, in moderner Goldfassung (zweifach gestempelt!). e) H 2,5cm. Braunrotes, opakes Glas. Herzamulett, in moderne, goldene Aufhängung montiert (gestempelt!). d) H 3cm (ohne Sockel), Sockelhöhe 1,5cm. Grünliches, opakes Glas. Miniatur-Amulett des Gottes Bes. Linkes Ohr fehlt, sonst intakt. e) L 6,5cm. Glas und Fayence. Bunte Glasperle zwischen zwei grünen Fayence-Stegen, auf modernen Draht aufgezogen. Intakt. f) H 6cm. Goldblech, in Drahtgestell montiert. Kleine Goldapplikation in Form eines Blattes. Am oberen Rand Knick, sonst intakt. **12 Stück!** 350,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, ca. 1912-1954.*

*Collection of jewellery and scarabs. Ptolemaic and Roman Period, about 3rd - 1st century B.C. Incl. two amulets (Bes and the head of Isis), four small engraved scarabs made of fayence and steatite, a Udjad-eye made of dark opaque glass, a fragment of a glass mosaic framed in a modern golden setting, a heart amulet made of red-brown opaque glass framed in modern golden setting, a amulet of Bes made of greenish opaque glass, coloured beads made of glass and fayence, and golden sheet in form of a leaf. 12 pieces!*

688

**Sammlung von Gemmen mit Pflanzendarstellungen.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter eine Gemme aus rotem Jaspis (B 1,3cm, intakt) mit einem Getreidekorn, einem Schilfkolben und einer Blüte, eine aus rotem Karneol (H 0,7cm, intakt) mit einem Granatapfel, eine aus dreischichtigem Lagenacht (H 1,2cm, intakt) mit Krater mit Kornähren, eine aus rotem Karneol (H 0,9cm, intakt) mit einem mit Taenie geschmücktem Thyrsos und eine aus orangem Karneol (L 1,8cm, intakt mit Resten des Bronzerings) mit einem Wasserbassin. **5 Stück!** 300,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Collection of gemstones made of red jasper and red and orange cornelian depicting a corn, a blossom and a cattail, a pomegranate, a crater with corn ears, a thyrsos with taenia and a water bassin. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact, one with the rests of the bronze ring. 5 pieces!*

689

**Sammlung von Gemmen mit Köpfen.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter drei Gemmen aus rotem Jaspis (H 0,9; 0,6; B 1,1 cm) mit einem Panskopf (2) und einer Opferszene mit Demeter und Persephone und zwei Gemmen aus rotem Karneol (H 0,6; 1cm) mit einem Panskopf und einem Januskopf. **5 Stück!** Vorwiegend intakt. 250,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Collection of gemstones made of red jasper and red cornelian depicting Pan's head (3), a sacrificial scene with Demeter and Persephone and a Janus head. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Mostly intact. 5 pieces!*

690

**Sammlung von Gemmen mit unterschiedlichen Motiven.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter zwei Gemmen aus rotem Jaspis (B 1,4; H 0,5cm) mit dem mit einem Kranz bekrönten Mons Argaios und Fortuna und Minerva mit Pferd und Mons Argaios sowie drei Gemmen aus orangem oder verbranntem Karneol (L 1,1; B 0,4; 0,7cm) mit einem brennenden Altar, dextrarum iunctio mit Kornähren und Mohnkapsel und einem rundstabigem Gegenstand mit der Inschrift VIV X. **5 Stück!** Vorwiegend intakt, eine Gemme mit Fragmenten des Bronzeringes. 250,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Collection of gemstones made of red jasper and orange and burnt cornelian depicting the Mons Argaios, Fortuna and Minerva with Mons Argaios and horse, a burning altar, a dextrarum iunctio and an uncertain subject with the inscription VIV X. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Mostly intact, one with fragments of the bronze ring. 5 pieces!*

691

**Sammlung von Gemmen mit Tierdarstellungen.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Darunter vier Gemmen aus orangem und rotem Jaspis (B 1,1cm; 0,8cm; Ø 0,5cm; B 0,7cm, alle intakt) mit einem Pferd, einem Löwen, einem Pantherkopf und einem Vogel sowie zwei Gemmen aus rotem Karneol (B 0,7cm; B 1,3cm, intakt, eine davon mit Resten des Eisenrings) mit einer Maus und einer Krabbe. **6 Stück!** 300,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Collection of gemstones made of red and orange jasper and red cornelian depicting a horse, a lion, a panther head, a mouse, a crab and a bird. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact, one with the rests of the iron ring. 6 pieces!*

692

**Sammlung von Gemmen mit Götterdarstellungen.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter vier Gemmen aus rotem Jaspis (H 0,9; 0,7; 0,8; 0,8cm, intakt) mit reitendem Men, Venus, die in einen Spiegel blickt, Fortuna mit Füllhorn und Ruder, Viktoria mit Speer und Palmzweig, drei Gemmen aus rotem und orangem Karneol (H 0,7; 0,8; 1cm) mit Minerva mit Lanze u. Schild, Minerva mit Lanze, Schild u. Palladium und Jupiter mit Schwert und Lanze sowie eine Gemme aus grünrotem Heliotrop (H 1,3cm) mit Fortuna Panthea mit Steuerruder und großem Hängeflügel. **8 Stück!** Vorwiegend intakt. 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Collection of gemstones made of red jasper, orange cornelian and heliotrope depicting a riding Men, Venus looking in a mirror, Victory, Minerva, Jupiter and Fortuna Panthea. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Mostly intact. 8 pieces!*

693

**Sammlung von Gemmen mit Götterdarstellungen.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter sechs Gemmen aus rotem Jaspis (H 0,8; 0,6; 0,8; 0,8; B 0,8; 0,9cm) mit Apoll mit Bogen und einem Fuß auf einen Fels gestellt, Fortuna mit Füllhorn und Ruder (2), Fortuna mit Füllhorn und Stab, Venus, die ihren Schleier lupft und Mars mit Lanze (2), drei Gemmen aus rotem, eine davon aus verbranntem Karneol (H 1,2; 0,9; Ø 1,1cm) mit auf einem Fels sitzende männliche Gottheit (Apoll oder Bacchus), Venus, die in einen Spiegel blickt, und einem Götterpaar sowie eine Gemme aus gebändertem Achat (H 1,1cm) mit Fortuna mit Füllhorn und Ruder. **10 Stück!** Vorwiegend intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Collection of gemstones made of red jasper, red and orange burnt cornelian and banded agate depicting Apoll, Fortuna with cornucopia and ruder, Fortuna with cornucopia and rod, Venus and Mars, Apoll or Bacchus, Venus and divine couple. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Mostly intact. 10 pieces!*

694

**Sammlung von Gemmen mit byzantinischer Schrift.** 4. - 6. Jh. n. Chr. Darunter vier Stück aus orangem Karneol und Jaspis, sowie eine aus blauem, opakem Glas. **5 Stück!** Mehrheitlich intakt. 250,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Collection of gemstones made of red and orange jasper and blue glass showing byzantine inscriptions, 4th - 6th century A.D. Intact. 5 pieces!*

695

**Sammlung Rollsiegel.** L 1,8 - 4,6cm. Hämatit, Serpentin, Lapizlazuli, Fritte u.a. Teilweise moderne Nachahmungen. **12 Stück!** 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Collection of cylinder seals made of haematite, serpentine, lapis lazuli, frit and others. Partially modern replicas. 12 pieces!*

696

**Große Sammlung Siegel aus 3. Jahrtausenden.** Überwiegend vorderasiatisch aus Hämatit, Serpentin, Jaspis, Marmor, diversen anderen Steinarten und Ton. Dazu einige Skarabäen aus Steatit, zwei sassanidische Kugelsiegel aus Karneol und zwei byzantinische Kegelsiegel aus Bronze. Teilweise moderne Nachahmungen. **80 Stück!** 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, seit 1958.*

*Large collection of seals from three millennia. Mostly Western Asiatic made of haematite, serpentine, jasper, marble, miscellaneous other stones and terracotta. Plus several scarabs made of steatite, two Sassanian spherical seals made of cornelian and two Byzantine bronze seals. Partially modern replicas. 80 pieces!*

697

**Randfragment eines Reliefpithos.** Griechenland, 1. Hälfte 7. Jh. v. Chr. Rötlicher Ton, H 14,5cm, B 29,5cm, T 11cm. Leicht gewölbtes Stück der Wandung eines archaischen Reliefpithos mit profilierter Lippe, deren unterer Abschnitt mit einem Triylyphen-Metopen-Fries verziert ist. Daraus erwächst ein nach unten gerichteter Haltegriff in Gestalt eines stilisierten Pferdkopfes. Fragmentarisch. 200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 122.*

*Ein seltenes Beispiel der dädalischen Kunst und ein früher Beleg für den Beginn der dorischen Ordnung in der griechischen Architektur!*

*Fragment of the rim of an archaic, daedalic pithos with the stylized head of a horse as handle and decorated with a frieze of triglyphs and metopes. Greece, 1st half 7th century B.C. Fragmentary.*

698

**„Tanagräerin“.** Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. H 21cm. Rotbrauner Ton. Matrizengeformte Figur einer in Frontalansicht stehenden Dame mit eng anliegendem, zu diagonal verschränkten Faltenflächen drapiertem Gewand. Ihr Haar ist von einer bekränzten Haube bedeckt. Mit Kopien der Expertise und der Rechnung der Galerie Fortuna! Im Hals geklebt, Kopf möglicherweise nicht zugehörig, beriebene Oberfläche, Reste weißer Engobe. 350,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.W., Hamburg, erworben bei der Galerie Fortuna, Zürich am 22.2.1984. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 74.*

*„Tanagra“ figurine standing in front view with elegant draped vestment. Reddish clay. Formed with matrices. Hellenistic, 3rd century B.C. Head reattached and probably not belonging, worn surface, traces of white engobe. With copies of an expertise and the invoice of the Galerie Fortuna!*

699

**Terrakottafisch.** 3. - 4. Jh. n. Chr. L 16,3cm. Form gefertigt aus rotbraunem Ton. Der hohle Körper des Fisches ist leicht gebogen. Im Maul Öffnung, am Bauch kleines Loch. Die Flossen sind geritzt. Sinterreste, kleiner Ausbruch am Maul, ansonsten intakt. 350,-

*Provenienz: Ex W.B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.*

*Terracotta fish. 3rd-4th century A.D. Body of fish curved. Spout like opening at fish mouth and little hole at belly. Remains of sinter, little splinter at mouth missing.*

700

**Zwei griechische Terrakotten.** Hellenistisch, Griechenland, 3. - 1. Jh. v. Chr. Grotteske eines stehenden Mannes in langen Gewändern mit unbestimmten Objekten in den Händen (H 13cm, intakt); Geflügelter Erot, wohl von einer Huckepack-Gruppe (Reiter und ein Flügel fehlt, ein Flügel wiederangesetzt, H 14cm). Intakt. 400,-

*Provenienz: Ex S.K., Paris. Erworben im Paris Kunsthandel (Rossini 2017).*

*Two hellenistic greek terracotta figures: Man in long mantle, intact and lower figure of an erotic piggyback group (rider and one wing missing, the other wing reattached). 3rd - 1st century A.D.*

701

**Drei griechische Terrakotten.** 6. - 3. Jh. v. Chr. Büste einer Frau mit Mittelscheitel (H 10cm, Kopf wieder angesetzt). Maske eines Bärtigen im archaischen Stil (H 12cm, geklebter Bruch). Votivfigur eines Stiers (L 12,5cm H 8cm, intakt). 3 Stück! 450,-

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 749.*

*Collection of three terracotta figures: female buste (head reattached), archaic bearded mask (restored crack), votive bull. Greek, 6th - 3rd century B.C. 3 pieces!*

702

**Sammlung Tierfiguren aus Ton.** Darunter a) ein Zebu-Rind (L 12,5cm, aus beigem Ton, ein Horn und ein Fuß wieder angesetzt, im Gesicht bestoßen, syro-hethitisch, 1. Jt. v. Chr.), b) ein Stier (L 8cm, aus beigem Ton, beide Hinterläufe wieder angesetzt, etwas bestoßen, syro-hethitisch, 1. Jt. v. Chr.), c) ein Hund (L 8,5cm, aus rötlichem Ton, etwas bestoßen) und d) ein Capricorn (L 9,5cm, aus rötlichem Ton, Hals wieder angesetzt, hethitisch, 2. Jt. v. Chr.) mit kleinem Loch auf der Oberseite. 4 Stück! 200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. d) Erworben bei Kunsthaus am Museum - Carola van Ham, Köln, Auktion 57, 13.11.1974, 18. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 824.*

*Collection of animal figures made of clay including a cebu-bull, a bull, a dog and a capricorn. Syro-Hittite, 2nd - 1st millenium B.C. Surface partially worn, several parts reattached. 4 pieces!*

703

**Aryballos und zwei Terrakottaköpfchen.** Griechenland, 7.-3.Jh. v. Chr. Italokorinthischer Aryballos, H 7cm. 7. Jh. v. Chr. Intakt; Göttinnenprotome, 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr., H 7,2cm, fragmentarisch; Hellenistisches Mädchenköpfchen, H 3,5cm, gesockelt. 3 Stück! 250,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. T.-O., Frankfurt, 1990er Jahre*

*Small collection of antiquities: an italo-corinthian aryballos, a greek female terracotta relief head of a woman, 1st half 5th century B.C. and a hellenistic terracotta head of a girl. 3 pieces!*

704

**Sammlung Terrakotten.** Ptolemäisch - Römische Kaiserzeit. Wohl hauptsächlich aus dem ptolemäischen und kaiserzeitlichen Ägypten. Terrakottaköpfchen (H 7,5 - 5,54cm) von Symposiasten, Grottesken, Harpokrates, Silen. Außerdem eine Bronzeapplik mit männlichen Gesicht mit langem Haar. 8 Stück! Alle fragmentarisch. 350,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, erworben ca. 1912 - 1954.*

*Collection of figurative terracotta fragments, mainly from hellenistic and roman Egypt. Also comprising a bronze applique with male, long-haired face. 3rd century B.C. - 3rd century A.D. All fragmentary. 8 pieces!*

705

**Sammlung Terrakotten.** Hellenistisch, 2. / 1. Jh. v. Chr. Vier Figuren der Aphrodite, meist fragmentarisch oder Torsi (H 7 - 13cm). Der Kopf einer Frauenfigur mit hohem Kalathos (H 9cm); eine weibliche Mantelfigur (H 12cm), Paar mit Satyr und Mänade (H 15cm); weibliche Büste mit severischer Frisur (H 14,5cm, Büste wiederangesetzt). **9 Stück!** Abplatzung am Rücken, sonst intakt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Collection of terracotta figurines comprising four torsi or fragmentary figures of Aphrodite, a group of satyr and maenad, a female head with high kalathos, a female mantle figurine and a female bust on pedestal. Hellenistic - Roman Imperial Period, 3rd century B.C. - 3rd century A.D. 9 pieces!*

706

**Sammlung griechischer Terrakotten.** 6. - 3. Jh. v. Chr. Darunter eine Votivfigur eines nackten jungen Mannes mit über die Schulter hinabfallendem Mantel (4. Jh. v. Chr., geklebt, H 17,5cm), ein archaisches, vollplastisches Köpfchen mit Buckellocken und Polos ( um 500 v. Chr., H 10,5cm); Außerdem weitere Köpfchen und Fragmente (H 9,5 - 3cm), darunter der Kopf eines Schauspielers. **19 Stück!** Mit Abbildung der Sammlung Hans Piehler (Kopie). 750,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg. Teils ex Sammlung Hans Piehler (1874 - 1961).*

*Collection of greek terracotta figurines comprising the votive figure of a naked young man (4th century B.C. Reassembled), an archaic head and many smaller heads and fragments comprising the head of an actor. Greece, 6th - 3rd century B.C. The lot is accompanied by a photograph showing many of the figures in the collection Hans Piehler (1874 - 1961). 19 pieces!*

707

**Korinthisches Exaleiptron.** Spätkorinthisch II, spätes 6. Jh. v. Chr. H 4,9cm, L mit Henkel 16,3cm, Ø 13,5cm. Niedriges Salbgefäß mit eingerollter Wandung und Omega-Henkel. Auf der Schulter über mehreren Linien ein Winkelmuster. Glanzton an wenigen Stellen etwas verrieben, sonst intakt. 350,-

*Provenienz: Ex Slg. J.P., Westfalen, erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 50. Heute wird für diese Art der Vasen, bei denen der ungewöhnlich nach innen gewölbte Rand ein Schwenken der Flüssigkeit ermöglichte, überwiegend der Begriff Exaleiptron verwendet. Insbesondere in der älteren Literatur finden aber auch die Bezeichnungen Kothon und Plemochoe Verwendung. s. dazu I. Scheibler, JdI 79, 1964, S. 72 ff.; dies., AA 1968, S. 389 ff.; W. Schiering, Die griechischen Tongefässe (2. Aufl. 1983) S. 142 f.; A.J. Clark u.a., Understanding Greek Vases (2002) S. 89 f.*

*Late Corinthian exaleiptron (formerly often called kothon or plemochoe). Late 6th century B.C. On the shoulder between lines a maeander. The colour is at few areas slightly rubbed, otherwise intact.*

708

**Sammlung antiker Keramik.** 6. Jh. v. Chr. Darunter drei korinthische Aryballoi, a) H 6,9cm. Zwei männliche Sirenen, b) H 5,2cm. Drei Krieger hinter Rundschilden, c) H 5,6cm. Vierpassornament. d) H 9,2cm. Korinthisches Alabastron mit Sirene und Schwan. e) H 8,9cm, Ø 14,4cm. Spätkorinthischer Skyphos mit Streifen- und Strahlenkranzdekor. f) H mit Deckel 6cm. Böotische Lekanis mit Deckel, darauf Wasservogel, sonst Streifendekor. **6 Stück!** Farbe zum Teil abgerieben, c) Intakt, a) Teil der Mündung ergänzt, b) und d) Teil der Mündung fehlt, e) und Deckel von f) zusammengesetzt aus Fragmenten. 750,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg, 1958-2003, a) davor Sammlung Hans Piehler (1874-1961).*

*Collection of ancient pottery. 6th century B.C. Incl. three corinthian aryballoi, a corinthian alabastron and skyphos and a boeotian lekanis with lid. Colour partially rubbed off, a) replacement at mouth, b) and d) part of mouth missing, e) and lid of c) reassembled. 6 pieces!*

709

**Attischer Teller der Snake-and-Spots-Gruppe.** Ende 6. Jh. v. Chr. H 2,1cm, Ø 16,7cm. Schwarzfigurig. Auf der Oberseite am Rand Lorbeerzweig, In der Mitte drei Manteljünglinge, darunter Fisch, seitlich Schlangen und Punkte. Auf der Unterseite Kreise. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei größere retuschierte Fehlstellen. 200,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Vgl. zum Beispiel den Teller Amsterdam 3286 (CVA Musee Scheurleer 2 Taf. 5,7; BAPD 301023). Zu dieser Gruppe s. ABV 131 f.; D. Callipolitis-Feytmanns, Les Plats attiques à figures noires (1974) 247 ff.*

*Attic black-figure plate of the Snake-and-Spots Group. End 6th century B.C. On the upside on the rim laurel-wreath, in the middle three draped youths, below a fish, left and right snakes and dots. Reassembled from fragments, few parts of the plate are missing and modern filled up and overpainted.*

710

**Attische Lekythos.** 500 - 480 v. Chr. H 14cm, Ø 6,3cm, Ø Fuß 4,2cm. Schwarzfigurig, Details in rot. Form mit zylindrischem Corpus. In der Mitte beugt sich Herakles über ein großes, in den Boden eingelassenes Vorratsgefäß, links hinter ihm steht ein Kentaur, wahrscheinlich handelt es sich um Pholos. Von rechts kommen drei weitere Kentauren: der erste ist im Begriff einen Steinbrocken auf den Heros zu werfen, dann ein Kentaur, der sich zum Gefäß hin beugt, der letzte trägt in der erhobenen linken Hand einen auf Herakles gerichteten Zweig. Im Hintergrund der Szene Weinranken. Auf der Schulter doppelter Strahlenkranz. Mit Abbildung der Sammlung Hans Piehler (Kopie). Aus Fragmenten zusammengesetzt, zum Teil retuschiert, sowie kleinere Ergänzungen. 250,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg, 1958-2003, davor Sammlung Hans Piehler (1874 - 1961), die 1965 erworben wurde.*

*Attic black-figure cylindrical lekythos. 500 - 480 B.C. Heracles with the centaur Pholos behind, from right three attacking centaurs. Reassembled from fragments, modern and retouched areas. With photograph of the piece in the Hans Piehler collection!*

711

**Sammlung attischer Lekythoi.** Spätes 6. - Mitte 5. Jh. v. Chr. a) H 11,6cm. Schwarzfigurig auf weißem Grund. Quadriga mit Wagenlenker vor einer Stele, Reste einer Inschrift K[AL]O[S]. Henkel, Teil des Fußes fehlt. b) H 13,5cm. Schwarzfigurig. Sitzender Dionysos mit Rhyton zwischen zwei Manteljünglingen. Mündung wiederangesetzt. c) H 19,2cm. Weißgründig mit polychromer Malerei. Malerei größtenteils verloren, im Hals gebrochen, Henkel, wieder angesetzt und retuschiert. d) H 13,4cm. Mit Palmettenfries, im Hals gebrochen, wieder angesetzt, ebenso der Henkel. e) H 11,1cm. Weißgrundiger Fries mit zwei Palmetten auf der Vs. Intakt. f) H 14,4. mit schwarzem Glanzton bedeckt, darauf drei dünne rote Linie. Teil der Mündung ergänzt. g) H 15,6cm. Weißgrundig. Auf der Vs. des Corpus zwischen zwei Gitterbändern eine Efeu-Korymbenranke. Kleine Absplitterungen, ansonsten intakt. **7 Stück!** 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg, 1958-2003, c)-g) davor Sammlung Hans Piehler (1874-1961).*

*Collection of seven Attic lekythoi, End of 6th - mid of 5th century B.C. Among them black-figured pieces showing a quadriga or Dionysos as well as white-ground lekythoi with ornaments. Partially reassembled and with replacements, e) and g) intact. 7 pieces!*

712 •

**Sammlung griechischer Keramik.** 8. - 4. Jh. v. Chr. a. Fragment eines großen geometrischen Gefäßes mit laufenden Hunden (B 23cm) Erworben bei Pierre Bergé, Paris, 2014; b. korinthischer Kugelaryballos mit Palmette, H 6,5cm, intakt, erworben bei Marta Bryl, Paris, 2008; c. schwarzgefirnister Lebes Gamikos ohne Deckel (H 11cm) mit weißem Palmendekor, erworben bei Attic Art London 2007. d. Netzlekythos (H 16 cm, intakt), kampanisch, 4. Jh. Aus einer Hirsch-Auktion, München, 1990er Jahre. e. Netzlekythos (H 19 cm, am Hals geklebt), 4. Jh. Ex U.S.-Handel. ex Slg. Hofmann, Berlin, 1970er Jahre. f. Lekythos mit Palmetten H 13cm, attisch, ex C.Kerridge, Stowmarket, U.K., Nov. 2008. g. Schwarzgefirnister Kannchen, (H 8,5cm, intakt), ex deutscher Kunsthandel, 1990er Jahre. h. Schälchen, Ø 9cm, ex deutscher Kunsthandel, 1990er Jahre. i. Miniaturkännchen, H 8,4cm, intakt, ex deutscher Kunsthandel, 1990er Jahre. j. Schale mit Standring, römisch(?), Ø 29cm, Ex Sammlung A.Z., Brisach, Schweiz um 1994. **10 Stück! Attraktive Erhaltungen!** 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung A.Z. Schweiz. Erworben im deutschen, U.S.-amerikanischen in den 1990er Jahren bis 2008.*

*Collection greek ceramics comprising a large fragment in geometrical style with running dogs (8th century B.C., corinthian?), two net lekythoi, a corinthian aryballos, two miniature black glazed juglets and other ceramics. All in good condition! 10 pieces!*

713

**Sammlung antiker Keramik.** Darunter eine Amphora, H 32cm (abgesehen von einigen Absplitterungen intakt), ein korinthisches Exaleiptron (Dm 15cm, intakt), eine ionische Kylix (Dm 14cm, intakt), zwei Aryballoi und drei kursorische Votivterracotten (H je 11cm). Dazu einige spätantike Münzen. **12 Stück!** 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Prof. Schmitt-Siegel, Bonn, seit Anfang der 1980er Jahre.*

*Collection of ancient greek ceramics comprising an amphora, a corinthian exaleiptron, two aryballoi, three terracotta figurines and some ancient late antique coins. 12 pieces!*

714

**Griechische Hydria mit Streifendekor.** 4. Jh. v. Chr. H 26,1cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Kleine Absplitterungen an Fuß und Rand, Sinterreste und Verwitterungsspuren. 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.D., Bayern, 1970er Jahre.*

*Greek hydria with stripe decor, 4th century B.C., pale clay with dark brown painting. Small splinters at rim and foot missing, remains of sinter and weathering crust.*

715

**Apulische Keramik.** 4. Jh. v. Chr. Deckel von einer Pyxis (Dm 15cm, aus zwei Scherben zusammengesetzt, Knauf und kleine Splitter fehlen) mit einer sitzenden Frau mit Spiegel und einem nackten sitzenden Erosen, ebenfalls mit Spiegel. **Feine Malerei!** Dazu ein kleiner einhenkeliger Becher mit Efeuranken (H 8,3cm, intakt). **2 Stück!** 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.K., Bayern, seit vor 1968.*

*Lid of an apulian terracotta pyxis with fine decoration showing a girl and Eros sitting (reassembled from two pieces, knob missing) and a beaker with ivy decor (intact). 4th century B.C. 2 pieces!*

716

**Apulische Schale.** 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 5,5cm, B mit Henkeln 27,7cm, Ø 20,4cm, Ø Fuß 9,2cm. Schale mit innen abgesetztem Rand und niedrigem Fuß. Im Inneren ein Tondo mit zwei Kreisen und schwarzer Palmette. Wenige winzige Absplitterungen, sonst intakt. 500,-

*Provenienz: Aus dem Nachlass der niederrheinischen Privatsammlung H.W., für diese im November 1996 aus einer Trierer Sammlung erworben.*

*Apulian stemless cup with offset rim inside. 2nd half 4th century B.C. Inside a tondo with two circles and a black palmette. Only few tiny splinters of the surface are missing, otherwise intact.*

717

**Drei apulische Vasen der ‚Xenon‘-Gruppe.** 4. Jh. v. Chr. Glanztonware, bemalt mit rötlichem Malschlicker. a) H 4,3cm, B mit Henkeln 20,2cm, Ø 14,2cm. Schale mit niedrigem Fuß. Außen und innen ein Lorbeerkranz, innen in der Mitte eine Spirale. **Intakt. Erworben im März 2000 aus der Sammlung Winkels, Essen.** b) H 15,7cm, Ø 7,1cm. Schnabelkanne mit plastischen Appliken in Form von Löwenköpfen. Auf dem Corpus zwischen zwei Reihen von Winkeln eine gewellte Linie, auf der Schulter Strahlenkranz. Glanzton an wenigen Stellen verrieben, sonst intakt, **Erworben im Mai 1997 aus einer Trierer Sammlung.** c) H 8,5cm, Ø 7,8cm. Kothon. Auf dem Corpus Rautenmuster mit eingestellten Punkten, darüber auf der Schulter Blätterfries. **Intakt. Erworben im August 1997 aus einer Trierer Sammlung. 3 Stück!** 750,-

*Provenienz: Aus dem Nachlass der niederrheinischen Privatsammlung H.W.*

*Three vases of the Apulian Xenon-ware. 4th century B.C. Black-glazed with superposed colour. a) Stemless cup with laurel-wreaths and spiral. Intact. b) Beak-spouted jug with figural appliques in form of the heads of lions. On the corpus between two bands of angles a wavy line, on the shoulder circle of rays. Black glaze is at few areas rubbed off, otherwise intact. c) Kothon. On the corpus rhombs with dots, on the shoulder circle of leaf. Intact. 3 pieces!*

718

**Drei Glanztongefäße aus der Magna Graecia. 4. Jh. v. Chr.** a) H 7,7cm, L mit Ausguss 11,4cm, Ø 9,8cm. Guttus mit geripptem Corpus, auf dem Rücken Rosette. Glanzton an einer Stelle verrieben, sonst intakt. *Erworben im März 1997 aus Trierer Sammlung.* b) H 6,8cm, L mit Ausguss 9,5cm, Ø 9,1cm. Guttus. Winzige Absplitterung am Fuß, sonst intakt. *Erworben im Juni 1997 aus Trierer Sammlung.* c) H 3,6cm, Ø 13,8cm. Teller mit geripptem Wandung und Fußring. Intakt. *Erworben im Juli 1997.* **3 Stück!** 400,-

*Provenienz: Aus dem Nachlass der niederrheinischen Privatsammlung H.W.*

*Three black glazed vase from the Magna Graecia. 4th century B.C. a) Guttus with ribbed corpus and rosette. Black glaze is rubbed off at one area, otherwise intact. b) Guttus. Tiny splinter of the foot is missing, otherwise intact. c) Plate with ribbed rim. Intact. 3 pieces!*

719

**Sammlung Glanztonkeramik aus Magna Graecia. 4. - 3. Jh. v. Chr.** a) H 14,4cm. Beiger Ton. Kugelige Flasche mit geripptem Corpus und Bandhenkel. Mündung wieder zusammengesetzt, Sinterreste. b) H 12,2cm, B mit Henkeln 19,3cm. Skyphos. Intakt. c) H 18,1cm. Gnathia Fläschchen mit ovoidem, vertikal geripptem Corpus und gelber „Perlenkette“ um die Schulter. Sinterreste, sonst intakt. **3 Stück!** 950,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Lot black glazed pottery from Magna Graecia from the 4th-3rd century B.C. a) Spherical flask with one handle and ribbed body. Mouth reassembled, remains of sinter. b) Skyphos. Intact. c) Gnathia bottle with ribbed, ovoid corpus and yellow "necklace" running round the shoulder. Remains of sinter, intact. 3 pieces!*

720

**Sammlung italischer Keramik. 5. - 4. Jh. v. Chr.** a) H 27,2cm. ‚Faliskisch‘, schwarzer Glanzton, Kanne der Form VII, am Fuß befinden sich Fingerspuren vom Herstellungsprozess. Noch schwach erkennbar sind Reste des Dekors (Voluten und Ranken) zu den Seiten des Henkels. b) H 12,1cm. Etruskischer Becher, birnenförmig mit zwei Bandhenkeln mit Rotellen. Schwarzer Glanzton mit Dekor aus aufgetragenem, rotem Tonschlicker und weißer Farbe. Unterm Rand Strichreihe in weißer Rahmung, unterhalb des Henkels eine umlaufende Rille. c) H 11,2cm. Unteritalischer Skyphos, schwarzer Glanzton. **3 Stück!** b) Reste von Sinter, Bestoßung am Fuß, ansonsten intakt. 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985).*

*Collection of Italian black-glazed vessels. 5th-4th century B.C. a) Faliscan jug, b) etruscan beaker with two handles and superposed colour, c) Skyphos, Southern Italy. Remains of Sinter, bruise at foot, otherwise intact. 3 pieces!*

721

**Kleine Sammlung griechischer Glanztonvasen. Magna Graecia, 5. - 4. Jh. v. Chr.** a) H 14,3cm. Bauchige Lekythos. Winzige Absplitterung am Fuß, sonst intakt, Sinterreste. b) H 6,7cm. Weiter, fast konischer Skyphos. Beide Henkel wieder angesetzt, Glanzton brüchig und teilweise abgeplatzt. c) H 8,5cm. Hoher Skyphos mit konvexer Wandung. Aus Fragmenten zusammengesetzt, aber vollständig. d) H 6,2cm. Weiterer Skyphos mit konvexer Wandung und einem senkrechten und einem waagrechten Henkel. Intakt. **4 Stück!** 250,-

*Provenienz: Ex Slg. J.P., Westfalen, erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 765.*

*Small collection of Greek black-glaze vases. Magna Graecia, 5th - 4th century B.C. a) Squat lekythos. Tiny splinter of the foot is missing, otherwise intact, rest of sinter. b) Wide, nearly conical skyphos. Both handles are reassembled, black glaze is brittle and at few areas flaked off. c) Tall convex skyphos. Reassembled from fragments but complete. d) Wide convex skyphos with vertical and horizontal handle. Intact. 4 pieces!*

722

**Kleine Sammlung griechischer Glanztonkeramik. Magna Graecia, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr.** a) H 7cm, Ø 18,9cm. Henkellose Schale mit sehr schönem Stempeldekor. Intakt. b) H 6,8cm, B mit Henkeln 22,4cm. Schale mit profiliertem Ringfuß und abgesetztem Rand. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. c) H 10cm. Schlanker Kothon. Henkel gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. d) H 8,4cm. Bauchiger Kothon. Henkel und einige Mündungsfragmente gebrochen und wieder angesetzt, dabei eine kleine Fehlstelle. **4 Stück!** 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970. Bei Gorny & Mosch 248, 2027, 768.*

*Little collection of Greek black-glazed vases from the Magna Graecia. 2nd half 4th century B.C. a) Bowl with beautiful stamped decor. Intact. b) Stemless cup with offset rim. One handle broken and reassembled, otherwise intact. c) Tall kothon. One handle broken and reassembled, otherwise intact. d) Bellied kothon. One handle and few fragments of the lip are broken and reassembled, one little fragment is missing. 4 pieces!*

723 •

**Schöne Sammlung Glanztonkeramik. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr.** a. Kylix auf niedrigem Fuß (Dm ohne Henkel 15cm, Fuß geklebt, ex Hirsch Auktion München, 1990er Jahre). b Kylix auf niedrigem Fuß (Dm 13,5cm, intakt, Ex Marta Bryl, Paris, 2009); c. Schwarzgefirnister Skyphos, H 8,5cm, intakt, ex Schweizer Privatsammlung 1990er Jahre; d. Miniaturkanne mit Rippen (H 7,5cm, intakt, deutscher Kunsthandel, 1990er Jahre); e. Miniatur-Lebes-Gamikos (H 10cm, intakt, U.S.- Kunsthandel um 1997.). f. Schälchen mit Rippen (dm 6,5cm, intakt, deutscher Kunsthandel um 1998). **6 Stück! Attraktive Erhaltungen!** 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung A.Z. Schweiz. Erworben im deutschen, U.S.-amerikanischen in den 1990er Jahren bis 2009.*

*Collection of South Italian black glazed vessels, all in excellent condition! 6 pieces!*

724

Schöne Sammlung schwarzer Glanztonware. 5. - 4. Jh. v. Chr. Zwei davon attisch, a) H 7,8cm, Ø 18,5cm. Schale, b) H 4,3cm. Kleiner Ständer mit breiten schwarzen Glanzton- und dünnen rötlichen Streifen dekoriert. Drei unteritalische Gefäße, c) H 6,5cm, B 13,8cm. Skyphos mit einem senkrechten und einem waagrechten Henkel, am Boden roter Überzug, d) H 5,6cm, B 14,7cm. Schale mit einem Henkel. e) H 11,4cm. Amphoriskos. Mit geritzten und gemaltem Dekor. Weinranke und Blattgirlande. Außerdem zwei etruskische Exemplare, f) H 6,7cm, Ø 12,2cm. Bucchero. Kleiner Teller auf hohem Fuß. g) H 13,1cm. Epichysis mit gepunztem Eierstab auf der Schulter. **7 Stück! Mit Abbildung der Stücke a), d), f), und g) in der Sammlung Hans Piehler!** Bei a) Fuß wieder angesetzt, f) kleine Bestoßung am Rand, ansonsten intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg, erworben mit der Sammlung Hans Piehler 1965.

*Nice collection of black glaze ware. 5th - 4th century B.C. Incl. two Attic pieces: a) Bowl and b) standlet with stripe decor. Both with foot. Three vessels from Southern Italy: c) Skyphos with a vertical and a horizontal handle, red slip at bottom, d) bowl with one handle, e) amphoriskos with incised and painted decor showing vine and leaf tendrils. Two Etruscan items: f) Bucchero, dish with stand, g) epichysis with punched egg-and-dart at shoulder. a) Foot reattached, f) little bruise at rim, otherwise intact. 7 pieces! With photograph of the pieces a) d), f) and g) in the Hans Piehler collection!*

725

Bauchige Amphora. Italisch, 7. - 6. Jh. v. Chr. H 32,5cm. Aus rötlichem Ton. Mit zwei kurzen Doppelhenkeln auf den Seiten und zwei Noppen vorne und hinten auf der Schulter. Auf einer Seite geflickter Riss und Bestoßung, kleinere Ergänzungen an den Bruchkanten. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Hessen, erworben bei Hermann Historica München, Auktion 57, 2009, 354, aus der Sammlung Axel Guttmann.

*Bulbous amphora. Italic, 7th - 6th century B.C. Reddish clay. With two double handles and two knobs at shoulder. On one side flicked crack and bruise, small replacements at mends.*

726

Daunische Olla. 4. Jh. v. Chr. H 26,5cm. Kugeliger Corpus mit trichterförmiger Mündung, an der Schulter zwei Henkel. Beiger Ton, bemalt mit geometrischer Ornamentik in Schwarzbraun. Ergänzung auf der Schulter, kleine Bestoßung am Rand, Sinterbelag. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B. München, ex Gorny & Mosch 189, Juni 2010, Los 629, davor Sammlung A.G., Bayern, erworben vor 1923.

*Daunian Olla. 4th century B.C. Beige clay with decor in brown. Little splinter at rim missing, replacment at shoulder, sinter.*

727

Messapischer Kolonettenkrater. 4. Jh. v. Chr. H 22,3cm, Ø 28,5cm. Trichterförmiges Gefäß mit zwei gebogenen Henkeln. Auf der Mündung u. der Schulter Strichdekor in schwarzbrauner Farbe, auf Hals u. Bauch Liniendekor. Oberfläche an wenigen Stellen verrieben, kleine Bestoßung am Fuß, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B. München, ex Gorny & Mosch 179, Juni 2009, Los 392, aus dem U.S.-amerikanischen Kunsthandel.

*Messapian column-krater with ornamental decor. 4th century B.C. Surface partially rubbed, little splinter at foot missing, otherwise intact.*

728

Messapischer Lebes mit Deckel. 4. Jh. v. Chr. H mit Deckel 12cm, B mit Henkeln 11,1cm, Ø 10,8cm. Heller Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Auf Deckel und Corpus Liniendekor, auf der Schulter Blätterfriese. Bemalung stellenweise leicht verrieben, sonst intakt. 150,-

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.

*Messapian lebes with lid. 4th century B.C. Bright clay with dark brown painting. On lid and corpus decor in form of lines, on the shoulder frieze of leaf. Painting is partially slightly rubbed, otherwise intact.*

729

Kleine Stamnoi mit Deckel. Daunisch, 4. Jh. v. Chr. Beide mit ovoidem Körper und Fuß, sowie zwei senkrechten Bügelhenkeln auf der Schulter. Bemalung zeigt Streifendekor auf Corpus und Deckel und kurze Striche auf der Schulter. a) H 14,2cm (inkl. Henkeln), Ø ca. 11,5cm. Deckel: H 4cm. Aus hellem Ton mit schwarzer Bemalung. Intakt. Bemalung etwas abgerieben, winzige Bestoßung. b) H 12,8cm, Ø ca. 12cm. Aus hellem Ton mit rot-brauner Bemalung. Kugeliger Körper auf einem kurzem Ringfuß. Auf der Schulter neben jedem Henkelansatz eine Warze. Ausbruch am Deckelrand und an der Lippe. Kleine Bestoßung an Schulter. 2 Stück! 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975-2000. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 789.

Vgl. R. Cassano (Hrsg.), *Principi imperatori vescovi* (1992) S. 374.

*Small Daunian stamnoi with lid and two vertical handles on shoulder. South Italy, 4th century B.C. Pale clay: a) with black painting. Intact, partially rubbed painting, tiny bruise. b) with red painting. Broken at rim and lid, tiny bruise at shoulder. 2 pieces!*

730

Zwei daunische Gefäße. a) Krug. H mit Henkel 13,4cm, Ø 15,4cm. Aus rötlichbeigem Ton mit braunem und rotem Liniendekor. 550 - 500 v. Chr. Kleine Bestoßung in der Wandung, Sintereste. b) Miniaturstamnos mit Deckel. H mit Deckel 11,3cm, Dm 11cm. Aus hellbeigem Ton mit braunem Liniendekor und Wellenband. 1. Hälfte 4. v. Chr. Reste von Sinter, ein Henkel wieder angesetzt, Farbe teilweise leicht abgerieben. 2 Stück! 300,-

Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.

*Two Daunian vessels, a) Jar with one handle and brown and red stripe decor. 550-500 B.C. Small bruise at wall, remains of sinter. b) Miniature stamnos with lid. Bron stripe and wave decor. First half of 4th century B.C. Remains of sinter, one handle reattached, colour partially rubbed. 2 pieces!*

731

**Drei unteritalische Gefäße.** 5. - 4. Jh. v. Chr. a) Ø 14,8cm, H 4,5cm. Ein kleiner Kochtopf aus rotem Ton mit zwei eng anliegenden Henkeln, flachem Boden und niedriger Wandung. Rand gefalzt (für einen Deckel). Innen Sprung in der Wandung. b) und c) Daunisch. Beide mit bauchigem Corpus und einem breiten Bandhenkel, sowie Streifendekor. b) H 11cm. Heller Ton mit dunkelbrauner und roter Bemalung. Flacher, trichterförmiger Mund. Riss am Henkelansatz. Oberfläche zum Teil verrieben, kleine Abplatzungen am Rand. c) H 16,8cm. Kanne aus hellem Ton mit roter Bemalung, teilweise schwarz gebrannt. Ausbruch am Rand. **3 Stück!** 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung Prof. P., Deutschland (gest. 1985). Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 786.*

*Three vessels from Southern Italy. 5th - 4th century B.C. a) Small, flat cooking pot, red clay, with notched rim (originally for a lid). Crack at wall inside. b) and c) Daunian jars with globular body decorated in painted lines. b) Red and dark brown lines. Crack at handle, surface partially rubbed, chips at rim. c) Red lines and wave-band, partially turned black through firing. Bruise at rim. 3 pieces!*

732

**Zwei apulische Vasen.** Canosa, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Hellbrauner Ton mit weißem Überzug. a) H 14,7cm, B 14,4cm. Kantharos. b) H 12,4cm. Epichysis mit ausladender Schulter und langem Ausguss. **2 Stück!** Ein Wandungsriß beim Kantharos, weißer Überzug teilweise abgeplatzt, größere Sinterreste. 750,-

*Provenienz: Aus der Sammlung des Schweizer Archäologen Prof. Dr. Ernst Berger (1928-2006).*

*Professor Ernst Berger war Gründungsdirektor des Antikenmuseums Basel und Leiter der Skulpturenhalle Basel, in der unter anderem die gesamte Bauplastik des Parthnon als Kopie gesammelt wird. Für seine außerordentlichen Leistungen bekam er den Ehrendoktor von den Universitäten Würzburg und Athen.*

*Pair of Apulian vase from Canosa incl. a kantharos and epichysis. 2nd half 4th century B.C. Birght brown terracotta with white slip. One crack at the kantharos, the white slip is partially missing, rest of sinter. 2 pieces!*

733

**Lagynos.** Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. H 14,2cm, Ø 12,7cm. Beiger Ton mit brauner Bemalung. Kännchen mit bikonischem Corpus, zylindrischem Hals und abknickendem Bandhenkel. Intakt, Farbe etwas berieben. 350,-

*Provenienz: Mit Zertifikat von Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankfurt; ex Sammlung Anstock vor 1965.*

*Vgl. K. Yfantitis, Antike Gefäße, Staatliche Kunstsammlung Kassel Abb. 211; Antiken aus rheinischem Privatbesitz (1973) Taf. 41 Nr. 86.*

*Hellenistic Lagynos made of beige clay with brown decor. 2nd century B.C. Intact, worn surface.*

734

**Attische Pyxis mit Deckel.** 3. Jh. v. Chr. H mit Deckel 7,7cm, Ø 9cm. Westabhangkeramik mit aufgelegter Farbe. Zylindrische Pyxis mit Stülpedeckel (Pyxisform B). Das gesamte Gefäß ist mit einem dunkelbraunen Überzug versehen. Auf dem Deckel mit tongrundiger Farbe in Kreuzform zwei Kornähren. Zwei Wandungsfragmente des Deckels gebrochen und wieder angesetzt. 350,-

*Provenienz: Ex Sammlung J.P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 71.*

*Attic pyxis with lid (type B) of the West Slope Ware. 3rd century B.C. Reddish clay with dark brown slip, on the lid with added colour ears of corn in cruciform. Two fragments of the lid are broken and reattached.*

735

**Griechischer Keramikteller der Dorata-Ware.** Magna Graecia, spätes 4. Jh. v. Chr. H 3,7cm, Ø 18,7cm. Leicht konischer, profilierter Teller mit abgesetztem Rand. Der mittlere Tondo ist rot gedeckt, der Rest der Oberfläche mit Gelb überzogen. Am Rand zwei antike Löcher für die Aufhängung an einer Wand. Intakt. 300,-

*Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Dr. W. und A. H., erworben in den 1970er bis frühen 1980er Jahre.*

*Diese Keramik sollte durch ockerfarbenen Auftrag Gefäße mit Goldüberzug imitieren.*

*Greek terracotta plate with red and yellow colour of the Dorata ware. Hellenistic. At the rim two ancient holes for mounting. Intact.*

736

**Sammlung antiker Keramik.** a) H 7,4cm, Ø ohne Henkel 12,2cm. Messapischer Skyphos. Rötlicher Ton mit rotem Liniendekor. 4. Jh. v. Chr. b) H 17,2cm, Ø 18,6cm. Lagynos aus beigem Ton. Hellenistisch 2. - 1. Jh. v. Chr. c) H 22cm. Rote Terra Sigillata Kanne mit zylindrischem Corpus und Dellen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Alle intakt, a) stellenweise Sinterreste. **3 Stück!** 600,-

*Provenienz: Aus der Privatsammlung V.B., München, erworben zwischen 1955 und 1990.*

*Collection ancient ceramics. a) Messapian skyphos with stripe decor. b) Hellenistic lagynos of beige clay. 2nd - 1st century B.C. c) Roman red Terra sigillate pitcher with indentations with indentations. 2nd - 3rd century A.D. All intact, a) Partially remains of sinter. 3 pieces!*

737

**Barbotine-Mortarium.** Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Dunkelroter Ton, H 11cm Ø 27,5cm. Reibeschale mit Ausguss und floralem Dekor auf der Außenseite. Aus Fragmenten zusammengesetzt mit Ergänzungen vor allem im Innenbereich (ca. 60%). 250,-

*Provenienz: Ex Sammlung des Archäologen Prof. Rudolf Paulsen, München (gest. 1985).*

*Roman barbotine mortarium with floral decor at the rim. Reassembled from fragments, about 60% restored. 1st / 2nd century A.D.*

738

**Fragment einer gallischen Terra Sigillata-Schale.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H cm, Ø cm, Ø Fuß cm. Dragendorff 37 aus Formschüssel. Unter dem breiten Rand ein umlaufender Eier- und Perlstab. Darunter zwischen Ranken mit Akanthusblättern und Vögeln, auf Hippokampen reitende Erosen unter einer Giebelarchitektur. Unter dem Bildfeld Reste eines Herstellernamens. Fuß und knapp die Hälfte der Wandung mit Relief erhalten, der Rest des Gefäßes inklusive große Teile des Randes und kleinere Fragmente des Dekors ergänzt 300,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Hessen.

*Gallic terra sigillata bowl, Drag. 37. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Decor is showing underneath 'egg and dart' and 'bead and reel'; tendril with acanthus leaves and birds, inbetween hippocamps riding cupids under pediments. Foot and almost 50% percent of the wall preserved, rest of vessel replaced, including most part of rim and smaller fragments of relief replaced.*

739

**Lot italische und römische Gebrauchskeramik.** Vornehmlich 1. - 4. Jh. n. Chr. a) H 7,5cm, Ø 17,3cm. Topf aus rötlichem Ton mit horizontalem Rand, 1. Jh. n. Chr. Intakt. b) H 3,6cm, Ø 15,7cm. Deckel eines Gefäßes. Aus rötlichem Ton mit rotem Überzug. 1. - 4. Jh. n. Chr. Kleinere Bestoßungen am Rand, Sprung an der Oberseite. c) H 4,9cm, Ø 15cm. Reibschale (Mortarium) mit Kragen unterhalb der Lippe und Ausguss, innen Griesbewurf. 1. / 2. Jh. n. Chr. Mehrfach gebrochen und geklebt, kleine Fehlstellen. d) H 7,2cm, Ø 7,1cm. Henkelbecher von zylindrischer Form aus rötlichem Ton mit rotem Überzug, am Übergang zum Boden leicht ausschwingend. Auf der Unterseite, um einen flachen Standring, strahlenförmig angeordnete Striche im Relief. Römisch, 1.-4. Jh. Gebrochen und wieder zusammengesetzt. e) H 9,7cm, Ø 13,2cm. Kantharos aus orange-beigem Ton mit braunrotem Überzug, mit Standring, trichterförmiger Mündung. Ca. 7. Jh. v. Chr. Im inneren Wachsreste. Überzug außen weitestgehend verloren, Sinterreste, Henkel gebrochen und geklebt, kleine Bestoßungen. f) Spätantike Lampe aus rötlichem Ton mit rotem Überzug. L 13,5cm. Auf dem Spiegel Christogramm, innerhalb des Standrings eingraviertes Kreuz. Nordafrika, ca. 4. Jh. n. Chr. Sinterreste, Wachsreste, Überzug nur noch an Unterseite. g) Teller aus rötlichem Ton mit rotem Überzug. H 5,7cm, Ø 29,3cm. Innen, im Kreis angeordnet, gestempelte Blätter und Sterne. Nordafrika, 3./4. Jh. n. Chr. Bestoßungen am Rand, kleine Stellen der Oberfläche abgesplittert. h) Zweihenkelige, bauchige Kanne aus hellem Ton. H 25,8cm. 1. Jh. n. Chr. Kleinere Bestoßungen an der Lippe, ansonsten intakt. **8 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975-2000. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 794.

*Lot of Roman coarse pottery. Mainly 2nd - 4th century A.D. a) Jar, 1st century A.D., intact. b) Lid of a vessel, red clay with red slip. 1st - 4th century A.D. Chips at rim, crack at surface. c) Mortarium with spout and flange below lip, rough-cast inside, 1st/2nd century A.D. Broken in multiple pieces and reattached, small part missing. d) Beaker with two handles and relief showing ray-like lines around the footring. Broken and reattached. e) Kantharos of orange clay with red slip. 3rd century B.C. One handle broken and reattached, tiny bruises. f) Lamp, Late Antiquity, with christogramm. 4th century A.D. Traces of sinter, intact. e) and f) with wax residues. g) Plate with red slip, showing inside stamped leaves and stars. North Africa, 3rd-4th century A.D. Chips at inside, bruised at rim. f) Jar with two handles, 1st century A.D. chips at rim, otherwise intact. 8 pieces!*

740

**Sammlung römischer Keramik.** Nordafrika, 1. - 4. Jh. n. Chr. Drei Kannen aus beigem Ton, eine zweihenkelig, zwei einhenkelig. (H je ca 21cm, intakt), eine Schüssel mit Deckel (Dm 15cm) und ein Unguentarium und sieben Tonlampen, davon drei zerscherbt und/oder geklebt, eine mit Christogramm, eine mit Hahn und eine mit Steinbock (L 9 - 14,5cm). **12 Stück!** 350,-

Provenienz: Ex Sammlung W.T., Baden-Württemberg, Ende der 1960er / Anfang der 1970er Jahre.

*Collection of North African Roman ceramics, comprising three jugs, a bowl with lid, a small unguentarium, and seven clay lamps, one with christogramm. one with rooster and one with ibex (three lamps crushed and partially reassembled, the other objects intact). 1st - 4th century A.D. 12 pieces!*

741 •

**Sammlung Bildlampen und Keramik.** 1. - 4. Jh. n. Chr. Sechs Terracotalampen, darunter Bildlampe mit Delfinreiter (L 10,5cm, intakt) und Bildlampe mit Hund n. r. (L 11cm intakt), eine grün glasierte Lampe (L 9,5cm, intakt), eine Bildlampe mit Orpheus (Spiegel gebrochen, L 10,5cm). Außerdem ein Barbotine-Schälchen (2. Jh. n. Chr. Ø 18,7cm, intakt) und ein flacher römischer Teller mit steiler Wandung (Ø 17,5cm, intakt). **8 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung A.Z. Schweiz. Erworben im deutschen und Schweizer Kunsthandel in den 1990er Jahren.

*Collection comprising six terracotta oil lamps (dolphin rider, dog, Orpheus, palmettes), a barbotine roman bowl and a shallow dish. One lamp broken, otherwise intact. 8 pieces!*

742

**Kleine Sammlung römischer Tonobjekte.** a) H 4,2cm, Ø 14,7cm. Tiefe Terra Sigillata Schale mit profiliertem Rand. ca. 3. Jh. n. Chr. Kleiner Riss, sonst intakt. b) H 9,3cm. Kleine ovoide Kanne aus grauem Ton. 1. - 2. Jh. n. Chr. Winzige Absplittierungen, sonst intakt. c) L 12,5cm. Lampe vom Typ II. Auf dem Spiegel ein sitzender Eros mit Muschel. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. Intakt mit Sinter und Schmauchspuren. d) L 11,6cm. Lampe vom Typ II. Auf dem Spiegel ein springender Hirsch. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. Intakt. **4 Stück!** 250,-

Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 800.

*Small collection of Roman terracotta objects. a) Terra sigillata bowl. About 3rd century A.D. Little crack, otherwise intact. b) Little ovoid jug made of grey clay. 1st - 2nd century A.D. c) Lamp with seated Eros holding a shell. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact with sinter. d) Lamp with jumping deer. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact. 4 pieces!*

743

**Sammlung antike Lampen.** Darunter a) eine hellenistische Lampe mit radialem Dekor aus Zungen und tordierten Stäben auf der Schulter und einem Kerykeion auf der Schnauze (L 14,5cm, intakt, 2. - 1. Jh. v. Chr., wohl Ägypten); b) eine kleinere hellenistische Lampe mit radialen Rippen auf der Schulter (L 8cm, intakt); c) eine spätantike Bildlampe mit springendem Hasen (4. Jh. n. Chr., L 13,5cm, intakt) und d) eine spätantike, ägyptische Froschlampe im neohellenistischem Typ (L 11,5cm, intakt) **Besonders schöne Erhaltungen! 4 Stück! Alle intakt. 600,-**

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, erworben ca. 1912 - 1954.*

*Zu a und d vgl. Dejean, Lamps Antiques M 277 und Bailey III Q 2103ff. Bailey bezeichnet den Typus der Froschlampen als „neohellenistisch“, was anhand dieses Lots gut nachvollzogen werden kann, denn ganz offenbar greift der spätantike Froschlampentypus die Machart der hellenistischen Lampen wieder auf, wenn auch in ganz anderer Stilistik.*

*Collection of clay lamps, mainly from Egypt: two hellenistic pypes with lentoid decorated body, a late antique lamp with hare and a frog lamp. 2nd century B.C. 4th century A.D. All intact. 4 pieces! Exceptionally well preserved!*

744

**Sammlung Tonlampen und drei Gläser.** Zwei römische, erotische Lampen mit Symplegmata (L je 9cm, intakt), eine Bildlampe mit Kentauren (L 9cm, intakt und ein besonders feines Exemplar mit drei Theatermasken (L 11cm). Dazu drei Unguentaria (H ca. 10 - 12cm). **7 Stück! Alle intakt! 500,-**

*Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, erworben zwischen 1955 und 1990.*

*Collection of roman clay lamps comprising two with symplegmata, one with centaur and one with theatre mask. Also comprising three unguentaria. All intact. 1st / 2nd century A.D. 7 pieces!*

745

**Römischer Ziegel.** Röm. Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Ziegelfragment, H 7cm B 22cm L 15,5cm, mit Hundepfotenabdruck (FO bei Augsburg). Dazu ein Glasfläschchen (H 16cm, intakt), ein Tonunguentarium (H 10cm, intakt), ein Tonfläschchen (H 14cm, intakt), ein Glashänger mit Tierdarstellung (H 2,8cm, intakt) und eine islamische Glasperle (L 3,5cm). **6 Stück! 250,-**

*Provenienz: Ex Sammlung T.S., Bayern, seit den 1950er / frühen 1960er Jahren.*

*Roman tile fragment with dog's foot print, a roman glass unguentarium, and two roman clay bottles, a roman glass pendant and an islamic bead. 6 pieces!*

746

**Zwei samnitische Gürtelhaken.** Italisch, 4. - 2. Jh. v. Chr. L 10,5 bzw. 8,5cm. Die beiden Bronzehaken enden jeweils in einem Hundekopf, der aus einem kannelierten Schaft erwächst und sich in einem Haken fortsetzt. Unter dem Schaft jeweils in flachem Relief einmal ein nach links gewandter Eros, der auf einem nach unten gerichteten Hundekopf steht, das andere Mal zwei nackte, stehende Knaben. **2 Stück! Grüne Patina, Beine der Knaben und ein Haken gebrochen. 400,-**

*Provenienz: Ex Slg. J.P., Westfalen, erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 765.*

*Vgl. die beiden Parallelstücke im British Museum Inv. 1859,0216.158 und 1954,1219.1.*

*Two samnite belt hooks, each terminating in a dog's head. One with two naked boys, the other with Eros. Italic, 4th - 2nd century B.C. Green patina, feet of the couple and one hook broken. 2 pieces!*

747

**Pferdetrense und Kannenhenkel.** Bronzene Trense (B 29cm L 20cm) mit zweiteiliger, beweglicher Gebissstange und seitlichen, gebogenen Psalien mit je zwei Ösen auf der konvexen Seite. Östlicher Mittelmeerraum / Naher Osten, 1. Jt. v. Chr. Grüne Patina, ein Psalienende gebrochen. Dazu ein gebogener Bronzenhenkel mit Palmette an der unteren Attasche und Rest des Gefäßes oben (Grüne Patina, H 18cm). Röm. Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. **2 Stück! 500,-**

*Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 739.*

*Bronze horsebit. Eastern mediterranean, 1st millenium B.C. And a Roman bronze handle with palmette. 2 pieces!*

748

**Sammlung Schleuderbleie.** Spätklassisch - Hellenistisch, 4. . 2. Jh. v. Chr. L 3 - 6cm. Mandelförmige Bleigeschosse, teils mit Inschriften der Feldherren Philippos, Aristomachos und Antigonos. **15 Stück! 500,-**

*Provenienz: Ex Sammlung Ö.S., Nordrhein-Westfalen, seit 1979.*

*Collection of lead sling bullets, partially with inscriptions of the commanders. Late Classical and Hellenistic Period, 4th - 2nd century B.C. 15 pieces!*

749 •

**Sammlung Bronzereife und ein Luristan-Dolch.** 2. / 1. Jt. v. Chr. Der Dolch (L ca 32cm) mit Griffschalen (10. - 8. Jh. v. Chr.), 5 Bronzereife, z.T. mit Verdickungen (dm 8 - 12cm) und eine Bronzespirale (Dm 11cm). **7 Stück! 300,-**

*Provenienz: Ex Sammlung A.Z. Schweiz. Erworben im deutschen, U.S.-amerikanischen in den 1990er Jahren bis ca. 2000.*

*Dolch ex Kessler Auktionen, Schweiz 2015; Spirale und zwei Armreife ex Sammlung Dieter Rüedi, Aarau, 1970er Jahre*

*A Luristan bronze dagger, five bronze bracelets and a bronze spiral. 7 pieces!*

750 •

**Sammlung Bronzeobjekte.** 1 Jt. v. Chr. - 4. Jh. n. Chr. Darunter zwei alpenländische Bronzeschalen (Dm 22,5 bzw. 18cm), eine bronzeitliche Armspirale (L 14,5cm), zwei Eisenbeile (L 15 bzw. 12,5cm), ein röm. Bronzefuß (L 7cm), div. Fibelfragmente und sonstiges Fragmentarisches. **39 Stück!** 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung A.Z. Schweiz. Erworben im deutschen und Schweizer Kunsthandel in den 1990er Jahren.*

*Collection of mainly roman bronze objects comprising two alpine bronze bowls, a bronze age arm spiral, two roman iron axe heads and fragments of roman fibulae, appliques and other utensils. 1st millennium B.C - 4th century A.D. 39 pieces!*

751

**Zwei Skarabäen und ein Siegel.** a) L 2cm. Grüne Fayence. Flügel, Kopf und Füße fein ausgearbeitet, an der Unterseite florales Dekor. Intakt. Ramessidenzeit, ca. 1300-1070 v. Chr. b) L 1,6cm. Roter Jaspis. Kleiner Skarabäus, an der Unterseite Lotusblüte mit zwei Trieben graviert. Neues Reich, 18. Dynastie, um 1400 v. Chr. c) 1,5cm x 1,3cm. Fayence. Rechteckiges Siegel. Intakt. Ramessidenzeit, ca. 1300-1070 v. Chr. **3 Stück!** 200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, erworben ca. 1912 - 1954.*

*Collection of two scarabs and one seal: a) Scarab, green faience, detailed shaped and intact. Time of the Ramessides, 1300-1070 BC. b) Scarab, red Jasper. Intact. New Kingdom, ca. 1400 BC. c) Rectangular seal, green faience. Intact. Time of the Ramessides, 1300-1070 BC. 3 pieces!*

752

**Sammlung von 19 Fayence-Objekten aus der Amarna-Periode** Neues Reich, späte 18. Dynastie, um 1350 v. Chr. 0,5-2cm. Blaue Fayence. Ringfragment, Udjatauge und Lotus sowie verschiedene Götteramulette: Lilien-Amulett, Palmette, Hes-Vase, Nefer-Zeichen u. a. **19 Stück!** Sehr guter Zustand! 250,-

*Provenienz: Ex Hessische Privatsammlung (vor 1980).*

*Collection of small, well preserved faience amulets from the Amarna-Period. Late New Kingdom, 18th dynasty, about 1350 BC. 19 pieces!*

753

**Amulett der Isis und Patäke** Spätzeit, 600 - 400 v. Chr. a) H 7,5cm (ohne Sockel), Sockelhöhe 1,5cm. Dunkelgrün glasierte Fayence. Nach rechts kniende, trauernde Isis, auf dem Kopf eine Hieroglyphe. In der Mitte gebrochen und geklebt. b) H 4,5cm (ohne Sockel), Sockelhöhe 2,5cm. Dunkles Hartholz. Rundlicher Kinderkörper mit großem Kopf und angewinkelten kurzen Ärmchen; die Oberschenkel sind vom Unterkörper durch eine tiefe Falte abgesetzt. Rechtes Bein fehlt, sonst intakt. **2 Stück!** 200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, ca. 1912-1954.*

*Two objects: a) Faience amulet of Isis, kneeling to right. Glued breakage, mounted in base. b) Wooden carved Pataikos amulet; right leg missing, otherwise intact. Late Period, 600-400 BC. 2 pieces!*

754

**Sammlung von sieben Kleinobjekten** Spätzeit, circa 1070 - 332 v. Chr. a) H 2,7cm. Grüne Fayence. Köpfchen eines Patäken-Amuletts mit ausladendem Hinterkopf. Intakt. b) H 2,3cm. Grüne Fayence. Doppelgesichtiger Kopf von der Statuette eines Patäken. Intakt. c) H ca. 2,8cm. Grüne Fayence. Kopf von der Statuette eines Patäken, hinten Aufhänge-Öse. Intakt. d) H ca. 4,3cm. Torso einer Patäken-Statuette. Grüne Fayence. Rundlicher Kinderkörper mit angewinkelten kurzen Ärmchen; die Oberschenkel sind vom Unterkörper durch eine tiefe Falte abgesetzt. Intakt. e) H 2,5cm. Grüne Fayence. Löwenkopf-Amulett, durchbohrt. f) H ca. 4cm. Brauner Kalzit. Gesichtseinlage nach links. Kleine dunkle Verfärbung am Auge, sonst intakt. g) H ca. 7cm. Bronzovollguss. Oberteil einer Osiris-Statuette. Intakt. **7 Stück!** 250,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, ca. 1912-1954.*

*Collection of small Objects: a - d) Faience heads and torso of Pataikos' amulets, intact. e) Faience lion-head amulet, pierced, intact. f) Stone face-inlay, recessed eye and eyebrow. Intact. g) Bronze, full cast. Upper part of an Osiris-statuette, intact. Late Period, 1070-332 BC. 7 pieces!*

755

**Kleine Mumienmaske und ein Amulett.** a) H 10cm. Holz, überzogen mit stuckierter Leinwand und bemalt. Unbärtiges, fleischfarbenes Gesicht, die übergroßen Augen mit den Augenbrauen in Schwarz-Weiß aufgemalt und von Punktlinien umrandet. Farbe etwas abgeblättert, sonst intakt. Römische Zeit, ca. 31 v. - 1. Jh. n. Chr. b) H 6cm. Türkise Fayence. Amulett der thronenden Isis mit Horuskind auf dem Schoß. Glasur weitgehend abgerieben, auf kleine Plinthe montiert. Spätzeit, ca. 332-31 v. Chr. **2 Stück!** 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.K., Bayern, seit vor 1968.*

*Two Late Period objects: a) A small mummy mask, made from wood, stuccoed and painted. Coating partially chipped away, otherwise intact. b) Miniature blue faience amulet of seated Isis with Horus-child, mounted on a modern plinth. Glaze worn off, otherwise intact. 332-31 BC. 2 pieces!*

756

**Sammlung von koptischen Stoff-Fragmenten.** a) 14cm x 12,4cm, im Rahmen (30 x 20cm). Leinen und Wolle. Stickerei mit braunem Wollfaden in quadratischem Feld auf hellbraunem Leinen. b) 21cm x 14cm. Rot- und beigefarbenes Wollgewebe mit türkiser Webkante. Modern auf helles Leinen montiert. c) 40cm x 8cm. Sehr feines Leinengewebe. Stoffstreifen mit oberer und unterer Webkante, darin Blütenblätter in kunstfertigen Stickereien. **3 Stück!** 200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, erworben ca. 1912 - 1954.*

*Collection of three very fine Coptic fragments of textiles, framed. 4th - 6th century A.D. 3 pieces!*

757

**Kholgefäß.** Luristan, 8. - 7. Jh. v. Chr. L 7cm. Bikonisches Gefäß mit durchbrochenem Fuß, auskragendem Rand und Mittelwulst. Mit Nadel (L 10,5cm) mit einem ringförmigen Kopf mit Aufsätzen. Braungüne Patina, Sinterreste, intakt. 300,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre.*

*Bronze khol vessel with pin. Luristan, 8th - 7th century B.C. Brown-green patina, traces of sinter, intact.*

758

**Trensenteil aus Bronze.** Luristan, 9. - 8. Jh. v.Chr. B 9cm, H 8,5. Trensenebel in Form eines Mischwesens mit einem Tierkörper und einem menschlichen Kopf mit Hörnern auf einer Standlinie. Das Loch für die Trensstange befindet sich in der Körpermitte. Auf der Kruppe eine Öse, auf der Rückseite zwei Dorne. Braune und grüne Patina, kleines Fragment fehlt. 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan - Antike Bronzen aus dem Iran (2002) S. 19, Kat.Nr. 7.*

*Part of a bronze horse bit in shape of a mixed creature with the body of an animal and a human head with horns. Luristan, 9th - 8th century B.C. Brown and green patina, tiny fragment missing.*

759

**Bronzener Pferdeanhänger.** Luristan, 9. - 8. Jh. v.Chr.(?) B 9cm, H 8. Bestehend aus zwei gegenständigen Pferde-Protomen. Auf dem Rücken sitzt eine Öse. Dunkelgrüne Patina, intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan - Antike Bronzen aus dem Iran (2002) S. 83, Kat.Nr. 175.*

*Bronze pendant of two opposite horse protomes. Luristan, 9th - 8th century B.C. Dark green patina, intact.*

760

**Sammlung bronzene Tieranhänger und Stempel.** Luristan, 9. - 7. Jh. v.Chr. Darunter ein konischer Stempel (H 4,5cm) mit einem Griff mit zwei Hahnenköpfen und einer Aufhängeöse dazwischen, ein Anhänger in der Form eines Hahnes (H 4,8cm), ein Anhänger in Form eines Steinbocks (H 4cm, L 3,5cm) und eine Figur aus zwei Tierprotomen (H 3,8cm, L 6cm), die durch einen Höcker verbunden und mit Kerbschnitt dekoriert sind. 4 Stück! Grüne Patina, intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre.*

*Collection of bronze animal pendants in shape of a rooster and an ibex, one stamp with a handle with two rooster heads and a figure of two animal protomes with chip carved decoration. Luristan, 9th - 7th century B.C. Green patina, intact. 4 pieces!*

761

**Sammlung Geräte aus Bronze.** Luristan, 9. - 7. Jh. v.Chr. Darunter kugeliges Gefäß mit drei Füßen mit Steinbockköpfen, geometrischem Dekor und Noppen auf dem Corpus (H 8cm, eine Noppe fehlt, Loch gestopft), ein kolbenförmiger Aufsatz (H 18cm), der in einer konisch zulaufenden Nadel endet und mit Ritzdekor versehen ist, ein Trensenebel (Ø 4,6cm) in Form eines durchbrochen gearbeiteten Rades mit Punzdekor und einer Öse, eine Figur (L 7,5cm, H 5cm), die aus zwei Tierprotomen (Panther?) besteht, und einer Stange (L 12,5cm) mit zwei trichterförmigen Füßchen und zwei Steinbockköpfen. 5 Stück! Größtenteils intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.Z., Norddeutschland, 1970er/1980er Jahre.*

*Collection of bronze tools including a vessel with three ibex feet, an attachment with pin, a bit in shape of a wheel, a figure of two animal protomes and a bar with two ibex heads. Luristan, 9th - 7th century B.C. Mostly intact. 5 pieces!*

762

**Sammlung Tonkrüge.** Aus beigem Ton mit rötlichem Überzug. Darunter a) ein Krug (H 18cm, hethitisch, 2. Jt. v. Chr., versintert, ein Randfragment fehlt) mit runder Standfläche, bauchigem Corpus, leichtem Schulterknick und weitem Hals mit leicht auskragender Mündung sowie breitem Bandhenkel und b) ein Krug (H 17cm, Oberfläche verrieben, sonst intakt, syro-hethitisch, 3. Jt. v. Chr.) mit runder Standfläche, bauchigem Corpus, leichtem Schulterknick und weitem Hals mit leicht auskragender Mündung, schmalem Bandhenkel sowie seitlichem Siebeinsatz mit kleinem Henkel darüber. 2 Stück! Mit der Rechnung vom Kunsthaus am Museum (Kopie)! 300,-

*Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Erworben bei Kunsthaus am Museum - Carola van Ham, Köln, Auktion 32,1967, 22 und 41. Ex Gorny & Mosch 248, 2017. 840.*

*Collection of two jugs of beige clay with reddish slip, one of them with little sieve on the side. Syro-Hittite, 3rd - 2nd millennium B.C. One bottom fragment of the bigger jug missing, surface partially worn. 2 pieces! With the invoice of the Kunsthaus am Museum (copy)!*

763

**Sammlung vorderasiatischer Keramik.** a) H 19,7cm, Ø 15,9cm. Bauchige Kanne mit konischem Hals, vier Schnurösen und vier kleinen Buckeln aus braunem Ton mit rotbraunem Überzug. Yortan-Kultur, 3. Jt. v. Chr. An einer Stelle ist ein kleiner Teil der Oberfläche abgeplatzt, rotbrauner Überzug überwiegend verrieben, sonst intakt. b) H 8,6cm. Kleine Schnabelkanne aus hellbraunem Ton mit geritztem Zickzackdekor. Zentralanatolien, 3. Jt. v. Chr. Intakt. c) H 11,3cm. Einhenkeliger Becher mit großem, konischen Hals aus dunkelbraunem Ton. ca. 3. Jt. v. Chr. Vier Halsfragmente gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Fehlstelle. d) H 28,3cm. Bauchige Schnabelkanne mit schlangenförmigem Ritzdekor mit Rautenmuster aus rötlichem Ton. Yortan-Kultur, 3. Jt. v. Chr. Boden restauriert. e) H 10cm. Kleines bauchiges Gefäß aus beigem Ton mit Bemalung. Zickzackdekor und Fries mit Vögelchen. 3./2. Jt. v. Chr. Bemalung stark verblasst, kleine Bestoßungen am Rand und an der Wandung. 5 Stück! 350,-

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 837.*

*Nice collection of Near Eastern pottery. a) Bellied jug with conical neck, four lugs and four little humps made of brown clay with red brown slip. Yortan Culture, 3rd millennium B.C. At one spot the surface is flaked off, the red brown slip is mostly rubbed, otherwise intact. b) Small jug with beak-shaped mouth made of light brown clay with incised zigzag-decor. Central Anatolia, 3rd millennium B.C. Intact. c) One-handle mug with large conical neck made of dark brown clay. About 3rd millennium B.C. Four fragments are broken and reassembled, little part is missing. d) Jug of red clay with incised snake-like decoration. Yortan Culture, 3rd millennium B.C. Bottom restored. e) Small jar of pale clay with black painting depicting zigzag pattern and birds. 3rd - 2nd millennium B.C. Chips at rim and wall, painting worn off. 5 pieces!*

764

**Bronzener Halsring.** Späte Bronzezeit, ca. 1300 - 800 v.Chr. Ø ca. 21cm. Vollguss. Massiver, offener Halsreif aus gerilltem Bronzestab, der beidseits konisch und glatt endet. Die Enden aufgebogen mit einem pyramidalen Aufsatz. Schöne grüne Patina, intakt. 300,-

*Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.*

*Torque made of grooved bronze rod. Late Bronze Age, about 1300 - 800 B.C. Attractive green patina, intact.*

765

**Armreif aus Bronze.** Späte Bronzezeit, ca. 1200 - 800 v.Chr. Ø 6,7cm. Massiver Armreif aus einem Band, das zu dem vertikalen Mittelsteg und den Stegen an den offenen Enden konisch verläuft. An den Rändern oben und unten sowie in der Mitte der beiden Reifhälften erhabene Bänder aus pseudogranuliertem Draht. Die Stege profiliert. Grüne Patina, intakt. 300,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.M., Wien; erworben auf der Numismata, Stuttgart, bei 1995.*

*Bronze profiled bracelet. Late Bronze Age, about 1200 - 800 B.C. Green patina, intact.*

766

**Zwei neolithische Steinbeile.** Mitteleuropa, 4. Jt. v.Chr. Darunter a) ein Steinbeil mit Lochung (L 9,7cm) und b) ein zum Beil umgearbeiteter, facettierter Schuhleistenkeil (L 9,5cm) mit Lochung. **2 Stück!** Intakt. 350,-

*Provenienz: Erworben a) bei Antikengalerie W.S., München; b) auf Antikmarkt Planegg, nach 2002.*

*Collection of two neolithic stone axes, one a reworked faceted shoe-last celt. Middle Europe, 4th millennium B.C. Intact. 2 pieces!*

767

**Vier Tüllenbeile und eine Sichel aus Bronze.** Späte Bronzezeit, 13. - 10. Jh. v. Chr. Darunter eine Sichel (L 14,5cm) mit Daumrast und Kordeldekoration am Schaft sowie vier Tüllenbeile mit seitlich abgesetzten Randleisten (L 7, 7,5, 9 und 11cm). **5 Stück!** Größtenteils grüne Patina, zwei Beile mit Riss, eins davon zusätzlich mit Loch, sonst intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung M.S., Hessen, vor 2010.*

*Collection of a bronze sickle and four sleeved bronze axes. Late Bronze Age, 13th - 10th century B.C. Mostly green patina, two axes with fissure, one of them in addition a hole. 5 pieces!*

768

**Großes Gefäß.** Lausitzer Kultur, 900 - 500 v. Chr. H 27,2cm. Aus rötlichem Ton. Mit bauchigem Corpus, abgesetztem Hals und spitzen Ösenhenkeln. Intakt. 350,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.S., Hessen, erworben bei Hermann Historica München, Auktion 59, 2010, Los 250.*

*Big vessel with pointed eyelet handles. Lausatian culture, 900 - 500 B.C. Intact.*

769

**Lot Lausitzer Keramik und ein Hallstattbecher.** Vier handgeformte Gefäße der Lausitzer Kultur aus dunkelbraunem bis schwarzem Ton. 1400 - 1000 v. Chr. Drei Töpfe (H 9-10,8cm) mit je zwei kleinen Ösenhenkeln, davon zwei mit kleinen Dellen auf der Schulter, gedrunken bauchig bis ovoide Körper und geradem Hals. Außerdem zwei Schalen (H 6,4-9,1cm; Ø 16,2-20cm) mit einem Henkel, eine davon mit in der Mitte hochgezogenem Boden. Stücke teilweise geklebt und restauriert. Zudem: H mit Henkel 8,4cm. Hallstatt, 8. - 5. Jh. v. Chr., kugelige Becher aus graubraunem Ton mit hochgezogenem Henkel und geometrischer Strichverzierung, hervorgehoben durch weiße Füllungen. Füllungen zum Teil verloren, Bestoßung in der Wandung. **6 Stück!** 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung H.S., Hessen, Lausitzer Keramik erworben bei Hermann Historica München, Auktion 58, Oktober 2009, Los 126; Becher ex Hirsch Nachfolger München, Auktion 268, 2010, Los 825.*

*Lot of five Lusatian vessels (1400 - 1000 B.C.) incl. three jars and two bowls - all vessels restored - and an Hallstatt culture beaker (8th-5th century B.C.) with geometrical line decor with white filling. Filling partially lost, bruise at lower part of wall. 6 pieces!*

770

**Sammlung islamischer Gefäße.** 10. - 13. Jh. n. Chr. Zwei blaue Henkelkännchen mit blauer Glasur. 12./13. Jh. n. Chr. a) H 12cm. Mit bauchigem Corpus und Tülle. Spuren von Verwitterung, Tülle wieder angeklebt. b) H 12cm. Mit gelblicher Bemalung und Schnabelausguss. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Ergänzungen. c) Ø 18,5cm. Kashan, um 1300. Schale mit blauer Glasur mit floralem Dekor im Inneren. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, teilweise ergänzt. d) H 7,5cm. Henkelbecher der Samarkand-Ware mit weißer Engobe, bemalt mit kufischen Schriftzeichen in Schwarz. 9. - 10. Jh. n. Chr. Rand und Henkel vollständig ergänzt. e) H 9,1cm. 12. Jh. n. Chr. Schale mit breiten Rippen und gewellter Lippe, kleiner Ringhenkel mit Daumenrast. Weißliche Glasur mit blauen Streifen. An zwei Stellen am Rand ergänzt. **5 Stück!** 350,-

*Provenienz: Ex Sammlung W.B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.*

*Collection of Islamic vessels. 10th - 13th century A.D. a), b) Two small blue glazed jugs, c) blue glazed Kashan bowl, d) 'Samarkand'-ware beaker with handle and with black painted Kufic inscription and e) white glazed bowl with blue stripes. a), b), e) with weathering crust, a) with reattached spout, b), c) reassembled, c)-e) with replacements. 5 pieces!*

771

**Sammlung Keramikschalen.** Vornehmlich 12. - 14. Jh. n. Chr. Zwei davon chinesisch: a) Ø 15,8cm. Qinbai-Ware. 12. Jh. n. Chr. Weiß glasiert. Mit unglasierter Lippe und Standing. b) H 8,7cm, Ø 20,1cm. Um 1900. Mit kraquellierter Seldon-Glasur und Kupferring auf der Lippe. Auf dem Bodenunterseite Vierzeilenmarke Wanli Nianzhi. Beide intakt. Zwei weitere islamisch, Kashan, beide aus dünner, heller Keramikmasse mit türkiser Glasur und unglasiertem Fuß: c) Ø 14,6cm. 14. Jh. n. Chr. Im Inneren Dekor aus floralen Ornamenten. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, ein Fragment und kleine Stellen an den Bruchkanten ergänzt, Glasur größtenteils verloren. d) Ø 12,2cm. 12. Jh. n. Chr. Mit gezacktem Lippenrand. Aus zwei Fragmenten zusammengesetzt, ein Fragment ergänzt. **4 Stück!** 250,-

*Provenienz: Ex W.B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.*

*Collection of Chinese and Islamic ceramic bowls. Ca. 1100-1900. Incl. a) white Qinbai Ware and b) Celadon with mark at bottom. Two Kashan bowls with turquoise glaze. a) and b) intact, c) and d) reassembled from fragments with few replacements. 4 pieces!*

772

**Zeremonialbeil.** Chimú, 1200 - 1400 n. Chr. H 12,3cm, B 13cm. Bronzebeil mit fächerförmiger Klinge und abgekantetem Schaft, der sich zur Basis verdickt. Herrliche grüne und rotbraune Patina, intakt. 300,-

*Provenienz: Ex Galerie W. Schmidt, München. Ex Badener Privatsammlung (Inv. 1498). Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 861.*

*Chimu bronze axe with crescentic blade. 1200 - 1400 A.D. Brown and dark green patina, intact.*

773

**Sammlung von praekolumbischen Steinbeilen und Keulenköpfen.** Olmekisch (?), circa 900 - 600 v. Chr. Darunter neun Beile mit unten scharf zugeschliffenen Kanten (H ca. 12cm - 8cm); eine Speerspitze aus Stein (L 6,5cm); zwei sternenförmige Keulenköpfe (Dm 10cm und 9,5cm). **12 Stück!** Gebrauchsspuren, sehr gut erhalten. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung K.N., Bayern, seit 1976.*

*Interesting collection of Precolumbian stone weapons: Nine axes, one pierced; a small spearhead and two star-shaped mace-heads. Traces of usage, intact. Olmec (?), ca. 900-600 BC. 12 pieces!*

774

**Sammlung von fünf praekolumbischen Objekten** a) H ca. 13,3cm. Heller Ton mit schwarzer Bemalung. Fragment von Schulter und Hals eines Gefäßes mit schwarz-weißer, geometrischer Bemalung und der anmodellierten Büste eines Mannes mit Mütze, der seine Arme unter dem Kinn verschränkt hat. Chancay, 1000-1450 n. Chr. b) H 6,5cm. Fragment eines Männerköpfchens mit hoher Mütze. Chancay, 1000-1450 n. Chr. c) H 8cm. Schwarzer Jadeit. Dreidimensionaler Aufsatz in Form eines aufrecht stehend, stilisierten Vogels mit gekrümmtem Schnabel. Augen, Federn und Krallen schematisch eingekerbt. Längsgebohrt mit kleinem Zapfen unten. Im Mittelteil größerer Ausbruch. Mittelamerika; 500-1000 n. Chr. d) H 4,5cm. Kleines Steinamulett. Stilisierte Figur eines stehenden Mannes mit rechteckiger, flacher Kopfbedeckung, nacktem Oberkörper und einem langen, rockartigen Gewand, das ein breiter Gürtel abschließt. Intakt. Teotihuacan (?), 100 v.-600 n. Chr. e) L ca. 5cm. Gehämmertes Goldblech (Tumbago). Anhänger in Form eines stilisierten Jaguarkopfes. Oben durchbohrt zur Aufhängung, Oberfläche patiniert, an der Rückseite teilweise gebrochen. Guanacaste, ca. 800-1200 AD. **5 Stück!** 500,-

*Provenienz: Ex Privatsammlung München, vor 2000.*

*Collection of four precolumbian objects: a) Fragment of vessel with male bust; Chancay 1000-1450 AD. b) Small clay head, painted, fragment of a vessel; Chancay 1000-1450 AD. c) Black jadeit object in form of a bird; Central America, ca. 500-1000 AD. d) Small stone amulett in shape of a man wearing a long skirt and a flat headdress; Teotihuacan (?), 100 BC.-600 AD. e) Tumbago pendant in form of a stylized jaguar head. Pierced for suspension, surface almost patinated, crack in the upper part. Guanacaste, ca. 800-1200 AD. 5 pieces!*

775

**Sammlung von zehn Ton-Köpfchen** Olmekisch, 1150 - 900 v. Chr. H 3cm - 6,5cm. Rötlicher Ton. Zehn kleine Köpfe von Statuetten; längliche Gesichter mit wulstigen Lippen und starken Nasen, der Mund zumeist nach unten verzogen. **10 Stück! Mit Gutachten!** Intakt. 700,-

*Provenienz: Aus alter Süddeutscher Sammlung A.S.; ex Sammlung Fritz Seiss, Leverkusen (1960 und 1970).*

*Vgl. dazu M.D. Coe, In the Land of the Olmec, 1980, Abb. S. 265ff. und Ausstellungskatalog „Das Lächeln Mexicos, Tonfiguren aus Veracruz“, Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln.*

*Collection of 10 small terracotta heads. Olmec, ca. 1150-900 BC. 10 pieces! With expertise!*

776

**Sitzende Frau mit Kind.** Chimú, ca. 1400 - 1500 n. Chr. H 17cm. Schwarz geschmauchter Ton. Bandhenkelgefäß in Form einer sitzenden Frau, die einen über den Hinterkopf gezogenen Umhang trägt und ein Kind auf den Knien hält. Am Kinn trägt sie einen tellerförmigen Schmuck. Auf dem Henkel Fabeltier mit Vogelschwingen. Ausguss abgebrochen, sonst intakt. 200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 641.*

*Anthropomorphic blackware spouted vessel with bridge. Seated woman holding child on her knees. Spout broken off, otherwise intact. Chimú, about 1400 - 1500 A.D.*

777

**Sammlung von vier praekolumbischen Objekten** a) H ca. 13cm. Schwarz geschmauchter Ton. Kleine Kanne mit Bandhenkel und Ausguss in Form eines Vogelkopfes; auf der Schulter Dekorband. Sprung und kleines Loch in der Wand, sonst intakt. Chimú, ca. 900-1470 n. Chr. b) H 12,5cm. Schwarz geschmauchter Ton. Kleine Hohlfigur in Form von zwei aufeinander liegenden ovalen Körpern, darüber Ausguss in Form eines Kopfes mit Ohrspulen, Kette und einem hohen, verzierten Aufsatz. Zwei kleine Beschädigungen am Ausguss, kleines Loch im Boden. Chimú, ca. 900-1470 n. Chr. c) H ca. 7,7cm. Grauer Ton. Kleine, hockende männliche Figur mit flacher Kopfbedeckung, in den vor der Brust gehaltenen Händen runden Gegenstand. Intakt. Nayarit, 100 v.-250 n. Chr. d) H 4,4cm. Stempel aus schwarzem Ton mit Darstellung eines Gottes und Würdenträgers mit Stab nach rechts gehend. Intakt. Mittelamerika, 250-900 n. Chr. **4 Stück!** 300,-

*Provenienz: Ex Privatsammlung W. S., München, vor 1974.*

*Collection of four Precolumbian objects. a) Small blackware jug with a bird's head spout. Two small damages at spout, tiny hole in the vessel wall. Chimú, 900-1450 AD. b) Blackware hollow figure. small hole in the bottom, otherwise intact. Chimú, 900-1450 AD. c) Small figurine of a crouching man, wearing a flat hat; intact. Nayarit, ca. 100 BC.-250 AD. d) Greyware stamp seal; intact. Central America, ca. 250-900 AD. 4 pieces!*

778

**Drei Gefäße.** Chimú, 1000 - 1450 n. Chr. a) H ca. 20cm. Dunkelgrauer Ton. Kugeliges Steigbügel-Gefäß auf konischem Standring. Um den Körper herum zwei plastisch ausgeformte, schlangenförmige Fische appliziert. Auf dem Bügel kleiner Vogel. Kleine Restaurierungsstellen auf dem Gefäßkörper, sonst intakt. b) H 21,5cm. Schwarz geschmauchter Ton. Rundovales Steigbügelgefäß mit flachem Boden. Der Körper wird vollständig von drei im Relief angegebenen Schlangen umwickelt. Der Bügel ist beidseitig mit einem floralen Relief verziert; am Ansatz des Ausgusses ist ein kleines Reptil appliziert. Kleine Bestoßungen am Ausguss, sonst intakt. c) H circa 20cm. Dunkelgrauer Ton. Faßförmiger Gefäßkörper mit Bandhenkel und konvexem Boden, vertikal geriefelt. Der kurze Ausguss als Vogelkopf gestaltet. Restaurierungen im Henkel- und Kopfbereich, sonst intakt. **3 Stück!** 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung W. S., München, vor 1974.*

*Three Chimú blackware vessels, 1000-1450 AD.: a) Globular vase with stirrup handle, the body decorated with two fish. b) Stirrup-handle, entwined by three coiled snakes; minor chips at spout, otherwise intact. c) Vase in form of a ripped barrel with bird-shaped spout. Restorations in the upper section, otherwise intact. 3 pieces!*

779

**Vier praekolumbische Gefäße.** a) H 19cm. Schwarz geschmauchter Ton. Steigbügelgefäß mit zwei verbundenen länglichen Gefäßkörpern (Kürbisse?), am Henkel sitzt ein kleiner Frosch. Intakt. Chimú, ca. 900-1450 n. Chr. b) H ca. 20cm. Schwarz geschmauchter Ton. Kugeliges Gefäß mit einem als Kopf gestalteten Ausguss. Auf dem Körper sind auf zwei voneinander abgetrennten, gepunkteten Feldern jeweils zwei Raubkatzen dargestellt. Kleine Beschädigungen am Rand des Ausgusses. Inka, ca. 1470-1535 n. Chr. c) H ca. 18cm. Schwarz geschmauchter Ton. Steigbügelgefäß einer sitzenden Frau, die ein Wickelkind in den Armen hält. Oberfläche abgerieben. Moche, ca. 200 v.-200 n. Chr. **Mit TL-Analyse!** d) H ca. 20cm. Heller Ton mit rötlicher Bemalung. Steigbügelgefäß mit sitzendem Skorpion. Farbe ausgebleichen, sonst intakt. Moche, ca. 500-700 n. Chr. **4 Stück!** 800,-

*Provenienz: Ex Besitz Z.F.S., Hessen. Ex Nachlaßauflösung Nordrhein-Westfalen 2003.*

*Four Precolumbian vessels: a) Blackware stirrup vessel with two connected elongated pumpkin-shaped bodies; intact, Chimú, ca. 900-1450 AD. b) Blackware vessel with spout in form of a dignitary's head and relief of feline predators; minor chips at spout, otherwise intact. Moche, ca. 200-500 AD. c) Blackware stirrup vessel in form of seated woman holding a baby in her arms. Intact. **With TL-Analysis!** d) Zoomorphic vase with stirrup handle showing a seated scorpion. The colours faded, otherwise intact. Moche, ca. 500-700 AD.*

780

**Sammlung von drei praekolumbischen Gefäßen.** Chimú-Kultur, circa 900 - 1470 n. Chr. a) H 19,5cm. Heller Ton mit Spuren von Bemalung. Doppelgefäß in Feldflaschen-Form mit Bandhenkel; der vordere Teil mit menschlichem Gesicht, kleinen Armen und den Ohren einer Raubkatze, der hintere Flaschenkörper mit hohem Ausguss. Auf dem Henkel kleiner plastisch modellierter Vogel. Restaurierung im vorderen Teil am rechten Arm, sonst intakt. b) H 15,5cm. Dunkelgrauer Ton. Henkelkrug mit beidseitigem Federdekor. Intakt. c) H 23cm. Henkelkanne aus rötlichem Ton mit Resten eines geometrischen Dekors in schwarzer Farbe. Intakt. **3 Stück!** Alle mit alten Sammlungsaufklebern! 350,-

*Provenienz: Ex Sammlung W. B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.*

*Collection of three Chimú clay vessels: a) Double-bodied, canteen form, connected by a bridge-handle, the front vessel with a human head and ears of a cat. Minor restoration at right arm, otherwise intact. b) Reddish clay, spouted vase with handle on a high foot, small residues of formerly black painted geometrical pattern. Intact. c) One handled grey ware jug, canteen form with plume ornament. Intact. Ca. 900-1470 AD. 3 pieces!*

781

**Sammlung von vier praekolumbischen Gefäßen.** Nazca, circa 100 - 600 n. Chr. a) H 12cm. Rötlicher Ton, bemalt. Kleiner Henkelkrug mit anmodelliertem Vogelschnabel, in zwei Zonen mit geometrischen Mustern verziert. Aus mehreren Fragmenten wieder zusammengesetzt. Früh-Nazca, ca. 100-200 n. Chr. b) H 15cm. Rötlicher Ton, bemalt. Hoher Becher mit rundem Boden und umlaufender, in sechs Zonen unterteilter geometrischer Bemalung. Intakt. Mittel-Nazca, ca. 200-400 n. Chr. c) H 15cm. Rötlicher Ton, bemalt. Hoher Becher mit rundem Boden, Bemalung mit einer stilisierten Häuptlingsdarstellung und einer liegenden weiblichen Figur. Rückseitig Federkrone. Mehrere alte geklebte Brüche, Farbe im unteren Teil etwas verrieben. Mittel-Nazca, ca. 200-400 n. Chr. d) H 17cm. Rötlicher Ton, bemalt. Hoher Becher mit rundem Boden, die umlaufende Bemalung stellt stilisierte Gesichter und schlafende Figuren dar. Patina im Bereich des Bodens, Farbe etwas abgerieben. Mittel-Nazca, ca. 200-400 n. Chr. **4 Stück!** 300,-

*Provenienz: Ex Sammlung W. B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962, alle mit alten Sammlungsaufliegern!*

*Collection of four Middle-Nazca beakers: a) Pitcher with small modelled nose. Collected from several fragments. b) Beaker with geometric decoration. Intact. c) Beaker presenting a Nazca chieftain. Old fractions bonded in rim area. d) Beaker with circulating depiction of stylized faces and sleeping figures. Despite patina at bottom and worn off surface in good condition. 100-600 AD. 4 pieces!*

782

**Vier Gefäße.** Mittlere und späte Nazca-Kultur, circa 200 - 600 n. Chr. a) H 13cm, Ø 14cm. Rötlicher Ton mit hellem Überzug und Bemalung. Kopfbecher mit rundem Boden, bemalt mit einem männlichen Gesicht mit winziger, modellierter Nase, einem Lippen und -Kinnbart, sowie zwei Tätowierungen unter den Augen; Kinn und Kiefer hervortretend, auf der Rückseite stilisierte Haarsträhnen. Kleiner Abbruch innen am Rand, sonst intakt. b) H 18cm. Rötlicher Ton, bemalt. Hoher Becher mit gerundetem Boden; Bemalung in drei Zonen: am oberen Rand Dekorband mit geometrischen Mustern auf hellbraunem Grund; in der Bauchzone die Köpfe von vier Fabelwesen mit langen, gespaltenen Zungen und spitzen Speeren, die aus den Köpfen wachsen; die untere Zone monochrom braun. Farbe etwas abgerieben, alter, restaurierter Bruch, kleine Beschädigung am Rand. c) H ca. 6cm, Ø 9,5cm. Rötlicher Ton mit braunem und beigem Überzug, bemalt mit Kopftrophäen im Profil, die Zöpfe tragen. Intakt. d) H 8,5cm. Grauer Ton mit beigem Überzug, bemalt mit einem Gittermuster und einem Dekorband aus stilisierten Echsen in Rostrot und Weiß. Bemalung leicht berieben, sonst intakt. **4 Stück!** 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung W. B., Baden-Württemberg, 1930 - 1962.*

*Four Middle- and Late Nazca painted clay vessels: a) Head vessel, round shaped, depicting a male face. Minor chip at rim, otherwise intact. b) High cylindrical vessel, slightly flaring with a rounded bottom, depicting mythical creatures with long, split tongues and stylized spears issuing from the top of their heads. Surface slightly worn off, restored old crack, minor chip at rim. c) Small bowl with rounded bottom, decorated with a frieze of head trophies. Intact. d) Small bowl, flaring pear-shaped body, painted with stylized lizard-people in rusty red. Some minor chips at rim and bottom, otherwise intact. 4 pieces!*

783

**Drei Gefäße.** Chancay, Tiahuanaco und Nazca a) H ca. 28cm. Heller Ton mit rötlich-braunem Überzug. Gefäß in Form einer Feldflasche, der Ausguss als männlicher Kopf mit einem zylinderförmigen Aufsatz gebildet, der von zwei schlaufenförmigen Henkeln flankiert wird. Als Dekoration beiderseits großes rundes Feld mit geometrischen Mustern auf hellem Grund. Kleinere Bestoßungen am Ausguss, sonst intakt. Chancay, ca. 1000-1400 n. Chr. b) H ca. 16cm. Rötlicher Ton mit Bemalung in Beige, Braun und Schwarz. Eiförmiges Gefäß mit flachem Boden und großer Öffnung. Im unteren Drittel monochrome, schwarz-braune Zone, darüber Mäanderband und zwei, durch vertikale Mäanderbänder getrennte, völlig mit Kreisen, Punkten und Linien ausgefüllte Felder. Am oberen Rand zweimal durchbohrt, aus mehreren Fragmenten wieder vollständig zusammengesetzt. Tiahuanaco-Kultur, ca. 600-900 n. Chr. c) H ca. 16cm; Breite ca. 19cm. Rötlicher Ton mit Bemalung. Bikonisches Gefäß mit zwei Ausgüssen und Henkel in Form einer Brücke; das Unterteil monochrom braun, die obere Hälfte in braun und beige mit zwei Fabelwesen auf rötlich braunem Grund bemalt. Kleiner Abbruch an einer Ausguss-Tülle, weitere Restaurierungen am Henkel- und Ausgussansatz. Mittel-Nazca, circa 100-400 n. Chr. **3 Stück!** 700,-

*Provenienz: Ex Sammlung W. S., München, vor 1974.*

*Three vessels: a) Canteen shaped vessel, reddish clay with creamy and black painting; minor chips at spout, otherwise intact; Chancay, ca. 1000-1400 AD. b) Ovoid vase, clay, rich geometrical painting in brown and cream on reddish ground. Two piercings at the edge, otherwise intact. Tiahuanaco-Culture, ca. 600-900 AD. c) Biconical vessel with double spout and bridge; minor chips at spout and restorations on bridge, otherwise intact; Middle-Nazca, ca. 400-600 AD. 3 pieces!*

784

**Zwei präkolumbische Schalen.** Chupicuaro, ca. 400 - 200 v. Chr. a) H ca. 22cm, Ø 31cm. Rot glasierter Ton mit cremefarbener Bemalung. Große Dreifuß-Schale, bemalt mit Zick-Zack-Mustern, V-förmigen Linien und geometrischen Mustern. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. b) H 13cm, Ø 23,5cm. Ton mit cremefarbenem Überzug und roter Bemalung, innen rot glasiert. Breite Schale mit kugeligem Boden, mit Strichmuster bemalt. Intakt. **2 Stück!** 600,-

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 122.*

*Two large bowls, clay with red or cream colour coat, painted red and beige. Chupicuaro, about 400 - 200 B.C. a) Tripod-bowl, reassembled from multiple fragments. b) Wide bowl with spherical bottom. Intact. 2 pieces!*

785

**Zwei Töpfe.** Colima, 200 v. - 400 n. Chr. H ca. 16,5cm, Ø 9,5cm. Grauer Ton mit rotem Überzug und schwarzer Bemalung. Vase mit Knickwand und ausgestellttem Rand, mit schwarzem Gittermuster bemalt. Kleines Loch in der Gefäßwand, sonst intakt. b) H ca. 16cm. Ø 12,5cm. Grauer Ton mit rotem Überzug und schwarzer Bemalung. Kugeliger Topf mit schwarzen Linien und Zick-Zack-Muster bemalt. **2 Stück!** 160,-

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Ex Gorny & Mosch 248, 2017, 870.*

*Two vessels, grey clay with red coat and black paintings. Surface slightly worn off, small hole. Colima, 200 B.C.-400 A.D. 2 pieces!*

786

**Drei Gefäße.** Chupicuaro, 300 v. - 400 n. Chr. a) H ca. 24,5cm. Ton. Bemalung in Schwarz und Beige auf rotem Untergrund. Mit geometrischen Mustern großflächig verzierte Vase. Körper oval mit schmalem Ausguss. Oberfläche leicht berieben, am Ausguss kleine Absplitterungen, sonst intakt. b) H ca. 10cm, Ø 19cm. Mit geometrischen Mustern bemalte breite Schale. Kleine Bestoßung am Rand, sonst intakt. c) H ca. 9,5cm, Ø 24cm. Flache Gesicht-Schale, verschiedene Felder in Schwarz und Beige auf rotem Grund, Mund und Nase plastisch herausgearbeitet. **3 Stück!** 350,-

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 874.*

*Three Chupicuaro vessels. Clay, red slip, unslipped and red geometric design around circumference. a) Vase, surface slightly worn, otherwise intact. b) Bowl, minor chip at rim. c) Simple face bowl. Intact. 300 B.C. - 400 A.D. 3 pieces!*

787

**Drei praekolumbische Gefäße.** a) H 27cm. Ton mit mittel- und dunkelrotem Überzug. Doppelkonisches großes Gefäß mit rundem Boden und hohem, gewölbten Hals. Auf der Schulter ein Fries von nebeneinander aufgebracht Maskenköpfchen in Relief über einem Ritzmuster-Band. Als Henkel zwei stilisierte Menschenköpfe mit langem Hals. Ein Henkel abgebrochen, Ausbruch am Ausguss. Chasma Ultima, nördliche peruanische Küste, ca. 400 v. - 400 n. Chr. b) H 14,5cm. Rötlicher Ton. Kugelig, einhenkeliger Topf auf drei Stegfüßen. Intakt. Guanacaste-Nicoya, ca. 1000 - 1500 n. Chr. c) H 12cm. Ton mit rotbraunem und cremefarbenen Überzug. Kleine kugelige Vase, im unteren Teil monochrom, die Schulter schuppenartig bemalt mit rotbraunen Halbkreisen, der kurze Hals unbemalt. Winzige Ausbrüche am Hals, sonst intakt. Panama, Cocle, 1000-1200 n. Chr. **3 Stück!** 200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 875.*

*Three Precolumbian vessels. a) Globular redware bowl with a high, wide spout and two handles modeled as human heads. One head missing. Chasma Ultima, Northern coast of Peru, about 400 B.C. - 400 A.D. b) Redware spherical jug with one handle and tripod feet. Intact. Guanacaste-Nicoya, about 1000-1500 A.D. c) Small globular vase, painting red on a cream slip. Minor chips at rim, otherwise intact. Panama, Cocle, 1000-1200 A.D. 3 pieces!*

788

**Vier praekolumbische Gefäße.** a) H 18,5cm. Brauner Ton mit beige eingefärbtem Ritzdekor. Kleine Knickwand-Vase mit breitem Muster aus Dreiecken und Kreispunkten, die zusammen mit plastisch hervorstehenden „Nasen“ jeweils ein Gesicht ergeben, darunter Band mit Zick-Zack-Linien. Intakt. Linea Vieja, 800 - 1500 n. Chr. b) H ca. 9cm, Ø 19cm. Rötlicher Ton mit schwarzer Bemalung. Schale mit flachem Boden, innen mit Zick-Zack-Muster und Kreisen bemalt, unter dem Rand außen schmales aufgelegtes Reliefband. Intakt. Mittelamerika, 1000 - 1500 n. Chr. c) H 12,5cm, L 11cm. Tonfigur einer sitzenden Fledermaus. Fehlende Teile ergänzt. Guanacaste, ca. 1500 v. - 500 n. Chr. d) H 13cm. Ø ca. 21,5cm. Beiger Ton mit rötlicher Bemalung. Große breite Schale mit rundem Boden, am Rand außen mit zwei breiten roten Linien bemalt. Kleiner Ausbruch am Rand, sonst intakt. Linie Vieja, 300 - 500 n. Chr. **4 Stück!** 300,-

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 877.*

*Collection of four pre-columbian vessels. a) Brown-ware bowl with grooved sides, with incised decoration. Intact. Linea Vieja, 800-1500 A.D. b) Bowl, reddish clay, the inside painted with black lines. Tiny chip at rim. Linea Vieja, 800-1500 A.D. c) Figure of a seated bat. Red clay. Missing parts restored. Guanacaste, 500 B.C.-1500 A.D. d) Large bowl, beige clay, outer rim painted with two red lines. Minor chip at rim. Linea Vieja, 300-500 A.D. 4 pieces!*

789

**Zwei praekolumbische Objekte** a) H ca. 6cm, Ø 28cm. Rötlicher Ton. Dreibeiniger, breiter Teller mit hochgezogenem Rand, innen mit rötlicher und schwarzer Bemalung auf beigem Grund. In der Mitte Darstellung eines sitzenden Würdenträgers. Mehrfach gebrochen und geklebt, Farbe abgerieben, Füße beschädigt. Maya, spätklassische Periode, ca. 550-990 n. Chr. b) H ca. 10cm. Ø 12,5cm. Heller Ton. Kugelige tiefe Schale, äußerer Rand rot bemalt, darunter umlaufendes Band mit eingeritztem Schlingen-Dekor auf einem netzartigen Untergrund. Farbe am Rand etwas verrieben, Oberfläche teilweise patiniert, sonst in gutem Zustand. Chavin, 500-300 v. Chr. **2 Stück!** 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung H. K., Niedersachsen, seit vor 1996.*

*Two Precolumbian vessels: a) Painted Mayan plate, Late Classical Period, damaged several times and restored. Ca. 550-990 AD. b) Spherical vessel with engraved decor at rim. Chavin, 500-300 BC.*

790

**Sammlung von fünf präkolumbischen Objekten.** a) H 9cm, Ø 20cm. Grauer Ton mit rotem Überzug. Schale auf konischem Standfuß, die Außenwand mit einfachen Feldern in Schwarz oder mit Strichdekor auf hellem Grund bemalt, innen sternförmiger Dekor in Schwarz und Beige. Partieller Farbabrieb, sonst intakt. Carchi-Kultur, ca. 800-1500 n. Chr. b) Ø 19,5cm. Grauer Ton. Schale auf konischem Standfuß. Außen Bemalung mit sternförmig angeordneten Streifenornamenten in Rot auf schwarzem Grund, innen Kreisornamente in Beige auf schwarzem Grund. Beschädigung am Fuß, sonst intakt. Carchi-Kultur, ca. 800-1500 n. Chr. c) H 15,5 cm. Grauer Ton mit rötlichem Überzug. Kugeliger Henkeltopf mit zwei kleinen Ösenhenkeln und breitem Ausguss, Wandung mit abstrakten Elementen in Rot und Braun bemalt. Restaurierungen an den Henkeln, zwei kleine Ausbrüche am Ausguss, sonst intakt. Tiatihuanaco/Huari-Kultur, ca. 800-1000 n. Chr. d) H ca. 22cm. Massiver rötlicher Ton mit schwarzer Bemalung. Figurine eines Priesters mit dreifach gehörntem Kopfschmuck, die Hände vor die Brust gelegt. Die beiden äußeren Hörner geklebt, sonst guter Zustand. Bahia-Kultur, um 900 n. Chr. e) Kopie eines Maya-Kodex<sup>4</sup> aus dem 12. Jh. n. Chr. Rinde, beidseitig überzogen mit bemaltem Kalk und gerahmt. **5 Stück!** 350,-

*Provenienz: Ex Sammlung W. B., Baden-Württemberg, 1930-1962. Alle mit alten Sammlungsaufklebern!*

*Collection of four Precolumbian clay objects: a) Bowl with steep sides on a slightly conical foot, painted geometrically in red, cream and black. Surface partly worn off, otherwise intact. Charci-culture, ca. 800-1000 AD. b) Bowl with rounded sides on conical foot, painted in circular patterns inside. Damage at foot, otherwise good condition. Charci-culture, ca. 800-1000 AD. c) Spherical pot with handles, painted red and dark brown. Two small damages at spout, Tiatihuanaco/Huari-culture, ca. 800-1000 AD. d) Massive clay Bahia-figurine of a priest, wearing a triple horned headgear. Two horns restored, otherwise good condition. About 900 AD. e) Copy of a Maya Codex, bark covered with slaked lime and framed behind glass. 5 pieces!*

791

**Interessante Sammlung präkolumbischer Keramik** Darunter: Eine große Schale, schwarzer Ton; fünf Fußschalen (Carchi, ca. 800-1500 n. Chr.); zwei kugelige Vasen (Guanacaste, ca. 200-1550 n. Chr.); sieben weitere kleine Gefäße aus Ton. Eine kleine männliche Figur (Tairona, 1000-1500 n. Chr.); 16 Fragmente von kleinen Tonfigurinen, vornehmlich Köpfe (Tumaco, 600-100 v. Chr.); drei Spinnwirteln und ein Stempelsiegel aus Ton (Quimbaya, 500-1000 n. Chr.); Tonflöte (Tairona, 1000-1500 n. Chr.); Pfeife, rot gefleckter Stein; eine Kette aus verzierten Tonperlen (Tairona, 1000-1500 n. Chr.). **39 Stück!** 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung K.N., Bayern, seit 1976.*

*Interesting collection of Precolumbian clay objects: Among them a few bowls and a lot of Tumaco and Tairona head fragments. Further three spindle whorls and a stamp seal from the Quimbaya-culture and a Tairona flute. A pipe and a chaine made from decorated clay beads. All well preserved! 1000-1500 AD. 39 pieces!*

792

**Sammlung von drei präkolumbischen Textilfragmenten.** a) 29cm x 18cm. Teil eines Gewebes, das stark stilisierte Wasservögel unter einer Abschlussborte zeigt. Nazca, ca. 300-500 n. Chr. b) 18cm x 4cm. Vier Seevögel auf rotem Grund, die abwechselnd nach rechts und links blicken. Chancay, 900-1400 n. Chr. c) 19cm x 14,5cm. Braunes Gewebefragment, auf dem fünf entenartige Vögel zu sehen sind. Chimú, ca. 1300-1400 n. Chr. **3 Stück!** Intakt. 300,-

*Provenienz: Aus alter Süddeutscher Sammlung A.S.*

*Three Pre-Columbian textile fragments: a) Waterbirds below outermost border, Nazca, ca. 300-500 AD. b) Four seabirds on red ground, Chancay, ca. 900-1400 AD. c) Five dug-like birds on brownish coloured ground, Chimú, ca. 1300-1400 AD. Framed. 3 pieces!*

793

**Sammlung antiker Stoffe.** Koptische und südamerikanische Stofffragmente in sechs Rahmen. Stofffragmente. Acht Püppchen im Stil der Chancay, zwei Fingerkunkel und eine eiserne, islamische Speerspitze mit Silbereinlagen. **Interessant! 17 Stück!** 250,-

*Provenienz: Ex Privatsammlung F.X. M., Oberbayern.*

*Collection of south-american and copcic textiles in six frames. Collection of puppets in Chancay-style. An iron islamic pike with silver inlaid cufic inscription. 17 pieces!*

794

**Drei mittelalterliche Keramikgefäße.** 13. - 15. Jh. v. Chr. a) H 18,3cm. Konischer Einhenkeltopf mit brauner Glasur und profiliertem Rand, innen am Rand drei X. Boden schon im Mittelalter herausgeschlagen, im unteren Teil restauriert. b) H 17,8cm. Kugeliger Topf der Grauware mit zwei eingeritztem Wellenlinien. Kleine Absplitterungen an der Lippe, mehrere Risse. c) H 10,3cm. Kleiner grauer Einhenkeltopf. Intakt. **3 Stück!** 100,-

*Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben zwischen 1975 und 2000. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 892.*

*Three Medieval ceramic pots. 13th - 15th century A.D. a) Conical one-handle pot with brown glaze, inside at the rim three X. The bottom was removed in Medieval times, restored at the lower part. b) Globular pot of the grey ware with two incised wave-lines. Little splinters of the rim are missing, few cracks. c) Small grey one-handle pot. Intact. 3 pieces!*

795

**Zwei Ikonen.** Frühes 20. Jh. n. Chr. a) 26,5cm x 30,5cm. Griechenland, Thessalien. Eichenholz mit zwei Verstärkungsriegeln auf der Rückseite. Tempera auf Kreidegrund mit Goldmalerei. Ikone des Heiligen Nikolaus, als Halbfigur frontal im rot-grünen Gewand, die Rechte segnend erhoben, in der linken Hand Evangelium haltend. Einige kleine Farbabsplitterungen, sonst intakt. Frühes 20. Jh. n. Chr. b) 30,8cm x 26cm. Eichenholz mit zwei Verstärkungsriegeln auf der Rückseite. Tempera mit Goldauflagen auf Kreidegrund. Ikone des „wundertätigen“ Heiligen Nikolaus. Halbfigur im kostbaren Gewand, die Rechte segnend erhoben, in der linken Hand Evangelium haltend. Sehr gut erhalten. Rußland, Smolensk, spätes 19. Jh. n. Chr. **2 Stück!** 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg, seit 1940er Jahre.*

*Two icons: a) Tempera on wood panel, depicting Saint Nicholas in a green-robe. Some small restorations. Greek, Thessaly, 19th century. b) Saint Nicholas, the "Benefactor". Tempera on wood panel, painted in great detail against a golden background. Intact; Russia, Smolensk, 19th century. 2 pieces!*

796

**Große und interessante Sammlung von historischen Objekten.** Vorderasiatisch, Bronzezeit, römische Kaiserzeit, Byzanz, Mittelalter und Islam, eventuell einige moderne Nachahmungen. a) 17 Objekte aus Silber inkl. fünf donauländische Vogelaufsätze aus römischer Zeit. b) 46 Objekte aus Bronze inklusive römischer Nadeln und mehrerer Pfeilspitzen aus verschiedenen Kulturen. c) Eine eiserne Pfeilspitze. d) Vier Objekte aus Blei inklusive einer kleinen Statuette. e) Zwei Anhänger aus Karneol bzw. Chalzedon. f) 22 Objekte aus Glas inklusive islamischer Spielsteine und 11 Miniaturgefäße sowie ein gebrochenes römisches Unguentarium. g) Vier Objekte aus Bein inklusive eines Spielsteines. h) Fünf Objekte aus Stein inklusive eines kleinen babylonischen Entengewichtes. i) Acht Objekte aus Ton oder Fritte. **109 Stück!** 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.T., München, erworben auf dem Münchner Kunstmarkt seit 1958 bis 2004.*

*Large and interesting collection of historic objects. Western Asiatic, Roman Imperial Times, Byzantine, Middle Ages and Islamic, perhaps few modern replicas. a) 17 silver objects incl. five birds-attachments from Roman Imperial Period. b) 46 bronze objects incl. Roman needles and several arrowheads from different cultures. c) One iron arrowhead. d) Four leaden objects incl. a small figure. e) Two pendants made of cornelian respectively chalcedony. f) 22 glass objects incl. Islamic tokens and 11 miniature vessels plus a broken Roman unguentarium. g) Four objects made of bone incl. a token. h) Five stone objects incl. a small Babylonian duck-weight. i) Eight objects made of terracotta or frit. **109 pieces!***

797

**Miscellane Antiken.** Zwei römische Ziegelfragmente mit Hundepfotenabdrücken (Dm 11 und 20cm), eine kaiserzeitliche Bronzefibel, eine griechische Lekythos (H 8cm) mit Bemalungsresten (Henkel gebrochen), ein sehr hübsches Fragment von einem römischen Lampengriff (Dm 11cm) und eine Kette mit ägyptischen Anhängern (L ca 50cm). **6 Stück!** 400,-

*Provenienz: Ex Sammlung W.M., Bayern, 1990er Jahre.*

*Two fragments of roman tiles with footprints of dogs. A small greek lekythos, a necklace with egyptian pendants, a roman fibula and a very nice fragment of a roman lamp handle. **6 pieces!***

798

**Fortuna mit anderen römischen Objekten.** Vornehmlich römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Kleine stehende weibliche Figur mit Chiton und drapiertem Mantel. H 10,7cm. In der Linken ein Füllhorn. Römisch, 1.-2. Jh. n. Chr. Kopf und rechte Hand, in der sie vermutlich ein Ruder hielt, fehlen. Auf der Rückseite unten im Gewand ein Loch, das modern mit Knetmasse geflickt und retuschiert ist, Kratzer, schöne grüne Patina. Figur ist auf eine ebenfalls antike bronzene Platte geklebt. Außerdem zwei Gläser aus hellgrünem Klarglas. 1.-2. Jh. n. Chr. Ein Miniaturkännchen mit quaderförmigem Corpus und horizontaler Lippe. Auf dem Boden in der Mitte ein erhabener Kreis und in den Ecken je ein Winkel. Intakt. Sowie ein schlankes Unguentarium mit länglichem Körper. Mehrere Risse im Glas. Dazu ein byzantinisches Öleinfüllgerät aus Bronze mit halbkugelförmiger Schale, kurzem Ausguss, einem lilienförmigen punzierten Griff und seitlich zwei kleinen Knubben. L 9cm. 9.-11. Jh. v. Chr. Mit grüner und brauner Patina. Außerdem eine Bronzekelle mit schöner Patina (L 16 cm , 1- 4. Jh. n. Chr.). **5 Stück!** 400,-

*Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.*

*Collection of several Ancient objects. Among them a Roman bronze figure depicting Fortuna. 1st - 2nd century A.D. Head and right hand lost. Hole at back, which is modern patched. Mounted on a Roman bronze base. Two small Roman glass vessels. 1st - 2nd century A.D. Greenish clear glass. A square jar, intact, and a unguentarium with tiny cracks. In addition roman bronze ladle and a Byzantine bronze oil lamp filler, 9th - 11th century A.D. **5 pieces!***

799

**Sammlung von vier Objekten.** Spätzeit bis römische Kaiserzeit, circa 1. Jh. v. - 4. Jh. n. Chr. a) H 9cm. Holz mit Stuck überzogen und bemalt. Ägyptisches „Ankh“-Zeichen, unten kleiner Einlass-Zapfen. Abplatzungen an der Oberfläche. 1. Jh. v. Chr. b) H 6,5cm. Bemalter Ton. Aryballos. Intakt, mit alter Sammlungs-Nr. c) L ca. 9cm. Bein. Fragment eines reliefierten Gegenstandes mit Darstellung einer weiblichen Figur. Koptisch, 4. Jh. n. Chr. d) Ø (mit Ausguss) 9cm. Bronze, patiniert. Lampenfüller. Intakt, römische Zeit, ca. 1.-2. Jh. n. Chr. **4 Stück!** 250,-

*Provenienz: Ex Sammlung Käthe Hartmann, Genf, ca. 1912-1954.*

*Collection of four different objects: a) "Ankh"-symbol, wood, gessoed canvas and painted. Surface worn off; 1st cent. BC. b) Coptic bone fragment, depicting a woman. 4th cent. AD. c) Aryballos. 6th-5th cent. BC. d) Light filler, bronze. Roman Period, ca. 1st-2nd cent. AD. **4 pieces!***

800

**Sammlung antiker Objekte.** Darunter a) zwei hellenistische Tonlampen; b) drei Siegelsteine aus Achat und Serpentin, alle gelocht, c) ein kleines Ushebti, blaue Fayence (Dritte Zwischenzeit, ca. 1080-945 v. Chr.); zwei Miniatur-Ushebti, Fayence, Farbe abgerieben (Ptolemäische Periode, ca. 331-31 v. Chr.); ein Skarabäus, blaue Fayence, Spätzeit (ca. 664-31 v. Chr.). **9 Stück!** Alle im guten Zustand! 150,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.L., München, vornehmlich 1990er Jahre.*

*Well preserved collection of ancient objects: Two hellenistic clay lamps; three seal stones, one blue glazed shabti and two miniature-shabtis; a deep blue glazed scarab. Late Period-Ptolemaic Period, ca. 664-31 BC. **9 pieces!***

801

**Sammlung antiker Objekte 2. - 1. Jahrtausend v. Chr.** a) 18 x 13,5cm. Leinen, gewebt und gefärbt. Koptisches Textilfragment. Auf Karton montiert und gerahmt. 6. Jh. n. Chr. Ex Sammlung P.L. Freiburg (1970er Jahre). b) 7 x 10,2cm, 10 x 7,5cm, 9,5 x 17cm. Leinen, gewebt und gefärbt. Drei Koptische Textilfragmente. Auf Karton montiert und gerahmt. 6. Jh. n. Chr. c) Sammlung von ägyptischen Glaseinlagen Keramik-Fragmenten, einer Münze und einem Metallobjekt. 43 Stück! Ex Hessische Privatsammlung (vor 1980) und Sammlung Kress, München (1960er Jahre). d) H 7cm. Terrakotta-Protome einer Frau mit über den Hinterkopf gezogenem Schleier. Intakt. 4.-3. Jh. v. Chr. Ex Sammlung P.L. Freiburg (1970er Jahre). **43 Stück!**

250,-

*Collection of small objects: a-b) Four fragments of coptic textiles, framed. 6th century AD. c) A collection of minor objects like ceramic fragments, pearls of lapis lazuli, one coin and a metal object. 43 pieces! 2nd-1st cent. BC. d) Ceramic forepart of a woman, the head veiled. 4th-3rd cent. BC.*

802

**Interessante Sammlung antiker Tonlampen sowie eine Osiris-Statuette.** Darunter a) in einem mit Samt ausgeschlagenen Holzkasten drei Tonlämpchen (L 8 und zwei jeweils 8,5cm, eine Lampe an der Schnauze ergänzt, bei der anderen fehlende Randfragmente) der hellenistischen, römischen und byzantinischen Epoche, b) eine Bronze-Statuette des Osiris (L 7cm, teils grüne Patina, Krone gebrochen, Ende 3. Zwischenzeit / Spätzeit, ca. 760-330 v. Chr.) sowie c) zwei Medaillen von 1979 aus Silber und Bronze, auf der Vorderseite jeweils die Stadtansicht von Florenz sowie die Signatur Bino Bini, auf der Rückseite die Legende Cassa di Risparmio di San Miniato, Florenz, ein Logo sowie ein Löwe, eine Sonne und ein Gebäude, in einem mit Samt ausgeschlagenen Kästchen mit einer Widmung aus Messing an den ehemaligen Besitzer. **6 Stück!**

200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.B., Deutschland, 1980er Jahre. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 903.*

**Beiliegend für die Lampen ein Echtheitszertifikat des Antiken- und Museumservices Jerusalem sowie eine Empfehlungskarte des Israelischen Außenministeriums!**

*Interesting collection of a) three Ancient terracotta lamps of the Holy Land of the Hellenistic, Roman and Byzantine Period in a velvet dressed box (one broken at the mouth, the other with missing bottom fragments), b) a bronze statuette of Osiris (3rd Intermediate Period, Late Period, broken at the crown) and c) two modern medals made of silver and bronze (intact) in a velvet dressed box depicting the view of Firenze and the legend of Cassa di Risparmio di San Miniato. 6 pieces! Accompanied for the lamps of a certificate of authenticity of the Museum and Collector Service of Jerusalem and a compliment card of the Ministry of Foreign Affairs of Israel!*

803

**Sammlung kleiner Gefäße unterschiedlicher Kulturen.** a), b) Zwei vorderasiatische Gefäße, 3. Jt. v. Chr. a) H 6cm. Töpfchen aus beigem Ton mit zwei Ösenhenkeln, b) H 5,6cm. Kleiner Becher aus beigem Ton mit schwarzem Überzug, leicht birnenförmig mit gerader Mündung. Beide intakt. c) H 10,6cm. Kugeliges Gefäß mit einem kurzen Henkel auf der Schulter und Rillendekor. Aus rotem Ton mit hellbraunem Überzug. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Intakt, Überzug größtenteils verloren. d) H 5,3cm. Kleines doppelkonisches Dreifußgefäß mit plastischem Dekor, die zwei kleinen Ösenhenkel werden von plastisch ausgearbeiteten Köpfen geformt. Aus orangerotem Ton mit ursprünglich rotbraunem Überzug. Zentrales Hochland, Costa Rica, Phase Cartago, 1000-1550 n. Chr. Intakt, Überzug größtenteils verloren. **4 Stück!**

350,-

*Provenienz: Ehemals Sammlung E.C., Franken, erworben in den 1920er und 1930er Jahren.*

*Collection of small vessels from different cultures, incl. a) and b) Western Asiatic pot and beaker, 3rd millenium B.C. c) Roman spherical grooved vessel, 1st century A.D. d) Precolumbian tripod vessel with plastic decor, central highland, Costa Rica, 1000-1550 A.D. All intact, slip is partially lost. 4 pieces!*

804

**Interessante Sammlung antike Objekte.** 2. Jt. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. Darunter eine levantinische Fensteraxt aus Bronze (2. Jt. v. Chr., L 10cm, Gussfehler); eine kaukasische Axt mit geschwungener Klinge (L 15cm), eine Sammlung zur Geschichte antiker Tonlampen von einem phönizischen Exemplar des 8. - 6. Jhs. v. Chr. (geklebt) bis zu römischen Bildlampen, zwei Bronzespiegel (Dm 15 und 10cm), römische Miniaturfläschchen und Spielsteine aus Glas und Glasperlen. Außerdem zwei phönizische Gesichtspferle (H ca. 1,5cm, Unterteil gebrochen) eine Augenperle (H 2,8cm) und eine Perlenkette. **28 Stück!**

500,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. W.S., Baden-Württemberg, seit den 1970er Jahren.*

*Interesting collection of antique objects comprising two Near Eastern bronze axes, collection of ancient lamps from Phoenicia to the Roman Empire, two phoenician glass heads and an eye bead, two bronze mirrors, roman miniature glass bottles and gaming pieces and a necklace. 28 pieces!*

805

**Griechenland und römisches Kaiserreich.** 6. Jh. v. Chr. - 4. Jh. n. Chr. Darunter zwei hübsche „Tanagraerinnen“-Köpfchen (H 4,5 - 5cm), eine böotische Votivfigur in Form eines nackten Jünglings mit spitzer Haube (H 25cm, im Fußbereich gebrochen), eine Votivfigur (L 6,5cm); ein Terracottafläschchen (H 9cm), ein schwarzgefirnister Lekythos mit Rippen (H 11,5cm, intakt, 4. Jh. v. Chr.), eine bronzene Lanzenspitze (L 16cm), eine spätantike Froschlampe (L 8cm), ein syrischer „milk-bowl“ (Nachbemalt und restauriert, Ø mit Henkel 24cm), ein Yortan-Dreifuß-Gefäß mit Deckel (H 12cm. 3. Jt. v. Chr., intakt); ein Miniatur-Marmorgefäß und ein Bronzeschälchen. **12 Stück!** Meist intakt.

1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.K., Bayern, seit vor 1968.*

*Collection of classical antiquities comprising two terracotta 'Tanagra' heads, a Yortan tripod vessel (3rd millennium B.C.), a greek votive terracotta fig, a late antique frog lamp, two greek terracotta vessels, a bronze spearhead, a large greek flat terracotta figure of a young man a cyriot milk bowl (restored) and a miniature marble vessel. 12 pieces!*

806

Lausitzer Keramik, Ushebti und medizinische Geräte. Lausitzer Kermik: Schale mit Tupfenmuster (Dm 33cm, wieder zusammengesetzt) Urne mit Noppen auf der Schulter (H 22cm, intakt). Dazu ein römischer Reibstein (7,8 x 5cm) und ein Spatel (L 15cm) (ex Gorny & Mosch 168, 2008, 369) und ein Ushebt (H H 8cm, ptolemäosch, intakt) Ex Günther Puhze, Freiburg. **Mit Zertifikat von Terra Antiqua Ancient Art Gallery von 2008.**

700,-

*Provenienz: Ex Sammlung D.K., Langenhagen.*

*Two ceramic vessels from the Lusatian culture, a roman grinding stone and a spatula and a ptolemaic Ushebti.*

807

**Sammlung von 13 Ton- und Bronzeobjekten.** a) H 7,5cm. Hellbrauner Ton. Sitzendes Idol. Intakt, inselionisch (ex Kunsthaus Lempertz Auktion 502, 8.-10. Mai 1969, Nr. 985). b) H 3cm, L 4,1cm. Bronze, patiniert. Zeburind, am Höcker zur Aufhängung durchbohrt. Intakt, Luristan, 8.-7. Jh. v. Chr. (ex Kunsthaus am Museum - van Ham Auktion 32, 15. November 1967, Nr. 304). c) H 14cm, Ø 13,3cm. Rötlicher Ton. Gefäßdeckel mit eingeschnittenem geometrischen Reliefdekor, der Knauf als sitzendes Kind gestaltet, das eine zahme Taube auf dem Schoß hält. Intakt. Unteritalisch, 2.-1. Jh. v. Chr. d) L ca. 25cm. Rötlicher Ton. Gefäß in Form eines Schwans mit sehr rundlichem Körper. Oberfläche rau, Kopf, Hals und Bürzel abgebrochen und wieder angesetzt, auf dem Rücken runder Ausguss. Großgriechenland, 2.-1. Jh. v. Chr. e) Drei präkolumbische Henkelfragmente: L ca. 4,2cm. Zwei Totenköpfe. L ca. 4cm. Hundekopf. H ca. 7cm. Kopf einer Echse. f) Drei fragmentarisch erhaltene Objekte: L ca. 10cm, Bodenfragmente einer Schale. H ca. 11cm. Kleine Kanne mit schnabelartigem Ausguss. L ca. 12cm. Tonlampe, Spitze abgebrochen. g) Ø 13cm. Rötlicher Ton. Kleine Schale mit Ausguss, einen Korb mit Henkel imitierend. Intakt. Präkolumbisch(?). h) H ca. 15,5cm, Ø 10,5cm. Türkises Farblustergefäß mit zwei Ausgüssen und zwei Henkeln in Form von Raubkatzen. Iran, 13. Jh. n. Chr. i) H 25cm. Ton. Zweihenkeliger Krug, gelb und braun glasiert. Islam. j) H (ohne Sockel) 27,8cm. Bronze. Scheibenkopfnadel mit ausgetriebenem Muster, bestehend aus einem Kranz aus Eicheln um zwei konzentrische Kreise mit einer runden Nabe, Luristan, 9./8.Jh. v.Chr. k) H 26,5cm, Ø 26cm. Ton, grün glasiert. Große, bikonische Vase mit breitem Ausguss, der abgesetzte Rand mit kleinen Buckeln verziert. Oberfläche abgerieben, sonst intakt. Asiatisch (?). **13 Stück! a-b) mit den Rechnungen von Lempertz (Kopien)! 220,-**

*Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Bei Gorny & Mosch 248, 2017, 905.*

*Collection of 13 clay and bronze objects, including small fragments of Pre-Columbian handles, a bronze guidon, a Luristan bronze ox, two Islamic vessels, a swan formed out of clay, a lid decorated with a sitting child and some minor objects. All intact or well preserved. 13 pieces! a-b) with the invoices of Lempertz (copies)!*

808

**Sammlung antiker Objekte.** 1. Jt. v. Chr. - 1. Jt. n. Chr. oder später. Darunter griechische und römische Keramik, ganz und in Fragmenten, ägyptische Skarabäen und Fayence-Anhänger, Ushebti (H 8,5 bzw. 11cm), eine attische, schwarzgefirniste Lampe (L 9cm), eine römische Firmalampe des LVCIVS F (L 10,4cm, intakt). Terrakotten und Bronzefigur eines tanzenenden Silens (wohl nachantik), ein großer Kyathos, Mosaiksteinchen und diverse Marmorproben. Teils nachantik! **Mehr als 100 Stück! Fundgrube! Bitte besichtigen!** 200,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.S., Nürnberg, 1958 - 2003. Teil ex Sammlung Hans Piehler (1874 - 1961)*

*Collection of ancient objects comprising greek and roman ceramics (complete and fragmentary), egyptian figures, scarabs and pendants, terracotta figurines, different bronze utensils, marble fragments and much more. Some pieces after the antique! **Bonanza! More than 100 pieces! Please view at our office!***

**Folgende Losnummern in diesem Katalog befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •)  
The following lot numbers in this catalogue are subject to temporary admission (marked with •):**

35, 50, 79, 84, 100, 111, 209, 225, 226, 228, 229, 230, 231, 232, 247, 248, 254, 267, 269, 270, 271, 274, 275, 276, 277, 278, 281, 285, 286, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 298, 299, 300, 303, 305, 306, 309, 311, 312, 316, 317, 319, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 343, 344, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 387, 389, 436, 438, 439, 459, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 545, 546, 547, 553, 554, 556, 557, 558, 565, 569, 664, 667, 685, 712, 723, 741, 749, 750

Das auf den Zuschlag zu zahlende Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Zusätzlich werden Einfuhrumsatzsteuer und Versandkosten nach folgenden Maßgaben erhoben:

*Für Käufer aus EU Ländern gilt:*

Nach der endgültigen Zollabwicklung, die erst nach dem erfolgten Zuschlag erledigt werden kann, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld in einer separaten Rechnung berechnet. Die Nebenkosten (z.B. Versandkosten) zzgl. 19% Ust werden separat in Rechnung gestellt.

*Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt:*

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer nicht berechnet.

The buyer's premium on the hammer price is 20%. Additionally, importation VAT and shipping fees will be dealt with as follows:

*EU citizens:*

After finalization of the custom procedure, which can only be concluded after the goods have been sold in auction, the relevant importation VAT on the entire amount of hammer price and buyer's premium will be charged by a separate invoice. Additional costs (f.e. shipping costs) plus 19% VAT will be charged separately.

*Non EU citizens:*

As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged.

# Versteigerungsbedingungen

## I. Beteiligte

### 1. Versteigerer

Wir versteigern im eigenen Namen für Rechnung der Einlieferer als Kommissionär nach Handelsgesetzbuch.

### 2. Einlieferer

Unsere Rechtsbeziehung zu diesen gestaltet sich nach dem mit diesen geschlossenen Verkaufskommissionsvertrag nebst Anlagen. Die Einlieferer bleiben unbenannt; es sei denn, Behörden, Gerichte oder Erwerber machen von ihrem Offenlegungsrecht nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG) Gebrauch.

### 3. Erwerber

Wir sind nach dem KGSG verpflichtet, die Identität der Erwerber festzuhalten. Wenn der Erwerber für Dritte bietet, muss er seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen und uns die Daten des von ihm Vertretenen zur Verfügung stellen.

## II. Regeln der Versteigerung

1. Die Versteigerung regelt sich nach den nachfolgenden Bedingungen.

2. Mit der Teilnahme an der Versteigerung erkennt der Erwerber diese Versteigerungsbedingungen an. Von unseren Versteigerungsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Erwerbers erkennen wir nicht an und widersprechen diesen hiermit ausdrücklich.

## III. Vertragsschluss

### 1. Erwerber

a. Erwerber ist sowohl der Verbraucher als auch der Unternehmer oder Kaufmann. Sofern aus Vereinfachungsgründen vom Erwerber in männlicher Form die Rede ist, ist hiermit auch die weibliche Erwerberin gemeint.

#### a.1. Verbraucher

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).

#### a.2. Unternehmer

Wenn der Erwerber in unseren Bedingungen als Unternehmer oder Kaufmann bezeichnet wird, gilt dies nur für den Fall, dass er bei Abschluss des Vertrages mit uns in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

#### a.3. Kaufmann

Kaufmann ist, wer ein Handelsgewerbe betreibt, also einen Gewerbebetrieb, der nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (§ 1 HGB) oder dessen Firma im Handelsregister eingetragen ist (§§ 2, 19 HGB).

b. Als Erwerber können Sie Ihr Gebot im Versteigerungssaal, schriftlich, telefonisch oder im Internet abgeben.

### 2. Gebot

a. Jedes Gebot des Erwerbers stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar und ist wirksam bis zur Abgabe eines höheren Gebotes (Übergebot).

b. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung.

c. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Versteigerungsnummer nochmals ausgerufen. Bei mehreren gleich hohen Angeboten mehrerer Bieter entscheiden wir nach freiem Ermessen. Bei ausschließlichen Internetgeboten erfolgt der Zuschlag virtuell.

d. Der Zuschlagspreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Erwerber zu zahlende Aufgeld.

## IV. Gebote

1. Die Mindest-Steigerungsstufen betragen gerundete 5 % des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d. h.

bis	100,00 Euro	5,00 Euro
	200,00 Euro	10,00 Euro
	500,00 Euro	25,00 Euro
	1.000,00 Euro	50,00 Euro
	2.000,00 Euro	100,00 Euro
	5.000,00 Euro	200,00 Euro
	10.000,00 Euro	500,00 Euro
	20.000,00 Euro	1.000,00 Euro
	50.000,00 Euro	2.000,00 Euro
	100.000,00 Euro	5.000,00 Euro
	500.000,00 Euro	10.000,00 Euro

2. Schriftliche Aufträge führen wir ohne zusätzliche Auftragsprovision durch. Im Bedarfsfalle erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir die Limits der eingesandten Gebote bis zu 5 % überziehen. Schriftliche Gebote müssen bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns vorliegen. Bei schriftlichen Geboten erhält unter mehreren gleich hohen Geboten das zuerst eingegangene den Vorzug.

3. Telefonische Bieter können wir nur berücksichtigen, wenn sie sich spätestens zwei Werktage vor der Auktion bei uns angemeldet haben.

4. Für die Teilnahme an der Auktion über Internet benötigen Sie einen Zugang zu unserem Internetportal, in dem Sie sich als Neukunde rechtzeitig zu registrieren haben.

Mit der Registrierung erkennen sie an, die „Versteigerungsbedingungen“, die „Datenschutzerklärung“ und die „Wichtigen Informationen“ zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein. Als Verbraucher bestätigen Sie mit der Registrierung zusätzlich, die Widerrufsbelehrung und das Widerrufsformular sowie das Impressum mit dem Hinweis auf die Online-Streitbeilegung eingesehen zu haben.

5. Gebote von uns unbekanntem Bieter können wir nur ausführen, wenn rechtzeitig ein Depot hinterlegt und diese Hinterlegung bestätigt oder über nachprüfbar Referenzen eine Bonitätsprüfung erfolgreich durchgeführt und rückbestätigt wurde.

6. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt.

7. Saalbieter kaufen „wie besehen“. Schriftliche-, telefonische- oder Internet-Erwerber haben die Möglichkeit, sich über den Zustand des Versteigerungsstückes während der Besichtigungstage vor der Versteigerung persönlich oder durch einen Vertreter in unseren Geschäftsräumen zu informieren; deren Missverständnisse zu Katalogangaben gehen infolge dessen zu deren Lasten. Bei Telefon- und Internet-Bietern übernehmen wir keine Haftung für die Risiken, die in der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel für die Gebotsabgabe des Erwerbers begründet sind, etwa für das Zustandekommen des Leitungsaufbaus, Leitungszusammenbrüche, Übermittlungsfehler, Ausfall- und Verzögerungszeiten und andere mit diesen Kommunikationswegen verbundene, typische, derartige Risiken mehr, die nicht in unserem Einflussbereich liegen; allerdings nur für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder des Vorsatzes nicht trifft.

## V. Preis und Nebenkosten

1. a. Der Erwerber hat den Zuschlagspreis zu zahlen.

b. Das Versteigerungsgut wird differenzbesteuert verkauft, es sei denn, einzelne Versteigerungsgüter unterliegen der Vollversteuerung oder befinden sich in der vorübergehenden Verwendung; diese sind sodann auf einer Liste im gedruckten Katalog speziell gekennzeichnet. Bei differenzbesteuerter Ware wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.

2. a. Wir berechnen dem Erwerber zusätzlich bei Auslandsschecks und -überweisungen bis 24.999 € Geldtransferkosten in Höhe von 15,00 € und ab 25.000 € Geldtransferkosten in Höhe von 50,00 €; bei

Kreditkartenzahlungen berechnen wir dem Erwerber 3,5 % vom Endpreis als Geldtransferkosten und bei PayPalzahlungen berechnen wir dem Erwerber Geldtransferkosten in Höhe von 4 % vom Endpreis. Wir bieten für Verbraucher, Unternehmer und Kaufmänner als kostenlose Zahlungsart Mitnahme gegen Barzahlung und im Inland Banküberweisung auch ohne Vorkasse gegen rückbestätigte Referenzen an.

b. Eigene Kosten seines eigenen Zahlungs-Providers (Bank, Kreditkartenunternehmen u.s.w.) hat der Erwerber gegebenenfalls selbst zu tragen.

3. a. Wenn wir auf Wunsch des Erwerbers versenden, hat der Erwerber auch die Nebenkosten des Versandes zu tragen. Es handelt sich hierbei um Versandkosten, Verpackungskosten, gegebenenfalls Versicherungskosten, gegebenenfalls Export-Lizenzkosten. Diese sind erst nach Zuschlag bezifferbar, da sie individuell vom jeweiligen Versteigerungsgut abhängen.

b. Handelt es sich bei dem Erwerber um einen Verbraucher und hat er an der Versteigerung per Brief, Telefon oder Internet teilgenommen, erhält er mit der vorläufigen Rechnung über den Zuschlagspreis auch die Nebenkosten des Versandes mitgeteilt. Diese sind wegen der unterschiedlichen Versteigerungsgüter, der jeweils angemessenen Verpackungs-/ Versandart und des Zielortes nur im Einzelfall und nicht generell im Vorfeld bestimmbar. Der Erwerber als Verbraucher hat die Möglichkeit, bei Nichtakzeptanz der Nebenkosten des Versandes, von dem Versteigerungsvertrag binnen zehn Tagen nach Zugang der vorläufigen Rechnung, mit Eingang bei uns, schriftlich zurückzutreten, ohne dass Kosten für ihn anfallen. Sein Widerrufsrecht wird davon nicht berührt.

4. Bei der Ausfuhr des Versteigerungsgutes aus der Bundesrepublik Deutschland entstehen dem Erwerber gegebenenfalls weitere Kosten für Steuern und Zölle sowie behördliche Aus-/Einfuhrgenehmigungen. Diese sind ebenfalls vom Erwerber zu tragen und im Preis nicht enthalten.

5. Der Erwerber kann seine Zahlung Bar gegen Mitnahme erbringen oder durch Zahlung mit Kreditkarte von VISA, EC, Amex oder Mastercard oder durch PayPal sowie durch Überweisung auf eines unserer nachstehenden Konten: Postbank BIC (SWIFT) : PBNKDEFF / IBAN : DE 28700100800150384802

Commerzbank München: BIC (SWIFT) : COBADEFFXXX / IBAN : DE 73700400410666711700

HypoVereinsbank München: BIC (SWIFT) : HYVEDEMMXXX / IBAN : DE 36700202700002860120

6. Die Zahlung hat in der Währung € zu erfolgen. Auslandserwerber sind für die Einhaltung der geltenden Devisen- und Einfuhrbestimmungen allein verantwortlich.

## VI. Aufgeld und Umsatzsteuern

1. Der Erwerber hat zu dem Zuschlagspreis ein aus diesem berechnetes Aufgeld zu zahlen.

2. Das Aufgeld beträgt bei Erwerbern aus EU-Mitgliedstaaten:

a. bei differenzbesteuerter Ware

aa. bei Münzauktionen: 23 %

ab. bei Auktionen Kunst der Antike: 25 %

b. bei vollbesteuerter Ware

b.a. bei Münzauktionen: 17,5 %

b.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

jeweils zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer auf die Summe aus Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes).

c. bei Ware in der vorübergehenden Verwendung

c.a. bei Münzauktionen: 17,5%

c.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

jeweils zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld auf einer separaten Rechnung.

Die Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes) zuzüglich jeweils geltender gesetzlicher Umsatzsteuer werden separat in Rechnung gestellt.

3. Erwerber mit Wohnsitz außerhalb der EU:

Das Aufgeld beträgt

a.a. bei Münzauktionen: 17,5 %

b.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

Die jeweilige Umsatzsteuer ist geregelt in Ziffer VII. 1.

4. Bei umsatzsteuerbefreiten Goldmünzen gilt generell ein Aufgeld von 15 %.

## VII. Umsatzsteuerliche Sonderbehandlungen

1. Bei Erwerbern mit Wohnsitz in Drittländern, außerhalb der EU-Mitgliedsstaaten, wird auf den Zuschlagspreis, die Nebenkosten und das Aufgeld die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise in der gesetzlich zulässigen Höhe erstattet. Sofern wir diese Ware für die Erwerber in diese Drittländer ausführen, wird die Rechnung umsatzsteuerfrei gestellt. Im Drittland anfallende Importsteuern oder Zölle trägt in jedem Fall der Erwerber.

2. Gewerbliche Erwerber mit Eintragung in einem EU-Mitgliedsstaat, mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen; wir benötigen hierfür die gesetzlich erforderlichen Dokumente. Letztere bestehen aus der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und der Gelangensbestätigung des EU-Mitgliedsstaates, in dem die Umsatzsteueridentifikationsnummer erteilt wurde. Auch hier berechnen wir für den Fall, dass wir die Ware ausführen, und eine gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vor dem Erwerb vorgelegt wurde und wir die Gelangensbestätigung erhalten, keine Umsatzsteuer.

## VIII. Zahlung durch den Erwerber

1. Bei in der Versteigerung persönlich anwesenden Erwerbern (Saalauktion) ist der Kaufpreis zuzüglich des Aufgeldes und eventuell anfallender Nebenkosten sofort fällig.

2. Bei schriftlichen Erwerbern, telefonischen Erwerbern oder Internet Erwerbern versenden wir eine Vertragsbestätigung/ Vorläufige Rechnung, bei Verbrauchern nebst Versteigerungsbedingungen und Widerrufsbelehrung nebst Widerrufsformular, sowie eine Rechnung. Diese Rechnung ist fällig zehn Tage nach Erhalt.

## IX. Lieferung

1. Die Lieferung an Saalerwerber setzt sofortige Zahlung voraus und erfolgt an schriftliche, telefonische oder Internetkunden in der Regel gegen Vorkasse. Es sei denn, es wurde ein ausreichendes, angefordertes, Deposit hinterlegt oder die Bonität durch Referenz rückbestätigt.

2. Bei Münzauktionen mit Inlandslieferung:

a. Verbraucher

Wir liefern bei Verbrauchern das Versteigerungsgut – in der Regel – gegen Vorkasse oder Kreditkarte von Visa, EC, Amex und Master Card sowie PayPal; mit den kostenlosen Zahlungsmöglichkeiten nach Ziffer V.2.a., Satz 2 dieser Versteigerungsbedingungen. Nach Mitteilung des Zahlungsauftrages durch Sie an Ihre Bank werden wir die Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie übersenden. Im Falle der Kreditkartenzahlung oder PayPal-Zahlung erfolgt die Lieferung der Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie nach Auslösung des Zahlungsvorganges.

b. Unternehmer und Kaufmann

Wir liefern bei Unternehmern und Kaufmännern die Versteigerungsobjekte – in der Regel – gegen Vorkasse oder Kreditkarte von Visa, EC, Amex und Master Card oder PayPal. Die Lieferung der Versteigerungsobjekte erfolgt spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen nach Zahlungseingang.

3. Bei Münzauktionen mit Auslandslieferung und bei Auktionen Kunst der Antike:

Die Lieferfrist bestimmt sich nach der nach dem individuellen Versteigerungsgut erforderlichen speziell angefertigten Verpackung, der speziell erforderlichen Versandart und der behördlichen Dauer zur Erstellung etwaig erforderlicher Exportlizenzen/ Genehmigungen. Wir leiten die erforderlichen Maßnahmen unverzüglich in die Wege und führen die Lieferung unverzüglich nach Erstellung der Verpackung, Annahmestätigung des Speditionsvertrages und Vorlage der behördlichen Urkunden durch.

4. Teillieferungen sind zulässig, soweit es für den Erwerber zumutbar ist.
5. Das Wiedereintreffen der Versteigerungsobjekte bei uns aufgrund Unzustellbarkeit oder verweigerter Annahme werten wir bei Unternehmern und Kaufmännern als Rücktritt und bei Verbrauchern als Widerruf.
6. Bei Rücksendungen muss aus versicherungstechnischen Gründen der Versand vorab mit uns abgestimmt werden.

#### **X. Eigentumsvorbehalt**

Wir behalten uns, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises nebst Nebenkosten, Aufgeld und Steuern durch den Erwerber, das Eigentum an den Versteigerungsobjekten vor.

Solange der Kaufpreis noch nicht vollständig bezahlt ist, ist der Erwerber, aufgrund dieses Eigentumsvorbehaltes, ohne dass dadurch, soweit er Verbraucher ist, seine Rechte auf Prüfung der Objekte nach dem Widerrufsrecht eingeschränkt werden, verpflichtet, insbesondere Münzen, nicht zu reinigen und diese sowie wie andere Objekte nicht mit chemischen Mitteln oder anderen Gegenständen zu behandeln, nicht zu restaurieren, Slabs nicht aufzubrechen und den Zugriff Dritter auf die Objekte, etwa im Falle einer Pfändung oder einem Besitzwechsel der Objekte, sowie den eigenen Wohnsitzwechsel, uns unverzüglich anzuzeigen.

Der Erwerber tritt uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm durch die Weiterveräußerung gegen einen Dritten erwachsen. Wir nehmen, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, die Abtretung bereits jetzt an. Nach der Abtretung behalten wir uns vor, gegebenenfalls für den Einlieferer, die Forderung selbst, gegebenenfalls als Kommissionär, einzuziehen, sofern und soweit der Erwerber in Zahlungsverzug ist.

#### **XI. Gefahrübergang**

##### **1. Verbraucher**

Ist der Erwerber privathandelnder Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes erst mit Übergabe des Versteigerungsobjektes an den Erwerber auf den Erwerber über.

##### **2. Unternehmer und Kaufmann**

Ist der Erwerber Unternehmer oder Kaufmann, geht mit der Auslieferung des Versteigerungsobjektes an das mit der Übersendung beauftragte Transportunternehmen, die Gefahr des zufälligen Untergangs oder zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes auf den Erwerber über.

##### **3. Annahmeverzug**

Im Falle des Annahmeverzuges des Erwerbers geht die Gefahr mit dem Annahmeverzug auf den Erwerber über.

4. Sofern wir haften und der Schaden durch eine vom Erwerber oder für den Erwerber abgeschlossene Versicherung gedeckt ist, hat der Erwerber diese außergerichtlich bevorzugt in Anspruch zu nehmen. Soweit erforderlich, treten wir bereits an dieser Stelle entsprechende Schadensersatzforderungen gegen Dritte an den Erwerber ab. Soweit der Erwerber hierbei Zahlungen erlangt, bleibt unsere Haftung nur für etwaig damit verbundene Nachteile, wie Prämienrückstufungen oder Zinsverluste, bestehen; andernfalls bleibt eine bestehende Haftung von uns unberührt.

#### **XII. Mängelhaftung**

1. Der Erwerber hat die Möglichkeit, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes, dessen Qualität und dessen Eigenschaften durch Vorbesichtigung persönlich zu überzeugen.

2. Beschreibungen und Erhaltungsangaben im Katalog und auf unseren Internetseiten zur Versteigerung sind persönliche Einschätzungen unserer qualifizierten Mitarbeiter, die mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen nach branchenüblichen Maßstäben durchgeführt und formuliert werden. Sie dienen allerdings nur der Erläuterung und Einordnung, ebenso wie die beigefügten Abbildungen. Dies stellt keine Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 BGB und auch nicht die Übernahme einer Garantie im Rechtssinne dar.

3. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, allerdings ohne Übernahme einer Garantie. Bei einer, ohne grob fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung durch uns, nachträglich erkannten, Fälschung beschränken wir unsere Gewährleistung der Höhe nach auf den Zuschlagspreis einschließlich der Nebenkosten (Nebenkosten des Versandes, Geldtransferkosten) sowie das Aufgeld und gegebenenfalls Steuer.

4. Wir übernehmen auch keine Garantie im Rechtssinne dafür, wenn Sie ein bei uns versteigertes Versteigerungsgut einem Grading Service übergeben, dass das eingereichte Versteigerungsgut dort angenommen oder gemäß unserer eigenen Bewertung oder des Zuschlagspreises eingestuft wird.

5. Wir übernehmen als Kommissionäre die uns obliegenden Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG). Wir sind hier verpflichtet, bei archäologischen Kulturgütern älter als 100 Jahre und mit einem Wert ab null Euro und bei sonstigen Kulturgütern, also Münzen, ab einem Wert von 2.500,00 Euro unseren besonderen Sorgfaltpflichten nachzukommen.

Dazu sind wir allerdings nur verpflichtet im Rahmen des Zumutbaren, insbesondere einer wirtschaftlichen Zumutbarkeit. Wir erfüllen dies durch Prüfung des Versteigerungsgutes durch unsere in der Regel akademisch archäologisch qualifizierten Mitarbeiter. Die Angaben der Einlieferer zu Provenienz, Herkunft, Rechtmäßigkeit und Echtheit der Urkunden lassen wir uns von diesen bestätigen und prüfen dies gegen in den öffentlichen Verzeichnissen und Datenbanken (Interpol-Datei of stolen works of art und ICOM Red Lists, Art-Loss-Register, Internetportal des BKM nach § 4 KGSG). Darüber hinausgehende Garantien, Gewährleistungen, Zusicherungen oder Verantwortlichkeiten können wir nicht übernehmen, insbesondere auch nicht bei Rückgabeersuchen fremder Staaten oder behördlichen oder gerichtlichen Maßnahmen.

Nach dem Hintergrundpapier Münzsammler, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) vom Juli 2016, wird bei Münzen und anderen Kulturgütern eine lückenlose Provenienz durch das neue Kulturgutschutzgesetz nicht gefordert. Es gelten insbesondere Münzen, wenn es sie in großer Stückzahl gibt, diese für die Archäologie keinen relevanten Erkenntniswert haben und nicht von einem EU-Mitgliedstaat als individualisierbare Einzelobjekte unter Schutz gestellt sind, als keine archäologischen Gegenstände. Dabei können, nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes, nur Münzen, die keine Massenware sind, von archäologischem Interesse sein. Münzen fallen deshalb als archäologisches Massenprodukt im Regelfall nicht unter die Regelungen des Kulturgutschutzgesetzes (Bayerisches Kunstministerium, Ministerialrat von Urff, BSZ, 15.07.2016). Wir gehen bei der Erfüllung unserer (Sorgfalts-) Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz von diesen eigenen Einschätzungen des Gesetzgebers und der zuständigen Obersten Bayerischen Landesbehörde aus.

6. Bei Lots und Serien kauft der Erwerber eine nicht näher beschriebene Gesamteinheit einfachen Zuschnitts. Es handelt sich hier bei den Angaben nur um Etwa-Angaben, wobei irrtümliche Zuschreibungen im Rahmen des Möglichen liegen. Versteigerungsstücke in Form von Lots sind nach erfolgtem Zuschlag daher von der Gewährleistung in branchenüblicher Weise ausgeschlossen, es sei denn, wir hätten bei der Beschreibung, der Zuordnung oder der Versteigerung arglistig gehandelt.

7. Als Kaufmann hat der Erwerber uns etwaige Mängel unverzüglich anzuzeigen. Ansonsten verliert er seine Gewährleistungsrechte.

8. Bei einem Sachmangel hat der Erwerber uns zunächst angemessene Gelegenheit zur Reparatur oder Ersatzlieferung, nach unserer Wahl, zu geben. Soweit uns dies nicht gelingt, stehen dem Erwerber die weitergehenden Rechte nach dem Gesetz zu.

9. Die Ansprüche der Erwerber wegen Sachmängeln an unseren gebrauchten Versteigerungsgütern verjähren in einem Jahr ab Erhalt des Versteigerungsgutes. Die besondere Klassifikation unserer Versteigerungsgüter in Form von alten numismatischen und antiken Gütern erfordert aber im Interesse des Erwerbers eine unverzügliche Klärung von Abweichungsrügen zur Sicherung des Übergabezustandes binnen acht Tagen.

### **XIII. Haftung auf Schadensersatz neben der Gewährleistung**

#### **1. Maßstab**

Wir haften für die Verletzung von Vertragspflichten und aus Delikt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diese Einschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit oder bei der Verletzung von Hauptpflichten. Hier haften wir für jedes Verschulden.

#### **2. Betroffene**

Soweit diese Haftungseinschränkung reicht, gilt sie auch für unsere Erfüllungsgehilfen und die persönliche Haftung unserer Angestellten.

#### **3. Weitere Beschränkungen gegenüber Unternehmern und Kaufmännern**

Sofern der Erwerber beim Zuschlag als Unternehmer und/oder als Kaufmann für sein Unternehmen gehandelt hat, beschränken wir unsere Haftung darüber hinaus auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Diese weitergehende Haftungsbeschränkung gilt wiederum dann nicht, wenn wir arglistig gehandelt haben sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

### **XIV. Widerrufsrecht für Verbraucher**

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach der folgenden Maßgabe zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).

#### **Beginn der Widerrufsbelehrung:**

##### **Widerrufsrecht**

Als Verbraucher haben Sie das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Ware (oder die letzte Ware, letzte Teilsendung oder das letzte Stück im Fall eines Vertrages über mehrere Waren mit einer einheitlichen Bestellung oder die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder –stücken) in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20, D-80333 München  
Telefon: +49 89 2422643-0, Telefax: +49 89 2285513  
E-Mail: info@gmcoinart.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absetzen.

#### **Folgen des Widerrufs**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, da Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstige Standard-Lieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den

Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die Kosten der unmittelbaren Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.

#### **Ende der Widerrufsbelehrung.**

Das Widerrufsformular halten wir auf unserer Web-Site für die Erwerber als Verbraucher bereit.

### **XV. Verweigerung von Zahlung und Abnahme**

1. Bei nicht fristgerechter Zahlung der Rechnung verliert der Erwerber bei Belehrung hierüber in der Rechnung seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder, nach unserem freien Ermessen, freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Erwerber für den Mindererlös.

2. Als Erwerber haben Sie zusätzlich einen pauschalierten Schadensersatz in Höhe von 15 % des ersten Zuschlagspreises zu bezahlen. Ihnen bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder das Fehlen eines Schadens nachzuweisen. In diesem Fall schulden Sie geringeren oder keinen Schadensersatz. Uns bleibt die Geltendmachung eines höheren Schadens ausdrücklich vorbehalten.

3. Bei Verzug des Erwerbers mit der Zahlung der Rechnung schuldet dieser auch Zinsen.

### **XVI. Aufrechnung**

Eine Aufrechnung gegen unsere Forderungen ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

### **XVII. Schlussbestimmungen**

#### **1. Salvatorische Klausel**

Sollte eine Bestimmung der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt die gesetzliche Vorschrift.

#### **2. Gerichtsstand bei Kaufmann als Erwerber**

Ist der Erwerber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH, also München. Dasselbe gilt, wenn der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

#### **3. Grenzüberschreitende Versteigerung**

Wenn wir grenzüberschreitend versteigern, bedeutet das keine entsprechende Geschäftsausrichtung. Es gelten deutsches Recht und deutsche Gerichtsbarkeit. Die Geltung der CISG wird ausgeschlossen. Ist der Erwerber Verbraucher, gelten für ihn auch die Verbraucherschützenden Vorschriften seines Wohnsitzstaates; er hat bei Rechtsstreitigkeiten darüber hinaus die Wahl des Gerichtsstandes unseres Firmensitzes oder seines Wohnsitzes. Wir müssen ihn stets an seinem Wohnsitz verklagen.

Wenn Sie unsere Kataloge künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für den Versand jederzeit widersprechen.

### **Gorny & Mosch**

#### **Giessener Münzhandlung GmbH**

Auktionatoren: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch  
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch  
Handelsregister München HRB Nr. 75528  
Sitz der Gesellschaft: München

## Terminvorschau

**3. – 4. März 2018, Numismata München**

**Auktion 253**

5. März 2018  
Münzen der Antike  
Einlieferungsschluss 22. Dezember 2017

**Auktion 254**

6. und 7. März 2018  
Mittelalter, Neuzeit und Russland  
Einlieferungsschluss 22. Dezember 2017

**E-Auktion 255**

11. März 2018  
Münzen aus Antike und Neuzeit  
Einlieferungsschluss 22. Dezember 2017

**Auktion 256**

Juni 2018  
Kunst der Antike  
Einlieferungsschluss März 2018

**Auktion 257-259**

15. – 17. Oktober 2018  
Münzen Antike und Neuzeit

### Impressum

#### Herausgeber

GORNY & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
München

#### Bearbeitung

Dr. Georg Morawietz  
Dr. Martin Schulz  
Irene Rulka, M. A.  
Dr. Margret Nollé  
Anna Marx, M. A.

#### Gestaltung

GORNY & MOSCH

#### Digitale Fotografie

Michael Girschick, Starnberg

#### Layout, Satz & Montage

Hartmut Baier Grafikdesign

#### Druck

Meister Print & Media GmbH, Kassel

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung und der foto-mechanischen Wiedergabe.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Printed in Germany



GORNY & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20, D-80333 München  
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513  
E-Mail: [info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)

Amtsgericht München HRB Nr. 75528  
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch



GORNY & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20, D-80333 München  
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513  
E-Mail: [info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)